

# Kriegstagebuch der Seekriegsleitung 1939–1945

Teil A

---

Band 31

März 1942

Im Auftrag des  
Militärgeschichtlichen Forschungsamtes

in Verbindung mit  
dem Bundesarchiv-Militärarchiv  
und  
der Marine-Offizier-Vereinigung

herausgegeben von  
Werner Rahn und Gerhard Schreiber  
unter Mitwirkung  
von Hansjoseph Maierhöfer

SEIT  1789

Verlag E.S. Mittler & Sohn · Herford · Bonn

Signatur der Originalakte im Bundesarchiv-Militärarchiv:

RM 7/34

Frühere Signaturen:

Kriegswissenschaftliche Abteilung der Marine  
(Oberkommando der Kriegsmarine/Skl)  
Kr 62/Chef

Britische Admiralität  
Case GE 131 PG 32051

Dokumentenzentrale des MGFA  
III M 1000/31

Die Faksimile-Edition wurde ermöglicht durch eine namhafte Unterstützung  
des Bundesarchivs und der Marine-Offizier-Hilfe e.V.

---

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Deutschland (Deutsches Reich) / Seekriegsleitung:  
Kriegstagebuch der Seekriegsleitung 1939–1945 / im Auftr. d.  
Militärgeschichtl. Forschungsamtes in Verbindung mit d.  
Bundesarchiv-Militärarchiv u.d. Marine-Offizier-Vereinigung  
hrsg. von Werner Rahn u. Gerhard Schreiber unter Mitw. von  
Hansjoseph Maierhöfer. - Herford ; Bonn : Mittler.  
NE: Rahn, Werner [Hrsg.]; HST

Teil A.  
Bd. 31. März 1942. - 1992  
ISBN 3-8132-0631-9

---

ISBN 3 8132 0631 9; Warengruppe Nr. 21  
© 1992 by Verlag E.S. Mittler & Sohn GmbH, Herford  
Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung, vorbehalten  
Einbandgestaltung: Regina Meinecke, Hamburg  
Produktion: Heinz Kameier  
Gesamtherstellung: Hans Kock Buch- und Offsetdruck GmbH, Bielefeld  
Printed in Germany

## *Hinweise zur Edition*

(Ausführlich dazu Bd 1, S. 9-E ff.)

Alle Anmerkungen folgen — bei fortlaufender Seitenzählung — den Eintragungen des KTB, wobei die Paginierung durch den Zusatzbuchstaben »A« von derjenigen des Originals unterschieden wird (z.B. S. 221-A). Auf den Textseiten befinden sich die Anmerkungsnummern am linken Rand, z.B. (15).

In den Anmerkungen werden primär die schwer lesbaren handschriftlichen Korrekturen, Bemerkungen und Ergänzungen aufgelöst. Von Hand vorgenommene Veränderungen (in der Regel mit schwarzer Tinte oder Bleistift), die als solche unzweifelhaft erscheinen, werden jedoch nicht berücksichtigt. Gleiches gilt für die zahlreichen Unterstreichungen etc.

In wenigen Einzelfällen enthalten die Aufzeichnungen des KTB Ergänzungen in Maschinenschrift, die das Format einer Seite sprengen. Sie werden als Fußnoten wiedergegeben.

Im Originaltext enthaltene Hinweise auf andere Teile des KTB bzw. Aktenbestände der SkI, soweit diese eindeutig zu identifizieren sind, werden mit genauen Angaben zum Fundort im Bundesarchiv-Militärarchiv (BA-MA) versehen.

Einen kurzen Kommentar zum Umschlag des Original-KTB enthalten die »Vorbermerkungen zur Edition« in Band 1.

Ganz generell ist auf folgende — das KTB mitunter ergänzende — Quelleneditionen aufmerksam zu machen (vgl. Bd 1 zu den ausführlichen bibliographischen Angaben):

- Akten zur Deutschen Auswärtigen Politik 1918-1945. Serie D: 1937-1941, 13 Bde, Göttingen, u.a. 1950-1970; und Serie E: 1941-1945, 8 Bde, Göttingen 1969-1979 (zit.: ADAP, D bzw. E).
- Hitlers Weisungen für die Kriegführung 1939-1945, hrsg. von Walther Hubatsch, Koblenz 1983 (zit.: Hitlers Weisungen).
- Kriegstagebuch des Oberkommandos der Wehrmacht (Wehrmachtführungsstab) 1940-1945, hrsg. von Percy Ernst Schramm, 4 Bde, Frankfurt a.M. 1961-1979 (zit.: KTB/OKW).
- Lagevorträge des Oberbefehlshabers der Kriegsmarine vor Hitler 1939-1945, hrsg. von Gerhard Wagner, München 1972 (zit.: Lagevorträge).
- Der Prozeß gegen die Hauptkriegsverbrecher vor dem Internationalen Militärgerichtshof, 42 Bde, Nürnberg 1947-1949 (zit.: IMT).

Alle Seiten eines Monatsbandes sind im Original handschriftlich durchnummeriert, allein auf sie beziehen sich die Angaben in den Fußnoten. Ab November 1939 enthalten die Bände des KTB zwischen den Aufzeichnungen zweier Tage häufig mitgezählte leere Doppelseiten. Aus Ersparnisgründen werden diese nicht reproduziert, was jeweils kenntlich gemacht wird.

Bei den Druckvorbereitungen hat es sich herausgestellt, daß von Fall zu Fall einzelne Seiten der Originalvorlage in der Faksimile-Wiedergabe nur schlecht bzw. kaum zu entziffern sind. Diese werden ab Band 9 (Mai 1940) links oben mit einem (A) gekennzeichnet und im Anschluß an die Anmerkungen als Abschriften abgedruckt.

Ab Band 12 (August 1940) wurden zusätzlich Kopien der Prüf-Nr. 2 des Originals herangezogen, die das Naval Historical Center (Operational Archives Branch) der U.S. Navy dankenswerterweise zur Verfügung gestellt hat. Die entsprechenden Seiten sind links oben mit einem (K) gekennzeichnet.

V4

Datum  
und  
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,  
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit  
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

5

**Cheffache!**  
**Nur durch Offizier!**

(1)

Prüf.Nr. 7

THIS DOCUMENT IS  
ADMIRALTY PROPERTY  
AND ITS REGISTERED NUMBER IS  
P 32051 /NID  
NO COPY OF ANY KIND SHOULD BE MADE  
WITHOUT THE PERMISSION OF THE  
OFFICER IN CHARGE OF THE  
OFFICE OF THE ADMIRALTY

Nur durch Offizier !

Kriegstagebuch der Seekriegsleitung

( 1.Abt. )

Teil A

März 1942

Chef der Seekriegsleitung: Großadmiral Dr. h.c. Raeder  
Chef des Stabes der Skl : Vizeadmiral Fricke  
Chef der 1.Abt.Skl. : Kapitän z. See Wagner

Heft: 31  
begonnen: 1.3.1942  
abgeschlossen: 31.3.1942

VII

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">6</span>
-------------------	---	---

1.3.42  
sonntag

B e s o n d e r e p o l i t i s c h e N a c h r i c h t e n . .  
 =====

E i r e :

De Valera schilderte in Rede ernste Ernährungslage des Landes, da Schiffsraum für andere noch dringendere Zwecke , vor allem für Brennstoffe, benötigt werde. Er hoffe, daß es noch möglich sein werde, ohne Gemeinschaftsküchen auszukommen.

-----

U S A :

Regierung hat de Gaulle'istischem Gouverneur von Neukaledonien gegenüber zum Ausdruck gebracht, daß USA mit diesem Lande unter Ausschluß aller anderen französischen Autoritäten zusammenarbeiten wolle.

Aus einer Erklärung des argentinischen Außenministers ist zu entnehmen, daß für das nordamerikanische Rüstungsprogramm eine 4-Jahresplanung in 4 Etappen vorgesehen ist: nordamerikanische Aufrüstung, Waffenhilfe an Rußland, England und China, Waffenlieferung an Länder innerhalb der amerikanischen Verteidigungszone ( bis 18°S) und als weitere Etappe Waffenlieferung an andere Länder.

-----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondstand usw.	Vorkommnisse
<p><u>1.3.42</u></p> <p>(2)</p>	<p><u>J a p a n :</u></p> <p>Die Ablösung des Botschafters in Moskau Tatekawa durch Satoh wird stark beachtet und als Signal zu einer Änderung der japanisch-russischen Beziehungen lebhaft kommentiert.</p> <p>-----</p> <p>L a g e 1. 3.</p> <p>=====</p> <p>I. Krieg in den außerheimischen Gewässern.</p> <p>=====</p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Besondere Nachrichten liegen nicht vor.</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Mar.Att.Tokio wird über Absicht der Skl., ab Ende März einen Hilfskreuzer in südl. indischen Ozean südlich 10° S und westlich 95° O einzusetzen, unterrichtet.</p> <p>Mit Rücksicht auf Feindlage muß Auslaufen von "Germania" aus Santa Cruz spätestens am 4.3. erfolgen. Mar.Att.Madrid erhält entsprechende Weisung.</p> <p>Feindlageunterrichtung aller Außerheimischen durch Pt's 0613 u. 1826.</p> <p>-----</p>	<p><u>Vorkommnisse</u></p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1. 3. 42	<p data-bbox="166 281 557 303">II. Lage Westraum.</p> <p data-bbox="218 314 547 329">=====</p> <p data-bbox="218 371 342 394"><u>Feindlage:</u></p> <p data-bbox="270 412 955 613">Gemeinsames Communiqué der brit. Admiralität und des Luftfahrtministeriums gibt am 28.2. erfolgreichen Angriff zur Zerstörung des dt. Peilsenders Bruneval bekannt. Aus weiterer Veröffentlichung, an der außerdem Kriegsministerium mitzeichnet, geht hervor, daß die Fallschirmtruppen von Infanterie unterstützt wurden.</p> <p data-bbox="270 624 955 734">Nach Funkaufklärung wurden englische S-Boote und Artillerie-S-Boote am Abend gegen deutsche geortete Geleite angesetzt und führten 2157 Uhr einen T-Angriff durch.</p> <p data-bbox="208 775 358 798"><u>Eigene Lage:</u></p> <p data-bbox="270 825 1006 999"><u>Atlantikküste:</u> Gruppe West unterrichtet Skl. über Stellungnahme des BdU betr. Nachteile der Beschränkung des Ein- und Auslaufens von U-Booten auf nur 2 Wegen infolge Mangels an Sicherungsfahrzeugen und über eigene Prüfung, ob Fl.Füh.Atlantik verstärkt in die Sicherung bei Tage eingeschaltet werden kann. (s.FS.0300).</p> <p data-bbox="270 1017 924 1070">Unterrichtung von "Osorno", daß Fernaufklärung ab 1.3. entfällt durch Fs.1506.</p> <p data-bbox="270 1097 934 1180"><u>Kanalküste:</u> Bericht der Seekommandantur Seine-Somme über Verlauf des Feindangriffes auf Luftwaffenhaus Kap d'Antifer vom 28.2. s.Fs.0145.</p> <p data-bbox="270 1203 986 1342">Auf Grund der Erfahrungen von engl. Luftlandeunternehmung bei Kap d'Antifer erhält Adm.Frankreich, nachr.Gruppe West von Skl. Weisung zu überprüfen, ob Befehlsstellen des BdU u. der Marinebefehlshaber, Unterkünfte für U-Boote und Besatzungen gegen ähnliche engl.</p>	7

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>1.3.42</u></p>		<p>Unternehmungen ausreichend gesichert sind. (s.Fs.160j).  OKW/WFSt. erläßt an OKH, Ob.d.L. und Ob.d.M.,  Wbfh.Norwegen, AOK Lappland, Wbfh.Niederlande,  Wbfh.SO, O.B.West, O.B.Süd u, Pz.AOK Afrika nachstehende  Weisung:</p> <p>"Englische Fallschirmspringer (nach Gefangenen-  Aussage 77 Mann) erbeuteten bzw. vernichteten in der  Nacht 27./28.2. an der Kanalküste im Handstreich ein  in unmittelbarer Küstennähe eingebautes, aber ungenü-  gend geschütztes Funkmessgerät der Luftwaffe und wur-  den von 4 S-Booten wieder aufgenommen. -  Auf Grund dieses Vorkommnisses sind die Abwehrvorbe-  reitungen, insbesondere auch der Schutz derartiger  Objekte, vor allem in Küstennähe, aber auch im Innern  des Landes, sofort bezügl. ihrer Abwehrkraft gegen  Handstreich aller Art erneut zu überprüfen und ge-  gebenenfalls zu verstärken. -  Die Wehrmachtteile übermitteln umgehend an die nach-  geordneten Dienststellen. Weitere Befehle folgen."  Weitergabe an Gruppen Nord, West, Süd, nachr.  Adm. Frankreich und Norwegen ist erfolgt.</p> <p>4.S-Fl. Torpedoeinsatz südöstl. Orfordness.  2155 Uhr fdl. S-Bootsangriff auf T."Memelland, der  Treffer erhielt, aber schwimmfähig blieb u. in Boulogne  ingeschleppt werden soll.</p> <p>Batterien "Gr.Kurfürst" und "Prinz Heinrich"  u. "Friedrich August" schossen zwischen 2119 u.2159 Uhr  insgesamt 7 Schuß 30,3 cm u. 14 Schuß 28 cm auf ge-  orteten feindlichen Geleitzug ohne Wirkungsbeobachtung.</p> <p>Der Nutzen derartiger Beschießungen  georteter Feindeinheiten unter der engl.  Küste ist offenbar äußerst gering.  Es bleibt zu prüfen, ob sich der Einsatz  überhaupt lohnt.</p> <p>-----</p>

Datum und Abzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
------------------	---	--------------

1.3.42

III. Nordsee / Norwegen / Nordmeer.

Nordsee:

Feindlage: Nach Ortung der Luftwaffe standen nordwestlich Walcheren größere Zahl Seeziele, die jedoch von eigenen Stunde nach Erfassung georteten Jägern nicht festgestellt werden konnten.

Aufklärungstätigkeit nachmittags u. abends über mittl. Nordsee und an norweg. Küste.

4.MS-Fl. auf Marsch von Hoek van Holland nach Wesermünde. Flottille ist für Norwegen vorgesehen.

Gruppe Nord rät auf Grund gemeldeter Minenver-seuchungen und Unmöglichkeit ausreichender Wegekontrolle infolge Eislage von Übungen schwerer Schiffe in Nordsee ab.

Nachts Einsatz 1.MS-Fl. und 8.R-Fl. zu Minenaufgabe Sperren SW 4 u. SW 5.

Norwegen:

Nach Luftaufklärung sind das am 27.2. in Murmansk und Kolabucht gesichtete Kriegsschiff und die größeren Dampfer dort nicht mehr festzustellen, vermutlich ist Geleitzug ausgelaufen.

Eigene Lage: Von Adm. Nordmeer: liegen wegen Leitungsstörung Meldungen nicht vor.

Am 28.2. fdl. Luftangriff auf Kirkenes. Beschädigungen in Verpflegungsbaracke und Dienstgebäude des Lw-Verladeoffiziers.

Transport- und Geleitdienst planmäßig ohne besondere Vorkommnisse,

-----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Monatszeiten usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

1.3.42

IV. Skagerak / Ostsee -Eingänge/ Ostsee:

Unterrichtung Skl. durch Lw.Befh.Mitte betr. Zuführung Lw.Nebelabteilung 1 nach Kiel zur vorübergehender taktischer Unterstellung unter KM., bis Nebelabt.dar KM. einsatzbereit ist, s.Fs.0200.

Weisung der Skl. an Station O, nachr.Gruppe Nord über Bombentreffer auf "Monte Sarmiento" umgehenden Bericht an Skl. abzugeben und zu melden, aus welchem Grunde Besatzung nicht alarmiert war durch Fs.1600.

Jm übrigen keine besonderen Vorkommnisse.

-----

V. U - Boots krieg führung .

Feindlage:

Nach Funkaufklärung meldete Flugzeug etwa 370 sm westlich Brest 1300 Uhr Waboangriff mit vermutlich 2 Treffern auf U-Boot. 2 weitere Flugzeuge wurden daraufhin von Plymouth angesetzt mit Hinweis, daß angegriffenes Objekt wahrscheinlich beschädigt sei. 2 weitere U-Boote wurden gegen Mitternacht in 4600 N 0930 W und 4927 N 1406 W gemeldet.

Durch Rugby wurde U-Bootswarnung für Gebiet etwa 450 sm südöstlich Halifax u. Gebiet an Südspitze Floridas bis 20 sm seewärts gegeben.

Am 27.2. wurde nordöstlich Kap Viego Francis(Haiti) vor U-Boot gewarnt, wo engl. Schiff durch 2 U-Boote versenkt sein soll.

Eigene Lage:

Jn AL 6862 wurde Geleitzug auf südwestlichem Kurs durch U 135 gesichtet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

1.3.42

U 135 hat trotz schlechten Wetters, das Waffeneinsatz stark beeinträchtigt, Viererfächer fehlgeschossen und anschließend Marsch nach N fortgesetzt.

Ein fdl. U-Boot wurde von U 213 in AM 1970 gesichtet.

(3)

*Andere*

Ergänzender Lagebericht in KTB Teil B Heft IV.

-----

(4)

VI. Luftkriegführung.

=====

Raum um England:

Im Rahmen bewaffneter Aufklärung am Abend wurde 1 Hs. von 5000 BRT beschädigt.

---

Mittelmeerraum:

Nachm. wurden U-Bootsliegeplätze in La Valetta wiederholt mit schwersten Bomben angegriffen. Wirkung wurde wegen starker Detonationswolken im einzelnen nicht beobachtet, ist aber nach Trefferlage als erheblich anzunehmen. Abwehrfeuer durch schwere Flak lag sehr gut.

In der Nacht zum 2.3. wurden Dockanlagen in La Valetta angegriffen. Feststellung der Wirkung durch Luftbilderkundung wird am 2.3. durchgeführt.

Ostfront :

Über Sewastopol wird starke feindliche Jagdsperre gemeldet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>1.3.42</u>  (5)		Die Zahl der eigenen Lw-Einsätze an der Ostfront sind etwa 3-mal so hoch wie die feindlichen (am 22.2.: <del>1021</del> : 371.  -----
(6)		VII. Mittelmeerkriegführung. =====
		<u>Feindlage:</u>  Es wurden nur U-Bootssichtungen gemeldet und zwar nordwestlich Neapel bei Leukas u. zwischen Pola und Fiume.
		<u>Lage Italien:</u>  In der Nacht zum 1.3. keine feindl. Luftangriffe auf Bengasi. Am 27.2. wurden nordöstlich von Leukas 3 ital. Küstendampfer durch fdl. U-Boot mit Geschützfeuer angegriffen und dabei D. "Lido" in Brand geschossen und auf Strand gesetzt.
		<u>Nordafrikatransporte:</u>  D. "Tembien" ist am 27.2. Nm. westlich von Tripolis durch Feind-U-Boot versenkt worden.
		<u>Bereich Mar. Gruppe Süd:</u>  <u>Ägäis:</u> Keine besonderen Vorkommnisse. <u>Schwarzes Meer:</u> Nach Luftaufklärung sind 7 Dampfer,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

1.3.42

3 T-Boote, 3 S-Boote in Sewastopol ausgelaufen. Vor Sewastopol stand ein größeres Kriegsschiff. Nach Funkaufklärung standen im Seegebiet Tuapse Kreuzer E. u. D., im Seegebiet Sewastopol 3 Zerstörer. Südlich der Krim wurden 8 U-Boote in See erfaßt. Wach- und Vp.Boote standen in normalem Ft.Verkehr.

Eigene Lage:

(7)

Meldung <sup>an</sup> der Luftaufklärung betr. einlaufender Fahrzeuge in Sewastopol sind von AOK <sup>ergänzt</sup> durch Hinweis, daß es sich um Geleitzug aus 7 Transportern handelt. Hierdurch ist materielle und personelle Verstärkung der Krimfeindkräfte in Kürze zu erwarten.

Betr. Einsatz italienischer Sonderkampfmittel im Schwarzen Meer hat Mar.Attaché Rom Gruppe Süd von italienischer Absicht unterrichtet, Organisation dieser Einheiten auf geringstem Offizier- und Mannschaftsbedarf aufzubauen. Skl. teilt Gruppe Süd mit, daß sie mit dieser Planung sehr einverstanden ist und auch den ital. Einzelvorschlägen hinsichtlich der Führungsorganisation grundsätzlich zustimmt.

-----

(8)

VIII. Lage Ostasien.

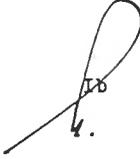
=====

Feindlage:

USA-Marineministerium meldet aus erster Phase der Gefechtsberührung zwischen alliierten und japanischen Seestreitkräften im Zusammenhang mit jap.Landungsoperation auf Java vom 27.2. Außergefachtsetzung des jap. Kreuzers "Mogami" und von 3 Zerstörern und keine eigene Beschädigungen ernster Natur während dieses

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>1.3.42</u>	<p>Kampfabschnittes.</p> <p>Der amtliche Niederl.Jndische Bericht zur Schlacht in der Java See und zur Landung der Japaner auf Java spricht von jap. Transporterflotte aus 40 Dampfern und deckendem Kriegsschiffsverband in Stärke von 20 Einheiten, darunter schweren Kreuzern mit 20 cm Geschützen. Am 27.2. erhielten die Japaner die oben gemeldeten Verluste. In der anschließenden Nachtaktion sanken 2 niederl. Kreuzer infolge T-Treffer. Während der Landung in der Nacht zum 1.3. geriet ein niederl. Zerstörer bei Bantam in Gefechtsberührung mit 2 jap. Kreuzern und wurde sinkend auf Strand gesetzt. Durch alliierte U-Boote und Luftkräfte wurden vor Rembang ein Transporter versenkt, 1 weiterer beschädigt, vor Jndramajoe 1 Kriegsschiff durch 4 Bombenvolltreffer in die Luft gesprengt, 1 Dampfer von 6 000 BRT verbrannt. 1 Kreuzer und 6 weitere Transporter wurden durch Bomben beschädigt.</p> <p>Die Ölfelder und Raffinären bei Tjapoe wurden zerstört.</p> <p><u>Lage Japan:</u></p> <p>Aus Tokio wird amtlich mitgeteilt, daß in der Nacht vom 27./28.2. 3 feindl. Kreuzer und 6 Zerstörer und in der Nacht vom 28.2./1.3. 2 fdl. Kreuzer versenkt wurden. 4 weitere Kreuzer wurden beschädigt. Nur 1 jap. Zerstörer erlitt Beschädigungen.</p> <p>An 4 Stellen der Insel Java wurden erfolgreiche Landungen jap. Truppen durchgeführt.</p> <p>So unklar das Bild über die tatsächlichen Verluste bei den Seegefechten auch ist, so steht doch fest, daß den Japanern die Erreichung ihres strategischen Zieles gelungen ist.</p> <p>-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit, der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
1.3.42  (9)	<p>IX. Heereslage . =====</p> <p><u>Russische Front:</u></p> <p><u>Heeresgr. Süd:</u></p> <p>Auf der Krim richtete sich Hauptdruck des Feindes gegen nördlichen Teil der Ostfront, wo 2 Divisionen mit 40 - 50 Panzern angriffen. Korpetsch konnte gehalten werden. An Sewastopolfront blieben Feindangriffe erfolglos.</p> <p>Bei Armeegruppe v.Kleist wurden alle Angriffe des Gegners zum Scheitern gebracht.</p> <p>Auf SW-Flügel der 6.Armee trat eigene Gruppe zum Angriff an und stieß mit Teilen über den Orel dem weichenden Feinde nach.</p> <p>Bei Liwny im Bereich 2.Armee wurden Feindangriffe abgeschlagen.</p> <p><u>Heeresgr. Mitte:</u></p> <p>Gegenstoß gegen den in Nordteil von Weaniny eingedrungenen Feind ist von 2.Pz.Armee angesetzt. Im Bereich der 4.Armee blieb allen Feindangriffen der Erfolg versagt.</p> <p><u>Heeresgr. Nord:</u></p> <p>Kämpfe um Cholm und Staraja Russa dauern fort.</p> <p><u>Finnische u. norwegische Front:</u></p> <p>An Swirfront lebhaftes Artillerietätigkeit. Durchgebrochene Feindstreife ist aufgerieben.</p> <p><u>Nordafrika:</u></p> <p>Südafrikanische Div. in Gazallastellung wird be-</p>	11

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>1.3.42</u></p> <p>(10)</p>	<p>stätigt.</p> <p>Jm Februar verlor Gegner 26 Pz.Kampf- und Spähwagen, 36 Geschütze, 117 Kfzge. und 59 Flugzeuge.</p> <p>-----</p> <p>c/Skl.</p> 	<p>1/Skl.</p> <p>S.V.</p>    <p>Iba</p> 

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	12
2.3.42		<p data-bbox="184 288 988 326"><u>Besondere politische Nachrichten.</u></p> <p data-bbox="246 402 511 424"><u>Frankreich:</u></p> <p data-bbox="249 444 940 527">USA suchen mit allen Mitteln von Vichy Garantie zu erhalten, daß Madagaskar niemals Achsenbasis werde und gegen jeden Angriff verteidigt werden müsse.</p> <p data-bbox="439 550 588 565">-----</p> <p data-bbox="249 666 436 689"><u>England:</u></p> <p data-bbox="249 709 982 981">Die Herausstellung von Cripps, um Rußland bei der Stange zu halten, trägt die bemerkenswertesten Früchte. So durfte er in Versammlung eines englisch - russischen Jugendbundes seinem eigenen Lande eine ebenso tapfere und charakterfeste Jugend wünschen, wie es die sowjet-russische sei, die die Gewähr dafür biete, daß sie nicht nur bei dem Siege über den Marxismus, sondern auch bei der Errichtung der neuen Welt und neuen Zivilisation nach dem Siege eine große Rolle spielen werde.</p> <p data-bbox="252 999 992 1173">"Times" setzt sich im Leitartikel für umfassende Änderung der britischen Asienpolitik ein. Die britische Herrschaft in Ostasien könne in früherer Form niemals wieder hergestellt werden, die Niederlage jedoch Ausgangspunkt einer neuen Entwicklung sein, bei der Großbritannien wiederum Pionier und Träger der Anschauungen werden müsse.</p> <p data-bbox="443 1195 592 1211">-----</p> <p data-bbox="254 1316 443 1339"><u>Spanien:</u></p> <p data-bbox="256 1359 974 1412">Anlaß zu scharfem Dementi des Außenministeriums über angebliche Versorgung dt. Uboote auf den Kanaren ist offi.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.3.42		<p>zielle USA-Agenturmeldung, die vornehmlich süd-amerikanische Presse gegen Spanien aufstacheln sollte.</p> <p>-----</p> <p><u>Schweden:</u></p> <p>Dänische Presse schenkt verstärkten militärischen Vorbereitungen Schwedens besondere Beachtung und erörtert zugleich mögliche Gefährdung der nördlichen Atlantischen Küste im Zuge etwaiger Frühjahrsoffensive der Engländer und Amerikaner. Im Zusammenhang damit erwähnt Assopress Bericht der norwegischen Gesandtschaft in Montreal über Möglichkeit alliierter Invasion im Nordraum.</p> <p>-----</p> <p>Lagebesprechung beim Chef Skl. =====</p> <p>1) Nachtjagdschutzorganisation Kiel sollte Ende Januar fertiggestellt sein. Chef Skl befiehlt Nachprüfung betr. Stand der Frage.</p> <p>-----</p> <p>2) Vortrag I al/Skl entsprechend Kurzbericht von Gruppe West über fdl. Landungsangriff gegen Luftwaffengerät bei Kap d'Antifer sowie über Vorbeugungsmaßnahmen der Station N zur Sicherung der friesischen Inseln und besondere Besorgnis bezüglich holländischer Küste. Chef Skl Qu A meldet hierzu, daß sich nach Information durch</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Drees, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

2.3.42

MVO zum OKW Generaloberst Jodl für absolut einheitliche Führung der gesamten Küstenverteidigung durch Heer ausgesprochen hat. Weiter hat W.O.B. Frankreich Chef OKW gegenüber gefordert, daß "Kriegsmarine sich den Vorbereitungen zur Verstärkung der Küstenverteidigung nicht mehr entziehen dürfe." Chef OKW hat diese Forderung kommentarlos in den Geschäftsgang gehen lassen.

Chef Skl wird in persönlichem Schreiben an Chef OKW diesen unberechtigten Vorwurf zurückweisen und notwendigenfalls Angelegenheit dem Führer vortragen, wobei zum Ausdruck gebracht werden soll, daß Angriffe auf Marinebatterien bisher offenbar deswegen nicht stattgefunden haben, weil dem Gegner die weit größere Abwehrbereitschaft dieser Einheiten gegenüber der anderen Wehrmachteile bekannt sein dürfte.

-----

- 3) Anlässlich Lagevortrags I a 1/Skl über Kanalküste befiehlt Chef Skl Einstellung der Veröffentlichung von Beschießungen ohne Wirkungsbeobachtung durch Küstenbatterien.

-----

- 4) Bei Vortrag Gefechtsberichts von "Gneisenau" über Bombentreffer befiehlt Chef Skl Prüfung der Frage, inwieweit VORBORDGABE der Munition bei jedem Aufsuchen der Werft erforderlich ist, da Werften für Feindflieger besondere Anziehungspunkte darstellen.

Die Überführung des Schiffes nach Gotenhafen soll erfolgen, sobald sie möglich ist.

Die Entscheidung über Reparatur und weiteres Schicksal von "Gneisenau" wird zurückgestellt, bis endgültiger Bericht von K über Gesamtlage vorliegt.

-----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
2.3.42		<p>5) Auf Grund neuer Lage schlägt Skl in Übereinstimmung mit Gruppe Nord vor, beabsichtigte Verlegung von "Scheer" nach Narvik zurückzustellen, bis "Hipper" in Nordraun eingetroffen ist. Chef Skl stimmt zu.</p> <p>-----</p> <p>6) Bericht I a 1/Skl über an Führer erstattete Meldung betr. Truppentransporte durch Nordsee nach Südnorwegen (s.KTB 1/3.). Chef Skl stimmt zu.</p> <p>-----</p> <p>7) Weiter stimmt Chef Skl den Vorschlägen der Skl zu betr. Einverständnis mit italienischen Absichten bezügl. Einsatz von Sonderkampfmitteln im Schwarzen Meer und betr. Inkaufnahme verstärkten Risikos bei verzögertem Eintreffen der Blockadebrecher "Münsterland" und "Portland" in Westfrankreich (s. Kriegführung in den außerheimischen Gewässern.)</p> <p>-----</p> <p>8) Chef Skl Qu A berichtet über Einsatz kroatischen Marinepersonals als Freiwillige der deutschen K.M. Ausw. Amt hat keine Bedenken, sofern Berührung mit Italienern vermieden wird. Chef Skl stimmt zu.</p> <p>-----</p> <p>9) I a 1/Skl berichtet über Stellungnahme des Ausw. Amtes zu japanischen Absichten betr. Madagaskars. So sehr diese von rein militärischem Standpunkt aus auch begrüßt werden müßten, erheben sich politischerseits doch ernste Bedenken hinsichtlich der Auswirkungen auf Frankreich, Gefährdung der Vichyregierung usw. Skl beabsichtigt OKW vorzuschlagen, daß französische Bedenken auf Verhandlungsweg ausgeräumt werden sollen. Näheres in KTB Teil C Heft VIII. Chef Skl stimmt zu.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	14
2.3.42		<p>Gegen Aufrüstung der "Dunkerque" sind italienischerseits Einwendungen erhoben. Außenminister bittet, daß Kriegsmarine weitere Stellungnahme von Entscheidung des Führers abhängig macht.</p> <p>-----</p> <p>10) Auf Grund der Erfahrungen bei größeren Geschehnissen der letzten Zeit besteht Veranlassung zu bemängeln, daß die Berichterstattung der Marinendienststelle an das Oberkommando nicht schnell genug erfolgte, jedenfalls häufig hinter der anderer Wehrmachtteile herhinkte. Chef Skl befiehlt entsprechende Weisung.</p> <p>-----</p> <p>11) Chef Skl stimmt der Denkschrift der Skl über die sich aus gegenwärtiger Lage ergebenden strategischen Folgerungen unter besonderer Berücksichtigung des Problems "Vorderer Orient" zur Vorlage beim Führer zu.</p> <p>-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondstand usw.	Vorkommnisse	15
<u>2.3.42</u>		<p align="center">L a g e 2/3. =====</p> <p>I. Krieg in den außerheimischen Gewässern. =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p><u>Nordatlantik:</u></p> <p>Nach V-Mann-Bericht hat in Brooklyn ein engl. Kreuzer vom "Orion"-Typ am 6/2. eingedockt. Die Einheit kam von Südafrika mit schweren offenbar von ostasiatischem Kriegsschauplatz herrührenden Beschädigungen.</p> <p align="center">-----</p> <p><u>Südatlantik:</u></p> <p>Hsk "Asturias" ist 25/2. aus Montevideo ausgelaufen. Ein Convoi aus 4 D. mit 1 Zerstörer wird am 1/3. bei Victoria (Brasilien) gemeldet.</p> <p>Zerst. "Green" und USA-Kanonenboot "Lind" sind nach V-Mann Meldungen am 24/2. beschädigt in Rio eingelaufen. Beschädigungen sollen in der Nähe der Untergangsstelle eines norweg. D. in westindischen Gewässern Mitte Februar im Zusammenhang mit einem dt. Ubootsangriff entstanden sein.</p> <p>Franz. V-Mann meldet, daß 1 Schlachtschiff der "King George V<sup>th</sup>"-Klasse und 2 Uboote vom 15. - 19.2. in Freetown gelegen haben. Wahrscheinlich handelt es sich um Verwechslung mit "Malaya".</p> <p>Nach ital. Meldung hat Convoi WS 15 am 7/2. in etwa 26° S, 10° O gestanden. Ein Teilconvoi für Durban stand 9/2 in 35° S 16° O, ein anderer Teil für Kapstadt im Gebiet vor dieser Stadt.</p> <p align="center">-----</p>	

Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit  
Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ereignis, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.

2.3.42

Stiller Ozean:

Nach Funkaufklärung stand "Warspite" am 2/3. im Australienbereich.

Nach V'Mann Bericht aus USA befinden sich USA-Werkstattschiffe und 1 Flugzeugreparaturschiff bei Neuseeland oder Samoa. Eine Staffel der "Lexington" liegt z.Zt. auf Samoa.

-----

2. Eigene Lage:

2221 Uhr wurde von Norddeich Standortsmeldung von "Osorno" aufgenommen. Der Blockadebrecher, um dessen Schicksal bereits Befürchtungen entstanden waren, steht danach erst in  $24^{\circ} \text{ N } 36^{\circ} \text{ W}$  und läuft 8 sm Fahrt, also erheblich weniger, als die mit 12 - 14 sm gekoppelte Geschwindigkeit.

Gruppe West und BdU werden hiervon unterrichtet

Vorher hatte "Osorno" noch Weisung erhalten: "Ab heute und in nächsten 4 Tagen zwischen  $40^{\circ}$  und  $50^{\circ} \text{ N}$  mit je 2 nordgehenden und südgehenden Geleitzügen auf Nord-Südroute rechnen". (s.FT 1912).

SkI hatte in Kauf genommen, daß Blockadebrecher erst am 4.5. in Westfrankreich eintreffen kann, obwohl weisungsgemäß der späteste Einlauftermin am 25/4. liegen sollte. Nunmehr hat Etappe Japan gemeldet, daß auch "Portland" wegen verzögerten Auslaufens und Notwendigkeit Umweges infolge Auftretens von USA-Kräften bei den Marschallinseln den zeitlichen Anschluß nicht mehr erreichen und erst am 10/5. in Westfrankreich erwartet werden kann. SkI sieht indes die Durchführung der Gummitransporte für so wichtig an, daß das erheblich vergrößerte Risiko des Blockadebruchs im Mai vor der Biscaya wie für "Münsterland" auch für "Portland" in Kauf

(12)

Datum  
und  
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,  
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit  
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

16

2.3.42

genommen werden muß.

Änderung der Anlage 1 des Op.Befehls für Schiff  
28 betr. Op.Gebiet für Uboote, Prisenwege und gegen-  
seitige Unterrichtung gem. 1/Skl I k 488/42 Gkdos.  
Chefs. in KTB Teil C Heft I.

-----

II. Lage Westraum.

Atlantikküste:

Einholaufgabe "Osorno" wird von Gruppe West vor-  
läufig ausgesetzt.

-----

Kanalküste:

0428 Uhr erfolgte erneuter S-Bootsangriff auf Schlep-  
zug T. "Memelland", jedoch ohne Erfolg. 1 angreifendes  
S-Boot wurde versenkt. "Memelland" ist in Dünkirchen  
Außenhafen eingebracht und aufgesetzt. Einbringung die-  
ses mit 7 000 t Heizöl beladenen, im Augenblick also  
sehr wertvollen Schiffes, ist mit nächster Tide beab-  
sichtigt.

Einsatz 4. Sfl. in der Nacht zum 2/3. blieb ohne  
Ergebnis. Flottille hat, ohne Feindsichtung, 0005 Uhr  
wegen zunehmend schlechteren Wetters kehrtgemacht. Kurz-  
bericht s. Fs. 0745.

-----

(13)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>2.3.42</u>	<p align="center">III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</p> <p align="center">=====</p> <p align="center"><u>Nordsee:</u></p> <p align="center">1. <u>Feindlage:</u></p>	
(14)		<p>Rege Minensuchtätigkeit in der Themse und an SO-Küste. 2 Wracks wurden gemeldet. Humperschiffahrt ist anscheinend geschlossen.</p>
(15)		<p>Nach V-Mann Bericht laufen Neubauten "Beatty", "Jellicoe" noch unter alten Baunamen "Hove" und "Alton".</p> <p>Herausziehen der Großkampfschiffe aus Nordatlantik wird bestätigt. Eine Einheit, vermutlich "Renown" wird in Barrow erwartet, die andere (Resolution) in schottischer Basis. Nachrichten stammen aus Ingenieurbüro des <sup>2</sup>Rear Admiral F.B.C. Turner. Konzentrierung der schweren Schiffe in Schottland wird ferner bestätigt durch Aussagen von RAF-Offizieren. Auch Verlegungen von RAF-Verbänden nach Schottland sind im Gange. "Furious" stand am 10. bis 12/2. bei den Farörn.</p> <p align="center">-----</p>
		<p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Sperren SW 4 und 5 sind planmäßig geworfen. Geleit- und Wegekontrolle im BSN-Bereich ohne besondere Vorkommnisse. Vor und N-lich Hanstholm IM-Verdacht. Vm Alarm der Seezielbatterien Hoek van Holland und Scheveningen infolge Ortung unbekanntes Objekt in 10 - 18 km Abstand, das mit 20 - 25 sm N-wärts steuerte. Da neuere Beobachtungen Vermutung bestätigen, daß engl. Geleitzüge an Ostküste außer routinemäßiger Wegekontrolle durch unmittelbar vorgesetztes MS-Geleit gesichert werden, ist Grundgedanke der zur Forderung einer Pausenuhr geführt hat, hinfällig.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">17</span>
<u>2.3.42</u>		<p>Skl bittet daher S Wa angesichts Dringlichkeit anderer Aufgaben (in erster Linie des Z.K. für Fab XI), den Vorschlag der Pausenuhr zunächst zurückzustellen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>N o r w e g e n :</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach ergebnisloser Luftaufklärung am 1/3. zur Eisgrenze im Raum NO-lich Murmansk und N-lich des Nordkaps ist anzunehmen, daß der erwartete PQ-Geleitzug diesen Seeraum am Tage noch nicht erreicht hat. Da eine Eisgrenze etwa 200 sm N-lich des Nordkaps verläuft, muß der Geleitzugsweg wesentlich südlicher laufen, als bisher angenommen wurde.</p> <p>Der Einsatz von 2 FW 200 im Seegebiet zwischen Nordausgang Minch und Farör am 2/3. brachte kein Aufklärungsergebnis.</p> <p>Nach Gefangenaussagen ist Betrieb auf Murmanskbahn bei Tage eingeschränkt. Bei Nacht laufen zahlreiche Betriebsstoffzüge von Norden nach Süden. In Murmansk ist viel Kriegsmaterial, darunter Tanks, angehäuft.</p> <p>Hieraus ergibt sich, daß die Zufuhr durch die Geleitzüge in Murmansk sehr reichlich, die Abfuhrmöglichkeit hingegen erschwert ist.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Nach Meldung des Kmdt. "Vandale" ist das Hafenschutzboot am 27/2. einwandfrei durch Torpedotreffer versenkt worden.</p> <p>Nachschub und Geleitaufgaben planmäßig. Am 1/3. fdl. Luftangriff auf Haugesund, Alarme in Egeroe, Stavanger und Bergen ohne BAW.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>2.3.42</u></p> <p>(16)</p>		<p>2/3. ist UAS-Verband mit 3 Schulbooten und U 17 von Stavanger nach Norden ausgelaufen.</p> <p>Als Hauptliegehafen für 6. Sfl. wird von Adm. Norwegen Svolvaer bestimmt, wo ein Teil der Boote stets in Sofortbereitschaft liegen muß. Gelegentlicher Wechsel des Liegeplatzes ist anzustreben. Fl. wird Admiral Nordmeer unterstellt.</p> <p>BdS meldet an Gruppe Nord als Ergebnis Besprechung mit Flakkdeur überraschende Unzulänglichkeit der Luftverteidigung des Gebietes Aaßenfjords und beantragt dringend Verstärkung der Flak, Aufstellung von Scheinwerferbatterien, Heranführen von Sperrballons und Sperrdrachen, Einsatz von Fallschirmdrahtseilraketen gegen Tiefflieger sowie Austausch einer der 4 für Drontheim vorgesehenen Me 109-Staffeln gegen eine Staffel FW 190 des J.G. 26. (s.Fs. 1950).</p> <p>Skl. prüft Sachlage.</p> <p align="center">-----</p> <p>IV. Skagerrak, Ostseeeingänge, Ostsee. =====</p> <p>OKW-Entscheidung, daß im Hinblick auf besondere Wichtigkeit der Eisenbahnbrücke in Riga "Castor" entsprechend der Eislage unter vorübergehender Zurückstellung der Transporte für die Rigaer Aufgabe einzusetzen. S. Fs. 2130 und KTB 28/2. f.</p> <p>Flotte meldet, daß Bombe auf "Gneisenau" nicht größer gewesen sein kann, als "Scharnhorst" Bomben in La Pallice, also 864 kg. Panzerdeck wurde nur aufgeschlagen, nicht voll durchgeschlagen. Detonation erfolgte oberhalb Panzerdecks.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	18
<p>2.3.42</p> <p>(17)</p>		<p>Weisung der Skl an MVO zum Ob.d.L., bei Führungsstab darauf hinzuweisen, <del>das</del> beabsichtigte schlagartige Unternehmung gegen schwere Feindkräfte in Kronstadtucht auch auf Zerstörer und Uboote auszu dehnen und darüberhinaus Maßnahmen zu treffen, die der Marinegruppe Nord die Möglichkeit geben, auf Grund der Aufklärungsergebnisse der Lfl l.stets über ein klares Bild hinsichtlich der Seelage im Nordteil der Ostsee zu verfügen und die geeignet erscheinen, die Bedrohung der eigenen Nachschubwege durch Feindunternehmungen auszuschalten, durch Schrbn. 1/Skl I L 495/42 Gkdos. Chefs. Abschrift in KTB Teil C Heft III.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>V. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Ein Flugzeug traf einen SL-Convoi in 54° N 12° W (W-lich Island). Convoi SC 71 soll 5/3. im Einholgebiet in etwa 58° N stehen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>U 158 meldet Versenkung eines 8 000 BRT T. durch 2 Torpedos und anschließenden Artillerie-Beschuß während Ausmarsch an amerikanische Küste.</p> <p>U 128 meldete von Floridaküste Versenkung von 2 Petroleumtankern mit insges. 15 000 BRT.</p> <p>U 162 meldete auf Ausmarsch nach Westen Versenkung Viermastfrachters von 8 000 BRT, wahrscheinlich vom Typ "Astronomer". Schließlich meldete U 129 vom 28/2. Versenkung eines D. von 4000 BRT an Guayama-Küste.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>2.3.42</u></p> <p>(18)</p>		<p>Insgesamt ergeben diese Meldungen einen Erfolg von 35 000 BRT.</p> <p>Ergänzender Lagebericht in KTB Teil B Heft IV.</p> <p>-----</p> <p><u>VI. Luftkriegführung.</u></p> <p>=====</p> <p><u>Raum um England:</u></p> <p>Abendaufklärung beschädigte vor Montrose 1 D. von 6 000 und 1 D. von 4 000 BRT. schwer durch Bombentreffer.</p> <p>-----</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Fortsetzung der Störangriffe gegen Malta und Kampfeinsatz gegen Truppenlager und Kolonnen in der Cyrenaika.</p> <p>In der Nacht zum 3/3. Einsatz von 14 Ju 88 von Iraklion aus zur Verminung des Suez-Kanals mit gleichzeitigem Ablenkungsangriff durch 13 He 111 gegen Flugplatz El Kabrid bei Alexandrien.</p> <p>-----</p> <p><u>Ostfront:</u></p> <p>In der Nacht zum 2/3. wurde bei Kertsch 1 D. von 6 000 BRT durch LT-Angriff versenkt. In der Nacht zum 3/3. erneuter LT-Einsatz.</p> <p>Einsatz im Schwarzen und Asow-Meer war durch Nebel stark behindert.</p> <p>Schwerpunkt der Unterstützung des Heeres im Raume Barenkowa - Losowaja. Weitere Einsätze und Erfolge siehe Tageslage.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">19</span>
2.3.42		<p>VII. Mittelmeerkriegführung.</p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Luftbildauswertung von La Valetta wurden festgestellt: 3 Kreuzer, 3 Zerstörer, 8 Uboote, 2 D., 1 T., 1 Minenleger. Von den 3 Kreuzern hat 1 "Dido"-Kreuzer ausgedockt, 1 "Aurora"-Kreuzer liegt im Dock.</p> <p>Gegen Mittag sichtete Luftaufklärung 1 Geleitzug 35 sm O-lich von Marsa Matruk mit Geleitschutz durch 3 - 4 Flugzeuge. Weitere Angaben fehlen.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Lage Italien:</u></p> <p>In der Nacht zum 2/3. fdl. Luftangriff auf Tripolis.</p> <p>-----</p> <p>3. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>D. "Petrarca" soll abends von Tarent nach Bengasi auslaufen.</p> <p>Auf D. "Tembien" wurden von 90 eingeschifften deutschen Soldaten 10 gerettet. 200 engl. Kriegsgefangene sind durch den Torpedotreffer im Raum umgekommen.</p> <p>-----</p> <p>4. <u>Bereich Marinégruppe Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u></p> <p>Am 1/3. wurde fdl. Uboot bei den südlichen Cykladen gesichtet. Am 2/3. führten 2 fdl. Uboote SO-lich von Saloniki Artillerieangriffe gegen Küstenmotorsegler durch.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>2.3.42</u></p> <p>(19)</p>		<p>Geleitet T. "Albaro" und "Prodomos" von Trikeri nach Dardanellen wird wegen Ubootslage bei Saloniki umgeleitet und erhält zusätzliche Sicherung durch 2-tes Torpedoboot. 3 MAS-Boote sind zur U-Jagd eingesetzt.</p> <p>-----</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Luftaufklärung und Funkaufklärung ohne neue Erkenntnisse.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Fdl. Luftangriff auf Nikolajew. BAW in Nähe Südwerft und Flugplatz Ost ohne Schaden.</p> <p>Betr. Einsatz italienischer Sonderkampfmittel im Schwarzen Meer meldet Skl an OKW / W.F.St. (durch MVO), daß ital. Marine auf Anregung Ob.d.M. zur Verfügung gestellt hat:</p> <p>I.) vier M.A.S. mit je 13 Mann II.) sechs Klein-Uboote mit je 5 Mann III.) vier kleine Torpedo-Motorboote mit je 4 Mann italienische Besatzung.</p> <p>Alle Boote lieferbar März 1942. Überführung Boote zu II.) und III.) auf Landweg mit ital. Spezialwagen; Überführungsmöglichkeit Boote Typ I.) wird noch geprüft. Ital. Besatzung der Boote von Italienern gewünscht, auch zweckmäßig. Unterstellung einsatzmäßig unter Admiral Schwarzes Meer, truppendienstlich unter ital., zum Admiral Schwarzes Meer zu kommandierender Offizier. Ital. Führungsorganisation wird mit geringstem Offizier- und Mannschafts</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	20
-------------------	---	--------------	----

2.3.42

(20)

aufwand eingerichtet. Gesamtpersonal voraussichtlich 150 - 200 Mann. Als Stützpunkt für alle 3 Gruppen zunächst Konstanza vorgesehen. Stützpunktverlegung nach Krim oder noch weiter östlich beabsichtigt, sobald Entwicklung Heereslage gestattet, zumal Aktionsradius der Boote gering. Verlegung erfolgt auf Grund kürzlicher Führerentscheidung, Besprechung mit Italienern ab 5.3. in Sofia, ansch. auch mit Rumänien. Abschrift des entsprechenden Fs. 1/Skl I m 478/42 Gkdos. Chefs. in KTB Teil C Heft XIII.

-----

VIII. L a g e O s t a s i e n .  
 =====

Nachmeldung Mil.Attachees Tokio ist Einnahme von Rangoon am 10/3. zu erwarten. Der Widerstand auf Sumatra ist bis auf kleine Reste beseitigt. Die Japaner nähern sich den Ölgebieten von Djambi. Vordringen auf Java vollzieht sich planmäßig.

-----

IX. H e e r e s l a g e .  
 =====

Russische Front:

Heeresgruppe Süd:

Feindangriffe auf Feodosia-Front dauern an. Bei Armee-gruppe von Kleist gelang es dem Gegner, am Bachmut an eini-gen Stellen die eigene Front etwas einzudrücken. Weitere Angriffe werden im Samaratbal erwartet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>2.3.42</u>		<p>An SW-Front der 6. Armee gingen eigene Verbände im Angriff über den Orel weiter nach Osten vor.</p> <p>-----</p> <p><u>Heeresgruppe Mitte:</u></p> <p>In Wesnini Häuserkampf. Bei Lostowaja erzielte der Feind einigen Geländegewinn. Alle übrigen Feindangriffe im Abschnitt der 4. Armee wurden abgeschlagen. NW-lich Demidow ist eigener Angriff im Gange. An der Rollbahn zwischen Welukj und Surash wird gekämpft. Eisenbahn Weluki - Nevel ist wieder in eigenem Betrieb.</p> <p>-----</p> <p><u>Heeresgruppe Nord:</u></p> <p>Feindangriffe bei Cholm wurden abgeschlagen. Aus Raum S-lich Staraja Russa liegen Meldungen nicht vor. Sonstige Feindangriffe wurden abgeschlagen.</p> <p>-----</p> <p><u>Finnische und norwegische Front:</u></p> <p>An gesamter NO-Front Artillerietätigkeit.</p> <p>-----</p> <p><u>Nordafrika:</u></p> <p>Unveränderte Lage.</p> <p>C/Skl.</p> <p><i>[Signature]</i></p> <p>I/Skl.</p> <p><i>[Signature]</i></p> <p>I b</p> <p><i>[Signature]</i></p> <p>I ba</p> <p><i>[Signature]</i></p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">21</span>
-------------------	---	--

3.3.42

Besondere politische Nachrichten.

Norwegen:

Im Zusammenhang mit Absetzung Oberhauptes der norw. Landeskirche, Bischof Berggrav, sind sämtliche Bischöfe zurückgetreten.

-----

Frankreich:

Nach Äußerungen neutraler Stellen ist die große Mehrheit des franz. Volkes für Pétain und seinem Wiederaufbauplan. Die Stimmung sei gegen Deutschland eingenommen wegen Verschleppung einer Lösung des deutsch / französischen Gesamtproblems und Zurückhaltung der Kriegsgefangenen. Englandfreundlich sei die Stimmung indes keineswegs.

-----

England:

General Wawell wurde wieder in die Funktionen eines Oberbefehlshabers in Indien eingesetzt und es wurde ihm gleichzeitig die Verantwortung für die Operationen in Burma und die Zusammenarbeit mit China übertragen. Demit geht der Oberbefehl in Niederl.Indien auf die Niederländer selbst über.

Diese für die Alliierten sehr delikate Angelegenheit wird von Reuter überaus gewunden kommentiert. Java könne nicht mehr das Sprungbrett für den Angriff der Alliierten

Datum und Ort	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>3.3.42</u></p>		<p>bilden. Die Schlacht um diese Insel habe keine Bedeutung mehr für den allgemeinen strategischen Plan. Die Reaktion bei den Niederländern ist dementsprechend.</p> <p>Die schleichende innere Krise in England ist durch den Personalwechsel im Kabinett keineswegs gelöst. Sie hängt unlösbar zusammen mit der entscheidenden Frage, ob die Fortführung des Krieges nach der unheilvollen Entwicklung seit Dezember letzten Jahres durchgesetzt wird, oder ob die Anhänger der unentwegten Kriegspartei im Laufe der kommenden Monate mehr und mehr Einfluß verlieren, so daß der Platz für Mäßigung und Einsicht frei wird, ehe es zu spät dafür geworden ist. Jedenfalls bedeutet Churchills Absinken und Crippes Aufstieg nicht etwa Durchbruch der Friedenspartei. Diese wird im Gegenteil nur in ihren Flügeln verlagert. Von Bedeutung ist es vielmehr, wenn sich ein Mann wie Beaverbrook von Churchill löst und alle Ämter aufgibt und wenn sich aus den alt-konservativen Kreisen Stimmen erheben, die sich mit einer Vorherrschaft Deutschlands auf dem europäischen Kontinent abfinden wollen, falls durch dieses Opfer die Rettung des Empire gelingen sollte.</p> <p>Gegenüber den zahlreichen negativen Stimmen hat Luftfahrtminister Sinclair zur Frage der Luftangriffe auf Deutschland am 28/2. erklärt, daß eine Luftoffensive als Vorbereitung für eine erfolgreiche Invasion Europas von Bedeutung sei. Man müsse Deutschland nicht erst 1943 oder 1944 sondern schon in diesem Jahre an der Gurgel packen. Dazu gäbe es 2 Instrumente: Die rote Armee und die englische Luftwaffe.</p> <p align="center">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	22
3.3.42		<p><u>S ü d a f r i k a :</u></p> <p>Nach Bericht von diplomatischer Seite ist die Opposition gegen Smuts in ständigem Wachsen. Infolgedessen soll dieser außenpolitische Erfolge suchen und den Gedanken der Besetzung von Laurenço Marques planen. Bei diesem Gedanken spielt zweifellos auch die Frage der Sicherung Madagaskars eine Rolle, wie denn auch die Besetzung dieser Insel in südafrikanischen Kreisen neuerdings erwogen zu werden scheint.</p> <p>-----</p> <p><u>S c h w e d e n :</u></p> <p>Schwedische Regierung hat den Durchtransport von 400 Arbeitern der O.T. nach Finnland genehmigt mit der Begründung, daß es sich nicht um Wehrmichtsangehörige handele.</p> <p>Nach Mitteilung aus dem finnischen Außenministerium hat das schwedische Außenministerium auf das Bestimmteste erklärt, daß sich im Falle einer englischen Landung in Norwegen oder der Forderung eines englischen Durchmarsches durch Schweden dieses Land bedingungslos mit allen Kräften verteidigen und alle Konsequenzen auf sich nehmen würde. Der schwedische Widerstand würde nicht nur der Form halber sondern mit großem Ernst geleistet werden.</p> <p>-----</p> <p><u>T ü r k e i :</u></p> <p>Bei der Erörterung des Problems Europa - Asien stellt die türkische Presse fest, daß Japan der Erbe der niederländischen Kolonien sein werde,</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

3.3.42

da weder Deutschland noch Italien Anspruch darauf erhöhen. Da aber Europa die in Asien verlorenen Rohstoffe in der Zukunft gebrauchen werde, liege bewußt oder unbewußt im jetzigen Kriege bereits der Ursprung neuer interkontinentaler Kriege.

Auch die Schwierigkeiten einer englisch / sowjet-russischen Verständigung werden in der türkischen Presse hervorgehoben. Das Auftreten von Cripps habe die Frage aufgeworfen, ob es sich für England lohne, eine nationalsozialistische Herrschaft durch eine bolschewistische Tyrannei zu ersetzen.

-----

Lagebesprechung beim Chef Skl.

=====

- 1) Bericht Chefs Skl Qu A über Bombenangriff auf "Monte Samiento". Feststellung hat ergeben, daß Alarm etwa eine ¼ Stunde vor Bombentreffer stattgefunden hat. Da Belegung von etwa 500 Mann das Schiff zum zweiten Mal in der Nacht verlassen mußte, erfolgte die Räumung stockend. Bombentreffer zerstörte beide Treppenhäuser, so daß 15 Tote, 23 Vermißte und 46 Verwundete zu beklagen sind.

Die Nachtjagd für Kiel ist marineseitig fertiggestellt. Die Luftwaffe hatte dagegen bis zum 30/1. Jäger und Geräte noch nicht gestellt.

-----

- 2) Bericht Chef K-Amtes über Beschädigung von "Gneisenau": Der Unterbau des Turmes A muß herausgehoben werden. Feststellung hat ergeben, daß Verbindung zwischen Türmen A und B vorschriftsmäßig

Datum  
und  
UhrzeitAngabe des Ortes, Wind, Wetter,  
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit  
der Luft, Monatschein usw.

## Vorkommnisse

23

3.3.42

geschlossen war. Das Vorschiff über dem Panzerdeck bis in der Höhe von Turm B ist ausgeglüht. Die Herstellung der schiffbaulichen Arbeiten und des Turmes A wird mit etwa 1000 Arbeitern in Gotenhafen in etwa 9 Monaten möglich sein. Das Schiff kann in etwa 5 bis 6 Tagen Überführungsbereit sein.

Chef Skl befiehlt, daß Gruppe Nord melden soll, ob Überführung angesichts Eislage möglich ist.

-----

- 3) Betr. "Prinz Eugen" meldet Chef K-Amtes, daß Ersatznotwendigkeit Ruderrahmens noch nicht zu beurteilen ist. Bestellung des Gußstücks ist jedenfalls vorsorglich erfolgt.

Chef Skl befiehlt, für Dockbau in Drontheim Einstufung in SS Einstufung zu beantragen unter Hinweis darauf, daß Durchführung der Planung vom Führer ausdrücklich befohlen ist.

-----

- 4) I c 1/Skl trägt Entwurf des Fs. an OKW betr. Stellungnahme der Skl zu Reparaturfrage "Dunkerque" vor. (vgl. KTB 2/3). Wortlaut in KTB Teil C Heft VIII.

Chef Skl ist einverstanden.

-----

- 5) Betr. Operationen der Seestreitkräfte im Nordraum  
Gruppe Nord hat unter 25/2. an Skl, nachrichtlich Flottenkommando zum Ausdruck gebracht, daß für abstoßende Wirkung und Bindung britischer Kräfte im Heimatbereich Dislogierung eigener Flottenkräfte nach Drontheim auf längere Zeit nicht genügt. Verlegung ist hierdurch nicht gerechtfertigt. Gruppe denkt daher anlässlich Auslaufens von "Gneisenau" und evtl. "Hipper" um 12/3. herum an eine als Diversion wirkende

(21)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>3.3.42</u></p>		<p>Operation von Drontheim aus, zu der unter Führung des BdS "Tirpitz", "Scheer" und 2 Zerstörer einzusetzen sind mit der Aufgabe der Feststellung und Vernichtung fdl. Nachschubs und Erzielung einer Diversionwirkung für "Gneisenau".</p> <p>In Durchführung ist gedacht, nach Jan Mayen vorzustoßen, von dort in ca 120 sm breitem Aufklärungsstreifen mit linkem Flügel an Eisgrenze angelehnt ostwärts bis etwa 25° O zu marschieren und dann nach 2-ter Öbergänzung der Zerstörer in 4. Op.Nacht nach Drontheim zurückzukehren. Für Durchführung ist hinreichende Luftaufklärung sowie Aufnahmestellung und Sicherung im Seegebiet Drontheim durch Uboote, Zerstörer, T-Boote und Ms- und R-Flottillen vorzusehen.</p>
(22)		<p>Gruppe erwartet Aufmarsch der Feindflotte in Auswirkung der Operation zur Verhinderung angenommenen Ausbruchs in Atlantik, <sup>Spanien</sup> <del>und</del> also Aufstellung gegen Operieren im Nordmeer umstellen, wird in Häfen einlaufen, sobald Nachricht über Rückkunft eigener Kräfte aus Drontheim vorliegt und dadurch die beabsichtigte Entlastung für Verlegen "Gneisenau" herbeiführen.</p>
(23)		<p>1/Skl nimmt zu Vorschlag ausführlich Stellung, kommt indes zu Schlußfeststellung, daß Operation, die im Grundsatz zu billigen sei, aufzuschieben ist, bis "Hipper" sich im Nordraum befindet und andere Voraussetzungen erfüllt sind. Abschrift der Stellungnahme in KTB Teil C Heft-II a.</p> <p>Chef Skl wünscht Bitte an Gruppe Nord, bis zur Einsatzbereitschaft "Hipper" von einer solchen Operation abzusehen, zumal ein Zwang zu einer Diversionunternehmung für Ausmarsch "Gneisenau" nach Ausfall dieses Schiffes nicht mehr besteht.</p>

Datum  
und  
Uhrzeit

Angabe des Dries, Wind, Wetter,  
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit  
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

24

3.3.42

Eigene Lagebetrachtung soll Gruppe Übermittelt werden.

Dementsprechend erhält Gruppe Nord auf ihren Antrag vom 26/2. am 3/3. folgenden Bescheid:

"SkI zustimmt grundsätzlich Auffassung Gruppe über Notwendigkeit zu Offensivvorstößen Nordraum. Chef SkI bittet jedoch von geplanter Operation solange Abstand zu nehmen, bis Hipper einsatzbereit im Nordraum, zumal Zwang für Diversionsunternehmen nach Ausfall Gu z.Zt. nicht besteht. Zur Abgleichung Auffassungen wird SkI ihre Lagebetrachtung über Operationsraum Nord in nächsten Tagen an Gruppe Übermitteln."

-----

6) Betr. Luftstreitkräfte:

Chef l/SkI berichtet über Vorschlag Mar.Gruppenkommandos Nord vom 17/1.42 betr. Aufstellung einer Seeluftwaffe zunächst im Rahmen einer Luftflotte See, die militärisch der Marine untersteht, während der Nachschub an Flugzeugen, Waffen außer Torpedos, und Personal soweit erforderlich durch RLM zur Verfügung gestellt wird. OdN hält gegenwärtigen Zeitpunkt für Vorarbeiten für besonders günstig, damit bei Abschluß Russenfeldzuges und den dadurch freiwerdenden Kräften sogleich in Richtung der vorgeschlagenen Neuregelung aufgebaut werden kann.

l/SkI sieht in dem Vorschlag der Gruppe nicht die Ausgangsbasis, die für Schaffung einer späteren Marine-luftwaffe anzustreben ist. Eine solche muß ihr Fundament in einer Kriegsmarine mit einer großen Flotte haben und personell mit der Kriegsmarine eine Einheit bilden. Beide Voraussetzungen sind z.Zt. nicht gegeben und können während des Krieges nicht geschaffen werden. SkI hält es daher nicht für möglich, während des Krieges die Frage der Marinefliegerverbände erneut aufzurollen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.3.42  (24)		<p>Abschrift des Vorschlages der Gruppe Nord und der Stellungnahme der Skl, der Chef Skl zustimmt, gem. 1/Skl 1640/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft V.</p> <p>Chef Skl regt Prüfung an, ob nicht jetzt der Zeitpunkt gegeben ist, zu dem Kriegsmarine sich Bericht an Führer vorbehalten hat, als s.Zt. Einverständnis mit gegenwärtiger Regelung der Frage an Führer gemeldet wurde, um grundsätzliche Beurteilung der Frage dem Führer nahezubringen und Anspruch auf künftige Lösung im Sinne einer Marine-luftwaffe ausdrücklich anzumelden.</p> <p>-----</p> <p>7) <u>Organisation des F.d.S.</u></p> <p>Chef Skl Qu A berichtet entsprechend früherer grundsätzlicher Entscheidung des Ob.d.M. über Umordnung bzw. Schaffung FdS, Fortfall FdTs. T-Boote treten zweckmäßig zu FdZ.</p> <p>Ob.d.M. ist einverstanden. Personenfrage wird durch WPA gesondert behandelt.</p> <p>-----</p> <p>B e s o n d e r e s . =====</p> <p>1) Nach Bericht des Ausw. Amtes aus Stockholm hat schwedischer Außenminister offenbar von norwegischer Gesandtschaft in London erfahren, daß für das ganze Jahr 1942 kein englischer Plan betr. einer Aktion in Norwegen bestehe. Selbst kleinere Unternehmungen gegen die norweg. Küste würden künftig unterbleiben, da norwegische Regierung in London im Hinblick auf deutsche Vergeltungsmaßnahmen gebe-</p>

Datum und Jahrgang	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Geeegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	25
-----------------------	--	--------------	----

3.3.42

ten habe, davon Abstand zu nehmen. Engl. Regierung habe dem Wunsche zugestimmt. Außenminister hat hinzugefügt, daß sich an schwedischer militärischer Bereitschaft hierdurch nichts ändere.

-----

- 2) Gemäß Weisung des OKW / W.F.St. vom 9/1.42 hat Ob.d.M. mit Ob.d.L. nach eingehenden Prüfungen eine Vereinbarung über Durchführbarkeit der Übertragung von Entwicklung und Fertigung der Flugzeugtörpedos an die Luftwaffe getroffen. Diese Vereinbarung wird unter 3/3. als gemeinsamer Vorschlag beider Wehrmachtteile für Überführung des LT-Gebietes in Hand des Ob.d.L. dem OKW / W.F.St. vorgelegt. Ob.d.M. bemerkt dazu, daß Kriegsmarine mit der Abgabe von materieller Kapazität und von Personal bis an die Grenze dessen herangegangen ist, was Ob.d.L. angesichts der Aufgaben der Kriegsmarine z.Zt. verantworten kann.

Übergabe kann nach Ergehen einer Führerentscheidung unverzüglich anlaufen.

-----

- 3) Skl Qu A hat mit K-Amt Reihenfolge der Transporte der 6 S-Boote und 8 großen R-Boote nach dem Schwarzen Meer unter Einschaltung von 4 kleinen R-Booten und 14 Fischkuttern in die Transporte geregelt, wobei seitens Skl auf möglichste beschleunigte Durchführung der Transporte Wert gelegt hat. Die 6 S-Boote liegen Überführungsbereit in Kiel und können bei Änderung der Eislage unverzüglich ablaufen. 21 Tage nach Eintreffen der S-Boote in Dresden wird BSW Eintreffen der 8 großen R-Boote dortselbst veranlassen. Entscheidung für Überführung von LFP behält sich Skl Qu A vor und nimmt an, daß auch die Einschaltung der 5 Uboote einzeln im Abstand von 3 Wochen keine Schwierigkeiten bereitet.

-----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.3.42		<p>4) Entsprechend Befehl des Chefs Skl erhalten Gruppenkommandos, Flotte, Adm. Norwegen, Frankreich Stationen, Dt. Adm. Rom und BdU Weisung, Skl über besondere Vorkommnisse und über auf Grund solcher Vorkommnisse getroffene und beabsichtigte Maßnahmen so schnell und so umfassend wie möglich zu unterrichten, da dies in letzter Zeit wiederholt nicht in ausreichendem Maße geschehen ist. (s.Fs. 1919).</p> <p>-----</p> <p>5) Die sich widersprechende Befehlserteilung von OKM K (im Einvernehmen mit Skl Qu A) und Gruppe Nord betr. T 4 (s. KTB 28/2) veranlaßt Skl zu Feststellung gegenüber Skl Qu A I, daß Rückmarschbefehl von OKM auch Gruppe Nord und BdS hätte mitgeteilt werden müssen, während durch den entgegengesetzten Befehl der Gruppe T 4 in eine sehr unerwünschte Lage geraten ist, und überdies durch die fehlerhafte Befehlserteilung unnötigen Brennstoffverbrauch und verzögerte Wiederherstellung der KB des Bootes verursacht sind.</p> <p>-----</p> <p><u>L a g e 3/3.</u></p> <p>=====</p> <p>I. Krieg in den außerheimischen Gewässern.</p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p><u>Nordatlantik:</u></p> <p>Nach V-Mann Bericht aus England wird "Canavon Castle", offenbar als Folge der Transporträumnot, nicht mehr als Hsk sondern als Transporter verwandt.</p>

(25)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	26
3.3.42		<p>Nach Radio London gab USA-Marineminister bekannt, daß sich 140 000 Mann zum Eintritt in die USA-Marine gemeldet hätten, so daß Einführung der Marine-Wehrpflicht sich erübrige.</p> <p>-----</p> <p><u>Südatlantik:</u></p> <p>Bei Ifni passierten am 2/3. 1 10 000 t Kreuzer und 4 Uboote nicht festgestellter Flagge auf Südkurs.</p> <p>Nach französ. Meldung stand 1 brit. Hsk am 26/2. etwa 270 sm SW-lich Freetown. 1 engl. D. sichtete am 3/3. 150 sm SW-lich Freetown ein Uboot. (Eigenes Boot ist unwahrscheinlich).</p> <p>-----</p> <p><u>Indischer Ozean:</u></p> <p>USA-Funkstelle Cavite gab Ubootswarnungen für Positionen an SW-Küste Australiens. Die in Valparaiso gemeldeten USA-Zerstörer sind am 21/2. wieder ausgelaufen.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>"Doggerbank" erhielt Befehl: "Doggerbank" Hilfs-schiff. Aufgabe "Kopenhagen" durch FT 0913.</p> <p>"Osorno" erhielt Weisung:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1) Skl annimmt, daß Schiff nach Standortmeldung ener-gische seitliche Kursverlegung durchgeführt hat,</li><li>2) neue Segelanweisung unter Aufhebung aller bisherigen Befehle: über Punkte Ostseekrabbe, Hans, Bruno Punkt Max ansteuern.</li><li>3) Neue Punkte in gesondertem FT.</li><li>4) Von jetzt ab absolute Funkstille halten durch FT 1211.</li></ol> <p>Unterrichtung "Osorno" über neue Punkte gem. Ziffer 2) durch FT 1457.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
3.3.42		<p>Unterrichtung von Etappe Japan über Standortmeldung von "Osorno" vom 2/3. und Weisung, Blockadebrecher über Abstimmung auf Schwebungsstücke einzüben, da Standortsabgabe von "Osorno" nach Handelsschiffsverfahren unter mehrfachem Anrufen von Norddeich erfolgt ist, gem. Schrbn. 1414.</p> <p>Unterrichtung aller Außenheimischen über Erfolge Japans bei Java und Feindlage durch FT's 0715, 1507 und 2348.</p> <p>-----</p> <p><u>II. Lage Westraum.</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Dover erfasste von 2120 bis 2225 Uhr 2 dt. Verbände zwischen Griz Nez und Calais, auf die 2220 Uhr T-Angriff von S-Boot gemeldet wurde.</p> <p>Admiralität meldete aus Nacht zum 2/3. Torpedierung eines dt. T. aus stark gesichertem Geleitzug im Kanal durch S-Boot und lebhaftes Kampfhandlungen, bei denen engl. Streitkräfte angeblich keine Verluste erlitten.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Atlantikküste:</u></p> <p>Weisung an Gruppe West und BdU, daß 1/Skl. zunächst Befehlsführung von "Osorno" behält, Einbringung gemäß bisheriger Anordnung zu erfolgen hat mit Aufnahme durch 1 Uboot in Punkt Ostseekrabbe, und Gruppe West Befehlsführung am 8/3. 0000 Uhr DGZ</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ausgang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">27</span>
<p>3.3.42</p> <p>(26)</p>		<p>übernimmt und Aufnahmezeitpunkt, Zeit und ES im Einvernehmen mit BdU festlegen soll, sowie Unterrichtung über an "Osorno" ergangene Weisung (s. FT's 1211 und 1457).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Kanalküste:</u></p> <p>T. "Memeland" hat Boulogne - Binnenhafen verholt (nicht Dünkirchen, wie am 2/3. irrtümlich gemeldet war).</p> <p>Damit dürfte die wertvolle Heizölladung gerettet sein.</p> <p>Bei Batterie 655 E erfolgte bei Beschuß georteter Seeziele ohne Wirkungsbeobachtung Frührepieler, der Personalverluste zur Folge hatte.</p> <p>Geleite D. "H 12" wurde 2223 Uhr von fdl. S-Booten N-lich von Kap Griz Nez angegriffen. D. "H 12" (für Nordseetruppentransporte vorgesehenen D. "Van Jaques") wurde durch T-Treffer versenkt. 2300 Uhr Gefechtsberührung zwischen 2. Rfl. und engl. S-Booten, von denen eines beschädigt ablief.</p> <p>Dies ist der 2-te fdl. S-Bootserfolg gegen eigene Geleite innerhalb von 2 Tagen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Luftlage:</u></p> <p>Von 2110 - 2340 Uhr fdl. starke Luftangriffe auf Fabrikbezirke und Vororte von Paris. Abwehr gegen die tieffliegenden (300 m) Angreifer war durchaus unzureichend und unwirksam. Nähere Meldungen stehen noch aus.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
3.3.42		<p>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</p> <p>=====</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p><u>Norwegen:</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Luftaufklärung stand Vm 170 am NO-lich Vardö 1 Kriegsschiff, wahrscheinlich schwerer Kreuzer auf Kurs 230°.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Küstenwacheanlage Stavøey meldete 2/3. 2000 Uhr E-Geräusche im Aasenfjord. Angesetzte U-Jagd blieb ergebnislos. Transport- und Geleitdienst planmäßig ohne besondere Vorkommnisse. Fdl. Lufttätigkeit am 2/3. und 3/3. über Stavanger und Oslofjord.</p> <p>Gruppe Nord beantragt, truppendienstliche Unterstellung 4., 5. Msfl, 5. Rfl. und 11. U-Jagdfl. unter Adm. Norwegen, die der 7. und 22. Msfl. während Aufstellung unter BSN, mit Verlegung gleichfalls unter Adm. Norwegen zu befehlen. (s.Fs. 1839).</p> <p>Weiteres veranlaßt Skl Qu A.</p> <p>Admiral Norwegen meldet 2 Längsseitschutznetze für große Schiffe in Bogenbucht verwendungsbereit allerdings mit Einschränkung, daß die Sperren infolge schwacher Abstandsflüsse nur von provisorischem Wert sind. (s.Fs. 1930).</p> <p>Zu Antrag des BdS vom 2/3. betr. Verstärkung des Luftschutzes für Aasenfjordgebiet (s.KTB 2/3). nimmt Admiral Norwegen im einzelnen Stellung. Abschrift gem. 1/Skl 5074/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft II a.</p>

(27)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Elchrigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	28
3.3:42		<p>Der von BdS vorgeschlagene Austausch einer Staffel M 109 E in Drontheim gegen moderne Jäger FW 190 wird von Gruppe Nord dringend befürwortet. Gruppe bezeichnet Verhinderung der fdl. Luftaufklärung nicht nur zum Schutz der Schiffe, sondern auch aus operativen Gründen für dringend erwünscht.</p> <p>SkI tritt wunschgemäß an Ob.d.L. Führungsstab heran.</p> <p>-----</p> <p>IV. Skagerrak, Ostseeeingänge, Ostsee. =====</p> <p>Sperre VIII im Skagerrak ist von 5. Msfl. planmäßig geworfen.</p> <p>Unterrichtung bzw. Weisung an Gruppe Nord, nachr. BSO, Marbef. Ostland, W.B. Ostland, SkI Qu und SkI H betr. Entscheidung des OKW über Einsatz von Eisbrecher "Castor" im Rigabusen zu gegebener Zeit nach weiterer Veranlassung durch Gruppe Nord durch Fs. 1919.</p> <p>Betr. Einsatz estnischer Fischerboote in Gruppe Cellarius (s. KTB 27/2.) hat Station Ost Einspruch erhoben. 1/SkI hat jedoch keine Bedenken, einem Einsatz zuzustimmen und glaubt, daß Erfassung der Boote an Ort und Stelle vorteilhafter ist, als Aktion seitens Station O und OKM. Die Initiative des Marbef Ostland wird von 1/SkI. besonders begrüßt.</p> <p>Entsprechende Mitteilung ergeht an SkI Qu A.</p> <p>Seelage Ostsee ohne besondere Vorkommnisse.</p> <p>-----</p>	

Datum und Abregelt	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luje, Mondschein usw.	Vorkommnisse
--------------------	---	--------------

3.3.42

V. Ubootkriegführung.  
=====

1. Feindlage:

Geringe Lufttätigkeit. Brasil. D. "Lydia M" (3 664 BRT) ist bei Kuba gestrandet. Als Protest gegen Torpedierung von 2 D hat brasil. Regierung 6 dänische Schiffe mit insgesamt 22 000 BRT beschlagnahmt.

Nach Presseberichten wurden USA-Zerstörer "Jacob Jones", USA-Frachter "Marone" (8 215 BRT), und brit. D. "Mac Gregor" (2 500 BRT) von Ubooten versenkt.

-----

2. Eigene Lage:

Unterrichtung des BdU betr. Auslaufens von "Germania" am 4/3. abends und Weisung, Aufnahme durch Uboot am 13/3. in CD 36 vorzusehen.

Ergänzender Lagebericht in KTB Teil C Heft IV.

-----

(28)

VI. Luftkriegführung.  
=====

Raum um England:

Im eigenen Nachteinsatz wurde Themse verseucht. Einsatz gegen Schiffsziele blieb erfolglos.

Der Feind flog in das norddeutsche Küstengebiet mit 10 - 15 Flugzeugen ein. Angriffe auf Paris s. Lage Westraum, wo erheblicher Schaden und starke Verluste unter der Zivilbevölkerung eintraten.

-----

Datum  
und  
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,  
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit  
der Luft, Mondschein usw.

- 47 -

Vorkommnisse

29

3.3.42

Mittelmeerraum:

Einsatz gegen Flugplatz El Kabrit, Flugplatz Tanta erfolgte in der Nacht zum 3/3. planmäßig mit guter Wirkung. Gleichzeitiger LM-Einsatz gegen Suez-Kanal: Von 25 LM sind 7 in Fahrrinne planmäßig geworfen. Am Abend Einsatz gegen Alexandrien.

Störangriffe gegen Flugplätze auf Malta und Angriffe gegen Ubootsliegeplatz La Valetta wurden fortgesetzt.

-----  
Ostfront:

Unterstützung des Heeres.  
-----

VII. M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .  
=====

1. Feindlage:

Keine besonderen Erkenntnisse.  
-----

2. Lage Italien:

In der Nacht zum 3/3. ist D. "Cuma" in Palermo infolge fdl. Bombentreffers in Brand geraten. Ladung wurde vernichtet, darunter 1314 t deutscher Betriebsstoff und 1790 t dt. Wehrmachtsgut. Fdl. Luftangriff auf Bengasi ohne Schaden. Hsk "Egitto" ist am 1/3. auf Tarent Reede infolge Minentreffers gesunken.  
-----

Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.

3.3.42

2. Eigene Lage:

Dt. Mar.Kdo. Italien erbittet Mitteilung von 1/Skl, ob und was über fdl. Minensperren einschl. Hafenschutzperren im östl. Mittelmeer bekannt ist.

-----

3. Nordafrikatransporte:

3 MFP sind aus Tripolis nach Bengasi ausgelaufen, 2 sollen nach Derna weitergehen, falls Minenlage es erlaubt.

-----

4. Bereich Marinegruppe Süd.

Agäis:

Im Küstengebiet Saloniki wurde ein dritter Motorsegler durch fdl. Uboot versenkt, hierbei 11 deutsche Soldaten ertrunken, 3 schwer verletzt. Verkehr ungeschützter Motorsegler mit Wehrmattsangehörigen an Bord ist vorläufig eingestellt. Sicherungsfahrzeuge in Nordägäis sollen wegen Ubootsgefahr nur rottenweise fahren.

Angesichts starker Transportverzögerungen von Italien nach Piräus beantragt Gruppe Süd Aufstellen festen Geleitzugsplanes und bittet Skl um Einschaltung.

Weiteres veranlaßt Skl Qu A VI. (s.Fs. 1248).

-----

Schwarzes Meer:

Feindlage:

In der Nacht zum 3/3. Luftangriffe auf Feodosia und kurze Beschießung von See. Nach Luftaufklärung sind aus Sewastopol 11 Transporter ausgelaufen.

Nach Gefangenenaussagen sind bei der Schwarzmeerflotte eigene Magnetminen nicht vorhanden. Die Benutzung englischer Magnetminen wird indes bestätigt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	- 45 - Vorkommnisse <span style="float: right;">30</span>
<u>3.3.42</u>	<p>Höchstgeschwindigkeit der Zerstörer vom Typ "Bojkiiij" 40 - 42 sm, vom Typ "Spossobuyij bis 44 sm. Kreuzer "Krasny Kawkäs" ist entgegen Gerücht nicht bei Feodösia versenkt, sondern schwer beschädigt worden. Einige Uboote des S-Typs sollen bei Kriegsbeginn durch den Bosphorus in das Mittelmeer auslaufen sein. Deutsche LM werden durch Einsatz von Leichtern mit Eisenschrott, die über beobachtete Abwurfstellen geschleppt werden, beseitigt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p style="text-align: center;">Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>5. <u>Lage Frankreich:</u></p> <p>Nach franz. Mitteilung an W.St.K. ist am 1/3. franz. D. "P.L.M. 20" bei Soussse durch 2 Ubootstorpedos aus gesichertem Geleitzug heraus versenkt worden. Franz. Delegation weist mit Recht darauf hin, daß die Befehle der W.St.K. den Schutz der Geleitzüge gegen Uboote illusorisch machen und schlägt vor, Zonen festzulegen, in denen jedes einen franz. Convoi angreifende Uboot mit Waffeneinsatz abgewehrt werden darf. Auch bezüglich Benutzung der Hoheitsgewässer fehlt noch italienische Zustimmung. (s.Fs. 1855).</p> <p style="text-align: center;">Näheres in KTB Teil C Heft VIII.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	
	<p><u>VIII. Lage Ostasien.</u></p> <p>=====</p>	
	<p>1. <u>Feindlage:</u></p>	
	<p>Batavia meldet amtlich Versenkung eines jap. Flottillenführers bei Nachtangriff in Ostl. Javasee</p>	

Datum  
und  
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,  
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit  
der Luft, Mondschein usw.

3.3.42

durch Motorzerstörer "Rosale".

-----

2. Lage Japan:

Nach Meldung Mar.Attachees Tokio sind japanische Admiralstabsangaben über Seegefecht in Javasee unklar und weichen kaum von Pressemitteilungen ab.

Nach Domei sind 6 fdl. Kreuzer, 8 Zerstörer, 7 Uboote, 1 Kanonenboot und 1 Ms-Boot versenkt worden und zwar USA-Kreuzer "Houston", brit. Kreuzer "Exeter", austr. Kreuzer "Perth", "Hobart", niederl. Kreuzer "De Ruyter" und "Java".

"Houston" und "De Ruyther" waren bereits am 4/2. als versenkt gemeldet. Japanische Marine berichtigt nunmehr damalige Angaben in "August" bzw. "Tromp".

Nach Domei ist 1 jap. Minensucher versenkt und 1 Zerstörer leicht beschädigt worden.

Japanische Marine ist mit Recht auf diesen Erfolg ihrer 20-jährigen Ausbildung im Nachtgefecht stolz.

-----

IX. Heereslage.

=====

Russische Front:

Heeresgruppe Süd:

Angriffe auf der Krim haben nicht stattgefunden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">31</span>
-------------------	--	--

3.3.42

Im Raum S-lich Losowaja wurde 1 fdl. Kav.Korps geschlagen und nach N zurückgeworfen. Feindangriffe um Bachmut blieben wiederum erfolglos.

Die im Orelabschnitt nach O angetretene Kräftegruppe gewann weiteren Raum.

Feindangriffe O-lich Kurtsk und W-lich Liwny wurden abgewiesen.

-----

Heeresgruppe Mitte:

An Juchnowfront wurden Feindangriffe abgewehrt. Aus dem Raum S-lich Wjasma vorgehende eigene Verbände haben nach S Raum gewonnen. Ein Feindangriff gegen die Dnjprbrücke wurde abgewiesen.

Starke Feindangriffe NW-lich Rschew konnten größtenteils durch eigene Artillerie zerschlagen werden. Nur 1 kleiner Einbruch ist zu bereinigen.

Im Raum Demidow brachte Feinddruck eigenen Vorstoß zum Halten.

-----

Heeresgruppe Nord:

Kampftätigkeit um Cholm und im Raume Staraja Russa hält in unverminderter Hartnäckigkeit an.

-----

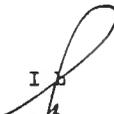
Finnische und norwegische Front:

Unveränderte Lage.

-----

Nordafrika:

Neugliederung der fdl. Gazalla-Stellung s. Tageslage. Keine besonderen Kampfhandlungen.

C/Skl.  1/Skl.  I B  I 

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse

Datum und Abzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	32
4.3.42		Besondere politische Nachrichten.	
		<u>England:</u>	
		Nach Mitteilung Versorgungssekretärs im Unterhaus erlaubten gesteigerte Zufuhren in der zweiten Hälfte 1941 befriedigenden Vorratsbestand, der 30 % höher war als Ende 1940. In diesem Jahre seien aber Verringerungen der Zufuhren und Zuteilungen notwendig geworden. In Debatte wurde gegen Schleichhandel und für totale Rationalisierung Stellung genommen und Wunsch nach Wiederbekanntgabe der Schiffsverluste ausgesprochen.	
		-----	
		<u>Indien:</u>	
		Sumner Welles erklärte, daß Entsendung einer nord-amerikanischen Versorgungskommission nach Indien unmittelbar bevorstehe und auch sonstige dringende Maßnahmen zur Mithilfe bei der Verteidigung Indiens in Washington ergriffen würden.	
		-----	
		<u>Ägypten:</u>	
		Infolge außerordentlich ernst gewordener Versorgungslage werden Materialtransporte für militärische Zwecke zu Gunsten von Lebensmitteltransporte für die ägyptische	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>4.3.42</u>		<p>Bevölkerung zunächst eingeschränkt. Gewisse Teile der Getreidereserven, die für englische Truppen bestimmt sind, werden für die Versorgung der Zivilbevölkerung zur Verfügung gestellt.</p> <p>Die Stimmung unter den in Ägypten stehenden alliierten Truppen soll außerordentlich schlecht sein. Die Australier drängen nach Hause und De Gaulle Truppen fühlen sich zurückgesetzt.</p> <p>Der König Faruk beharrt in seiner absolut englandfeindlichen Haltung, die der neue Ministerpräsident notgedrungenerweise auszugleichen sucht. Daß die Stimmung der Bevölkerung nicht noch antienglischer wird, ist lediglich der noch stärkeren Abneigung gegen Italien zu danken.</p> <p>-----</p> <p><u>Portugal:</u></p> <p>Am 2/3. wurden mehr als 300 Personen verhaftet, die revolutionärer Bestrebungen verdächtig sind, darunter höhere Beamte der Post- und Telegraphenverwaltung. Besonderes Aufsehen erregt, daß ein Mordanschlag auf Salazar und die Herbeiführung eines Einmarsches der Engländer in Portugal geplant waren.</p> <p>Die japanische Regierung hat am 28/2. der portugiesischen Regierung dringendst nahegelegt, den für Timor bestimmten Transport unverzüglich W-lich des 90. Längengrades zurückzuziehen.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

4.3.42

U.S.A.:

Von den bewilligten 39 Milliarden Dollar für Aufrüstungszwecke sind 22 Milliarden für Armeezwecke, 5,5 Milliarden für die Leistungen aus dem Hilfsgesetz und 5 Milliarden für das Schiffsbauprogramm vorgesehen.

Leiter der Gesamtproduktion Nelson kündigte in Rede am 2/3. Einführung eines Kontrollsystems, an der Arbeiter und Direktoren gemeinsam mitwirken, zur Hebung der Produktion an. Nach sowjetrussischem Muster sollen in jeder Fabrik Leistungstafeln der einzelnen Arbeiter angebracht und Auszeichnungen z.B. Verleihung des Ehrentitels "Soldat der Industrie" eingeführt werden.

Nach Reuter wird in Washington erwogen, die unter Herrschaft De Gaulles stehenden Besitzungen in Afrika in ähnlicher Form als souverän anzuerkennen, wie man jetzt mit den pazifischen Besitzungen begonnen hat.

-----

Lagebesprechung beim Chef Skl.

=====

- 1) I a 1/Skl berichtet über Antrag des BdS betr. Verstärkung des Luftschutzes im Aassenfjord (vgl. KTB 3/3.). Chef Skl befiehlt für alle Fälle nachmaligen Hinweis an Ob.d.L. Führungsstab. 1/Skl. veranlaßt weiteres.

-----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.3.42  (30)		<p>2) Blockadebrecher "Tannenfels" wird erstmalig die Sunda-Straße passieren können und dadurch die Reise nach Europa erheblich abkürzen. Die neue Lage im Indischen Ozean wird zu gegebener Zeit auch die Möglichkeit bieten, die schnellen Marinetanker zur Abholung von Öl von den Sunda-Inseln einzusetzen.</p> <p>-----</p> <p>3) Betr. Äußerung des stellvertretenden W.B. Frankreich zu Generalfeldmarschall Keitel, daß Kriegsmarine sich den Vorbereitungen zur Verstärkung der Küstenverteidigung nicht entziehen dürfe, erhält Chef Skl Qu A Befehl, in persönlichem Schreiben des Chefs Skl an Chef OKW zum Ausdruck zu bringen, daß gegen die vorgenannte Bemerkung des Generalfeldmarschall Sperrle schärfste Verwahrung eingelegt wird, daß ein Versager der Kriegsmarine der bezeichneten Art überhaupt noch nicht eingetreten sei, und zwar offenbar deswegen, weil der Bereitschaftszustand der Marineküstenbefestigungen größer ist als bei den anderen Wehrmachtteilen, daß ein Grund, die Führungsorganisation der Küstenverteidigung zu ändern, nicht vorliege, daß, wenn eine einheitliche Führung überhaupt hergestellt werde, auch die Luftwaffe einzugliedern sei und daß Ob.d.M. unter allen Umständen wünsche, daß die Marine in die Vorarbeiten für eine derartige Organisation einzuschalten ist.</p> <p>-----</p> <p>4) Chef Skl Qu A berichtet, daß weitere Verkürzung in der Zuteilung von Rohstoffen angekündigt ist und bevorsteht, die bereits für 2-tes Quartal 1942 Platz greifen soll. Allein bezüglich des Kupfers würde hierdurch die Ausstoßmöglichkeit von monatlich 18 Ubooten auf 9 herabsinken, und im Jahre</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">34</span>
4.3.42		<p>   nur 1 Zerstörer und 2 T-Boote neu gebaut werden können. Ein Überblick über die Auswirkungen dieser neuen Kürzung wird Mitte nächster Woche vorgelegt werden. Es bedarf keiner Begründung, daß eine derartige Beschneidung an Überwasserstreitkräften die Durchführung allein schon der Transportaufgaben für die gesamte Wehrmacht unmöglich machen wird. Auch eine vorübergehende Kürzung in der Rohstoffzuteilung verursacht außerordentliche Schwierigkeiten, die durch das Wiederanlaufen einer erhöhten Produktion kapazitätsmäßig bedingt sind.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>5) I c 1/Skl. berichtet, daß D.W.St.K. versuchen wird, die im Rahmen des militärischen Sektors gescheiterten deutsch / französischen Verhandlungen betr. der sogenannten Rommeltonnage nunmehr im Wirtschaftssektor wieder anlaufen zu lassen. Es besteht der Eindruck, daß nach vorübergehender Entspannung die Gesamtverhandlungslage sich wieder verschärft hat. Näheres in KTB Teil C Heft VIII.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>6) Chef 1/Skl berichtet über die zwischen OKH und Skl behandelte Frage des Einsatzes von Eisbrecher "Castor" vor Dünamünde, sobald Eislage es gestattet, sowie über erteilte Genehmigung des OKW, "Castor" für diesen Zweck aus dem Transporteinsatz nach Norwegen herauszuziehen.</p> <p>Weiterer Bericht über Erwartung, daß von R.K. Terboven eingesetzter neuer Vorsitzter des norwegischen Reederverbandes in der Lage sein wird, auch die jetzt noch englandhörigen Schiffseigner in deutschem Interesse heranzuziehen. Angelegenheit liegt</p>

(31)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>4.3.42</u>		<p>bei HWK. Chef Skl legt Wert darauf, daß seitens HWK Adm. Norwegen in diese Aufgabe eingeschaltet wird.</p> <p>-----</p> <p>7) Dem Vorschlag von Chef Skl Qu A, die Eisenbahnatterie von Boulogne nach dem Finnenbusen zu verlegen, stimmt Chef Skl zu.</p> <p>-----</p> <p>B e s o n d e r e s . =====</p> <p>1) 1/Skl. hat unter 20/2.42 eine Lagebetrachtung angestellt, in der die Frage behandelt ist, welche strategischen Forderungen sich aus der gegenwärtigen Lage für die weitere Kriegführung der Dreierpaktmächte ergeben. Im Schlußwort wird diese Frage wie folgt beantwortet:</p> <p>Die wichtigste strategische Forderung ist die <u>Ölgewinnung</u>, Die für die weitere Kriegsentwicklung bedeutsamste strategische Schlüsselstellung ist <u>S u e z</u> . Die Seekriegsleitung ist davon überzeugt, daß eine baldige erfolgreiche Offensive gegen die britische Hauptschlagader, den Suez-Kanal und die spätere Herstellung einer Seeverbindung mit Japan eine vernichtende Auswirkung für die angelsächsische Kriegführung hat und damit von <u>kriegsentscheidender</u> Bedeutung ist.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

4.3.42

(32)

Die Gedankengänge der Lagebetrachtung sind in verkürzter Form als Denkschrift der Seekriegsleitung nach Genehmigung durch Chef Skl (s. KTB 2/3.) dem Marine-Adjutanten beim Führer zur Vorlage beim Führer, dem OKW / W.F.St., dem Ob.d.L. Führungsstab, Generalstab des Heeres, Ausw.Amt (zu Hd. Botschafter Ritter) sowie OKW / Abt. Ausland am 4/3. zugegangen.

Abschrift der Denkschrift und der Lagebetrachtung gemäß 1/Skl. I b 507/42 Gkdos. Chefs. in KTB Teil C Heft ~~III~~ *Grundlegende Weisung zur Kampfführung.*

Die Lagebetrachtung, die der Denkschrift zu Grunde liegt, ist den LVO's, den Hauptamtschefs im OKM und den Chefs Skl Qu, Skl MND, 2/Skl. und 3/Skl. zur Kenntnis gebracht.

-----

(33)

- 2) Zu der Weisung des Führers und obersten Befehlshaber betr. Rüstung 1942 vom 10.1.42 hat der Ob.d.M. Erläuterungen und grundsätzliche Richtlinien angeordnet. Abschrift der Weisung B.Nr. Skl. Qu A 350/42 Gkdos. vom 20.1.42 in KTB Teil B Heft V.

-----

L a g e 4/3.  
=====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern.  
=====

1. Feindlage:

Südatlantik:

Nach französischer Pressemeldung sind 2 argentinische Kreuzer und 4 Zerstörer von Buenos Aires nach Bahia Blanca ausgelaufen, um von dort aus die Küsten-

**Vorkommnisse**

Datum  
und  
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,  
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit  
der Luft, Mondschein usw.

4.3.42

Überwachung des Südatlantiks durchzuführen.

-----

2. Eigene Lage:

Von außerheimischen Streitkräften liegen Meldungen nicht vor.

Weisung an "Charlotte Schliemann", die Mindestmarschfahrt von 7 sm mit allen Mitteln einzuhalten und möglichst zu erhöhen, Empfehlung zur Entfernung des Unterwasserbewuchses Bootsankerketten zu benutzen und Befehl, auf jeden Fall Funkstille zu halten, auch wenn die von Skl. angenommene Geschwindigkeit über- oder unterschritten wird, durch FT 1838.

Segelanweisung für "Germania" durch FT 2302.

Unterrichtung über japanische Erfolge in der Java-See und Feindnachrichten durch FT 2129, über Uboots-Positionen, die am 3/3. von Cavite gegeben wurden, durch FT 1632.

-----

II. Lage Westraum.

=====

1. Feindlage:

Radio London meldete zutreffend, daß deutsche Motorschiffe "Henk" und "Thriantha" in letzter Woche Teilladungen aus "Elsa Esberger" von El Ferrol nach Bayonne gebracht haben.

-----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	36
4.3.42	2. <u>Eigene Lage:</u> <u>Atlantikküste:</u>	<p>Gruppe West meldet Vereinbarung zwischen BdU und Fliegerführer Atlantik, wonach von dieser Sicherung ein- und auslaufender Uboote nach Maßgabe der Kräfte und Wetterlage unter Berücksichtigung der Einsatzbedingung AR 196 vorgenommen wird. Übernahme der Aufgabe der U-Boote 115 kommt wegen Kräftelage nicht in Betracht. (s.Fs. 1035).</p> <p>-----</p>	
(34)		<p><u>Kanalküste:</u></p> <p>Nach Meldung von Gruppe West wurde D. "Jean Jacques" in der Nacht zum 4/3. von 8 bis 10 fdl. S-Booten angegriffen. Das Schiff erhielt zwei Torpedotreffer. 8 Mann der Besatzung werden vermißt. Die VP-Boote erlitten keine Beschädigungen und Verluste.</p> <p>Die verstärkte britische S-Bootstätigkeit macht erhöhte eigene Abwehrmaßnahmen notwendig.</p> <p>Auch die feindliche Minentätigkeit im BSW-Bereich hat sich belebt. Vom 1. - 28.2. wurden 208 Minen, darunter 23 Grundminen geräumt. Zerstörer "Heinemann", Sperrbrecher 171, M 1208, ein Prahm und eine Schute sind den Feindminen zum Opfer gefallen.</p> <p>Dieses sichtliche Ansteigen der Verlustziffer ist außerordentlich bedauerlich und erfordert höchste Anspannung der an sich schon schwachen Minensuch- und Räumverbände. Jedoch darf angenommen werden, daß auch unsere eigene laufende Minenoffensive an den englischen Küsten entsprechende Erfolge zeitigt.</p>	
(35)			

Datum und Abgabe	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
------------------	--	--------------

4.3.42

(36)

Bei 15 feindlichen Luftangriffen, die im Februar auf BSW-Streitkräfte durchgeführt wurden, wurden 12 sichere und 3 fragliche Abschlüsse erzielt. 11 eigene Boote wurden beschädigt. Der Verlust betrug 16 Gefallene und 88 Verwundete.

Die Opfer unter der Zivilbevölkerung bei dem fdl. Luftangriff auf Paris vom <sup>3/3</sup> werden auf etwa 800 Tote und 1200 Verletzte geschätzt.

Im Bereich des BSW wurden im Februar 1942 550 Fahrzeuge mit insgesamt 333 000 BRT im Geleitdienst bewegt.

-----

III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer  
 =====

Nordsee:

1. Feindlage:

Nach Funkaufklärung ist ein unbekannter D. bei Yarmouth gesunken, offenbar Minenerfolg.

-----

2. Eigene Lage:

Geleit- und Sicherungsaufgaben planmäßig ohne besondere Vorkommnisse.

In der Nacht zum 4/3. erfolgten mehrere Feindeinflüge in die Deutsche Bucht. Im Gebiet N-lich der ostfriesischen Inseln besteht Luftminenverdacht. (s.Fs. 0850).

-----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	37
4.3.42	<u>Norwegen:</u>	1. <u>Feindlage:</u>	
		<p>Nach Luftaufklärung lagen in Murmansk 15 kleinere D., ein Uboot wurde in der Kola-Bucht einlaufend beobachtet. O-lich Fischerhalbinsel standen ein D. von 1 000 BRT und ein VP-Boot auf Kurs Süd, O-lich der Kildin-Inseln waren 6 Minensucher tätig. Zwischen Nordkap und Bäreninsel wurden keine Fahrzeuge gesichtet. Die Treibeisgrenze wurde in 54° Nord 18° Ost, die Packeisgrenze in 73° 30 Nord 1720 Ost festgestellt.</p> <p>-----</p>	
		2. <u>Eigene Lage:</u>	
		<p>Am 3/5. wurde bei Nordkyn Ujäger 1105 durch fdl. Uboot mit Fehlschuß angegriffen. Bei anschließender U-Jagd wurden nach 3. Wabo-Angriff Luftschwall und Ölflücke beobachtet, die Ortung durch Ausfall des S-Gerätes verloren, U-Jagd jedoch fortgesetzt.</p>	
		<p>Die Position des fdl. Ubootes im Ausgang des Porsangerfjordes beweist die geringe Wirksamkeit der Erklärung von Minenwarngebieten ohne tatsächliches Auslegen der Minen. Durchführung der geplanten Sperre an dieser Stelle ist erwünscht, sobald die mit "Ulm" unterwegs befindlichen Minen eingetroffen sind.</p>	
		<p>Nachschubaufgaben planmäßig ohne besondere Vorkommnisse.</p>	
		<p>5. Msfl. mit 7 Booten ist von Kr'sand Süd nach Norden ausgelaufen.</p>	
		<p>Sperrmeldung von Admiral Polarküste betr. Minensperre Kvalsund gemäß 1/Skl. 5195/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft II a.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
4.3.42		<p>Zu Antrag des BdS betr. Austausch einer Staffel M 109 E in Drontheim gegen Jäger FW 190 teilt Ob.d.L. Führungsstab auf entsprechendes Ersuchen der Skl mit, daß IV.J.G. 1 am 3/3 den in Drontheim befindlichen Jagdverband abgelöst hat. Der neue Verband ist mit BF 109 E und F ausgerüstet und wird im Laufe des Monats vollkommen mit BF 109 F versorgt werden. Der Typ FW 190 erreicht leistungsmäßig den der BF 109 F nicht. Außerdem ist Einsatz der FW 190 in Norwegen wegen technischer Schwierigkeiten unmöglich.</p> <p>Gruppe Nord, Admiral Norwegen, BdS. werden entsprechend unterrichtet.</p> <p>Vereinbarung zwischen Skl Qu A VI mit Ob.d.L. Generalstab IV und OKW Heimatstab Übersee betr. Bevorratung von Lfl 5 mit Betriebsstoff s. Fs. 1818.</p> <p>Betr. Planung Fischerhalbinsel (s.KTB 26/2) hat Gruppe Nord am 3/3. eine Weisung an Admiral Norwegen, nachr. Skl, Adm. Polarküste und Nordküste, erlassen, um die Vorbereitungen für die gedachte Operation anlaufen zu lassen. Danach sind</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1) Liegeplätze für 2 schwere Schiffe, 1 Zfl, Ms, R und S-Flottillen und MFP im Raum Polarküste (Altfjord) vorzubereiten,</li><li>2) Versorgungsschiffe "Dithmarschen" und "Nordmark" klarzustellen und baldigst nach Norden zu verlegen,</li><li>3) durch Adm. Norwegen Minenerkundungen in den Landungsräumen zu veranlassen,</li><li>4) eigene Minenaufgaben auf die Operation abzustimmen und</li></ol>

(38)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	38
<p>4.3.42</p> <p>(39)</p>		<p>5) Zuführung von LFP und Sturmbooten in die Wege zu leiten.</p> <p>Als Voraussetzung für Durchführung der Operation bezeichnet Gruppe Nord schließlich rechtzeitige Bereitstellung des erforderlichen Heizöls im Nordraum.</p> <p>Admiral Norwegen äußerte sich umgehend am 4/3. auf Grund der Erfahrungen an Polarküste und stellt Notwendigkeit des Überraschungsmomentes in den Vordergrund, verlangt danach keinerlei auffällige vom normalen abweichende Maßnahmen, als welche er das von Gruppe Nord befohlene Absuchen nach Minen bereits ansieht. Anstatt des besonders alarmierenden Verlegens der schweren Einheiten an die Polarküste empfiehlt Admiral Norwegen Diversion in Richtung Isfand, um homefleet im Westen zu binden und eigene Sicherung des Unternehmens Fischerhalbinsel durch Luftaufklärung, Uboote und leichte Streitkräfte, sowie vorher auszuliegende westliche Bantoperre A, ferner Bekämpfung der Landbatterien während der Landung außer durch Luft einsatz durch in Aufstellung begriffene 21 cm Heeresbatt. bei Luiahamarri.</p> <p>Nach Landung empfiehlt Adm. Norwegen je nach Lage Kajakoperre oder Kuesel VIII.</p> <p>Skl ist der Ansicht, daß angesichts des Zustandes erster Planung, in der sich Projekt bei AOK Lappland noch befindet, derartig ins einzelne gehende Vorbereitungen verfrüht sind. Angelegenheit wird Chef Skl vorgetragen werden.</p> <p align="center">-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondscheln usw.	Vorkommnisse
<p>4.3.42</p>	<p>IV. Skagerrak, Ostseeeingänge, Ostsee.            =====</p> <p>Bewegungen Eisbrecher "Sisu" und Geleit "Schlesien" nach Westen planmäßig: "Eisbrecher "Castor" ist durch Maschinenhavarie wiederum für einige Tage ausgefallen und liegt zur Reparatur in Kopenhagen.</p> <p>Meldung von Station O betr. Alarmierung auf "Monte Sarmiento" (vgl. KTB 3/3) s. Fs. 1246.</p> <p>Für Ausbildung und Fahrt nach beendeter Werftliegezeit werden von Flotte für "Scharnhorst" 6 Wochen angesetzt. Unterrichtung von Skl durch Fs. 2020.</p> <p>Finnischer Generalstab teilt mit, daß mit Rücksicht auf Schnee- und Eisverhältnisse Operation zur Wegnahme der Inseln im Finnenbusen bis Ende März durchgeführt sein muß, und bittet um deutsche Zustimmung bzw. Mitteilung des deutscherseits gewünschten Zeitpunktes. (s.Fs. 1155).</p> <p>Zu Einspruch von Station O betr. Einsatz der Estenboote in Gruppe Cellarius nimmt Marbef. Ostland Stellung im Sinne der von l/Skl bereits an Skl Qu übermittelten Auffassung, bringt dabei zur Sprache, daß auf Grund Führerweisung freiwillige Formationen allein durch SS aufgestellt und truppendienstlich betreut werden, wobei taktische Unterstellung unter Marine auf jeden Fall gesichert sei. Für Bewachungs- und Sicherungsaufgaben sind 60, für Transport- und Stoßtruppeneinsatz 40 der Boote vorgesehen. Baldige Entscheidung ist wegen Kürze verfügbarer Anlaufzeit notwendig.</p>	<p>Frage der Unterstellung unter SS ist von Skl Qu noch zu prüfen.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

4.3.42

Prüfung der Möglichkeit einer Schifffahrtsverbindung von der Ostsee zum Schwarzen Meer über Weichsel - Bug - Dnjpr Wasserstraße ergibt, daß eine solche während der Schneeschmelzperiode des Frühjahres keinenfalls als undurchführbar angesehen werden braucht.

SKL Qu A empfiehlt indes, von dieser Möglichkeit angesichts des erheblichen Risikos für die Überführung von S- und R-Booten keinen Gebrauch zu machen. Inwieweit eine Ausnutzung der Möglichkeit für den Nachschub des Heeres in Betracht kommt, unterliegt nicht der Entscheidung der Kriegsmarine.

-----

V. Ubootskriegführung.

1. Feindlage:

USA Fahrgast-D. "Yarmouth" (5043 BRT) gab Ubootsichtmeldung unter SSS aus etwa 350 sm O-lich Kap Hatteras.

Nach Pressemeldung sind 4 venezuelanische T. in St. Nicolas auf Aruba wegen Ubootsgefahr festgelegt.

Überlebende von 4 alliierten Schiffen, die in kanadischem Osthafen gelandet wurden, berichteten von einem Verlust von 6 - 9 Schiffen ihres Geleitzuges durch dt. Uboote im mittl. Atlantik. In einer Nacht seien 7 Schiffe torpediert worden, am folgenden Morgen 2. 5 Uboote seien in der Nähe festgestellt.

Im Südatlantik wurde in der letzten Woche 1 kanad. D. von 3000 BRT versenkt.

-----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
<p>4.3.42</p> <p>(40)</p>	<p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Von U 587 wird zwischen Kap Race und Gr. Neufundland-Bank starke See- und Luftüberwachung gemeldet. Boot glaubt, 2 T-Treffer auf Schiffe im inneren Hafen von St. Johns gehört zu haben. Genaue Feststellung des Erfolges wurde durch Abwehr verhindert.</p> <p>U 67 versenkte im karibischen Meer am 21/2. bew. norw. D. vom Typ "Bralanta" (9600 BRT).</p> <p>Ergänzender Lagebericht in KTB Teil B Heft IV.</p> <p>-----</p> <p><u>VI. Luftkriegführung.</u></p> <p>=====</p> <p><u>Raum um England:</u></p> <p>Vor Yarmouth wurde S-gehender Convoi aus 1 T, 4 D. und 1 Zerst. ohne Wirkungsbeobachtung wegen starker Abwehr angegriffen.</p> <p>Nachteinsatz gegen Seeziele blieb erfolglos.</p> <p>-----</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Angriffe gegen Malta wurden fortgesetzt.</p> <p>Der Angriff gegen Alexandrien wurde bei schlechter Sicht und strömendem Regen in 2 Wellen durchgeführt. Erfolg wird nur als mittelmäßig gewertet.</p> <p>-----</p>	<p>Vorkommnisse</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">40</span>
-------------------	---	--

4.3.42

Ostfront:

O-lich der Fischerhalbinsel wurde durch bewaffnete Aufklärung 1 D. von 1000 BRT und 1 VP-Boot angegriffen und schwer beschädigt.

Ein LT-Angriff auf einen D. von 8 000 BRT vor Anapa blieb ohne Erfolg.

Vom Einsatz vor den Heeresfronten liegen besondere Meldungen nicht vor.

-----

VII. Mittelmeerkriegführung.  
=====

1. Feindlage:

Im Gebiet Alexandrien - Tobruk wurde nur geringer Nachschubverkehr beobachtet. Ein engl. Bewacher meldete 1339 Uhr Angriff auf getauchtes Uboot und 1/2 Stunde später aufsteigendes Öl.

-----

2. Eigene Lage:

6. Rfl. mit 8 Booten wird erst am 14/3. wieder KB sein, da Arbeiten wegen Dockbelegung durch Uboote und Materialbeschaffung erschwert wurden.

Dt.Markdo. Italien hat in Schreiben vom 25/2. Entwicklung der Kriegslage im Mittelmeer infolge Einsatzes eigener Luftwaffe und Uboote zu augenblicklich wesentlich entlastetem Zustand dargelegt und Überzeugung Ausdruck gegeben, daß gegenwärtige Umstände für endgültige Ausschaltung Maltas denkbar günstig sind, sodaß, bevor sich Lage erneut ändert, als Abschluß des bevorstehenden Großsinsatzes gegen

(41)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Bind, Wetter, Geeegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondsein usw.	Vorkommnisse
<p><u>4.3.42</u></p> <p>(42)</p>		<p>Malta die Besetzung der Insel erfolgen muß.</p> <p>Skl hält erneutes Aufrollen dieser Frage, die sie genau wie Dt. Markdo. Italien beurteilt, für erfolgversprechender durch Ob.Befh. Süd, nachdem Skl selbst Notwendigkeit endgültiger aber nur durch Besetzung erreichbarer Ausschaltung Maltas mehrfach gegenüber OKW betont hat. Auch Entwicklung der Heizöllage läßt baldige Durchführung der Aufgabe geboten erscheinen.</p> <p>MVO zum OKW wird gleichzeitig unterrichtet, auf Äußerung Admirals Riccardi in Garmisch, daß Italiener bereits Vorbereitungen zur Besetzung Maltas trafen, hingewiesen, um festzustellen, inwieweit OKW über derartige italienische Absichten und Pläne informiert ist.</p> <p>Abschrift der betr. Schrb. und Fs. gemäß 1/Skl. I m 472/42 Gkdos. Chefs. in KTB Teil C Heft XIV.</p> <p align="center">-----</p> <p><u>3. Lage Italien:</u></p> <p>Italienische Bedenken hinsichtlich Überführung der Sonderkampfmittel ins Schwarze Meer über kroatisches Gebiet wegen Sabotagegefahr und Vorschlag für Transportweg von Triest nach Wien oder Budapest s. Fs. 0945.</p> <p>Weitere Erledigung durch Skl Qu und Skl/U.</p> <p align="center">-----</p> <p><u>4. Nordafrikatransporte:</u></p> <p>4 MFP und D. "Petranka stehen auf Marsch nach Tripolis bzw. Bengasi.</p> <p align="center">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

4.3.42

5. Bereich Marinegruppe Süd:

Ägäis:

Nachschubbewegungen planmäßig. Erneuter Art.Angriff durch fdl. Uboot auf Küstenmotorsegler N-lich Skiathos mit starken Opfern unter Passagieren. In der Nacht fdl. Luftangriff auf Flugplatz Timbaktion bei Kastelli.

-----

Schwarzes Meer:

Feindlage:

Türk. D. "Adana" wurde vor Bosphorus erfolglos von Uboot angegriffen.

Luft - und Funkaufklärung ohne Erkenntnisse.

-----

Eigene Lage:

Keine besonderen Vorkommnisse.

VIII. Lage Ostasien.

1. Feindlage:

Reuter gibt Funkgespräch von Bandjeng nach London wieder betr. Operationen auf Java. Danach ist es Japanern trotz 36-stündiger Seeschlacht gelungen, etwa 50 Transporter an Javaküste heranzubringen und Landung an 3 Punkten durchzuführen. 15 Transporter sollen dabei versenkt oder verbrannt, 6 weitere beschädigt worden sein.

(43)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

4.3.42

In der Seeschlacht verloren die Japaner lt. diesem Bericht 1 schweren Kreuzer, 2 Kreuzer wurden schwer beschädigt, 3 Zerstörer brennend zurückgelassen. Die alliierten Seestreitkräfte waren den japanischen gegenüber zahlenmäßig weit unterlegen.

Nach eigener Funkaufklärung steht einwandfrei fest, daß holländ. Flottillenführer "Tromp" am 27/2. einen unbekanntem Hafen angelaufen hat und am gleichen Tage vermutlich nach Sidney ausgelaufen ist.

Auf Grund dieser Feststellung bedarf die japanische Versenkungsmeldung des "Tromp" der Nachprüfung.

Funkaufklärung stellte weiter eine auffallende Häufung von dringenden Op.Funksprüchen am 4/3. im Gebiet Philippinen - Niederl. Indien fest.

-----

Nach Bericht USA-Marineministeriums versuchte 1 jap. Bomber bei Angriff auf USA-Flugzeugträger, der kürzlich in der Nähe der Gilbert-Inseln durchgeführt und zum Verlust von 13 - 18 jap. Flugzeugen führte, auf dem Flugzeugträger selbst zu landen, wurde aber durch Flak abgeschossen.

-----

2. Lage Japan:

Der Domei-Bericht über das Seegefecht (s.KTB 3/3) ist identisch mit Verlautbarung jap. Hauptquartiers.

Bei der Landung wurde 1 jap. Transporter versenkt, 3 weitere strandeten, nachdem die Truppen ausgeschifft waren.

-----

Datum und Abgelt	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
------------------	--	--------------

4.3.42

IX. Heereslage.  
=====

Russische Front:

Heeresgruppe Süd:

Keine Änderung der Lage. Örtliche feindl. Angriffe blieben erfolglos. Eigene Angriffsversuche bei der 6.Armee kamen unter fdl. Druck nicht zur Auswirkung.

-----

Heeresgruppe Mitte:

Im Raum um Juchnow wurden eigene Frontabschnitte zurückgenommen. Feind fühlte nach. S-lich Wjasma verhinderte starker Feinddruck die eigenen Bewegungen. NO-Ech Gshatsk führten schwere Feindangriffe zu Einbrüchen, die abgeriegelt wurden. An eigener Riegelstellung NW-lich Raschew brachen schwere Angriffe an Nahtstelle zweier Div. in eigene HKL ein. Gegenmaßnahmen sind im Gange.

-----

Heeresgruppe Nord:

Bei 16. und 18. Armee im allgemeinen unveränderte Lage.

-----

Finnische und norwegische Front:

Keine besonderen Vorkommnisse.

-----

Nordafrika:

Feindlage ohne Änderung. Veränderung eigener Gruppierung s. Tageslage.

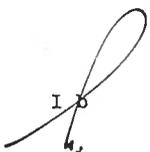
C/Skl.



1/Skl.



I/S



I ba  


Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sonnengang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondstand usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	43
5.3.42		<p data-bbox="163 284 982 308">B e s o n d e r e   p o l i t i s c h e   N a c h r i c h t e n .</p> <hr/> <p data-bbox="239 368 505 390"><u>F r a n k r e i c h :</u></p> <p data-bbox="239 409 974 523">Von diplom. Seite wird berichtet, daß Admiral Darlan keine Verpflichtung mehr für eine neutrale Haltung gegenüber den USA sieht, nachdem diese die Autorität de Gaulles über Neu-Kaledonien anerkannt haben.</p> <p data-bbox="443 548 594 560">-----</p> <p data-bbox="239 606 430 627"><u>E n g l a n d :</u></p> <p data-bbox="239 647 988 883">Cripps wiederholt in Rundfunkansprache am 4/3. die bekannte These, daß der Krieg durch die Größe der vorhandenen Reserven an Menschen und Material entschieden werde, nicht aber durch Landgewinne. Die bestausgerüstete und bevölkerungsreichste Gruppe von Nationen sei aber in der angelsächsisch / russisch / chinesischen Allianz vereinigt. Vor Rostow und Moskau sei der Mythos von Hitlers Unbesiegbarkeit zerstört worden.</p> <p data-bbox="239 904 974 1109">Luftfahrtminister Sinclair kündigte im Unterhaus mit Beginn der dt. Frühjahrsoffensive Konzentration der engl. Luftangriffe gegen die deutschen Rüstungswerkstätten an. Die Angriffe gegen Hamburg und W'haven hatten den Ubootsbau bereits erheblich beeinträchtigt. Der Angriff auf Paris habe den für Deutschland arbeitenden Rüstungswerken, insbesondere Renault gegolten.</p> <p data-bbox="225 1130 974 1185">In der Debatte wurde u.a. auch umfassende <u>Marineluftwaffe</u> gefordert.</p> <p data-bbox="239 1206 974 1412">Eden versuchte im Unterhaus eine Übereinstimmung mit der Stalin'schen Erklärung zu konstruieren, indem er als englisches Kriegsziel die Unmöglichkeit einer dt. Wiederaufrüstung ohne einen wirtschaftlichen Zusammenbruch Deutschlands bezeichnete. Dieses Ziel könne aber nicht erreicht werden, solange das gegenwärtige System in Deutschland regiere.</p>	

Datum und Abzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
------------------	---	--------------

5.3.42

Die Entwicklung der engl. Regierungskrise wird nach dem Urteil von gut informierter Seite von dem Verlauf des Ostfeldzuges abhängen. Bisher sei der Ernst der Lage von den breiten Massen noch nicht in vollem Umfang erfaßt worden. Sollte es den Deutschen tatsächlich gelingen, über den Kaukasus hinweg an die Westgrenze Indiens zu kommen und damit die gesamte Weltstellung Englands zum ersten Male wirklich entscheidend zu bedrohen, so könnte allerdings in den führenden konservativen Kreisen Englands das Gefühl sich durchsetzen, daß nur noch eine Beendigung des Krieges auf dem Kompromißwege den Fortbestand des Imperiums sichern kann. Zu diesem Zeitpunkt wäre es daher u.U. möglich, daß eine Verständigungsbereitschaft Englands einträte, eher jedoch nicht.

-----

Argentinien:

Nach Bericht von diplomatischer Seite liegen erneute Anzeichen dafür vor, daß England im Gegensatz zu den USA den Abbruch der diplom. Beziehungen Argentiniens zu den Achsenmächten nicht wünscht, um den Wirtschaftseinfluß Nordamerikas in Südamerika nicht überragend werden zu lassen.

-----

Lagebesprechung beim Chef Skl.  
=====

- 1) I a 1/Skl. berichtet über Absichten von Gruppe Nord und Admiral Norwegen betr. Operation Fischerhalbinsel. (s.KTB 4/3.) Chef Skl genehmigt Hinweis durch Skl an Gruppe Nord und Admiral Nor-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Echtheit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

5.3.42

(44)

wegen, daß weitgehende Vorbereitungen in dem gegenwärtigen Anfangsstadium noch nicht erforderlich sind.

Entsprechendes Fs. ergeht durch Vfg. 1/Skl.  
I op. 523/42 Gkdos. Chefs. Abschrift in KTB Teil C Heft II a. Handakte "Fischerhalbinsel".

-----

2) Bericht Chefs Skl Qu A über beabsichtigte Errichtung einer Seetransportstelle Schwarzes Meer und ablehnende Stellungnahme stellv.O.d.S. Chef Skl ist einverstanden, wenn bestehende Organisation, die sich nach Meldung von Gruppe Süd bewährt hat, unverändert bleibt, sowie damit, daß von Skl beabsichtigte vorübergehende Zuteilung von Kapitän z. See von Baumbach zu Admiral Schwarzes Meer durchgeführt wird.

-----

(45)

3) In Angelegenheit des Antwortschreibens von Ob.d.M an Admiral Darlan betr. Instandsetzung "Dunkerque" hat Botschafter Ritter im Auftrage Reichsaußenministers pers. Brief an Ob.d.M. gerichtet. Näheres in KTB Teil C Heft VIII.

-----

L a g e 5/III.  
=====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern.  
=====

1. Feindlage:

Nordatlantik:

USA-Kriegsministerium gibt Ankunft des größten bisher überführten Truppenkontingentes in Nordirland bekannt.

-----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Bekräftigung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>5.3.42</p> <p>(46)</p>	<p><u>Südatlantik:</u></p> <p>New York Times beschreibt ausführlich die Straße, die von de Gaulle von Westafrika nach Ägypten (Khartum) gebaut werden soll, um Wasserweg nach Nahem Osten zu entlasten.</p> <p>Nach franz. Pressemeldung sollen brasil. D. "Bage" und "Amirante Javenu" in Kürze mit 800 Achsenangehörigen, meist Angehörigen der diplomatischen Vertretungen, Rio verlassen.</p> <p>-----</p> <p><u>Stiller Ozean:</u></p> <p>Für Seegebiet Neukaledonien ist Minenwarnung erlassen. USA beabsichtigen in Salinas (Ecuador) Flottenstützpunkt zu errichten.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>T. "Germania" ist 4/3. abends in Ballast aus Santa Cruz (Tenerifa) nach Bordeaux ausgelaufen. Aufnahme durch Uboot in CD 36 ist ab 13/3. vorgesehen.</p> <p>Unterrichtung von Schiff 10 über Befehl für Sonderaufgabe "Kapstadt" an "Doggerbank" durch FT 1301, über Auslaufen "Charlotte Schliemann" aus Las Palmas, beabsichtigtes Auslaufen von "Schiff 28" und "Tannenfels" aus Westfrankreich Mitte März und Aufgaben der beiden Schiffe durch FT 0647.</p> <p>Weisung an "Osorno" betr. Aufnahme durch eigenes Uboot durch FT 1634.</p> <p>Nach Ansicht Skl passieren USA.- und engl. Truppen- und Materialtransporte in Geleitzügen Kapstadt ohne Aufenthalt. Kapstadt wird nur von</p>	<p><b>Vorkommnisse</b></p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Drees, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

5.3.42

Einzelfahrern angelaufen. Skl nimmt starken Schiffsverkehr bei Kapstadt ohne besondere Überwachung durch Luft- oder Seestreitkräfte an, außer bei Geleitzügen, und hält daher die Durchführung der Aufgabe Kapstadt weiterhin für aussichtsreich.

Entsprechende Unterrichtung von "Doggerbank" durch FT 1355.

Feindlageunterrichtung durch FT 2352, dabei Hinweis auf geplanten Anschlag gegen dt. Prisenmannschaft auf Prise "Pelagos" unter Benutzung der nicht gesicherten Harpuniermunition.

-----

II. Lage Westraum.  
 =====

1. Feindlage:

Nach Luftaufklärung stand mittags <sup>S.O. im Sicht</sup> ein Convoi aus 20 D. mit 5 Zerstörern auf O-Kurs.

-----

2. Eigene Lage:

Atlantikküste:

Unterrichtung von Gruppe West und BdU betr. Weisung an "Osorno" und Weisung für Übernahme der Befehlsführung von T. "Germania" ab 13/3. 0000 Uhr DGZ durch Gruppe West.

Unterrichtung von Gruppe West betr. Auslaufens D. "Drepanum" von Ferrol nach Bilbao am 6/3. zu weiterer Veranlassung durch Fs. 1130.

-----

(47)

Datum und Abgeleitet	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.3.42		<p><u>Kanalküste:</u></p> <p>Minenaufgabe: Scheinsperre unter Einwurf von einzelnen Oberflächenständen zur Sicherung des Küstenweges im Kanal wird in der Nacht zum 6/3. durchgeführt.</p> <p>-----</p> <p><u>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer</u> =====</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Funkaufklärung stand Vm ein Convoi O-lich des Firth of Moray und lief ein Convoi aus North Minch kommend im Pentland Firth ein. Stärke der Convois ist nicht erfaßt. Luftaufklärung stellte einen Convoi aus 16 D. mit 2 Zerst. und 1 Kreuzer auf N-Kurs O-lich Newcastle fest.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>D. "Robert Sauber" ist bei Helgoland und Lotsen-D. "Rüstringen" bei Langeroog bei Hilfeleistung für festgekommenes Vpbt 2001 gestrandet. Besatzung ist verloren.</p> <p>Geleitaufgaben planmäßig. 1. Staffel der Truppentransporte <del>schiff</del> abends mit Nordgeleit 820 von Helgoland nach Kr'sand Süd angelaufen.</p> <p>-----</p> <p><u>Norwegen:</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Aus Belegung Jokonga am 4/3. mittags mit 15 D. schließt fl 5, daß Convois dort einlaufen und nach schiffswise nach Murmansk gehen. Für erhöhte Be-</p>

(48)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">46</span>
-------------------	---	--

5.3.42

deutung Jokongas spricht außerdem Errichtung Jagdflugplatzes auf zugefrorenem See 8 km SW-lich des Platzes sowie neu gelegte Telefonleitung an Küste entlang nach Westen.

5/3. 1305 Uhr erfaßte Luftaufklärung 70 sm S-lich Jan Mayen Convoi aus 15 D. zwischen 5 und 10 000 BRT mit 1 Kreuzer, 2 Zerstörern und 2 Bewachern auf Kurs 30° mit 6 sm Fahrt.

Luftaufklärung stellte weiter 1238 Uhr in 1130 W 6840 N (ca. 160 sm NO-lich Island) 3 D. fest, die bei Annäherung anscheinend Scheinkurse fuhren.

-----

2. Eigene Lage:

Gegen Convoi S-lich Jan Mayen wurden von Admiral Nordmeer 4 Uboote in den Quadraten AB 4650, 4930, 5770 und 8150 (Streifen W-lich der Bäreninsel) angesetzt und Einverständnis zum Ansatz der beiden Boote U 377 und 403 aus Narvik erbeten. Einverständnis wurde erteilt. (s.Fs. 2230)

Gruppe Nord meldete, daß BdS Verband ab 6/3. 0900 Uhr in dreistündiger Bereitschaft liegt.

In Ferngespräch zwischen OdN und C/Skl. wurde Frage des Ansatzes der Seestreitkräfte gegen den Convoi behandelt und Durchführung grundsätzlich beschlossen.

Von Admiralen Nordmeer und Polarküste gingen Fs. Meldungen wegen Leitungsstörung bis 1700 Uhr nicht ein.

UAS-Verband mit U 17 und 3 Schulbooten ist in Drontheim eingelaufen. U 405 hat auf Marsch nach Drontheim Grip passiert.

-----

(49)



AA 9919

2

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>5.3.42</u></p> <p>(50)</p>		<p><u>Sicherungsmaßnahmen in Norwegen.</u></p> <p>1) Antrag von Admiral Polarküste auf Auslegung 2-reihiger Minenaperren im Westfjord zwischen Skraven und Flatoey zur Sicherung Seegebietes Narvik wird von Admiral Norwegen befürwortet.</p> <p>Abschrift des Antrages mit Einzelheiten gem. 1/Skl. 5287/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft II a.</p> <p>-----</p> <p>2) Erwidernde Stellungnahme des BdS zu Ausführungen von Admiral Norwegen in Frage Luftsicherung des Aasenfjordes ist Skl nachrichtlich zugegangen. Abschrift gem. 1/Skl. 5270/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft II a.</p> <p>-----</p> <p><u>IV. Skagerrak, Ostseeeingänge, Ostsee.</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Am 2/3. versuchte finnische Streife bei Lapinlathe auf Hochland an Land zu gehen, wurde jedoch durch russ. MG- und M.P.-Feuer abgewehrt. Bei Lavansaari eröffneten alle Batterien Flakfeuer auf finnisches Flugzeug. Auf Peninsaari keine Bewegung. Von Ostkante Dorfes Tytersari MG-Feuer. Näheres s. Fs. 1510.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Eislage bereitet Transporten in Ostseeeingängen und südl. Ostsee erhebliche Schwierigkeiten. "Schlesier"-Geleit ist auf Marsch von Swinemünde nach Kiel (Hamburg), Eisbrecher "Eisbär" mit T. "Procyon" südl. Drogden im Eise festgefahren.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	47
5.3.42		<p>Reparaturdauer "Castor" mindestens 24 Stunden.</p> <p>Auf Bitte Mar.Att. Stockholm erhält Gruppe Nord Weisung der Skl, schwedische Trawler Mals Ibs und Gg 294, die im Eis vertrieben sind, zu suchen und gegebenenfalls unterstützen zu lassen. (s.Fs. 1919.)</p> <p>Antrag von Marbef. Ostland in Angelegenheit estnischen Fahrzeuge für Gruppe Cellarius wird von Gruppe Nord in vollem Umfange unterstützt, Aufstellung der Flottillen als notwendig bezeichnet. (s.Fs. 0805).</p> <p>-----</p> <p>V. H a n d e l s s c h i f f f a h r t . =====</p> <p>R.V.M. hat in Wiederholung seines Antrages vom 12.VIII.1941, dem seitens der Kriegsmarine lediglich hinsichtlich Besserung der Personallage der dt. Handelsschiffahrt in bescheidenem Umfange entsprochen ist, eine Unterstützung der Handelsmarine in folgenden Punkten gebeten:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1.) Rückgabe von durch das Oberkommando der Kriegsmarine beschlagnahmten Schiffen der Handelsmarine.</li><li>2.) Fertigstellung von auf deutschen Werften stillgelegten Handelsschiffsneubauten.</li><li>3.) Zurverfügungstellung einer deutschen Werft für den Serienbau von Einheitshandelsschiffen.</li><li>4.) Erhöhung der Materialkontingente.</li></ol> <p><u>Zu 1.)</u> Angesichts dringenden Bedarfs der Kriegsmarine hat sich Skl Qu A lediglich entschließen können, weitere Beschlagnahmen nur durchzuführen, wenn kriegsentcheidende Notwendigkeiten vorliegen.</p> <p><u>Zu 2.)</u> vertritt Skl Qu den Standpunkt, daß für Kriegsmarine besonders geeignete Neubauten auf deutschen Werften fertig gebaut werden müssen und daß im</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.3.42		<p>Austausch gegen diese Neubauten der Handelsschiffahrt beschlagnahmten Tonnage freigegeben werden kann.</p> <p>K wird gebeten, dieser Frage erhöhtes Augenmerk zuzuwenden, um so mehr, als der Reichsverkehrsminister gerade diesen Punkt zum Gegenstand eines Führerentscheides machen will.</p> <p><u>Zu 3.)</u> K wird gebeten, sich zu dieser Frage nach erneuter Überprüfung zu äußern.</p> <p><u>Zu 4.)</u> Auch diese Frage muß bei K geprüft werden.</p> <p>SkI Qu beabsichtigt, dem Ob.d.M. die Entschliesung der Kriegsmarine zu den Anträgen des R.V.M. baldigst zur Entscheidung vorzulegen, um der Handelsschiffahrt in ihrer Bemühung, die Tonnageknappheit zu beheben, nach Möglichkeit behilflich zu sein.</p> <p>Dem Standpunkt von SkI Qu wird seitens l/Skl. durchaus zugestimmt.</p> <p>-----</p> <p><u>VI. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .</u></p> <p>=====</p> <p><u>1. Feindlage:</u></p> <p>Nach Luftaufklärung wurde im Freetown-Bereich auf 1409 West ein D. torpediert. Namen und Breite sind nicht erfaßt. Ein engl. Bewacher meldete 70 sm von Kap Mount (S-lich Freetown) getauchtes Uboot. Nach Pressemeldung ist D. "John Ericson" im Südatlantik infolge gegnerischer Aktion gesunken.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

5.3.42

2. Eigene Lage:

60 sm N-lich Rockall-Bank wurde großer Transporter mit Zerstörern auf Ost-Kurs von U 213 gesichtet. Fühlung konnte wegen grober See nicht gehalten werden. An einem D. 200 sm SO-lich Groß-Neufundland-Bank riß die Fühlung wegen Nebels ab. Von U 504 wurde am 26/2. ein Benzin-T. von 7000 BRT an der Florida-küste versenkt. Gegen einen D. von 4 000 BRT, wahrscheinlich Ubootsfalle, hat dasselbe Boot Fehlfächer geschossen. Im Mittelmeer wurden von einem Uboot NO-lich Ras Azzaz 4 Zerstörer auf Kurs West mit hoher Fahrt gesichtet.

Ergänzende Lage in KTB Teil B Heft IV.

-----

VII. L u f t k r i e g f ü h r u n g .

Raum um England:

Durch Einsatz von Jagdbombern wurden Häuser und Baracken in Selsey Bill mit Erfolg angegriffen. Im Nachteinsatz wurde N-lich St. Davids Head ein D. durch Bombentreffer versenkt.

-----

Mittelmeerraum:

Flugplätze und U-Liegeplatz auf Malta wurden weiter angegriffen.

-----

Ostfront:

Starker Einsatz eigener Luftkräfte vor der Mitte der Heeresfront. Einsatz war im Süden wegen schlechtem Wetter behindert. Luftaufklärung über dem Schwarzen Meer. Ergebnisse s. Feindlage Mittelmeer. Ergebnisse der Erkundung

(52)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
5.3.42		<p>im Eismeer und Nordmeer s. Feindlage Norwegen.</p> <p>-----</p> <p>VIII. Mittelmeerkriegführung.</p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage.</u></p> <p>Im Gebiet Alexandrien - Marsa Matruk wurde nur geringer Geleitverkehr festgestellt. Uboote wurden gemeldet bei Korfu, Lampedusa und Cephalonia.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>In der Nacht zum 6/3. ist Aufklärungsunternehmung der 3. Sfl. mit 5 Booten in Sizilien-Strasse beabsichtigt. 2 Boote 3. Sfl. sind 0400 Uhr ausgelaufen zur Erkundung Pantelleria.</p> <p>Entsprechende Entscheidung Chefs Skl erläßt Skl bestimmte Weisung an Dt. Markdo. Italien, nachrichtlich Mar.Gruppe Süd, Adm. Ägäis bezüglich Einsatzes 3. Sfl. im Raum Tobruk mit Basis und <del>Port</del>erhaf en Suda und Einsatzhafen Derna. Abschrift gem 1/Skl. I op 4644/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft XIV.</p> <p>-----</p> <p>3. <u>Lage Italien:</u></p> <p>In der Nacht zum 5/3. feindliche Luftangriffe auf Bengasi mit geringen Schäden. Der in Palermo in der Nacht zum 3/3. schwer beschädigte D. "Cuma" ist nach weiteren inneren Explosionen im Hafen gesunken. Infolge dieser Explosionen auf "Cuma" sind ferner der T. "Tricolore", der D. "Securitas" und eine Fähre gesunken, ein T-Boot und ein Zerstückter schwer, 2 Handelsschiffe leicht beschädigt. Weiter erlitten zahlreiche Zivilgebäude und Hafenanlagen Schäden.</p>

(53)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

5.3.42

4. Nordafrikatransporte:

Nach ital. Angaben hat der 3. Seetransport einschließlich D. "Wachtfels" nach Tripolis befördert:

- 441 Mann
- 768 Fahrzeuge (einschl. Panzer)
- 19 946 t Wehrmachtgut
- 16 850 t Betriebsstoffe
- 1 893 t Kohle und
- 765 Beutel Feldpost.

D. "Marine Sanudo" ist 4/3. abends von Trapani nach Tripolis ausgelaufen, marschiert auf Westroute.

4. Transportstaffel wird vorbereitet.

Am 24/2. hat Dt. Markdo. Italien gemeldet, daß Umfang Afrikanachschubs nicht durch Menge Schiffsraums sondern durch Mangel an Geleitstreitkräften, Brennstoff und durch begrenzte Aufnahmefähigkeit der Afrikahäfen bestimmt ist. Skl erbittet von Dt. Markdo. Italien Bestätigung, daß tatsächlich ausschließlich die Aufnahmefähigkeit der Afrikahäfen den Nachschubumfang begrenzt, da bei heutiger günstiger Seelage Materialtransporte auch mit geringerem Geleit möglich sind, sowie um Meldung, ob im Afrikanachschub z.Zt. vorübergehend brachliegender Schiffsraum für Nachschub nach Griechenland eingesetzt oder an Ägäis abgegeben werden kann. (s.Fs. 1616).

-----

5. Bereich Marinegruppe Süd:

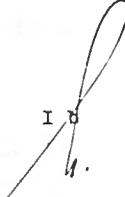
Ägäis:

Seelage ohne besondere Vorkommnisse.

Unterrichtung von Marinegruppe Süd durch Dt. Markdo Italien betr. Empfehlung der ital. Marine, die Transporte nach Griechenland möglichst auf Bari und Brindisi zu verlegen und den Eisenbahnweg Triest - Bari - Brindisi besser auszunutzen angesichts Schwierigkeit

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
5.3.42		<p>in der Sicherung der Adria. (s.Fs. 0925).</p> <p>-----</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Türk. Motorsegler meldete am 4/3., daß ein russisches Uboot ihn von Igneada bis in Nähe Bosphorus in größerem Abstand ohne anzugreifen begleitet hat.</p> <p>Luftaufklärung stellte in Noworossisk ein Schlachtschiff, 4 Zerstörer, 17 D., 2 T. und 35 mittlere und kleine Fahrzeuge fest. Der Hafen von Kertsch ist eisfrei. Im Hafen lagen ein großer T. und 6 kleine Schiffe.</p> <p>Nach Gefangenenaussage hat Schwarzmeer-Uboots-Flottille in letzten 6 Monaten Unternehmungen gegen Varna, Konstanza, Burgas, Sulina und Bosphorus durchgeführt. Flottillenführer ist brit. Kapitän zur See, ehemaliger FdU Mittelmeer. Auf jedem Boot engl. Beräter. Ständige Aufstellung mit 2 Booten vor Bosphorus. In Standlinie N-lich davon etwa 3 Boote, nördlich davon Kreuzer und Zerstörer. Aufgabe war, neben Aufklärung und Störung des Achsenverkehrs Verhinderung angeblich erwarteten Durchbruchs italienischer T-Boote in das Schwarze Meer. Der Gefangene, ein Nachrichtenoffizier der Schwarzmeerflotte, glaubt, daß Standlinien jetzt noch ausliegen.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Stellvertr. O.d.S. hat gegen Einrichtung des Postens eines Seetransportschefs Schwarzes Meer Bedenken geltend gemacht. (vgl. Lagebesprechung beim Chef Skl.) Abschrift entsprechenden Fs.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ereignis, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>5.3.42</u> (54)		<p>gemäß 1/Skl 5290/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft XIV.</p> <p>-----</p> <p><u>IX. Lage Ostasien.</u> =====</p> <p>Nach Pressemeldungen steht Einnahme von Batavia unmittelbar bevor.</p> <p>-----</p> <p><u>X. Heereslage.</u> =====</p> <p><u>Russische Front:</u></p> <p><u>Heeresgruppe Süd:</u></p> <p>Auf der Krim und bei Armeegruppe von Kleist nur geringe Gefechtsstätigkeit. Bei 6. Armee N-lich Losowaja lebhaftere jedoch erfolglose Angriffstätigkeit des Feindes.</p> <p>-----</p> <p><u>Heeresgruppe Mitte:</u></p> <p>Im Raum zwischen Bjelew und Lidinowo sehr lebhafte starke Angriffstätigkeit des Gegners bei erfolgreicher eigener Abwehr. Erneute heftige Angriffsversuche gegen eigene Riegelstellung W-lich Medyn wurden abgeschlagen. Im wiederholten Angriff mit stärksten Kräften auf breiter Front gelang dem Gegner ein Einbruch N-lich Gshatsk. Wiedrherstellung der Lage ist im Gange. Im Raum von Wjasma lebhafte Partisanentätigkeit sowie Kämpfe mit regulären Truppen. Der Kessel S-lich Wjasma wurde durch eigene Verbände weiter verengt. NW-lich Rschew gelang es dem Gegner, trotz zähesten Widerstandes Gelände zu gewinnen. Aus dem Raum NO-lich Bjeloi starker Feinddruck, offenbar mit Absicht, eigene Kräfte N-lich Bjeloi</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>5.3.42</u>		<p>(XXIII.A.K.) durch Angriff von Norden, Süden und Westen einzukesseln.</p> <p>-----</p> <p><u>Heeresgruppe Nord:</u></p> <p>Im allgemeinen unveränderte Lage.</p> <p>-----</p> <p><u>Finnische und norwegische Front:</u></p> <p>An karelischer Front Artillerie- und Spähtruppentätigkeit. Bei Geb.Körps Norwegen wurde ein fdl. Landungsversuch NO-lich Titowka an der Motowski-Bucht in Stärke von 2 Zügen durch eigenes Feuer vereitelt.</p> <p>-----</p> <p><u>Nordafrika:</u></p> <p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p>C/Skl. </p> <p>1/Skl. </p> <p>I b </p> <p>I ba </p>

Datum  
und  
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,  
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit  
der Luft, Mondphase usw.

Vorkommnisse

51

6.3.42

Besondere politische Nachrichten.

Frankreich:

Regierung dementiert entschieden, daß zwischen Frankreich und Japan Verhandlungen über Madagaskar stattfinden.

Durch Botschafter in Washington hat Vichy förmlichen Protest erhoben gegen USA-Erklärung betr. die unter Autorität de Gaulles stehenden französ. Pazifikinseln.

Nach United Press gab Innenministerium erstmalig eine Zusammenstellung über 230 Sabotageakte gegen dt. Besatzungstruppen vom Juni 1941 bis Februar 1942 bekannt, von denen nur 103 mehr oder weniger aufgeklärt werden konnten.

-----

England:

Im Unterhaus erklärte Regierung, daß sie an Verbot des kommunistischen "Daily Worker" festhalte. Nach Bericht von diplomatischer Seite haben die australischen und niederländischen Truppen den Japanern auf Timor keinen Widerstand geleistet.

-----

Indien:

Nach engl. Presseberichten soll voraussichtlich in nächster Zeit eine nationale indische Regierung mit allen Befugnissen einer Dominionsregierung gebildet werden, in der alle Gruppen der Bevölkerung vertreten sind. Bisher

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luje, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>6.3.42</u>		<p>fehle jedoch noch die Zustimmung der Mohammedaner.</p> <p>Nehru hat in Proklamation wärmste Sympathie indischen Volkes für China zum Ausdruck gebracht. Indisches Volk lasse sich durch Achsenpropaganda nicht beeinflussen.</p> <p>-----</p> <p><u>V a t i k a n :</u></p> <p>Mit Dementi angeblichen Stalinbriefes an Papst zerstört Vatikan Legende von Änderung der kirchen- und religions-feindlichen Haltung des Bolschewismus.</p> <p>-----</p> <p><u>T h a i l a n d :</u></p> <p>Trotz gegenseitiger Beteuerungen besteht tatsächlich gewisse Trübung thailändisch / japanischen Verhältnisses, da die Siamesen enttäuscht sind, daß das japanische "Durchmarschrecht" sich zu ständiger Besetzung wichtigster Plätze entwickelt habe, Thailands Unabhängigkeit damit aber verloren sei.</p> <p>-----</p> <p>Lagebesprechung beim Chef Skl. =====</p> <p>1) BdU will Seegebiet Aruba / Trinidad unter allen Umständen mit Ubooten besetzt halten. In Frage kommen aus Fahrbereichsgründen nur Boote des Typs IX C. U 154 wird sehr bald aus Westfrankreich auslaufen, Einsatz weiterer Boote in diesem</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

6.3.42

Gebiet ist ab 20/3. zu erwarten.

Chef Skl legt großen Wert auf laufende Besetzung dieser Position.

-----

- (55) 2) Bericht M Wa über Wirkung des Bombentreffers auf "Gneisenau", insbesondere auf die Pulvermunition des Turmes A. Das Pulver hat allen Anforderungen entsprochen, die gestellt werden können und ist zum Glück für das Schiff und die Nachbarschaft nicht im ganzen explodiert, sondern nur abgebrannt unter zeitlich nacheinanderfolgender Explosion einzelner Kartuschen. Nach Auffassung von M Wa ist das Aufklappen des Oberdecks nicht als Wirkung eines 2-ten Bombentreffers zu erklären, sondern dem nachflammenartigen Abbrennen der unvollständig verbrannten Pulverreste (CO) zuzuschreiben.

Zu entscheiden bleibt, ob die Gelegenheit zur Umarmierung des Schiffes auf 38 cm Kaliber zu benutzen ist.

Nach Mitteilung Chefs K-Amt dockt "Gneisenau" am 13/3. aus, "Scharnhorst" anschließend ein.

-----

- 3) Bericht I a 1/Skl über Absicht von Gruppe Nord, Uboote und ev. BdS-Streitkräfte aus Drontheim gegen gemeldeten PQ-Convoi anzusetzen. OdN hat um Entscheidung gebeten, ob Operation, wie mit C/Skl fernmündlich besprochen, durchgeführt werden soll und ob Durchführung mit oder ohne "Scheer" und mit oder ohne BdS erfolgen soll.

Durch fernmündliche Vermittlung über Kpt.z.S. von Puttkamer ist Einverständnis des Führers erbeten. Dieser ist sehr einverstanden.

Gruppe Nord erhält daher Weisung:

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondstand usw.	Vorkommnisse
6.3.42		Operation ist durchzuführen, ohne "Scheer", mit Bds. -----
(56)		4) Zur Abgleichung der beiderseitigen Auffassungen und als Anregung für weitere Operationsabsichten übermittelt Skl ihre vom Chef Skl gebilligten Überlegungen zur Frage der Op.Tätigkeit unserer Seestreitkräfte im Nordraum an Gruppe Nord.  Abschrift gem. 1/Skl I op 535/42 Gkdos. Chefs. in KTB Teil C Heft II a. -----
(57)		5) Gruppe West meldet, daß entsprechend vom O.B. West übermitteltem Führerweisung auf Grund der Verdichtung von Nachrichten demnächst durchaus mit Feindaktion gegen besetztes Westgebiet zu rechnen ist. Führer hat besondere Aufmerksamkeit aller Stellen und Überprüfung der für diesen Fall gegebenen Befehle angeordnet. -----
		6) Führer wünscht gelegentlich nächsten Vortrags von Chef Skl Auffassung der Skl über voraussichtlichen Ablauf der Ereignisse im Falle einer Feindlandung größeren Stils im Nordraum kennenzulernen. -----  B e s o n d e r e s . =====
		1) <u>Betr. Verlegung "Hipper" nach Norwegen.</u>  Flottenkdo. berichtet, daß hinsichtlich der Ausbildung die für notwendig gehaltenen Voraussetzungen für Verlegung "Admiral Hipper" in den Nord-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

6.3.42

Nordraum z.Zt. nicht erfüllt werden.

Skl ist der Ansicht, daß die Verlegung trotz der Ausbildungsmängel durchgeführt wird, sofern die nachzuholende Ausbildung des Schiffes in Drontheim erfolgen kann.

Gleichzeitig mit diesem Bericht meldet Gruppe Nord Absicht, "Häpper" ab 12/3. nach Drontheim zu verlegen. Sicherung durch Z 26 und Z 30 und 2. und 3. Tfl. Stichwort "Eisenbahn".

Geplant ist Auslaufen aus Jade oder Elbe bis AN 9546 hinter Sperrgeleit, von dort ab 2200 Uhr mit 28 sm nach Hanstholm, anschließend tagsüber Abstehen der Kreuzer im Skagerrak mit Brennstoffabgabe an die Zerstörer in Fahrt, T-Boote zur Ergänzung nach Kr'sand Süd. Ab 2000 Uhr mit 29 sm Fahrt nach Bredsunndybet, von dort am x + 2 Tage etwa 1200 Uhr Schärenmarsch nach Drontheim. Zur Aufnahme Verlegen von "Tirpitz" und "Scheer" mit 2 Zerst. und 2 T-Booten nach Drontheimlede.

Gruppe bittet Skl, bei Ob.d.L. Führungsstab entsprechend bezeichneten Jagdschutz zu erwirken, möglichst mit einheitlicher Jagdführung ab Heimat bis Drontheim.

Nachträglich bittet Gruppe Nord, da Jagdschutz im Abschnitt 62° N bis Höhe Kr'sund-Nord wegen mangelnder Reichweite undurchführbar ist, bei Ob.d.L. Fstb. Zuführung von Zerstörern hierfür zu veranlassen.

Plan der Gruppe Nord bedarf nach Ansicht der Skl noch einiger Änderungen. Vortrag bei Chef Skl ist für 9/3. vorgesehen.

-----

- 2) Einen klaren und erschöpfenden Überblick über die einsatzfreundige, wichtige und opfervolle Tätigkeit der Verbände des BSW im Geleit-, Minen- und Sicherungsdienst gibt eine dem KTB des BSW vom 16.-31.12.41 beigelegte

(58)

Vorkommnisse

Datum  
und  
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,  
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit  
der Luft, Mondschein usw.

6.3.42

Zusammenfassung für diesen Zeitraum und insbesondere für das ganze Jahr 1941.

- 
- 3) Gegen von Skl angeregte Planung von Minenaufgaben auf der Nordroute zur Bekämpfung der Zufuhr nach Rußland auf diesem Wege sind seitens Gruppe Nord, Admirals Norwegen und Admirals Nordmeer Bedenken geltend gemacht. Auf Grund eingehender erläuternder Stellungnahme der Skl, die durch C/Skl fernmündlich OdN dargelegt wurde, hat dieser erneute Prüfung der Frage zugesagt.

(59)

Abschrift dieser Stellungnahme gemäß 1/Skl I E 4962/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft VI.

- 
- 4) Äußerung schwedischen Marineattachés betr. Brief schwedischen Königs an den Führer mit Versicherung, englischen Truppeneinzug oder engl. Besetzung Schwedens unter keinen Umständen dulden zu wollen sowie Äußerung des Gehilfen des jap. Marineattachés, daß s. Wissens Madagaskar japanischerseits lediglich als Ubootsstützpunkt, nicht dagegen als Basis für Überwasserstreitkräfte ins Auge gefaßt sei, sind Adj. d. Führers Kapt.z.S. von Puttkamer übermittelt worden. Näheres in KTB Teil C Heft VIII.

(60)

Frage, ob gegebenenfalls Madagaskar nicht auch deutscherseits als Stützpunkt für Uboote in Betracht kommt, müßte nach Ansicht Skl unter diesen Umständen nochmals überprüft werden.

-----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

6.3.42

L a g e 6/III.  
=====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern.  
=====

1. Feindlage:

(61)

Zusammenstellung der durch Funkentzifferung und Funkaufklärung erfaßten Nachrichten bis zum 4.3.42 in B-Berichten der Skl Chef MND (B) Nr. 9/42.

-----

Südatlantik:

(62)

Nach Abwehrmeldung sind die in ~~Freiburg~~ <sup>Freiburg</sup> gelandeten schottischen Truppen wieder eingeschifft. Transporter sind am 1. oder 2/3. nach dem Osten ausgelaufen.

-----

2. Eigene Lage:

Unterrichtung von "Doggerbank" betr. Feindconvois im Südatlantik durch FT 1023.

Weisung an Schiff 10, bei Zusammentreffen mit "Regensburg" sich von dieser Neuregelung für ES-Austausch dt. D. mit Japanern geben zu lassen zur Ausrüstung etwaiger nach Japan gehender Prisen durch FT 1947.

Unterrichtung aller außerheimischen Einheiten betr. politischer Bedeutung jap. Botschafterwechsels in Moskau, über Beförderungen von Flaggoffizieren und Feindnachrichten durch FT's 0524, 2053 und 1753.

-----

II. Lage Westraum.  
=====

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.3.42		<p align="center">II. Lage Westraum.</p> <p align="center">=====</p> <p><u>Kanalküste:</u></p> <p>Burchführung der Scheinsperrenaufgabe bei den Kanalinseln ist in der Nacht zum 6/3. planmäßig erfolgt.</p> <p>Im übrigen keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p align="center">-----</p>
		<p align="center">III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</p> <p align="center">=====</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>D. "Lahnbeck" ist infolge Kollision gesunken, Besatzung gerettet.</p> <p>Nordgeleit 820 aus 2 Truppentransportern, 1 leeren Sicherungs-D., 2 Versuchsbooten ist mit 5 VP-Booten auf Marsch von Hamburg nach Kr'sand Süd.</p> <p>Bergungs- und Rettungsversuche an D. "Sauber", Lotsen-D. "Rüstringen" werden fortgesetzt. Vpbt 2001 ist aufgegeben. Vp 1211 ist im Eis festgekommen.</p> <p align="center">-----</p> <p><u>Norwegen:</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Luftaufklärung stand 1600 Uhr 270 sm SW-lich der Lofoten 1 Zerstörer auf Kurs West. Der am 5/3. gemeldete Convoi PQ wurde nicht erfaßt.</p> <p align="center">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Der Wetterbericht von 0800 Uhr meldet für Seegebiet um Nordskandinavien N - NW 5 - 6, wechselnd wolkig, Schneeschauer, Sicht außerhalb der</p>

(63)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	55
5.3.42		<p>Schneeschauer 20 sm.</p> <p>VP-Aufgaben und Wegeablaufen wurden wegen Wetterlage abgebrochen.</p> <p>Minersperre bei Harstadt ist am 5/3. durch "Cobra" planmäßig geworfen.</p> <p>Am 4. und 5/3. fdl. Lufttätigkeit in Petsamo, Vardö und Drontheim. In Petsamo entstanden geringe Schäden und einige Verluste.</p> <p>U 405 ist in Drontheim eingelaufen.</p> <p>Am 5/3. sind 5. Rfl. mit 8 Booten, am 6/3. 5. Msfl. mit 3 Booten und "Ulm" von Bergen nach Norden ausgelaufen.</p> <p>Antrag von Admiral Norwegen auf Genehmigung zum Auslegen einer weiteren Ubootsperre vor Nordkyn. Abschrift gem. 1/Skl 5366/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft II a.</p> <p><u>Unternehmung des BdS gegen fdl. PQ-Geleitzug.</u></p> <p>Weisung von Gruppe Nord an BdS, Lfl 5, nachr. Skl. u.a. enthält Befehl fdl. Geleitzug zu suchen, anzugreifen und zu vernichten, Einsatz T-Waffe vorzusehen.</p> <p>Auslaufen BdS auf "Tirpitz" mit 5 Zerstörern, 2 T-Booten aus Drontheim 1200 Uhr. Nach Passieren ubootsgefährdeten Gebietes bei Frohavet sind 2 Zerstörer und die T-Boote zu entlassen.</p> <p>Wahrscheinlicher Treffpunkt mit Geleitzug liegt 7/3. 1600 Uhr in AB 5940.</p> <p>Gefechten mit überlegenen Feindkräften ist auszuweichen, mit gleichstarken Gegnern nicht, wenn zur Geleitzugvernichtung nötig. Unterlegener Gegner ist</p>	

(64)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.3.42		<p>ohne Rücksicht auf Geleitzug zu vernichten.</p> <p>Nach Lösung der Aufgabe Rückkehr nach Drontheim.</p> <p>5 eigene Uboote operieren O-lich 26° O. Ausweichhafen Narvik mit beschränkter Ölergänzung. Ölergänzung in erster Nacht für Zerstörer durch "Tirpitz" empfohlen.</p> <p>Nachrichtenanordnungen wie bei "Sportpalast".</p> <p>Operation ist planmäßig angelaufen. Auf Empfehlung Skl übernahm Gruppe Nord 1531 Uhr Beführung für alle Uboote im Raume Nordnorwegen. 3 Boote waren im Aufklärungstreifen O-lich 27° O, 2 westlich 3° O aufgestellt.</p> <p>BdU glaubt, daß Geleitzug am 8/3. 0400 Uhr die befohlene Ubootsaufstellung bereits passiert haben wird, empfiehlt Aufstellung östlich zu verlegen, um Geleitzug bei Tage zu erfassen.</p>
(65)		<p>Entsprechender FT Hinweis <sup>des BdU</sup> an Adm. Nordmeer erfolgt 1818 Uhr.</p>
(66)		<p>Luftwaffe meldet Angriff auf tauchendes U-Boot, das ES nicht erwiderte um 1529 Uhr vor Südspitze Moskenaes (in Westfjord). Befürchtung, daß aus Narvik auslaufendes U 377 in Frage kommt. Uboot war 1130 Uhr von Küstenwache Myken als anscheinend Zerstörer angesprochen gemeldet worden.</p>
		<p align="center">-----</p> <p>IV. Skagerak, Ostseeingänge, Ostsee. =====</p> <p>Eisbrechertätigkeit ohne besondere Vorkommnisse.</p> <p>Station O schlägt nunmehr für beschleunigte Bereitstellung und Aufstellung der vorgesehenen 60</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">56</span>
-------------------	---	--

6.3.42

und 40 estnischen Boote entsprechend den Vorschlägen des Marbef. vor, 40 Einheiten mit zu militarisierenden estnischen Besatzungen zur Verstärkung der Küstensicherungsgruppe Ostland vorzusehen und 40 Boote für Stoßtruppaufgaben von Gruppe Cellarius bereitzustellen, jedoch nicht als KG mäßige Marineformation.

Weiteres veranlaßt Skl Qu A.

Nach Weisung Ob.d.L. Flüst. hat Lw.Befh. Mitte am 15/3. und 1/4. je 2 Würzburg TC Geräte zum Flak-schutz Kiel an Kriegsmarine abzugeben.

-----

V. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .  
=====

1. Feindlage:

Nach ital. Meldung ist engl. T. "Rosewood" (5 989 BRT) am 2/3. aus Punta Delgada nach Mittelamerika ausgelaufen. Nach Funkaufklärung verlangte unbekannter D. in 1910 Nord 2115 West (250 sm NO-lich der Kap Verden) Hilfe. Für Gebiet 75 sm O-lich der Bahama-Inseln wurde Ubootswarnung gegeben. Nach Funkaufklärung wurde holländ. Motorschiff "Brastagi" (9 246 BRT) 180 sm NW-lich Aruba von Uboot erfolglos angegriffen.

-----

2. Eigene Lage:

Uboote melden Versenkung USA-T. "Collamer" (5 112 BRT) vor Halifax und von D. "O.A. Knudsen" (11 007 BRT) O-lich der Bahama-Inseln.

Ergänzender Lagebericht in KTB Teil B Heft IV.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondstand usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

6.3.42

(69)

Es ist besonders auffällig, daß bei dem im Mittelmeer eingesetzten Ubooten das Verhältnis der Boote in Stützpunkten zu den Booten im Op.-Gebiet in letzter Zeit besonders ungünstig gewesen ist, obwohl einige Boote nur Operationen von kurzer Dauer durchführten. Skl ersucht FdU Italien, nachrichtlich Dt. Markdo. Italien und BdU um ausführliche Stellungnahme, worauf schleppende Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft der Uboote zurückzuführen ist.

Abschrift gemäß l/Skl. I u 5283/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft IV.

-----

VI. Luftkriegführung.

Raum um England:

In der Nacht zum 6/3. wurde als Ausweichziel Portland angegriffen. Einsatz von Lfl 5 für Unternehmung gegen Geleitzug PQ 12 und Angriff auf getauchtes Uboot im Westfjord s. Lage Norwegen.

-----

Mittelmeerraum:

(70)

Ubootsstation La Valletta wurde durch 16 Ju 88 erfolgreich angegriffen. Vorbehaltlich Bildbestätigung wurden nach dem Angriff 3 abgesunkene Uboote beobachtet. Bei den Angriffen gegen Malta ist Nachlassen der Flakabwehr festzustellen, ~~was~~ möglicherweise auf Munitionsparen zurückzuführen ist. Im Gegensatz zu früheren Beobachtungen ist die Angriffsfrandigkeit der fdl. Jäger erheblich. N-lich Ras Azzaz wurden 2 fdl. Zerstörer erfolglos angegriffen. In der Cyrenaika wurden Feindansammlungen, Zeltlager und Kraftfahrzeuge mit guter Trefferlage durch Kampf-, Stuka- und Jagdverbände angegriffen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>5.3.42</u>	<p><u>Ostfront:</u></p> <p>Der Angriffsschwerpunkt vor der Heeresgruppe Mitte lag im Raum V-lich Eschew. Eigene Verbände bei Cholm, Demiansk und SW-lich Polar wurden durch die Luft versorgt. Schwächere Angriffe wurden gegen Sewastopol und Moskau durchgeführt.</p> <p>-----</p> <p>VII. Mittelmeerkriegführung.</p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Poln. D. "Sobieski" ist mit 400 Zivilisten und 800 Urlaubern an Bord am 5/3. aus Gibraltar ausgelaufen. Nach spanischer Meldung ist Kampfgruppe H mit "Malaya", "Eagle", "Argus", einem "Dido"-Kreuzer und 6 Zerstörern vermutlich nach Osten aus Gibraltar ausgelaufen. Im mittleren Mittelmeer keine Feindsichtungen. Im östl. Mittelmeer wurde ein westgehender Verband von 4 Zerstörern vor Ras Azzaz durch dt. Flugzeuge erfaßt. Vor Alexandrien stand ein einlaufender Geleitzug aus 2 Handelsschiffen mit 2 leichten Kreuzern und 4 Zerstörern. Ein Kreuzer und 2 Hilfskreuzer wurden mittags unmittelbar vor dem Hafen auf Nord-Kurs gesichtet.</p> <p>Die sich seit Monaten wiederholenden Meldungen über Aufenthalt von D. in Gibraltar, die mit Landungsmitteln ausgestattet sind, berechtigen nach ital. Auffassung nicht zu der unbedingten Vermutung, daß eine Landungsoperation im Mittelmeer oder Westarrika bevorsteht. Es wird vielmehr angenommen, daß die auf vielen D. beobachteten Flöße lediglich Rettungsflöße sind oder zur Erleichterung beim Löschen der Schiffe Verwendung finden sollen.</p> <p>-----</p>	57

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
6.3.42		<p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>3. Sfl. ist 1000 Uhr in Empedocle eingelaufen, hat vom Feinde nichts gesichtet. Ein Boot ist infolge Unterwasserberührung SSO-lich Kap Bon außer KB.</p> <p>-----</p> <p>3. <u>Lage Italien:</u></p> <p>In der Nacht zum 6. fdl. Luftangriff auf Tripolis und Bengasi. In Bengasi größerer Gebäudeschaden.</p> <p>-----</p> <p>4. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>Wegen Magnetminengefahr ist D. "Petrarka" in Bengasi nicht ein- und D. "Bolsena" nicht auslaufen. D. "Marine Sanudo" ist auf Marsch auf Westroute nach Tripolis am 5/3. mittags durch fdl. Uboot versenkt worden.</p> <p>-----</p> <p>5. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u></p> <p>Ohne besondere Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Keine Veränderung.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Vom 5/3. werden feindliche nächtliche Landungsversuche SW-lich Jalta, die abgewiesen wurden, nachgemeldet. Dabei wurden 2 Kanonenboote, mehrere</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	58
-------------------	--	--------------	----

6.3.42

Transporter und anscheinend ein Uboot festgestellt.

-----

VIII. Lage Ostasien.  
 =====

Besondere Meldungen liegen nicht vor.

-----

Meldung Mar.Att. Tokio betr. Besichtigung japanischen Klein-Ubootes. Abschrift gemäß l/Skl. 5371/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft XV.

-----

IX. Heereslage.  
 =====

Russische Front:

Heeresgruppe Süd:

An Sewastopol nahm Feind seine örtlichen Angriffe ohne Erfolg wieder auf. Auch auf einzelne Abschnitte der Armeegruppe von Kleist setzte der Feind vergeblich zu Angriffen an. Angriffe auf den äußersten Westflügel der 6.Armee wurden unter teilweise hohen Feindverlusten abgewiesen. Feindliche Angriffe im Raum von Liwny wurden teilweise schon in der Bereitstellung durch Gegenstoß zerstrahlen.

-----

Heeresgruppe Mitte:

Bei Wesniny und Suschinitische für den Feind verlustreiche Kampftätigkeit. Gegen den Ost- und Südflügel der 4.Armee führte der Feind ergebnislose von Fliegern unterstützte Angriffe durch. Die Rollbahn zwischen Demenskoje und Juchnow wurde durch eigene Panzerkräfte freigemacht,

(71)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

6.3.42

der Kessel S-lich Wjasma verengt. Ein Einbruch NO-lich Gshatsk konnte abgeregelt werden. Hartnäckige fdl. Angriffstätigkeit gegen die tiefe linke Flanke der NW-lich Raschew stehenden Division. W-lich Mostowaja mußten eigene Kräfte zurückgenommen werden. In Bjelow harte Kämpfe.

Heeresgruppe Nord:

SW-lich Cholm wird mit sich zäh verteidigendem Gegner hart gekämpft. Feindansammlungen sind im Pomoleletal und Polatal festgestellt. Alle Angriffe SW-lich Staraja Russa, zwischen Ilensee und Leningrad wurden abgewehrt.

Finnische und norwegische Front:

N-lich Powenez wurden Feindangriffe abgewehrt. AOK Lappland meldet starken Schiffsverkehr an der Murmansküste.

Nordafrika:

Eine de Gaulle Division wurde nach Bir Hacheim vorgezogen. Ruhiger Tagesverlauf.

G/Skl.

1/Skl.

I b

I ba

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

7.3.42

Besondere politische Nachrichten.

U S A :

Nach einem Bericht des französischen Botschafters in Washington an seine Regierung vom 16.2. ist die wirtschaftliche Orientierung der USA von 3 Entscheidungen Roosevelts beherrscht:

- 1.) Fabrikation von 60 000 Flugzeugen für 1942
 

<del>darüber</del>	125 000	"	"	1943
	45 000	Panzerwagen	"	1942
	75 000	"	"	1943
	20 000	Flakgeschütze	"	1942
	35 000	"	"	1943
	8 Millionen	BRT Schiffsräum	für	1942
	10 "	"	"	1943

2.) Haushaltsvorschlag für 1942/43 von 95 Milliarden Dollar.

3.) Zentralverwaltung der Kriegsproduktion unter Leitung von Donald Nelson.

Zahl der beschäftigten Personen beträgt nahezu 41 Millionen, etwa 2,8 Millionen mehr als im Dezember 1941.

Am 1. Januar 1942 waren 1 100 Schiffe mit 6,8 Millionen BRT in Bau. Die neuen Frachtschiffe von 10 500 BRT des Typs "Liberty" können theoretisch in 105 Tagen gebaut werden.

-----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------------	--	--------------

7.3.42

F r a n k r e i c h :

Der neuernannte italienische Botschafter in Vichy, Boti, hat am 5.3. sein Amt angetreten.

-----

E n g l a n d :

Neuer Produktionsminister Lyttleton erklärte nach Rückkehr aus Kairo, daß Engländer heute weit besser in der Lage seien, Ägypten zu verteidigen, als zu Beginn des libyschen Feldzuges. Die Nordamerikaner hätten bei der Verteidigung des Mittleren Ostens durch Entsendung von Personal und Material stark mitgeholfen.

Die Erfolge der Russen hätten die Gefahr für den nördlichen Abschnitt des Kriegsschauplatzes im Mittleren Osten für lange Zeit hinausgeschoben.

Die Leistungsfähigkeit der Jran-Eisenbahn sei verdreifacht. Der USA-Luftstützpunkt Massaua werde in riesigem Maße ausgebaut werden.

-----

J n d i e n :

Nach Transozean sollen bezüglich der Regelung der Jndien-Frage zwischen Churchill und Gripps Meinungsverschiedenheiten aufgetreten sein, sodaß die Regierungserklärung über Jndien verschoben werden mußte. Churchill lehne die Gewährung einer vollen Autonomie ab.

-----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>7.3.42</u>	<u>U d S S R :</u> <p>Nach Bericht von neutraler Diplomaten Seite verschlechtert sich die Ernährungslage in Samara täglich. Auf Grund von Sondergerichtsurteilen werden zahlreiche Personen hingerichtet, denen man die Schuld für diese Notlage beimißt. Da die Herbstsaat sehr dürftig ausgefallen ist, sei eine ausgesprochene Hungersnot und der Ausbruch von Seuchen zu erwarten.</p> <p>Die amtlichen Kreise in Moskau haben die Ernennung des neuen japanischen Botschafters Sato bisher mit völligem Schweigen übergangen.</p> <p>-----</p> <u>U n g a r n :</u> <p>Rücktritt des Ministerpräsidenten Bardossy steht bevor. Es wird ein neues Kabinett aus weniger deutschfreundlichen eingestellten Personen erwartet. Außerdem soll ein Gesetzentwurf vorliegen, der dem Reichsverweser von Horthy den Rang eines Fürsten von Ungarn verleiht und seinem Sohn das Recht der Nachfolge zusichert. Dieses Projekt der Gründung einer Dynastie Horthy wird in weiten Offizierskreisen schärfstens abgelehnt, jedoch angenommen, daß die Bevölkerung die Maßnahme in gewohnter passiver Weise hinnehmen wird.</p> <p>-----</p> <u>J a p a n :</u> <p>In der Mandschurei wird der zwischen Rußland und Japan herrschende Zustand als bewaffneter Friede bezeichnet.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Wegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondstand usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

7.3.42

net, der sehr bald einer kriegerischen Auseinandersetzung zwischen den beiden Ländern Platz machen wird.

-----

B e s o n d e r e s :  
=====

1.) Lagebetrachtung der Seekriegsleitung vom 20.2. wurde Befehlshabern der Gruppen Nord, West, Süd, des deutschen Mar.Kdos.Jtalien und des Flottenkommandos zur Kenntnisnahme übersandt.

2.) Zu den sich aus dem Antrage des BdS auf Verstärkung der Luftabwehr im Aasenfjord ergebenden Feststellungen des BdS gegenüber Adm.Norwegen, sieht ~~O~~<sup>W</sup> sich veranlaßt durch scharfe Zurückweisung der Auffassungen des BdS und Hinweis auf Innehaltung des Dienstweges einzugreifen.

(72)

-----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondchein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

7.3.42

L a g e    7. 3.  
=====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern:  
=====

Feindlage:

Südatlantik:    Dampfer "Queen Mary" ist am 6.3. mit 5 000 Mann kanadischer Truppen in Rio zu kurzem Aufenthalt zwecks Beölung eingelaufen. Marinetanker "Broomdale" ist am 4.3. aus Montevideo ausgelaufen.

Persischer Golf: Nach Pressemeldung ist vor 2 Monaten mit dem Bau einer amerikanischen Kriegsstadt zur Beschleunigung der Lieferung an Rußland begonnen worden.

Eigene Lage:

Weisung an "Osorno" betr. Befehlsführung durch Gruppe West durch Ft. 1209, betr. Flugzeug-ES durch Ft. 1324.

Feindlageunterrichtung durch Ft.'s 0947, 1536.

Von eigenen außerheimischen Einheiten liegen Nachrichten nicht vor.

-----

II. Lage Westraum:  
=====

Feindlage:

Nach Luftaufklärung stand ein Geleitzug von 10 Dampfern südlich der Insel Wight auf Kurs West, ein

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

7.3.42

ein Geleitzug aus 20 Dampfern südlich Start Point. Im Bristol-Kanal wurden 6 Dampfer und 1 Zerstörer gesichtet. Milford war mit 10 Dampfern belegt. Westlich der Caligan-Bucht wurde ein Geleitzug aus 23 Dampfern mit einem Kreuzer, 2 Zerstörern und 2 Vp.-Booten auf Kurs Nordwest festgestellt. 150 sm nordwestlich der Hebriden stand ein leichter Kreuzer auf Nordwest-Kurs.

Eigene Lage:

Atlantikküste: Aus Nachrichten aus England geht hervor, daß der Feind über Liegeplätze und Teilladungen aus "Elsa Eßberger" in Ferrol genau unterrichtet ist. Er wird daher auch Auslaufen sofort erfahren. Da erst 750 t Kautschuk gelöscht sind, hat Skl. Bedenken, das Schiff schon jetzt von Ferrol nach Bordeaux zu überführen. Mar.Att.Madrid hält jedoch baldige Überführung für notwendig, da bei bestehendem Interesse der Engländer Sicherheit des Schiffes in Ferrol keineswegs gegeben ist. Gruppe West ist sich über Risiko einer Überführung völlig klar, stimmt aber der Ansicht des Mar.Att. bei. Skl. stellt daher ihre Bedenken zurück und ermächtigt Gruppe West den Zeitpunkt des Auslaufens von Wetterlage abhängig zu machen. Gruppe West glaubt, Schwierigkeiten der Überführung voll beherrschen zu können und sieht bei geschickter Steuerung und Sicherung in der Verlegung des Schiffes die geringere Gefahr.

Kanalküste: Skl. hatte Gruppe West auf Dringlichkeit der Überführung von Tankern aus Westraum hingewiesen. Gruppe West meldet hierzu, daß Durchführung mit allen Mitteln angestrebt wird. Angesichts zunehmender Feinderfolge in Auswirkung rückwärtszonen S-Booteinsatzes erbittet Gruppe erneut Möglichkeit der Zuteilung der holländischen Kanonenboote,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Drucks, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

7.3.42

die für Kanalenge besonders geeignet erscheinen, zu prüfen. Außerdem ist sofortige Abstellung einer S-Bootsgruppe zur Gegnerbeschäftigung als Entlastung bei Durchführung wichtiger Geleite beabsichtigt. Minderung eigentlicher S-Bootsaufgaben wegen Feindschiffahrt muß in Kauf genommen werden. Zu weiterer Entlastung ist Luftflotte 3 um verstärkte Angriffstätigkeit gegen feindliche S-Bootsstützpunkte, insbesondere Dover, gebeten. (siehe FS.1205).

Im übrigen keine besonderen Vorkommnisse.

-----

III. Nordsee / Norwegen / Nordmeer :

=====o=====

Nordsee:

Feindlage: Nach Funkaufklärung wurde in der Themse ein nord- und ein südgehender Geleitzug erfaßt. Scapa-Aufklärung wurde wegen Wetterlage abgebrochen. Aufklärungstätigkeit der 18. Luftgruppe war gering.

Eigene Lage: Dampfer "Robert Sauber" ist mit eigener Kraft freigekommen. Vp. Boot 1211 ist losgeist und nach Helgoland geschleppt.

Während des Februar 1942 wurden im BSN-Bereich in 44 Geleiten 192 Dampfer mit ca. 550 000 BRT belegt.

(73)

Norwegen:

Feindlage: Schenectady verbreitete am 6.3. Londoner Mitteilung, über Ankunft eines großen Geleitzuges mit Munition und Kriegsmaterial in einem Hafen Nordrusslands. Offenbar handelt es sich um den Vorgänger des jetzt

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondstand usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

7.3.42

2

(74)

gesuchten Konvoi's "P Qu. 12".

Funkaufklärung erfaßte 18.35 Uhr OU-Funkspruch von Cleethorpe an alle Schiffe im Heimatbereich.

Nach Abwehrmeldung ist eine Archangelsk vorgelagerte Insel in 6633 Nord, 4039 Ost außerordentlich stark mit Artillerie als Festung ausgebaut, Engl. Marine beabsichtigt nach gleicher Meldung bei Kristiansund in 6310 Nord und 0750 Ost eine Minensperre zu legen. Die für Englandhilfe vorgesehenen Teile der USA-Flotte sollen sich im Firth of Clyde versammeln.

Eigene Lage: Durchführung der Geleite war allgemein durch Wetterlage verzögert.

Feindliche Lufttätigkeit im Raum Stavanger und bei Lister ohne besondere Vorkommnisse.

Einverständnis von Gruppe Nord zu Antrag von Adm. Norwegen betr. weiterer U-Bootsperre bei Harstadt gem. 1. Skl. 5413/42 gKdos. in KTB Teil C, Heft IIA.

Sperrmeldung von Adm. Polarküste für Minensperre Verstärkung Harstadt 1. gem. 1. Skl. 5442/42 gKdos. in KTB Teil C, IIA.

Nach Meldung von Adm. Norwegen hat Luftflotte 5 Antrag auf Verstärkung der Flakverteidigung des Aasenfjordes wegen Kräftemangel abgelehnt. und anbeimgestellt, Zuführung weiterer Kräfte aus anderen Befehlsbereichen bei Ob.d.L. zu beantragen. (siehe FS.1600).

Nach fernmündlicher Mitteilung von Kpt.z. See von Puttkamer hat Führer befohlen, Ostasien-Dampfer "Potsdam" und "Gneisenau" mit größter Beschleunigung klar zu machen (für schnelle Truppentransporte in größerem Umfange nach Norwegen).

Nach entsprechender Veranlassung durch Skl. Qu. A

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

7.3.42

meldet Skl. an Führerhauptquartier OKW z.Hdn. des MVO's :

- 1.) Bereitstellung "Potsdam", "Gneisenau" maschinell, personell und ausrüstungsmäßig bis 21.3. durchgeführt.
- 2.) Schiffe haben keine M.E.S. Vor Einbau M.E.S. Vermessung, Schleifenfahrt Brunsbüttel notwendig. Diese kann erst nach Herstellung maschineller Bereitschaft ( 14 Tage) erfolgen.
- 3.) Einbau M.E.S. erfordert 3 Wochen, anschließend erneut Schleifenfahrt Brunsbüttel notwendig.
- 4.) Für Gesamtherrichtung "Potsdam", "Gneisenau" daher 5 - 6 Wochen erforderlich. Bei Verzicht auf M.E.S. 14 Tage.
- 5.) Auf M.E.S. kann nach Ansicht Seekriegsleitung auf Grund Minenlage und gemachter Erfahrungen nicht verzichtet werden.
- 6.) Erforderliche Arbeiten für Herrichtung der Schiffe sind in Angriff genommen.

Im Laufe des Februar 42 wurden im Bereich Admiral Norwegen folgende Geleite durchgeführt:

Im Bereich Polarküste 121 Schiffe mit 279 789 BRT, im Bereich Admiral Nordküste 108 Schiffe mit 272 019 BRT und im Bereich Westküste 120 Schiffe mit 295 622 BRT. Zum großen Teil handelt es sich hierbei um durchgehende Geleite, die alle oder mehrere der genannten Bereiche passierten.

Unternehmung gegen PQ-Geleitzug:

Aufklärung mit einer FW 200 im Seegebiet östlich Jan Mayen blieb ergebnislos. Wegen Wetterlage war Aufklärung im großen Seegebiet zwischen 69 und 75° Nord 23° Ost sehr lückenhaft. Feindstreitkräfte wurden nicht gesichtet. Für 8.3. ist Aufklärung im Raum 10° - 27° Ost und 69° bis Packeisgrenze mit Schwerpunkt zwischen 18° bis 27° Ost, 71 u. 74° Nord, ferner Lichtbilderkundung

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
7.3.42		<p>von Scapa, Morray-Forth und Firth of Forth beabsichtigt.</p> <p>U 377 hat auf Aufforderung zur Standortsabgabe nicht gemeldet. Verdacht, daß eigener Luftangriff vom 6.3. das Boot erfaßt hat, verstärkt sich.</p> <p>Gruppe Nord sperrt jeglichen Angriff auf U-Boote und U-Jagd durch Verbände der Luftflotte 5 im Norwegenküstenbereich und auf See außer im Falle enger Sicherung an eigenen Verbänden und besonders erbetene U-Jagd bis auf weiteres. Abschrift entsprechender Weisung siehe FS.1602.</p> <p>Nach Meldung der Gruppe Nord von 2032 Uhr liegen vom BdS Nachrichten nicht vor.</p> <p>-----</p> <p>IV. B k a g e r r a k / O s t s e e -Eingänge/ O s t s e e :</p> <p>=====</p> <p>Seelage ohne besondere Vorkommnisse.</p> <p>Nach Mitteilung des MVO zum OKW ist Kräftelage bei Heeresgruppe Nord so angespannt, daß Wegnahme der russischen Inseln im Finnenbusen in Frage gestellt ist. Da Marine großes Interesse an rechtzeitiger Wegnahme der Inseln hat, ist erneut zu prüfen, ob nicht Marinekräfte schon zum Angriff gegen die Inseln als Unterstützung dem Heer zur Verfügung gestellt werden können. Entsprechende Anfrage ergeht an Gruppe Nord, Station O, Marbef.Ostland. (siehe FS 1619).</p> <p>Marbef.Ostland meldet hierzu, daß Einsatz MAA.531 in Stärke von etwa 700 Mann mit schweren und leichten Infanteriewaffen möglich ist, wenn Abteilung entweder als Reserve oder kompanieweise</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

7.3.42

in Heerestruppen eingeschoben verwandt wird. Marbef. Ostland schlägt diesbezügl. gemeldete Vereinbarung zwischen AOK 18 und Marbef. Ostland vor. (Siehe FS.1900).

Im Februar<sup>42</sup> wurden im BSO-Bereich Geleite von 11 Truppentransportern mit 59 261 BRT und 23 Versorgungsschiffen mit 47 343 BRT durchgeführt.

-----

V. U - B o o t s k r i e g f ü h r u n g .  
 =====

Feindlage:

Ein Flugzeug meldete 16.00 Uhr erfolglosen Wabo-Angriff auf U-Boot 60 sm westlich Rockall-Bank, ein anderes Flugzeug meldete angeblich erfolgreichen Wabo-Angriff auf aufgetauchtes U-Boot 130 sm südwestlich Brest. Freetown wiederholte SSS-Meldung holl. Dampfers "Bodegraven", 190 sm südöstlich Freetown.

Alle Schiffe, die sich Cheesepeake-Bay nähern, sind angewiesen, beim Eintritt in minengefährdete Gebiete höchste Vorsicht zu üben und mit Wachschiff 40 sm östlich Kap Henry Verbindung aufzunehmen.

Vor einem verlassenen Wrack 80 sm östlich der Bahama-Inseln wurde durch eine USA-Funkstelle gewarnt. USA-Dampfer "Cardonia" wurde in Windward-Passage durch ein U-Boot beschossen. USA-Tanker "Cities Service Missouri" gab östlich Georgetown Sichtmeldung über ein U-Boot.

Nach Pressemeldung hatte brit. Postdampfer "Ceramic" auf Reise von Liverpool nach Rio de Janeiro im Atlantik ein Gefecht mit U-Boot bei dem er beschädigt wurde. 2 durch einen U-Bootsangriff beschädigte Tanker konnten mit eigener Kraft in einen kanadischen Hafen einlaufen. Tanker "Olympic" ( 5 335 BRT) und

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.3.42		
(75)		<p>Dampfer "Norvana" ( 2 577 BRT) sind überfällig und werden als verloren angesehen. Die brit. <sup>7.3.42</sup> <del>Dampfer</del> "Sotra" und "Glaughton" wurden versenkt.</p>
(76)		<p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Jm Mittelmeer meldete ein U-Boot kurze Fühlung mit 3 Feindzerstörern auf Ostkurs östlich der Sollum-Bucht. Ergänzender Lagebericht in KTB Teil B Heft IV.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>
		<p>VI. Luftkriegführung.</p> <p>=====</p>
		<p><u>Raum um England:</u></p>
		<p>Einsatz 5. Luftflottille zur Aufklärung für Unternehmung gegen Geleitzug P.Qu.12 siehe Lage Norwegen. Jm Nachteinsatz wurden einige Flugzeuge zur bewaffneten Aufklärung im St. Georgs-Kanal eingesetzt.</p>
		<p><u>Mittelmeerraum:</u></p>
		<p>X. Fl. Korps führte Sicherung der 4. Seetransportstaffel durch. Starker Einsatz zur Aufklärung im westlichen Mittelmeer. Ergebnisse siehe Feindlage Mittelmeer. Über Ergebnisse des Einsatzes vom 6.3. in der Cyrenaika siehe Tageslage.</p>
		<p><u>Ostfront:</u></p>
		<p>Bei Unterstützung der Operationen des Heeres lag der Angriffsschwerpunkt im Norden über dem Raum um Cholm. Starke Jagdkräfte griffen wirksam in den Erdkampf südlich Ljuban ein.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

7.3.42

VII. Mittelmeerkriegführung.

=====

Feindlage:

Die am 6.3. aus Gibraltar ausgelaufenen Kampfgruppe H wurde durch Luftaufklärung im Seegebiet nördlich von Algier mit zunächst östlichem und nachmittags vorwiegend westlichen Kursen, letztmalig 16.50 Uhr auf Kurs 45° gesichtet. Einzelheiten siehe FS.1835. Die Unternehmung der Kampfgruppe diente offenbar der Überführung von Flugzeugen nach Malta. Nach französischer Radiomeldung ist ein brit. Zerstörer und ein brit. U-Boot in schwerbeschädigtem Zustand mit Toten und Verwundeten in Gibraltar eingelaufen.

Im östlichen Mittelmeer wurden 2 Handelsschiffe und 2 Zerstörer bei Tobruk festgestellt.

Lage Jtalien:

In der Nacht zum 7.3. feindlicher Luftangriff auf Bengasi ohne Schäden im Hafengebiet. Jtal. U-Jäger ist am 5.3. nachmittags bei Kephallonia von feindlichem U-Boot durch Geschützfeuer versenkt worden. Auf Korfu Reede wurde Dampfer "Magdalena" ebenfalls am 5.3. durch ein feindliches U-Boot torpediert. Das Schiff wurde auf Grund gesetzt.

Nordafrikatransporte:

4. Seetransportstaffel in Stärke von 4 Motorschiffen ist am 7. früh angelaufen. Enge Sicherung wird gebildet von 6 Zerstörern und 3 T-Booten. Zur Nahsicherung sind 3 Kreuzer und 4 Zerstörer eingesetzt. Dampfer "Petra<sup>a</sup>ca" ist am 6.3. in Bengasi eingelaufen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

7.3.42

MFP 154 ist mit 84 to Betriebsstoff als 1. Fahrzeug von Bengasi nach Derna ausgelaufen, 2 weitere MFP. folgen. 2 MFP stehen auf dem Marsch von Tripolis nach Bengasi. Tanker "Lombardi" ist am 6. und Dampfer "Salona" am 7. in Tripolis eingelaufen.

Bereich Mar. Gruppe Süd:

Ägäis: Im Seegebiet vor Saloniki ist am 2/ und 3. ein 5. griechischer Motorsegler durch ein feindliches U-Boot versenkt worden.

Schwarzes Meer:

Feindlage: Abschrift ausführlichen Berichtes über Vernehmung des in Eupatoria kriegsgefangenen Kapitänleutnants Andriew durch Kpt.z. See von Baumbach gem. 1. Skl. Im 9086/42 geh. in KTB Akte "Barbarossa".

Eigene Lage: Keine besonderen Vorkommnisse.

(77)

-----

VIII. Lage Ostasien.

=====

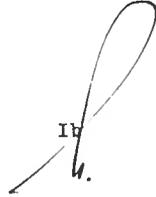
Feindlage:

Aus London wurde am 4.3. berichtet, daß bedeutende Seestreitkräfte der Japaner mit U-Booten und Kreuzern sich auf dem Wege nach dem Golf von Bengalen befinden. Einheiten der früheren engl. und amerik. Yangtse-Patrouillen, Kanonenboote "Sandpiper", "Falcon", "Gannet" und "Tutuila" sind an die Nanking-Regierung ~~wieder~~ übergeben worden.

USA-Kriegsministerium gibt bekannt, daß 3 große mit Truppen besetzte Transporter am 4.3. in der Subic-Bucht versenkt wurden. Nach Aussagen geretteter Besatzungsmitglieder der Schlachtschiffe "Prince of Wales" und "Repulse", die auf einem gekaperten U-Jäger

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondstand usw.	Vorkommnisse	66
7.3.42		<p>in japanische Hand fielen, wurden von "Repulse" 670, von "Prince of Wales" etwa 800 Offiziere und Mannschaften gerettet.</p> <p><u>Lage Japan:</u></p> <p>Hauptquartier gibt bekannt, daß der am 21.2. bei Neuguinea schwer beschädigte USA-Flugzeugträger gesunken ist und daß am 27.2. auf der Höhe von Bali ein USA-Träger besonderen Typs zunächst in Brand geworfen wurde und dann gesunken ist. Der brit. Zerstörer "Stronghold" wurde am 2.3. durch japanische Seestreitkräfte südlich von Java versenkt. Am 3.3. wurde das Kanonenboot "Asheville" versenkt. Nach Domei sind japanische Seestreitkräfte im Westen der Insel Mindanao (Philippinen) gelandet. Nach Reuter sind japanische Landungsversuche in der Nähe von Amoy gescheitert. Bericht über japanische Landungstaktik auf Grund von Unterlagen aus <sup>unser</sup> vollständigem engl. Beutematerial sowie über Ersatzwege nach Ausfall der Burmastraße in Nachrichtenauswertung Nr. 11 der 3. Skl. FM.</p> <p>-----</p> <p>IX. Heereslage.</p> <p>=====</p> <p><u>Russische Front:</u></p> <p><u>Heeresgruppe Süd:</u></p> <p>Der Feind griff gesamte Front der 6. Armee an. Im Oreltal wurde der äußerste rechte Flügel der Armee etwas nach Westen zurückgedrückt. Ein Gegenangriff läuft. Von der 2. Armee wurden südwestlich Idwny alle Feindangriffe abgewiesen.</p>	

(78)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
7.3.42	<p><u>Heeresgruppe Mitte:</u></p> <p>Auf der ganzen Front zwischen Suchinitschi und Ljudinowo griff der Feind die eigenen Stellungen erfolglos an. Bei der 4. Armee wurden alle Feindangriffe auf die Rollbahn bei Juchnow verhindert. Ein Angriff nordwestlich Rschew führte zu einem Einbruch, der nordöstlich Mostowaja abgeriegelt wurde. Südwestlich Demidow wurden im Abschnitt der 3. Panzerarmee erfolgreiche eigene Vorstöße durchgeführt. Ein Partisanenangriff südlich Wel.Luki wurde abgewiesen.</p> <p><u>Heeresgruppe Nord:</u></p> <p>Im Raum um Cholm nördlich Staraja Russa und an der Wolchow-Front wurden feindliche Angriffe abgeschlagen.</p> <p><u>Finnische und norwegische Front:</u></p> <p>Keine besonderen Ereignisse.</p> <p><u>Nordafrika:</u></p> <p>Verstärkte feindliche Spähtruppätigkeit mit Schwerpunkt im Raum westsüdwestlich Tmimi.</p>	<p>-----</p> <p>C/Skl. </p> <p>1/Skl. </p> <p></p> <p></p> <p>Ib-c. </p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	67
-------------------------	---	--------------	----

8.3.42  
Sonntag

B e s o n d e r e   p o l i t i s c h e   N a c h r i c h t e n .

F r a n k r e i c h :

Anlässlich Begräbnisses der Opfer des englischen Luftangriffes auf Paris erließ Marschall Pétain Botschaft an das französische Volk. Nach englischer Meldung hat französische Regierung wegen dieses Luftangriffes in London Protest erhoben. Stellung USA-Botschafters in Vichy soll erschüttert sein. Infolge englischer Luftangriffe auf Paris sei seine Arbeit sehr erschwert, Behandlung seitens Marschall Pétain und Admiral Darlan sei neuerdings durchaus kühl.

-----

E n g l a n d :

USA-Rundfunk befaßt sich mit schleichender Krise in England. Englisches Volk verlange jetzt offensives Vorgehen und sei der ewigen Devensife, wie sie Churchill vertreten habe, überdrüssig. Churchill habe stets nur von der Zukunft geredet und die Niederlagen der Gegenwart gleichgültig hingenommen. Die verschiedensten Kreise von der Times über die extrem Konservativen bis zu den radikalen Kommunisten liefen jetzt gegen ihn Sturm und sein Rücktritt binnen 3 Monate sei keineswegs ausgeschlossen. Doch sei es möglich, daß er entweder auf einen anderen Posten des Kabinetts oder als Führer einer Opposition weiterhin eine Rolle spielen werde.

Bei Erörterung einer Offensive gegen Westeuropa verweist englische Presse vor allem auf Norwegen.

Dieser öffentliche Hinweis läßt darauf schließen, daß tatsächlich gegen Norwegen nichts geschehen wird.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Binde, Better, Sitzung, Beleuchtung, Stille, der Luft, Bomben usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

8.3.42  
Sonntag

(79)

Der bisherige Kriegsminister M<sup>7</sup>agesson bezeichnete die ständigen Kabinettswechsel unter Hinweis auf Frankreich als Sturmzeichen. Wenn Churchill dem Druck der öffentlichen Meinung immer wieder nachgebe, sei es mit einer zielbewußten Kriegspolitik aus.

Auch ein Hinweis auf Deutschland 1917/B wäre hier am Platze gewesen.

Englische Lebensmittelversorgung hat sich in letzten 2 Monaten fühlbar verschlechtert. Entrüstung über den Umfang des Schwarzhandels hat Regierung veranlaßt, große Razzia vorzunehmen, wo nicht weniger als 42 000 Verhaftungen erfolgt sein sollen.

Bei Debatte im Unterhaus am 5/3. über Einsatz von Arbeitskräften beschuldigt Arbeitsminister Bevin die Arbeitgeber, daß sie sich keine Mühe gäben, mit den vorhandenen Kräften auszukommen, sondern ständig neue Arbeitskräfte anforderten. Auch über Einsatz der weiblichen Arbeitskräfte herrschte Unzufriedenheit, weil insbesondere <sup>auf</sup> Frauen mit Kindern keine Rücksicht genommen werde. Bevin erklärte dazu, daß der Einsatz der Arbeitskräfte unter der Voraussetzung errechnet sei, daß der Höhepunkt des Krieges Ende 1942 erreicht werde. Infolge der Mißwirtschaft in Arbeitskräften sei diese Rechnung jedoch über den Haufen geworfen. Die Produktion fange gerade jetzt im kritischen Augenblick an, ins Stocken zu geraten.

Admiralitätslord Alexander verglich jetzige Lage Englands mit derjenigen nach Dünkirchen, als 73 Zerstörer in Reparatur gelegen, 11 versenkt seien und es kaum 1/2 Dutzend Korvetten gegeben habe. Jetzt hingegen sei die Zahl der verfügbaren Einheiten wesentlich höher. Das gegenwärtige Stadium des Krieges sei sehr kritisch, leider scheine sich in England bereits eine gewisse Kriegsmüdigkeit entwickelt zu haben.

-----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Strömung, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	68
<u>8.3.42</u> <u>Sonntag</u>		<p><u>U n g a r n :</u></p> <p>Kabinett Bardossy ist zurückgetreten.</p> <p>-----</p> <p><u>P o r t u g a l :</u></p> <p>Aus Mocambique wird gemeldet, daß eine Aktion der südafrikanischen Union gegen diese Kolonie im Laufe der nächsten 3 Wochen zu erwarten sei.</p> <p>-----</p> <p><u>S e r b i e n :</u></p> <p>Nach Bericht aus diplomatischer Quelle ist mit dem Eintritt wärmeren Wetters wieder eine erhöhte Bandentätigkeit und Zunahme der kommunistischen Propaganda festzustellen. In Belgrad seien sehr viele Flüchtlinge zusammengeströmt, die mit dem kommunistischen Mob unter Mitarbeit und Führung ehemaliger jugoslaw. Offiziere eine Gefahr für die Stadt bedeuteten.</p> <p>-----</p> <p><u>T ü r k e i :</u></p> <p>Aus Anlaß des Attentats gegen den deutschen Botschafter <sup>wurde</sup> am 6/3. eine Haussuchung im russischen Konsulat Istanbul vorgenommen. 2 Mitglieder des sowjetrussischen Handelsbüros in Ankara wurden verhaftet. Eine größere Anzahl von Ausländern verschiedener Nationen soll aus Ankara ausgewiesen werden. 250 Verhaftungen wurden vorgenommen. Der sowjetrussische Botschafter hat sich zur Berichterstattung nach Moskau begeben.</p> <p>-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

8.3.42  
Sonntag

J a p a n :

Über die Verlängerung des Fischereiabkommens mit Sowjetrußland auf ein weiteres Jahr ist eine grundsätzliche Einigung erzielt worden. Die Verhandlungen über die bessere Ausnutzung der Ölkonzession Sachalins ruhen gegenwärtig.

Für das besetzte Gebiet in Niederländisch Indien ist eine Militärverwaltung eingerichtet. Der Befehlshaber der japanischen Streitkräfte übt die Funktion des Generalgouverneurs aus. Die örtlichen Verwaltungsorgane bleiben nach Möglichkeit im Amt.

-----

B e s o n d e r e s .  
=====

(80)

1) <sup>thub</sup> Deutscher Seetransport (Italien hat unter dem 27/2. an Skl Qu A VI über die Leistungen und Bewährung der italienischen Uboote für Transportzwecke berichtet.

Für 27 Fahrten im November und Dezember 1941 sind durch 14 Uboote insgesamt 2 361 t Betriebsstoff, Munition und Verpflegung nach Nordafrika befördert worden. 2 Uboote gerieten dabei in Verlust.

Abgesehen von den im Atlantik eingesetzten 10 ital. Ubooten lassen sich von den Booten mittlerer Größe noch 14 für Transportzwecke freimachen, so daß die monatliche Leistung auf rd. 2 000 t gesteigert werden kann.

(81)

Abschrift des Berichtes gem. Skl Qu A VI  
1696/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft XIII.

-----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	69
8.3.42 <u>Sonntag</u>	2)	<p>In Erweiterung der Weisung des OKW v. 14.12.41 betr. Ergänzung der schwersten Küstenbatterien durch Flak hat der Führer weitere Ergänzung der Abwehrkraft dieser Batterien durch Zuführung von Panzerabwehrwaffen, Flammenwerfern und Granatwerfern, Anbringung von Rundumhindernissen und ev. Minenfelder sowie gegebenenfalls durch Zuteilung von Infanterie befohlen.</p> <p>Hinsichtlich der der Kriegsmarine in diesem Rahmen zufallenden Aufgaben hat OKM / Skl Qu A I K Ausfühungsweisung am 2/3. erlassen.</p> <p>Abschrift entsprechender Vfg. des OKH und des OKM Skl Qu A I k 3692/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft X.</p> <p align="center">-----</p>	
(82)			
(83)	3)	<p><u>Betr. Unternehmung "Sportpalast".</u></p> <p>Marinegruppenkommando Nord hat vom 24/2. einen Kurzbericht über Ablauf dieses Unternehmens vorgelegt, der sich kritisch mit den Ereignissen und Maßnahmen beschäftigt. Im ganzen betrachtet beurteilt Gruppe Nord den Ablauf der Verlegung der beiden Kreuzer dahingehend, daß es ebenso sehr Glückssache ist, einen Verband unbemerkt durch die Nordsee und Norwegenenge zu bringen, wie ihn unbeschädigt durch Dt. Bucht und längs der Norwegenküste in einen norw. Stützpunkt zu überführen. Der Fehlbestand an geeigneten Sicherungskräften vor allem erweist sich wie immer als große Erschwerung. Man darf sich keiner Täuschung hingeben, daß das Risiko durch Minen, Torpedos, LT's und Bomben bei jedem Vorstoß in ähnlicher Größenordnung vorhanden sein wird, der von norwegischen Häfen ausgeht und in norw. Küstengewässer zurückführt. Daß dabei in ganz West- und Nordnorwegen kein Stützpunkt vorhanden ist, der hinsichtlich Reparatur- und Dockmöglichkeiten einer Basis für moderne Einheiten genügt, ist eine weitere zwangsgebundene Schwierigkeit und Risikoerhöhung, die bei der Kriegführung im Norden von vornherein in Rechnung gestellt</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

8.3.42  
Sonntag

werden muß.

Stellungnahme 1/Skl.

Die operative Führung durch die Gruppe Nord ist anzuerkennen. Sie hat sich als durchaus richtig erwiesen. Die taktische Führung durch den Bds war der Lage entsprechend richtig. Ihr kann keinesfalls der Torpedotreffer auf "Prinz Eugen" zur Last gelegt werden. Als außerordentlich nachteilig hat sich der Mangel an Sicherungstreitkräften erwiesen. In dem U-Boot-gefährdeten Gebiet vor Drontheim mußten 2 Zerstörer als völlig ungenügende Sicherung erscheinen. Das Fehlen der 3 wegen Wetterlage zurückgebliebenen Zerstörer war besonders schwerwiegend. Ohne die Maßnahmen des Bds kritisch beurteilen zu wollen, bleibt eine Überlegung angebracht, ob es vielleicht <sup>beim</sup> gewesen wäre, mit dem Ansteuern der Küste/Griphoelen Fjord solange zu warten, bis volle Helligkeit eingetreten war und damit die U-Bootsüberwachung durch Wachboote und U-Bootjäger sowie die Luftsicherung voll zur Auswirkung kommen konnten.

Das erfolgreiche Einbringen des havarierten "Prinz Eugen" durch die schwierigen Einfahrten der Fjorde verdient besondere Anerkennung.

-----

(84)

4) Betr. Unternehmung "Fischerhalbinsel."

(85)

Gruppe Nord hat unter 6/3. ergänzende Vorbereitungsmaßnahmen und zugleich Stellungnahme zu den Ansichten, die Admiral <sup>Worm</sup> geäußert hat, zur Kenntnis gebracht und Admiral Norwegen über ihre Wünsche hinsichtlich Auslegung der Bantos und Kuesel Sperrren unterrichtet. Beschießung der Küsten während der Landung ist von Gruppe durch die neuen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	70
-------------------	--	--------------	----

8.3.42  
Sonntag

(86)

Zerstörer Z 24, 25, 26, 30 und MS-Boote gedacht. Eine Diversionsbewegung von "Tirpitz" und "Hipper" nach Island beabsichtigt Gruppe nicht, da Gegner so stark ist, daß er in 2 Gruppen operieren kann. Schutz der Landung durch eigene schwere Kräfte ist primäre Aufgabe.

Dazu meldete Admiral Norwegen am 7/3., daß mit vorhandener Minenzahl bis Anfang April nur das Werfen eines Teiles der von Gruppe Nord gewünschten Sperren möglich sein wird. Admiral Nordmeer erhält Weisung, in nächster Neumondperiode Bantos A und südl. Hälfte Bantos B oder 1 verlängerte Bantos A Sperre mit 2 Minenschiffen zu werfen. Für die übrigen Sperren schlägt Adm. Norwegen vor, weitere Entwicklung abzuwarten.

Freg. Kapt. Busch tritt Dienst als VO zu Geb. Kommando Norwegen am 9/3. an.

-----

5) Betr. Verlegung "Hipper" nach Drontheim.

Skl unterrichtet Ob.d.L. Füst. über geplante Operation zum Zweck der Gestellung des von Gruppe Nord erbetenen Jagdschutzes. Ob.d.L. Füst. teilt dazu mit, daß Lw.Befh. Mitte und Lfl 5 den Jagd- und Geleitschutz im Rahmen des irgend Möglichen im unmittelbaren Einvernehmen untereinander und mit Mar.Gruppe Nord sicherstellen werden. Einheitliche Führung wie bei Sportpalast, sowie Heranziehen von Nachtjagdverbänden ist nicht vorgesehen. Zuführung weiterer Kräfte erfolgt nicht.

Gruppe Nord wird von Skl entsprechend unterrichtet.

-----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein u/so.	Vorkommnisse
<u>8.3.42</u> <u>Sonntag</u>		<p style="text-align: center;">L a g e 8/III. =====</p> <p>I. Krieg in den außerheimischen Gewässern. =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p style="padding-left: 40px;"><u>Nordatlantik:</u></p> <p style="padding-left: 80px;">Nach Abwehrmeldung aus Spanien ist ein Geleit- zug von Westen kommend in Gibraltar eingelaufen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="padding-left: 40px;"><u>Südatlantik:</u></p> <p style="padding-left: 80px;">In Rio liegen 3 amerikanische Kreuzer, darunter "Cincinnati", "Memphis", ferner 5 Zerstörer. Nach Abwehrmeldung soll D. "Queen Mary" von Niederl. In- dien gekommen sein, und in der Nacht zum 8/3. aus Rio wieder auslaufen. Über Bestimmungsziel sowie über Belegung des D. scheinen absichtlich wider- sprechende Gerüchte ausgestreut zu werden. Ital. V-Mann-Melbung bestätigt aus zuverlässiger Quelle, daß "Warspite" nach <del>einer</del> Reparatur in Norfolk in australischen Gewässern gesichtet ist.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p style="padding-left: 80px;">Von eigenen außerheimischen Einheiten liegen Nachrichten nicht vor.</p> <p style="padding-left: 80px;">Weisung an T. "Germania" betr. Aufnahme durch eigenes Uboot auf Punkt Pfanne ab 12/3. 0800 Uhr und betr. Weitermarsch. Abschrift entsprechenden Funkspruchs gemäß l/Skl 545/42 Gkdos. Chfs. in KTB Teil C Heft I.</p> <p style="padding-left: 80px;">Feindlageunterrichtung durch FT 1034.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

(87)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">71</span>
<p><u>8.3.42</u> <u>Sonntag</u></p>	<p>II. Lage Westraum. =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Zwischen Insel Wight und Portsmouth sowie im Hafen Portsmouth stellte Luftaufklärung nachmittags 10 bis 15 D. fest.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Atlantikküste:</u></p> <p>Gruppe West erteilt Auslaufbefehl für "Elsa Eßberger" aus Ferrol für 9/3. Schiff wird an diesem Tage etwa 0800 Uhr in BF 8581 durch 3 - 4 M-Boote aufgenommen. Zielhafen Bordeaux. Fliegerführer Atlantik ist um Aufklärung und Begleitschutz gebeten.</p> <p>Motorschiff "Tannenfels" ist am 8/3. aus Bordeaux nach Japan ausgelaufen.</p> <p>Gruppe West und BdU werden über an T. "Germania" ergangene Weisung unterrichtet.</p> <p>Befehl von Gruppe West für Auslaufen von Schiff 28 in den Atlantik ist am 4/3. ergangen. Stichwort-gültig ab Auslaufen Gironde - ist "Tümmeler" oder "Schwertfisch". Schiff 28 soll am 11/3. in Bereich der Gruppe West eintreten. Befehlsführung bis zum Absprung von franz. Küste BSW, beim Ausmarsch bis 30° W Gruppe West, dann Skl. Auslauftag aus Vlissingen wird mit Stichwort "Glückstadt" von BSW befohlen.</p> <p>-----</p> <p><u>Kanalküste:</u></p> <p>Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
<u>8.3.42</u> <u>Sonntag</u>		<p>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</p> <p>-----</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>Erster Truppentransport aus Hamburg ist Kr'sand Süd eingelaufen.</p> <p>Im übrigen keine besonderen Meldungen.</p> <p>-----</p> <p><u>Norwegen:</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Luftaufklärung sichtete am 7/3. S-lich Kap Teriberski 1 Kreuzer und 1 Zerstörer vor Anker. 8/3. Luftaufklärung im Nordmeer und Polarmeer blieb ohne Ergebnisse.</p> <p>Funkaufklärung erfaßte 1140 Uhr OU-Funkspruch an alle Schiffe im Heimatbereich aus 173 Gruppen. Bei der bekannten außerordentlich sorgfältigen und geschickten Funktaktik des Engländers, die es in letzter Zeit mit absolutem Erfolg zu vermeiden verstand, durch Auffälligkeiten im Funkbetrieb irgendwelchen Schlußfolgerungen Vorschub zu leisten, ist aus der Tatsache dieses langen Funkspruchs keineswegs zu entnehmen, wie Gruppe Nord es tut, daß es sich <u>nicht</u> um operative Dinge gehandelt haben dürfte. Sonst wurde lediglich noch eine Anfrage an FT-Stelle Murmansk aufgenommen, ob sie ein von unbekannter Einheit 1538 Uhr erfaßtes FT verstanden habe.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Am 6/3. befohlene Nachsuche nach etwaigen Anzeichen betr. einer Beschädigung oder Unterganges von U 377 infolge des Angriffs durch eigene Flugzeuge</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	72
<u>8.3.42</u> <u>Sonntag</u>		<p>bei Moskenäs konnte am 6/3. wegen Wetterlage nicht erfolgen, blieb am 7. und 8/3. ohne Ergebnis. Es besteht die Möglichkeit, daß ein am 8/3. von eigener Luftaufklärung in AB 6686 gesichtetes tauchendes Uboot mit U 377 identisch ist, da der Standort seinem Op.Befehl entspricht. Nichtbeantwortung der verschiedenen Standortanforderungen kann auf Ausfall des Funksenders zurückzuführen sein. Ausführliche Meldungen betr. vermutlichen Angriff auf U 377 von Gruppe Nord s. Fs. 0113, 0201, 1113 und 2356. Anfrage von Skl an Gruppe Nord und Adm. Norwegen betr. Klärung, ob U-Jagdverbot bei Lw-Dienststellen rechtzeitig bekannt war und Unterrichtung von OKW / W.F.St. und Ob.d.L. Flüstb. durch Fs. 1619 und 1616.</p> <p>12. U-Jagdfl. ist von Bodø nach Süden aus-, 4.Msfl. von Heimat in Kr'sand Süd eingelaufen.</p> <p>Am 7/3. Vm fdl. Lufttätigkeit über Drontheim und Bergen (Aufklärung), am 8/3. von 0520 bis 0600 Uhr über Schärengebiet von Bergen.</p> <p>Transporte nach Nordnorwegen waren wegen Schneetreibens und stürmischen Wetters verzögert.</p> <p>Gruppe Nord beantragt im Interesse Heizölsparsnis und Herbeiführung beschleunigter Einsatzbereitschaft bei den häufigen Z und Tbits-Ausfällen Werft Drontheim vordringlich zur Durchführung ausschlägiger Reparaturen instanzzusetzen. (s.Fs. 2303).</p> <p>Weiteres veranlaßt Skl Qu A und OKM K. Zu Antrag Admirals Norwegen betr. weiterer Ubootsperre von Nordkyn regt Skl an, die Sperre in Kreuzform auszulegen, um auch ein unmittelbar N-lich Nordkyn parallel zu eigenem Schifffahrtsweg auf und abstehendes Uboot zu fassen. (s.Fs. 1815).</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>8.3.42</u> <u>Sonntag</u>		<p><u>Unternehmung gegen Convoi PQ 12.</u></p> <p>Der beabsichtigte Zweck des Unternehmens wurde im Laufe des 8/3. nicht erreicht.</p> <p>Gruppe Nord hält es für denkbar, falls die auf 8 - 6 sm Gegnerfahrt abgestellte Suchaktion des BdS ergebnislos bleibt, daß der Convoi verhalten oder infolge bemerkten Überfliegens am 5/3. kehrtgemacht hat. Entsprechende Mitteilung der Gruppe s. Fs. 1948.</p> <p>1145 Uhr hatte Gruppe Nord an BdS funken lassen, daß sie Standorte Gegners für 8/3. 0800 Uhr im Raum AB 5970, 5510, 6210, 6590 für 9/3. 0800 Uhr im Raum AB 6590, 6210, AC 1760, 4560 berechne und vorschlage, Suchaktion nicht über 9/3. bis Dunkelwerden fortzusetzen, sondern dann nach Drontheim zurückzulaufen. (s.Fs. 1145).</p> <p>2321 Uhr meldete Gruppe Nord, daß am 7/3. 1813 Uhr 5. Zfl. in AB 5697 russ. D. "Imora" versenkt hat. Zerstörer Z 25, "Ihn" und "Schoemann" sind von BdS-Verband am 7/3. 2100 Uhr bzw. 8/3. 0740 Uhr nach Narvik bzw. Tromsø zum Ölen entlassen, da Seebeulung wegen Wetterlage nicht möglich war. BdS operiert auf Convoi S-lich Bäreninsel, beabsichtigt 9/3. 0800 Uhr Sammeln von "Tirpitz", Z 25 und "Schoemann" in AC 4755 zur Fortsetzung des Unternehmens. Rückmarsch Drontheim ist für 10/3. Vm vorgesehen. Eigene Luftaufklärung hat "Tirpitz" 1210 Uhr in AB 6631 und 1235 Uhr in AB 6533 gesichtet. (s.Fs. 2321).</p> <p>U 134 und 589 sind in neue Angriffspositionen SO-lich Jan Mayen befohlen zur Überwachung dieses Seegebietes gegen Seestreitkräfte und Geleitzug.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

8.3.42  
Sonntag

IV. Skagerrak, Ostseeeingänge, Ostsee.  
=====

(88)

Eisbrecher "Castor" hat bei schwerer Eisarbeit erneute Beschädigung erlitten, die jedoch mit Bordmitteln innerhalb 7 Stunden beseitigt wurden. Geleit "Siau" mit "Leipzig", "Elden" und 2 finnischen DD. hat Rixhöft auf Marsch nach Swinemünde von Osten kommend passiert.

SkI stimmt dem Vorschlag von Marbef Ostland (s.KTB 7/3.) betr. Einsatz von M.A.A. 531 zu. Gruppe Nord, Station O, Marbef Ostland erhalten Weisung, daß letzterer entsprechende Abmachungen unmittelbar mit AOK 28 treffen soll und dabei darauf hinweisen hat, daß die gleichen Kräfte für die spätere Inselbesetzung vorgesehen und andere Marine-truppen nicht verfügbar sind.

(89)

Als Ergebnis der vorgenommenen Prüfung wird entsprechende Mitteilung an OKW / W.F.St., Gen.Stb. Heer durch MVO's, nachr. Gruppe Nord, übermittelt.

Abschrift des Fs. 1/SkI 5489/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft III.

-----

V. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .  
=====

1. Feindlage:

Aufgetauchtes Uboot wurde durch einen Scapa-Bewacher WNW-lich der Farör gemeldet. Chef Nordatlantik meldet am 6/3., daß 4 französische Uboote in Begleitung eines Überwasserschiffes Gibraltar ostwärts passieren. Nach V-Mann Meldung soll es sich um 4 englische Uboote der Share-Klasse handeln. Bei Halifax meldet ein Flugzeug Angriff auf ein Uboot.

(90)

USA-Funkstellen wiederholten eine Ubootwarnmeldung über einwandfreie Sichtung eines Ubootes in der Windward

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>8.3.42 Sonntag</p> <p>(91)</p>	<p><i>Anzeige</i></p>	<p>passage. Gleichzeitig erhielten alle Handelsschiffe im Atlantik verschlüsselte Funksprüche, vermutlich neue Kursanweisungen.</p> <p>Es handelt sich wahrscheinlich um ital. Uboote.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>U 587 meldet Versenkung des Grönländers "Hawsegeda" SW-lich Kap Race, vermutlich eines getarnten Bewachers. U 129 meldet Versenkung der USA-D. "Mary" und "Steelage" an der Guayana-Küste. Ergänzender Lagebericht in KTB Teil B Heft IV.</p> <p>Unterrichtung des BdU über Eintreffen der Schwedenschiffe "Peru" und "Remaren" an der Westgrenze des Operationsgebietes am 9/3. 0800 Uhr durch Fs. 1914.</p> <p>-----</p> <p><u>VI. Luftkriegführung.</u></p> <p>=====</p> <p><u>Raum um England:</u></p> <p>Im eigenen Nachteinsatz griffen 107 Flugzeuge der Lfl 3 Hull an. Einsatz Fliegerführer Atlantik mit 5 FW 200 für Geleit "Tannenfels" und Sicherung "Elsa Esberger" verlief ohne besondere Vorkommnisse. Feindliche Angriffe im Reichsgebiet in Westfalen und im Ruhrgebiet mit einigen Schäden in Oberhausen, Essen und Dortmund. Bahnverkehr Oberhausen - Hamborn ist unterbrochen. Weitere Feindeinflüge in Belgien / Nordfrankreich, Westfrankreich. Hierbei Schäden in den Fordwerken Poissy bei Paris. In Holland wurden 4 Einflüge und BAW auf 2 Orte gemeldet.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">74</span>
-------------------	---	--

8.3.42  
Sonntag

Mittelmeerraum:

Neben Sicherungseinsatz für 4. Seetransport wurden die laufenden Angriffe auf Malta, Schwerpunkt Flugplätze, fortgesetzt. Am 7/3. wurden außerdem der Hafen von Tobruk und Eisenbahnziele im Raum Marsa Matruk mit sichtlichem Erfolg angegriffen. Die Angriffe gegen Flugplätze der Cyrenaika und auf Malta wurden auch während der Nacht vom 7. auf 8. und 8. auf 9. fortgesetzt.

-----

Ostfront:

Als Wirkung eigenen Nachteinsatzes gegen die Häfen Noworossisk und Kertsch wurden Brände beobachtet. Im Rianmeer schlug ein 2-maliger Angriffsversuch gegen D. und einen Zerstörer im Hafen von Jokonga wegen starker Abwehr fehl. Die Aufklärung im Nord- und Polarmeer blieb ohne Ergebnisse.

-----

VII. Mittelmeerkriegführung.

1. Feindlage:

Nachmittags ist Kampfgruppe H in Gibraltar wieder eingelaufen, "Malaya" ist anschließend eingedockt. Ein Geleitzug aus 13 Frachtern mit einem Hilfskreuzer, einem Zerstörer, 2 Korvetten und 2 Kanonenbooten ist von Westen kommend in Gibraltar eingelaufen. Ital. Uboote sichteten in der Nacht zum 8. 5 Zerstörer etwa 50 Meilen NNW-lich Ferrat auf Westkurs. Die Hafenbelegung von La Valetta mit 3 Kreuzern und 3 Zerstörern blieb den ganzen Tag über unverändert. Ein Ansatz von Malta-Streitkräften gegen die 4. Transportstaffel hat demnach nicht stattgefunden. An dieser Staffel hat Funkaufklärung 1325 Uhr einen Luftföhlungshalter

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
<p><u>8.3.42</u> <u>Sonntag</u></p> <p>(92)</p>		<p>festgestellt. Im Östl. Mittelmeer sichtete dt. Luftaufklärung 3 Handelsschiffe mit 2 Zerstörern bei Marsa Matruk auf südöstlichem Kurs. Im Hafen von Tobruk wurde ein stark brennendes Schiff festgestellt. (s. Luftlage).</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Zur Entscheidung der Skl betr. Einsatz 3. Sfl. meldet Dt. Markdo. Italien, Absicht 3. Sfl. mit etwa 4 Booten unter Führung des Flottillenchefs nach Suda zu verlegen. Für Mineneinsatz gegen Malta stehen dann zur Zeit 3 Boote zur Verfügung, die wegen vorgeschrittener Betriebsstunden an Cyrenaika-Einsatz nicht teilnehmen können. Abschrift der Meldung gemäß 1/Skl 5494/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft XIV.</p> <p>-----</p> <p>3. <u>Lage Italien:</u></p> <p>In der Nacht zum 8. fdl. Luftangriff auf Bengasi. Keine Schäden im Hafen. Bei Luftangriff auf Bengasi am 7/3. wurde ein ital. Minensucher leicht beschädigt. Nach ital. Meldung wurde das britische Uboot, das den D. "Marine Sanudo" versenkt hat, durch ein ital. Uboot vernichtet. Eine Meldung über Beschießung von Derna durch britische Uboote am 7/3. wurde nach Mitteilung des D&amp;K als irrtümlich festgestellt. (s.Fs. 1330).</p> <p>-----</p> <p>4. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>4. Seetransport nach Tripolis planmäßig. Motorschiff "Manare" wird im Geleit von 2 Zerstörern von Trapani auf Westroute nach Tripolis gehen. Küstenverkehr planmäßig ohne besondere Vorkommnisse.</p> <p>-----</p>

Datum und Abzelt	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Stegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondheln usw.	Vorkommnisse
<p><u>8.3.42</u> <u>Sonntag</u></p> <p>(93)</p>	<p>5. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p>Keine besondere Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p><u>VIII. Lage Ostasien.</u></p> <p>=====</p> <p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p>-----</p> <p><u>IX. Heereslage.</u></p> <p>=====</p> <p><u>Russische Front:</u></p> <p><u>Heeresgruppe Süd:</u></p> <p>Starke Feindangriffe am Südflügel der Armeegruppe von Kleist an Mius-Front wurden abgeschlagen. Ein Durchbruchversuch in der Mitte der Front, der von 30 Panzern und 25 Batterien unterstützt wurde, konnte im Gegenstoß unter schweren Feindverlusten zurückgewiesen werden. Die gegen den Südflügel der 6. Armee vorgetriebenen Angriffe führten zu vorübergehend<sup>en</sup> kleinen Einbrüchen. W-lich Balakleja gelang es jedoch dem Gegner, eine eigene Gefechtsgruppe durch Umfassung einzuschließen. Starker Druck auf die eigenen Linien bei Wolchansk sowie S-lich Prochorowka läßt die Absicht des Feindes, auf Charkow zu operieren, erkenntlich werden. Gegenoperation ist eingeleitet.</p> <p>-----</p> <p><u>Heeresgruppe Mitte:</u></p> <p>Im Raum von Suchenitzky sowie W-lich und SW-lich von Juchnow lebhaftes Kampftätigkeit. Die Einkreisung des Gegners S-lich Wjasma wird fortgeführt. Bei Gshatsk und</p>	<p align="right">75</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ereignis, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

8.3.42  
Sonntag

bei Rschew setzte der Feind starke Kräfte zum Durchstoß an. Gegenangriffe sind im Gange. Der in Bjeloi eingedrungene Feind wurde nach Norden zurückgeschlagen. Bei Oswjati liegt starker Feinddruck auf dort stehender eigenen Kolonne.

-----

Heeresgruppe Nord:

Cholm wird vom Feind mit starken Kräften von Osten angegriffen. In Poloweital und Polatal wurden Feindangriffe abgewehrt. Der Druck im Polatal ist weiterhin stark. Im Raum von Staraja Russa und an der Wolchow-Front unveränderte Lage.

-----

Finnische und norwegische Front:

S-lich Rogosero lebhaftere Gefechts-tätigkeit. Die Versorgungsstraße zur Nordostfront ist durch Schneewehen gesperrt.

-----

Nordafrika:

Normale beiderseitige Spähtrupp- und Artillerietätigkeit. Ein deutscher Aufklärungsvorstoß bis in den Raum 100 km KO-lich Gialo blieb ohne Feindberührung. 88 km nordostwärts von Bengasi wurde ein deutscher Spähtrupp von 70 - 80 Arabern aus dem Hinterhalt angeschossen.

C/Skl.

1/Skl.

I b

I ba

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	76
9.3.42		<p><u>B e s o n d e r e   p o l i t i s c h e   N a c h r i c h t e n .</u></p> <p><u>A u s t r a l i e n :</u></p> <p>General Gordon Benett bezeichnete die für Australien verbleibende Zeit als zu kostbar, um sie für lange Erörterungen über die Schuld am Falle Singapores zu verschwenden. Australien sei in großer Gefahr. Japan würde nach seiner üblichen Methode das Land an seiner schwächsten Front angreifen und versuchen, passende Luftstützpunkte im Norden zu erobern, um dann von Stützpunkt zu Stützpunkt in das Innere zu gelangen. Darum müsse mit allen Mitteln versucht werden, die Japaner daran zu verhindern, überhaupt in Australien Fuß zu fassen. Die Stärke des Japaners sei die offensive, während er für die Defensive nicht sehr leistungsfähig sei. Das Wichtigste sei eine möglichst starke Luftwaffe.</p> <p>-----</p> <p><u>S c h w e d e n :</u></p> <p>Nach Bericht von militärischer Seite werde die Neutralität des Landes unbedingt verteidigt. Hilfe von dritter Seite lehne Schweden zunächst ab. Im Falle eines angelsächsischen Angriffes auf Finnland werde Schweden an dessen Seite treten. Dazu wird bemerkt, daß eine Aktion gegen Norwegen bis an die schwedische Grenze oder ein Vorstoß über Nordnorwegen oder Petsamo zunächst nicht als gegen Finnland gerichtet angesehen wird. So verlockend es auch sei, durch den englischen Besitz von Narvik und der Erzbahn einen Seeausgang zu gewinnen, werde eine schwedische Beteiligung an einer derartigen englischen Aktion mit</p>	

Datum und Übersicht	Angabe des Ortes, Binde, Betreuer, Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.3.42		<p>Rücksicht auf die deutschen Gegenmaßnahmen voraussichtlich unterbleiben.</p> <p>-----</p> <p><u>I r a n :</u></p> <p>Der russisch / englische Gegensatz verschärft sich ständig. Rußland sucht auf eine Loslösung der Nordprovinzen von Teheran hinzuwirken. In der Hauptstadt erscheint ein kommunistisches Blatt, das offen gegen England hetzt. Der englischeingestellte Ministerpräsident ist mit seiner neuen Kabinettsbildung gescheitert. Er habe deshalb Teheran verlassen und resigniert. Der Schah ist nach seinem vergeblichen Fluchtversuch in seinem eigenen Palast in Teheran in Schutzhaft genommen.</p> <p>-----</p> <p><u>E n g l a n d :</u></p> <p>Der Times-Artikel über die Beziehungen Englands zu Rußland hat in der Weltpresse ein lebhaftes Echo gefunden. Schwedische Blätter nehmen an, daß die Russen stets die Auffassung vertreten haben, daß die britische Anerkennung einer Einverleibung der baltischen Staaten in die Sowjetunion eine Grundbedingung für das Abkommen mit England darstelle. In USA-Kreisen soll man überwiegend der Meinung sein, daß die Vereinigten Staaten es nicht besonders eilig hätten, in die politischen Erörterungen über die zukünftige Gestaltung Europas einzugreifen.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">77</span>
-------------------	---	--

9.3.42

U.S.A.:

Nach Pressemeldungen ist allem Anschein nach mit dem Abbruch der Beziehungen zwischen USA und Vichy in Kürze zu rechnen.

-----

Lagebesprechung beim Chef Skl.  
=====

1) Bei Bericht über bisherigen Verlauf der BdS-Unternehmung gegen Geleitzug PQ 12 hebt Chef Skl das besondere Risiko hervor, das derartige Unternehmungen infolge des Fehlens eigener Flugzeugträger und unzureichender Handhabungsmöglichkeit der Lw belastet. Es wird daher sehr reiflich zu prüfen sein, ob ein Einsatz mit allen seinen Eventualitäten mit der Hauptaufgabe der schweren Schiffe - dem Schutz gegen eine fdl. Landung größeren Stils - vereinbar ist. Auf jeden Fall müssen die Voraussetzungen durch weit umfassendere Fernaufklärung, als es bei der laufenden Unternehmung sich als möglich ergeben hat, geschaffen werden. Nach Ansicht Skl trägt der von Gruppe Nord vorgesehene Uboot-Einsatz der geringen vorhandenen Bootszahl nicht genügend Rechnung, so daß eine unzweckmäßige Zersplitterung dieser Kräfte entstanden ist. Besonders bemerkenswert ist, daß die Beobachtung des Feindfunkverkehrs nicht die geringsten Schlüsse auf das Verhalten des Gegners zuließ.

-----

2) Bericht I a 1/Skl über Lage der Sicherungskräfte im Westraum und Antrag von Gruppe West betr. Zuweisung der holländischen Kanonenboote (s.KTB 7/3.)

-----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>9.3.42</p> <p>(94)</p>	<p>3)</p> <p>4)</p> <p>5)</p>	<p>Ferner Vortrag über Abschlußbericht von O.Befh. West betr. die Feindaktion gegen das Luftwaffen- gerät bei Kap d'Antifer, in dem tadellose Zusammen- arbeit aller Wehrmachtteile hervorgehoben wird.  </p> <p>-----</p> <p>Bericht I a l/Skl über Angelegenheit U 377: Skl hat Erklärung folgender Fragen durch Gruppe Nord und Admiral Norwegen angeordnet:</p> <p>1) War Ujagdverbot den Lw-Dienststellen tatsäch- lich bekannt?</p> <p>2) Ist für Abgrenzung Sperrgebiets Irrtum möglich?</p> <p>3) Welchem Wehrmachtteil gehörte Küstenwache Myken an?</p> <p>4) Hat Lw Flugzeuge selbständig oder auf Marine- antrag angesetzt? Von welcher Stelle? (s.KTB 8/3. Lage Norwegen).</p> <p>-----</p> <p>Meldung von Gruppe Nord über Besprechung von General Feldm. List, der vom Führer mit Prüfung der Norwegenlage beauftragt ist, auf "Tirpitz" mit BdS in Anwesenheit Chef Lfl 5 am 4/3:</p> <p>Chef BdS entwickelte Auffassung derzeitiger See- lage und eigener Möglichkeiten. Grundgedanke: Schwierigkeit Abwehr starker Feindkräfte mit augen- blicklicher nicht homogener Dröntheimgruppe und Mög- lichkeit Zuspätkommens auch bei Raids schwacher Feind- kräfte, welche voraussichtlich Nichtflugwetter aus- nutzen, besondere Betonung Notwendigkeit bester Luft- aufklärung und Mitwirkung ausreichender Kampfverbän- de bei allen offensiven und defensiven Seeoperationen. Luftflottenchef zustimmte derzeitiger Luftschwäche, ebenso Ansicht über nicht ausreichenden Flakschutz augenblicklicher Liegeplätze.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	78
9.3.42		<p>6) Vortrag I a 1/Skl über Einsatz MAA 531 für Wegnahme russischer Inseln im Finnenbusen (s.KTB 6. und 7/3.). Nach Mitteilung MVO's zum OKW erwägt OKW Falllassen dieses Planes zu Gunsten Eroberung des Raumes Schepel - Oranienbaum.</p> <p>Skl würde sehr bedauern, wenn die Inseln nicht in eigene Hand kämen, so sehr auch der Besitz des Raumes Schepel zur Beherrschung der inneren Kronstadt bucht zu begrüßen ist.</p> <p>-----</p> <p>7) Zu Fahrbereitschaft DD. "Potsdam" und "Gneisenau" hat Mar.Adj. beim Führer mitgeteilt, daß Führer auf größte Beschleunigung Wert legt, MES sei notwendig.</p> <p>Der Nutzen der MES ist nach Ansicht von Gruppe Nord fraglich. Chef Skl wird Entscheidung des Führers bei Vortrag am 12/3. herbeiführen.</p> <p>-----</p> <p>8) Ein dem Führer zugegangener Vorschlag eines Dr. Dyes betr. Unterbindung der amerikanischen Bauxitversorgung ist von Skl geprüft. Skl war Bedeutung der Bauxitvorkommen in Niederländisch und Britisch Guayana durchaus bekannt. BDU war bereits auf Wichtigkeit dieses Punktes zur Berücksichtigung beim Einsatz der Uboote hingewiesen. Die Ideen des Dr. Dyes, die Gebiete mit Flugzeugen und mit Hilfe von Schlafkrankheitbazillen oder durch Einsatz der Sträflinge aus Franz. Guayana zu zerstören, sind auf Grund der geographischen Verhältnisse undurchführbar. Eine Zerstörung der Tagebaue ist auf längere Sicht unwirksam. Die USA-Industrie wird sich in kurzer Zeit auf heimische Tonerden umzustellen vermögen. Skl hat Adj. beim Führer Kpt.z.S. von Puttkamer unter Darlegung dieser Gesichtspunkte mitgeteilt,</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

9.3.42

daß Skl, wie bereits geschehen, das Seegebiet vor den Flußmündungen des Suriname und Demerara für Ubootseinsatz vorsehen wird.

Chef Skl stimmt zu.

-----

9) Skl Chef LND berichtet über Schwierigkeiten im FT-Verkehr während der laufenden BdS-Unternehmung. Eine Vereinfachung durch Verringerung der offenbar zu zahlreichen nebeneinander vorgesehenen Schaltungen wird notwendig sein.

Seitens jap. Admiralstabes ist etwa 1/3 des von deutscher Seite gelieferten Nachrichtenmaterials als wertvoll bezeichnet worden. Es ist bedauerlich, daß die Kommandierung eines jap. Seeoffiziers zur Ausbildung im Nachrichtenbetrieb, die vorgesehen war, bisher nicht zustande gekommen ist, weil Japaner den designierten in Europa befindlichen Offizier anderweitig eingesetzt haben.

-----

(95)

*Handwritten notes:*  
 tief für...  
 wiederholte...  
 harte...  
 Haupt...  
 12.3.

10)

Vortrag Chef Skl Qu A über Auswirkungen der erneuten Herabsetzung der Rohstoffkontingente für 2-tes Quartal 1942. Organisationsänderung im Westraum, die mit OdW in Berlin besprochen werden soll, Wünsche des RWM betr. Hilfe der Kriegsmarine für die Handelsmarine. Stellungnahme der Kriegsmarine gegen beabsichtigten Einsatz eines besonderen Reichskommissars für die Seeschifffahrt (Gauler Kaufmann in Zusammenwirken mit Reichsmarschall)

-----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	79
		<p>11) Meldung von I c 1/Skl, daß Warenaustauschverkehr zwischen Nordamerika und franz. Westafrika eingestellt ist.</p> <p>-----</p>	
		<p>12) Nach Mitteilung von MVO zum OKW hat der Führer den Gedankengängen der Denkschrift der Skl vom 4/3. grundsätzlich zugestimmt. Zur Zeit fehlten jedoch die für Durchführung des Suezprojektes erforderlichen Kräfte. Führer wünscht zu wissen, ob Skl seetransportmäßige Möglichkeit für gegeben hält. Frage wurde bejaht unter Hinweis u.a. auf Einsatz der MFP in größerem Umfange und auf italienische Absicht bezügl. Wegnahme von Malta.</p> <p>-----</p>	
		<p>13) Nach Führerweisung ist für die kommenden deutschen Operationen des Heeres im Osten der Deckname "Siegfried" bestimmt. Italienische, rumänische und ungarische Unternehmungen sollen unter dem Namen "Mars" I bzw. II und III laufen.</p> <p>-----</p>	
		<p>14) Vortrag I a 1/Skl zu den gemeldeten Absichten der Gruppe Nord für Verlegung von "Hipper" nach Drontheim (vgl. KTB 6/3)</p> <p>Niederschrift des Vortrages, dem Chef Skl zustimmte, in KTB Teil C Heft II a.</p> <p>Gruppe Nord meldete, daß Anlaufen der Unternehmung "Eisenbahn" nicht vor 14/3. beabsichtigt ist.</p> <p>-----</p>	

(96)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>9.3.42</u>		<p style="text-align: center;"><u>B e s o n d e r e s .</u> =====</p> <p>1) Unter dem 4/3. hat Mar:Gruppe Nord berichtet, daß nach verschiedenen Gefangenenaussagen im Spätsommer 1941 in Petersburg mit Einnahme der Stadt gerechnet wurde und daß der Widerstand damals nur gering gewesen sein würde. Der Verzicht auf die Inbesitznahme hat Russenflotte in starkem Restbestand und vor allem Werften und Rüstungsbetriebe für den Gegner erhalten.</p> <p>Gruppe Nord hält es seestrategisch von größter Bedeutung, eine sich erneut bietende Gelegenheit nicht wieder auszulassen. Auch eine nur vorübergehende Besetzung der Stadt wird Zerstörung der Restflotte und Rüstungsbetriebe ermöglichen. Dadurch werden erhebliche Seestreitkräfte für andere Aufgaben freigemacht. Der Fall Kronstadts würde erhebliche Mengen von Rohmaterial und Schrott in unsere Hand bringen.</p> <p>Skl stimmt diesen Gedankengängen durchaus zu. Ein Herantragen an OKW dürfte im Augenblick unzweckmäßig sein, wird jedoch grundsätzlich im Auge behalten.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2) Auf Unterrichtung Staatsführers Antonescus durch Adm. Schwarzes Meer betr. Zuführung der ital. Sonderkampfmittel hat diese Führer und Ob.d.M. <del>zum</del> Dank übermitteln lassen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">80</span>
-------------------	--	--

9.3.42

L a g e 9/III.

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern.

1. Feindlage:

Zusammenstellung über Spitzengliederung, Befehlsbereiche, Schiffsbestand und Neubauten, Personalbestand, Stützpunkte und Marineflugplätze <sup>der USA Marine</sup> nach dem Stande von Anfang 1942 in Nachrichtenauswertung Berichtfolge Nr. 12 der 3/Skl FM.

(97)

Südatlantik:

Nach Abwehrmeldung aus Portugal hat ein Convoi mit Kurs Nord Kap d.g. Hoffnung am 8/3. mittags passiert

Nach Funkaufklärung wird Chef Südamerikadiv. auf "Birmingham" auf Marsch von Südamerika nach Freetown vermutet.

2. Eigene Lage:

Schiff 28 ist von Brunsbüttel nach Vlissingen ausgelaufen.

Feindlageunterrichtung durch FT 1911.

II. L a g e W e s t r a u m .

Atlantikküste:

Vom 8/3. werden fdl. Luftangriffe auf Lorient und St. Nazaire nachgemeldet. In St. Nazaire leichte Schäden und einige Verluste.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Ufer, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

9.3.42

Nach Funkaufklärung wurde "Tannenfels" 0633 Uhr in 4710 N 1120 W von 1 Sunderland erfaßt und nach eigener Meldung 0638 Uhr angegriffen und erhielt von Gruppe West durch FT 0853 Weisung, span. Hoheitsgewässer anzusteuern, wenn Feindflugzeug Fühlung behält und Wetterlage dies weiterhin ermöglicht. Gleichzeitig wird Wetterbericht für Gebiet NW-lich Finisterre an das Schiff übermittelt.

Da weitere Meldungen nicht eingehen, ist anzunehmen, daß "Tannenfels" seinen Fühlungshalter losgeworden ist und Marsch fortgesetzt hat. Entsprechende Unterrichtung von "Tannenfels" über diese Annahme durch FT 1850.

"Osorno" und "Tannenfels" erhalten von Gruppe West Weisung; beim Passieren Gebietes zwischen 20° und 28° W am 10/3. wegen möglicher Verschiebung der Auslaufdaten besonders gut auf Geleitzüge zu achten durch FT 2114.

Segelanweisung an "Osorno" durch FT 1920. Verlegung "Elsa Esberger" ist bisher planmäßig verlaufen.

Kanalküste:

Über Seelage liegen besondere Meldungen nicht vor.

Die meist sehr geringe Wirkung einer Beschießung auf geortete Ziele rechtfertigt die auf die Dauer erhebliche Rohrabnutzung nicht. Ob.d.M. wünscht daher, daß die Küstenbatt. in Zukunft nur noch auf wertvolle Ziele eingesetzt werden und nur dann, wenn die Verhältnisse gewisse Erfolgsaussichten bieten. Sonst sollen die Batterien nur dann schießen, wenn es zur Erhaltung des Ausbildungsstandes und der

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">81</span>
-------------------	---	--

9.3.42

Gefechtsbereitschaft erforderlich ist.

Entsprechende Weisung ergeht an Gruppe West und Admiral Frankreich, der Durchführungsbefehle im Einvernehmen mit Gruppe West erlassen soll.

-----

III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.

Nordsee:

1. Feindlage:

Nach Funkaufklärung standen in der Themse ein nord- und ein südgehender Geleitzug. Durch Luftaufklärung wurde 1 Geleitzug aus 24 D. mit 2 Zerstörern und 2 Bewachern bei Flamborough Head auf S-Kurs festgestellt.

-----

2. Eigene Lage:

In der Nacht zum 9/3. fdl. Lufttätigkeit über W'haven und Borkum. BSN beantragt bei Gruppe Nord, Sperre IV a durch "Kaiser" mit 170 Minen, Sperre IV b durch 1. Uslfl. mit 70 Minen zu besetzen.

Geleit- und Sicherungsdienst planmäßig ohne besondere Vorkommnisse.

Im Februar 1942 wurden im BSN-Bereich 38 Grundminen geräumt. Bei 19 Luftangriffen auf BSN-Einheiten wurden 8 Angreifer abgeschossen, 1 Boot ist gesunken, 2 Boote wurden beschädigt, 13 Mann sind gefallen. 1 D. sank infolge Minentreffers.

-----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphasen usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

9.3.42

N o r w e g e n :

1. Feindlagen:

0900 Uhr meldete engl. Trägerflugzeug in AF 2626 1 dt. Schlachtschiff und 3 Zerstörer auf Südkurs. 0955, 1031 und 1200 Uhr wurden erneute Standortmeldungen des dt. Verbandes durch Flugzeuge erfaßt. 1030 Uhr meldete eine Einheit, vermutlich Uboot, erfolglosen T-Angriff auf 1 Schiff der Bismarckklasse. 1044 Uhr gab Scapa an Scapa-Streitkräfte Stichwort "Falcon".

Nach Luftaufklärung stand 1 engl. Verband aus 1 Flugzeugträger, 3 schweren, 1 leichtem Kreuzer 1115 Uhr etwa 100 sm W-lich des Vestfjordes auf Nordkurs mit 30 sm Fahrt. Fühlung blieb bis 1258 Uhr erhalten, zu welchem Zeitpunkt der Verband in AF 2283 nach Westen abdrehte. 1415 Uhr wurden in AF 1863 4 Zerstörer auf Kurs 110° gemeldet. 2 ohne Uhrzeitangabe in AC 3785 gemeldete Zerstörer dürften eigene Streitkräfte gewesen sein.

2. Eigene Lage:

Nach Meldung von Gruppe Nord hat BdS am 8/3. gegen 2200 Uhr Unternehmung abgebrochen, Rückmarsch angetreten. Treffpunkt mit Zerstörern 9/3 0800 Uhr AF 3185.

Ab 0900 Uhr bekamen fdl. Flugzeuge Fühlung an "Tirpitz", die <sup>nach</sup> ~~nach~~ <sup>mit</sup> ~~nach~~ Zerstörerabweisung ~~allein~~ marschierte. Das Schlachtschiff wurde von 20 - 35 Swordfish Trägerflugzeugen 1020 Uhr gleichzeitig angegriffen, konnte jedoch 1100 Uhr melden, daß starke Angriffe durch LT-Flugzeuge bisher abgewiesen wurden. 1219 Uhr meldete Gruppe Nord, daß "Tirpitz" Vestfjord ansteuert, Zerstörer auf "Tirpitz" sammeln, T- und Ms-Boote aus Drontheim

(98)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	82
9.3.42		<p>herangezogen werden. Mittagstandort etwa AE 3549. Ju 88 sind als Behelfsjäger angefordert. 1301 Uhr hatte "Tirpitz" Abschuss von 3 Swordfishflugzeugen gemeldet. 1315 Uhr unterrichtete Gruppe Nord den BdS, Lfl 5 und Skl, daß 14-Flugzeuge und Funkaufklärung wahrscheinlich machen, daß 1 - 2 Flugzeugträger im Seegebiet mit Radius 150 sm um AF 3545 stehen.</p> <p>1356 Uhr erbat BdS dringend Abendaufklärung, da er Nachtmarsch nach Drontheim erwäge und 1413 Uhr meldete er Antritt Marsches nach Drontheim - je nach Lage Außen- oder Schärenfahrt - baldmöglichst.</p> <p>1417 Uhr ortete "Tirpitz" W-lich Moskenstraumen Uboot und wick Torpedo aus. <i>Siehe auch 75 u. 76. im J. 1942. Laut dem letzten Offizier auf "T. ab. 14. 1942".</i></p> <p>Offenbar noch ohne Kenntnis dieser Meldung erklärte sich Gruppe Nord 1635 Uhr mit sofortigem Durchbruch nach Drontheim einverstanden.</p> <p>Auf Grund der offenbar inzwischen erst eingetroffenen Meldungen der eigenen Luftaufklärung vom Mittag (s. Feindlage) gab die Gruppe <u>1749</u> Uhr Befehl an BdS, nach Narvik zu gehen. Absicht: "Tirpitz" dort belassen bis Wegstrecke nach Drontheim wieder feindfrei. Bis dahin U-Jagd in Vestfjord und Einsatz Luftwaffe gegen Seestreitkräfte, vor allem Flugzeugträger.</p> <p>Lfl 5 wird von Gruppe gebeten, um Feststellung und Verbleiben der gemeldeten Feindgruppen am 10/3. und gegebenenfalls um Kampferfolge bemüht zu sein.</p> <p>U 589, 403, 377 erhalten neue Angriffspositionen in AF 28, 25 bzw. 22 zugewiesen. Befehlsführung für U 456, 436, 454 wird ab 9/3. 2400 Uhr Admiral Nordmeer übertragen. Boote operieren östlich 28° 0.</p> <p>U 405 und 592 stehen in Wartestellung in AF 5820 bzw. 5880.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>9.3.42</p> <p>(100)</p>		<p>Admiral Norwegen erhielt Befehl der Gruppe, bei Anwesenheit "Tirpitz" in Narvik Hafenverteidigung abzustellen auf Angriffe durch Flugzeuge, Uboote, auf Minen, S-Boote, Zerstörer unter Rückhalt Kreuzers und Schlachtschiffes.</p> <p>Weitere Meldungen des BdS liegen bis Ablauf des Tages nicht vor.</p> <p>Die Nachsuche betr. U 377 wurde ohne Ergebnis abgebrochen.</p> <p>T 5 meldete ein fdl. Flugboot vor Vestfjord auf und abstehend.</p> <p>Geleitlage ist angestrengt. In Tromsø warten 4, in Billefjord 3 D. auf Geleitkräfte.</p> <p>In Kirkenes und Petsamo sind am 7/3. bei starkem Sturm insgesamt 7 D. vom Ankerplatz vertrieben.</p> <p>Unterstützung Antrages der Gruppe Nord betr. Werftausbau Drontheim. (s.KTB 8/3.) durch Flotte. Abschrift gem. 1/Skl 5603/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft II a.</p> <p>-----</p> <p><u>IV. Skagerrak, Ostseeeingänge, Ostsee.</u> =====</p> <p>Weisung von Gruppe Nord an BSO, daß Blockade gegen fragwürdigen Ausbruch der Norwegenschiffe aus Schweden vor Geleitaufgaben zurückzutreten hat, entspricht Auffassung der Skl durchaus. (s.Fs. 1652). Nach Weisung des OKW / W.F.St. ist Unternehmen zur Inbesitznahme der Inseln im Finnischen Meerbusen so frühzeitig durchzuführen, daß Instellungbringen der Küstenbatterien auf den Inseln und Bevorratung für mindestens 6 Wochen noch vor Aufgehen des Eises ge-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">83</span>										
9.3.42	währleistet wird.											
(101)	Abschrift der Anordnung, die an OKH, OKM, Ob.d.L ergeht, gem. 1/Skl 5588/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft III.	-----										
(102)	<p>V. H a n d e l s s c h i f f f a h r t .</p> <p>=====</p> <p>1) Bericht über Verkehr portugiesischer und spanischer Schiffe nach Amerika und andere Nachrichten betr. fremde Handelschiffahrt in Kurzbericht Nr. 7 der Berichtsfolge der 3/Skl FH.</p> <p>2) 3/Skl FM hat errechnet, daß den USA bis Ende 1943 vorbehaltlich der Kriegsverluste insgesamt <u>13,1 Mill. BRT Frachtraum</u> einschließlich des Schiffsraums von Panama und lateinamerikanischen Länder zur Verfügung stehen werden. Auf Grund dieser Frachtraumlage können unter Berücksichtigung der auf 1942 entfallenden Zugänge durch Neubauten ohne T. für <u>militärische Zwecke</u> aller Feindmächte und zur Deckung der durch die britischen Neubauten nicht zu ersetzenden Verluste zur Verfügung gestellt werden:</p>											
	<table data-bbox="301 1029 798 1173"> <tbody> <tr> <td>1. Quartal 1942:</td> <td>1,2 Mill. BRT</td> </tr> <tr> <td>2. " " :</td> <td>3,2 " "</td> </tr> <tr> <td>3. " " :</td> <td>4,2 " "</td> </tr> <tr> <td>4. " " :</td> <td>5,5 " "</td> </tr> <tr> <td>1. " 1943:</td> <td>7,1 " "</td> </tr> </tbody> </table>	1. Quartal 1942:	1,2 Mill. BRT	2. " " :	3,2 " "	3. " " :	4,2 " "	4. " " :	5,5 " "	1. " 1943:	7,1 " "	
1. Quartal 1942:	1,2 Mill. BRT											
2. " " :	3,2 " "											
3. " " :	4,2 " "											
4. " " :	5,5 " "											
1. " 1943:	7,1 " "											
	<p>Bei Ansatz der Zahl von möglichen Rundreisen (z.B. Nordeuropa 8 im Jahr, Afrika 6 im Jahr, SW-Pazifik 3 im Jahr) und des bekannten Tonnagebedarfs je I.Div. und je Pz.Div. sowie für Nachschub sind aus den vorstehenden Zahlen die Einsatzmöglichkeiten für denkbare Kriegsschauplätze zu entnehmen.</p>											

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

9.3.42

(103)

Ausführlichere Berechnung in Nachrichtenauswertung Nr. 12 der 3/Skl FM.

-----

VI. Ubootkriegführung.

1. Feindlage:

(104)

NW-lich der Hebriden erhielt ein Flugzeug Angriffsbefehl gegen 1730 Uhr gemeldetes Uboot. NO-lich Kap Hatteras wurde eine D.-Meldung betr. Ubootssichtung erfaßt. 450 sm NO-lich Portorico wurde norw. D. "Charles Racée" (9 957 BRT), offenbar von ital. Uboot, zweimal torpediert.

-----

2. Eigene Lage:

(105)

Die beiden S-lich Freetown operierenden Uboote meldeten Versenkung von D. "Benmoore" (5 920 BRT), T. "British Confidence" (8 000 BRT) D. "Blue Comet" (6 000 BRT) und D. "Batucistan" (6 992 BRT), insges. 26 912 BRT.

*Andere*

Ergänzender Lagebericht in KTB Teil B Heft IV

Mit Rücksicht auf den starken Einsatz von Ubooten im Nordraum wünscht Ob.d.M. sofortige Kommandierung eines Uboots-Astos zur Gruppe Nord, der befähigt ist, zu gegebener Zeit die Geschäfte eines FdU Norwegen zu übernehmen.

Entsprechende Weisung an BdU, nachr Gruppe Nord, Adm. Norwegen s. Fs. 1717.

Skl kommt bei Überprüfung der Lage im Nordraum hinsichtlich des Ubootseinsatzes zu folgenden Erwägungen und Feststellungen:

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	84
9.3.42		<ol style="list-style-type: none"><li>1.) Die Unterbindung der feindlichen Zufuhr nach Murmansk - Archangelsk ist eine Hauptaufgabe der Kriegsmarine zur Sicherung Nordnorwegens und zur Unterstützung der Kampfführung des Heeres gegen Sowjetrußland. Diese Aufgabe wird z.Zt. noch nicht erfüllt. Die Zufuhr nach Rußland läuft nahezu ungestört.</li><li>2.) Der engl. Geleitverkehr nach Rußland läuft nach vorliegenden Nachrichten und Aufklärungsmeldungen von Nord- bzw. Westschottland westlich der Faroer - östlich Island - südlich Jan Mayen - in der Nähe der Eisgrenze - südlich Bäreninseln - bis etwa 40° Ost, dann zur russischen Küste. Er ist für die feindliche Kriegführung von sehr großer Bedeutung.</li><li>3.) Es sind bisher im Polarraum nur sehr wenige U-Boote (im Höchstfall 3 - 4 ) zum Einsatz gekommen. Die Erfahrungen zeigen, daß Erfolgsaussichten für die U-Boote unbedingt vorhanden sind. Der engl. Geleitverkehr nach Murmansk und Archangelsk ist gezwungen, ein Seegebiet zu durchqueren, das durch die Polareisgrenze auf höchstens 180 - 200 sm eingeschränkt ist. (Entfernung zwischen Südspitze Bäreninsel und Breite Nordkap 190 sm, Schrägentfernung zwischen Nordkap und Bäreninsel 228 sm). In der Annahme, daß Gegner mit Rücksicht auf deutsche Kampfführung kaum näher als 100 sm an die norwegische Küste herangehen wird, bleibt z.Zt. nur ein Seeraum von rd. 100 sm Breite zu überwachen. Die Überwachung dieser Strecke und der Ansatz gegen feindliche Geleitzüge läßt sich mit 2 - 3 Ubooten nicht durchführen. Dagegen bietet ein Einsatz von laufend 6 Ubooten große Erfolgsaussichten. In Zusammenarbeit mit der Luftaufklärung muß es möglich sein im Polargebiet eine wirksame Störung, wenn nicht Unterbrechung der feindlichen Seeverbindungen zu erreichen. Die Wassertiefen sind für U-Bootsansatz</li></ol>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

9.3.42

günstig. Der Seeraum sowie die Sicht- und Helligkeitsverhältnisse ermöglichen bis auf weiteres noch ein Operieren unserer U-Boote im Sinne der U-Boottaktik gegen Geleitzüge. Die feindliche Abwehr ist auf die die Geleitzüge begleitenden Sicherungsfahrzeuge beschränkt, die zahlenmäßig nicht allzu stark sein werden. Die Voraussetzungen für den U-Bootseinsatz gegen wichtigen Geleitzugverkehr müssen im Vergleich zu anderen Seegebieten als durchaus günstig angesehen werden.

- 4.) Die Boote im Seeraum westlich bis nordwestlich der Hebriden stehen zur Erfassung des Geleitverkehrs nach Rußland falsch, da dieser Verkehr ihr jetziges Operationsgebiet nicht passiert. Ihre Einsatzbedingungen verschlechtern sich mit fortschreitender Jahreszeit zusehendst. Ihre Erfolge bisher sind äußerst gering. Ihr Wirkungsgrad ist daher so ungünstig, daß eine Änderung ihres Operationsgebietes erforderlich erscheint.
- 5.) Der Geleitverkehr nach Rußland läuft aller Wahrscheinlichkeit nach in erster Linie östlich Island entlang. Die Aufstellung der Boote in diesem Raum (östlich Island) ist daher grundsätzlich richtig. Die bisherige Zahl von 1 - 2 dort stehenden Booten ist jedoch unzureichend. Die Verstärkung der U-Bootszahl in diesem Gebiet auf 3 - 4 Boote erscheint daher notwendig.
- 6.) Die Gefahr einer Aktion des Gegners gegen Nordnorwegen ist bis Mai des Jahres unbedingt noch vorhanden. Die eigenen Maßnahmen müssen diesem Umstand Rechnung tragen. Es ist daher nicht möglich, die Island- oder Nordmeerboote etwa zu Gunsten eines tonnagemäßig erfolversprechenden Einsatzes an der USA-Küste abzuziehen, im Gegenteil

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Ufer, Mondschein usw.	Vorkommnisse	85
9.3.42		<p>müssen die Geleitzüge nach Rußland als ein ganz besonders lohnendes Ziel für unsere U-Boote angesehen werden. Um sie zu fassen, ist die Aufstellung mehrerer Boote im Gebiet des Polarraumes (Bäreninsel - Nordkap) wesentlich günstiger als im Seeraum Island - Hebriden.</p> <p>Skl gelangt daher zu folgendem Vorschlag an Chef Skl:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1.) Verstärkung der Nordmeerboote des Adm. Polarmee auf mindestens 10 - 12 Boote (einschließlich Narvikboote).</li> <li>2.) Verstärkung der U-Bootsposition östlich Island auf 3 - 4 Boote.</li> <li>3.) Eingehen der U-Bootsaufstellung nordwestlich der Hebriden.</li> </ol> <p style="text-align: center;">-----</p>	
(106)		<p>VII. Luftkriegführung.</p> <p>=====</p> <p><u>Raum um England:</u></p> <p>Im Nachteinsatz zum 9/3. gegen die engl. Ostküste haben 62 Flugzeuge Hull, 14 Sunderland, 7 Greavesby und Great Yarmouth angegriffen. 19 Flugzeuge haben Aufgabe abgebrochen. Es wurden nur schwere und schwerste Bomben, darunter zahlreiche LMB weiß geworfen. Wegen schlechter Sicht außer Detonationen keine Wirkungsbeobachtung. 5 Flugzeuge werden vermißt.</p> <p>Am Tage wurden 9 fdl. Flugzeuge im Westraum durch Jäger abgeschossen.</p> <p>Im Nachteinsatz zum 10/3. starteten 28 Einheiten zur Verseuchung der Themse. Der Feind betätigte sich ab 2212 Uhr im rhein.westf. Industriegebiet, wo er einigen</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
9.3.42  (107)		<p>Schaden anrichtete, in Belgien / Nordfrankreich, Westfrankreich und Holland. 0613 Uhr versenkte er in Le Havre 1 Schlepper und beschädigte 1 Poston und 7 Eisenbahnwagen.</p> <p>-----</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Angriffe gegen Flugplätze auf Malta, in der Cyrenaika und im Raum Alexandrien wurden fortgesetzt. Einheiten der Gr. 506 verjagten 6 - 7 Blenheim, die 1650 Uhr 4. Seetransportstaffel anzugreifen versuchten.</p> <p>-----</p> <p><u>Ostfront:</u></p> <p>Starker Einsatz an allen Heeresfronten am 7. und 8/3.</p> <p>Im Schwarzen Meer und über Murmansk Aufklärungstätigkeit. Erkenntnisse s. Tageslagen.</p> <p>-----</p> <p>VIII. M i t t e l m e e r k r i e g f ü h r u n g .</p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Funkaufklärung hat engl. Luftaufklärung am 8/3. Vm sowohl den nach Tripolis laufenden 4. Transport als auch die am 7/3. aus Tripolis zurücklaufenden Einheiten der 3.Staffel im Seegebiet N-lich Kap Misurata erfaßt.</p> <p>Irgend eine Reaktion engl. Seestreitkräfte ist hierauf nicht festgestellt und offenbar auch nicht erfolgt. Auch der Lufteinsatz war ohne Energie.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	86
3.3.42		<p>Im mittleren und östlichen Mittelmeer liegen Sicht- und Funkaufklärungsmeldungen aus See nicht vor.</p> <p>Bildaufklärung am 8/3. ergab Hafenebelegung <u>Suez</u> mit 17 D., 3 T. und 4 Fahrgastschiffen, zusammen etwa 180 BRT Schiffsraum und 1 Monitor sowie 1 kl. Kriegsfahrzeug. In <u>Port Taufik</u> wurden 15 D., 4 T., 2 Fahrgastschiffe mit zus. etwa 80 000 BRT, in <u>Port Said</u> 25 D, 3 T., 3 Fahrgastschiffe mit zus. etwa 160 000 BRT festgestellt. Im Kanal standen 3 D, 6 Prähme und 4 Schleppzüge S-gehend und 3 kleine Schleppzüge N-gehend. Bei Km 154, 1 liegt ein gesunkener D.</p> <p>Nach unbestätigter ital. Meldungen werden in erster Aprilhälfte in Ägypten 2 große engl. Einheiten, aus USA-Werften kommend, erwartet. In engl. mil. Kreisen wird mit nahe bevorstehendem Achsenangriff auf Malta gerechnet. Die Verteidigungsanlagen der Insel werden fieberhaft verstärkt. Zur U-Flottille in Malta gehörten am 3/2. nach Angabe aus angebl. sicherer Quelle 11 Uboote der U-Klasse.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Lage Italien:</u></p> <p>Am 8/3. 0055 bis 0201 Uhr fdl. Luftangriff auf Tripolis ohne milit. Schäden.</p> <p>-----</p> <p>3. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>4. Transportstaffel ist 1800 unbeschädigt in Tripolis eingelaufen.</p> <p>D. "Manare" wurde auf Höhe von Pantelleria durch IT Treffer beschädigt und ist in Pantelleria eingelaufen, wird Trapani zurückkehren. Leer D. der 3. Staffel wurden 1700 Uhr von 6 T-Flugzeugen erfolglos angegriffen. Die 4 Einheiten marschieren unter Schutz der Sicherungskräfte der 4. Staffel auf Ostroute nach Italien.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ereignis, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>9.3.42</p> <p>(108)</p>	<p>D. "Wachtfels" und "Monviso" sind aus Tripolis zu Rückmarsch auf Westroute mit Sicherung durch je 1 Zerst. und 1 T-Boot mit S-Gerät, D. "Menando" zu Rückmarsch auf Küstenkursen ausgelaufen. Zielhäfen Neapel bzw. Palermo.</p> <p>Küstenverkehr durch MPP, 1 T-Boot und 1 Fähre ohne besondere Vorkommnisse.</p> <p align="center">-----</p> <p>4. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u></p> <p>In der Nacht zum 9/3. fdl. Luftangriff mit schwachen Kräften gegen Flugplätze Tatoi und Kalamaki ohne Erfolg. Minenverdacht wird geprüft.</p> <p>Minenaufgabe "Barletta" vor Iraklion muß wegen Havarie des Schiffes verschoben werden.</p> <p>Transporte planmäßig ohne besondere Vorkommnisse.</p> <p align="center">-----</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Vom 8/3. wird Beschießung der Küste SW-lich Sudak durch 1 russ. Uboot und Ubootstörpedeschuß, der nicht explodierte, in dem Hafen von Jalta durch AOK 11 gemeldet. In der Nacht zum 8/3. wiederholte fdl. Luftangriffe auf Saki.</p> <p>Am 9/3. stellte Luftaufklärung starken auslaufenden Verkehr aus Sewastopol, sowie erneute Nachschubbewegungen nach Sewastopol und Kertsch fest.</p> <p>Seestreitkräfte wurden nicht erfaßt.</p> <p align="center">-----</p>	<p align="center">Vorkommnisse</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondphase usw	Vorkommnisse <span style="float: right;">87</span>
9.3.42	<p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Ein russ. Uboot wurde am 8/3. S-lich der Krim von eigenem Flugzeug angegriffen und angeblich vernichtet.</p> <p>-----</p> <p><u>IX. Lage Ostasien.</u></p> <p>=====</p> <p>Rangoon wurde am 8/3. von den Japanern besetzt.</p> <p>Die 98 000 Mann starken Feindkräfte auf Java haben am 9/3. 1500 Uhr bedingungslos kapituliert.</p> <p>Jap. Truppen haben nach engl. Meldungen stärkere Landungen in Neuguinea (Salomoa und Leigh) durchgeführt</p> <p>Der überraschend schnelle Erfolg gegen die erheblichen Feindkräfte in Java deutet darauf hin, daß der Widerstandswille der <del>der</del> Empire-Verbündeten Truppen bereits stark gemindert ist. Die einzige Stelle, wo der Japaner ernsthaften Widerstand gefunden hat, ist Luzon.</p> <p>Am 5/3. hat jap. Hauptquartier erstmalig ausführlichen Bericht über Einsatz der Spezial-Uboote bei Pearl Harbour veröffentlicht. Da die Flottille aus diesem Einsatz, sei es infolge Feindabwehr oder Selbstvernichtung, nicht zurückkehrte, ist ihr Anteil an den Erfolgen im einzelnen nicht feststellbar. Fest steht jedoch, daß sie höchste Erfolge erzielte und größte Verwirrung im Feindhafen anrichtete.</p> <p>-----</p>	

(109)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>9.3.42</u>		<p><u>IX. Heereslage.</u> =====</p> <p><u>Russische Front:</u></p> <p><u>Heeresgruppe Süd:</u></p> <p>Einbruchstellen N-lich Taganrog wurden im Gegenstoß bereinigt. Feindangriffe W-lich Slawjansk und N-lich Losowaja waren erfolglos.</p> <p>Die westl. Balakleja durchgebrochenen Feindteile wurden durch Stukaeeinsatz bekämpft. Reserven werden herangeführt. O-lich Charkow hält der starke Feinddruck an. Die Kämpfe W-lich Woltschansk sind noch nicht abgeschlossen.</p> <p>-----</p> <p><u>Heeresgruppe Mitte:</u></p> <p>Bei Wesniny und im Raum um Suschinitzky starke Kampftätigkeit. Feindl. Angriffe in einzelnen Abschnitten der 4., 9. Armee und 3.Pz.Armee konnten abgewiesen werden. Eigener Vorstoß aus Bjeloi warf den Gegner nach N zurück.</p> <p>-----</p> <p><u>Heeresgruppe Nord:</u></p> <p>Kampfhandlungen in den Räumen um Cholm, bei Molwotize und W-lich des Poloweitales und im Polatal dauern mit unverminderter Heftigkeit an. NW-lich Salzy gelang ein Einbruch mit einigen Pz. in die eigene Linie.</p> <p>-----</p> <p><u>Finnische und norwegische Front:</u></p> <p>S-lich des Segaees werden Kräfte der Gruppe Maselskaja umgruppiert.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">88</span>
-------------------	---	--

9.3.42

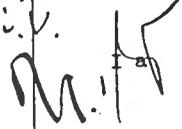
Nordafrika:

Verstärkte fdl. Spähtropptätigkeit im Raume **WSW**-lich Tmini und S-lich Mechili.

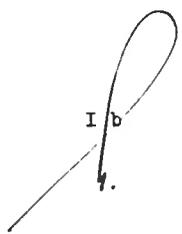
c/Skl.



l/Skl.



I b



I ba



Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Abzahl	Angabe des Ortes, Bnd, Better, Geegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">89</span>
------------------	--	--

10.3.42

Besondere politische Nachrichten.

Frankreich:

Die Durchführung des Prozesses in Riom stellt weder die Regierung in Vichy noch das französische Volk oder die Achsenmächte zufrieden. Für diese wäre nur eine Erörterung der Kriegsschuldfrage von Wert, während die Franzosen die nur <sup>(für)</sup> unangenehmen Rückwirkungen beklagen, die im Inland und im Ausland bei der Untersuchung über die Ursachen der militärischen Niederlage hervorgerufen werden. Es ist daher nicht ausgeschlossen, daß der Prozeß durch Verschleppen zum Absterben gebracht wird, falls nicht eine Einstellung zustande kommt.

-----

England:

Die Besprechungen über endgültige Regelung des englisch / russischen Verhältnisses scheinen immer noch nicht zum Abschluß gekommen zu sein, da sich England außer Stande erklärt, die territorialen Forderungen Rußlands heute schon anzuerkennen, dazu auch ohne Einwilligung Washingtons gar nicht in der Lage ist.

-----

Südafrika:

Der Führer der burischen Nationalisten Malan forderte am 3/3. im Parlament, daß die südafrik. Union aus dem Kreis der kriegführenden Mächte austreten solle. Ein Sieg der Alliierten sei unmöglich und Südafrika sei von Japan nur bedroht, solange es auf Seite der Alliierten kämpfe.

-----

(110)

Vorkommnisse

Datum und  
Übersetz

Angabe des Ortes, Binde, Wetter,  
Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit  
der Luft, Mondschein usw.

10.3.42

(III)

A u s t r a l i e n :

Nach einem ~~Fransosen~~<sup>Fransosen</sup>bericht sollen Australier in Shangkai eine Separationsbewegung gegründet haben mit dem Ziel der sofortigen Unabhängigkeitserklärung Australiens, Aufgabe der Kriegsteilnahme und Aufnahme von Sonderfriedensverhandlungen mit Japan.

-----

P o r t u g a l :

Die Befürchtungen hinsichtlich der inneren Lage des Landes sind immer noch nicht ganz geschwunden. Infolge Entsendung starker und gerade der besten Armeeteile zum Schutz der Inseln und Kolonien sei Salazars Einfluß in der Wehrmacht geschwächt, während die englische Propaganda weder Mühe noch Geld spare.

-----

T ü r k e i :

Japans Berliner Botschafter Oshima wird demnächst in Ankara zusammen mit Türkenbotschafter aus Berlin erwartet. Im Zusammenhang hiermit ist von diplomatischer Achsenoffensive gleichzeitig mit milit. Frühjahrs-offensive die Rede.

Unter den anlässlich des Papenattentats Verhafteten befindet sich auch ein Attachee der russ. Botschaft.

-----

U.S.A.:

Regierung plant Auflockerung des Gesetzes von

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>10.3.42</u>		<p>1912, betr. Ausschließung von Asiaten, offenbar als Geste gegenüber den Völkern Asiens, die Japans Feinde sind.</p> <p>-----</p> <p><u>Brasilien:</u></p> <p>Einfluß Vargas soll im Schwinden sein und Leitung der Geschicke des Landes immer mehr auf Amerikahörigen Außenminister Aranha übergehen.</p> <p>-----</p> <p><u>Lagebesprechung beim Chef Skl.</u></p> <p>=====</p> <p>1) Skl Chef MND meldet, daß nach Bericht des B&amp;U Italienern infolge Einbaus auf italienischen Werften Nebelbolde nicht mehr unbekannt sind. Es wird daher unumgänglich sein, die ital. Marine nunmehr offiziell zu unterrichten. Chef Skl ist einverstanden, wünscht besonderen Geheimhaltungshinweis und stimmt Auffassung zu, daß auch Japanern Kenntnis dieser Einrichtung nicht mehr vorenthalten werden solle.</p> <p>-----</p> <p>2) Vortrag Chef K-Amt über Reparatur "Gneisenau". In Betracht kommen 5 Möglichkeiten der Wiederherstellung des Schiffes:</p> <p>I. Beledigung nur der schiffbaulichen Arbeiten in Kiel unter Verzicht auf Turm A. Dauer 9 Monate.</p> <p>II. Dasselbe in Gotenhafen. Dauer 12 Monate.</p> <p>III. Ersatz von Turm A durch 38 cm Turm. Fertigstellungstermin 1.8.1943.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Spegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

10.3.42

IV. Ersatz von Turm A durch 28 cm Turm bei gleichzeitiger Verlängerung des Vorschiffes um 12 m. (Austauschung von 1/2 m und Geschwindigkeitszuwachs von 1/2 sm).

Fertigstellungstermin 15.11.43.

V. Ersatz aller Türme durch 38 cm Türme bei gleichzeitiger Verlängerung des Vorschiffes.

Fertigstellungstermin 1.2.1944.

Die Abzweigung von 3 - 500 Werftarbeitern von Kiel nach G'hafen würde Ausfall von 3 Ubootsneubauten bedingen, der aber sowieso aus Rohstoffknappheit unvermeidbar sein wird.

1/Skl ist naturgemäß an schnellstmöglicher Lösung interessiert, würde Lösung II bevorzugen, falls nicht andere Möglichkeit eine Verkürzung der Termine von IV. ergeben sollte.

Chef Skl wird Entscheidung des Führers bei Vortrag am 12/3. herbeiführen und Gelegenheit benützen, den Weiterbau des Flugzeugträgers mitsamt Flugzeugfrage weiter zu treiben.

Maßnahmen für Überführung des Schiffes nach Gotenhafen sollen jedenfalls, soweit nicht schon geschehen, anlaufen.

-----

**B e s o n d e r e s .**  
 =====

- 1) Anlässlich Austausch der Protokolle über Besprechung von Garmisch teilt Chef Skl Flottenadmiral Riccardi mit, daß Nachprüfung leider ergeben hat, daß Überführung weiterer R-Boote in das

Datum und Uhrzeit	Angabe des Drees, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	91
-------------------	---	--------------	----

10.3.42

Mittelmeer nicht möglich ist, da nur kleine und mittlere Boote hierfür in Betracht kommen, die nur in beschränkter Zahl vorhanden und soweit verfügbar schon im Mittelmeer sind oder sich in Überführung in das Schwarze Meer befinden.

Weitere Mitteilung, daß infolge Verlegung der Brestschiffe ein besonderer Schwerpunkt für die Betriebsstoffversorgung der deutschen Kriegsmarine entfallen ist und daher der italienischen Kriegsmarine noch einmal für März 1942 aus den Beständen der dt. Kriegsmarine 20 000 t Heizöl abgegeben werden können.

-----

- 2) Kurzbericht des BdS an Gruppe Nord, nachr. Skl, Flotte, Adm. Norwegen zu Operation vom 6. - 9.III.:  
Sicherung bei Auslaufen war teilweise verspätet wegen Befehlsverzögerung. Auf nächtliche Belegung der Zerstörer wurde mit Rücksicht auf Zeitverlust verzichtet und für Nacht zum 8/3. bzw. in Tromsø vorgesehen.

Am 7/3. wurde ab 1930 Uhr bis Dunkelwerden im Aufklärungsstreifen nach NNW abgesucht. Kein Bordflugzeugeinsatz wegen Wetterlage. 1730 Uhr RR-Meldung des von "Ihn" versenkten russ. D. "Imora". Die 1819 Uhr durch Bordfunkaufklärung erfaßte OU-Meldung vor Cleethorpes wurde mit RR-Meldung "Imora" in Verbindung gebracht.

Versuch Seebelegung der Zerstörer wegen Wetter und Vereisung zu zeitraubend. Da Weiteroperieren 8/3. S-lich Bäreninsel beabsichtigt, "Ihn" wegen Ölmangel nach Harstad entlassen. Belegung "Schoemann", Z 25 bei Hellwerden geplant.

Fehlende Luftaufklärung wird stark nachteilig empfunden. Trotzdem Entschluß zu Fortsetzung in Annahme rechtzeitigen Eingreifens seitens Gruppe Nord bei zweifelhafter Feindlage. 3-malige Kurzsignalabgabe ohne Empfangsbestätigung.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ereignis, Bezeichnung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

10.3.42  
(112)

8/3. schließt Wetterlage Seebeobachtung Zerstörer aus, daher Detachierung Tromsø. Mitgabe Absicht Beendigung Suchaktion 8/3. abends und Rückmarsch Drontheim an Gruppe Nord.  
Begründung: Mangelhafte Luftaufklärung, unklare Feindlage, ungünstige Schnee- und Nebellage, die Überraschung Einzelschiffes begünstigt.

Bis Abends auf Geleitweg zwischen 8 und 6 sm Kreis bei stark wechselnder Sicht. S-lich und SW-lich Bäreninsel vergebliche Suche. Neue Unter- richtung durch Gruppe über angenommenen Geleitzug- standort vom 9/3. wird als Weisung bzw. Erwartung ausgelegt, Suche am 9/3. fortzusetzen. Eigene Be- denken wegen unklarer Feindlage und völlig unzu- reichender Luftaufklärung daher zunächst zurückge- stellt, da bei Gruppe bessere Übersicht unter- stellt und Sichtverbesserung erhofft wird. Meldung an Gruppe über Verlängerung Operation und Heran- ziehung der Zerstörer durch Kurzsignal.

1930 Uhr eingeht Vermutung Gruppe über Kehrt- machen oder Abstoppen, 2000 Uhr Anheilmstellen auch 9/3. weiterzuoperieren. Da hiermit Entscheidung allein bei BdS, Entschluß Abbruch:

- a) wegen völlig unklarer Feindlage begründet auf Unterstellung Bekanntseins "Tirpitz" in See, RR-Spruch Russen D., OU FT v. Cleethorpes fehlenden Einblick in Scapa.
- b) Wegen Fehlens ausreichender Luftaufklärung im Op.Gebiet und mögl. Anmarschgebiete idl. Kampfgruppen.
- c) nach wie vor schlechter Wetterlage
- d) ungenügender eigener Sicherung.

Umsteuerung durch Kurzsignal z.T. langwierig, für Tromsøzerstörer zu spät kommend: Nachtmarsch nach 0800 Uhr-Treffpunkt 9/3. Ab 0800 Uhr 9/3. Fühlung-

(113)

Datum  
und  
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,  
Seegang, Beleuchtung, Sichtweite  
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

92

10.3.42

haltersichtung achteraus. Sehr geschickt fliegende Radflugzeuge, also Träger und damit wahrscheinlich auch schwere Feindschiffe in Nähe. Entschluß Westfjord auszuweichen. "Ihn" durch Straumen herangeschlossen.

Es folgt dann Bericht über LT-Angriff 1020 Uhr. Rein zufallbegünstigt gelingt es "Tirpitz", bei dem nur 1 Zerstörer steht, allen Torpedos auszuweichen, obwohl teilweise wenige m von Bordwand ab oder Schiff unterlaufend. 3 Abschüsse durch leichte Flak. Mangel an Vierlingslafetten fühlbar. Feuervolumen für Massenangriff unzureichend.

Westlich Straumen Ubootsortung mit 2-maligem Ausweichen von Torpedos. Vorher dringender Feind-FT an Uboote gehört. Westfjord eingelaufen. Absicht baldigst Marsch Drontheim, da Narvik noch weniger ausreichender Stützpunkt als Drontheim und Trägergefahr mangels Jagd höher.

Gesamteindruck Operierens als Einzelschiff in gegnerbefahrenem Seegebiet ohne ausreichende Luftaufklärung im Op.Gebiet weder erfolgversprechend noch hohen Einsatz lohnend. Ferner sind laufende Kontrolle Feindlage einschl. Einsichtnahme Scapa und Kolastützpunkte neben Bereitstellung ausreichender Kampf- und Jagdverbände unerlässliche Vorbedingungen für Operieren in vom Gegner z.Zt. stärkermäßig beherrschtem Nordraum.

Um grundsätzliche Überprüfung Op.Weisung der Gruppe Nord betr. Kampfanahme mit gleichstarkem Gegner zur Durchführung Hauptaufgabe wird gebeten. Annehmen gleichstarken Gegners wie z.B. "King George V<sup>th</sup>"-Klasse bedeutet vollen Einsatz und bringt voraussichtlich auch eigene Schäden, die Rückmarsch gefährden bzw. verhängnisvoll enden können, da Gegner schnell weitere Kräfte heranziehen kann. Damit Grundgedanke längerer Wirkungsmöglichkeit im Nordraum in Frage gestellt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>10.3.42</u></p> <p>(114)</p>		<p>Im Nachtrag meldet BdS noch wahrscheinliche Vernichtung eines 4. fdl. Flugzeuges durch Gefechtsberührung mit einem als Behelfsjäger eingesetzten Bordflugzeug des "Tirpitz".</p> <p>SkI erwartet, daß Gruppe Nord zu diesem Bericht, aus dem eine gewisse Kritik an Führungsmaßnahmen der Gruppe nicht zu überhören ist, Stellung nimmt, stellt eigene Beurteilung daher zunächst zurück. Festzustellen ist indes schon jetzt, daß ein Zweifel an Berechtigung und Notwendigkeit des Einsatzes an sich keinesfalls zugestanden werden darf. Der Zweck der Verlegung der schweren Kräfte in den Nordraum ist Abwehr feindlicher Landung <u>und</u> Unterbindung fdl. Zufuhr nach Rußland. Die Bekämpfung eines Convois aus 15 D. kann im Rahmen der beiden genannten Aufgaben liegen. Eine völlige Zurückhaltung der schweren Einheiten in den Häfen tötet auf garnicht allzu lange Sicht schon die abshreckende Wirkung, die zunächst darin liegt, rechtfertigt also keinesfalls das nicht geringe Risiko der Verlegung an sich.</p> <p>Eine andere Frage ist es, ob alle notwendigen Voraussetzungen gegeben waren, die im speziellen Falle bei Ansatz und Durchführung der Operation zu beobachten waren. Nur insoweit wird eine Prüfung dieser in ihrem vornehmlichen Zweck fehlgeschlagenen ersten Operation gegen den FQ-Geleitverkehr zuzulassen sein.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

10.3.42

L a g e 10/III.  
=====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern.  
=====

1. Feindlage:

Lt. Reuter ist Admiral Stark zum Befh. der USA-Seestreitkräfte in den europäischen Gewässern ernannt. Er wird in London Viceadmiral Ghormley ablösen. Obfh. der USA-Flotte, Admiral King, wird die bisherigen Aufgaben Starks als Chef der Flottenoperationen mitübernehmen.

Weitere Meldungen liegen nicht vor.

-----

2. Eigene Lage:

Von eigenen außerheimischen Einheiten sind Nachrichten nicht eingetroffen.

Segelanweisung für "Osorno" durch FT 1044, Änderungsbefehl für Kriegsfunkvorschrift an "Tannenfels" durch FT 1505, Feindlageunterrichtung (allgemein) durch FT's 1543 und 2012.

-----

II. L a g e W e s t r a u m .  
=====

1. Feindlage:

Funkaufklärung erfaßte Sichtmeldungen über 2 Roten dt. S-Boote von 0136 bis 0330 Uhr durch engl. Art.S-Boote bzw. unbekannte Einheiten östlich Cromer.

-----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

10.3.42

2. Eigene Lage:

Atlantikküste:

Am 9/3. kreisten etwa 20 engl. Flugzeuge 70 km S-lich Brest über Küste. Keine BAW. Am 10/3. wurde Gruppe M 1001 von 0200 bis 0400 Uhr auf Weg Uhnest von 1 Sünderland angegriffen. Es wurden dabei schwimmende Leuchtbomben von 18 - 20 Minuten Brenndauer verwandt. Keine Schäden.

"Elsa Esberger" ist 1700 Uhr Bordeaux eingelaufen. Da auch die beiden letzten Lösch-D. mit Teilladungen des Schiffes in Gironde stehen, kann Gesamtladung als geborgen gelten. Damit sind 30 000 Ballen Gummi, 200 Kisten Tee, 8 000 Autoreifen, 800 t Erdnußkerne, 1 000 Ballen Hanf, 800 Fässer Talg, 3 000 Fässer Öl, Kokos, Soja, Walnuß, Holzöl. 200 Kisten Lederschuhe, 1000 Ballen Schlenleder, 400 Sack Kaffee, 100 t Erze und 800 Eiprodukte der deutschen Wirtschaft zugeführt. Zustand des Schiffes und der Maschine gut.

Kanalküste:

Bei fdl. Luftangriff auf Le Havre in der Nacht zum 9/3. ist außer Schlepper "Protos" noch 1 gehobener abgewrackter Schwimmkran gesunken. Übriger Sachschaden ist ebenfalls gering.

In der Nacht zum 10/3. waren eingesetzt:

- 2. Sfl. gegen Geleitzüge vor Lowestoft
- 4. Sfl. auf Geleitweg Dungenes und zur Sicherung eigener Geleite.
- 2. Sfl. hat nichts gesichtet. keine besonderen Vorkommnisse. Kurzbericht s. Fs. 1910.
- 4. Sfl. wurde bei Griz Nez ohne ES-Anruf von eigenen Beobachtungseinheiten beschossen. Auf S 48

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	94
-------------------	---	--------------	----

10.3.42

4 Treffer, keine Verletzten. Bei Fernsicherung eigener Geleite wurde sie von schwerer engl. Küstenartillerie zweimal erfolglos unter Feuer genommen. Kurzbericht s. Fs. 1300.

3. Rfl. geriet bei Sicherung eigenen starken Geleits 0345 Uhr bei Grix Nez in Gefechtsberührung mit fdl. S-Booten, die  $\frac{1}{2}$  sm vor Küste gestoppt lagen. Erhebliche Gefährdung durch einsetzenden Beschuß eigener Küstenbatterien, die auf R 164 und R 165 einwandfrei 3,7 und 2 cm Treffer erzielten. Keine Verletzten. Kurzbericht s. Fs. 1920.

-----

III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.

=====

Nordsee:

Keine besonderen Vorkommnisse.

-----

Norwegen:

1. Feindlare:

Luftaufklärung erfaßte 1430 Uhr in AE 9661 (40 sm O-lich Farø) Verband aus 13 Einheiten unter starkem Jagdschutz auf 90°. Ausgemacht wurden 1 Schlachtschiff, 3 schwere Kreuzer, 1 vermutlich Flugzeugträger und Zerstörer, jedoch keine Transporter.

Funkaufklärung erfaßte diese Streitkräfte nicht.

Nach Abwehrmeldung soll mit englisch / amerikanischer Landung am 26/3. zu rechnen sein und zwar an 2 Punkten Norwegens gleichzeitig:

- 1) Im Raum von Drontheim,
- 2) in Nordnorwegen im Gebiet, welches die 3 finnischen nach Petsamo, Kirkenes und Karasjok führenden Straßen einschließt. (s.Fs. 1415).

-----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

10.3.42

2. Eigene Lage:

9/3. Abends ist BdS auf "Tirpitz" mit 3 Zerstörern und 2 T-Booten Narvik eingelaufen. Kurzbericht BdS s. Besonderes Ziffer 2.

"Tirpitz" ist durch Ausfall eines Kesselgebläses für voraussichtlich 4 Tage auf 28 am höchste Dauergeschwindigkeit herabgesetzt. (s.Fs. 0524.)

(115)

Antrag BdS auf ~~trag~~gehenden Einbau von 4 Stück 2 cm Vierlingen auf Turmdecken B und C ~~änden~~ <sup>12 cm</sup> an den vorderen Türmen nach Erfahrungen bei Luftangriff vom 9/3. Vgl. s. Fs. 0518.

(116)

Weiteres veranlaßt Skl Qu A. Feststellung von Gruppe Nord gegenüber Lfl 5 betr. langer Laufzeiten der Aufklärungsbekanntnisse vom 9/3. und 10/3. 0453 Uhr. Gruppe wird Asto zur Klärung und Festlegung der zum Abstellen der Reibungen erforderlichen Maßnahmen zum 20/3. zu Lfl 5 entsenden. Abschrift entspr. Fs. gem. 1/Skl 5694/42 Gkdos. in KTB C II a "Handakte PQ 12".

Ohne Zweifel sind die langen Laufzeiten der Aufklärungsmeldungen die wesentliche Ursache, daß weder Gruppe Nord noch BdS rechtzeitig ein klares Bild der Feindlage bekommen haben. Die entscheidende Meldung über Sichten eines fdl. Trägers mit 3 schweren und 1 leichtem Kreuzer um 1115 Uhr gelangte erst 1839 Uhr, also nach mehr als 7 Stunden zur Kenntnis der Gruppe!

Klärung und Regelung dieses Problems der Nachrichtenverbindung zwischen Luft- und Seestreitkräften sind von vitaler Bedeutung für die Durchführung aller Seeoperationen. Skl Chef LND wird dieser Frage seine ganz besondere Aufmerksamkeit zuwenden müssen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	95
-------------------	--	--------------	----

10.3.42

Im Hinblick auf Feindlage hat BdS für Narvikstreitkräfte ab 2117 Uhr 3-stündige Bereitschaft befohlen.

Entsprechend Weisung Chefs SkI hat BdU als Uboots-Asto für Gruppe Nord Kaptlt. Schultze, Herbert, bisher Chef III. Ufl., namhaft gemacht.

-----

IV. Skagerrak, Ostseeeingänge, Ostsee.

=====

1. Feindlage:

Nach Mitteilung Konsulats sollen seit 1/3. auf den Norwegenschiffen in Göteborg Kapitäne und Mannschaften ständig an Bord sein.

-----

2. Eigene Lage:

Eisbrecher und Transportdienst ohne besondere Vorkommnisse.

-----

V. Ubootskriegführung.

=====

1. Feindlage:

Funkaufklärung erfaßte SSS-Meldung engl. Funkstelle Santa Lucia über Ubootsangriff auf Hafeneinfahrt Port Castries und dort liegender Schiffe und Meldung engl. MS "Orari" betr. Ubootssichtung 250 sm O-lich von Martinique.

Aufklärung im Einholgebiet war lebhafter. An isländischer Ostküste wurde Ubootssichtung eines Flugzeuges erfaßt. (6528 N 1310 W).

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>10.3.42</u>		<p>Von span. Fischdampfern wurde am 8/3. zwischen Kap San Vincent und Kap Santa Maria Geleitzug aus beladenen D. auf W-Kurs gemeldet. Eine Sammelfahrt von 4 D., davon 1 von 10 000 BRT passierte 7/3. Santa Isabel, anscheinend von Duala kommend mit Kurs auf Lagos.</p> <p>USA-Marineministerium bestätigt Torpedierung brasilian. D. "Arabutan" (7874 BRT). Nach Pressemeldung wurde MS. "Taurus" im Atlantik versenkt.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Da mit Rückmarsch der in der nördl. Nordsee gemeldeten Feindkräfte (s. Feindlage Norwegen) in die schottischen Häfen gerechnet wird, sobald Einlaufen BdS-Gruppe in norw. Hafen bekannt ist, erscheint es Gruppe Nord geboten, den Seeraum Orkneys, Farör, Shetlands bevorzugt mit Islandbooten zu besetzen. Entsprechender Hinweis der Gruppe an BdU s. Fa. 1658 (in Handakte PQ 12).</p> <p>BdU befiehlt daher die W-lich Nordschottland stehenden Boote U 569 nach AE 99, U 553 nach AF 77 und 78. U 135 in AE 93 wird ebenfalls auf Feindkräfte hingewiesen.</p> <p>Zahlreiche Erfolgsmeldungen liegen von den an der amerikanischen Küste operierenden Booten vor. Aus Westindien liegt Meldung von U 161 (Kmdt. Kptlt. Achilles) vor über Angriff gegen Innenhafen von Port Castries (Santa Lucia). Die beiden an der Pier liegenden D. von 8000 bzw. 5 000 BRT, die getroffen wurden, sind sehr wahrscheinlich Totalverluste. Als weiteren Erfolg kann das Boot 1 Munitions-D. von 6000 BRT melden, der am 7/3. vor Santa Lucia versenkt wurde.</p>

(117)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	96
-------------------	--	--------------	----

10.3.42

(118)

*Anlage*

Über Verhältnisse in der Windwardpassage berichtet U 126.

Einzelheiten und weiteres in ergänzendem Lagebericht in KTB Teil B Heft IV.

Die für Raum Nordnorwegen abgestellten Boote sind wie folgt verteilt:

- Stützpunkt Kirkenes: U 436, 456, 585, 454, 589, 435
- Harvik: U 377, 403,
- Ferner Drontheim: U 405, 586 und
- Bergen: U 591, 592.

Im Raum Nordschottland / Island stehen 8 Boote: U 87, 553, 753, 135, 569, 213, 701 und 593. Gesamtzahl: 20 Boote.

Gegenwärtige Standorte und Op.Gebiete s. ergänzender Lagebericht.

Nach Stellungnahme des FdU Italien zu Anfrage SkI (s. KTB 6/3) liegen für das <sup>ungünstige</sup> Verhältnis zwischen den Zahlen der in See und in Reparatur befindlichen Ubooten mit Ausnahme des um 10 bis 15 % langsameren italienischen Arbeitstempos keine Gründe vor, die mit Sicherheit allein auf die Mittelmeerverhältnisse zurückgeführt werden müssen. Verhältnismäßig viele Boote mit größeren Schäden erforderten zeitraubende Reparaturen oder standen zur Grundüberholung heran. Gewisse Verzögerungen wurden durch Nachschubschwierigkeiten verursacht. Einzelheiten s. Fs. 1620.

Da seitens FdU Italien alles geschieht, was möglich ist, um eine Besserung der Verhältnisse herbeizuführen, ist seitens SkI nichts zu veranlassen.

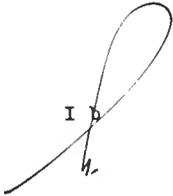
-----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>10.3.42</u>		<p><u>VI. Luftkriegführung.</u> =====</p> <p><u>Raum um England:</u></p> <p>Aufklärungstätigkeit Lfl 5 in nördl. Nordsee s. Feindlage Norwegen. N-lich der Shetlands wurde 1 D. von 2 000 BRT versenkt.</p> <p>Kampfeinsatz mit 7 Ju 88, 6 He 111 und 4 He 115 gegen erfasste Feindstreitkräfte blieb ohne Ergebnis.</p> <p>Der Flugplatz Sumborough wurde mit schweren und schwersten Bomben erfolgreich angegriffen.</p> <p>Feindliche Luftangriffe in der Nacht zum 11/3. im rhein.westf. Industrierevier mit einigen Schäden, Einflüge in Nordfrankreich, Belgien.</p> <p>-----</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Angriffe gegen Malta sowie Flugplätze in der Cyrenaika und im Raum um Alexandrien wurden fortgesetzt.</p> <p>Angriff auf Alexandrien am 4/3. soll beträchtlichen Schaden verursacht haben und der bisher wirkksamste Angriff im Suezgebiet gewesen sein.</p> <p>-----</p> <p><u>Ostfront:</u></p> <p>Lfl 4 meldet aus Schwarzem Meer ergebnislose LT-Angriffe bei Sewastopol und Noworossisk. Im übrigen Aufklärungstätigkeit.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">97</span>
10.3.42		<p><u>VII. Mittelmeerkriegführung.</u></p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Seelage und Belegungen Gibraltar, Malta und Alexandrien unverändert.</p> <p>Nach zuverlässiger franz. Quelle (20/2.) soll "Queen Elisabeth" schwer beschädigt sein, "Valiant" in etwa 4 Wochen so weit repariert werden, daß <del>Sie</del> in einen anderen Hafen verlegen kann.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Auf Grund fernmündlicher Unterrichtung bestätigt Skl die von Dt. Markdo. Italien erstattete Meldung, daß dringendste Vorbereitungen für Einsatz S-Boote in Suda in wenigen Tagen durchzuführen, in nordafrikanischen Häfen jedoch nicht vor 2 - 3 Wochen abzuschließen sind und stimmt Auffassung des Dt. Markdo. Italien zu, daß Verlegung der S-Boote nach Suda erst erfolgen soll, wenn Einsatz in Nordafrika nach Durchführung dort notwendiger Vorbereitungen behelfsmäßig möglich ist. Mit weiterer größter Beschleunigung wird gerechnet. (s.Fs. 1818).</p> <p>-----</p> <p>3. <u>Lage Italien:</u></p> <p>Fdl. Luftangriff auf Bengasi ohne Schäden, vermutlich auch IM Abwurf.</p> <p>-----</p> <p>4. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>Ital. Kreuzerverband mit Rückgeleit der 3. Transportstaffel planmäßig.</p> <p>-----</p>

Datum und Übersetz	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>10.3.42</u>		5. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u>
		Keine besonderen Vorkommnisse. -----
		6. <u>Lage Frankreich:</u>
(119)		Mitteilung von Skl an D.W.St.K., daß deutsches Uboot für Versenkung franz. D. P.L.M. 20 am 1/3. bei Sousse nicht in Frage kommt. Skl ist der Auffassung, daß Zubilligung franz. Geleits nur Sinn hat, wenn Geleitkräften Abwehr von Ubootsangriffen freigegeben wird. Entsprechende Weisung an Dt. Markdo. Italien zwecks Herbeiführung gleicher ital. Stellungnahme ist erfolgt. Näheres in KTB Teil C Heft VIII. ----- ↓ n
		<u>VIII. Lage Ostasien.</u> =====
		1. <u>Feindlage:</u>
(120)		Angaben betr. austr. Marine- und Luftstützpunkt Port Darwin in Nachrichtenauswertung Nr. 13/42 der 3/Skl FM.
		Nach Verlautbarung des USA-Marineministeriums haben in ostasiatischen Gewässern operierende USA-Uboote in der am 6/3. endenden Woche über die in früheren Berichten erwähnten Erfolge hinaus 1 jap. Zerstörerführer und 1 Marine-T. versenkt, 1 Flugzeugträger und 3 Kreuzer mit je 1 - 2 Torpedos getroffen. -----
		2. <u>Lage Japan:</u>
		Hauptquartier gibt überraschenden Angriff der Marineluftwaffe auf Pearl Harbour in der Nacht zum 5/3. bekannt. Vom 1.-8/3. wurden von jap. Flotteneinheiten 52 Schiffe mit insgesamt 210 000 BRT versenkt. -----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	98
10.3.42		<p><u>IX. Heereslage.</u></p> <p>=====</p> <p><u>Russische Front:</u></p> <p><u>Heeresgruppe Süd:</u></p> <p>Fdl. Angriffe N-lich Taganrog wurden zerschlagen. Im Raum Slawansk schwere Kämpfe um den Ort Tscherkesskaja.</p> <p>Bei 6.Armee wurde der über den Donez auf Liman vorgegangene Feind von 1 Pz.Div. vernichtet. An der Einbruchsstelle Woltschansk sind erbitterte Kämpfe im Gange.</p> <p>-----</p> <p><u>Heeresgruppe Mitte:</u></p> <p>S-lich Suschninitsche Feindeinbruch, Gegenstoß im Gange. W-lich davon mehrere Angriffe abgeschlagen.</p> <p>Kampfhandlungen in den Abschnitten der 4.Armee waren durch Schneesturm und Schneeverwehungen stark beeinträchtigt.</p> <p>-----</p> <p><u>Heeresgruppe Nord:</u></p> <p>Eigene Pz.Kräfte gingen im Tal der Lowa nach S vor. Starker Feinddruck auf zurückgenommene Stellungen im Polemet- und Polatal. Raum S-lich Ljuban wurde vom Feind gesäubert. SO-lich Maluksa gelang dem Gegner Durchbruch mit 5 Panzern.</p> <p>-----</p> <p><u>Finnische und norwegische Front:</u></p> <p>Geringe örtliche Kampftätigkeit.</p> <p>-----</p>	

Datum und Abzelt	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>10.3.42</u>	<u>Nordafrika:</u>  Meldungen liegen nicht vor.  c/skl.  	  Meldungen liegen nicht vor.    

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	99
11.3.42		<p data-bbox="166 284 988 323"><u>Besondere politische Nachrichten.</u></p> <p data-bbox="256 399 525 421"><u>Frankreich:</u></p> <p data-bbox="260 439 967 769">Nach Reuter hatte französische Regierung Information der USA-Regierung über Bewegungen französischer Kriegsschiffe unter der Bedingung zugesagt, daß USA-Lieferungen von Lebensmitteln usw. nach Nordafrika fortgesetzt würden. Nach Ausfall dieser Lieferungen hält sich franz. Regierung an Zusage nicht mehr gebunden. In diesem Zusammenhang vertritt Reuter die Ansicht, daß französischerseits Kriegsschiffe von Dakar nach Madagaskar entsandt sind, da man in Vichy entschlossen sei, Madagaskar nicht zu einem japanischen Stützpunkt werden zu lassen.</p> <p data-bbox="439 787 971 872">Diese Reuter-Erklärung soll möglicherweise eigene oder amerikanische Aktionen hinsichtlich Madagaskar vorbereiten.</p> <p data-bbox="265 890 985 1005">Nach einer Erklärung von Welles seien die nordamerikanischen Lieferungen nach Nordafrika unterbrochen, weil die von Vichy verlangten Auskünfte in Washington nicht befriedigend hätten.</p> <p data-bbox="443 1029 594 1041">-----</p> <p data-bbox="267 1115 458 1138"><u>England:</u></p> <p data-bbox="267 1156 964 1271">Außenminister Eden berichtet im Unterhaus über angebliche barbarische Behandlung von Kriegsgefangenen und Internierten durch die Japaner. Japan habe die Vermittlung des Roten Kreuzes abgelehnt.</p> <p data-bbox="267 1289 964 1344">In einer Übersicht des Schatzkanzlers über die Finanzlage wurde festgestellt, daß England 1940 täglich</p>	

Vorkommnisse

Datum  
und  
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,  
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit,  
der Luft, Mondschein usw.

11.3.42

etwa 5 Mill., 1941 etwa 10 1/2 Mill. und 1942 etwa 12 1/2 Mill. Pfd. Sterling für Kriegszwecke ausgegeben habe. Die Sammlungen für Kriegsschiffsneubauten machen gute Fortschritte und die nationale Sparsbewegung verlaufe günstig. Ein Arbeiterparteilicher äußerte in der Debatte, es sei nicht einzusehen, daß Millionen für den Bau von Kriegsschiffen ausgegeben würden, wenn man bisher noch keine genügende Erklärung für die Versenkung der engl. Schlachtschiffe bei Malaya abgeben könne.

Nach Bericht von diplomatischer Seite haben die Engländer in Iran und Irak eine neue Armee gegen etwaige unerwartete deutsche Angriffe über den Kaukasus aufgestellt. Eine nach Tiflis entsandte engl. Generalstabkommission sowie eine nach Bagdad entsandte russische Kommission sind infolge von Differenzen aus beiden Orten zurückgezogen worden. Die Schwierigkeiten über die Verteilung der Einflußzone im Iran dauern an. Die Engländer wünschen sich in Baku festzusetzen und dort eine Front zur Verteidigung von Iran und Irak zu errichten, was die Russen nicht zulassen wollen.

In einer USA-Zeitschrift fordert Cripps Offensivaktion zur Entlastung der Russen, da es nicht genüge, sie nur mit Material zu beliefern. Rußland strebe wahrscheinlich die Grenze vom Juni 1941 an, während die jetzigen Gebiete, die man in Moskau für die eigene Sicherheit als notwendig ansehe, als autonome Republiken eingegliedert werden sollen. Stalins Plan sei, die Deutschen vollständig zu schlagen und Berlin zu erreichen. Im übrigen wiederholt er die Beteuerungen Stalins, daß sie sich nicht in die inneren Angelegenheiten anderer Länder einmischen wollen und auch hinsichtlich Deutschlands nur die Vernichtung der Nazi-herrschaft wünschen.

-----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	100
11.3.42	<u>I n d i e n :</u>	<p>Hauptschwierigkeit für die Regelung der indischen Frage im Sinne weiterer Zugeständnisse scheint die entschiedene Weigerung der Mohomedaner zu sein, eine Regelung anzuerkennen, die die Selbstverwaltung Indiens in die Hand der Hindus legt. Sie verlangen daher, daß die vorwiegend von Mohomedanern besiedelten Nord-West-Provinzen aus der allgemeinen Regelung ausgenommen und besonders behandelt werden sollen, und haben in London wissen lassen, daß ihnen eine Vertagung der Lösung der Indien-Frage lieber als eine nicht genehme sofortige Lösung sein würde. Folge dieses Schrittes sei eine Stärkung der Position des Indien-Ministers Amerys und Schwenkung führender Kreise der Arbeiterpartei im Sinne einer Vertagung der Frage bis nach dem Kriege. Demgegenüber sollen Cripps und Attlee mit Rücktritt gedroht haben.</p> <p>-----</p>	
	<u>S c h w e i z :</u>	<p>Der Kriegsverlauf im Osten hat einen bemerkenswerten Umschwung in der Stimmung weiter Schweizer Kreise zu Gunsten der deutschen Mission für die Errettung Europas von dem Bolschewismus herbeigeführt. Die nach Lage der Dinge nur anonym durchzuführende Schweizer Beteiligung an der Wollsammlung ist einer der Beweise hierfür. Es sind sogar zahlreiche Stimmen laut geworden, die eine Verteidigung gegen den Bolschewismus als Grund für einen Kriegseintritt bezeichnen. Das englische Prestige hat in der Schweiz eine erhebliche Einbuße erlitten.</p> <p>-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtlagen der Luft, Mondhöhe usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

11.3.42

(121)

Portugal :

Der nach Timor entsandte Transport hat Befehl erhalten, sich nach Goa zu begeben. Eine von London angebotene Verproviantierung in Australien wurde von Salazar abgelehnt.

-----

Ungarn :

Der Rücktritt Bardossys ist <sup>und</sup> seine negative Haltung in der Frage der Wahl des Stellvertreters für den Reichsverweser zurückzuführen. Mit der Neubildung der Regierung wurde Kallay beauftragt, der den Posten als Außenminister zunächst mitversieht. Die übrigen Ministerposten bleiben unverändert. Das Verbleiben des Honved-Ministers soll beweisen, daß die militärpolitische Haltung keinerlei Änderung erfahren wird.

-----

Liberia :

Der Ausbau des Flugplatzes Firestone und einer Basis für Wasserflugzeuge bei Kap Mount sollen binnen 2 Monaten endgültig fertiggestellt sein. Die Panamerican Airways haben das Recht erhalten, ihre Vertragsrechte in Liberia unter ausdrücklichem Ausschluß anderer Nationen an die USA abzutreten.

-----

Japan :

Anlässlich des Jahrestages der Schlacht von Mukden erklärte General Sato, es gälte jetzt den

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ereignis, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	101
11.3.42		<p>Engländern den letzten Schlag zu versetzen und zwar in Zusammenarbeit mit Deutschland und Italien, <u>die in nächster Zukunft Suez und Gibraltar besetzen würden.</u> Japan sei auch im Norden auf jede Möglichkeit gerüstet. England und USA würden keine Gelegenheit haben, sich von ihren Verlusten im Süd-West-Pazifik zu erholen, da Deutschland und Italien bereits mit dem Vormarsch nach Suez und weiter nach Südosten drohen, um sich mit Japan im Indischen Ozean die Hand zu reichen.</p> <p>-----</p>	
		<p><u>U.S.A.:</u></p> <p>Nach einer Pressemeldung ist auf einer Konferenz am 9/3. im Weißen Haus Beginn, Zeitpunkt und Durchführung der Offensive gegen die Achsenmächte festgelegt worden. Litwinow, der ebenfalls teilgenommen haben soll, hat den dringenden Wunsch der russischen Regierung wiederholt, noch vor Frühjahrsbeginn eine neue Front zu schaffen. Als erstes Ergebnis wird die Errichtung eines großen Europa-Geschwaders der USA-Flotte gemeldet. Die Ernennung Admiral Starks deutet nach Londoner Auffassung auf erhöhte Aktivität im Nordatlantik hin und weist auf Vorbereitungen zu kombinierten See- und Landoperationen gegen Deutschland hin. Das USA-Kriegsdepartement hat Maßnahmen zur Verjüngung des Generalstabes und stärkeren Vertretung der Luftstreitkräfte ergriffen. Nach Reuter haben USA den ital. D. "Monte Grande" und den deutschen D. "Windhuk" von Brasilien gechartert.</p> <p>-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
<u>11.3.42</u>		<p style="text-align: center;">Lagebesprechung beim Chef Skl. =====</p> <p>1) Vortrag I a 1/Skl betr. Vorschlag der Skl. zum Ubootsinsatz im Gebiet Island / Hebriden und im Nordmeer (s.KTB 9/3.Ubootskriegführung).  Chef Skl stimmt zu. -----</p> <p>2) Erörterung der Frage des Einsatzes von "Tirpitz" aus Anlaß des Ablaufs der Unternehmung gegen Convoi PQ 12. Seitens C/Skl werden dabei die grundsätzlichen Gesichtspunkte angeführt, wie am 10/3. in KTB, Besonderes Ziffer 2 dargelegt. Chef Skl verweist auf Bedingtheit des Einsatzes der schweren Schiffe im Nordmeer im Hinblick auf unzureichende Luftunterstützung. Fehlen eigenen Flugzeugträgers stellt sich hier als dringender Notstand heraus. Chef Skl ist weiter der Ansicht, daß ein längerer Aufenthalt von "Tirpitz" in Narvik angesichts der größeren Luftgefährdung und der Möglichkeit einer Blockierung unerwünscht sei. Skl erhält Weisung, beschleunigte Verlegung nach Drontheim vorzusehen und den Einsatz möglichst zahlreicher Uboote gegen englische Seestreitkräfte im Raume vor der norwegischen Nordküste zu veranlassen. Luftwaffe ist darauf hingewiesen, daß der Kampfeinsatz gegen fdl. Flugzeugträger in diesem Raum von vordringlicher Bedeutung ist. Chef Skl wird OdN über seine Auffassung außerdem fernmündlich unterrichten. -----</p> <p>3) Endgültiger Zeitpunkt Fertigstellung "Gneisenau" für Überführung nach Gotenhafen kann erst 18/3. gemeldet werden. Provisorische Abdichtung Vorschiffes wird voraussichtlich 24/3. beendet sein. -----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	102
11.3.42	4)	<p>Gruppe Nord meldet, daß Verlegung Kreuzer "Hipper" nicht vor 16/3. anlaufen kann.</p> <p>-----</p> <p>L a g e 11/III. =====</p> <p><u>I. Krieg in den außerheimischen Gewässern.</u> =====</p> <p><u>1. Feindlage:</u></p> <p><u>Südatlantik:</u></p> <p>Nach Funkaufklärung ist aus einer erfaßten Meldung erstmalig das Zusammenziehen von D. zu Geleitzügen an der brasil. Küste festzustellen. Convois scheinen von Trinidad bis in Höhe von Pernambuco zu laufen, wo sie sich wieder auflösen.</p> <p>D. "Queen Mary" hatte Auslaufbefehl aus Rio für 8/3. und sollte über etwa 34° Süd über Gough-Inseln nach Kapstadt gehen. Weiteres Ausholen nach Süden ist auffällig. Zur Sicherung sind außer Flugzeugen 4 Zerstörer und 4 Hsk eingesetzt. Marschfahrt 21 sm.</p> <p>Hsk "Cilicia" ist 9/3. in Montevideo eingelaufen. Hsk "Bulolo" wurde erneut in seinem letzten Patrouillengebiet zwischen 20 und 30° Süd, 30 und 40° West, in dem er sich nach bisherigen Beobachtungen mit "Birmingham" ablöst, festgestellt. Standortserfassungen zeigen starke Streuung des Verkehrs im Südatlantik.</p> <p>14 Transporter mit engl. Truppen haben vom 9. - 15/2. Kapstadt angelaufen. USA-Kreuzer "Indianapolis" hat 13/2. Simonstown angelaufen. Italiener melden zahlreiche Schiffszusammenziehungen in südafrikanischen Häfen und sprechen Vermutung aus, daß es sich um</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

11.3.42

Vorbereitungen für Angriff auf Madagaskar handelt. Annahme braucht nicht unbedingt zuzutreffen, da auch der Geleitverkehr nach dem mittleren Osten die Ursache der Schiffszusammenziehungen sein kann. Jedoch ist auch Richtigkeit der ital. Annahme nicht ausgeschlossen.

-----

Indischer Ozean:

Nach Pressemeldung ist in Erytrea erstmalig eine größere Anzahl Amerikaner eingetroffen zum Ausbau des Hafens als USA-Stützpunkt.

-----

2. Eigene Lage:

Befehlsführung für "Tannenfels" geht ab 12/3. 0000 Uhr an SKL über. Entsprechende Unterrichtung des Schiffes durch FT 1725.

Segelanweisung für "Tannenfels" von 30° West durch FT 1902.

Japanische Anfrage betr. Durchführung des Vorhabens "Südsee" (Nord-Ost-Passage) wird an Marine-Attachee Tokio beantwortet: SKL hält an Vorhaben grundsätzlich fest, Durchführung wird aus technischen Gründen auf Sommer 1943 verschoben. Entsprechende Vorbereitungen laufen weiter. Einstellung und Beurteilung der Japaner zu gegebenem Zeitpunkt ist erwünscht.

-----

II. Lage Westraum.

=====

1. Feindlage:

Nach Ubootsmeldung 1715 Uhr in BE 7818 Rauchwolken und in BE 7841 Zerstörer, vermutlich

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	103
11.3.42		<p>Geleitzug OS 22, auf Kurs 200<sup>o</sup> Fahrt 8 sm. -----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Atlantikküste:</u></p> <p>Keine besonderen Vorkommnisse. -----</p> <p><u>Kanalküste:</u></p> <p>Einsatz 2. Sfl. in der Nacht zum 11/3. gegen Südgeleit. 1 D. von 3 000 und 1 D. von 2 000 BRT wurden durch Torpedoschüsse versenkt. Abwehr durch zahlreiche motorgunboats- und durch 2 Zerstörer "Hunt"-Klasse. Kurzbericht s. Fs. 1400.</p> <p>Vereinbarung zwischen Gen.d.Lw. beim Ob.d.M., Gruppe West, Lfl 3 betr. Luftsicherung bei Überführung von Katapultschiff "Schwabenland" nach Bremerhafen s. Fs. 1656. -----</p> <p><u>Luftlage:</u></p> <p>Skl hat von Lw beantragte und als besonders günstig und aussichtsreich angesehenes Gebiet an der Küste von Cornwall für den Einsatz von Ankertaufzeugminen freigegeben.</p> <p>Abschrift entsprechender Unterrichtung an Ob.d.L., Gruppe West und BdU gem. 1/Skl 4849/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft V. -----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>11.3.42</u>		<u>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</u> =====
		<u>Nordsee</u>
		Sicherungsgeleit Schiff 10 von Helgoland nach Vlissingen planmäßig.
		Fdl. Lufttätigkeit über Rotterdam mit einigen Schänden.  -----
		<u>Norwegen:</u>
		1. <u>Feindlage:</u>
		Nach Luftaufklärung in Archangelsk 25 D. mit etwa 100 000 BRT. in Molotowsk 25 D. mit etwa 60 000 BRT. Geringe Lufttätigkeit in Richtung Bergen und Farör.  -----
		2. <u>Eigene Lage:</u>
		1320 Uhr meldete U 377 Standort in AB 6991. Boot ist erfreulicherweise unbeschädigt.
		Beantwortung der von Skl betr. U 377 gestellten Fragen (s.KTB 9/3.) ergibt, daß marineseitig keinerlei Fehler gemacht sind, Chef Genstb.Lfl 5 hat C/Adm. Norwegen gegenüber persönlich bestätigt, daß Fehler bei Lw lag, die Sperrmeldung den Flugzeugführern nicht übermittelt hatte. (s.Fs. 1150).
		Im Zusammenhang mit Sperrvorhaben betr. Planung Fischerhalbinsel meldet Admiral Norwegen Absicht von Adm. Nordmeer über Auslegen verlängerter Sperre Santos A. Abschrift gem. 1/Skl 5764/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft II a.
		Skl tritt Auffassung von Admiral Nordmeer bei.
		Zu der von Lfl 5 beantragten Verstärkung der im Norwegenraum vorhandenen fliegenden Verbände bittet

(123)

Datum und Abzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	10 i
------------------	--	--------------	------

11.3.42

Gruppe Nord, die wenigen bei Ob.d.L. vorhandenen IT-Verbände hier zusammenzufassen.

SkI hält Abziehen der wenigen IT-Einheiten aus Schwarzem Meer und Mittelmeer nicht für zweckmäßig und hat dies durch MVO zum Ob.d.L. zur Kenntnis gebracht mit der Bitte um Stellungnahme bezügl. seiner Absichten für IT-Einsatz in Norwegen.

Nach Feststellung durch SkI Qu A ist die KMW Drontheim bezüglich ihrer Leistungsfähigkeit in überwiegender Maße von dem Einsatz des Werkstattschiffes "Huascatan" abhängig. Torpedowerkstatt, Schrohrwerkstatt und Nachrichtenbetrieb sind nur auf "Huascatan" vorhanden. Erst nach vollem Ausbau der Werft ist ohne das Werkstattschiff Reparatur an gleichzeitig 12 U-Booten und 2 Hochdruck-Heißdampfschiffen möglich. Die zum Ausbau benötigten Maschinen sollen von KMW Kiel geliefert werden, sind jedoch noch nicht eingetroffen.

Durch diese Feststellung wird die Berechtigung des Antrages der Gruppe Nord (s.KTB 8/3.) vollauf bewiesen.

-----

IV. Skagerrak, Ostseeeingänge, Ostsee.  
=====

Schiff 23 verlegt nach Beendigung Werftliegezeit nach Swinemünde.

"Schlesien"-Geleit kommt nur langsam vorwärts und steht in Gjedser-Enge. Eislage sehr schwierig. Dadurch wird die Zuführung der Transporter in die Nordsee für die Truppenbeförderungen erheblich verzögert.

Nach Feststellung SkI Qu A I flak unterschieden sich die fdl. Luftangriffe auf Kiel am 25/26.2. und 26/27.2. weder hinsichtlich der Zahl der Angreifer noch in Bezug auf

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Betrachtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.3.42		<p>die Angriffstaktik wesentlich von den bisher durchgeführten Bombenangriffen. Die Zahl der Angreifer war eher geringer. Das Stadtgebiet Kiel wurde in beiden Nächten nur von einem Teil der Angreifer erreicht. Bedingungen waren wie immer in den Monaten Januar / Februar besonders günstig infolge der starken Kontrastwirkung des überschneiten Landes und klarer Sicht. Abwehrbedingungen waren gleichfalls nicht ungünstig.</p> <p>Die Auffassung des Kdos. "Scharnhorst" und "Gneisenau", daß die Flakabwehr Kiel erheblich hinter der von Brest zurückstehe, ist nicht richtig. Der erhöhten Batteriezahl von Brest (38 gegen 33 schwere) steht der geringere Raum und das größere Kaliber in Kiel gegenüber. Mangel besteht jedoch in Kiel wie in allen marinegeschützten Stützpunkten an Funkmeßgeräten. Sofortige Zuteilung ist <u>erneut</u> beantragt. Behauptung der Lw, daß der noch nicht fertiggestellte <u>Ausbau</u> der Einsatzorganisation für das kombinierte Nachtjagdgebiet der Marine zur Last falle, ist nicht zutreffend. Die Verzögerungen sind im Gegenteil nachweisbar bei den von der Lw übernommenen Aufgaben entstandenen. Der am 23/2. vom Kübef. West beantragte Beginn <u>gemeinsamer Nachtjagdübungen</u> konnte nicht <u>erzahnlich Verlegung</u> "Prinz-Eugen" u. "Scheer" erfüllt werden, da die zuständigen Nachtjäger bis zum 27/2. nach Norwegen gezogen waren. Als Beginn der Übungen war der 1. März vorgesehen.</p> <p>Auf Vernebelung von Kiel war wegen Bedenken hinsichtlich der <u>unabsehbaren Auswirkungen</u> beim Einsatz von Brandbombenmengen gegen deutsche Städte bewußt verzichtet worden. Die verfügbaren Nebelabwehr-Einheiten sind im Aasenfjord eingesetzt. Inzwischen ist die mot. Nebelabtl. der Lw von Brest nach <u>Kiel</u> verlegt. Ausbau erfordert mindestens 3 Wochen. Erfolg des Nebelabwehrens in Kiel wird von Skl Qu A I flak skeptisch beurteilt. Erfahrungen bleiben abzuwarten. Bei längeren Werftliegezeiten muß Munition der Schiffe von Bord genommen werden.</p>

Datum  
und  
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,  
Geeegang, Beleuchtung, Sichtigkeit  
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

105

11.3.42

V. H a n d e l s s c h i f f a h r t .

Schiffsraumlage der Feindmächte (Tonnagebestand am 1.1.42, Tonnagebedarf): Für Überseeverkehr und militärische Zwecke stehen 26,0 Mill. BRT zur Verfügung. Für militärische Zwecke dürfte hiervon z.Zt. 6,7 Mill. eingesetzt sein. Zahl ist jedoch für weitere Operationen nicht ausreichend und muß zunächst vorübergehend aus Versorgungsschiffsraum ergänzt werden, gegebenenfalls aus zu erwartender Ersparnis von ca. 3,2 Mill. BRT infolge Ausfalls der pazifischen, niederl.indischen Gebiete und Einfuhrdrosselung nach USA.

Neubauten Englands und Amerikas in Höhe von 7,3 Mill. BRT für 1942 werden weitere Entlastung bringen. Neubaupläne für 1943 sehen Erstellung von etwa 8,8 Mill. BRT vor.

Ausführliche Darstellung in Bericht Nr. 5/42 "Fremde Handelsschiffahrt" der 3/Skl FH.

(124)

VI. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .

1. Feindlage:

Nach Funkaufklärung stand "Illustrious" im Greenock-Bereich in See. Für Gebiet etwa 110 sm W-lich der Hebriden wurde Ubootswarnung gegeben.

Nach Abwehrmeldung aus Portugal wurde am 6/3. ein Convoi aus 34 Schiffen, darunter 4 gr. Fahrgast-D. und 3 T. mit 3 Zerstörern etwa 200 sm SO-lich Sao Miguel (Azoren) auf NW-Kurs mit 10 sm Fahrt gesichtet. Nach ital. Meldung lagen am 8. bzw. 9/3. 3 engl. Minensucher in Punta Delgada. Eine größere engl. Einheit soll auf

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
11.3.42		<p>dem Marsche von England nach Gibraltar stehen.</p> <p>180 sm N-lich Kap Hatteras wurde von USA-D. "Parisma" (4732 BRT) SSS-Meldung erfasst. Eine weitere SSS-Meldung betr. Ubootssichtung gab eine Eindeutigkeit aus etwa 100 sm SO-lich dieses Kaps.</p> <p>Im Seegebiet SW-lich Windwardpassage wurden nach Funkaufklärung USA-D. "Texan" (7 005 BRT) und engl. D. "Destro" (3335 BRT) torpediert.</p> <p>Nach Pressemeldung wurden torpediert: T. "Gulftrade" (6 776 BRT) und brasilian. D. "Cayru" (5 252 BRT) vor der Atlantikküste. Der vor Newport versenkte brasilian. D. "Arabutan" hieß früher "Calrera" und "Swordfish".</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Für Einsatz gegen im Nordmeer gemeldeten Feindstreitkräfte und für Sicherung der Bewegungen "Tirpitz" werden auf Befehl Chefs SkI die im Raum Schottland / Island eingesetzten 8 UBoote ab sofort der Gruppe Nord, einsatzmäßig unterstellt.</p> <p>U 593 gewann in AM 2734 (westl. der Hebriden) Fühlung an Geleitzug aus 14 D. mit 5 Zerstörern. Boot wurde nach Ortung abgedrängt.</p> <p>U 432 sichtete in BE 7818 Rauchwolken und 1 Zerstörer auf 200°, offenbar Geleitzug mit Fernsicherung. Fühlung konnte nicht gehalten werden, da Boot wegen Brennstoffmangels auf Rückmarsch stand.</p> <p>U 162 hat in CE 54 "Osorno" nicht angetroffen und befehlsgemäß Rückmarsch angetreten.</p> <p>U 94 meldete Versenkung eines D. (6000 BRT) vor USA-Küste in CB 4498 und eines D. (5000 BRT) in CA 5489 am 7/3. bzw. 11/3.</p>

Datum  
und  
Abgeleitet

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,  
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit  
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse 106

11.3.42

(125)

*✓ 125*

Im Mittelmeer stehen 6 Uboote auf Positionen vor der Cyrenaikaküste.

Einzelheiten des ergänzenden Lageberichts in KTB Teil B Heft IV.

Ubootsbestand am 1.III.1942.

(Vormonatszahlen eingeklammert).

I. Frontboote:

VII B: 7, VII C: 74, VII D: 1

IX B: 8, IX C: 19, einschl. UA = 111 (101)

II. UAK:

VII C: 34, VII D: 3, IX D<sup>2</sup>: 1

IX C: 12, X B 1, XIV: 3 = 54 (40)

III. In Frontausbildung und Vorbereitung zum Fronteinsatz:

VII C: 36, VII D: 2, IX C: 10

X B: 2 = 50 (60)

IV. Schulboote:

II: 40, VII: 4, VII B: 4, VII C: 7,

IX: 2 = 57 (57)

insgesamt = 272 (258)  
=====

Im Februar sind

V. zur Front getreten:

VII C: 6, IX C: 6 = 12 (15)

VI. in Dienst gestellt:

VII C: 13, IX D<sup>2</sup>: 1

IX C: 2 = 16 (15)

VII. Vermißt:

VII C: 2 (U 82 u. U 581)

Datum und Abgleich	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>11.3.42</u></p>		<p>Im März werden voraussichtlich <u>in Dienst gestellt</u>:</p> <p>VIII. VII C. 14, IX D<sup>2</sup>: 2, IX e: 4 = 20 (16).</p> <p>-----</p> <p><u>Betr. Ubootsminen.</u></p> <p>Durch Einführung der neuen SMA wird der Wassertiefenbereich, in dem Uboote <u>Minen</u> nicht auslegen können, auf den Raum zwischen 30 und 35 m eingeschränkt (bisher zwischen 30 und 50 m).</p> <p>-----</p> <p><u>VII. Luftkriegführung.</u></p> <p>=====</p> <p><u>Raum um England:</u></p> <p>Einsatz Lfl 5 zur Suche des Feindverbandes in nördl. Nordsee blieb ergebnislos. O-lich Dundee wurde 1 D. (3 000 BRT) durch Bombentreffer schwer beschädigt.</p> <p>-----</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Nach Meldung O.B. Süd ist erneut Anwesenheit von Spitfire in Malta festgestellt, offenbar nach Zuführung durch Kampfgruppe H aus Gibraltar. Bekämpfung der Flugplätze Malta wurde fortgesetzt.</p> <p>An Feindverband von 4 Kreuzern, 6 Zerstörern und 4 Geleitbooten wurde 0850 Uhr bei Derna Fühlung genommen und tagsüber gehalten. Nach 2 vergeblichen Angriffen erbrachte dritter Ansatz durch L.G.I. mit 25 Ju 88 nach bisher vorliegender Meldung Volltreffer auf 1 Kreuzer.</p> <p>Am 10/3. wurden 3 fdl. Uboote aus der Luft bekämpft. (bei Veggio, vor Tarent und vor Piräus).</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	107
<u>11.3.42</u>		<p>Weisung des Ob.d.L. an OB Süd: Trotz der hohen Bedeutung, die der Bekämpfung der Flugplätze auf Malta beizumessen ist, wird Ob.Süd gebeten, die Bekämpfung der Hafenanlagen La Valetta nicht zu vernachlässigen, da der Hafen La Valetta die Voraussetzung für die Versorgung sämtlicher Schiffseinheiten und der ganzen Insel bildet.</p> <p>-----</p> <p><u>Ostfront:</u></p> <p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p>-----</p> <p>VIII. <u>Mittelmeerkriegführung.</u></p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach ital. Meldungen sollen "Eagle" und "Argus" in Kürze mit 70 Flugzeugen nach dem Mittelmeer auslaufen.</p> <p>Luftaufklärung über Malta stellte 0915 Uhr fest, daß ein Kreuzer und ein Zerstörer den Hafen verlassen haben.</p> <p>Deutsche Luftaufklärung erfaßte weiter 0850 Uhr Verband aus 3 Kreuzern, 5 Zerstörern und 4 Geleitbooten und 2 unbekannt<sup>en</sup> Einheiten etwa 100 sm N-lich Derna mit Kurs 110°. An dem Verband wurde tagsüber bis nach 1800 Uhr Fühlung gehalten. Wie Bildaufklärung von 1800 Uhr ergab, setzte<sup>er</sup> sich um diese Zeit aus 4 Kreuzern, 6 Zerstörern und 3 Geleitbooten zusammen. Da am 10/3. im Seegebiet N-lich Tobruk ein Verband aus 3 Kreuzern und mehreren Zerstörern auf Westkurs gesichtet war, ist anzunehmen, daß der aus</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>11.3.42</u>		<p>Malta ausgelaufene kleine Kreuzer von diesem Verband zur Überführung in das östl. Mittelmeer aufgenommen wurde. Bezügl. Luftangriffe auf diesen Verband siehe Luftlage Mittelmeerraum. Ubootssichtungen erfolgten östl. von Tripolis und südwestl. von Tarent. Funkaufklärung erfaßte Meldung engl. Flugzeuges über einen Frachter, der südlich von Kap Bon auf Nordkurs stand. (offenbar ein Rückkehrer aus Tripolis). Weiter wurde festgestellt, daß eine engl. Einheit an der nordafrikanischen Küste 2053 Uhr vermutlich Feindberührung hatte (Flugzeug oder Uboot).</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Lage Italien:</u></p> <p>Die Geleitstreitkräfte der 4. Transportstaffel sind am 10/3. abends in Tarent eingelaufen. Am 10/3. nachmittags wurde bei Kap Spartivento ein fdl. Uboot durch 2 ital. S-Boote angeblich mit Erfolg bekämpft.</p> <p>-----</p> <p>3. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>Die 4 Leerdampfer der 3. Seetransportstaffel sind am 11/3. vormittags in ihren Bestimmungshäfen eingelaufen. Der am 9/3. torpedierte D. "Manara" hat gleichfalls den Hafen von Palermo erreicht. Nach ital. Meldung wurde D. "Montviso" am 10/3. vormittags erfolglos von feindlichen Ubooten angegriffen.</p> <p>-----</p> <p>4. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u></p> <p>Transporte planmäßig ohne Störungen.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sichtung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	109
11.3.42		<p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Luftaufklärung in Sewastopol lebhafter Schiffsverkehr. 5 - 6 D. oder Transporter wurden ein- und auslaufend festgestellt. Ein Kreuzer, der mit Handelsschiffen vor dem Hafen stand, nebelte sich ein.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Aufnahme der aus dem Bosphorus einlaufenden T. "Albaro" und "Prodomos" durch rumän. Zerstörer ist für 12/3. vorgesehen. Sonst keine besonderen Vorgänge.</p> <p>-----</p> <p><u>IX. Lage Ostasien.</u></p> <p>=====</p> <p>Nach amtlicher japanischer Verlautbarung ist USA-Kreuzer "Marble Head" versenkt worden. Nach Mitteilung Mil.Attachees Bangkok sind im Kampfgebiet N-lich von Rangoon infolge schlechter Wegeverhältnisse Nachschub-schwierigkeiten eingetreten.</p> <p>Die bisher veröffentlichten japanischen Gesamtverluste belaufen sich auf 3200 Tote und 6000 Verwundete. Die japan. Heeresluftwaffe hat bisher 40 % ihres Bestandes verloren.</p> <p>Aufräumungsarbeiten auf Sumatra, Borneo und Celebes sind im wesentlichen beendet. Das schnelle Vordringen auf Java ist dem schnellen und restlosen Zerschlagen der feindlichen Luftwaffe zuzuschreiben.</p> <p>-----</p>	

(126)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>11.3.42</u></p> <p>(127)</p>	<p><u>X. Heereslage.</u> =====</p> <p><u>Russische Front:</u></p> <p><u>Heeresgruppe Süd:</u></p>	<p>An Sewastopol <sup>front</sup> ist Feindtätigkeit aufgelebt. Angriffe gegen die Mitte der eigenen Front wurden abgeschlagen. Starke Feindansammlungen im Nordteil der Feodosia-Front wurden bekämpft.</p> <p>Feindangriffe gegen Abschnitte der Armeegruppe von Kleist wurden N-lich Tegenrog, W-lich Slawjansk, O-lich Barwenkowo abgewiesen. Der Feinddruck auf den Südfügel der 6. Armee bei Orel hält an. Besonders fühlbarer Feinddruck wurde bei Wolchansk festgestellt, wo 5 Feinddivisionen herangeführt wurden. Ein Panzerangriff ist im Gange.</p> <p>-----</p> <p><u>Heeresgruppe Mitte:</u></p> <p>Vergebliche fdl. Panzerangriffe fanden S-lich Suschinitische statt. Weitere Angriffe des Gegners auf die Rollbahn NO-lich Demenskoje und NW-lich Juchnow wurden abgewiesen. Die Versorgungsstraße S-lich Bjeloi ist vom Feind gesperrt. Kampfhandlungen sind durch Schneestürme und Schneeverwehungen stark behindert.</p> <p>-----</p> <p><u>Heeresgruppe Nord:</u></p> <p>SW-lich Cholm wurde ein Feindangriff abgeschlagen, ebenso O-lich Molwotitz. Die Angriffe im Polowetz- und Pola-Tal halten an. Auch bei Staraja Russa und auf die Stellung an der Bahnlinie S-lich Maluksa wurden Feindangriffe zum Stehen gebracht.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	109
-------------------	---	--------------	-----

11.3.42

Finnische und norwegische Front:

Keine besonderen Kampfhandlungen.

-----

Nordafrika:

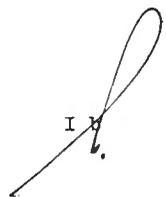
Unveränderte Lage.

C/Skl.



I/Skl.

i.v. 20  
M. H.



I H.

I ba.  
Ug

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Zerengang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ereignis, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondstand usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">110</span>
-------------------	--	---

12.3.42

Besondere politische Nachrichten.

Frankreich:

Bericht von diplomatischer Seite über den Stand der französisch / nordamerikanischen Beziehungen s. Politische Übersicht Nr. 60 Ziffer 1.

(128)

Nach DNE hat Vichy alle Meldungen dementiert, daß zwischen Japan und Frankreich über eventuelle gemeinsame Verteidigung Madagaskars verhandelt sei.

-----

England:

Nach Churchillrede über Indien (s. Politische Übersicht Nr. 60 Ziffer 2 a) hat brit. Regierung über den Beschluß vom August 1940 (Dominionstatus für Indien nach dem Kriege unter Vorbehalt indischer innerer Einigung) hinausgehende Beschlüsse gefaßt. Bekanntgabe dieser Beschlüsse zugleich mit Proklamation indischer Selbstverwaltung sei jedoch von Untersuchung durch Regierungsmitglied an Ort und Stelle abhängig, ob gerechte und mögliche Lösung Annahme finden wird. Hierfür gehe Cripps nach Indien. In der Zwischenzeit solle das Problem weder in England noch in Indien öffentlich erörtert werden.

(129)

Ernährungsminister kündigte neue schwere Einschränkungen der Lebenshaltung an.

-----

Finnland:

Gesandtschaft berichtet über neue USA-Versuche, Finnland einzuschüchtern, indem mit Landung von USA-Truppen im Norden und bewaffneten Konflikt gedroht wird. Im

## Vorkommnisse

12.3.42

(130)

finnischen Außenministerium mißt man den Andeutungen über eine Landung in Nordeuropa zwar Bedeutung bei, bezweifelt jedoch gleichzeitig Möglichkeit im Hinblick auf transportmäßige Schwierigkeit einer Heranführung und Unterhaltung von 200 000 Mann. Es sei daher vielleicht nur ein Bluff anzunehmen, um Deutschland zu weit ausgreifenden Abwehrmaßnahmen zu veranlassen, die an anderen Kriegsschauplätzen zu Gute kämen und unter Umständen auch einen deutsch / schwedischen Konflikt zur Folge haben würden, der für Finnland verhängnisvoll sein müßte, da sich Marschall Mannerheim alsdann von Deutschland abwenden werde(!) und die finnische Volksgemeinschaft zusammenbräche.

-----

U.S.A.:

In Roosevelts Kongressbotschaft über Anwendung des Pacht- und Leihgesetzes für das erste Jahr seiner Laufzeit wird Transportlage als schwierigstes Problem anerkannt. Näheres in Pol.Übersicht Nr. 60 Ziffer 4.

-----

B r a s i l i e n :

Regierung hat Anweisung gegeben, alle nach den USA unterwegs befindlichen brasil. Schiffe zurückzubeordern und keine weiteren Schiffe dorthin auslaufen zu lassen.

Beschlagnahme deutschen Eigentums wird in Kürze erwartet.

Nach Pressemeldungen soll Kriegserklärung an Achsenmächte bevorstehen. Alle auf See befindlichen Schiffe seien angewiesen, die nächsten Häfen anzulaufen, der Belagerungszustand sei bereits erklärt.

-----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
12.3.42	<p><u>L i b e r i a :</u></p> <p>USA haben Genehmigung zur Landung von Truppen und Kriegsmaterial für den Schutz der USA-Luftstützpunkte im Lande gefordert.</p> <p>-----</p> <p><u>J a p a n :</u></p> <p>Nach Domei erklärte Sprecher Informationsamtes, daß Australien das Schicksal Niederländisch-Ostindiens erwarte, falls es seine jetzige Haltung gegen Japan beibehalte. Falls ein Sonderfrieden im Einvernehmen mit den Achsenmächten in Betracht komme, werde es von den künftigen Ereignissen abhängen, ob Australien etwa eine gleiche Stellung einnehmen werde, wie die Philippinen oder Malaya.</p> <p>Heeressprecher General Sato erklärte, daß sich Japan auf langen Außenutzungskrieg eingestellt habe. Nach Vollendung der USA-Aufrüstung in etwa 2 - 3 Jahren werde man entscheidenden Aktionen der Alliierten gegenüberstehen, wobei man nicht wisse, ob der Angriff von Norden oder Süden komme. Nach der Periode der Rüstungsabnutzung werde es zu schweren Kämpfen kommen, durch die erst der Krieg beendet werden könne. Japan habe bewußt im Hinblick auf die unvermeidbare Krise für China nur 40 % seiner Streitkräfte und 20 % seiner industriellen Anstrengung zur Verfügung gestellt.</p> <p>-----</p>	111

Datum und Wegzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">112</span>
-------------------	---	---

12.3.42

B e s o n d e r e s .  
=====

1) Lagebetrachtung der Skl betr. Norwegen:

Nordmeer-Vorstoß "Tirpitz" ausgelöst durch Flugzeug-sichtmeldung über Geleitzug bei Jan Mayen ( 15 Schiffe auf Marsch nach Rußland). In solchen Fällen nach Ansicht Skl. Ansatz verfügbarer Kampfgruppe unbedingt erforderlich in Erfüllung Aufgabe Unterbindung Feindzufuhr nach Rußland und Verhinderung feindlicher Landungsaktion. -

Geleitzug von "Tirpitz" nicht erfaßt, offenbar vom Gegner bei Feststellung deutscher Luftaufklärung abgedreht. Mit Rücksicht auf Auslaufen "Tirpitz" schwere feindliche Kampfgruppe mit Träger in See. Trotz schneidiger Torpedoflugzeugangriffe kein gegnerischer Erfolg, was neben geschicktem Abwehrmanöver in erster Linie großem Glücksfall zu verdanken.

Folgerungen aus Unternehmung: Verlauf zeigt Schwäche eigener Seekriegslage im Nordraum. Gegner reagiert auf jeden deutschen Vorstoß mit Ansatz starker Kampfgruppen und vor allem Einsatz Flugzeugträger, die als gefährlichste Gegner eigener schwerer Schiffe angesehen werden müssen! Bezeichnend für eigene äußerst schwache Abwehrposition ist, daß Gegner in unmittelbares Küstenvorfeld Nordraum vorzustoßen wagt, ohne von deutscher Luftwaffe vernichtend zerschlagen zu werden. Eigene Sicherungstreitkräfte (Zerstörer, T-Boote) zahlenmäßig so gering, daß Schiffe bei Luftangriffen und Feindberührungen stets in äußerste Bedrängnis kommen müssen.

Weitere Erfahrungen über Verhalten des Gegners:

Sehr geschicktes Operieren des Gegners - Absolute Unauffälligkeit im feindlichen Funkverkehr - Sehr gutes Fühlunghalten Feindflugzeuge - Rücksichtsloser,

(131)  
Wald  
Commer  
Friedrich  
min  
1/14

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>12.3.42</u>		<p>schneidiger Torpedoflugzeugansatz - operativ richtiger U-Bootsansatz des Gegners - Führungsmäßig völlige Beherrschung des Ansatzes Feindstreitkräfte sowie der lehnigen Steuerung der Geleitzüge (sofortiges Abdrehen des gesichteten Geleitzuges) - Hervorragende Zusammenarbeit zwischen feindlichen See- und Luftstreitkräften bei Seeoperationen.</p> <p><u>Daher Folgerung:</u></p> <p>a) Unbedingte Voraussetzung erfolgreicher eigener Vorstöße im Nordmeer ist in Ermangelung Flugzeugträger Unterstützung durch starke eigene Luftstreitkräfte aus dem Norwegenraum (Aufklärung, Kampfeinsatz, Torpedoflugzeuge!).</p> <p>b) Jede Operation im Nordmeer bedeutet angesichts entschlossener feindlicher Reaktion vollen Einsatz unserer Seestreitkräfte; dies besonders, solange feindliche Flugzeugträger vorhanden.</p> <p>c) Daher vorerst Zurückhaltung eigener Seestreitkräfte im Hinblick auf Erhaltung Einsatzbereitschaft zur Abwehr feindlicher Landungsaktionen geboten. Ansatz nur bei einwandfreier Aufklärung, eindeutig gemeldeten Feindobjekten und ausreichender Unterstützung durch Luftwaffe.</p> <p>d) Von Luftwaffe muß kategorisch der laufende Ansatz gegen die feindlichen Flugzeugträger gefordert werden. Ihre Vernichtung auf See und in den feindlichen Stützpunkten muß oberstes Ziel des Seekrieges der Luftwaffe im Nordraum sein. Die Ausschaltung der fdl. Flugzeugträger bedeutet grundlegende Verbesserung eigener Operationsmöglichkeiten.</p> <p>e) Der beschleunigte Weiterbau unseres Flugzeugträgers muß gefordert werden. Dazu gehört auch die Bereitstellung ausreichender Trägerflugzeuge. Die</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">113</span>
12.3.42		<p>baldige Bildung einer deutschen Kampfgruppe "Tirpitz"/ "Scharnhorst", ein Flugzeugträger, 2 schwere Kreuzer, 12 - 14 Zerstörer muß mit allen Mitteln angestrebt werden. Sie stellt eine <u>schwere</u> Bedrohung des Gegners im Nordraum dar und ist zu großen operativen Auswirkungen und Erfolgen befähigt.</p> <p>Vorstehende Stellungnahme wurde am 11/3. festgelegt und Chef Skl in Kürze bei Lagebesprechung vorge- tragen.</p> <p>Chef Skl wird Betrachtung bei heutigem Vortrag beim Führer zu Grunde legen.</p> <p>-----</p> <p>2) Stellungnahme Skl betr. Einsatz der Kriegsmarine zur Abwehr feindlicher Landungsversuche in Norwegen gem. 1/Skl Anlage zu KTB I b 588/42 Gkdos. Chefs. in KTB Teil C Heft II a.</p> <p>Auch diese Betrachtung wird der Weisung des Führers entsprechend beim heutigen Vortrag von Chef Skl dem Führer vorgetragen werden .</p> <p>-----</p>
(132)		<p>3) Sammlung von Spezialkarten für Gebiet der Fischerhalbinsel im Hinblick auf Landungsplanung in KTB Teil C Heft II a <u>Handakte "Fischerhalbinsel"</u>.</p> <p>-----</p> <p>4) Ob.Süd, Gen.Feldm. Kesselring hatte auf Grund der Unterrichtung durch Dt. Admiral Rom am 10/3. Ob.d.M. gebeten, Abziehen der S-Boote aus Maltaeinsatz bis zur Beendigung der Luftangriffshandlungen gegen Malta, die Mitte März beginnen sollen, zu verschieben, da durch Ausfall der Minenaufgaben der S-Boote die Dauerwirkung der Gesamtangriffshandlung gefährdet und ital. Marine nicht zur Durchführung der ihr zugewiesenen Minenaufgaben veranlaßt werden kann. Bitte um 3 - 4 wöchentlichen Aufschub.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>12.3.42</u></p> <p>(134)</p>		<p>Chef Skl stellt in Antwort dazu fest, daß er vorübergehenden überraschenden Einsatz der S-Boote gegen Nachschubverkehr an nordafrikanischer Küste für sehr erfolgversprechend hält und weist darauf hin, daß dieser Verkehr zugleich für Malta läuft. Dem Wunsche des O.B. Süd wird zwangsläufig zunächst dadurch entsprochen, daß die notwendigen Vorbereitungen erst in 2 - 3 Wochen durchgeführt sein werden. Zeitpunkt der Verlegung der S-Boote wird dann im Einvernehmen mit O.B. Süd festgelegt werden.</p> <p>Abschrift entsprechendes Fs. gem. 1/Skl. I a 567/42 Gkdos. Chefs. in KTB Teil C Heft XIV.</p> <p>-----</p> <p>5) Bericht Generals der Jagdflieger über den Einsatz der Jäger und Zerstörer zum Schutz des Kanalmarsches der Schlachtschiffe am 12/2.42 stellt zunächst Zweckmäßigkeit der einheitlichen Verantwortung der Lfl 3 ohne Rücksicht auf Territorialgrenzen und ausgezeichnete Bewährung der Kommandierung eines Zerstörer-Kmdt. zum Gen. der Jagdflieger fest.</p> <p><u>Eingesetzte Kräfte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>7 Jagdgruppen</li> <li>1 Jagdstaffel</li> <li>2 Zerstörergruppen ohne eine Staffel</li> <li>1 Kampfgruppe für den Fall, daß Wetterlage Einsatz von Jägern und Zerstörern nicht gestatten sollte.</li> </ul> <p>Für <u>Kräfteverteilung</u> 2 Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1) Raum Dünkirchen / St. Ornat Abbeville</li> <li>2) Katwyk / Shiphol/ Woensbrecht Maldeghem.</li> </ul> <p>Nachrichtenverbindungen haben gut gearbeitet. Verbindung mit auf Flaggschiff eingeschifften Jafü war</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">114</span>
-------------------	--	---

12.3.42

für Unterrichtung des BdS eigene und fdl. Luftlage von großer Bedeutung.

Gesamteinsatz:

260 Flugzeuge unmittelbarer Begleitschutz  
140 " zum erweiterten Schutz.

Es zeigte sich, daß der offensivgeführte und deshalb weniger gebundene Jagdeinsatz zu relativ größerem Abschluß kam als der unmittelbare Begleitschutz.

Erfolge und Verluste:

26 sichere und 14 wahrscheinliche Abschüsse  
Verluste: 1 Me 109, 3 FW 190.

Erfahrungen sind in einheitlicher Anweisung für den Schutz von Geleitzügen und den Marsch von Einheiten der Kriegsmarine gültig für die gesamte Westküste einschl. Norwegen durch Gen.der Jagdfl. eingearbeitet. Anweisung liegt bei Skl vor.

Skl kann den günstigen Urteil des Gen.der Jagdfl., soweit es die Zusammenarbeit mit der Kriegsmarine bei diesem Unternehmen betrifft, nur voll zustimmen.

-----

- 6) Unter Bezugnahme auf Denkschrift der Skl vom 4/3. teilt Chef OKW mit, daß der Führer s.Zt. verboten hat, daß Lagebeurteilungen, selbst durch das OKW dem Ausw. Amt übermittelt werden, wenn sie nicht eine endgültige Absicht der militärischen Führung enthalten, die vom Führer gebilligt sein muß. Umso mehr trifft dieses, so stellt Chef OKW fest, für Lagebeurteilungen der Seekriegsleitung zu, die Gesamtprobleme lediglich vom Standpunkt der Seekriegsführung zu beurteilen vermag. Das Ausw.Amt ist nach Ansicht des Führers nicht dazu da, um sich aus verschiedenen militärischen Auffassungen der Wehrmachtteile ein militärisches Urteil

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
12.3.42		<p>zu bilden - das ist Sache des OKW - sondern lediglich dazu, um aus militärischen <u>Entscheidungen</u> des Führers die politischen Folgerungen zu ziehen.</p> <p>Chef OKW bittet, dies bei der Verteilung der künftigen Denkschriften zu beachten.</p> <p>Die Skl nimmt durchaus nicht in Anspruch, Fragen zu beurteilen, die außerhalb des Rahmens der Seekriegführung liegen. Im vorliegendem Falle wird das <u>Gesamtproblem</u> jedoch in derartigem Maße von Fragen gebildet, die <u>lediglich</u> der Zuständigkeit der mit der Seekriegführung beauftragten Stellen der Wehrmacht unterliegen, daß die Skl sich durch den Vorwurf eines nur beschränkten Vermögens seiner Beurteilung im gesamten Umfange in keiner Weise betroffen fühlen kann.</p> <p>Eine andere Frage ist es, ob dem Führer, der nicht nur Oberbefehlshaber der Wehrmacht; sondern zugleich politischer Führer ist, zur Bildung seines militärischen Urteils nicht auch durch vorherige Beteiligung des Ausw.Amtes gedient ist, wenn es sich um Fragen handelt, die eine ebenso große politische wie militärische Auswirkung haben. Skl. nimmt nicht an, daß das angezogene seinerzeitige Verbot des Führers in so grundsätzlichem Sinne gemeint war, wie es in dem Schreiben des Chefs OKW zum Ausdruck kommt.</p> <p>Im übrigen <del>versteht</del> <sup>ertrifft</sup> die Skl die Auffassung, daß eine Beteiligung des R.A.-Ministers als Leiter des Ständigen Rates der Dreimächte-Kommission bei Bearbeitung des vorliegenden - Japan wie Deutschland und Italien gleichermaßen stark berührenden - Problems <del>äußerst</del> <sup>äußerst</sup> erforderlich erschießen.</p>

(135)

Datum  
und  
UhrzeitAngabe des Ortes, Wind, Wetter,  
Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit  
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

115

12.3.42

7)

Bericht von Gruppe Nord zu Unternehmen BdS vom 6. bis 9. III. schildert zunächst den Ablauf der Operation, die auf Vorschlag der Gruppe durch Skl am 6/3. genehmigt wurde. Gruppe hielt günstige Angriffsgelegenheit für BdS gegeben, obwohl sie schwere fdl. Deckungsgruppe für den Convoi PQ 12 evtl. mit Träger in See vermutet. Lfl 5 hat weitreichende Forderungen nach Aufklärung und Sicherung bereitwilligst zu erfüllen übernommen.

Erfasste OU-Funksprüche am 7/3. und 8/3. werden auf Grund ihres Verteilers als normal angesehen. Am 8/3. abends bestand bei Gruppe noch Eindruck, daß Operation vom Gegner noch nicht eindeutig erkannt war. Überdies erscheint ~~Wax~~ "Tirpitz"-Gruppe selbst bei Auftreffen auf schnellen starken Gegner in verhältnismäßiger Nähe der eigenen Küste nicht gefährdet. Daher wurde BdS anheimgestellt, unter Annahme, daß zum Ölen entlassene Zerstörer am 9/3. Vm wieder herangezogen würden, Aktion am 9/3. bis Dunkelwerden fortzusetzen, wie es zeitlich von vornherein beabsichtigt gewesen war. Gruppe nimmt an, daß sich dies Anheimstellen mit Meldung des BdS über beabsichtigte Fortführung am 9/3. gekreuzt hat. Als 2300 Uhr Entschluß des BdS über Abbruch der Operation am 8/3. abends eingeht, veranlaßt die Gruppe die erforderlichen Umdispositionen. Am 9/3. wird Entschluß des BdS, nach Vestfjord zu gehen, gebilligt und am Nm gleichfalls die Absicht des BdS zum Nachmarsch nach Drontheim gutgeheißen. Gründe sind in KTB niedergelegt. Auf Grund sich inzwischen entwickelnder ungeklärter Feindlage erteilt Gruppe am Nachmittag jedoch Befehl, daß "Tirpitz" zunächst in Narvik bleibt.

Die Meldungen über Sichten der schweren Feindkräfte um 1115 Uhr in 2656 AF gelangen erst 1815 Uhr zur Kenntnis der Gruppe. Lfl 5, die alle verfügbaren Kampfkräfte auf den Feind einsetzte, verfügte zu diesem

(136)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein ufm.	Vorkommnisse
<u>12.3.42</u>		<p>Zweck über ganze <u>6</u> Maschinen, von denen 2 ohne Erfolg zum Angriff kamen. LT-Flugzeuge waren nicht verfügbar.</p> <p>In <u>Stellungnahme zum Bericht des Bds</u> bedauert Gruppe den <u>Ausfall</u> der im Op.Befehl vorgesehenen Nachtbelegung der Zerstörer im Hinblick auf Sicherung und größere Suchbreite des Verbandes. Entlassung der Zerstörer in norw. Häfen hält Gruppe für Gefährdung der Standortgeheimhaltung des Schlachtschiffes. Die Entschlüsse des Bds vom 8/3. betr. <u>Fortführung</u> bzw. Abbruch der Operation werden gebilligt, seine Ausführungen über unzureichende Luftaufklärung und Sicherung unterstrichen. Lfl 5 hat zwar alle Forderungen der Gruppe bereitwilligst erfüllt, in Praxis flogen jedoch immer nur einige wenige Flugzeuge, zum Teil aus Wettergründen, zum Teil aus Kräftemangel. Hier kann nur Verstärkung der Lw in Norwegen und Ausbau der Bodenorganisation helfen, stellt Gruppe zutreffend fest. Meldedisziplin in der operativen Luftwaffe und Kompliziertheit des Funkverkehrs mit zahlreichen Aufklärungsfrequenzen sind für derartige Operationen unbrauchbar. Trotz besten Willens von Seiten der Führung von Lfl 5 bestand zu keinem Zeitpunkt der Operation das Gefühl, daß die Luftwaffe aufklärungs- und kampfmäßig auch nur annähernd den Erfordernissen entspricht oder einen ähnlichen Stand in diesen Dingen aufweist, wie der Feind. Es ergab sich das groteske Bild, daß der Feind uns in unserem Küstenvorfeld verjagt, während er selbst dort unangefochten zur See fährt. Von größtem Wert wäre ein Flugzeugträger für die Suchaktion und als Sicherung gegen Überraschungen gewesen.</p>

(137)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	116
-------------------	---	--------------	-----

12.3.42

Der Bitte des BdS, den Op.Befehl hinsichtlich Kampfansage mit gleichstarkem Gegner zu ändern, hält Gruppe entgegen, daß übliches gruppenweises Feindauf-treten von vornherein stärkeren Gegner darstellt, während Convoschutz durch ein älteres Linienschiff trotz gleicher Kaliberstärke für "Tirpitz" durchaus aussichtsreichen Gegner bietet. Entschluß, Westfjord zu gehen, wird gebilligt. Geschicktes Ausweichen IT's und U-Torpedos sowie Einsatz Bordflugzeuge und 3 - 4 ~~IX~~-Abschüsse werden von Gruppe warm anerkannt.

Zusammenfassend stellt Gruppe fest:

- 1) Operation hat nicht zu gewünschtem Erfolg geführt, vermutlich weil
  - a) der Geleitzug nicht gefunden wurde, der vielleicht schon nach erstem Überflogenwerden am 5/3. oder nach RR-Signal Russen-D. umgedreht oder verzögert wurde,
  - b) die Zeit, in der gesucht wurde, reichlich kurz und die Zahl der suchenden Einheiten besonders am 2. Tag zu gering war,
  - c) die Luftaufklärung nicht die nötigen Unterlagen einwandfrei schaffte.
- 2) Dies ändert nichts an der Richtigkeit des Grundgedankens, mit den Norwegenstreitkräften gegen ein gemeldetes lohnendes Ziel im Murmanskverkehr vorzu-gehen. Als notwendige Voraussetzung hat sich aber Verstärkung der Luftwaffe und stärkere Eingewöh-nung der Flieger in die Aufgabe der Seekriegfüh-rung herausgestellt.
- 3) Das Ribiko ist bei jeder Operation im Nordmeer ein hohes. Es kommen daher nur lohnende Aufgaben in Frage, für die die Voraussetzung gem. 2) geschaf-fen werden muß. Andernfalls steht Risiko nicht im Verhältnis zur Erfolgsaussicht.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
12.3.42		<p>Skl stimmt dieser Feststellung der Gruppe Nord zunächst grundsätzlich durchaus zu und begrüßt insbesondere die zu letzter Ziffer 2) betonte Feststellung der Richtigkeit des Grundgedankens, der die Operation ausgelöst hat. Ausführliche eigene Stellungnahme und Folgerungen aus den erworbenen Erfahrungen folgen.(vgl. auch Besonderes Ziffer 1)</p> <p>-----</p> <p>8) Meldung Skl an Chef Skl in Führerhauptquartier enthält Auszug aus Berichten des BdS (s.KTB 10/3.) und der Gruppe Nord unter Hervorhebung Problems unzureichender Luftunterstützung. Zusammenfassende Stellungnahme der Gruppe wurde wörtlich übermittelt.</p> <p>Chef Skl hat leider die Meldung vor Führervortrag nicht mehr erhalten. Marine Adjutant beim Führer ist jedoch angewiesen, den Führer auf Grund des Materials im Sinne des Vortrages von Chef Skl zu unterrichten.</p> <p>-----</p> <p>Chef Skl befindet sich zu Vortrag beim Führer im Führerhauptquartier.</p> <p>Niederschrift über Verlauf und Ergebnis der Besprechung gem. 1/Skl I b 588/42 Gkdos. Chefs. in KTB Teil C Heft VII.</p> <p>Hervorzuheben sind Entscheidungen des Führers bezügl. Reparatur und Umarmierung von "Gneisenau" und des Weiterbaus des Flugzeugträgers "Graf Zeppelin" sowie dessen Ausrüstung mit Flugzeugen.</p> <p>-----</p>

(138)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	117
<u>12.3.42</u>		<p style="text-align: center;"><u>L a g e 12/III.</u> =====</p> <p>I. <u>Krieg in den außerheimischen Gewässern.</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p><u>Nordatlantik:</u></p> <p>Nach Reuter ist ein englisches Kontingent in Nassau auf den Bahama-Inseln gelandet.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Südatlantik:</u></p> <p>Kreuzer "Delhi" hat am 9/2. Freetown mit einem Nordgeleit aus etwa 20 D. verlassen. In Höhe von Bathurst sollen sich den Nordgeleiteten meist noch einige Schiffe aus Südamerika anschließen. Kreuzer "Kenya" lief 11/2. in Freetown ein.</p> <p>Ein USA-Verband ist anscheinend am 12/3. im Kapgebiet eingetroffen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Stiller Ozean:</u></p> <p>Nach V-Mannbericht von Ende Februar laufen von Australien erhebliche Getreidetransporte im Einzelschiffsverkehr. Sicherung der Route nach den südafrikanischen Häfen durch Patrouillendienst.</p> <p>Coquimbo (Chile) ist 5/3. von 2 USA-Zerstörern, 3 Ubooten und 5 Erz-D. angelaufen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Meldungen von eigenen außerheimischen Einheiten liegen nicht vor.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>12.3.42</u>		<p>Segelanweisung an "Osorno" und Mitteilung betr. Aufnahme durch eigene HS-Boote an Grenze und Zielhafen Bordeaux durch FT 1752.</p> <p>Unterrichtung aller Außerheimischen über politische Ereignisse und Feindnachrichten durch FT's 1543, 0648, 1110, 1427, 1626 und 2029.</p> <p>-----</p> <p>II. Lage Westraum.</p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>5 engl. Einheiten standen nach Ortung Nm im Seegebiet Portsmouth.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Atlantikküste:</u></p> <p>Unterrichtung von Gruppe West betr. Weisung an "Osorno" gem. FT 1752.</p> <p>Schiff 28 erhält Befehl zum Verlegen von Vlissingen nach Bordeaux.</p> <p>Luftaufklärung nach "Osorno" ohne Ergebnis.</p> <p>-----</p> <p><u>Kanalküste:</u></p> <p>Am Tage zahlreiche Feindeinflüge in Raum Dünkirchen und Le Havre. Mehrere HS-Boote erlitten leichte Beschädigungen und Personalverluste.</p> <p>Schiff 28 ist aus Vlissingen ausgelaufen. Weisung des Ob.d.L. entsprechend Bitte der Skl an Lfl 3, Liegeplätze fdl. S-Boote festzustellen und diese alsdann in überraschendem zusammengefaßten Ansatz anzugreifen. (s.Fs. 1205.)</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	118
12.3.42		<p>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</p> <p>-----</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>5. Sicherungsdivision in Cuxhaven aufgestellt. 2 engl. Offiziere, die bei Katwyk im Ruderboot landeten, wurden gefangen, offenbar Sabotageunternehmen.</p> <p>-----</p> <p><u>Norwegen:</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Meldung von U 454 stand 1000 Uhr in AC 8557 Geleitzug aus 10 D. mit 4 Zerstörern, 2 Bewachern auf Kurs 170°. Nach Luftaufklärung standen 1150 Uhr in AF 7286 6 Zerstörer mit Jagdschutz auf N-Kurs, 1520 Uhr in AF 2785 4 Zerstörer, 4 Begleiter auf O-Kurs, 1830 Uhr in 8413 AF unbekannte Einheiten, mit schwerem Flakfeuer.</p> <p>Nach Bericht brit. Admiralität ist es engl. Seestreitkräften nicht gelungen, Berührung mit "Tirpitz" aufzunehmen, deren Nordmarsch durch Erkundungsflieger festgestellt war. Über Ergebnisse des LT-Angriffs am 9/3. Vm ist nicht festzustellen. 2 brit. Flugzeuge werden von diesem Einsatz vermißt.</p> <p>In Beurteilung der Feindlage hält Gruppe Nord Trägerangriff 13/3. morgens auf Narvik für möglich. Feindgruppe in AF 5115 weist auf Minenunternehmung gegen Vestfjord oder Drontheim-Eingang hin. Inseesein schwerer Gruppe, möglicherweise der unerkannten Einheiten in AF 8413 kann als Flankensicherung für Minenaufgabe angenommen werden.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Auf Grund Feindlage wird BdU von Gruppe Nord gebeten, Boote im Raum Shetlands / Island zu unterrichten, daß Gruppe in Nähe von AF 7297 Träger und Kreuzer ver-</p>	

## Vorkommnisse

12.3.42

(139)

mutet und folgende 4 Positionen zu besetzen:  
 AE 99, AF 77 / 78, AE 93 und Gebiet mit Eckpunkten  
 AF 7450, 7180, 7270 und 7540.

Nachschub- und Geleitaufgaben planmäßig.

Führung von U 454 an fdl. Geleitzug geht  
 1525 Uhr verloren.

Ob es sich hierbei um den gesuchten  
 Geleitzug PQ 12 handelt, blieb ange-  
 sichts des Unterschiedes der gemeldeten  
 Stärken ungeklärt. Es spricht aber sehr  
 viel für diese Annahme. Wenn sich nicht  
 entgegen der bisherigen Vermutung doch  
 ein eisfreier Weg N-lich der Bärenin-  
 seln befindet, müßte der Geleitzug das  
 Operationsgebiet der BdS-Gruppe unge-  
 sehen durchlaufen haben.

Auf Grund sich häufender Nachrichten rechnet  
 W.B.N. und Lfl 5 mit Feindunternehmung mit star-  
 ken Kräften gegen Flugplatz Banak S-lich Porsanger-  
 fjordes und beantragt Verstärkung des Artillerie-  
 schutzes im Porsangerfjordes durch Minensperre.  
 Vorschlag Adm. Norwegen auf Auslegung einer flach-  
 stehenden 2-reihigen Minensperre zwischen der In-  
 sel Hovnholm und dem östl. Festlandufer im Schutz  
 der Marine-Batterie, ohne Beeinträchtigung für  
 Kriegs- und Handelsschiffahrt, da navigatorisch  
 einfache Durchfahrt W-lich Hovnholm vorhanden ist,  
 gemäß 1/SKl 5870/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft IIA.

Kmdr. Adm. Norwegen begibt sich vom 12. bis  
 23/3. nach Nordnorwegen.

-----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein ufm.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

12.3.42

IV. Skagerrak, Ostseeeingänge, Ostsee.

1. Feindlage:

Zum Schutz der wichtigen Eisenbahnbrücke Kenj in 65° Nord 3438° Ost haben Russen um schnellste Lieferung von engl. Flak gebeten. (Nach V-Mann-Meldung aus Stockholm). Nach gleicher Quelle, die auf engl. Gesandtschaft Stockholm zurückgeht, sollen engl. Luftangriffe wie kürzlich auf Paris auf ganz Frankreich, Belgien und Holland ausgedehnt werden, um engl. Landung in diesen Gebieten vorzutäuschen und deutsche Truppen von anderen Fronten hierhin abzuziehen.

-----

2. Eigene Lage:

"Schlesien"-Geleit liegt unverändert in Gjedser-Enge fest. Übriger Eisbrecherverkehr ohne besondere Vorkommnisse. In der Nacht zum 13. fdl. Luftangriff auf Kiel. Nähere Meldungen liegen noch nicht vor.

-----

V. Ubootkriegführung.

1. Feindlage:

Nach Funkaufklärung meldet ein Flugzeug mittags angeblich erfolgreichen Angriff auf ein Uboot N-lich Rockall-Bank. 150 sm SW-lich Lissabon und 210 sm SW-lich Portupine-Bank wurden engl. Einheiten festgestellt.

Bei Kap Hatteras meldete USA-D. "Marjory" Uboot-sichtung.

Im Seegebiet der Bahama-Inseln wurde USA-D. "Helen" (3 129 BRT) torpediert. Nach weiteren Fest-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Ustz, Mondschein usw.	Vorkommnisse						
<p><u>12.3.42</u></p>		<p>stellungen der Funkaufklärung wurde T. "Eulima" (6 2o7 BRT) am 21/2. etwa 300 sm S-lich Kap Race, norweg. D. "Havern" (1527 BRT) am 19/1. SW-lich Kap Race, griech. D. "Meropi" (4 181 BRT) am 15/2. SO-lich Halifax und norweg. D. "Egda" (10 000 BRT) am 21/2. etwa 320 sm S-lich Kap Race torpediert bzw. versenkt.</p> <p>Nach Aufstellung der 3/Skl FH wurden im Januar und Februar 1942 an der USA-Ostküste</p> <table border="0"> <tr> <td>in Atlantikfahrt</td> <td>37 D. und 14 T. mit 318 931 BRT,</td> </tr> <tr> <td>in Küstenfahrt</td> <td>16 D " 14 T. " 208 150 "</td> </tr> <tr> <td>im Karibischen Meer</td> <td>4 D " 13 T. " 99 633 "</td> </tr> </table> <p>fdl. Schiffsraum,</p> <p>insgesamt <u>98 Fahrzeuge mit 626 714 BRT</u></p> <p>durch eigene Uboote versenkt.</p> <p align="center">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Versuch von U 454, durch Peilzeichen andere Uboote an den gesichteten Geleitzug in AC 8557 heranzuführen, ist nicht gelungen. Für die Durchführung der Weisung von Gruppe Nord im Raum O-lich Nordschottland / Island werden U 701, 135, 569 und 553 zu Gruppe York zusammengefaßt.</p> <p>Im Nordatlantik meldet U 593 bei Fühlung an Geleitzug in AM 27 wirksame Ortung durch roten Scheinwerfer.</p> <p>Von amerikanischer Küste meldet U 155 Versenkung eines D. von 6 000 BRT am 7/3., dieses Boot und U 578 melden Begegnung mit Ubootsfalle. Einwandfreie Unterlagen fehlen. U 96 (Kmdt. Kptlt. Lehmann-Willenbrock) hat mit Versenkung des D.</p>	in Atlantikfahrt	37 D. und 14 T. mit 318 931 BRT,	in Küstenfahrt	16 D " 14 T. " 208 150 "	im Karibischen Meer	4 D " 13 T. " 99 633 "
in Atlantikfahrt	37 D. und 14 T. mit 318 931 BRT,							
in Küstenfahrt	16 D " 14 T. " 208 150 "							
im Karibischen Meer	4 D " 13 T. " 99 633 "							

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
<p>12.3.42</p> <p>(140)</p> <p><i>A. 1. 2. 3. 4.</i></p>		<p>"Tyr" einen Gesamterfolg von 29 101 BRT erzielt. Am 9/3. wurde NW-lich Kap Hatteras abgeblendeter und Zick-Zack-Kurs steuernder brasil. D. auf der Reise nach New York durch U 94 versenkt. Offenbar handelt es sich um D. "Gayru" (5 123 BRT). Von den Booten aus den westindischen Gewässern liegen besondere Meldungen nicht vor, ebenfalls nicht von den Süd-Booten.</p> <p>Im Mittelmeer erzielte U 565 (Kmdt. Oblt.z.See Jebson) mit Viererflücher wahrscheinlich 2 Treffer auf Kreuzer der "Leander"-Klasse O-lich Sollum-Ducht. 30 bis 40 Minuten nach dem Schuß wurden laute Sinkgeräusche (brechende Schotten und dergleichen) erhört. Einwandfreie Beobachtung durch 4-stündige Waboverfolgung unmöglich. An fdl. Kriegsschiffsverband NO-lich Ras Azzaz (s.KTB 11/3.) wurde die Führung von U 371 gewonnen, jedoch nach 5 Stunden wieder verloren. Ergänzender Lagebericht in KTB Teil B Heft IV.</p> <p>SkI hat die vorgesehene Aufstellung von Ubooten im Raum W-lich Schottland / Island überprüft. Für die Bekämpfung des nach England laufenden Atlantikverkehrs erscheint Aufstellung in unmittelbarem Küstenvorfeld wenig erfolgversprechend. Erfahrungsgemäß bestehen größere Erfolgsaussichten bei Einsatz gegen fdl. Zufuhr nach Murmansk / Archangelsk in ausreichender Ubootszahl. Weisung an Gruppe Nord, BdU, Adm. Norwegen und Adm. Nordmeer, von den insgesamt im Seegebiet Nordschottland / Island abgestellten 8 Booten 4 für Unterbindung feindlichen Zufuhr auf den PQ-Geleitverkehrsweg und vor den Einlaufhäfen der Gruppe Nord (Adm. Nordmeer) einsatzmäßig zu unterstellen und 4 Boote gegen die fdl. Transportbewegungen vor den Auslaufhäfen etwa im Raum Jan Mayen O-lich Island / Nordschottland einzusetzen. Stützpunkte für die erstgenannten 4 Boote</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>12.3.42</p> <p>(141)</p>		<p>Nordnorwegen, Drontheim oder Bergen evtl. Heimat, für die letztgenannten westfranzösische Häfen ergeht durch Verfügung 1/Skl I u 575/42 Gkdos. Chefs. Abschrift entsprechenden Fs. sowie der Weisung an Skl/U und Skl Qu A betr. Vorbereitung der Instandsetzungsmöglichkeiten und Versorgung der im Nordraum einschl. Drontheim und Bergen insgesamt nummehr abgestellten 16 Boote in KTB Teil C Heft IV.</p> <p align="center">-----</p> <p><u>VI. Luftkriegführung.</u></p> <p>=====</p> <p><u>Raum um England:</u></p> <p>Aufklärungstätigkeit Nordmeer s. Feindlage Norwegen.</p> <p>In der Bucht von Cadiz wurde engl. D. "Leadgate" durch eine FW 200 mit Bomben angegriffen und vermutlich beschädigt.</p> <p>Fdl. Lufttätigkeit in der Nacht zum 13. mit 30 - 40 Flugzeugen. Schwerpunkt Angriffe auf Kiel mit 28 - 30 Flugzeugen.</p> <p align="center">-----</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Ital. Luftwaffe meldet vom 11/3. Angriff auf Feindverband aus 14 Einheiten NO-lich Tobruk, wobei LT-Treffer auf Kreuzer mittlerer Tonnage mit Sicherheit erzielt wurde. Bei Wiederholung des Angriffes sollen 2 weitere Kreuzer Treffer erhalten haben, von denen einer mit starker Schlagseite liegen blieb. Die gegen den gleichen Verband eingesetzten 29 deutschen Kampf- und Stuka-Flugzeuge erzielten lediglich einen Treffer SC 250 auf einem leichten Kreuzer. Es handelt sich um den Verband, der zur Aufnahme des Malta-Kreuzers von</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

12.3.42

Alexandrien nach Westen vorgestoßen war.

Die Angriffe gegen die Flugplätze auf Malta wurden fortgesetzt. Über der Insel wurden 15 Spitfire festgestellt.

Belegung der fdl. Flugplätze in der östl. Cyrenaika und in Libyen zeigt Verstärkung. Auf 13 Plätzen wurden 225 Flugzeuge gezählt.

-----

Ostfront:

Bei IT-Angriff gegen ein Schwimmdock vor Noworossisk sowie gegen ein Kriegsfahrzeug Fehlschüsse.

-----

VII. Mittelmeerkriegführung.

1. Feindlage:

Im Hafen La Valetta wurde ein Zugang von 3 Ubooten festgestellt. Deutsche und ital. Luftaufklärung erfaßten im Seegebiet zwischen Alexandrien und Tobruk vereinzelte leichte Streitkräfte, darunter ONO-lich von Tobruk 6 nicht näher bestimmte Einheiten auf Ost-Kurs.

Nach einer Abwehrmeldung sind am 10/3. von Nordafrika kommend in Haifa 10 Transporter, 2 Kreuzer, 10 T-Boote, 5 Uboote und 6 T. zur Brennstoffversorgung eingelaufen.

Deutsches Markdo. Italien übermittelt eine namentlich festgestellte Liste englischer Kriegsschiffe, die bis zum 1.1.42 im Mittelmeer von ital. Seestreitkräften versenkt wurden. Die Liste umfaßt 6 Kreuzer, darunter die auf deutsche Mine gelaufene "Neptune" und den nach engl. Verlautbarung durch ein deutsches Flugzeug versenkten Kreuzer "Fiji", einen schnellen Minenleger, 10 Flottillenführer und Zerstörer, von denen "Dairy" <sup>ist</sup>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ereignis, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphasen usw.	Vorkommnisse																
<p><u>12.3.42</u></p>		<p>nach Gefangenenaussagen durch Ju 88 versenkt ist, 22 Uboote, 5 Hilfsschiffe und insgesamt 24 Handelsschiffseinheiten, darunter 7 Tanker.</p> <p align="center">-----</p> <p>2. <u>Lage Italien:</u></p> <p>Auf den am 11/3. S-lich Kreta gesichteten Kriegsschiffsverband sind Angriffe von deutschen und ital. Flugzeugen und von einem deutschen Uboot durchgeführt worden. (s. Luftlage und Ubootkriegführung). Wenn alle Erfolgsmeldungen zutreffen, müßten ein Kreuzer durch das deutsche Uboot versenkt sein, auf 3 Kreuzern durch ital. und auf einem weiteren Kreuzer durch deutsche Flugzeuge Treffer erzielt sein. Dies würde bedeuten, daß alle 4 Kreuzer einschl. des von Malta aufgenommenen zum mindesten beschädigt wären.</p> <p>Nach Aufstellung der 3/Skl betragen die Verluste der ital. Kriegsmarine in der Zeit vom 10.6.1940 bis 15.3.42:</p> <table border="0" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <td>Schlachtschiffe</td> <td align="right">1</td> </tr> <tr> <td>Panzerkreuzer</td> <td align="right">1</td> </tr> <tr> <td>schwere Kreuzer</td> <td align="right">3</td> </tr> <tr> <td>leichte Kreuzer</td> <td align="right">4</td> </tr> <tr> <td>Zerstörer</td> <td align="right">22</td> </tr> <tr> <td>T-Boote</td> <td align="right">18</td> </tr> <tr> <td>Uboote</td> <td align="right"><u>45</u></td> </tr> <tr> <td>insgesamt</td> <td align="right">94</td> </tr> </table> <p>Es handelt sich um Schlachtschiff "Cavour", Panzerkreuzer "San Giorgio", schwere Kreuzer "Zara", "Fiume" und "Pola" und leichte Kreuzer "Diaz", "Colleoni", "Giussano" und "Da Barbiano":</p> <p align="center">-----</p>	Schlachtschiffe	1	Panzerkreuzer	1	schwere Kreuzer	3	leichte Kreuzer	4	Zerstörer	22	T-Boote	18	Uboote	<u>45</u>	insgesamt	94
Schlachtschiffe	1																	
Panzerkreuzer	1																	
schwere Kreuzer	3																	
leichte Kreuzer	4																	
Zerstörer	22																	
T-Boote	18																	
Uboote	<u>45</u>																	
insgesamt	94																	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	122
12.3.42	3. <u>Nordafrikatransporte:</u>	<p>Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>Zu Anfrage der Skl betr. mangelhafter Aufnahmefähigkeit der Afrikahäfen bzw. Abgabe von Schiffsraum für Nachschub nach Griechenland (s.KTB 5/3.) meldet deutsches Markdo. Italien, daß sich die ungünstige Beurteilung hinsichtlich der Aufnahmefähigkeit der Entladehäfen nicht auf Afrika, sondern nur auf die Cyrenaika-Häfen bezogen hat. Inzwischen hat sich Aufnahmefähigkeit dieser Häfen, vor allem Bengasis, gebessert, so daß dieser Engpaß in nächster Zukunft immer mehr überwunden wird. Abzug von Schiffsraum für die Ägäis hält dt. Markdo Italien nicht für tragbar, solange noch mit Angriffen von Malta-Kreuzern und Zerstörern sowie von Ubooten und Luftkräften gegen eigene Afrikageleite gerechnet werden muß. Dampfertonnage ist seit 24/1. durch Verlust der D. "Cuma" und "Marine Sanudo" verringert. Italiener haben bisher Abgabe ital. D: für Ägäis entschieden abgelehnt, da Nachschub nach Tripolis und Cyrenaika ihren Schiffsraum voll auslastet.</p> <p>Mit dieser Auskunft kann die Frage als erledigt betrachtet werden.</p> <p>-----</p> <p>4. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Vor Piräus und im Golf von Saloniki sowie W-lich Süd-Euböa wurden Uboote festgestellt.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Fdl. Uboot vor Piräus wurde durch S-Boote bekämpft. W-lich Euböa wurde ein fdl. Uboot, das einen</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sichtung, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>12.3.42</u> (143)</p>		<p>Segler mit Artillerie angriff, durch eigenes Wasserflugzeuggedrückt. Uboots-Jagd durch 2 Flugzeuge und ein Hafenboot wurde angesetzt.</p> <p>HSK "Barletta" ist auf dem Marsch nach Saloniki, um dort für Minenaufgabe beladen zu werden.</p> <p>Verstärkter Geleitschutz durch 2 T-Boote, 2 S-Boote, 2 U-Jäger. Die 10/3. aus Varna ausgelaufenen MFP "Tarabya" und "Cavalla" haben Istanbul am 11/3. in Richtung Dardanelle passiert. Die Fährprähme wären nach Möglichkeit getarnt.</p> <p>-----</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Luftaufklärung stand ein Schwimmdock im Schlepp unter Sicherung von Zerstörern und T-Booten mit Jagd-Schutz zwischen Anapa und Noworossisk auf SO-Kurs. LT-Fehlangriff s: Luftlage.</p> <p>-----</p>
<p>(144)</p> <p>(145)</p>		<p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>SkI Qu A wird im Einvernehmen mit Mar.Gruppe Süd um Prüfung gebeten, ob die Aufgaben, die den Adm. Schwarzes Meer bisher an Bukarest banden, durch Mar.Gruppe Süd wahrgenommen werden können, damit sich Adm. Schwarzes Meer unter Verlegung zunächst nach Konstanza ausschließlich den Seeaufgaben im Schwarzen Meer widmen kann.</p> <p>Maßnahme erfolgt im Rahmen einer Studie der SkI über die Seeaufgaben im Schwarzen Meer, in der Chef SkI <del>den</del> Gedankengang zugestimmt hat, daß unter aktivster Ausnutzung der vorhandenen geringen Mittel und unter vielseitiger Improvisation versucht werden muß, dem Russen die bisher fast ungestörte Initiative</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	123
12.3.42		<p>aus der Hand zu reißen. Von Bukarest kann eine solche energische frontnahe Führung nicht erfolgen.</p> <p>-----</p> <p>VIII. Lage Ostasien. =====</p> <p>Nach Pressemeldungen haben die Japaner von Salamaua aus Port Morresby in Süd-Neu-Guinea mit Bomben angegriffen. Nach Mitteilung Mar.Att. Tokio auf Anfrage liegt Führung der Seestreitkräfte beim Flottenchef. Von diesem werden Nachrichten über den Ablauf der Operationen an Tokio nur in dem Umfange gegeben, wie sie sich für die Presse eignen. Daher sind Auskünfte des Admiralstabs selten weitreichender als die Presseberichte.</p> <p>Nach Reuters griffen 8 schwere USA-Bomber am 10/3. in Salamaua liegende japan. Schiffe und den Flughafen an. 9 Schiffe, darunter wahrscheinlich ein leichter Kreuzer oder Zerstörer sollen durch Treffer beschädigt sein.</p> <p>-----</p> <p>IX. Heereslage. =====</p> <p><u>Russische Front:</u></p> <p><u>Heeresgruppe Süd:</u></p> <p>Neu herangeführte eigene Kräfte drängten Überlegenen Gegner im Abschnitt der Armeegruppe von Kleist bei Warwarowka nach Norden zurück und nahmen mehrere Ortschaften. Der bei der 6.Armee aus dem Brückenkopf W-lich Balakleja durch eine Pz.Gruppe vorgetragene Angriff stieß weit über den Donez nach Süden vor. Der Feind war an den Einbruchsstellen W-lich Charkow durch eigenen Gegenangriff gezwungen, weitere Durchbruchsabsichten aufzugeben.</p> <p>-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>12.3.42</u>		<p><u>Heeresgruppe Mitte:</u></p> <p>Wesniny konnte gegen starke Feindangriffe gehalten werden. S-lich Suschinitische wurden Feindangriffe abgewehrt. Einen großen örtlichen Erfolg erzielte das I.R. 17 bei Demenskoje durch Angriff in die Bereitstellung starker Teile von 3 Feinddivisionen. Ausbruchversuche des Feindes aus dem Kessel SO-lich Wjasma wurden zurückgeschlagen. Viele Überläufer. Der SO-lich Gshask eingedrungene Gegner wurde im Gegenstoß vernichtet. Schwere Pz.Angriffe auf die eigenen Stellungen NW-lich Rschew wurden abgewehrt. Der Feind versucht immer wieder mit nachgeführten starken Kräften in die tiefe linke Flanke des W-lich Rschew stehenden Corps einzubrechen. Eigene Bewegungen NW-lich Wjasma in Richtung auf den Dnjepr und O-lich Demidow waren erfolgreich. Nach starkem Angriff drang der Feind in den Nordrand von Welish ein.</p> <p>-----</p> <p><u>Heeresgruppe Nord:</u></p> <p>Im Raum von Cholm und Staraja Russa lebhaftes Kampftätigkeit. Der gefangene Kommandeur der 191. Schützendivision bestätigt schwierige Versorgungslage der 2. roten Stoßarmee. Bei der Division des Gefangenen erfolgte die Ernährung mit dem Fleisch Gefallener. SO-lich Malukaa brach der Feind in die eigenen Stellungen am Bahndamm ein.</p> <p>-----</p> <p><u>Finnische und norwegische Front:</u></p> <p>Unveränderte Lage.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

12.3.42

Nordafrika:

Ruhiger Tag.

C/Skl.

1/Skl.

*[Handwritten signatures and initials]*

I A

I B

I ba  
leg

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Geeegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.3.42		<p style="text-align: center;">B e s o n d e r e   p o l i t i s c h e   N a c h r i c h t e n .</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p><u>England:</u></p> <p>Aus Churchills im Unterhaus gegebenen Erläuterungen zur Berufung Lyttletons als Produktionsminister ist bemerkenswert, daß diesem <u>alle</u> Arbeitsgebiete übertragen werden mit Ausnahme der der Admiralität zufallenden Aufgaben: Bau und Ausrüstung der Kriegsschiffe, Flottenprogramm, dieses vorbehaltlich der Billigung des Verteidigungsministers und des Kriegskabinetts; Admiralität werde ferner verantwortlich sein für Bau und Verteidigungsausrüstung der Handelsschiffe in Zusammenarbeit mit Transportministerium.</p> <p>Nach Bericht von spanischer Diplomaten Seite hat Churchill erklärt, daß sich die Schiffsversenkungen in beängstigender Form vermehrt hätten. Der gegenwärtige Zeitpunkt, so wird in London erklärt, sei der Kritischste seit Kriegsbeginn.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>U.S.A.:</u></p> <p>Haltung der nordamerikanischen Bevölkerung ist Sowjetrußland gegenüber immer noch sehr geteilt. Nach Presseberichten haben die japanischen Erfolge auf die Neger in den Vereinigten Staaten starken Eindruck gemacht, die dem "Krieg der Weißen" mit auffallender Gleichgültigkeit gegenüberstehen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

Datum und Übergel	Angabe des Ortes, Bind, Beiter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein ufm.	Vorkommnisse
<u>13.3.42</u>	<u>J a p a n i</u>	<p>Marineminister gab im Reichstag eingehende Darstellung des Seekriegsverlaufs, in dem Japan kein Schiff ab Kreuzer-Klasse, sondern lediglich 4 Zerstörer, 4 Uboote, 5 Special-Uboote, 1 Special-Schiff, 5 Minensucher und 27 Transporter, der Feind dagegen 130 Kriegsschiffe verloren habe. Toyo gab als Kriegsminister bekannt, daß bisher 210 000 Kriegsgefangene gemacht seien.</p> <p>Nach diplomatischem Bericht ist japanische Propaganda in China heute ganz auf Großostasien eingestellt. Programm: Neue Wohlstandssphäre mit dem Ziel "Asien den Asiaten unter Ausschaltung fremder Einflüsse", Hebung des Lebensstandards, Selbständigkeit und Freiheit der Völker unter japanischer Führung, gegen die Widerstand zwecklos sei. Das Achsenbündnis werde kaum noch erwähnt. Hauptträger der Propaganda seien Erfolge von Heer und Marine.</p> <p>Nach Bericht der deutschen Botschaft soll Tatekawa seine Abberufung aus Moskau selbst betrieben haben, damit bei russisch / japan. Kriegsausbruch in Moskau ein zünftiger Diplomat und kein General säße.</p> <p>-----</p> <p><u>B r a s i l i e n :</u></p> <p>Durch Verordnung des Präsidenten Vargas sind 10 - 30 % des Vermögens deutscher Firmen und Privatpersonen zu Gunsten der Regierung beschlagnahmt. Die Fonds sollen als Pfand und Entschädigung für Aggressionsakte gegen brasil. Eigentum verwandt werden. Vermögensübertragungen an Fremde sind verboten.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
13.3.42	<p><u>C h i l e :</u></p> <p>Nach Bericht dt. Gesandtschaft hat Versenkung süd-amerikanischer Schiffe Stellung chilenischer Regierung Achsenmächten gegenüber erschwert. Außenminister Rossetti wird demnächst durch USA-freundlichen Barros Jarpa ersetzt werden.</p> <p>-----</p> <p><u>S c h w e d e n :</u></p> <p>Nach Mitteilung vom Amt Ausland / Abwehr zur Unterrichtung des Ob.d.L. hat schwedischer Gesandter in Berlin am 13/3. den Reichsaußenminister folgende mündliche Mitteilung übermittelt:</p> <p>Der König von Schweden gebe dem Führer die feierliche Erklärung und sein königliches Wort, daß Schweden eine englisch - amerikanische Absicht auf Nordskandinavien, die einen Durchmarsch durch Schweden mit sich brächte, nie gestatten werde. Er sei fest entschlossen, Eindringen engl. / amerik. Streitkräfte in Schweden mit Waffengewalt zu verhindern.</p> <p>-----</p> <p><u>F r a n k r e i c h :</u></p> <p>Nach Presseberichten versicherte Vichy-Botschafter Hays Summer Welles, daß französische Flotte nicht an Achsenmächte ausgeliefert wird.</p> <p>Wahrscheinlich im Zusammenhang mit der durch ihn ausgelösten Frage der Besetzung Miquilons und St. Pierres hat Admiral Muselier General de Gaulle Rücktritt angeboten.</p> <p>-----</p>	126

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>13.3.42</u></p>		<p align="center"><u>Lagebesprechung beim Chef Skl.</u> =====</p> <p>1) Frage des Führers nach <u>Ausstattung Norwegens mit Funkmeßgeräten gegen Seeziele</u> wird von Skl Chef LKD über Marineadj. beim Führer beantwortet: Es befinden sich die 4 vorgesehenen Anlagen seit einiger Zeit unterwegs zu ihren Einsatzorten. -----</p> <p>2) Bericht Chef Skl Qu A über Einsatz der Schiffe für die befohlenen <u>Truppentransporte von Hamburg nach Südnorwegen</u>. Schiffsraummäßig ist die Forderung des OKW zu erfüllen. Ob Eislage Einhalten der gesetzten Frist bis Ende März gestattet, bleibt fraglich. -----</p> <p>3) Chef Skl wünscht nach Erledigung der Frage des Seeschiffahrtskommissars durch Führerentscheid, daß entsprechend der nunmehr der Kriegsmarine in gesteigertem Maße zufallenden Verantwortung für Material und Einsatz der Handelsflotte, den Wünschen des RVM soweit irgend möglich entsprochen werden möge. Stellung des Unterstaatssekretärs Viceadmiral Wülffing soll von Kriegsmarine nach Kräften gefestigt werden. -----</p> <p>4) Entsprechend <u>Entscheidung des Führers für Reparatur und Umarmierung von "Gneisenau"</u> erteilt Chef Skl entsprechende Befehle: Führer wünscht Meldung betr. Einsatzmöglichkeit der 28 cm Rohre von "Gneisenau" für Küstenbefestigungen. <sup>Chef Skl behält die</sup> Außerdienststellung des Schiffes nicht nach Schablone sondern nach Maßgabe zweckdienlicher Gesichtspunkte hinsichtlich Konservierung im Hinblick auf Wieder-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	127
13.3.42		verwendung durchgeführt werden soll. -----	
		5) Vortrag Chefs Li Wa über Besprechung bei Minister Speer über <u>Reducierung der Bauvorhaben</u> um weitere 30 %, Bestellung weiteren Baubevollmächtigten für Ausland, insbesondere Norwegen.  Ferner Bericht über <u>Auswirkung der Einziehung von 450 000 Rüstungsarbeitern</u> , die der <u>letzte Eingriff</u> in diese Industrie sein soll. -----	
		6) Meldung von Chef Skl/U, daß <u>Mangel an T-Übungsköpfen</u> ab 1/4. <u>behooben</u> sein wird. -----	
		7) Führer wünscht sprachlich <u>stärkere Lebendigkeit</u> der <u>Sonderberichte der Kriegsmarine</u> , die im Gegensatz zu anderen Wehrmachtteilen zu nüchtern und militärisch knapp abgefaßt seien. -----	
		8) Da der Führer in <u>Fragen der Rüstungswirtschaft</u> (Zuteilung von Mangelrohstoffen zur Durchführung der von ihm befohlenen Aufgaben) Eingreifen ablehnt, unter Hinweis, daß Wehrmachtteile sich selbst helfen müssen, zumal ihnen bereits 1936 aufgegeben sei, bei den Rüstungsvorbereitungen die im Kriegsfall schwer oder gar nicht zu ersetzenden Rohstoffe zu berücksichtigen, erhält Chef Skl Qu A Befehl, zunächst mit OKW Chef Wi RÜ Amt in Verbindung zu treten. (vgl. auch Niederschrift über Besprechung des Ob.d.M. mit Führer am 12/3. in KTB Teil C Heft VII). -----	
		9) Vortrag I a 1/Skl über <u>Feindlage in nördlicher Nordsee</u> , <u>Ubootsverteilung</u> und <u>Durchführung des Rückmarsches von "Tirpitz"</u> nach Drontheim. Chef Skl teilt	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>13.3.42</u></p> <p>(149)</p>		<p>mit, daß Führer sich mit Bekämpfung des PQ-Geleitverkehrs zunächst durch Uboote und leichte Streitkräfte allein einverstanden erklärt hat.</p> <p><u>Weisung der Skl betr. Einsatz der Uboote im Nordraum</u> (s.KTB 12/3.) wird von Chef Skl gebilligt, jedoch befohlen, daß auch die 4 östlich der Shetlands operierenden Uboote von Gruppe Nord und nicht von BDU eingesetzt werden sollen.</p> <p>Antrag der Skl auf <u>Verlängerung der Vorwarnfrist für Felix</u> von 3 auf 6 Monate ist von OKW genehmigt.</p> <p>-----</p> <p>10) Vortrag I a 1/Skl über <u>Weisung des OKW betr. rechtzeitige Inbesitznahme der russischen Inseln im finnischen Busen</u>. Chef Skl Qu A meldet Absicht betr. künftiger Aufstellung eigener Batterien auf diesen Inseln.</p> <p>-----</p> <p>11) Der von Chef Skl befohlene Brief an den Führer betr. <u>grundsätzlicher Notwendigkeit marineeigener Luftwaffe</u> auf Grund gewonnener Erfahrungen soll erst geschrieben werden, wenn Antwort des Ob.d.L. auf Schreiben des Ob.d.M. betr. Fd-Luftorganisation vorliegt. Skl wird Entwurf alsdann vorlegen.</p> <p>-----</p> <p>12) Vortrag betr. Fernschreiben von OB Süd betr. S-Bootseinsatz von Malta bzw. Tobruk. Antwort gem. Vorschlag Skl (s.KTB 12/3.) wird von Chef Skl genehmigt. Es wird abzuwarten sein, wie die Entscheidung des Führers hinsichtlich der Operationen gegen Suez bzw. Malta endgültig ausfällt. Hiervon wird Schwerpunktzuweisung auch des S-Bootseinsatzes in erster Linie bedingt sein.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein ufm.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

13.3.42

(150)

13) Mitteilung von Chef Skl über Ergebnis der Besprechung beim Führer am 12/3. gem. Niederschrift (s.KTB 12/3. in C VII). Der Führer beabsichtigt demnächst Besprechung mit Duce, wird bei der Gelegenheit auch Problem Suez, Malta und ital. Transport-Uboote besprechen.

Chef Skl hält es für zweckmäßig, daß Japanern baldigst Operieren gegen Persischen Golf nahe gelegt wird, evtl. als Vorleistung für eigene Herbstaktion gegen Suez.

Admiral Nomura soll zu diesem Zwecke in nächsten Tagen von Chef Skl empfangen werden. Gleichzeitig ist Besprechung von C/Skl mit Nomura zweckmäßig.

-----

B e s o n d e r e s .  
=====

1) Nach Information des M.V.O. zum OKW ist O.B. West von W.F.St./op. auf den Widerspruch hingewiesen zwischen fernmündlichem Antrag von Gen.Feldm. Sperrle bei Chef OKW, "Kriegsmarine anzuweisen, sich der Beteiligung für Vorbereitung und Abwehr von Landungsunternehmen nicht zu entziehen" und dem fernschriftlichen Bericht des O.B. West, daß "Verbindung zwischen allen Wehrmachtteilen und innerhalb der Truppe anlässlich Feindaktion bei Kap d'Antifer vorzüglich gearbeitet hat" und um Angabe von Einzelheiten zur Begründung der Beanstandung ersucht worden.

Gleichzeitig ist von O.B. West Vorschlag erbeten, welche Änderungen der Befehlsführung für Vorbereitung und Durchführung der Abwehr fdl. Landungen an der Küste des besetzten Westgebietes auf Grund

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mond(schein usw.	Vorkommnisse
<p><u>13.3.42</u></p>		<p>der bisherigen Erfahrungen für zweckmäßig gehalten werden.</p> <p>-----</p> <p>2) Nach Meldung Mar.Att. Tokio hat Sprecher japan. Marine , Kapt. z.Se. Hiraide in öffentlicher Rede Leistungen japan. Wehrmacht in eine für deutsche Wehrmachtsleistungen so abträgliche Parallele gestellt, daß Attachee auf Wunsch Botschafters schärfste Verwahrung einlegen mußte. Angelegenheit wurde durch Entschuldigungsbesuch Chefs Kommandoamtes Admiral Oka bei Attachee und Schreiben des Marineministers, der tiefstes Bedauern ausdrückt und Bestrafung Hiraides ankündigt, beigelegt.</p> <p>-----</p> <p>L a g e 13/III. =====</p> <p><u>I. Krieg in den außerheimischen Gewässern.</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Zusammenstellung der von Funkentzifferung und Funkaufklärung erfaßten Feindnachrichten bis 8/3.42 in B-Berichten Nr. 10/42 der Skl Chef MND (B) enthält keine besonderen Feststellungen außer der Bestätigung, daß Feindbewegungen in nördl. Nordsee vom 6. bis 9/3. durch Funkbeobachtung überhaupt nicht festgestellt werden konnten.</p> <p>In britischer Presse ist Abbildung neuen Kriegsschiffstyps, sog. "NL-Bootes", erschienen, das größenmäßig zwischen Zerstörer und Motortorpedoboot liegt und bereits erfolgreich im Sicherheitsdienst ein-</p>

(151)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">129</span>
<u>13.3.42</u>		<p>gesetzt sein soll.</p> <p><u>Nordatlantik:</u></p> <p>Nach V-Mann Bericht aus USA: Aus Corpus Christi ist 17/2. Kreuzer "Nashville" mit 3 Zerstörern und einigen Hilfsschiffen mit Katapulten für Jagd- und T-Flugzeuge sowie 2 T. durch Panamakanal nach Pazifik ausgelaufen. Verladungen für Mittelosten und Indien hauptsächlich ab Baltimore. Einzelfahrten abgestoppt. Materialtransporte in Convois ab Cheasepeakebay, von wo zwischen 13. und 19/3. 26 - 30 Schiffe mit Kriegsmaterial und erstmalig auch Minen abgehen sollen. Von Pensakola sollen 2 - 3 Schiffe diesem Convoi zugeführt werden. Zwischen 12. und 16/3. sollen aus Golfhäfen durch Panamakanal mehrere Groß-T mit Decklast auslaufen. Als Geleitschutz werden in Cheasepeakebay Kreuzer "Vincennes" und "Salt Lake City" genannt, außerdem Zerstörer.</p> <p>-----</p> <p><u>Südatlantik:</u></p> <p>Nach Funkaufklärung sind in Kap-Gebiet neben USA-Kriegsschiffen auch englische Einheiten festgestellt. Weitere USA-Einheiten vermutlich im Falklandgebiet. Meldung über Reise "Queen Mary" nach dem Kap anscheinend Irreführung. Schiff ist 11/3. in Höhe von Pernambuco gesichtet.</p> <p>Inwieweit diese Sichtmeldung zuverlässig ist, steht dahin.</p> <p>-----</p> <p><u>Stiller Ozean:</u></p> <p>Nach V-Mann Bericht besteht noch regelmäßiger auch ziviler Luftverkehr zwischen USA und Hawai. Neue Linie Hawai - Canton Island - Samon - Auckland ist auf Wehrmachtverkehr beschränkt.</p> <p>Zahlreiche alte Zerstörer werden in Mare-Island, Corpus Christi und San Diego für Geleitsdienst neu ausge-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>13.3.42</u>		<p>rüstet. Fertigstellung im März. Für Geleitschutz Panama - Australien sind weiter Träger "Wasp", Kreuzer "Astoria", "Helena", "Honolulu" und Zerstörer der "Marham"-Klasse vorgesehen.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Von eigenen Einheiten keine Nachrichten. Feindlageunterrichtung durch PT's 0613, 1600 und 1827.</p> <p>-----</p> <p>II. <u>L a g e   W e s t r a u m .</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Geleitzüge wurden durch Luftaufklärung S-lich Wight und S-lich Milford festgestellt.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Atlantikküste:</u></p> <p>Luftaufklärung nach "Osorno" ohne Ergebnis.</p> <p>-----</p> <p><u>Kanalküste:</u></p> <p>Auf Weg Rosa wurden 16 Grundminen geräumt, zwischen Punkten 33 E und 33 X. 9 neue unbewachsene Minen Mark XVI. Pdl. Lufttätigkeit am Abend im Raum Boulogne - Calais, sowie über Paris ohne BAW.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	130
13.3.42		<p>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</p> <p>-----</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Keine besonderen Feststellungen.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>"Beitzen" und T 4 haben Marsch von Bergen nach Wesermünde durchgeführt.</p> <p>Schiff 28 ist von Vlissingen nach Westen ausgelaufen.</p> <p>D. "Kellerwald" infolge Minentreffers 6 sm O-lich Punkt A beschädigt, soll eingeschleppt werden.</p> <p>In der Nacht zum 13/3. fdl. Lufttätigkeit im Raum Ostfriesland / W'haven. Einzelheiten s. Fs. 0710 und 0735.</p> <p>-----</p> <p><u>Norwegen:</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Luftaufklärung stand 0925 Uhr Verband aus 7 anscheinend Zerstörern in AF 2759 (120 sm W-lich Utsire), Funkaufklärung stellte 1015 Uhr im Gebiet Bergen und 1313 Uhr zwischen Nord- und Sognefjord je 1 fdl. Einheit, vermutlich Uboot, fest.</p> <p>Gruppe Nord schließt aus Feindmeldungen Möglichkeit Minenunternehmung gegen Westfjord und gegen tiefe Rinne bei Bergen.</p> <p>Nach Abwehrmeldung aus Schweden vom 12/3. auf Grund illegalen engl. Funkspruchs von Schweden nach Norwegen beabsichtigen Engländer in der Nacht zum 15/3. Angriff</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
<u>13.3.42</u>		<p>mit Seestreitkräften in Position B 26 K 4 (nicht zu erfassen), angeblich in Nähe Drontheims.</p> <p>Vom 12/3. meldete SeeKommandantur Kirkenes im Kofjord kurz auftauchendes Uboot.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>BdS-Gruppe ist 12/3. 2220 Uhr Bogenbucht ausge- laufen. Marsch nach Drontheim planmäßig ohne beson- dere Vorkommnisse. Standort 1530 Uhr etwa 6458 AF. MSS Drontheim wurde 2020 Uhr einlaufend passiert.</p> <p>U 585 meldete O-lich 39° O starkes Eis nach Westen vorrückend. Befahren des Gebietes für Uboote unmöglich.</p> <p>U 456 hat auf fdl. Geleitzug vor Kolabucht, der von U 454 gemeldet war, (s.KTB 12/3.) operiert, ohne Angriffsmöglichkeit zu erhalten.</p> <p>Weisung von Gruppe Nord an Admiral Norwegen, Admiral Nordmeer, nachr. Skl, BdU, 2 AdUboote:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1.) Uboote bei Adm. Nordmeer werden auf 12 Boote auf- gefüllt. Schwerpunkt Aufgabe Bekämpfung Feind- nachschub vor Feindküste Murman und Zugang Weißes Meer.</li> <li>2.) Entlassung Gruppe Blücher zu Adm. Nordmeer, dem- nächst durch Gruppe Nord. Rückmarsch der für Nord-Raum bestimmten Boote über Geleitzugweg.</li> <li>3.) Zuführung von 4 weiteren Booten zur Auffüllung auf 12 Boote gleichfalls auf Geleitzugwege in nächsten Tagen. 3 Boote hiervon gehen 14.3. ab Helgoland, ein Boot desgl. 15.3.</li> <li>4.) In 12 Booten sind Marvikboote eingeschlossen. Auffüllung Bootszahl auf 12 einsatzbereite Boote erst nach Besserung der Eislage möglich.</li> </ol>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>13.3.42</p> <p>(152)</p>		<p>5.) In vorstehenden Zahlen nicht einbegriffen je 2 Bergen Drontheimboote bleiben zur Verfügung Gruppe Nord bzw. BBU, desgl. weitere 4 Boote, deren Einsatz zunächst BdU weiter regelt. (s.Fs. 1924).</p> <p>Geläufaufgaben und Ubootsjagd ohne besondere Vorkommnisse.</p> <p>Sperrmeldung von Adm. Nordküste betr. Sperre im Froyfjord gem. 1/Skl 5879/42 Gkdos. in ETB Teil C Heft II a.</p> <p>Admiral Norwegen hat am 11/3. nach nochmaliger Prüfung bei Gruppe Genehmigung für Ausdehnung der Fischereigrenzen zwischen 62 und 68° Nord auf 45 - 60 sm erbeten. Gruppe Nord erbittet befürwortend Neuentscheidung durch Skl an Gruppe.</p> <p>Skl teilt Einverständnis an Gruppe am 13/3. mit.</p> <p>-----</p> <p><u>IV. Skagerrak, Ostseeingänge, Ostsee.</u> =====</p> <p>Bei fdl. Luftangriff auf Kiel in der Nacht zum 13/3. verschiedene Bombentreffer in dt. Werft, Deutschen Werken, und Germaniawerft. Eine Bombenreihe fiel in unmittelbarer Nähe von "Scharnhorst" zwischen Schwimmdock und St.B. Seite, eine Bombe detonierte etwa 15 m querab an EB auf der Pier in Höhe Abt. XI/XII und verursachte leichte Beschädigungen der Aufbauten und Bordwand über Wasser durch Splitter sowie leichte Brände an Oberdeck Abt. IX im Seitengang und Offizierskombüse, auf Aufbaudeck im V-Boot und im Batteriedeck Abt. XI/XII im technischen U-Raum, die nach kurzer Zeit gelöscht waren. Personalverluste auf "Scharnhorst" 3 Tote, 18 Schwerverletzte. (s.Fs. 0300).</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
<p><u>13.3.42</u></p>		<p>Festungsalarm Kiel infolge irrtümlicher Annahme von Fallschirmjägerabsprünge. Einzelheiten betr. Luftlage s. Fs. 0737, 0743, 1200 und 1345.</p> <p>Kübef. West stellt erheblich stärkeren Leuchtbombeneinsatz als bisher und Anfliegen mit abgestellten Motoren fest, so daß beim Kreisen Geräusche kaum wahrzunehmen sind.</p> <p>Flotte hat sofortige Verlegung von "Scharnhorst" von besonders gefährdetem Liegeplatz in Scheerhafen befohlen, da Eindocken erst verantwortet werden kann, wenn laufende Abwehrverbesserungen durchgeführt sind. (s.Fs. 1545).</p> <p>SkI stimmt dieser Maßnahme, zu. Unterrichtung von Gruppe Nord, nachr. Marbef Ostland, daß für Angriff gegen Inseln in Finnenbussen vorgesehene Truppen zwischen 21. und 24/3. im E-Transport im Raum um Narwa eintreffen. Finnische Armee hat Zuführung mit Eisverhältnissen vertrauten Offiziers und einiger finnischer Fahrer zugesagt. (s.Fs. 1816).</p> <p align="center">-----</p> <p><u>V. H a n d e l s s c h i f f a h r t .</u></p> <p>2 neue Fälle von Lebensmitteltransporten aus portug. Häfen durch portug. Schiffe nach Gibraltar sind bekannt geworden.</p> <p>In Spanien wurde ein Unterstaatssekretariat für die Handelsmarine geschaffen, das im Frieden dem Handelsministerium, im Kriege dem Marineministerium unterstellt ist. Weitere Nachrichten über fremde Handels-schiffahrt in Kurzbericht Nr. 8/42 der 3/Skl FH.</p> <p align="center">-----</p>
<p>(153)</p>		
<p>(154)</p>		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	132
-------------------	---	--------------	-----

13.3.42

VI. Ubootkriegführung.

1. Feindlage:

Durch Luftaufklärung wurden Uboote 90 sm N-lich Rockall-Bank und 80 sm SO-lich Porcupine-Bank festgestellt. Nach V-Mann Meldung auf Grund abgehörter Gespräche von Amerikanern soll Kreuzer "Omaha" mit 7 T-Booten demnächst nach Gibraltar gehen:

USA-T. "Mercury Sun" (8 893 BRT) ist 140 sm SO-lich Kap Hatteras infolge Ubootsangriff explodiert. In westindischen Gewässern wurden Ubootssichtungen von 3 D. erfaßt. Alle USA-Handelschiffe wurden gewarnt, Nordküste Kubas zu meiden, da Ubootedort sehr aktiv seien. USA-T. "Esso Bayonne" (7 998 BRT) meldete im Seegebiet Westküste Haiti Beschießung durch Uboot.

Nach Pressenachrichten wurde ein engl. T. und ein kleiner schwedischer Frachter im karibischen Meer torpediert. 83 Überlebende dieser Schiffe sind in einem Hafen des karibischen Meeres gelandet.

Nach Erklärung USA-Marineministeriums werden in Zukunft Namen versenkter und torpedierter Schiffe nicht mehr bekannt gegeben. Verlust D. "Malamah" im Stillen Ozean ist letzte namentliche Veröffentlichung.

-----

2. Eigene Lage:

An amerikanischer Küste stehen 3 große und 6 mittlere Uboote, auf Ausmarsch dorthin befinden sich 7 große und 5 mittlere Uboote, auf Rückmarsch von dort 9 große und 6 mittlere Boote.

Im Nordmeer und Norwegen stehen 15 Boote. im Operationsgebiet, auf Rückmarsch 4, in Drontheim und Bergen je 2.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Richt. Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
<u>13.3.42</u>		<p>Als Südboote sind 2 und für Sonderaufgabe ist ein Boot eingesetzt. Im Mittelmeer stehen 4 Boote im Operationsgebiet, ein weiteres auf Rückmarsch. In Spezia liegen 9, in Pola 4 und in Salamis 3 Boote.</p> <p>Weisung Gruppe Nord betr. Verteilung der Uboote im Nordraum s. Lage Norwegen.</p> <p>Entsprechend Wunsch des Ob.d.M. erteilt Skl Weisung, daß der Einsatz der 4 zur Erfassung und Schädigung feindlicher Transportbewegungen vor den Anslauhäfen im Raum Jan Mayen, O-lich Island / Nordschottland vorgesehenen Uboote von Gruppe Nord im Rahmen ihrer Verantwortung für die Kriegführung im Nordmeer und die Sicherung des norwegischen Raumes verantwortlich zu steuern ist. Einzelheiten über taktische Führung sind zwischen Gruppe Nord und BdU zu melden, Gruppe Nord soll laufend Absichten melden. Abschrift entsprechender Verfügung 1/Skl I a 593/42 Gdkos. in KTB Teil C Heft IV.</p>
(155)		<p>Erfolgsmeldungen aus dem Raum Westindien ; meldet <del>U 126 (Kmdt. Kptlt. Bauer, Ernst)</del> Gesamterfolg von 8 Schiffen mit 46 794 BRT.</p> <p>U 67 versenkte T. "Penelope" (8 436 BRT) im gleichen Seeraum. Im Mittelmeer torpedierte U 83 N-lich der Sollum-Bucht einen D., dessen Sinken wegen starker Abwehr nicht beobachtet werden konnte.</p>
(156)	<p>13/3/42</p>	<p>Ergänzender Lagebericht in KTB Teil B Heft IV.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">133</span>
-------------------	---	---

13.3.42

VII. Luftkriegführung.

Raum um England:

Die W-lich Utsire gemeldeten 7 feindl. Zerstörer wurden 2-mal erfolglos von Einheiten der Lfl 5 angegriffen. Im Nachteinsatz wurden 32 Flugzeuge zur Verseuchung des Humber angesetzt.

In der Nacht zum 14. fdl. Lufttätigkeit über dem Reichsgebiet mit Schwerpunkt Köln. Ferner 32 Einflüge in Belgien, 4 in Westfrankreich und 1 in Norwegen. Schäden in Köln s. Tageslage.

-----

Mittelmeerraum:

Fortsetzung der Angriffe gegen Malta. Bei Stuka-Angriff auf Tobruk erhielt ein D. von 3 000 BRT 3 Volltrefffer.

-----

Ostfront:

1/KG 100 meldet S-lich Feodosia Versenkung eines Ubootes. Ein Flugzeug, das N-lich Jokonga einen im Eise festgekommenen fdl. D. angriff, ist nicht zurückgekehrt. Von den Heeresfronten liegen Meldungen nicht vor.

-----

VIII. Mittelmeerkriegführung.

1. Feindlage:

Luftaufklärung sichtete Vm N-lich Marsa Matruk einen kleinen Geleitzug auf Ostkurs mit Jagdschutz.

Nach ital. Meldung ist der am 11/3. NO-lich Sidi Barani von deutschem Uboot angegriffene Feindverband aus 3 Kreuzern und Zerstörern am 12/3. in Alexandrien

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>13.3.42</u>		<p>eingelaufen. Weitere Gefechtsberührung mit Uboot im Gebiet O-lich Marsa Matruk ist wahrscheinlich. Nach Funkaufklärung ist schwedischer D. "Radmansö" aus Haifa ausgelaufen. Nach unbestätigter Abwehrmeldung sind am 11/3. ein Panzerkreuzer, 2 Schulschiffe, ein Flugzeugmatterschiff mit 50 Maschinen, 4 Uboote und 3 Transporter in Famagusta eingelaufen. Im Hafen sollen 30 Wasserflugzeuge liegen.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Minereinsatz 3. Sfl. gegen Malta wegen Wetterlage ausgefallen.</p> <p>-----</p> <p>3. <u>Lage Italien:</u></p> <p>Ital. Marine nimmt Versenkung der am 12/3. vor Tarent und am 13/3. SO-lich von Piräus bekämpften fdl. Uboote an. Erfolg vor Tarent durch S-Gerät.</p> <p>-----</p> <p>4. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>Planmäßig ohne besondere Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p>5. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p><u>Ägis:</u></p> <p>Ein Geleitzug aus 7 ital. D. lief am 12/3. von Bari kommend in Patras ein. Im Golf von Saloniki, insbesondere auf Anmarsch-Kurs "Barletta", Ubootsjagd. Nach griech. Meldung ist ein weiterer Motorsegler NO-lich Porto Rafti durch fdl. Uboot versenkt worden. "Barletta" mit 2 T-Booten, einem U-Jäger und 2 MAS-Booten ist am 12/3. in Saloniki eingelaufen und wird am 14/3. zu Sonderaufgabe auslaufen. "Siena"-Staffel planmäßig.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">134</span>
<u>13.3.42</u>	<u>Schwarzes Meer:</u> <u>Feindlage:</u> Nach Luftaufklärung ohne neue Erkenntnisse. Das aus Kertsch-Enge in Richtung Südost abgeschleppte Schwimmdock ist vermutlich vorher zum Antransport von Eisenbahnmaterial und Nachschub für russische Truppen auf der Kertsch-Halbinsel benutzt worden. ----- <u>Eigene Lage:</u> Besondere Meldungen liegen nicht vor. -----	<u>IX. Lage Ostasien.</u> =====
		1. <u>Feindlage:</u> Nach Pressemeldungen hat ein USA-Uboot in japan. Gewässern erneut 3 fdl. Frachter und ein Passagierschiff versenkt. Am 12/3. wurden weitere Luftangriffe auf das jap. Landungsgebiet in Neu-Guinea durchgeführt. -----
		2. <u>Lage Japan:</u> Nach Pressemeldungen haben die Japaner die Nordostküste Sumatras und die Orte Medan und Sabang fast kampflos besetzt. Japan. Luftkriegserfahrungen nach Bericht des Mil.Att. Bangkok: Japan. Einsatzprinzip gegen Schlachtschiff zuerst Angriff mit Bomben, dann Lufttorpedo. Bei Eroberung von Insulinde wurde jeder einzelnen Armee eine Fliegerdivision mit beweglicher Gliederung zugeteilt. Heeresluftwaffe erhielt Nahziele und Erdunterstützung, Marine- luftwaffe Geleitschutz und Fernziele zugewiesen. Bei

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>13.3.42</u>		<p>Angriffen auf gleiche Ziele zeitliche Trennung zwischen Heeres- und Marineluftwaffe. Bei Beginn der Operationen war Heeresluftwaffe auf Hongkong und Malaya, Marineluftwaffe und Langstreckenbomber auf Philippinen und mit Flugzeugträger auf Hawaii, Wake und Guam angesetzt.</p> <p>Die jap. U-Bootschwärme werden vornehmlich defensiv als Aufklärer eingesetzt und stehen in direkter Verbindung mit selbständig operierenden Flugzeugträgern. Von Engländern war Zerstörung Flugplätze durch eine Art Drainageröhren mit Sprengladung und Fernzündung vorbereitet. Alle Reparaturwerkstätten von Gegner zerstört. Deshalb Heranführen von Ersatzteilen aus Japan auf dem Luftwege notwendig. Eingesetzte Messerschmitt-Jäger haben sich als Überlegen gezeigt, bester Gegnertyp der Bomber "Boeing B 17".</p> <p>-----</p> <p><u>X. Heereslage.</u> =====</p> <p><u>Russische Front:</u></p> <p><u>Heeresgruppe Süd:</u></p> <p>An Feodosia-Front trat Feind erneut auf Nordflügel zum Angriff an, der jedoch bis auf einen Durchbruch mit zahlreichen Panzern O-lich Kijet abgeschlagen wurde. Neue Angriffe werden erwartet.</p> <p>Bei Armeegruppe von Kleist griff der Gegner nach starker Artillerie-Vorbereitung mit 2 Divisionen W-lich Slawjansk an. Der Angriff brach zusammen. Bei 6.Armee harte Kämpfe auf dem Südflügel. Im Babka-Abchnitt stieß der Feind mit mehreren Panzern durch. Angriff SW-lich Wolchansk wurde abgewiesen.</p> <p>-----</p>

Datum  
und  
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,  
Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit  
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

135

13.3.42

Heeresgruppe Mitte:

Alle Feindangriffe bei der 2. Pz.Armee wurden abge-  
wiesen. Bei der 4. Armee durchstieß der Gegner die eige-  
nen Linien n-lich Juchnow. Durchbruchsstelle wurde abge-  
riegelt. Ein im starken Schneesturm mit Panzern unter-  
stützter Feindangriff NO-lich Gshask brach kurz vor  
den eigenen Linien unter blutigsten Verlusten zusammen.  
NW-lich Rschew stießen fdl. Panzer bei starkem Nord-  
sturm durch. Gegenstoß im Gange. Bei Lostowaja behin-  
dert außerordentlich starker Schneesturm seit 36 Stun-  
den weitere Kampfhandlungen.

-----

Heeresgruppe Nord:

Alle fdl. Angriffe wurden abgeschlagen.

-----

Finnische und norwegische Front:

O-lich Baranowa Gora griff der Feind nach Artillerie-  
Vorbereitung mit 3 Zügen erfolglos an. Im Ab-  
schnitt Uchta lebhaftere Aufklärungstätigkeit.

-----

Nordafrika:

Unveränderte Lage.

C/Skl.

I/Skl.

I a

I b

I ba

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondstand usw.	Vorkommnisse

Datum  
und  
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,  
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit  
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

136

14.3.42

Besondere politische Nachrichten.

Frankreich:

Ein vielbeachteter Aufsatz in der nordamerikanischen Presse verlangt schärferes Vorgehen gegen Frankreich. Sollte dieses zu einem Abbruch der Beziehungen führen, so müsse man es hinnehmen, denn es sei besser, Frankreich jetzt zu schädigen, bevor es für eine Zusammenarbeit mit Deutschland völlig bereit sei. Nur die Furcht vor alliierten Angriffen halte Frankreich von der Zusammenarbeit mit Deutschland ab. Frankreich müsse daher das nächstliegende Ziel der alliierten Offensive sein, zumal Luftangriffe von England auf französisches Gebiet weniger schwierig seien als auf deutsches.

Nach Ausführungen des Oberbefehlshabers in Franz.-Nordafrika, General Juin, drücke die lange Dauer der Besetzung und die Kriegsgefangenenfrage stark auf die Stimmung der französischen vielfach zur Mitarbeit mit Deutschland bereiten Bevölkerung. Auch in Afrika beginne man, die Rolle des Marschall Pétain zu verstehen. Die Nordafrikaner seien keine Anhänger de Gaulles und die Araber seien für Frankreich gewonnen. Leider schienen aber die Italiener noch immer Absichten auf Tunis zu haben.

England:

General Wevell erklärte, daß der Verlust Rangoons und eines großen Teiles von Süd-Burma ein schlimmerer Schlag sei, als der jetzige Singapores, da Indien nunmehr direkt bedroht sei. Alle möglichen Verteidigungsmaßnahmen für Indien seien getroffen. Vor allem werde im Nordosten eine mächtige Luftflotte stationiert werden. Nachdem er dann auf die Schwierigkeiten hingewiesen hatte, die auch

(157)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>14.3.42</u></p>		<p>Japan infolge der sowjetrussischen Bedrohung belasteten, erklärte er, daß es sich bei den Kämpfen um Niederl. Indien um ein Wettrennen gehandelt habe, bei dem die englischen Verstärkungen leider mit einer Verspätung von 4 - 5 Wochen eingetroffen seien. England sei für den Krieg in Ostasien nicht vorbereitet gewesen, sondern seine Kräfte seien durch die Heimat, den mittleren Osten und die russische Materialbelieferung festgelegt gewesen. Der Verlust der indischen Truppen in Malaya sei auf die mangelnde Erfahrung im Dschungelkrieg zurückzuführen.</p> <p>Nach Londoner Meldungen reichen die Vollmachten für Cripps nur für Einzelheiten im Rahmen des unter seiner Mitwirkung entstandenen Vermittlungsvorschlages aus, während er in allen grundsätzlichen Fragen mit dem Kriegskabinettt Fühlung halten muß. Der Plan selbst ist noch geheim, doch soll er den Indern eine größere Verantwortung bei der Regierungsführung und grundlegende Verfassungsänderung innerhalb einer bestimmten Zeit <u>nach Beendigung des Krieges</u> vorschlagen. In Indien selbst wird die Aktion von Cripps verschieden beurteilt. Die Mohammedaner hoffen, durch ihn eine Teilung Indiens in ein Hindu- und ein Islam-Reich zu erreichen, während die Kreise des allindischen Kongresses starke Enttäuschung zeigen, daß die englischen Konzessionen nicht weitgehend genug sind. Man bezeichnet die Reise von Cripps als eine Verzögerungsaktion und beschuldigt die Moslems, den Kampf um die Unabhängigkeit zu sabotieren. Die USA-Regierung zeigt äußerste Zurückhaltung, um alles zu vermeiden, was die besonders schwierigen Verhandlungen stören könnte.</p> <p>Für die Engländer wäre eine Verwirklichung der Forderung der Moslems nicht weniger unangenehm als die</p>

Datum  
und  
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,  
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit  
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

137

14.3.42

**Erfüllung der** Wünsche der Hindus. Ihre indische Politik wird im Augenblick zwei Hauptziele haben müssen: die Verteidigung Indiens gegen die Japaner und die Aufrechterhaltung der indischen Uneinigkeit.

-----

A u s t r a l i e n :

Ministerpräsident Curtin teilte in Rundfunkansprache an das nordamerikanische Volk mit, daß der austral. Außenminister nach Washington gehen werde, um möglichst engen Kontakt mit der Regierung der USA herzustellen. England sei durch die Atlantikschlacht und die Rußlandhilfe völlig in Anspruch genommen, so daß für den Pazifik allein die USA für schnellen und erfolgreichen Einsatz in Frage kämen, wenn auch Australiens Beziehungen zum englischen Mutterland die alten bleiben sollen. Australien sei die letzte Bastion im Pazifik. Ihre Rettung bedeute zugleich die Rettung der Westküste Amerikas.

Eine austral. Antwort auf den Appell des japanischen Ministerpräsidenten liegt noch nicht vor, wird jedoch erwartet. Es verlautet, daß Japan gefordert habe, daß Australien darauf verzichten solle, sein Gebiet weiterhin als militärische Basis für England und die USA zur Verfügung zu stellen.

-----

P o r t u g a l :

In der USA-Gesandtschaft in Lissabon wird die Ansicht verbreitet, daß die USA im Laufe des Frühjahrs sich Stützpunkte im Atlantik sichern werden und möglicherweise einen Landungsversuch auf der Iberischen Halbinsel durchführen würden. Hierdurch werde eine neue Front an

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mond/Strich usw.	Vorkommnisse
<u>14.3.42</u>		<p>den Pyrenäen entstehen, die den Russen die notwendige Erleichterung verschafft. Salazar äußerte hierzu, daß man mangels positiver Unterlagen in dieser Frage über eine allgemeine Hypothese bisher nicht hinausgekommen sei.</p> <p>-----</p> <p><u>Schweden:</u></p> <p>Die Regierung hat 14 Zeitschriften beschlagnahmt, die Berichte über die Verhaftung der norwegischen Bischöfe und den Kirchenstreit in Norwegen gebracht haben.</p> <p>-----</p> <p><u>Iran:</u></p> <p>Nach ausländischen Meldungen soll ein Abkommen zwischen England und Sowjetrußland über die Abgrenzung der Einflußzone im Iran zustande gekommen sein, bei dem die Engländer einen erheblichen Teil ihrer ursprünglichen Forderungen preisgegeben haben. Es verlautet, daß sie ihre Truppen aus Teheran und dem mittleren Teil des Landes abziehen werden und nur die zum Schutz der Ölfelder im Süden errichteten Verteidigungszone behalten wollen. Der Terror der Sowjetrussen dauert an.</p> <p>-----</p> <p><u>Brasilien:</u></p> <p>Nach United Press haben die Ausschreitungen gegen das deutsche Eigentum in Rio größeres Ausmaß angenommen.</p> <p>-----</p>

Datum  
und  
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,  
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit  
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

138

14.3.42

B e s o n d e r e s .  
=====

"Mehrzahl aller Nachrichten über die englischen und amerikanischen Absichten stimmen darin überein, daß es dem Gegner darauf ankommt, die Widerstandskraft Rußlands durch stärkste Zufuhr zu erhalten und daneben zweite Front in Europa aufzurichten, um deutsche Kräfte von Rußland abzuführen. Der regelmäßig starke Geleitzugverkehr von Schottland nach Murmansk oder Archangelsk kann beiden Zwecken dienen. Mit Landungsoperation des Feindes an der Eismeerküste ist daher zu rechnen, wobei die für Deutschland lebenswichtigen Nickelgruben in Nordfinnland das für uns gefährlichste und daher wahrscheinlichste Angriffsziel des Feindes darstellen"

Mit dieser Feststellung ist Führerweisung eingeleitet, die vorsieht, alle verfügbaren Mittel einzusetzen, um die bisher fast ungestört bestehende Seeverbindung zwischen den Angelsachsen und Rußland im Polarmeer zu unterbinden und die bis in das eigene Küstenvorfeld hineinreichende Seeherrschaft des Feindes zu beseitigen. Abschrift der Weisung, die in erster Linie durch den Vortrag des Ob.d.M. beim Führer am 12/3. ausgelöst ist und die die besonderen Befehle des Führers für die Kriegsmarine, Luftwaffe und das Heer enthält, gemäß Ob.d.M. 605/42 Gkdos. Chfs. in KTB Teil C Heft II a.

-----

L a g e 14/III.  
=====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern.  
=====

1. Feindlage

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Strömung, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>14.3.42</u>	<u>Südatlantiki:</u>	<p>HSK "Cilicia" hat 11/3. Montevideo verlassen.</p> <p>Brasil. Regierung beabsichtigt Weisung zur Bewaffnung aller Handelsschiffe.</p> <p>Nach V-Mann Bericht wurde "Queen Mary" am 12/3. in Höhe Ceara mit Kurs auf Belem gesichtet. Schiff hat am Bug 3 Splitterschutzwannen mit je einem Flakgeschütz. Zwischen erstem und zweitem Schornstein Panzerkuppel für Funkzentrale. Außer Flak und Fla-MG's Armierung mit Seezielgeschützen, deren Kaliber mit 34 cm unglauwbüdig gemeldet ist.</p> <p>-----</p> <p><u>Stiller Ozean:</u></p> <p>SA 2 U-Zerstörer haben vom 11. bis 16.2. Callao angelaufen. 1 USA-Zerstörer hat 12/2. in Talara gebunkert. In Talara, dessen Hafen mit leichter Flak geschützt ist und dessen Flugplatz zur Zeit mit 6 peruanischen und 4 USA-Flugzeugen belegt ist, sind 2 peruanische Kreuzer und 2 Uboote stationiert.</p> <p>Nach V-Mann Bericht aus den USA soll die Brennstoffversorgung von Australien und dem Süd-Pazifik nach Ausfall der Sunda-Inseln durch die USA übernommen werden.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Nachrichten von eigenen Einheiten liegen nicht vor.</p> <p>Japan. Verbindungsoffizier teilte mit, daß Unternehmen Nord-Ost-Passage von Seiten japan. Marine im Sommer 1942 nicht durchgeführt werden</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">139</span>
14.3.42		<p>kann, da keine Streitkräfte zur Sicherung der Durchfahrt der Bering-Straße und des Bering-Meereres zur Verfügung stehen.</p>
		<p>Unterrichtung von Schiff 10 über Auslaufen "Tannenfels" am 7/3. aus Westfrankreich und Absicht der Zusammenführung dieses Schiffes mit "Regensburg" durch FT 2111.</p>
		<p>Weisung an alle außerheimischen Streitkräfte betr. Inkrafttreten neuen Schlüsselheftes durch FT 1843. Feindlageunterrichtung durch FT's 1032 und 1919.</p> <p>-----</p>
		<p><u>II. Lage Westraum.</u></p> <p>=====</p>
		<p><u>1. Feindlage:</u></p>
		<p>Nach Funkaufklärung wurde 0330 Uhr 8 sm N-lich Calais deutscher Verband auf SW-Lurs von Dover geortet und Ansatz von Art.Schnellbooten dagegen befohlen. 0445 Uhr wurde Gefechtsberührungsmeldung des Motor-Torpedobootes 34 erfaßt. 2346 Uhr meldete engl. Einheit 3 eigene S-Boote SO-lich Lowestoft querab von Geleitzug Attempt. Luftaufklärung stellte an der Südwestküste und im Bristolkanal lebhaften Geleitzugsverkehr fest.</p> <p>-----</p>
		<p><u>2. Eigene Lage:</u></p>
		<p><u>Atlantikküste:</u></p>
		<p>Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p>
		<p><u>Kanalküste:</u></p>
		<p>Schiff 28 wurde unter Sicherung der 5. Tfl. und Minengeleit durch 2. Rfl. und Einheiten der 2. Msfl. auf dem Marsch von Vlissingen nach Le Havre</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Nebel(dick) usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

14.3.42

von 0330 - 0710 Uhr von fdl. leichten Seestreitkräften angegriffen. Zunächst kam es zur Gefechtsberührung mit feindlichen S-Booten, von denen 1 in Brand geschossen und 2 weitere mit Sicherheit beschädigt wurden. Gegen 0645 Uhr griffen 4 fdl. Zerstörer der KH-Klasse ein, die aus dunklem Horizont von Westen angriffen, durch Leuchtgranaten erfaßt und mit allen Waffen seitens der 5. Tfl. sowie der MS-Boote bekämpft wurden. Gleichzeitig griffen S-Boote von achtern den Verband im Zangenangriff an. 1 Zerstörer wurde schwer beschädigt, wahrscheinlich versenkt. 1 S-Boot vernichtet. Bei Weitermarsch Angriffsversuche durch 3 fdl. LT-Flugzeuge, von denen 1 durch eigene Jäger abgeschossen wurde. Eigener sehr starker Jagdschutz verhinderte weiteren Ansatz fdl. Flieger, die lediglich bis zum Einlaufen des Verbandes in Le Havre Fühlung hielten. Während der ganzen Aktion entstanden keine eigenen Verluste oder Beschädigungen. Der Weitermarsch von Le Havre nach Westen wurde 2100 Uhr angetreten. Vorläufiger Kurzbericht s. Fs. 2230.

Die erfolgreiche Abwehr dieses fdl. Angriffes verdient besondere Anerkennung.

Am Abend Torpedoeinsatz 2. und 4. Sfl. im Seegebiet vor Cromer. Erfolgsmeldung liegt noch nicht vor

-----

III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.

Nordsee:

1. Feindlage:

Nach Luftaufklärung normale Geleitzugstätigkeit vor Ostküste.

-----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	140
14.3.42	<u>2. Eigene Lage:</u>	2. Transportstaffel Hamburg.- Oslo mit 1881 Mann ist angelaufen. D. "Kellerwald" ist nach Mißlingen der Bergungsmaßnahmen gesunken.  -----	
	<u>N o r w e g e n :</u>		
	<u>1. Feindlage:</u>	Nach Luftaufklärung wurden in Jokonga-Bucht ein Eisbrecher und 9 D. festgestellt. Funkaufklärung erfaßte am 13/3. Meldung des Verbandführers der Zerstörer an alle Schiffe Heimatbereichs, daß 2 fühlungshaltende Flugzeuge über Verband stehen. Lfl 5 nimmt Standort des Verbandführers entweder in Vorpostenlinie Shetlands - Lofoten oder in vorgeschobener Sicherung weiter westlich an. Nach Abwehrmeldung sollen im Eismeer kanadische Eisbrecher eingesetzt sein. Meldung bedarf der Nachprüfung.  -----	
	<u>2. Eigene Lage:</u>	Adm. Nordmeer meldet 3 Uboote im Operationsgebiet an Murmansküste, ein 4. in Bereitschaft in Kirkenes. M 1504 meldet aus AF 7368 Torpedofehlangriff, offenbar von feil. Uboot.  Nach Meldung BdS ist Auffüllung aller Einheiten etwa 15/3. 0800 Uhr beendet. Auf "Tirpitz", Zerstörer "Ihn", Z 25 und T 5 ist KB wegen notwendiger Reparaturen für 2 bis 4 Tage eingeschränkt. Einzelheiten s. Fs. 1850.  Gruppe Nord ist mit Vorschlag von Adm. Norwegen auf Auslegung der Minensperre in Porsangerfjord (s.KTB 12/3.) einverstanden.	

Datum und Abgelt	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>14.3.42</p> <p>(159)</p>		<p>Ob.d.L. hat an Ifl 5 Weisung für Fortsetzung der Luftkriegführung erlassen. Hiernach tritt die Bekämpfung des PQ-Geleitverkehrs in den Vordergrund. Sie erfolgt sowohl im Zusammenhang mit der Kriegsmarine wie auch selbstständig durch Ifl 5. Für die Zusammenarbeit mit der Kriegsmarine sind besondere Anordnungen in dieser Weisung enthalten. Abschrift der Weisung gemäß 1/Skl 6032/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft II a.</p> <p>Adm. Nordmeer hat in KTB vom 9/2. auf Grund durchgeführter Eiserkundung bei der Bäreninsel auf Möglichkeit hingewiesen, daß ein Passieren dieser Insel im Norden mit oder ohne Hilfe von Eisbrechern möglich ist. Hierfür könnten nach Annahme von Adm. Nordmeer folgende Tatsachen sprechen:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1) Der gesamte bisher S-lich der Bäreninsel durchgeführte Ubootseinsatz, der bis auf die Versenkung eines D. am 2/1. ergebnislos geblieben.</li><li>2) Nach einer Mitteilung des russischen Nachrichtendienstes soll ein angeblich vor deutschen Ubooten sicherer Geleitzugsweg zur Murmansküste bestehen.</li></ol> <p>SKL/B wird um weitere Prüfung gebeten. Ebenso wird Ob.d.L. auf diese Frage aufmerksam gemacht.</p> <p>-----</p> <p><u>IV. Skagerrak, Ostseeeingänge, Ostsee.</u> =====</p> <p>Auf Grund der Erfahrungen bei den letzten fdl. Luftangriffen auf Kiel beantragt Station Ost sofortige Zuführung von 3 Flak-Abteilungen der Luftwaffe mit je 3 - 4 schweren, 2 leichten und einer Scheinwerferbatt., da Flakabwehr von Kiel im inneren Kern energischen und neuerdings geschickten Angriffsmethoden des Gegners</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein ufm.	Vorkommnisse <span style="float: right;">141</span>
-------------------	---	---

14.3.42

gegenüber bei weitem nicht mehr ausreicht. (s.Fs. 1308).  
 Weitere Veranlaßung durch Skl Qu A.

Nach Mitteilung Mar.Verbindungsstab Finnland rechnen Finnen auf Ladoga-See mit insgesamt 11 russischen Torpedo- oder Kanonenbooten, 32 Räumbooten, 20 Ubootsjägern, 9 Transportern, 17 Schleppern, 7 Schul- oder Vermessungsfahrzeugen. Gruppe Nord rechnet ihrerseits mit einem Minensuchmuttersschiff mit etwa 30 Minensuchern, einem T-Boot, 4 Kanonenbooten, 3 Panzenbarkassen und 7 Transportschiffen. Eigene Absicht, K.M.-Boote auf Ladoga-see zu überführen, wird von Finnen begrüßt und jede Unterstützung zugesagt. Transportmöglichkeit durch Finnland ist gegeben. Einsatz ist erst Ende Mai möglich. Marine-Verbindungsstab bittet daher, die Frage, die zurückgestellt war, noch einmal zu überprüfen.

-----

V. H a n d e l s s c h i f f f a h r t .  
 =====

- 1.) Angesichts der Notwendigkeit während nächster Einschiffungsperiode im Winter 1942/43 etwa 150 000 t Mangelwaren von Ostasien nach Westfrankreich zu verschiffen, wofür zur Verfügung stehender deutscher Schiffsraum nicht ausreicht, wird Skl Qu A angewiesen, bereits jetzt Vorsorge zu treffen, um zusätzlichen geeigneten Schiffsraum zu gewinnen. Hierzu gehören Bemühungen, Einsatz japanischer Schiffe herbeizuführen, die von anderer Stelle verfolgt werden. Erwünscht ist, daß die ital. Motorfrachtschiffe "Himalaya", "Cortellazzo", "Pietro", "Orseolo" und "Fujiyama" wie bisher an den Fahrten beteiligt werden. Charterverhandlungen bezügl. dieser Schiffe sollen daher umgehend aufgenommen werden. Für den Fall des Mißlingens dieser Verhandlungen ist anzustreben, eines der Motorfrachtschiffe wenigstens

(160)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>14.3.42</u>		<p>für Tarnzwecke zu chartern.</p> <p>2.) Nach Bericht Seeschiffahrtamtes im RVM an OKW, nachr. OKM, ist Einsatz deutscher Tonnage in Norwegen vom 1.12.41 bis 5.3.42 von 57 Schiffen mit 344 000 Ladetonnen auf 133 Schiffe mit 613 000 Ladetonnen gestiegen, so daß <math>\frac{2}{3}</math> der für Wehrmacht und wehrwirtschaftliche Transporte zur Verfügung stehender Tonnage in Norwegenfahrt eingesetzt sind. Seeschiffahrtamt steht auf dem Standpunkt, daß dieser vergrößerte Einsatz infolge der unzulänglichen und in den letzten <math>1\frac{1}{2}</math> Jahren nicht verbesserten Umschlagmöglichkeiten dazu geführt hat, daß die Schiffe zum großen Teil als Lagerraum verwandt werden und daß bei zweckmäßiger Einteilung ca. 300 000 Ladetonnen hätten gespart werden können. Vornehmlich der zunehmende Tonnagebedarf für die Norwegenfahrt bei 3 - 5-facher Verlängerung der Reisedauer, die zunehmenden Schwierigkeiten bei der Reparatur beschädigter Schiffe haben zur Folge gehabt, daß die Gesamtleistung der dem RVM zur Verfügung stehenden Tonnage von 21 Mill. t. im Jahre 1940 auf 15,5 Mill. t. beförderter Ladung im Jahre 1941 gesunken ist, was sich unmittelbar auf die Versorgung der Wirtschaft und der Wehrmacht auswirken muß. Das Seeschiffahrtamt fordert daher, daß bis Mitte April mindestens 300 000 Ladetonnen Tonnage nach Deutschland zurückgekehrt sein müssen und macht weitere Vorschläge hinsichtlich zweckmäßigerer Dispositionen der Tonnage.</p> <p>-----</p>

Datum  
und  
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,  
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit  
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

142

14.3.42

VI. Ubootkriegführung.  
=====

1. Feindlage:

Luftaufklärung erfaßte Flugzeugmeldung über angebliche Treffer auf ein Uboot N-lich Rockall-Bank. Nach Abwehrmeldung aus Spanien ist ein Geleitzug aus 14 Schiffen mit einem Hilfskreuzer, 2 Zerstörern, 2 Kanonenbooten und 7 Korvetten (?) Nm aus Gibraltar ausgelaufen. Funkaufklärung erfaßte unvollständig SSS-Meldung aus Gebiet 500 sm NW-lich Kap Verdische Inseln.

USA-Handelsschiff wurde über Sichten von 2 Ubooten bei Nantucket-Feuerschiff in der Nacht zum 14. unterrichtet. 240 sm N-lich Bermudas wurde SSS-Meldung engl. T. "British Resource" (7 209 BRT) erfaßt. Nach Mitteilung britischer Admiralität wurden bei der Versenkung von U 131, 434 und 574 im Dezember 1941 im Atlantik 106 Besatzungsmitglieder der 3 Boote gefangen genommen; während 29 vermißt werden. Eines dieser Uboote hatte den USA-Zerstörer "Stanley" versenkt und wurde seinerseits durch den Zerstörer "Stork" durch Rammen vernichtet. Die Versenkung von U 574 fand am 18/12., die von U 434 am 17/12. statt. Nach DNB-Meldung ist brasil. Schiff "Campani" (3 000 BRT) seit 6 Tagen überfällig.

-----

2. Eigene Lage:

Entsprechend der Weisung von Skl (s.KTB 12/3.) meldet BdU Unterstellung von U 209, 378, 376 und 655, letztere beide am 14. bzw. 15/3. aus Helgoland auslaufend, unter Gruppe Nord. Bootsmäßiger Einsatz im Raum Shetlands, Jan Mayen durch U 701, 135, 569 und 553 bleibt zunächst unverändert.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>14.3.42</u></p> <p>(161)</p> <p><i>Anlage</i></p>	<p><u>Erfolgsmeldungen:</u></p> <p>U 404 versenkte am 13/3. S-lich Long Island abblendeten D. von 6 000 BRT, <u>der nach Treffer aufblendete und chilenische Farben an Bordwand beleuchtet.</u></p> <p>U 161 versenkte am 14/3. mit letztem Torpedo einen T. (5 000 BRT) SW-lich Santa Lucia.</p> <p>Im <u>Mittelmeer</u> ist U 133 unmittelbar nach dem <u>Auslaufen</u> aus Salamis vor Kap Turlos infolge <u>Minentreffers</u> gesunken. Es besteht die Möglichkeit, daß eigene fehlerhafte Navigation bei Passieren der Sperrücke vorliegt. Weiterer Bericht bleibt abzuwarten.</p> <p>-----</p> <p><u>VII. Luftkriegführung.</u></p> <p>=====</p> <p><u>Raum um England:</u></p> <p>Bewaffnete Aufklärung griff 2 Geleitzüge an Südwestküste bzw. Bristolkanal ergebnislos bzw. ohne beobachtete Wirkung an. Im Nachteinsatz zum 15/3. wurde Themse durch 23 Flugzeuge mit LM verseucht. Als Ausweichziel wurde Palmouth nach Kopplung von 4 Flugzeugen angegriffen. Luftaufklärung nach "Osorno" im Atlantik blieb ohne Ergebnis.</p> <p>-----</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Störangriffe gegen Flugplätze auf Malta wurden fortgesetzt.</p> <p>-----</p>	<p><u>Vorkommnisse</u></p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>14.3.42</u>	<u>Ostfront:</u>	<p>Angriffe auf die von der Aufklärung festgestellten D. vor Jokonga blieb ohne beobachtete Wirkung. Weitere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p>-----</p> <p><u>VIII. Mittelmeerkriegführung.</u></p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>In Gibraltar ist ein Kreuzer der "Delhi"-Klasse aus unbekannter Richtung eingelaufen. Nach ital. Agentenmeldung hat "Malaya" ausgedockt. Auslaufen des Geleitzuges nach Westen s. Feindlage Ubootskriegführung.</p> <p>Im Hafen von La Valetta wurden Vm nur noch 4 Uboote festgestellt. 2 Uboote wurden bei Kreta, ein 3. bei Punta Stilo gesichtet.</p> <p>Nach Luftaufklärung war Schiffsverkehr im Gebiet Alexandrien - Tobruk nur gering, Belegung von Alexandrien stark.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Lage Italien:</u></p> <p>In der Nacht zum 14/3. fdl. Luftangriff auf Bengasi. Schadensmeldung liegt <del>nach</del> nicht vor. An Ostküste Tunis wurde ein auf Marsch von Trapani nach Tripolis stehender Motorsegler durch Feind-Uboot versenkt.</p> <p>-----</p> <p>3. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>Von Leer-D. "Trapani" wurde auf Rückmarsch von Tripolis auf Westroute engl. Luftföhlunghalter festgestellt. Im Übrigen keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
14.3.42	<p>4. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p><u>Agulis:</u></p> <p>In der Nacht zum 13/3. fdl. Lufttätigkeit über Athen ohne BAW. Hilfsschiff "Barletta" mit Sicherung ist aus Saloniki zu Sonderaufgabe ausgelaufen.</p> <p>-----</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Funkaufklärung stand Kreuzer E in Bereich Sewastopol. Im gleichen Seegebiet 3 Zerstörer und 2 Uboote. Kreuzer A wurde im Seegebiet der südlichen Ostküste in Funkverkehr mit Batum festgestellt. <u>In See wurden weitere 8 Uboote</u>, davon wenigstens 3 im SW-lichen Schwarzen Meer und 3 an der südlichen Ostküste festgestellt. Die Uboote halten Funkstille, wurden nur empfangsseitig erfaßt.</p> <p>Deutsche Gesandtschaft Bukarest übermittelte Memorandum rum. Außenministeriums, wonach "es scheint, als bereiten die Sowjets für das kommende Frühjahr eine Landung zwischen Varna und Burgas vor". Als Hauptziel wird weniger die Schaffung einer neuen Balkan-Front als vielmehr <u>Erregung kommunistischer Revolution</u> in Bulgarien angenommen, der weitere Revolutionen in Jugoslawien und Griechenland folgen sollen. Rumän. Regierung hält Gefahr einer kommunistischen Revolution in Bulgarien durchaus nicht für ausgeschlossen, da Gefühle des bulgarischen Volkes ausgesprochen russenfreundlich sind und die unteren Volksschichten stark bolschewistischen Anschauungen zuneigen. Heer ist zwar nicht kommunistisch, aber dennoch russenfreundlich. Deutscher Gesandter bezeichnet diese Beurteilung zwar als wahrscheinlich zu weitgehend, aber gleichwohl bemerkenswert, zumal noch sonstige Nachrichten über von sowjetischer Gesandtschaft in Sofia geleitete Agententätigkeit</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	144
-------------------	---	--------------	-----

14.3.42

vorliegen.

-----

Eigene Lage:

Seelage ohne besondere Vorkommnisse.

-----

Ob.d.L. Führungsstab hat an Lfl 4 Weisung zur Bekämpfung fdl. Schiffsbewegungen im Schwarzen Meer erlassen. Danach soll Schwerpunkt der Schiffsbekämpfung in den Sewastopol, Kertsch und Kamysch Burun vorgelagerten Seegebieten, insbesondere Sewastopol liegen und Schiffsbekämpfung im weiteren Raum des Schwarzen Meeres hiergegen zurücktreten. Auch Luftaufklärung gegen fahrende Schiffe soll Küstenraum bevorzugen. Abschrift der Weisung Ob.d.L. Führungsstab I a 6283/42 Gkdos. In KTB Teil C Heft XIV.

-----

IX. Lage Ostasien.

=====

1. Feindlage:

Nach Reuter teilte austral. Premierminister mit, daß Kreuzer "Perth" und Schnellboot "Yara" als verloren betrachtet werden müssen.

-----

2. Lage Japan:

Nach Meldung Mil.Attachee Tokio besteht bei japan. Generalstab noch keine Klarheit, ob Kapitulation auf Java auch Sumatra-Streitkräfte umfaßt. Nach Bericht Mil.Att. Bangkok haben die Engländer in Burma 50 000 Inder zwangsweise rekrutiert, um diese Arbeitskräfte dem Zugriff der Japaner zu entziehen.

(162)

Datum und Abzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>14.3.42</u>		<p>Japan. Vorgehen an der Bahn Rangoon - Promé nach Norden wird fortgesetzt. Andamaneninseln sind von Japan besetzt. Ebenso Hafen Akyaban NW-lich von Rangoon. Operationsmöglichkeiten werden durch die Ende März einsetzende Regenperiode eingeschränkt werden. Schwere austral. Luftangriffe werden auf die Landstelle der Japaner am Huon-Golf (Neu Guinea) gemeldet. Die Weihnachtsinseln wurden von japan. Marine beschossen.</p> <p>-----</p> <p><u>X. Heereslage.</u> =====</p> <p><u>Russische Front:</u></p> <p><u>Heeresgruppe Süd:</u></p> <p>In Fortsetzung seiner massierten Angriffe gelang es dem Gegner auf der Krim, in den Nordteil von Korpetsch einzudringen. Gegenangriffe sind im Gange. Bei Armeegruppe von Kleist wurde an der Mius-Mündung ein nächtlicher Feindangriff von etwa 450 Marinesoldaten und 150 Pionieren von Schabelskoje her unter schweren Feindverlusten abgeschlagen. Alle Angriffe des Gegners N-lich von Taganrog blieben vergeblich. Bei Slawjansk kam es bei heftigem Schneesturm zu Straßenkämpfen. Im Abschnitt der 6. Armee drückte der Gegner die eigenen Linien W-lich Balakleja zurück. Der fdl. Druck auf Charkow hält mit unverminderter Stärke an.</p> <p>-----</p> <p><u>Heeresgruppe Mitte:</u></p> <p>S-lich Suschinitische vergebliche Feindangriffe. Bei Juchnow wurden alle Feindangriffe auf die Rollbahn abgewehrt. S-lich Wjasma hatte Einsatz von Lautsprechern 310 Überläufer zur Folge. NO-lich Gshašk</p>

Datum  
und  
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,  
Sichtung, Beleuchtung, Sichtweite  
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

145

14.3.42

wurde der in die eigene Linie eingedrungene Feind wieder geworfen. Erfolglos waren weiter fdl. Angriffe NW-lich Rschew und N-lich Bjeloi.

-----

Heeresgruppe Nord:

Im ganzen unveränderte Lage mit örtlicher Gefechtsfähigkeit an einzelnen Punkten. Kampfhandlungen werden durch tiefen Schnee behindert. Bei Maluksa weiterhin schwere Kämpfe.

-----

Finnische und norwegische Front:

An der Straße Sjargosero - Kirasosero wurden 2 Feindangriffe unter hohen Verlusten für den Gegner abgewiesen.

-----

Nordafrika:

Starke fdl. Spähtrupptätigkeit. In der Nacht zum 14. fdl. Luftangriff auf Raum des XX.A.K.

c/Skl.

l/Skl.

I ba

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sonnengang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum  
und  
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,  
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit  
des Zugs, Mondschein usw.

Vorkommnisse

146

15.3.42  
Sonntag

Besondere politische Nachrichten.

England:

Unterstaatssekretär im Kriegsministerium erklärte, die Verteidigung der Alliierten im Pazifik sei zusammengebrochen, als ihnen plötzlich die Seeherrschaft entrisen sei. Der Vorwurf gegen die Truppen, daß sie Singapore nach nur 7-tägiger Verteidigung übergeben hätten, sei unberechtigt, da sie bereits 10 Wochen lang schwere Kämpfe auf Malaya hinter sich gehabt hätten.

-----

Australien:

Kriegsminister bezeichnete Gerüchte über Möglichkeit japan. / austral. Friedens als Erzeugnisse der Feindpropaganda. Australien sei ein unlösbarer Bestandteil des Empire.

-----

Südafrika:

Im Rahmen erregter Debatten des Parlaments wies Smuts die Angriffe auf die USA wegen mangelnder Unterstützung der Bundesgenossen zurück und erklärte, die Beziehungen zwischen der Union und Mozambique könnten nicht besser sein. Auch bestehe keinerlei Absicht, Madagaskar anzugreifen.

-----



Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">147</span>
<p><u>15.3.42</u> <u>Sonntag</u></p> <p>(163)</p>		<p>bei dem es sich um D. "Queen Mary" handeln könnte.</p> <p>Aus verschiedenen Meldungen geht Zusammenstellung eines starken USA-Convois hervor, der über Kapstadt nach dem Osten gehen soll. In Lissabon verlautet gerüchtwaise, daß die darauf eingeschifften Truppen zur Besetzung <sup>Madag</sup>Madagas bestimmt seien.</p> <p>-----</p> <p><u>Stiller Ozean:</u></p> <p>Nach Funkentzifferung erhielt 1 USA-D. am 13/3. Weisung von Funkstelle Summit, direkt nach Autofagasta zu gehen. Hieraus kann auf geregelte Wegeführung im Südpazifik geschlossen werden.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Feindlageunterrichtung durch FT 1931</p> <p>-----</p> <p><u>II. Lage Westraum.</u></p> <p>=====</p> <p><u>Atlantikküste:</u></p> <p>Weisung an "Osorno" und "Germania" auf Einlaufweg zwischen 23° und 18° W am 16/3. mit nordgehenden, am 17/3. auf südgehendem Geleitzug zu rechnen, durch FT's 1218 und 1323.</p> <p>Gruppe West meldet, daß die von Skl am 4/3.41 befohlene Aufgabe (Schneiden Kabels Vigo - England) wegen Verlegung von Schiff 13 und 24 nach Norwegen weiterhin verschoben werden muß.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
<u>15.3.42</u> <u>Sonntag</u>	<u>Kanalküste:</u> <u>1. Feindlage:</u> <p>Funkaufklärung erfaßte Meldungen engl. Einheiten über Sichten eines eigenen S-Bootes 93 sm O-lich Lowestoft um 0725 Uhr und über 4 eigene S-Boote 75 sm O-lich Lowestoft um 1105 Uhr.</p> <p>-----</p> <u>2. Eigene Lage:</u> <p>Nach Kurzbericht 5. Tfl. über Gefechte in der Nacht zum 14/3. spielte sich Zerstörergefecht innerhalb englischer Minensperre in BF 3358 ab. 300 m vor "Seeadler" gingen während des Gefechts 2 Minen hoch, nachdem vorher bereits 8 Detonationen gehört waren. Es ist hiernach nicht ausgeschlossen, daß die Feindkräfte kurz vor Gefechtsberührung neue Minen gelegt hatten. Während des Zerstörergefechts wurde auf 1 fdl. Zerstörer wahrscheinlich 1 T. Treffer durch "Falke" erzielt. Von "Iltis" wurde 1 fdl. Zerstörer mit Schlagseite beobachtet. Von "Jaguar" wurde 1 10,5 cm Treffer auf vorderen Feindzerstörer einwandfrei beobachtet. Auf diesem Boot 1 Schwer- und 1 Leichtverletzter.</p> <p>Abschrift des Kurzberichtes s. Fa. 0750.  1715 Uhr fdl. Luftangriff durch 20 - 30 Spitfire auf 1. und 2. Msfl, mit Gerät zwischen Le Havre und Cherbourg. 1730 Uhr hat Schiff 28 Marsch von St. Malo nach Westen fortgesetzt.</p> <p><u>Einsatz 4. Sfl.</u> in der Nacht zum 15/3. auf gemeldetes Nordgeleit bei 54 E blieb ohne Erfolg. Fl. wurde 2340 Uhr von 7 fdl. Zerstörern eingegabelt, die auf S 51 durch mehrere 4 cm Treffer Personalausfälle ( 5 Schwerverletzte) und auf S 110 leichte Ausfälle erzielten. Mißerfolg liegt bei guter Erörterung durch Gegner in erster Linie in</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Drees, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein ufm.	Vorkommnisse	148
-------------------	---	--------------	-----

5.3.42  
sonntag

(164)  
Oblt. z. S. *Rosner*

außerordentlich ungünstigen Sichtverhältnissen begründet. Abschrift des Kurzberichts s. Fs. 1553.

Außerordentlich lebhaft gestaltete sich der gleichzeitige Einsatz der 2. Sfl. gegen Südgeleit bei Tonne 57 B. Bei der mehr schlechten Sicht stießen 2 Boote auf das Geleitende, wo S 104 1 fdl. <sup>von 2</sup> Schornsteinzerstörer durch 2 Einzelschüsse versenkte.

Flottille wurde 0400 Uhr durch Zerstörer erfaßt und gejagt. S 104 erhielt 1 12,7 cm Treffer durch die Brücke. 0900 Uhr waren alle Boote bis auf S 111 in Ostende eingelaufen. Auf Nachricht durch FdT, daß 0730 Uhr Gefechtsberührung fdl. M.G.B. mit dt. S-Boot in 8528 gemeldet sei, lief Flottillenchef mit 3 Booten wieder aus, traf in 8524 S 111 zusammen mit 3 fdl. M.G.B., die nach NW verjagt wurden. Ein fdl. Boot wurde stark beschädigt, weitere Verfolgung wegen Maschinenausfall aufgegeben. S 111 wurde sinkend und völlig ausgeplündert angetroffen, sank jedoch 1409 Uhr, nachdem während Einbringungsversuch zeitweise 11 fdl. Flugzeuge den ohne eigenen Jagdschutz befindlichen Verband angegriffen hatten. Auf S 111 wurden 7 Tote, darunter Kommandant, Oblt.z.S. Popp und Kommandantenschüler aufgefunden. 16 Mann werden vermißt, sind offenbar vom Gegner mitgeführt. Alle übrigen Boote erhielten durch die Spitfireangriffe Treffer und sind außer KB. 5 Schwer- und 8 Leichtverletzte.

Kurzbericht s. Fs. 2120.

Der Verlust von S 111 ist durch die Versenkung des fdl. Zerstörers mehr als ausgeglichen. Bei der eigenen unzureichenden Kräftelage ist es doppelt wichtig, daß der Gegner empfindlich merkt, daß die Geleits, denen er in letzter Zeit erhöhte Aufmerksamkeit durch Einsatz vornehmlich von S-Booten und Zerstörern widmet, stachelig sind.

-----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>15.3.42</u> <u>Sonntag</u></p>		<p>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</p> <hr/> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>Auslaufen 6. Flottille aus Helgoland nach Norwegen wegen Wetterlage verschoben.</p> <p>Nm fdl. Lufttätigkeit über holländischem Küstenraum. 1 Flakabschuß wahrscheinlich.</p> <p>-----</p> <p><u>Norwegen:</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Bildaufklärung wurden in Murmansk 1 leichter Kreuzer, mehrere Zerstörer und 16 D. mit insgesamt ca. 60 - 70 000 BRT festgestellt. Annahme von Lfl 5, daß PQ 12 dort eingelaufen ist, dürfte zutreffen. Luftaufklärung beobachtete im Jokongebiet 9 D.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>In der Nacht zum 16/3. ist Einsatz 8. Sfl. vor Polarküste beabsichtigt. Geleit- und Sicherungsdienst planmäßig. D. "Nicole Schiaffino" ist bei Tromsø infolge Grundberührung gesunken.</p> <p>Zu Weisung des Führers betr. enger Zusammenarbeit von Kriegsmarine und Luftwaffe an der norwegisch-finnischen Küste durch Zusammenlegung der Führungsstäbe, mindestens aber durch Austausch von V.O.'s (s.KTB 14/3. Besonderes) beabsichtigt Skl Kommandierung eines V.O. zum Kdo. Lfl 5 und Vorschlag an Ob.d.L. Füst. auf Kmdg. eines V.O der Lw zum Stab Admiral Nordmeer.</p> <p>Unterrichtung von Gruppe Nord, nachrichtlich Adm. Norwegen, zur umgehenden Stellungnahme betr. weiterer in dieser Richtung notwendiger Maßnahmen</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	149
<u>15.3.42</u> <u>Sonntag</u>		<p>und Weisung, bezüglich Abstellung bisheriger Mängel in Nachrichtenübermittlung zwischen Kriegsmarine und Luftwaffe weiteres zu veranlassen durch Vfg. l/Skl I a 6143/42 Gkdos. Abschrift in KTB Teil C II a.</p>	
(165)		<p>Gruppe Nord übermittelt an Flotte, BdS, RdZ, Adm. Norwegen, nachr. Skl Zusammenfassung der aus Unternehmung "Tirpitz" gegen Nordgeleitzüge gewonnenen Erfahrungen.</p>	
(166)		<p>Abschrift gem. l/Skl 6077/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft II a.</p> <p>-----</p>	
		<p>IV. Skagerrak, Ostseeeingänge, Ostsee.</p> <p>=====</p>	
		<p>"Schlesien"-Geleit steht noch in Gjedser-Enge. Eisbrecher "Castor" ist zur Unterstützung aus Swinemünde ausgelaufen.</p>	
		<p>Gruppe Nord erbittet und erhält Einverständnis der Skl zur Erledigung der dringend vorliegenden Aufgaben in folgender Reihenfolge:</p>	
		<p>1) Hilfeleistung für "Schlesien"-Geleit und Durchbringen nach Kiel zur Überführung des Truppentransport-D. nach Hamburg.</p>	
		<p>2) Anschließend Abholung des Truppentransport-D. für Truppenverschiffung Kopenhagen - Oslo von Swinemünde durch "Castor".</p>	
		<p>3) Abzug "Castor" nach Riga hiernach erst, wenn Durchbringung der Oslo-Transporte ohne "Castor-Hilfe" möglich ist und wenn Eislage Vordringen bis Riga gestattet. (s.Fs. 1420).</p> <p>-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>15.3.42</u> <u>Sonntag</u>		<p>V. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g . =====</p> <p>1. <u>Feindlagen:</u></p> <p>Nach Funkaufklärung wurde "Illustrious" im Greenockbereich in See und je 1 Einheit NW-lich Rockall-Bank bzw. etwa 250 sm SW-lich Porcupine-Bank festgestellt. Infolge Kollisionen ist mit Beschädigung engl. D. "Perelle", holl. D. "Alhana" und amerik. D. "Puller" zu rechnen.</p> <p>Nach ital. Meldung stand Convoi SL 99 - 102 am 1/3. ungefähr in 23° N 21° W auf Kurs N Fahrt 7 sm. Eine der Convoieinheiten wurde am gleichen Tage nach Gibraltar detachiert.</p> <p>S-lich Kap Lookout wurden nach Funkaufklärung D. "Araon" und USA-T. "Ario" ( 6 952 BRT) torpediert. Ubootansichtungen meldeten 2 D., darunter USA-D. "Berwindglen" (4 411 BRT) S-lich Long Island.</p> <p>Ein Gerücht über angebliche - sehr wahrscheinlich nicht zutreffende - Torpedierung des D. "Queen Mary" kursierte nach Meldung Mar.Att. Buenos Aires in dortigen Marinekreisen.</p> <p>Nach DNB wurde engl. D. "Bradford City" an Südafrikaküste von dt. Uboot versenkt.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Erfolge:</u></p> <p>U 158 (Kpilt. Rostin) meldete als weitere Erfolge Versenkung eines Küstenwachschiffes am 11/3., eines T. von mindestens 12 000 BRT, vermutlich "Mercury Sun" (8 893 BRT) am 13/3., des D. "Olean" (7 018 BRT), der sinkend verlassen wurde und einen Treffer mit letzten Torpedo auf D. "Ario" (6 952 BRT), der anschließend mit Artillerie in Brand geschossen wurde, alles im Gebiet um Kap Hatteras.</p>

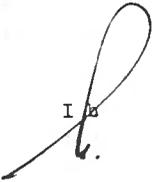
Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Monoschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">150</span>
<p>15.3.42 Sonntag  (167)</p>	<p><i>Anlage</i></p>	<p>U 101 (Kpilt. Achilles), verschossen, meldete Versenkung USA-D. "Acadia" (6 135 BRT) durch Artillerie.</p> <p>Ergänzender Lagebericht in KTB Teil B Heft IV.</p> <p>-----</p> <p><u>VI. Luftkriegführung.</u> =====</p> <p><u>Raum um England:</u></p> <p>In der Nacht zum 10/3. wurde Themse durch Einsatz von 26 Flugzeugen verseucht.</p> <p>-----</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>   O.B. Süd meldete Beginn planmäßig verstärkten Einsatzes gegen Malta. Auftakt hierzu ist schwerpunktmäßiger Angriff gegen Flakstellung im Raum La Valetta mit guter Trefferlage.</p> <p>-----</p> <p><u>Ostfront:</u></p> <p>In der Nacht zum 15/3. überraschender Einsatz von 7 Flugzeugen gegen Hafen Lurmansk. Außer Bombendetonationen wurden 8 anderweitige schwere Explosionen gehört.</p> <p>(168) Ob.d.L. Weisung an Lfl 5 s. <sup>KTB 14/17</sup> Lüge Norwegen. Ob.d.L. Füstb. hat bis 17/3. von Lfl 5 Meldung über mit Marine-dienststellen getroffene Vereinbarungen befohlen.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>15.3.42</u> <u>Sonntag</u></p>		<p>VII. <u>Mittelmeerkriegführung.</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>In der Nacht zum 15/3. ist Kreuzer der "Delhi"-Klasse in unbekannter Richtung aus Gibraltar aufgelaufen.</p> <p>NO-lich Kap Serat wurden 1630 Uhr 2 S-Boote auf O-Kurs gesichtet. (erstmalige Feststellung von fdl. S-Booten in diesem Seegebiet).</p> <p>Nach ital. Luftaufklärung standen 8 Zerstörer 0740 Uhr in 3533 N 3045 O auf Kurs 150°. Ital. Marine vermutet Rückkehr von Minenaufgabe engl. Zerstörer zwischen Scarpanto und Rhodos. Vermutung wird durch Funkaufklärung bestärkt, die leichte Streitkräfte im Seegebiet Cypern annimmt.</p> <p>Ubootsrichtungen bei Lampedusa, bei Kap Matapan und Kap Spartivento.</p> <p>Ubootsansatz auf 1 ital. Hs mit Zerstörer auf Grund der Meldung eines Malta-Aufklärers erfaßte Luftaufklärung aus 38 am SO Lampedusa.</p> <p>Nach ital. Agentenmeldung sind am 1. oder 2. 2 Uboote mit Personal und Material von Ägypten nach Malta gegangen, also englische Transport-Uboote!</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Einsatz 3. Sfl. in der Nacht zum 15/3. zur Minenaufgabe vor Malta verlief planmäßig. Wiederholung in der Nacht zum 16/3. ist angelaufen.</p> <p>Boote der 6. Rfl. KB. Auslaufen aus La Spezia nach Kompensieren 18/3.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Geegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">151</span>
<u>15.3.42</u> <u>Sonntag</u>		<p>3. <u>Lage Italien:</u></p> <p>Nach Bericht dt. Generalkonsuls Tirana betr. ungünstige Lage der Italiener in Montenegro sollen an Montenegroküste 2 oder 4 engl. Uboote operieren, die den Aufständischen Kriegsmaterial liefern und von diesen mit Verpflegung und Treibstoff versorgt werden, den die Italiener gezwungenermaßen den Rebellen zu liefern haben. In gleichem Bericht ist weiter von ital. geheimer Verbindung mit den Aufständischen und Waffenlieferungen die Rede.</p> <p>Nach Bericht Mar.Attachees Rom über Italiens wirtschaftliche Lage im Februar 1942 hat sich bemerkenswerter Weise ergeben, daß von 250 deutscherseits gelieferten Moto Edzellulose nur 65 Moto zu Pulver, dagegen 85 zu Kunstseide, 50 zu Filmen und 50 zu Celluloid verarbeitet werden sollten. Unter diesen Umständen ist es verständlich, daß dem dt. Wehrwirtschaftsoffizier in Italien jeder Einblick in die Allgemeinwirtschaft und damit in die Rüstungsindustrie versperrt werden soll.</p> <p>-----</p> <p>4. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>Schiffsbewegungen planmäßig ohne besondere Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p>5. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u></p> <p>Suche nach Überlebenden von U 133 blieb ohne Ergebnis. Durchführung "Barletta"-Aufgabe ist ange- laufen.</p> <p>-----</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p>Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p>



Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Geeegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	152
<u>15.3.42</u> <u>Sonntag</u>		<p><u>IX. Heereslage.</u></p> <p>=====</p> <p><u>Russische Front:</u></p> <p><u>Heeresgruppe Süd:</u></p> <p>Mehrfach wiederholte zum Teil starke fdl. Angriffe an den Fronten der Krim wurden abgewiesen. N-lich Taganrog wird Großangriff Gegners erwartet. Feindangriffe bei Slawjansk scheiterten.</p> <p>N-lich Bischkin wurden die ungarischen Husaren durch die am 14/3. durchgebrochenen Russen nach W gedrückt. Starke Kämpfe W-lich Balakleja. Zwischen Salto und Wolchansk vordringende Feindabteilungen wurden durch von Westen kommende Pz.Div. zurückgeschlagen.</p> <p>-----</p> <p><u>Heeresgruppe Mitte:</u></p> <p>Anhalten der Kampf Tätigkeit im Raum um Suschinitche. Bei 4. Armee wurden Angriffe W-lich Juchnow abgewehrt. NO-lich Ghtask Feindeinbruch. Ebenso erzielte der Feind Raumgewinn in der alten Einbruchsstelle W-lich Rschew. Alle verfügbaren Kräfte eigenerseits sind eingesetzt. Zufuhrstraßen durch Schneeverwehungen gesperrt.</p> <p>-----</p> <p><u>Heeresgruppe Nord:</u></p> <p>Im rückwärtigen Raum N-lich Demjansk verstärkte Feindtätigkeit. Zuführung von Fallschirmtruppen. Eigener Druck gegen Staraja Russa und auf Wolchow-Kessel.</p> <p>-----</p> <p><u>Finnische und norwegische Front:</u></p> <p>Lage unverändert.</p> <p>-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>15.3.42</u>	<u>Nordafrika:</u>  Normale beiderseitige Aufklärungstätigkeit.  c/Skl. 	l/Skl.  I a  I ba 

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Zeitgang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	153
<u>5.3.42</u>		<p style="text-align: center;">B e s o n d e r e   p o l i t i s c h e   N a c h r i c h t e n</p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p><u>U.S.A. / England :</u></p> <p>Nach Reuter soll England 1942 4/5 der amerikanischen Gesamtausfuhr an Milch, Eiern, Schweinefleisch und Schweinefett erhalten. Für alle Verbündeten sei die Zuführung von mehr als 2 Millionen Tonnen Nahrungsmittel vorgesehen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Brasilien :</u></p> <p>Achsenfeindl. Kundgebungen haben angehalten. Polizei mußte zur Auflösung der demonstrierenden Gruppen von Schußwaffe Gebrauch machen.</p> <p>Nach Assopress hat Regierung für die 4 versenkten brasil. Schiffe 12 ital. und 4 deutsche Schiffe mit insges 113 000 BRP Beschlagnahm.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Spanien / Argentinien :</u></p> <p>Span. Außenministerium hat lt. Presse Abschluß weitreichenden Finanz- und Wirtschaftsabkommens mit Argentinien, indem Gütertausch im Wert von 500 Millionen Peseten vorgesehen ist, bekannt gegeben.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	

Vorkommnisse

Datum  
und  
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,  
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit  
der Luft, Mondschein usw.

16.3.42

N a h e r O s t e n :

Nach Transozeanbericht aus Ankara sollen russ. Truppen im Vorrücken auf Ölgebiete von Mossul sein. Der Rückzug der brit. Truppen aus den iranischen Westprovinzen dauere an.

-----

T ü r k e i :

Nach DNB ist ein weiteres türkisches Schiff innerhalb der Hoheitsgewässer im Schwarzen Meer durch russ. Uboot versenkt worden.

-----

J a p a n :

Engländer und Amerikaner erörtern in Presse Frage der künftigen Absichten Japans. Während in Washington der Eindruck wachse, daß Wladiwostok und die russ. Pazifikküste im Frühjahr oder Sommer das japan. Angriffsziel ist, sei man in London der Ansicht, daß Japan im Pazifik und evtl. auch in Indien so stark beschäftigt würde, daß es einen Angriff gegen Sibirien nicht unternehmen könne. Auf alle Fälle würden jedoch russischerseits alle Maßnahmen zur Verteidigung Wladiwostoks vorbereitet.

-----

Lagebesprechung beim Chef Skl.

=====

- 1) Chef Skl Qu A meldet, daß seitens SS Zuteilung von Werftkapazität für Bau von 100 Motor-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	154
16.3.42		<p>schiffen zu 300 t und 50 Monitoren zum Einsatz im Schwarzen Meer erbeten sei.</p>	
		<p>Chief Skl befiehlt Ablehnung unter Hinweis, daß mitgeteilte Absichten ausschließlich in Zuständigkeitsbereich der Kriegsmarine liegen.</p> <p>-----</p>	
		<p>2) Vortrag Chief Skl Qu A über Einsatz kroatischer Freiwilliger in Kriegsmarine. Ursprüngliche Absicht, einzelne Einheiten rein kroatisch zu besetzen, ist auf Grund berechtigten Einwands seitens Chief LND betr. Ausstattung dieser Einheiten mit geheimen Nachrichtermitteln und dergl. fallen gelassen. Anstatt dessen kommt Schulausbildung und Einzeleinsatz auf <del>deut-</del> schen Schiffen in Frage.</p>	
		<p>Chief Skl ist einverstanden.</p> <p>-----</p>	
		<p>3) Chief Skl befiehlt, daß Anlaufen von Narvik durch wertvolle Einheiten erst zu berücksichtigen ist, wenn geplante Verstärkung der Luftabwehr durch Flakbatterien an der Bogenbucht durchgeführt ist.</p> <p>-----</p>	
		<p>4) OdW hat darauf hingewiesen, daß Schutz der Ubootsstützpunkte von Meer so verstärkt werden muß, daß auch ein nur vorübergehendes fdl. Eindringen z.B. im Falle von Raids unter allen Umständen verhindert wird. Chief Skl befiehlt, daß entsprechendes Ersuchen an OKH gerichtet werden soll.</p> <p>-----</p>	
		<p>5) Vortrag I &amp; 1/Skl betr. französische Gegenforderung für Genehmigung der Durchführung weiterer 4 S-Boote durch französ. Gebiet in das Mittelmeer. (Freilassung von 3500 in das besetzte Gebiet beurlaubter</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Binde, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Bombfächer usw.	Vorkommnisse
<u>16.3.42</u>		<p>Kriegsgefangener). OKW hat zugestimmt, Durchführung sobald die S-Boote Fr'reich passiert haben.</p>
(170)		<p>I.W.St.K. hat nunmehr Einwände gegen Reparatur "Dunkerque" fallen gelassen. Näheres in KTB Teil C Heft VIII.</p>
		<p>Nach Mitteilung M.V.O. zum OKW hat der Führer Antrag des Ausw. Amtes zugestimmt, der Türkei für Gewährung der Dardanellenpassage durch eigene Kriegseinheiten (Uboote) ein Angebot auf Lieferung von Kriegsmaterial evtl. auch von Ubooten zu machen.</p>
		<p align="center">-----</p> <p>6) Vortrag I a 1/Skl betr. Führerweisung (s.KTB 14/3.) und Ersuchen der Skl an Gruppe Nord um Vorschläge für Einsatz von Verbindungsoffizieren im Sinne dieser Weisung. (s.KTB 15/3.)</p>
(171)		<p align="center">-----</p> <p>7) Nach Mitteilungen von Admiral <sup>Norwegen</sup> und Gruppe Nord ist damit zu rechnen, daß Durchführung des Angriffsplans "Fischerhalbinsel" auf Herbst vertagt werden muß, da Antransporte von Material und Truppen bis 15/IV. als äußersten Frühjahrstermin nicht möglich sein werden. Entscheidung liegt bei OKW, steht noch aus.</p>
		<p>Sollte Angriff verschoben werden, wird Freg.Kapt. Busch zweckmäßig vorübergehend in Heimat zurückgezogen, um bei OKM und AdS sich über Landungserfahrungen zu unterrichten und dann nach Petsamo zurückfahren.</p> <p>Chef Skl ist einverstanden.</p>
(172)		<p align="center">-----</p> <p>8) Vfg. 1/Skl I op 562/42 Gkdow. Chefs. betr. Verlängerung Vorwarnfrist für Unternehmen "Felix" an Gruppe West, Komdr. Adm. Frankreich und Skl Qu A.</p> <p>Abschrift in KTB Handakte "Felix".</p> <p align="center">-----</p>

Datum  
und  
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,  
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit  
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse 155

16.3.42

- 9) OKW übermittelt Befehl des Führers:
- 1) Der Flugzeugträger "Graf Zeppelin" ist ~~an~~ Anbetracht der Unentbehrlichkeit einer solchen Einheit für Seeoperationen in möglichst kurzer Zeit fertig zu stellen.
  - 2) Die Flugzeugausstattung soll aus Jägern, Aufklärern und Torpedoflugzeugen bestehen.
  - 3) Ob.d.L. sorgt für zeitgerechte Bereitstellung von geeigneten Flugzeugen und Besatzungen.
  - 4) Die Einzelheiten sind in sofort einzuleitender Zusammenarbeit zwischen Ob.d.M. und Ob.d.L. zu regeln.

Ob.d.M. wird gebeten, voraussichtliche Termine für Indienststellung und Einsatzbereitschaft des Schiffes dem Führer über OKW zu melden.

OKW Wi Rü Amt erbittet gleiche Angaben sowie Unterlagen betr. Bedarf an Material und Arbeitskräften.

Chef Skl wünscht Vorlage der von Wi Rü Amt erbetenen Unterlagen vor Abgang.

Weitere Bearbeitung durch Skl Qu .

Abschrift der Vfg. 1/Skl I a 612/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft V:

-----

L a g e 16/III.  
=====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern.  
=====

1. Feindlage:

Besondere Meldungen liegen nicht vor.  
-----

(173)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.3.42	<p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Segelanweisung für T. "Germania" durch FT 1826</p> <p>Nach Mitteilung japan. V.O. kann nach neuester Mitteilung aus Tokio für Operieren eigenen Hsk im südlichen Indischen Ozean nur ein Gebiet S-lich 10° S und W-lich 80° O zugestanden werden. Überschreiten dieser Grenzen kann im Bedarfsfalle vereinbart werden. Die Einschränkung ist notwendig im Hinblick auf Anlaufen japan. Operationen in diesem Gebiet in nächster Zeit.</p> <p>Feindlageunterrichtung durch FT's 1418, 1544, 2119.</p> <p>-----</p> <p><u>II. Lage Westraum.</u></p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Über Gefechtsberührung im Kanal in der Nacht zum 14/3. zwischen Geleit Schiff 28 und engl. Seestreitkräften gibt Admiralität Bericht, nach dem 1 dt. S-Boot in die Luft gesprengt, 1 weiteres versenkt wurde, während auf engl. Seite nur leichte Schäden und keine Verluste eingetreten seien.</p> <p>Tatsächlich sind eigene Verluste nicht entstanden.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Atlantikküste:</u></p> <p>Unterrichtung von Gruppe West betr. Segelanweisung an T. "Germania" durch FT 1826.</p> <p>-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	156
16.3.42	<p><u>Kanalküste:</u></p> <p>Hs-Boot 97 ist infolge Minentreffers bei Dünkirchen gesunken. 6 Tote und Vermisste. Berührung tiefgehenden Bootes mit abgeschossener alter Mine ist möglich.</p> <p>Weitermarsch Schiff 28 planmäßig. In der Nacht zum 17/3. Mineneinsatz 4. Sfl. im Gebiet NO-lich Orfordnes.</p> <p>-----</p> <p>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer. =====</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>6. Sfl. mit 4 Booten von Helgoland nach Stavanger ausgelaufen.</p> <p>Geleite planmäßig ohne besondere Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p><u>Norwegen:</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Rugby warnte vor minengefährdeten Gebieten von Kr'sund und Drontheimfjord auf Grund norwegischer Pressemeldungen. Nach Luftaufklärung in Kolatucht 1 Kreuzer, vermutlich "Kirov"-Klasse und 1 Zerst. In Polarnoje 2 Uboote.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Minenschiffgruppe Nord ("Cobra" und "Brummer") ist 15/3. in Kirkenes eingelaufen.</p> <p>Am 16/3. ist D. "Utlandshörn" vor Petsamo infolge Detonation aus noch unbekannter Ursache gesunken. Minentreffer ist möglich.</p>		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase ufm.	Vorkommnisse
<p><u>16.3.42</u></p> <p>(174)</p>		<p>Minenschiff "Ulm" zur Durchführung Minenaufgabe Helnes Feuer Teil I ausgelaufen.</p> <p>Nachschub- und Geleitdienst planmäßig.</p> <p>Weisung an Gruppe Nord, nachr. BdU, Admiral Nordmeer betr. Aufgabe der für die Sicherung Norwegens insgesamt abgestellten 20 Uboote</p> <ul style="list-style-type: none"><li>a) Unterbindung fdl. Zufuhr im Raum Nordmeer und vor Zielhäfen.</li><li>b) Unterbindung fdl. Transportbewegungen im Seegebiet vor Auslaufhäfen.</li><li>c) Frühzeitige Erfassung und Schädigung fdl. Landungsabsichten im Raum Norwegen.</li></ul> <p>Schwerpunkt z.Zt. bei Aufgabe gem. a). Kochnials vorsorgliche Feststellung, daß operativer Einsatz der 20 Uboote durch Gruppe Nord im Rahmen ihrer Verantwortung für die Seekriegführung in Nordsee und Nordmeer und Sicherung des norwegischen Raumes verantwortlich zu steuern ist.</p> <p>Abschrift entspr. Fs. gem. 1/Skl I u 613/42 Gkdos: Chefs. in KTB Teil C Heft II a.</p> <p>-----</p> <p><u>IV. Skagerrak, Ostseeingänge, Ostsee.</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Flugzeugmeldung stand getauchtes Uboot 1050 Uhr in AO 4454 (W-lich Skagen), vermutlich im Zusammenhang mit Auslaufoperation der norwegischen Schiffe aus den schwedischen Häfen.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Ubootejagd in AO 4454 durch Schiff 7 und 1 VP-Boot. In See stehende Schiffe wurden durch BSO</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.3.42		<p>über Ubootssichtung bei Skagen unterrichtet.</p> <p>Standort "Schlesien"-Geleit unverändert in Gjedser-Enge.</p> <p>Maßnahmen Station O zur Verstärkung der Luftabwehr von Gotenhafen im Hinblick auf bevorstehende Verlegung von "Gneisnau" s. Fs. 1717.</p> <p>Verlage Bericht von Kübef. West durch Station O betr. Stand der Vernebelungsarbeiten und Erfahrungen bei letzten Luftangriffen in Kiel gem. 1/Skl. 6187/42 Gkdos. abgeschrieben in KTB Teil C Heft III.</p> <p>Anträge Station O auf vorübergehenden Einsatz einer Eisenbahnflakbatterie der Lw in Kiel s. Fs. 1152, auf Zuführung weiterer 6 Würzburggeräte s. Fs. 1716. Weiteres veranlaßt Skl Qu A I.</p> <p>-----</p> <p>V. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .</p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Im Südatlantik wurde Ubootswarnung für Gebiet etwa 40 sm W-lich Kapstadt gegeben. Da eigenes Uboot nicht in Betracht kommt, besteht unter Umständen Möglichkeit eines Misserfolges von "Doggerbank".</p> <p>   ..</p> <p>Zahlreiche SSS-Meldungen betr. Ubootssichtungen wurden von Fahrzeugen von der nordamerikanischen Ostküste erfasst und dabei folgende Schiffe festgestellt: USA-D. "Beatrice" (3 451 BRT), engl. D. "Brigitte" (1 595 BRT), brit. T. "San Dimetreo" (3 0 73 BRT), der torpediert wurde, sämtlich im Seegebiet O-lich Cheasapeakebay, USA-T. "Australia" (11 623 BRT), der bei Kap Hatteras torpediert und von Besatzung verlassen wurde, brit. T. "British Resolution" (8 408 BRT), gleichfalls vor Kap Hatteras.</p>
(175)		
(176)		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>16.3.42</u></p> <p>(177)</p> <p><i>Anlage</i></p>		<p>W-lich Trinidad wurden lt. Radiomeldung 3 Flüsse und Wrackteile gesichtet.</p> <p>-----</p> <p><u>2. Eigene Lage:</u></p> <p>NW-lich Porcupine-Bank wurde irischer D. "Irish Willo" (1 000 BRT) nach Untersuchung durch U 753 auf PT-Befehl des BdU freigelassen.</p> <p>Torpedierung des T. "San Dimetreo" erfolgte wahrscheinlich durch U 404. NO-lich der Bahama-Inseln versenkte U 504 1 bew. D. von 7 000 BRT, Ladung offenbar Munition, Kraftfahrzeuge und Flugzeugteile. Name nicht feststellbar, da D. in die Luft flog.</p> <p>Von den Südbooten liegen Meldungen nicht vor.</p> <p>Im Mittelmeer Schwerpunktsansatz vor Tobruk in der Nacht zum 18/3.</p> <p>Ergänzender Lagebericht in KTB Teil C Heft IV. Weisung betr. Nordraumboote s. Lage Norwegen.</p> <p>-----</p> <p><u>VI. Luftkriegführung.</u></p> <p>=====</p> <p><u>Raum um England:</u></p> <p>Aufklärungstätigkeit eigener Luftkräfte an engl. Küsten ohne besondere Erkenntnisse.</p> <p>Am 15/3. wurde durch 1 FW 200 des Fl.F. Atl. vor Lissabon engl. D. "Dago" (1 750 BRT) versenkt.</p> <p>-----</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Einsatz gegen Malta war durch Wetterlage beeinträchtigt.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">158</span>
-------------------	--	---

16.3.42

Bilderkundung Alexandrien s. Feindlage Mittelmeer.

-----

Ostfront:

Aufklärungstätigkeit im Schwarzen Meer und Eismeer. Ob.d.L. Flüstl. hat sofortige Verlegung III/L.G. 1 zur Schiffszielbekämpfung in den Schwarzmeerraum befohlen.

-----

VII. Mittelmeerkriegführung.

1. Feindlage:

In Gibraltar wurde Abgang von 4 Zerstörern und 2 Kanonen-Booten festgestellt.

50 sm S-lich Ostia sichtete dt. Uboot 1 Sehrohr. Zwischen Bengasi und Alexandrien wurde durch Luftaufklärung am Nm lediglich 1 Geleit aus 2 D. mit 5 Bewachern 45 sm W-lich Alexandrien auf NW-Kurs festgestellt. 1 Ubootssichtung meldete ital. Marine NO-lich Kap Spartivento.

Bilderkundung von Alexandrienhafen ergab gegenüber 10/3. zahlenmäßig Zugang <sup>172</sup> 2 Zerstörern und von 3 kleinen Kreuzern.

-----

2. Eigene Lage:

Minenaufgabe 3. Sfl. vor Malta wurde in der Nacht zum 16/3. planmäßig durchgeführt. Erneuter Einsatz zu gleicher Aufgabe in der Nacht zum 17/3. ist ange- laufen.

-----

3. Lage Italien:

In der Nacht zum 16/3. fdl. Luftangriff auf Bengasi. Geringe Schäden. 2 Abschüsse.

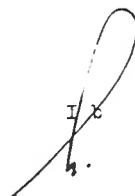
(178)

Datum und Abzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
16.3.42		<p>4. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>Mit 4. Transportstaffel wurden nach ital. Meldung außer 145 Mann 698 Fahrzeuge, 8640 t Wehrmachtsgut und 4571 t Betriebsstoff überführt.</p> <p>5. Staffel mit D. "Reichenfels" und D. "Pisani" ist 16/3. planmäßig angelaufen. Auf Westroute hat D. "Gregori" Marsch nach Tripolis angetreten. D. "Bofforo" ist am 15/3. von Tarent nach Bengasi ausgelaufen: D. "Trapani" ist wegen Maschinenhavarie auf Rückmarsch von Tripolis am 16/3. in Trapani eingeschleppt worden.</p> <p>MFP-Küstenverkehr ohne besondere Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p>5. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>O-lich Kap Stavros (Kreta) Ubootssichtung durch ital. Marine.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Durchführung Minenaufgabe durch HKS "Barletta" planmäßig. Sonderauftrag für MAS-Boote wegen Wetterlage vorzeitig abgebrochen. Wiederholung für 21/3. beabsichtigt.</p> <p>Geleite planmäßig ohne besondere Vorkommnisse.</p> <p>Nach Meldung Mar. Gruppe Süd besteht kein Zweifel, daß U 133 bei Kap Turlos vermutlich infolge fehlerhafter Navigation Sperrlücke nicht benutzt, sondern Sperre durchlaufen hat. Überlebende oder Wrackteile bisher nicht gefunden.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sonnengang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	159
16.3.42		<p>Gruppe Süd hat angesichts Mangel an Ubootsabwehrkräften sowohl für Ägäis wie für Schwarzes Meer Indienststellung von Ubootsfallen angeordnet, für Ägäis zunächst 5 Motorsegler in behelfsmäßiger Art, für Schwarzes Meer M.S. "Rila" (195 BRT) und 1 MFP.</p> <p>Weitere Bearbeitung durch Skl Qu A. (s.Fs. 1800).</p> <p>-----</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Am 15/3. 0330 Uhr wurde Feodosia von See mit Artillerie beschossen. In der Nacht zum 16/3. wurde Landungsversuch bei Klaronka durch HKB abgewehrt.</p> <p>Nach Luftaufklärung reger Schiffsverkehr von und nach Sewastopol und Kertsch. Einzelheiten s. Luftlage.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p>VIII. Lage Ostasien.</p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Keine besonderen Meldungen.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Lage Japan:</u></p> <p>Nach Meldung Mil.Attachees Bangkok sollen im SW-Pazifik freiwerdende Teile der Heeresluftwaffe nach Mandschukuo verlegt werden. In diesem Zusammenhang ist Meldung dt. Botschaft Nanking bemerkenswert, das japan. Oberkdo. Ausbruch russ. / japan. Konfliktes noch in diesem Monat für möglich hält.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Strömung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>16.3.42</u>		<p>Auf Sumatra und Java ist jeglicher Feindwiderstand erloschen.</p> <p>-----</p> <p><u>IX. Heereslage.</u> =====</p> <p><u>Russische Front:</u></p> <p><u>Heeresgruppe Süd:</u></p> <p>Kampftätigkeit an den Frontabschnitten der Krim dauert an ohne entscheidende Lageänderung.</p> <p>Feindbereitstellung gegenüber Armeegruppe von Kleist mit vereinzelt örtlichen Angriffen, die ohne Erfolg blieben.</p> <p>Bei 6. Armee wurden sämtliche feindl. Angriffe abgeschlagen.</p> <p>-----</p> <p><u>Heeresgruppe Mitte:</u></p> <p>Wesung wurde gegen starke Angriffe gehalten. An den Schwerpunkten bisheriger fdl. Angriffstätigkeit (Demenskoje, Tschnow, Wjasma, Rschew und Welisch) lebhafteste Gefechtsstätigkeit. Bahnlinie Rschew - Wjasma ist wieder in eigenem Betrieb.</p> <p>-----</p> <p><u>Heeresgruppe Nord:</u></p> <p>Auch bei dieser Heeresgruppe konnte die örtliche Angriffstätigkeit des Gegners bei Cholm, im Polatal, bei S<sub>1</sub>araja Russa, W-lich Jamno und bei Maluksa keine Änderung der Lage herbeiführen.</p> <p>-----</p>

(179)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Drees, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>16.3.42</u>	<p><u>Finnische und norwegische Front:</u> Unveränderte Lage. -----</p> <p><u>Nordafrika:</u> Feindlage ohne Veränderung. DAK führte zur Verschleierung von Ablösungsbewegungen erfolgreiche bew. Aufklärung gegen El Logaresch durch.</p> <p>C/Skl.</p> 	<p>I/Skl.</p>  <p>I/a</p>  <p>I/b</p>  <p>I ba</p> 

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse



Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondscheln usw.	Vorkommnisse
17.3.42	<p>und diesen Winter zu überstehen.</p> <p>-----</p> <p><u>J n d o c h i n a :</u></p> <p>Eine endgültige japanische Entscheidung über das Schicksal dieses Landes ist noch nicht getroffen. Es ist aber anzunehmen, daß die französische Verwaltung auf die Dauer nicht bestehen bleiben wird.</p> <p>-----</p> <p><u>J a p a n :</u></p> <p>Mit besonderem Nachdruck weist jap. Presse daraufhin, daß gegenüber Indien, Australien, China und Rußland vielleicht nicht militärische, sondern diplomatische Mittel am Platze wären. Zur Lage in Indien wird festgestellt, daß im Gegensatz zu Ghandi Nehru und andere Kreise zu Verhandlungen mit Cripps bereit seien. Japan habe selbst keine Absichten auf Indien, sondern wolle nur Lösung dieses Landes aus der angelsächsischen Abhängigkeit, um als Glied des ostasiatischen Großraums aktiv an der Neugestaltung Ostasiens mitzuarbeiten. (Das würde bedeuten "unter japanischer Führung").</p> <p>Neuer Moskaubotschafter Sato erklärte, er hielte es für möglich, daß Japan seine Siegesfeier in London und japanische Flotte ihre Siegesparade auf der Höhe von New York abhalten werden(!).</p> <p>-----</p>	<p>Vorkommnisse</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">162</span>
17.3.42	<p><u>U S A :</u></p> <p>Sumner Welles gab bekannt, daß schwed. Dampfer "Drottningholm" (11055 BRT) gechartert sei, um deutsche und italienische Diplomaten aus Amerika nach Lissabon zu bringen und USA-Personal aus Europa von dort zurückzubefördern. Danach wird das Schiff die jap. Diplomaten von Amerika nach Laurenc Marques bringen, wo sie gegen die angelsächsischen Funktioneure aus Ostasien ausgetauscht werden.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>Lagebesprechung beim Chef der Seekriegsleitung.</u></p> <p>1.) Vortrag Ia/1.Skl. über Ergebnis der von Chef Skl. am 27.2. angeordneten Prüfung der Frage betr. Sicherung Drontheim-Zufahrten Frohavet, Ramsoeyfjord und Griphoelen und Schließung Sperrlücke in Drontheimsleden (s.KTB 27.2.) Gruppe Nord meldet die diesbezüglichen Sperrabsichten von Admiral Norwegen und dazu erforderlichen Minenbedarf sowie eigenes Einverständnis mit diesen Absichten mit der Maßgabe, daß Ramsoeyfjordsperre in letzter Dringlichkeit zu werfen ist. Abschrift der Meldung gem. 1.Skl. 6177/42 gKdos. in KTB Teil C Heft IIa.</p> <p>Prüfung betr. Schließung Sperrlücke im Drontheimsleden ist bei Admiral Norwegen noch nicht abgeschlossen.</p>	

(181)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.2.42		<p>Chef Skl. ist einverstanden und weist auf Notwendigkeit hin, daß der erhebliche Materialbedarf für diese Aufgabe beschleunigt nach Norwegen hätte auf den Weg egebracht werden müssen, so schwierig die Transport- und Lagerungsverhältnisse auch seien.</p> <p>2.) Weiterer Vortrag Ia/1.Skl. über Ladung nach Japan ausgelassenen MT."Tannenfels": 3 390 t Maschinen und Maschinenteile, 240 t Eisen und Stahl, 330 t Kessel u. Zubehör, 180 t landwirtschaftl. Geräte, 75 t wissenschaftl. Geräte, elektr.Apparate, 5 t Photoapparate, Filme u. Zubehör 700 t chem. und pharmazeutische Produkte, 870 t Düngemittel, 435 t Farben u.a., insges. <u>7 250 t</u>.</p> <p>3.) Ferner Bericht über japanische Landungstaktik und Vorlage einer bei 3.Skl. gefertigten Kartenübersicht der USA-Stützpunkte, die geopolitisch konsequenten Unterbau der Expansionspolitik klar erkennen läßt. Karte wird von Chef Skl. bei nächstem Vortrag dem Führer vorgelegt werden.</p> <p>4.) Meldung Skl. Chef MND, daß ein Funkmeßgerät für japanische Marine sich auf "Tannenfels" nicht befindet, da japanischer Offizier zur Einweisung nicht kommandiert worden ist.</p> <p>5.) Chef Skl./Qu.A. meldet, daß weiterer Schlachtschiff-liegeplatz im Loo fjord bei Drontheim fertiggestellt ist. Ferner Bericht über Vorfall betr. widersprechender Befehlerteilung an T 4 durch OKM K 4 und Gruppe Nord. Chef Skl. wird Angelegenheit anlässlich Berichts bei Gruppe Nord mündlich mit Odn ordnen,</p>

Datum  
und  
Übersetz

Angabe des Ortes, Bind, Beiter,  
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit  
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

163

17.3.42

da einseitiger Verweis an Gruppe nach Lage der Dinge nicht gerechtfertigt ist.

- 6.) Vortrag Chef M Wa über Bedeutung der Köhlenfrage, über engl. Drahraketen, USA-Flakkreuzerneubauten und ernsthaftere Schäden des Torpedoresorts Kiel anlässlich feindlichen Luftangriffs am 12./13.3., durch die Torpedoversorgung für etwa 1 1/2 Monat gestört sein wird.

Weiterer Vortrag zu Vorwurf des Führers, daß Wehrmachtteile nicht rechtzeitig Ausschaltung von Mangelstoffen berücksichtigt hätten. Hinweis auf Tatsache, daß Marine bereits im September 1934, also 5 Jahre vor der entsprechenden Führerweisung, energisch begonnen hat, Sparstoffmaterial einzuführen. Stahlhülsen für Kartuschen, Stahlführungsringe für Geschosse mit mehreren 50 000 Schießplatzschüssen. Nicklersatz in den Panzerplatten durch Molybden, Einführung der "Bordkabel" und Seewasserführenden Rohre. Über die ständigen Fortschritte dieser sehr erheblichen Arbeiten ist seit 1939 laufend an OKW befehlsgemäß berichtet worden.

Chef Skl. ist bereit, dem Führer hierüber das Wesentliche zu berichten.

- 7.) Vortrag Chef K Amt über schiffbaulichen Zustand von "Graf Zeppelin".
- 8.) Vortrag Ia/1.Skl. betr. Freigabe der L-Verminung der englischen Westhäfen und soeben erfolgte Aufhebung des gerichtlichen Arrestes über die norwegischen Schiffe in Gotenburg.

Ferner Meldung über Änderung des Befehls der Gruppe Nord zur Verlegung von "Hipper" nach Dront-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>17.3.42</u></p> <p>(182)</p>		<p>heim, wonach Absteigen im Skagerrak nicht mehr vorgesehen ist. Anlaufen ist für 18.3. geplant. Für Drontheimkräfte ist dreistündige Bereitschaft auf Liegeplatz vorgesehen.</p> <p>Vortrag über U-Bootslage. Chef Skl. findet es bedauerlich, daß im Karibischen Meer vorübergehende Einsatzpause eintritt und befiehlt, die BDU zum Ausdruck zu bringen.</p> <p>Prüfung der Operationsmöglichkeit im Panama-gebiet hat Aussichtslosigkeit dieses Vorhabens ergeben im Hinblick auf sehr starke Landbefestigungen und weitreichend zu flaches Wasser im Kanalmündungsgebiet.</p> <p>Weiterer Vortrag über zusammenfassende Weisung an Gruppe Nord betr. Operationen der Überwasserstreitkräfte im Nordraum auf Grund der Erfahrungen bei Unternehmung der BdS-Gruppe gegen P Qu 12 gem. 1.Skl. Ia 608/42 gKdos.Chefs. Abschrift in KTB Teil C Heft IIa.</p> <p>Chef Skl. stimmt zu.</p> <p>Ebenso ist Chef Skl. einverstanden mit Weisung an Gruppe Nord, nachr-BDU betr. Unterstellung und Aufgaben für die im Nordraum abgestellten U-Boote, deren Schwerpunkt z.Zt. in Unterbindung der Feindzufuhr im Raum Nordmeer und vor den Einlaufhäfen Murmansk/Archangelsk liegt, gem. Vfg.1.Skl.Iu 613/42 gKdos.Chefs. (KTB 16.3.)</p> <p>Chef Skl. genehmigt schließlich noch Absicht der Skl., für nächste Zeit die verfügbaren Zerstörer von Drontheim nach Norden zu verlegen, während Bewegungsmöglichkeit für schwere Streitkräfte durch verbleibende T-Boote gewährleistet ist.</p> <p>-----</p>

Datum  
und  
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,  
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit  
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

164

17.3.42

B e s o n d e r e s :

Ein V-Mann der Abwehr berichtet über fdl. Frühjahrsoffensive am 10.3.:

Etwa Ende Mai (genaues Datum folgt etwa 14 Tage vor Beginn) sollen gleichzeitig folgende Operationen anlaufen:

- 1.) Russischer Großangriff gegen Finnland unter Beteiligung von 500 englischen Flugzeugen mit englischer Besatzung.  
Stoßrichtung auch gegen Nord-Finnland von Murmansk her, wo 2 Schützendivisionen hierfür bereitgestellt worden sind.
- 2.) Englischer Angriff gegen Norwegen (wahrscheinlich Narvik) unter Beteiligung russischer Flieger.
- 3.) Luftangriffe gegen das besetzte französische, holländische und belgische Gebiet sowie gegen Deutschland.
- 4.) Luftangriffe gegen Balkanstaaten, besonders Bukarest, Konstanza, Ploesti, Harsova und Braila.
- 5.) Luftangriffe gegen Ungarn, besonders Kolozsvar.
- 6.) Verstärkung des Druckes auf die Türkei durch Bereitstellung von 8 russischen Schützendivisionen in Jran in der Nähe des Urmia-Sees und von 8 englischen Divisionen.  
Das gesamte Kriegsmaterial für diese Einheiten soll USA zur Verfügung stellen.
- 7.) Starke Angriffe gegen Italien, insbesondere Sizilien und Kalabrien.
- 8.) Weitere Angriffe in Libyen. Den Befehl über diese Einheiten soll General de Gaulle übernehmen. Letzteres ist eine Idee des General Weygand.

-----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>17.3.42</u>		<p style="text-align: center;">L a g e    17.3. =====</p> <p>I. Krieg in den außerheimischen Gewässern: =====</p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p><u>Südatlantik:</u> Kreuzer "Diomedea" wurde 16.3. in Montevideo erwartet.</p> <p><u>Indischer Ozean:</u> Nach Mitteilung franz. Mil. Attachés Athen ist Blockade von Franz. Somaliland praktisch aufgehoben. Die Kolonie ist von Madagaskar aus für etwa 1 Jahr mit Lebensmitteln versorgt.</p> <p>Nach Meldung ital. Luftwaffe wurden innerhalb Territorialgewässer bei Laurenc Marques 2 leichte USA-Kreuzer und 2 Zerstörer gesichtet. Im Hafen lagen 2 weitere Zerstörer.</p> <p>Nach Funkentzifferung erhielt USA Hsk. "Westpoint" (nach V-Mann am 2.3. in Pernambuco) auf Marsch nach Ind. Ozean am 15.3. von Chef Ostindienstation Befehl, bestimmte Wellen zu schalten. Nach Funkbetrieb zu urteilen, ist das Schiff bereits in Ostindienbereich eingetreten. Im austral. Funkbereich wurden am 14.3. das USA-U-Boot S 38 und das holl. U-Boot K 9 festgestellt.</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Von Schiff 10 ist seit Auslaufen keine Meldung aufgenommen. Skl. vermutet Schiff noch im Operationsgebiet oder auf Abmarsch und nimmt an, daß zwischen 25. und 31.3. von "Regensburg" etwa 1600 cbm Heizöl übernommen werden.</p> <p>Schiff 10 erhielt Kenntnis von dieser Annahme und gleichzeitig Weisung, nach Versorgung aus</p>

Datum  
und  
UhrzeitAngabe des Ortes, Wind, Wetter,  
Seegang, Beleuchtung, Sichtweite  
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

165

17.3.42

"Regensburg" mit Kurzsignal Entlassungsdatum Versorgungsschiffes zu melden, Erfolgsmeldungen und etwaige wesentliche Änderungen übernommener Brennstoffmenge beizufügen.

Skl. rechnet damit, daß Versorgung "Tannenfels" - "Regensburg" spätestens 5 Tage nach Entlassungsdatum ("Regensburg" vor Schiff 10) erfolgt, erwartet andernfalls von Schiff 10 Meldung über dort berechneten Entlassungstag "Tannenfels".

Da Erfahrungen mit Funken außerhalb Schwebungslücke gut sind, wird, wenn nötig, Funkspruch freigestellt.

Sollte sich längeres Verbleiben im bisherigen Op. Gebiet als zweckmäßig erweisen, so stimmt Skl. zu und wird V-Schiffe entsprechend länger auf Wartepositionen belassen. In diesem Fall soll Schiff 10 während Abmarsch vom Op. Gebiet auch Kurzsignal absetzen, wann mit Treffen "Regensburg" zu rechnen ist.

Da Absicht besteht, "Tannenfels" nach Versorgung durch Indischer Ozean nach Sunda-Straße zu schicken, ist Abmarschdatum nach Versorgung wichtig. Marschweg "Tannenfels" und neues Wartegebiet für 2. Versorgung werden Schiff 10 noch mitgeteilt.

Entsprechende Weisung an Schiff 10 durch Ft. 0642.  
Feindlageunterrichtung durch Ft. 1597.

-----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ereignis, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.3.42		<p>II.) Lage Westraum:</p> <p>===== <u>Atlantikküste:</u> Schiff 28 ist Gironde eingelaufen, wird 20.3. auslaufbereit sein. 5-T-Fl. ist La Pallice eingelaufen. Luftaufklärung nach "Osorno" und "Germania" blieb ohne Ergebnis. Unterrichtung von "Osorno" betr. Flugzeug ES durch Ft. 0922.</p> <p><u>Kanalküste:</u> Minenaufgabe 4.S-Fl. und 2 Gruppen planmäßig durchgeführt. Kurzbericht s.Fs.0740.</p> <p>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer:</p> <p>===== <u>Nordsee:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Nach Funkaufklärung standen in Themse-mündung 3, östlich The Wash 1 weiterer Geleitzug, Von Luftaufklärung wurde nordöstlich Cromer 1350 Uhr 1 großes Kriegsschiff mit mehreren Sicherungsfahrzeugen und insgesamt 12 Sperfbalons gemeldet. Lichtbildbestätigung ist infolge Nebels nicht gelungen. Östlich Flamborough Head wurde 1 Geleitzug aus 11 Dampfern mit 2 Minensuchern auf Nordkurs festgestellt.</p> <p><u>Eigene Lage:</u> 2 vor Schouwen liegende Boote der Rheinflottille waren im Nebel aufgelaufen und werden abgeschleppt. Vernehmung der beiden bei Katwijk gefangenen als engl. Offiziere verkleideten Holländer durch Abwehrstelle W'haven bestätigt Sabotageverdacht. Abschrift der Abwehrmeldung s.Fs.2350. Geleit- und Sicherungsdienst ohne besondere Vor-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase ufm.	Vorkommnisse	166
-------------------	--	--------------	-----

17.3.42

kommnisse.

Norwegen:

Feindlage: Nach Funkaufklärung stand 1 engl. Einheit in AN 3717 (100 sm östlich Firth of Forth), Geleitzug P Qu 13 am 13.3. im engl. Heimatbereich. Engl. Flugzeuge meldeten 1745 Uhr 2 südsteuernde Zerstörer 32 sm nordwestlich Bergen.

Nach Luftaufklärung im Eismeer lagen nördwestlich Murmansk Vm. 7 Dampfer, in Kolaknie 3 Dampfer, letztere anscheinend im Eise fest. Jokanga konnte nicht eingesehen werden.

Eigene Lage: 6.S-Fl. in Stavanger eingelaufen. Nach Meldung Seekommandant Kirkenes besteht Möglichkeit, daß Dampfer "Utlandshoern" infolge S-Bootstortpedotreffers gesunken ist, da Motorengeräusch gehört wurde. Nachprüfung auf Minen wird jedoch fortgesetzt.

"Ulm" hat am 16.3. Minenaufgabe bei Helnes-Feuer planmäßig durchgeführt, setzt Aufgabe nach Übernahme neuer Minen im Billefjord während der Nacht am 17.3. fort.

Geleit- und Transportbewegungen ohne besondere Vorkommnisse.

Meldung von Admiral Nordmeer an Gr.Nord über Einsatz und Operationsgebiete von 7 U-Booten s.FS.1710.

Sperrnachricht betr.Gebiet im Porsangerfjord von Admiral Norwegen. Abschrift gem. 1.Skl, 10438 geh. in KTB Teil C Heft IIa.

Planung von Admiral Norwegen betr. Alarmsperre in Drontheimsleden gegen Feindeinbruch mit schweren Überwasserstreitkräften mit Bitte um Genehmigung und Zuteilung von 74 EMC und 500 MTA gem. 1.Skl. 6322/42 gKdos. in KTB Teil C Heft IIa.

(183)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sicht, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>17.3.42</u></p>	<p>IV. Skagerrak / Ostsee -Eingänge/ Ostsee :</p> <p>=====</p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Arrest schwed. Regierung über die in Schwedenhäfen liegenden norw. Schiffe ist durch Gerichtsbeschluss am 17.3. aufgehoben. Es befinden sich beladen in Göteborg 12 Schiffe mit insg. 60443 BRT. In Göteborg und Malmö liegen ferner 10 fertiggestellte Neubauten mit insges. 88 240 BRT und vermutlich in Göteborg und Landskrona 3 weitere Schiffe mit zus. 30500 BRT. Mit Ausbruchsversuch der beladenen Schiffe aus Göteborg ist zu rechnen, zumal Skagerrakeislage Passieren gestattet.</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Weisung von Gruppe Nord, daß Anhalten oder Ver-nichten der Dampfer dringend erwünscht ist. Für 17.3. von BSO sichergestellte Sperrlückenbewachung Hanstholm und Kristiansand Süd bedarf ab 18.3. Regelung durch Adm. Norwegen. Bei Sichten auslaufen-der Dampfer ist Ansatz von Seestreitkräften durch Gruppe Nord. beabsichtigt. Lfl. 5 ist gebeten, gleichfalls Angriff nach Sichten vorzusehen und Gebiet vor Skagerrak und SW-Norwegen unter Aufklä-rung zu halten, da mit engl. Aufnahmestellung ge-rechnet werden muß. (s.Fs.1615).</p> <p>U-Jagd bei Skagen wurde wegen Wetterlage abgebrochen.</p> <p>Standort "Schlesien"-Geleit unverändert in Gjedser Enge.</p> <p>Bericht Flottenkommandos betr. Artilleriekabel-verlegungen auf "Scharnhorst" an OKM s.Fs.1600.</p> <p>-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">167</span>
-------------------	--	---

17.3.42

V. H a n d e l s s c h i f f a h r t :

=====

1.) Bestand der russischen Handelsflotte (Staatseigentum) wird bei Beginn des Krieges mit etwa 2 Millionen BRT anzunehmen gewesen sein. Davon sind während Kriegsdauer vom 22.6.41 bis 28.2.42. Verluste in Höhe von 268 Schiffen mit 560 137 BRT errechnet worden, darunter 21 F mit 88 220 BRT. Ausführliche Darstellung in Bericht Nr.7/42 "Fremde Handelsschiffahrt" der 3.Skl. FH.

2.) Nach Transozean genehmigte brasil. Regierung Ankauf der 5 in Brasilhäfen aufliegenden dänischen Schiffe.

-----

VI. U - B o o t s k r i e g f ü h r u n g .

=====

Feindlage:

Standort P Qu 13 s. Feindlage Norwegen. Funkaufklärung erfaßte Meldungen über Sichten eines U-Bootes 60 sm von Long Island und über Torpedierung USA-Tanker "Acme" (6978 BRT) bei Kap Hatteras.

Nach amerikanischer Rundfunkmeldung wurde ein Achsen-U-Boot an USA-Ostküste durch ein Flugzeug versenkt. Nach Mitteilung chilenischer Regierungskreise berichtet Ofi über Versenkung chilenischen Frachters "Tolten" ( 3 000 BRT) an USA-Küste.

Radiosender Kuba hat SOS-Ruf eines USA-Küstenwachtschiffes aus der Nähe von Guadeloupe aufgenommen. Schwedischer Dampfer "Ekane" ist im Karibischen Meer verloren gegangen.

(184)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.3.42	<u>Eigene Lage:</u>	Das zur Aufnahme des T. "Germania" abgestellte U-Boot hat Schutzobjekt leider nicht angetroffen. Ergänzende Lageberichte in KTB Teil B Heft IV.
(185)		Stellungnahme mit Abänderungsvorschlägen des BdU zu Entwurf der Gruppe West für eine "Anleitung für die Zusammenarbeit von Handelsdampfern mit Geleit-U-Booten" gem. 1.Skl. 6311/42 gKdos. in KTB Teil C Heft IV.
(186)		BdU neigt hierin Ansicht zu, daß geschickt und kurzfristig angewandter Peilfunk nur geringe Gefahr bedeutet und schlägt Beurteilung durch Skl. Chef MND vor.
		-----
		VII. Luftkriegführung.
		=====
		<u>Raum um England:</u>
		Eigene Aufklärungstätigkeit. Ergebnis siehe Feindlage Nordsee.
		<u>Mittelmeerraum:</u>
		Sicherung für 5. Seetransportstaffel. Hierbei Angriff auf aufgetauchtes fdl. U-Boot nordwestlich Bengasi ohne Wirkungsbeobachtung.
		Während des Tages verstärkter Angriff von Kampf- und Jagdflugzeugen gegen Malta mit teils sehr guter Wirkung auf Flugplätzen. Erstmalige Belegung Flugplatzes Krendi festgestellt.
		Im übrigen Aufklärungstätigkeit im mittl. und östl. Mittelmeer.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.3.42	<p><u>Ostfront:</u></p> <p>Besondere Meldungen liegen nicht vor. Aufkl. Ergebnisse s. Feindlage Norwegen.</p> <p>-----</p> <p>VIII. Mittelmeerkriegführung.</p> <p>=====</p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>"Argus", 1 "Diádo"-Krz. und mehrere Zerstörer waren am Tage offenbar zu Übungen in See und liefen abends wieder in Gibraltar ein. Am 16.3. wurden nach Abwehrmeldung aus Spanien 1 Kriegsschiff, anscheinend Kreuzer und 4 Zerstörer vor Malaya auf SW-Kurs gesichtet.</p> <p>Nach ital. Meldung sind 2 griechische Zerstörer vormittags in Malta eingelaufen.</p> <p>Dt. und ital. Luftaufklärung meldete U-Boots-sichtungen südöstlich Kuriat (Tunis) und südlich Messina. Schiffsverkehr im Raum Alexandrien / Tobruk war vormittags nur gering.</p> <p>Nach ital. Agentenmeldung soll beim Luftangriff auf Kriegsschiffsverband am 11.3. 1 Kreuzer von 7 000 BRT versenkt, 2 weitere beschädigt sein. Alle Kreuzer hatten zahlreiche Personalausfälle.</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>3.S-Fl. ist nach Durchführung Minenaufgabe eingelaufen. 6 Minen sind 1 - 2 Stunden nach Werfen detoniert. Ursachen werden untersucht.</p>	168

Datum und Abzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
17.3.42	<p><u>Lage Jtalien:</u></p> <p>Keine besonderen Meldungen.</p> <p><u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>5. Transportstaffel sowie Marsch der Dampfer "De Gregori" und "Bosforo" planmäßig. Staffel ist von engl. Luftaufklärung von 1045 - 1200 Uhr erfaßt und mit 1 Kreuzer, 3 Zerstörern und 2 Dampfern gemeldet.</p> <p>Libyscher Küstenverkehr planmäßig ohne besondere Vorkommnisse.</p> <p><u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u> Meldungen liegen wegen Leitungsstörung nicht vor.</p> <p>Bericht von Adm. Ägäis über Ergebnis der Verhandlungen mit ital. Verkehrsminister durch Gesandten Clodius und Stabschef Adm. Ägäis betr. Handelsverkehr in Piräus und Bau von 24 hölzernen Kriegsfischkuttern geht zur weiteren Bearbeitung an Skl. Qu.A. Abschrift gem. 1. Skl. 6299/42 gKdos. in KTB Teil C Heft XIV.</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u> Nach Funkaufklärung stand Kreuzer E westlich Tuapse, Krz. A und 1 Zerstörer an mittl. bis südl. Ostküste. 10 - 12 U-Boote wurden in See festgestellt.</p> <p>Luftaufklärung beobachtete regen Schiffsverkehr in Richtung Kertsch. Entsprechend war Zahl der Hs. in Noworossisk erheblich geringer. Hier wurden 1 Kreuzer und 2 U-Boote brennend gemeldet.</p>	

(187)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">169</span>
17.3.42		<p><u>Eigene Lage:</u> In der Nacht zum 17.3. halbstündiger Beschuß von See auf Feodosia, Sarypol und Stellung nordwestlich Feodosia durch 3 russ. Einheiten. Eigene Seelage ohne besondere Vorkommnisse.</p> <p><u>Lage Frankreich:</u></p> <p>Nach Mitteilung DWSTK. wurde am 14.3. 2000 Uhr MGZ franz. Dampfer "St. Marcelle" (1518 BRT) zwischen Marseille und Turin bei Kap Carbon von unbekanntem U-Boot torpediert.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>IK. Lage Ostasien:</u> =====</p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Nach einer Bulls-Meldung aus New York sollen große USA-U-Boote nach 30-tägiger Fahrt in Australien angekommen sein. In den australischen Gewässern und bei den Salomon-Inseln wurden mehrere japanische Flugzeug-träger beobachtet.</p> <p>USA-Kriegsministerium meldet Luftangriff auf <sup>Flugplatz</sup> Raubaul durch "fliegende Festung".</p> <p><u>Lage Japan:</u></p> <p>Hauptquartier meldet Versenkung eines T. von 10 000 BRT und eines D. von 7 000 BRT vor kalifornischer Küste am 1. bzw. 2/3. durch 1 jap. U-Boot.</p> <p>Nach Meldung von Mil.Att.Bangkok soll Stärke der amerikanischen Truppen auf Corregidor etwa 5 000</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphasen usw.	Vorkommnisse
17.3.42	Mann betragen.  X. Heereslage =====	<p>Jap. Marineeinheiten operieren in Torresstraße. Jap. Luftangriff auf "Donnerstag-Inseln." Erneuter heftiger USA-Luftangriff auf Huon Golf (Neu Guinea). 12. japanischer Luftangriff auf Port Moresby.</p> <p>-----</p> <p><u>Russische Front:</u></p> <p><u>Heeresgruppe Süd:</u></p> <p>Gefechts-tätigkeit auf der Krim ohne Änderung der Lage. Bei Armeegruppe von Kleist und 6. Armee wurden mehr oder weniger starke fdl. Angriffe zum Teil im eigenen Gegenstoß abgeschlagen.</p> <p><u>Heeresgruppe Mitte:</u></p> <p>Feindangriff auf die südlich Suschinitzke zurückgenommenen eigenen Stellungen scheiterte. Kampf-tätigkeit in den Räumen westlich und nordwestlich Juchnow, nordöstlich Ghatsk, nordwestlich Raschew, bei Bjeloi und südlich Welisch.</p> <p><u>Heeresgruppe Nord:</u></p> <p>In Einbruchsstelle bei Maluksa führte der Gegner weitere Kräfte vor. Eigene Riegelbildung ist im Gange. Feind hat an dieser Stelle 9 Schützen-div., 2 Pz. Div., 2 Ski-Regt. und 2 Ski-Battl. eingesetzt. Im Raum zwischen Salzy und nördlich</p>

Datum und Abzug	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 170
-----------------	---	------------------

17.3.42

Jamno sind feindl. Div. anscheinend abgezogen.

Finnische und norwegische Front:

Keine besonderen Vorkommnisse.

Nordafrika:

Feindlage unverändert.

Ablösung eigenen Mot.Korps durch J.D. planmäßig in Durchführung.

-----

C/Skl.

1/Skl.

Iba

Datum und Abzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

18.3.42

B e s o n d e r e   p o l i t i s c h e   N a c h r i c h t e n

F r a n k r e i c h :

In Marokko sind sämtliche englische Staatsangehörige im Alter von 18 bis 55 Jahren in das Innere des Landes zwangsverwiesen worden, um Sabotage und Spionagegefahr in den Küstenplätzen ausschalten.

-----

E n g l a n d :

Nach Unterhausdebatte zeigt Versorgungslage Englands schärfere Anspannung auf verschiedenen Gebieten. Beschränkungen im Kohlenverbrauch, an Gas und Strom und Freistellung vom Heeresdienst zur Steigerung der Kohlenförderung werden erwogen. Nach amtlicher Bekanntgabe wird Zuteilung der Bekleidung ab 1.6. um 25 % herabgesetzt. Weißbrotverbrauch und Benzinzuteilung werden gleichfalls vermindert.

Nach einer Meldung aus Afghanistan ist die Uneinigkeit der indischen Führer so stark, daß eine feste Zusammenfassung der indischen Freiheitsbewegung nicht zu erwarten ist. Die einzige Folge der jetzigen Wirrnisse würde sein, daß die indischen Divisionen nicht mehr für England kämpfen wollen. Sollte die deutsche Frühjahrsoffensive den Kaukasus überschreiten, werde der Widerstand im Iran wie ein Kartenhaus zusammenbrechen.

-----

A u s t r a l i e n :

., General Mac Arthur, der Verteidiger von Bataan, hat den Oberbefehl in Australien übernommen. Diese Versetzung

Datum und Abzahl	Angabe des Ortes, Tind, Wetter, Ereignis, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
18.3.42		<p>die bereits am 22/2. von Roosevelt befohlen war, wurde auf Bitte Mac Arthurs zurückgestellt, um Befehlsübergabe an Nachfolger zu erleichtern. Das Abziehen Mac Arthurs bedeute nicht die Aufgabe der Philippinen.</p> <p>-----</p> <p><u>Schweden:</u></p> <p>Erbprinz Gustav Adolf begibt sich mit Offizierskommission nach Finnland, um Marschall Mannerheim höchste schwedische Militärauszeichnung zu verleihen. Besondere schwedische Aufmerksamkeiten anlässlich Besuch Feldmarschall List bei Oberbefehlshaber schwedischer Armee General Thoernell sind viel beachtet worden, ebenso die gegenteil. Tendenzverratende Entscheidung des obersten schwedischen Gerichts betr. Freigabe der norwegischen Schiffe zu Gunsten der englischen Regierung.</p> <p>Dieser reale Vorteil für die Alliierten dürfte durch die beiden Gesten zu Gunsten der Achsenmächte schwerlich kompensiert werden.</p> <p>-----</p> <p><u>U.d.S.S.R.:</u></p> <p>In Rede vom 17. forderte Litwinow erneut die Verbündeten zu größerer Aktivität gegen Deutschland auf, da tatanloses Abwarten nichts helfe und die Zeit ein treuloser Bundesgenosse sei, der auf beiden Seiten zu kämpfen geneigt ist. Näheres s. Pol. Übersicht Nr. 65 Ziffer 6.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	172
<u>18.3.42</u>	<u>I r a n :</u>  Meldungen, daß die Russen bereits gegen die türkische und iranische Grenze aufmarschieren, und daß hier und dort schon Grenzüberschreitungen vorgekommen seien, wird in türkisch. Generalstabskreisen als unzutreffend erklärt. Das iranische Telegraphenbüro dementiert, daß die Russen ein Ultimatum gestellt oder Gebietsforderungen erhoben oder Aserbeidschan bereits annektiert hätten.  -----  <u>C h i l e :</u>  Versenkung chil. D. "Tolten" hat in Öffentlichkeit große Erregung hervorgerufen. Regierung hat Washington ersucht, weitere Untersuchungen in dieser Angelegenheit anzustellen.  -----  <u>U r u g u a y :</u>  Als Vergeltung für Versenkung D. "Montevideo" beschlagnahmte Regierung dt. D. "Takoma".  -----  <u>Lagebesprechung beim Chef Skl.</u> =====		
	1) Vortrag I a 1/Skl über ital. Einverständnis mit Durchführung vollständiger Reparatur auf "Dunkerque". Ital. Wunsch, dieses Zugeständnis mit Forderung auf Zulassung ital. Beobachtungsstellen an Tünisküste und Beteiligung deutscher Offiziere in den Überwachungs-		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
(A)  <u>18.3.42</u>		<p>kommissionen zu verquicken, wird von D.W.St.K. abgelehnt.</p> <p>-----</p> <p>2) Vortrag I a 1/Skl über aufgeworfene Frage, ob Beteiligung Flottenkdos. bei Planung von Linenvorhaben vorzusehen ist. Chef Skl ist mit Skl der Auffassung, daß Mitwirkung Flottenkommandos zweckmäßig ist, insbesondere wenn es sich um Gebiete handelt, in denen künftige Bewegungen eigener Flottenstreitkräfte in Betracht kommen. Abschrift entspr. Fs. zwischen Skl und Gruppe Nord, die zu Herbeiführung dieser Entscheidung Chef Skl geführt haben, gem. 1/Skl. 5680, 5703 und 5975/42 Gldos. in NTB Teil C Heft <u>7</u>.</p> <p>-----</p> <p>3) Anlaufen Verlegung "Hipper" nach Drontheim ist von Gruppe Nord auf 19/3: wegen Nebels verschoben. Gem. Op.Befehl der Gruppe Nord laufen 2 Boote 3. Tfl. 24 Stunden vor "Hipper" nach Bergen, um dort nach Brennstoffergänzung zur Verfügung zu stehen. Sicherung von "Hipper" ab Helgoland ist durch 2 - 3 Zerstörer und 2 T-Boote durchzuführen, die T-Boote sind bei Eintritt Skudenesfjord nach Bergen zur Brennstoffergänzung vorauszuschicken und gehen anschließend mit "Hipper" oder allein nach Drontheim.</p> <p>-----</p>
(189)		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse	173
18.3.42		<p style="text-align: center;"><u>L a g e 18/III.</u> =====</p> <p>I. <u>K r i e g</u> in den außerheimischen Gewässern. =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p><u>Südatlantik:</u></p> <p>Nach französ. Meldung stehen zwischen Freetown und Kapstadt "Rodney", "Devonshire", "Dorsetshire", "Belfast", "Dragon" und 4 Zerstörer.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Stiller Ozean:</u></p> <p>Ein leichter USA-Kreuzer und ein Transporter sind 16/3. in Antofagosta eingelaufen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Indischer Ozean:</u></p> <p>Nach französ. Meldung stehen "Revenge", "Royal Sovereign", "Ramillies", "Hernes", "Indomitable" und 14 oder 15 Kreuzer im Indischen Ozean, "Australia", "Adelaide", "Colombo", "Arethusa", "Dauntless" und 5 Zerstörer in austral. Gewässern.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Unterrichtung Mar.Attachee Tokio über Mitteilung japan. Verbindungsoffiziers in Berlin betr. Nichtdurchführung der Unternehmung Nord-Ost-Passage 1942 s. Schreiben 1717.</p> <p>Weisung an "Doggerbank", nach Durchführung der Aufgabe in bisherigem Wartgebiet abzusetzen, dessen Westgrenze 2° nach Osten verlegt wird, und Hinweis auf Ubootwarnung von Admiral Simonstown für 3353 Süd 1743 Ost vom 16/3., die nach Vermutung SkI mit der Aufgabe von "Doggerbank" in Zusammenhang stehen könnte, durch FT 1854.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>18.3.42</u></p> <p>(190)</p>		<p>Segelanweisung für "Charlotte Schliemann" und Mitteilung, daß Ende April Zusammenführung mit Hilfskreuzer auf noch mitzuteilendem Punkt beabsichtigt ist, durch FT 2041.</p> <p>Unterrichtung aller Außerheimischen über Standorte der heimkehrenden Blockadebrecher "Rio Grande" und "Fujiyama" durch FT 0215.</p> <p>Feindlageunterrichtung durch FT's 0653, 1201 und 2049.</p> <p>-----</p> <p><u>II. Lage Westraum.</u></p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>In Bericht brit. Admiralität über die Gefechtsberührung im Kanal am 14. und 15/3. wird Versenkung Zerstörers "Vortigern" durch 2 Schnellbootstorpedos bekannt gegeben. Admiralität nimmt an, daß ihre Seestreitkräfte während des Wochenendes im Kanal insgesamt 5 eigene Schnellboote versenkt und 2 weitere beschädigt hätten.</p> <p>Wortlaut des Admiraltätsberichtes s. Anhang zu Fremde Presse (Marinenachrichten) Nr. 65.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Atlantikküste:</u></p> <p>Blockadebrecher "Osorno" wurde 0715 Uhr durch enges Geleit an spanischer Grenze aufgenommen und hat 2225 Uhr auf Royan Reede geankert. Das Schiff hat damit mit rd. 3 wöchiger Verspätung seinen Bestimmungshafen erreicht.</p> <p>3 1 33 t Kautschuk, 10 t Kupfer, 7 t Kupferdraht,</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	174
18.3.42		<p>163 t Zinn in Platten, 7 t Wolframerz, 50 t Molybdän, 63 t Zinnerz, 26 t Harze, 52 t Lack, 1 199 t Kokosöl u.a. sind hiermit der deutschen Kriegswirtschaft zugeführt.</p> <p>-----</p> <p><u>Kanalküste:</u></p> <p>Nach Funkaufklärung wurde am 17/3. ein Bewacher zu einem unbekanntem Schiff bei Boje 52 beordert und meldet, daß Verbindung mit Schiff nicht aufrecht erhalten werden kann. 2 Stunden später meldete ein Minensucher vermutlich Sinken eines D. Ein unbekanntes Fahrzeug meldete ein Wrack. In Hartlepool-Bereich liegt anscheinend Schiffsunfall vor. Ein Bewacher wurde nach Möglichkeit über Bergung und Anzahl der Leichen gefragt.</p> <p>Nach Mitteilung V.O. Boulogne ist "Dunkerque" seit 14 Tagen in Toulon eingedockt. Schiff wird günstigstenfalls in etwa 3 Monaten einsatzfähig sein.</p> <p>-----</p> <p><u>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</u></p> <p>=====</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Luftaufklärung rege Geleitzugstätigkeit an der engl. Ostküste.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>Bericht der Abwehr W'haven über weitere Vernehmungen der bei Watwijk gemachten Kriegsgefangenen s. Fs. 0045.</p> <p>-----</p>	

Datum- und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Gezgang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
(A)	<u>18.3.42</u>	<p align="center"><u>N o r w e g e n :</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Die gegen Geleitzugsweg England - Murmansk angesetzte Aufklärung der Lfl 5 blieb ergebnislos. Ein Raum n-lich Jan Mayen wurde als eisfrei, im Südosten der Insel eine Eisbarriere festgestellt.</p> <p align="center">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Minenaufgabe Sperre I Helnes Feuer zweiter Teil und Sperre II erster Teil von Minenschiff "Ulm" am 17/3. planmäßig durchgeführt. Durchführung Minenaufgabe Baates ist für 19/3. beabsichtigt.</p> <p>Sperrmeldung von Adm. Polarküste betr. Sperren Bugöfjord vom 28/1., Joeyfjord vom 30/1. und Janfjord vom 29/1.42 gemäß 1/Skl 6432/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft II a.</p> <p>Zu der im Rahmen der Ausweichprojekte genehmigten Sperrung der Zufahrt zum Segnefjord bietet Adm. Norwegen um Einverständnis zu der von Adm. Westküste vorgeschlagenen Sperrlage und Warngebietserklärung. Abschrift entspr. Fs. gemäß 1/Skl. 6424/42 in KTB Teil C Heft II a.</p> <p>Entsprechend dem Befehl des Ob.d.M. vom 27/2. betr. Sicherung der Drontheim-Zufahrten durch tiefstehende Sperren und Schließung der Sperrlücke in Drontheimleden durch tiefstehende Minen hat Gruppe Nord entsprechende Vorschläge von Adm. Norwegen am 16/3. vorgelegt. Skl erklärt sich mit Absichten einverstanden, genehmigt das beantragte Minenmaterial, bezeichnet Drontheim-Ubootssperren als vordringliche Aufgabe. Abschrift der entspr. Fs. gemäß 1/Skl I E 6172/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft II a.</p>
(191)		
(192)		
(193)		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	175
-------------------	---	--------------	-----

18.3.42

(194)

Gruppe Nord ist mit Auslegen der vorlfdm. Norwegen vorgeschlagenen 2-reihigen Sperre im Alarmfall in Drontheimleden einverstanden. (s.KTB 17/3.), verlangt jedoch Sicherstellung, daß die Sperre nur bei äußerster Gefahr ausgelegt wird und schnellste Wiederräumung gewährleistet bleibt. Abschrift entspr. Fs. gemäß 1/Skl 6403/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft II a.

See- und Luftlage ohne besondere Vorkommnisse.

Weisung an Adm. Norwegen, nachr. Gruppe Nord, Adm. Nordmeer, in tägliche Standortsmeldung aus Geheimhaltungsgründen Ubootsangaben nicht mehr aufzunehmen, sondern Ubootsstandorte der im Raum Norwegen befindlichen Uboote gesondert als Gkdos. an Skl zu melden, durch Fs. 1818.

-----

IV. Skagerrak, Ostseeeingänge, Ostsee.  
=====

"Schlesien"-Geleit hat Fehmarn passiert. VP-Streifen im Skagerak wurde wegen Schlechtwetterlage aufgehoben. Nach Weisung von Gruppe Nord betr. Überwachung des Ausbruchversuchs der norwegischen Schiffe aus Göteborg übernimmt BSO Bewachung Sperrlücke Kr'sand Süd, BSN Sperrlücke Hanstholm. Sobald Eislage gestattet, führt BSO enge Überwachung schwedischer Schären durch. FdLuft fliegt täglich ab Hellwerden VP-Streifen 3 Stunden lang und nachmittags ab 3 Stunden vor Dunkelwerden bis Dunkelwerden zwischen Qu. 3949 und 3528 AN und längs der schwedischen Hoheitsgewässer zwischen 5730 Nord und 59° Nord. Ausbrechende Schiffe W-lich der Ostgrenze des Skagerrak-Warngebietes sind anzugreifen und zum Einlaufen zu zwingen. Lfl 5 ist gebeten, täglich spätnachmittags Qu AN 4300, 2800, 4200 und 2700 Osthälfte einzusehen.

Datum und Abgabe	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>18.3.42</u>		<p>Nach Meldung Kommandos "Gneisenau" sind schiffbauliche Arbeiten am Vorschiff zwecks Herstellung Überführungszustandes 22/3. beendet. Auf Wiederherstellung MES-Anlage für Überführung hat Flotte verzichtet.</p> <p>Nach Mitteilung der Flotte wird Eindocken "Scharnhorst" angesichts verbesserter Luftabwehr-lage für verantwortbar gehalten und ist für 20/3. vorgesehen. (s.Fs. 1801).</p> <p>Nach Mitteilung OKW / W.F.St. werden deutsche Luftstreitkräfte am Tage des finnischen Angriffs gegen die Insel Suusaari bereit sein, die Insel Lavansaari niederzuhalten und <del>vordort</del> aus) gegen jede Einwirkung / gegen den finnischen Angriff einzugreifen. (s.Fs. 1920).</p> <p>-----</p> <p><u>V. Handelschifffahrt.</u> =====</p> <p><u>Betr. Reparaturkapazität für eigene Blockadebrecher.</u> Von OKW Sonderstab HWK ausgearbeiteter Plan für die Warenzufuhr durch Blockadebrecher zwischen Japan und Westfrankreich sieht größte Ausnutzungsmöglichkeit vorhandenen Schiffsraumes vor. Dieser wird dennoch voraussichtlich nicht ausreichen, um Verschiffung notwendiger Menge kriegswichtiger Mangelwaren sicherzustellen. Bemühungen, weiteren Schiffsraum zu verpflichten, haben nur geringe Erfolgsaussicht. Es ist daher von kriegswichtiger, wenn nicht kriegsentscheidender Bedeutung, daß vorgesehener Fahrplan ungekürzt zur Ausführung kommt. Eine der hierfür notwendigen Voraussetzungen ist fristgerechte Herstellung der Fahrbereitschaft der Schiffe. Unter Hinweis auf diesen Gesichtspunkt erhält Skl Qu A Weisung zu umgehender</p>

Datum  
und  
UhrzeitAngabe des Ortes, Wind, Wetter,  
Seegang, Beleuchtung, Sichtweite  
der Luft, Mondphase usw.

Vorkommnisse

176

18.3.42

Klärung mit Hauptamt K, ob die beabsichtigten Reparaturen und Umbauten der deutschen Blockadebrecher, zu denen unter Umständen noch Reparaturarbeiten an 3 ital. Schiffen hinzukommen, in den vorgesehenen Zeiten durchgeführt werden können.

-----

### VI. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .

=====

#### 1. Feindlage:

"Illustrious" wurde am Abend im Funkverkehr mit Greenock festgestellt. Weitere engl. Einheiten wurden im Seegebiet um Rockall-Bank beobachtet. Eine Funkstelle in Westafrika gab für Gebiet 10 sm S-lich Kap Palmas Ubootswarnung.

Engl. Admiralität hat Grenze des Gefahrengebiets der Biskaya bis etwa 12° West erweitert. S-lich Long Island gab USA-T. "Mobile Oil" (9 925 BRT), 8 sm O-lich Kap Hatteras, USA-T. "Catacumbo" (3 163 BRT) SSS-Meldung.

Nach Mitteilung uruguayischen Außenministers ist D. "Montevideo" (5 785 BRT) unter uruguayischer Flagge vor Haiti torpediert.

-----

#### 2. Eigene Lage:

An fdl. Geleitzug aus 20 - 30 Schiffen mit 4 Zerstörern auf Generalkurs 200° wurde 120 sm S-lich Röckall-Bank Fühlung gewonnen. 2 Boote operieren auf den Geleitzug.

Vom 12/3. wird Versenkung eines Erz-D. von 6 000 t und vom 17/3. Torpedierung des T. "San Demetrio" (8 000 BRT) S-lich Long Island von U 404 gemeldet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>18.3.42</u>		<p>Das vor der Liberia-Küste operierende U 68 meldet den Erfolg von 4 D. mit insgesamt 20 653 BRT. Im Mittelmeer gewann ein Uboot Fühlung an einem aus Tohruk auslaufenden Geleitzug, auf den insgesamt 3 Boote operieren.</p> <p>Nach Meldung FdU Italien wird Verlust U 133 infolge Auflaufens auf dem Sperre nochmals bestätigt.</p> <p>-----</p> <p><u>VII. Luftkriegführung.</u> =====</p> <p><u>Raum um England:</u></p> <p>Im Nachteinsatz führten 13 von 19 zur Verseuchung der Themse angesetzten Flugzeuge Aufgabe planmäßig durch. Im übrigen Aufklärungstätigkeit. Erkenntnisse s. Feindlagen Nordsee und Norwegen.</p> <p>-----</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Zur Unterstützung 5. Seetransportes waren eingesetzt: 237 Jäger, 84 Kampfflugzeuge, 2 Jabos und 15 Aufklärer. Die Flugplätze auf Malta wurden wirkungsvoll angegriffen. In Luftkämpfen wurden 8 fdl. Flugzeuge abgeschossen. In der Nacht zum 19. Einsatz gegen Flak- und Scheinwerferstellungen auf Malta.</p> <p>-----</p> <p><u>Ostfront:</u></p> <p>Vom 17. wird stärkster Einsatz an den Fronten gemeldet. Schwerpunkte im Süden um Charkow, in der Mitte Raum um Ruchew, im Norden im Raum N-lich und S-lich des Ilmensees.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	177
18.3.42		<p>Hafenanlagen von Sewastopol, Noworossisk, Kertsch und Kamysch Burun wurden wirkungsvoll angegriffen. Ein im Süden des Schwarzen Meeres auf nördl. Kurs gemeldeter Geleitzug wurde durch EG 100 von 0850 - 1832 Uhr laufend, jedoch wegen starken Jagdschutzes und gutliegender Flakabwehr, erfolglos angegriffen.</p> <p>-----</p> <p><u>Besonderes:</u></p> <p>Um bei beschleunigter Fertigstellung von "Graf Zeppelin" unter Rückgriff auf vorhandene Flugzeugmuster hinreichende Ausstattung des Flugzeugträgers sicherzustellen, sind nach Auffassung LC-Amtes der Luftwaffe schiffbauliche Änderungen erforderlich, um den Einsatz der Ju 37 D und LF 109 F zu gestatten. Skl schließt sich dieser Auffassung an. Abschrift entspr. Stellungnahme gegenüber K III gemäß 1/Skl I L 6173/42 Gldos. in KTB Teil C Heft V.</p> <p>-----</p> <p>VIII. <u>Mittelmeerführung.</u></p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Versenkung franz. D. "Saint Marcelle", der getarntes Nachschubgut für Achsenmächte an Bord hatte, ist ohne Zweifel durch engl. Uboot erfolgt. Ubootsichtungen am 17/3. bei Spalato, 130 sm OSO Malta, 54 sm W-lich Laspione, 18 sm NW-lich Pantelleria, 44 sm ENO-lich Bengasi.</p> <p>Deutsche Luftaufklärung sichtete im Seegebiet, wo dt. Uboot 17/3. einen T. aus Geleitzug versenkte, am 18/3. morgens brennendes Handelsschiff von etwa 3 000 BRT stilllegend. Am 18/3. wurde von ital. Luft-</p> <p>..</p>	

(195)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>18.3.42</u>		<p>aufklärung ein Uboot 18 sm LW-lich Misurata ge- sichtet. Deutsche Luftaufklärung sichtete gegen Mittag 2 mittlere Frachter, einen T. und 2 große Kriegsfahrzeuge nicht festgestellten Typs aus Tobruk auslaufend. Ital. Luftaufklärung stellte einen mitl. Frachter und 2 Zerstörer NW-lich Alexandrien auf SW-Kurs fest. Nach Funkaufklärung stürzte eine Sunderland EO-lich Ras Azzaz ab und meldete ein engl. Flugzeug in etwa gleicher Position ein aufgetauchtes Uboot.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Einsatz 3. Sfl. in der Nacht zum 19. mit 6 Booten zu Minenaufgabe.</p> <p>-----</p> <p>3. <u>Lage Italien:</u></p> <p>In der Nacht zum 18. fdl. Lufttätigkeit über Tripolis. Keine BAW. Nach ital. Feststellungen ist ! Uboot "Guillemotti" O-lich Sizilien durch fdl. Uboot torpediert worden.</p> <p>-----</p> <p>4. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>5. Transportstaffel ist planmäßig in Tripolis eingelaufen. Kreuzer-Gruppe hatte 17/3. 2000 Uhr Rückmarsch nach Tarent angetreten. Daher Rückfüh- rung leerer MS-Schiffe "Alegri" und "Giuliana" von Tripolis auf Westroute nach Palermo und nicht wie vorgesehen auf Ostroute unter Kreuzersicherung. Die beiden D. sind am 17/3. abends ausgelaufen unter Sicherung von 2 Zerstörern.</p> <p>Küstenverkehr mit LFP planmäßig ohne besondere Vorkommnisse.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">178</span>
18.3.42		<p>D. "Achaia" und "Salona" sind 17/3. abends aus Tripolis nach Bengasi ausgelaufen. D. "Achaia" ist 2345 Uhr im gleichen Tage vor Taigule in eigene Sperre gelaufen und infolge Minentreffers mit 2243 t dt. Ladung gesunken. Ein ebenso bedauerlicher wie überflüssiger Verlust!</p> <p>D. "Brook" von Neapel nach Bengasi ausgelaufen.</p> <p>-----</p> <p>5. Bereich Marinegruppe Süd:</p> <p><u>Ägäis:</u></p> <p>Schwed. D. "Radmansö" mit Lebensmitteln für Griechenland ist von Haifa am 17/3. in Piräus eingelaufen.</p> <p>Im Übrigen keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Luftaufklärung lebhafter D-Verkehr von und nach Sewastopol. Im südl. Schwarzen Meer wurde 1 Geleitzug aus 2 T. durch 1 schweren Kreuzer und 1 Zerstörer gesichert mit Jagdschutz erfaßt. Vergebliche eigene Luftangriffe s. Luftlage. In Tuapse wurden 1 noch nicht fertiggestellter Kreuzer, 3 Zerstörer, 10 Uboote, 3 Ms-Boote und 12 D. festgestellt. OSO-lich Feodosia standen Nm 3 D. auf Kurs 330<sup>o</sup>.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Keine Änderung.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Tages, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

18.3.42

IX. Lage Ostasien.

1. Feindlage:

Nach Offi-Meldung teilt USA-Marineministerium mit:

Bei Landung auf Neu-Guinea sind 23 japan. Schiffe durch USA-Flugzeuge beschädigt oder versenkt worden. Die Verluste der Japaner bei den Kämpfen in der Inselinde betragen: 2 schwere Kreuzer, 1 leichten Kreuzer, 5 Transporter, 1 Kanonenboot, 1 Zerstörer, 1 Minenleger.

Wahrscheinlich versenkt: 2 Zerstörer.

Beschädigt: 1 Kreuzer, 1 Zerstörer, 5 Transporter, 1 Versorgungsschiff, 1 Kanonenboot, 1 Ubootsbegleitschiff.

Eigene Verluste: Uboot "Shark", "Sealion" bei Cavite so beschädigt, daß es von eigener Hand zerstört werden mußte. Zerstörer "Steward" bei Soerabaya vernichtet, da sonst in Feindeshand gefallen.

Mil.Art. Bangkok meldet am 16/3. erneute austral Luftangriffe auf Rabaul und Gasmata auf New Britan. In Calcutta ist schon ein Viertel der Bevölkerung evakuiert, sie wird über Bombay nach Delhi geleitet.

2. Lage Japan:

Domei meldet, daß japan. Uboote bis zum 16/3. 11 fdl. Schiffe mit insges. 81 500 BRT versenkt haben. In Burma sind fast alle Blenheim-Bomber abgeschossen, so daß nur noch Spitfire und Curties-Jäger Verwendung finden.

Bei den Kämpfen im Inselinde wird von japan. Seite die Versenkung eines Kreuzers und die Beschädigung zweier Kreuzer zugegeben. Dazu wird mitgeteilt, daß in dem alliierten Geschwader keine ein-

(196) /:if

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphasen usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">179</span>
-------------------	--	---

18.3.42

heitliche Führung vorhanden war und Kampfgeist und Ausbildungsstand unzureichend waren.

Japan. Uboote haben bei San Francisco einen 10 000 t- Tanker und vor Mexiko einen 10 000 t-Frachter versenkt.

Auf Neu-Guinea sind die Japaner im Vordringen in Richtung Port Morresby (Dschungelkämpfe). Japan. Luftangriff auf Port Darwin und austral. Inseln in der Torres-Straße. Burma-Front jetzt Schwerpunkt japan. Operationen, dort Nachrichtensperre.

-----

X. Heereslage.

=====

Russische Front:

Heeresgruppe Süd:

Auf Halbinsel Kertsch wurden 4 fdl. Pz.Brigaden und 3 selbst. Pz.Battl. mit zus. 462 Panzern festgestellt, davon wurden von 27/2. - 16/3. 256 Einheiten vernichtet.

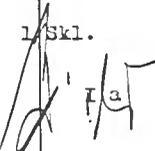
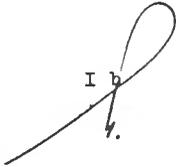
An der Einbruchsstelle O-lich Charkow wurden alle Feindangriffe abgeschlagen.

-----

Heeresgruppe Mitte:

In Djanlowka N-lich Brjansk wurde Sammelstelle für Partisanenergänzung festgestellt, von der aus die Ausgehobenen über Kirow an Feindfront gebracht werden.

NW-lich Juchnow vorübergehender Feindeinbruch in eigene Stellung. SO-lich Wjasma wird Feindeinschließung fortgesetzt. Feindversorgung durch die Luft. Kampftätigkeit bei Rschew und Bjeloi sowie S-lich Belisch. N-lich Suraach Aushebungen durch Spähtrupps hinter eigener Kampflinie.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>18.3.42</u>	<p><u>Heeresgruppe Nord:</u></p> <p>Im Raum um Demjansk rege fdl. meist vergebliche Angriffstätigkeit. An Staraja Russa-Front schanzte der Gegner. N-lich des Ilmensees konnten eigene Angriffe keinen Boden gewinnen. Feind versucht Einschließung durch zähen Widerstand und Einsatz von Kampffliegern zu verhindern. Feindangriffe bei Maluksa wurden fortgesetzt.</p> <p>-----</p> <p><u>Finnische und norwegische Front:</u></p> <p>Im Ladoga-Swir Dreieck wurden laufende Feindangriffe über das Eis des Flußes und Sees mit Motorschlitten von dt. und finn. Truppen abgewehrt.</p> <p>-----</p> <p><u>Nordafrika:</u></p> <p>Normale beiderseitige Aufklärungstätigkeit.</p> <p>C/Skl.</p> 	<p><u>Vorkommnisse</u></p> <p>-----</p> <p>I/Skl.</p>  <p>I a</p>  <p>I b</p>  <p>I ba</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ereignis, Beleuchtung, Einheiten der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">180</span>
-------------------	---	---

19.3.42

B e s o n d e r e   p o l i t i s c h e   N a c h r i c h t e n .

E n g l a n d :

Beaverbrook wird in den Vereinigten Staaten die Arbeiten zur Zusammenfassung aller alliierten Hilfsquellen weiterführen und Sonderaufträge des Kriegskabinetts erfüllen. Er wird dabei die Stellung eines Vertreters des Kriegskabinetts haben.

Stellvertretender Premierminister teilt im Unterhaus mit, daß Bericht über den Durchbruch der deutschen Schlachtschiffe vorliege. Feststellungen des Untersuchungsausschusses hätten keine ernstlichen Mängel hinsichtlich der Abwehrvorbereitungen und des Zusammenwirkens der einzelnen Waffen ergeben. Diese Feststellung fand angesichts des Mißerfolges der Abwehr einige Kritik.

Halifax gab bekannt, daß seit Monaten nicht weniger als 80 % der gesamten militärischen Erzeugung nach Übersee gesandt worden seien. Ebenso seien alle Soldaten dorthin transportiert, die überhaupt auf den verfügbaren Schiffen Platz gehabt hätten. Die Kampfwagenerzeugung in England sei heute doppelt so hoch als im August 1941 und 5-mal so hoch als im August 1940. Die Erzeugung an leichten Panzern werde noch in diesem Jahre 7-mal so groß sein als Ende 1940. Diese Zahlen sollten den Amerikanern den großen Umfang der englischen Bemühungen um den totalen Krieg aufzeigen. Der mittlere Osten werde in diesem Sommer eine große Rolle spielen. Der Versand von Truppen und Material nach Übersee sei lediglich begrenzt durch die Sicherungsnotwendigkeit der britischen Inseln, die die einzigen Stützpunkte in Westeuropa gegen Hitler seien, und durch die Zahl der Transportschiffe.

Nach Bericht von neutraler Diplomatenseite hat die allgemeine Stimmung in England an Zuversicht erheblich ein-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondstand usw.	Vorkommnisse
<u>19.3.42</u>		<p>gebüßt. Unter dem Eindruck der japanischen Waffenerfolge würden deutliche Zweifel an der Festigkeit des Empire laut. So groß das Vertrauen auf die nordamerikanische Hilfe sei, so stark seien jedoch die Zweifel über die Zuverlässigkeit des russischen Bundesgenossen.</p> <p>Die Lage in Indien wird von Kennern in England außerordentlich ernst beurteilt. Insbesondere werden erhebliche Rückwirkungen der englischen Niederlagen auf die indischen Truppen befürchtet.</p> <p>-----</p> <p><u>T ü r k e i :</u></p> <p>Staatspräsident İnönü erklärte in Rede, daß die Türkei ihre mit allen Mächten geschlossenen Abkommen unterschiedelos einhalte. Die Türkei habe den festen Entschluß, auch in Zukunft außerhalb des Krieges zu bleiben. Hierzu sei ständige Verteidigungsbereitschaft die erste Voraussetzung.</p> <p>-----</p> <p><u>U.S.A.:</u></p> <p>Marineminister Knox kündigte in einer Rede für die nächsten 2 Monate beträchtliche Verstärkungen der Patrouillenflotte an der USA-Ostküste an. Im übrigen seien von 1 000 Schiffen, die New York nach Süden verlassen hätten, nur 5 unterwegs versenkt worden. Die Regierung werde von ihrem Recht, Schiffe zu beschlagnahmen, die für die Ausübung des Patrouillendienstes erforderlich seien, Gebrauch machen.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">181</span>
-------------------	---	---

19.3.42

J a p a n i

In programmatischer Erklärung stellt japanische Verwaltung von Malaya fest, daß ihr Hauptziel die Gewinnung kriegswichtigen Materials sei. Einwanderung japan. Siedler werde nicht gefördert werden. Angesichts der starken Rassenmischung der einheimischen Bevölkerung werde eine Selbstverwaltung nicht geduldet werden.

(197)

Nach Mitteilung der Auslandspresse soll in Tokio die Absicht bestehen, ein endgültiges Friedensangebot an Tschungking zu richten. Bedingung, s. Pol. Übersicht Nr. 66 Ziffer 7 b.

-----

Lagebesprechung beim Chef Skl.  
 =====

Bericht Chef Skl Qu A über Besprechung mit OKW  
 Chef Wi Rü Amt. Kupferzuteilung wird für Kriegsmarine im zweiten Quartal von 1600 auf 2300 gegen bisher 2650 t heraufgesetzt, ~~darin~~ Bedarf für Reparatur "Gneisenau" enthalten. Für Weiterbau "Graf Zeppelin" wird weiterer Zuschlag beantragt werden.

Nebelanlage und Nachtjagdorganisation Kiel ist ab 14/3. einsatzbereit.

Für Reparaturzeit "Gneisenau" hält Flotte Belassung von ca. 500 Mann an Bord für notwendig, davon etwa 240 Mann für Flakbedienung erforderlich.

(198)

Die 3 Rohre von Turm A <sup>werden in</sup> Bettungsschießgerüsten für Einsatz in Küstenbatterie in 2 - 3 Monaten klar sein.

Die Türme B und C sollen komplett in geeignetes Gelände (wo kein Betonbau erforderlich ist) eingebaut werden. Es kommen also nur Felsküsten in Frage.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>19.3.42</u>		<p>Die 6-wöchige Kommandierung finnischer Seeoffiziere auf verschiedenen eigenen Einheiten ist beendet und hat den gewünschten Zweck, vor allem auf den S-Booten, in vollem Maße erreicht.</p> <p>Im übrigen keine Vorträge und Entscheidungen.</p> <p>-----</p> <p>L a g e 19/III. =====</p> <p><u>I. Krieg in den außerheimischen Gewässern.</u> =====</p> <p><u>1. Feindlage:</u></p> <p><u>Nordatlantik:</u></p> <p>Nach V-Mann Bericht aus Kanada sollte Mitte März ein größerer Truppentransport mit 14 - 16 000 Mann aus Halifax auslaufen. Bestimmung vermutlich England.</p> <p>-----</p> <p><u>Südatlantik:</u></p> <p>Nach Pressemeldungen sollen alle Handelsschiffe von Uruguay bewaffnet werden. Die Schiffe haben ein Auslaufverbot erhalten.</p> <p>Betr. D. "Queen Mary" wird nachträglich bekannt, daß sie mit 10 000 Mann an Bord Sidney am 18/2. verlassen hat und um das Kap der guten Hoffnung nach Rio gegangen ist.</p> <p>-----</p>

Datum  
und  
UhrzeitAngabe des Ortes, Wind, Wetter,  
Sichtung, Beleuchtung, Sichtweite  
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

182

19.3.42

2. Eigene Lage:

Weisung an "Doggerbank" betr. Verlegung der Nord- und Südgrenze bisherigen Wartegebietes um je 4° nach Süden durch FT 1547.

Weisung betr. Befehlsführung zwischen 90° Ost 160° West und 30° Süd durch Mar.Att. Tokio für alle Blockadebrecher durch FT 1208.

Feindlageunterrichtung durch FT 2236.

-----

II. L a g e   W e s t r a u m .  
=====

1. Feindlage:

Britische Admiralität veröffentlicht Ausdehnung des am 11/III.1940 als für die Schifffahrt gefährlich erklärten Gebietes.

Neue Begrenzung:

Im Norden durch Linie 4952 Nord 0627 West, 4952 Nord, 0700 West, 4900 Nord 0700 West, 4900 Nord, 1200 West.

Im Süden Linie 5405 Nord 1200 West, 5400 Nord 0800 West, so dann in 20°m Linie ab spanischer Küste bis 4339 Nord 0207° West.

Im Osten wird die Linie von Bishopsrock West nach 4803,4 Nord 0505 West und von dort längs der Küsten Frankreichs bis Lesocoea Light gebildet.

-----

2. Eigene Lage:Atlantikküste:

Überprüfung der Verteidigungsmaßnahmen der U-Stützpunkte an Atlantikküste hat nach gemeinsamen Feststellungen örtlicher zuständiger Heeres- und Marine-dienststellen ergeben, daß Schutz z.Zt. gegen Über-raschende Feindangriffe nicht ausreicht.



Datum und Abgebt	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	183
19.3.42		<p>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</p> <p>-----</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>In mittlerer und nördlicher Nordsee sehr geringe Lufttätigkeit.</p> <p>Nach Luftaufklärung an englischer Ostküste normale Geleitzugstätigkeit.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Ein Uboot erlitt auf der Elbe leichte Eischäden.</p> <p>Geleitdienst planmäßig ohne besondere Vorkommnisse.</p> <p>Verlegung Kreuzer "Hipper" nach Norwegen ist planmäßig angelaufen. Wegen Ubootssichtung in AN 3161 wird Marschweg auf Weisung von Gruppe Nord weiter westlich verlegt. In übrigen keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p><u>Norwegen:</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nm wurde Uboot in 3161 AN gesichtet.</p> <p>Luftaufklärung stellte O-lich der Fischerhalbinsel einen Geleitzug aus 6 D. auf SO-Kurs und N-lich der Kildin-Inseln 2 D. auf O-Kurs fest.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Porsangerfjord-Sperren sind am 18/3. durch Minenschiff "Uln" planmäßig geworfen. Transporte und Schiffsbewegungen planmäßig. Ein norweg. Küsten-D. ist auf Marsch von Flekkefjord nach Westen überfällig.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.3.42		<p>An Palais-Brücke in Oslo wurden durch Detonationen 2 Motorboote zerstört. 4 Tote.</p> <p>Admiral Norwegen meldet Maßnahmen für beabsichtigte Auslegung der genehmigten Ubootssperren zum Schutz der Zufahrten von Drontheimleden. Für die Heranschaffung der Minen von Cuxhaven wird Minenschiff "Ostmark", Minenschiff "Ulm" und Minenschiff "Kaiser", letzteres 2-mal, eingesetzt werden. Adm. Norwegen rechnet damit, daß die Auslegung aller Ubootssperren vor Drontheimleden bis Ende April oder Anfang Mai erfolgt sein kann. Bei Gestellung eines weiteren Transport-D. für 6 - 800 Minen in der Heimat könnte Durchführung wesentlich beschleunigt werden.</p> <p>Zur Beurteilung der Sicherung des Drontheimfjordes gegen einen Ubootseinbruch meldet Adm. Norwegen, daß die Wirkung des Schutzes verstärkt wird, wenn Uboote durch ständige Ubootsjagd durch Flugzeuge oder U-Jäger beim Anmarsch zum Drontheimleden unter Wasser gedrückt werden, hält daher ständige Zuteilung einer U-Jagdflottille an Adm Nordküste für Drontheim, ständige U-Jagd durch Luftwaffe vor den 3 Zugängen zum Drontheimleden über den Gebieten der Ubootssperren für erforderlich und durchführbar. Eine zweite Küstenhorchanlage zwischen Agdenes und Breittingnes ist im Einbau. Bau von 4 Wabo-Werfern an den Ufern S-lich davon eingeleitet.</p> <p>Möglichkeit der Schließung der Sperrlücke der Ubootssperre in Drontheimleden bei Garten wird noch geprüft.</p> <p>Schließung Drontheimleden durch Ubootnetz ist nach bisherigen eingehenden praktischen Erfahrungen nicht durchführbar. Abschrift entspr. Fs. gemäß 1/Skl 6497/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft II a.</p>

(200)

Datum  
und  
Abzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,  
Seegang, Beleuchtung, Sichtweite  
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

184

19.3.42

Antrag Adm. Norwegen auf Zuteilung eines Marine-  
führprahms an Adm. Nordküste zur Bewältigung der Trans-  
porte für die Netzaufgaben s. Fs. 1120.

Gruppe Nord beantragt wegen der zahlreichen Minen-  
vorhaben in Norwegen, des demnächst anlaufenden Ost-  
feldzuges und der immer noch ausstehenden Verstärkung  
des Westwallies, daß alle Minenschiffe als Minenträger  
eingesetzt werden, bittet daher, Minenschiff "Roland"  
bei Gruppe Nord zu belassen. (s.Fs. 1246.)

(201)

Weisung Gruppe Nord an Adm. Norwegen betr. Minen-  
transporte über See und zu weiterer Prüfung durch Adm.  
Norwegen, welche weiteren Maßnahmen zum Schutze für  
Drontheim noch in Frage kommen. Abschrift gem. 1/Skl  
6483/42 Gklos. in KTB Teil C Heft II a.

Vorschlag von Adm. Norwegen betr. Sperrung der  
Zufahrt zum Sognefjord wird von Gruppe Nord genehmigt.  
Adm. Norwegen soll prüfen, ob Strömfjord zur Durchfahrt  
für eigene Schiffe aller Größen bei Tag und Nacht ge-  
eignet ist. (s.Fs. 1208).

-----

IV. Skagerrak, Ostseeeingänge, Ostsee.

=====

(202)

Eislage hat sich weiter verschärft. "Schlesien"-Ge-  
leit stand abends etwa 10 sm vor Back-Feuerschiff.

Überprüfung Sperrlücke Kr'sand Süd ist wieder aufge-  
nommen. 3. Transportstaffel mit 4 D. läuft am 20/3. von  
Hamburg nach Kr'sand aus.

Da Wegnahme der Inseln im Finnenbusen über das Eis  
durchgeführt wird, ist Einsatz des S-Fährenbatt., für das  
nach Wiederherstellung des Gerätes wesentliche Heeresauf-  
gaben vorliegen, nicht erforderlich. Entsprechende Mit-  
teilung von OKH Genst.d.H. s. Fs. 1245.

-----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ereignis, Bedeutung, Wichtigkeit der Fahrt, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>19.3.42</u>		<p>V. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g . =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Funkaufklärung ist Geleitzug SC 75 am 18/3. wahrscheinlich planmäßig ausgelaufen. Von der amerikanischen Küste sind Meldungen erfaßt, wonach USA-D. "Ipawich", D. "Chestersun" und T. "Gulf of Mexiko" bei Kap Hatteras Uboote sichteten. Der letztere wurde beschossen, der USA-D. "Liberator" (7 720 BRT) wurde in demselben Seegebiet torpediert.</p> <p>Vor der Küste von Liberia sichtete engl. Passagier-D. "City of Exeter" (9 954 BRT) ein Uboot.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Von den am Geleitzug S-lich Rockall-Bank operierenden Ubooten sind weitere Meldungen nicht eingegangen.</p> <p><u>Weisung von Gruppe Nord betr. Verwendung der Uboote im Nordmeer:</u></p> <p>Adm. Nordmeer bleiben zunächst 10 Boote für Operationen O-lich 20° Ost zugeteilt. Hauptaufgabe Bekämpfung des Nachschubs für die Russenfront bzw. Nachschubbekämpfung bei Feindlandungen. Die auf Narvik, Drontheim, Bergen verteilten 10 Uboote bleiben unmittelbar unter der Gruppe.</p> <p>Hauptaufgabe: Bereitstehen in den Häfen für den Fall von Feindaktionen gegen Norwegenküste. Einnehmen von VP-Streifen zum Schutz und zur Aufklärung bei Operationen von Seestreitkräften und laufende Überwachung des mutmaßlichen Geleitzugweges im Nordmeer. Abschrift entspr. Ps. gemäß 1/Skl. 6519/42 Gklos. in KTB Teil C Heft II a.</p>

Datum  
und  
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,  
Seegang, Beleuchtung, Sichtweite  
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

185

19.3.42

(204)

Im Mittelmeer wurde an einem SW-Kurs steuernden Geleitzug N-lich der Sollum-Bucht und an einem NO-Kurs steuernden Geleitzug N-lich Marsa Matruk vorübergehend durch eigene Uboote Fühlung gewonnen.

Ergänzender Lagebericht in KTB Teil B Heft IV.

-----  
VI. Luftkriegführung.  
-----

Raum um England:

Aus einem Geleitzug SW-lich Portland wurde durch Gruppe 106 ein D. von 6 000 BRT versenkt. 2 D. zu je 3 000 BRT wurden schwer beschädigt, so daß mit Sinken zu rechnen ist.

-----  
Mittelmeerraum:

Verstärkte Angriffe gegen Flakstellungen und Flugplätze auf Malta wurden mit guter Wirkung fortgesetzt. Nach Horchdienst der Luftwaffe scheint Unterbindung und Störung des Landbetriebes für Überführung von Flugzeugen von Gibraltar erreicht zu sein.

-----  
Ostfront:

Ermittlungen des Luftwaffenführungsstabes über noch bestehende Stärken der russischen Luftwaffe s. Tageslage.

Im Schwarzen Meer wurde auf einen T. von 7 000 BRT in Geleitzug S-lich Sewastopol am 17/3. ein LT-Treffer erzielt.

Ob.d.L. Flüstb hat, um engere Zusammenarbeit mit Marinendienststellen sicherzustellen, Verlegung des Fliegerführerstabes nach Drontheim befohlen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
<u>19.3.42</u>		<p>Zur Verstärkung der Luftkräfte in Nordnorwegen ist Zuführung der K.Fl.Gr. 506 an Fl.F. Lofoten beabsichtigt. Lfl 5 soll außerdem Verlegung einer weiteren LT-Staffel von Stavanger nach Drontheim vorbereiten. Zuführung von 2 weiteren LT-Staffeln ist beabsichtigt.</p> <p>-----</p> <p><u>VII. Mittelmeerkriegführung .</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p>Erfassung des am 18/3. aus Tobruk ausgelaufenen Geleitzuges durch eigene Uboote s. Ubootskriegführung.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>3. Sfl. hat Sperraufgabe in der Nacht zum 19. planmäßig durchgeführt, ist am 19/3. abends zu weiterer Unternehmung mit 6 Booten ausgelaufen.</p> <p>-----</p> <p>3. <u>Lage Italien:</u></p> <p>Kreuzer "Aosta" und 2 Zerstörer sind am 18/3. abends nach Durchführung der Sicherungsaufgabe in Tarent eingelaufen. Am 18. und in der Nacht zum 19. wurde im Golf von Tarent und vor Neapel sowie auf den Küstenverkehrskursen von Sizilien, Calabrien, der unteren Adria und Dalmatien Ubootsjagd durchgeführt.</p> <p>Ital. Uboot "Tricheco" ist auf Rückkehr nach Brindisi wahrscheinlich von fdl. Uboot torpediert worden. In der Nacht zum 19. fdl. Luftangriff auf</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

19.3.42

Bengasi ohne Schäden.

-----

4. Nordafrikatransporte:

D. "Gregori" ist vormittags in Tripolis eingelaufen. Einlaufen von D. "Bosforo" in Bengasi ist für 21/3. vorgesehen. Motorschiff "Monreale" und "Bixio" sind im Geleit von je 2 Zerstörern am 18/3. abends von Tripolis nach Neapel ausgelaufen.

2 MFP wurden auf Rückmarsch von Derna nach Bengasi am 17/3. von 2 fdl. Flugzeugen mit Bordwaffen angegriffen. Im übrigen Küstenverkehr planmäßig.

Nach Meldung von Dt. Markdo. Italien hat sich ital. Marine nunmehr mit Einsatz spanischer Fahrzeuge im Küstenverkehr Nordafrika einverstanden erklärt. Hinweis auf beschleunigten Erwerb von weiteren spanischen Fahrzeugen für diesen Einsatz an Skl Qu A VI s. Fs. 1940.

-----

5. Bereich Marinegruppe Süd:

Keine besonderen Vorkommnisse.

-----

VIII. Lage Ostasien.

=====

Nach Pressemeldungen haben die Japaner Bassain westl. von Rangoon eingenommen. Padang ist am 18/3. von Japan. Truppen erreicht worden.

-----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>19.3.42</u>		<p><u>IX. Heereslage.</u> -----</p> <p><u>Russische Front:</u></p> <p><u>Heeresgruppe Süd:</u></p> <p>An Feodosia-Front setzten Feindangriffe nach schwerster Artl.Vorbereitung mit Unterstützung von etwa 50 Panzern 0500 Uhr ein. Angriffe wurden durch eigene Gegenstöße, Einsatz von Artillerie und Stukas überall abgeschlagen.</p> <p>In der Armeegruppe von Kleist erfolgreicher eigener Vorstoß W-lich Slawjansk. Angriffe des Gegners mit starken Kräften und Panzern zwischen Samara und Ternowa-Tal und W-lich Losowaja konnten bis zum Abend alle abgeschlagen werden.</p> <p>Im Abschnitt der 6.Armee wiederholte der Feind seinen Angriff auf die Front O-lich Charkow. Bei Salto wird noch gekämpft. An allen übrigen Punkten sind diese Angriffe abgeschlagen.</p> <p>-----</p> <p><u>Heeresgruppe Mitte:</u></p> <p>Vorspringender eigener Front-Teil bei Suschnitsche soll in Schidra-Stellung zurückgenommen werden. N-lich Juchnow gelang es dem Gegner, mit einigen Panzern durchzubredhen. Lage ungeklärt. Erneute Feindangriffe haben bei Gshask eingesetzt, wobei die eigene Linie etwas zurückgedrückt wurde. Mit weiteren Angriffen wird hier gerechnet. Auch bei Mostowaja drangen mehrere Feindpanzer in die eigenen Stellungen ein. Alle übrigen Angriffe an den Frontabschnitten der Heeresgruppe Mitte führten für den Gegner zu keinem Erfolg.</p> <p>-----</p>

Datum  
und  
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,  
Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit  
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

187

19.3.42

Heeresgruppe Nord:

S-lich Cholm war ein eigener Vorstoß erfolgreich. N-lich Ilnensee wurde trotz heftiger Gegenwehr die Verbindung zwischen den von Süden und Norden vorgehenden eigenen Zangen hergestellt. Angriffe von Osten auf diese Verbindung wurden unter großen Feindverlusten abgewehrt. Aus dem neu gebildeten Kessel versucht der Feind nach allen Seiten auszubrechen. N-lich Maluksa wurde im eigenen Vorstoß ein fdl. Waldlager genommen. Halbinsel Kolgompja wurde von Seiskari aus beschossen.

-----

Finnische und norwegische Front:

Unveränderte Lage.

-----

Nordafrika:

Normale Spähtruppätigkeit.

G/Skl.

1/Skl.

I a

I b

I ba

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Berfommnisse 188
-------------------	---	------------------

20.3.42

B e s o n d e r e   p o l i t i s c h e   N a c h r i c h t e n .

E n g l a n d :

Umfassender Plan für Rationierung von Kohle, Gas und Strom ist in Vorbereitung, da Kohlenproduktion unzureichend und Verbrauch enorm gestiegen ist.

Ernennung bisherigen austral. Gesandten in Washington Casey zum Nachfolger Lyttletons als Staatsminister im Fernen Osten, die ohne vorherige Befragung australischen Kabinetts erfolgt ist, hat offenbar nicht unerhebliche innere Reibungen hervorgerufen, die in gereizten Äußerungen der Australier zu Tage treten.

-----

I t a l i e n :

Nach Mitteilung Außenministeriums ist Einigung mit England über Heimbeförderung der ital. Staatsangehörigen aus SO-Afrika zustande gekommen. 4 ital. D. werden zu diesem Zwecke Anfang April durch den Atlantik um das Kap nach Dschibuti entsandt werden.

-----

R u m ä n i e n :

Außenminister Antonescu wandte sich in Rede am 19/3. in außerordentlich scharfer Weise gegen Ungarn. Näheres s. Pol. Übersicht Nr. 67 Ziffer 6.

-----

(205)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
19.3.42	<p><u>U.S.A.:</u></p> <p>Nach engl. Presseberichten ist Unzufriedenheit in den USA infolge der Pazifikniederlagen stark angewachsen. Frühere isolationistische Ideen werden wieder hervorgehoben. Hearstpresse vertritt Linie, daß die Amerikaner sich jetzt nur noch <sup>um</sup> ihre eigenen Interessen und nicht noch um die der Engländer kümmern könnten. Auch die Warnungen vor der kommunistischen Gefahr wollen nicht verstummen, und gegen Cripps finden sich verschiedentlich Angriffe, wie man überhaupt nach Persönlichkeiten sucht, denen <sup>man</sup> die Schuld für die Niederlagen zuschieben könnte.</p> <p>-----</p> <p><u>B r a s i l i e n :</u></p> <p>Nach diplomatischem Bericht ist Hineinziehung Brasiliens in den Krieg unvermeidbar, wenn Versenkungen brasil. Schiffe fort dauern. Argentinien werde sich in diesem Falle darauf beschränken, Brasilien als nichtkriegführend zu bezeichnen.</p> <p>-----</p> <p>Lagebesprechung beim Chef Skl. =====</p> <p>Keine besonderen Vorträge und Entscheidungen.</p> <p>-----</p>	

Datum  
und  
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,  
Geeegang, Beleuchtung, Sichtigkeit  
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

189

20.3.42

B e s o n d e r e s .

- 1) Japanischen V.O. zur Skl wurde auf wiederholte Anfragen am 14/3. erklärt:
- 1) Deutsche Seekriegsleitung sieht in einem deutschen Angriff auf den Nahen Osten (Suez bzw. Iran, Irak) eine kriegsentscheidende Möglichkeit. Diese Ansicht der Seekriegsleitung ist der deutschen Wehrmachtsführung vorgetragen und von dieser geteilt worden.
  - 2) Ob, wann und auf welchen Kriegsschauplätzen von Seiten Deutschlands ein derartiger Angriff durchgeführt werden kann, hängt von der noch nicht zu übersehenden Kriegsentwicklung in Rußland ab. Pläne und Absichten der deutschen Wehrmachtsführung in dieser Hinsicht sind der Seekriegsleitung nicht bekannt.
  - 3) Somit Feststellung sich ergänzender Ansichten Japans und Deutschlands über einen zukünftigen Kriegsverlauf.
  - 4) Ausdrücklicher Hinweis japanischem Verbindungs-offizier gegenüber, daß diese Informationen nur halb offiziell zu betrachten seien und daß eine offizielle Unterrichtung Japans erst stattfinden kann, wenn Deutschland die Möglichkeit sieht, die hier besprochenen Aussichten einer Weiterführung des Krieges in die Tat umzusetzen.

Weitere Anfrage des japan. V.O. nach Stellungnahme der dt. Heeresführung zu dieser Frage, wurde durch Hinweis darauf, daß Angelegenheit noch nicht in Stadium akuter Vereinbarungen zwischen Heer und Marine gelangt sei, beantwortet.

-----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>20.3.42</p> <p>(206)</p>		<p>2) Zu grundsätzlicher Entscheidung des Ob.d.M. betr. Herrichtung der Kriegsbereitschaft der Kreuzer "Nürnberg" und "Möln" weist Skl Qu A darauf hin, daß von Wiedereinbau der Flugzeuginrichtung und der fehlenden Torpedorohrsätze abzusehen ist. Dagegen ist Flakbewaffnung im Rahmen des möglichen zu verstärken. Einbau Funkmeßgerätes auf "Nürnberg" hat zu erfolgen. Von allen weiteren zusätzlichen Einbauten auf Kosten der Brennstoffausrüstung ist abzusehen.</p> <p>-----</p> <p>3) Bericht dt. Gesandten Lissabon aus Quelle in dortiger brit. Botschaft enthält bemerkenswerte Vorarbeiten engl. Intelligence Service zur Entfaltung von Revolutionen in iberischen Republiken, die Vorwand und Möglichkeiten alliierter Landungen zwecks Bildung kontinentaler Westfront an Pyrenäen geben sollten, wodurch infolge Beherrschung des westl. Mittelmeeres die Nordafrikazufahren gefährdet und unter gleichzeitigen Druck auf Frankreich europäische Etappenbildung für Offensive 43 gestattet werden würde. Abschrift des Berichtes gem. 1/Skl 6501/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft C II b.</p> <p>Skl ist der Auffassung, daß derartige Planungen sehr wahrscheinlich zutreffend geschildert sind und daß angesichts ihrer sehr erheblichen strategischen Auswirkungen und bei hinreichendem Kräfteinsatz auch durchaus gegebenen Erfolgsaussichten mit ihnen gerechnet werden muß. Jedoch dürfte die Inangriffnahme ihrer Durchführung nicht in Frage kommen, solange die alliierte Tonnage unter dem Druck der Schlachten im Atlantik und Pazifik und Indischen Ozean gehalten werden kann.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	190
20.3.42		<p style="text-align: center;"><u>L a g e 20/III.</u> =====</p> <p>I. <u>Krieg in den außerheimischen Gewässern.</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p style="padding-left: 40px;">Zusammenstellung der durch Funkentzifferung und Punkaufklärung erfaßten Feindnachrichten bis zum 15/3. in B-Berichten Nr. 11/42 der Skl Chef LND (B).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Nordatlantik:</u></p> <p style="padding-left: 40px;">Nach V-Mann Meldung vom 2/3. wurden folgende USA-Einheiten Ende Februar in Nordirland festgestellt: Kreuzer "Chikago", "Louisville", "Savannah", "Concord", "Richmond", Zerstörer "Perkins", "Manley", "Worden", "Castor", "Porter", 1 Hsk, 1 Begleitschiff. Bei Island patrouillierten Zerstörer "Somers" und "Gleaves".</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Südatlantik:</u></p> <p style="padding-left: 40px;">FreeTown wiederholte 20/3. QQQ-Meldung aus 2° N 20° W, die später gestrichen wurde.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Indischer Ozean:</u></p> <p style="padding-left: 40px;">Aus Durban ist 7/3. ein Geleitzug mit etwa 10 000 Soldaten nach Ägypten in See gegangen. W-lich Colombo wurde Ubootswarmmeldung eines D. erfaßt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p style="padding-left: 40px;">Weisung an "Regensburg" betr. Absetzen nach Durchführung der Versorgung von Schiff 10 nach Süden durch FT 1926.</p> <p style="padding-left: 40px;">Unterrichtung von Schiff 10 über Einlaufen von</p>	

(207)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>20.3.42</u>		<p>"Osorno" in Gironde und Weisung an "Doggerbank" durch FT 1107.</p> <p>Unterrichtung aller außerheimischen Einheiten über Einlaufen "Osorno", Standorte der schwedischen Schiffe des genehmigten Amerikaverkehrs und Feindlage durch FT's 1235, 1200, 1755 und 1924.</p> <p>-----</p> <p><u>II. Lage Westraum.</u></p> <p>=====</p> <p><u>1. Feindlage:</u></p> <p>Vor Dungenes wurden Ortungsmeldungen betr. eigene S-Boote erfaßt.</p> <p>Vm griff 1 Sunderlandflugboot N-lich Biarritz 1 eigenes Zollgrenz-Schutzboot an, wasserte daneben und startete wieder, wahrscheinlich unter Mitnahme der Besatzung von 3 Zollbeamten und 2 Franzosen, die vermißt werden.</p> <p>Luftaufklärung sichtete Nm in Plymouth einlaufenden Transporter von ca. 10 000 BRT, der durch 6 S-Boote und 2 Bewacher gesichert wurde. Vor Landsend wurde Geleitzug aus 20 - 25 D. auf NO-Kurs erfaßt.</p> <p>Nach Abwehrmeldung aus Frankreich vom 20/3. (Quelle franz. Major) beabsichtigen engl. amerikanische Streitkräfte (Flotte, Heer, Lw) in erster Aprilwoche gleichzeitige Angriffe auf franz. Küste zwischen St. Malo und St. Michel und zwischen St. Nazaire und Vannes mit dem Ziel der Vereinigung bei Rennes. Falls Unternehmung glückt, soll gleiches Unternehmen mit dem Ziel der Abriegelung der Halbinsel von Cherbourg folgen und damit ca. 200 km lange Westfront geschaffen werden. Vorbe-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">191</span>
-------------------	---	---

20.3.42

reitungen durch Anhänger de Gaulles zu Sabotageakten und dergl. laufen. Brest ist als Hauptaus-schiffungshafen der Amerikaner vorgesehen.

Alle interessierten Stellen sind von dieser Nachricht unterrichtet.

-----

2. Eigene Lage:

Atlantikküste:

Schiff 28 ist planmäßig ausgelaufen.

-----

Kanalküste:

4. Sfl. Torpedoeinsatz an SO-Küste.

Zur Truppenverstärkung im Westraum ist Verlegung 1.M.N.A. von Rügen nach Westraum von Skl Qu A angeordnet. Abt. ist einsatzmäßig und fachlich OKM, truppendienstlich Emdr. Admiral in Frankreich unterstellt. Abteilung muß für Unternehmung „Isabella“ jederzeit einsatzbereit bleiben. Weitere Verlegung der 3. MNA nach dem Westraum bzw. den Niederlanden ist vorgesehen.

-----

III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.

=====

Nordsee:

1. Feindlage:

Besonders erprobter in feindl. Nachrichtendienst eingebauter V-Mann wurde am 20/3. von Feindseite informiert, daß ab 20/3. mit engl. Großangriff in Gegend Antwerpen auf Stichwort durch Radio London "Les Becassines Travallent" zu rechnen ist. Sabotage-maßnahmen werden gleichseitig mit Stichwortabgabe

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>20.3.42</u>	<p>in Gang gesetzt. Einzelheiten s. Fs. 1820.</p> <p>Weiterer Vernehmungsbericht der Abwehrstelle W'haven über die bei Katwijk Gefangenen s.Fs. 0430. Bemerkenswert ist Ausrüstung der M.G.B. 340 mit sog. "Silent Motors".</p> <p>Nach Luftaufklärung am 20/3. eifrige Minenräumtätigkeit zwischen Cromer und Orfordnes. Bei Flamborough Head wurde S-gehender Geleitzug aus 40 D., abgesetzt davon 1 kl. Kreuzer, festgestellt.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>3. Transportstaffel ist mit 4 D. (Belegung 3735 Mann, 908 Pferde, 506 Fahrzeuge) aus Hamburg ausgelaufen.</p> <p>Verlegung "Hipper" planmäßig. Standort 2000 Uhr in 8871 AF (Sognejoen)</p> <p>Wegeabsuchen und Geleitdienst in BSN <sup>Bericht</sup> @planmäßig ohne besondere Vorkommnisse.</p> <p>Erhöhte Minentätigkeit des Gegners im Kanal läßt angesichts erzielter Erfolge Ausdehnung in Gebiete des BSN und BSO wahrscheinlich werden. Bis zur Herstellung verbesserter Räumgeräte muß daher</p>	<p>Die Häufung der Nachrichten über bevorstehende Feindunternehmung im Westen und Norden Europas, deren Durchführung angesichts der durch die Transportmöglichkeiten bestimmten Gesamtlage im Augenblick höchst unwahrscheinlich erscheint, legt die Annahme nahe, daß durch bewußte Ausstreuung solcher Nachrichten wenigstens Unruhe und Störungen auf eigener Seite hervorgerufen werden sollen, wenn die fdl. Kräfte schon nicht ausreichen, die verlockenden Planungen in die Tat umzusetzen.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sonnengang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	192
20.3.42		<p>mit erhöhtem Verschleiß an Sperrbrechern und Fern- räumgeräten gerechnet werden. Gruppe Nord beantragt daher Herrichtung und Bereitstellung von Sperrbrechern und Fernräumgeräten bis spätestens Ende der Eisperiode und Einwirkung auf Luftwaffe zum Weitertreiben der Ms-Flugzeug-Entwicklung. (s.Fs. 2114).</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>N o r w e g e n :</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Luftaufklärung stellte im Hafen von Murmansk 7 D. mit zus. etwa 15 000 BRT, bei Lawna 2 Eisbrecher mit 2 D. fest. Am 19/3. standen 2 russ. S-Boote in Lizabucht bzw. Motowskibucht. Lufttätigkeit über Ein- gang Petsamobucht bis vor Llinahamari. Luftminenab- wurf ist anzunehmen. Am 20/3. Lufttätigkeit im Raum von Dronheim wurde mittags festgestellt.</p> <p>Nach Aussage einzigen Überlebenden russ. D. "Imora" bei Abwehrstelle Tromsø wurde das Schiff auf seiner 2-ten Fahrt versenkt. Auf erster Reise hatte es Geschütze und Zucker von England nach Murmansk befördert. Es seien 14 Schiffe unterwegs gewesen, die in den ersten 3 Tagen durch 5 T-Boote geleitet gewesen wären.</p> <p>Es ist also nicht ausgeschlossen, daß "Imora" zu PQ 12 gehörte, die BdS-Streit- kräfte am 7/3. also in unmittelbarer Nähe des Geleitzuges gestanden haben.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Minenaufgabe Helnesfeuer Sperre II, 2 Teil von "Ulm" planmäßig durchgeführt. Minenschiffgr. Nord hat mit "Brummer" und "Cobra", 4 Geleitfahrzeugen und 4</p>	

Datum und Abzahl	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.3.42		<p>S-Booten Sperraufgabe "Bantos A" planmäßig erledigt.</p> <p>U 377 bestätigt nach Einlaufen den durch eine Kette Ju 87 vor Moskenstraumen am 6/3. erfolgten, glücklicherweise erfolglosen Bombenangriff. Boot ist unbeschädigt geblieben.</p> <p>Stellungnahme von Admiral Norwegen zu Weisung von Gruppe Nord betr. Antransport der Minen und Netzsperre vor Drontheims Leden (s.KTB 19/3.) ergeht nachr. an Skl, Flotte, BdS und Adm. Nordküste. Abschrift gem. 1/Skl 6550/42 Gdkos. in KTB Teil C Heft II a.</p> <p>-----</p>
(209)		<p>IV. Skagerrak, Ostseeeingänge, Ostsee.</p> <p>=====</p> <p>See- und Eislage ohne Änderung.</p> <p>Weisung von Gruppe Nord betr. Maßnahmen gegen Ausbruch der norw. D. aus Göteborg sieht 3-stündige Bereitschaft 3. Tfl. mit 2, ab 21/3. mit 3 und 6. Sfl. mit 6 Booten in Stavanger vor, bis Eislage Verlegung nach Kr'sand Süd und im Kattegat gestattet. Ansatz durch Gruppe.</p> <p>Abschrift der Weisung gem. 1/Skl 6599/42 Gdkos. in KTB Teil C Heft III.</p> <p>-----</p>
(211)		<p>V. Handelsschifffahrt.</p> <p>=====</p> <p>Vorsitzer des Kriegsproduktionsamtes der USA wird lt. Pressenachrichten dem Präsidenten weitere Erhöhung des im Januar 1942 verkündeten Neubauprogramms von 8 auf 9 Mill. ts 1942 und von 10 auf 15 Mill. ts in 1943 vorschlagen. Eingehende Prüfung dieser Zahlen insbe-</p>

Datum  
und  
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,  
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit  
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

193

20.3.42

(212)

sondere hinsichtlich Durchführbarkeit dieses Vorschla-  
ges erfolgt z.Zt. durch 3/Skl.

USA und engl. Ministerium für Kriegstransport-  
wesen geben gemeinsam Gründung eines Amtes zur Über-  
wachung der Seefracht- und Einfuhrzölle mit dem Sitz  
in New York bekannt.

Aufstellung über Schiffsverkehr der südamerika-  
nischen Länder nach USA, über französ. Schiffe in  
Indochina u.a. in Kurzbericht Nr. 9/42 "Fremde  
Handelsschiffahrt" der 3/Skl FH.

-----

VI. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .

1. Feindlage:

Im Einholgebiet wurde lebhaftere Aufklärungs-  
tätigkeit der 19. Gruppe festgestellt.

Von der amerikanischen Ostküste vermittelt  
Funkaufklärung ein Bild lebhafter eigener Uboots-  
tätigkeit. Vor der Cheesepeakebay, bei Kap Hatte-  
ras und Sable Island sowie bei Kap Lookout melde-  
ten D. und T. Berührungen mit Ubooten.  
Torpediert wurden hiernach D. "Monica" und T.  
"Davila" (8 053 BRT). T. "Argon" (6 952 BRT) wurde  
gejagt und USA-T. "Mercury Sun" beschossen. Diese  
Einheit war bereits am 13/3. als torpediert und in  
die Luft geflogen gemeldet worden.

Alle Handelsschiffe im Atlantik erhielten  
genaue Segelanweisungen für Passieren Gebietes  
O-lich Diamond Shoals, so daß hier Minenfeld zu  
vermuten ist.

In den westindischen Gewässern wurden alle  
Kriegsschiffe über Sehrohrsichtung etwa 480 sm  
NO-lich Cayenne unterrichtet. Ital. Uboot kommt in

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
20.3.42		<p>Frage.</p> <p>Ausführl. Bericht Mar.Att. Buenos Aires über Pressenachrichten betr. Torpedierung Uruguay-D. "Montevideo" und Behandlung der Besatzung eigenen D. "Taccorna" s. Fs. 1000.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Führung an Geleitzug bei Rockallbank wurde nicht wieder aufgenommen. Ein Uboot meldet von 6 Schüssen auf diesen Convoi wahrscheinlich 4 Treffer.</p> <p>Im Mittelmeer hat eigenes Flugzeug Angriff eigenen Ubootes gegen Sicherungsverband und einen Treffer auf Zerstörer der "Jervis"-Klasse beobachtet. Boot meldet selbst 6-stündige Wabo-Verfolgung mit 79 Detonationen, die keinen Schaden anrichteten.</p> <p>(213) Ergänzender Lagebericht in KTB Teil B Heft IV.</p> <p>-----</p> <p>VII. <u>L u f t k r i e g f ü h r u n g .</u> =====</p> <p><u>Raum um England:</u></p> <p>Aus Geleitzug vor Landsend (s. Feindlage Westraum) wurde am späten Abend durch Gruppe 106 I D. (4000 BRT) versenkt, 1 weiterer von 3 - 4 000 BRT beschädigt. Als Ausweichziel wurde Falmouth angegriffen.</p> <p>-----</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Fortführung der Angriffe gegen Malta.</p> <p>-----</p> <p><u>Ostfront:</u></p> <p>Am 18. und 19/3. stärkster Einsatz vor allen</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Richtung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	194
20.3.42		<p>Fronten des Heeres mit guten Ergebnissen gegen Panzeransammlungen, Kolonnen und Eisenbahnzüge.</p>	
		<p>Fl.F. Süd meldete als Angriffserfolg gegen Sewastopol Inbrandwerfen eines D. von 7000 und eines Fahrgastschiffes von 10 000 BRT.</p>	
		<p>Ergebnisse der Lichtbilderkundung in den Schwarzmeerhäfen s. Feindlage Schwarzes Meer.</p> <p>-----</p>	
		<p>VIII. Mittelmeerkriegführung.</p> <p>=====</p>	
		<p>1. <u>Feindlage:</u></p>	
		<p>Am 19/3. 1200 Uhr wurde von Unterkommission Algier der I.W.St.K. Sichtmeldung eines Flugzeuges betr. 5 Kriegsschiffe, darunter 1 großes auf O-Kurs zwischen Melilla und Oran an ital. Admiralstab übermittelt. Nach weiterer Mitteilung ital. Marine sind am 20/3. 0300 Uhr "Malaya", "Argus", "Eagle" und "Hermione" aus Gibraltar, anscheinend nach Osten ausgelaufen. Dieser Verband wurde 0533 Uhr von ital. Uboot in gemeldeter Stärke sowie mit mehreren Zerstörern 40 sm OSO-lich Kap de Gata auf Kurs 40°, Fahrt 22 sm gesichtet.</p>	
		<p>Hafenbelegung La Valetta war Vm gegenüber 19/3. unverändert.</p>	
		<p>Im Gebiet Alexandrien - Tobruk stellte Luftaufklärung und 1 Uboot geringe Verstärkung des Geleitverkehrsfest.</p>	
		<p>N-lich Sidi el Barani standen 0850 Uhr 3 Hs und 4 Zerst. auf westlichem Kurs, vermutlich der gleiche Verband wurde lt. Funkaufklärung N-lich der Sollunbucht festgestellt und 1420 Uhr etwa 50 sm NNW-lich von Sidi el Barani durch Luftstreitkräfte angegriffen.</p>	

Datum und Abgeleit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Nacht, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>20.3.42</u>		<p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>3. Sfl. hat wegen grober Dünung und Seegang 6 Minenaufgabe nicht durchgeführt, sondern Minen im Notwurf unscharf geworfen.</p> <p>6. Rfl. ist 18/3. aus La Spezia zur Verlegung nach Nordafrika ausgelaufen.</p> <p>-----</p> <p>3. <u>Lage Italien:</u></p> <p>Auf Grund der Feindsichtmeldung vom 19/3. im Gebiet Melilla und Oran ist Bereitschaft aller S-Boote von Trapani und Pantelleria sowie Aufklärung bis 4<sup>o</sup> West S-lich 39<sup>o</sup> N und Bereitschaft der LT-Einheiten auf Sardinien befohlen.</p> <p>Am 19/3. wurde 1 Hilfsminenräumschiff vor Brindisi von fdl. Uboot durch Artillerie versenkt.</p> <p>-----</p> <p>4. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>6. Staffel mit 6 MS wird vorbereitet.</p> <p>-----</p> <p>5. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p><u>Ägäis:</u></p> <p>HKS "Barletta" zur Werftüberholung nach Italien entlassen.</p> <p>Ubootsjagd und Geleitdienst ohne besondere Vorkommnisse. Einverständnis von Skl/U. mit Uboots-Abwehrtätigkeit durch Ubootsfallen s. Fs. 1616.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">195</span>
-------------------------	---	---

20.3.42

Schwarzes Meer:Feindlage:

Nach Lichtbilderkundung vom 19/3.:

Sewastopol: 1 leichter Kreuzer, 1 T-Boot, 1 T., 19 D.Noworossisk: 1 Schlachtschiff, 2 Zerst, 1 T-Boot,  
1 T., 17 D., 2 Schwimmdocks.Kertsch: 1 T., 7 D. 3 R-Boote.Tamenskaja: 12 kleinere D.Kanisch Burun: 10 D, 4 R-Boote.

Nach Funkaufklärung vom 19/3.:

Kreuzer A mit Zerst. in Stützpunkt an SW oder W-Küste  
Krim eingelaufen,

Kreuzer E WSW-lich Sewastopol in See

Kreuzer D und F mit unbekanntem Standort in See

W-lich der Krim 3 Zerstörer, 3 Uboote.

O-lich der Krim 3 Zerstörer, 1 Uboot.

Nach Luftaufklärung vom 20/3. wurde bei Kertsch  
Anhäufung von zahlreichen kleinen Fahrzeugen und  
Booten festgestellt.

-----

Eigene Lage:

Seelage ohne besondere Vorkommnisse.

-----

Besonderes:

In weiterer Verfolgung der mit Studie des Gruppenkommandos Süd über die Seeaufgaben im Schwarzen Meer ab Frühjahr 1942 sowie den Richtlinien der Skl betr. Operationen im Schwarzen Meer (s.KTB Teil C Heft XIV. 1/Skl 442/42 und 275/42 Gkdos. Chfs.) aufgeworfenen Fragen (die beiden vorgenannten Ausarbeitungen hatten sich zeitlich gekreuzt), berichtete stellv. Oberbef.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>20.3.42</u>		<p>Gruppe Süd am 5/3. über Anlaufen der <u>grundlegenden</u> Vorbereitungen und Besprechung der Einzelheiten mit Admiral Schwarzes Meer und Marine-Lehrkdo. Rumänien für die von Skl gestellte Aufgabe der baldigen Ingangsetzung des Nachschubverkehrs über See nach den südukrainischen Häfen, den Häfen an Westküste Krim sowie im Asowmeer, sobald Eislage es gestattet.</p> <p>Hinsichtlich der Sicherung dieses Nachschubverkehrs stellt Gruppe Süd fest, daß die Her- richtung des hierfür erforderlichen Materials im Laufe des Winters durch Verkehrs-, Material- und sonstige Schwierigkeiten verzögert ist und daß auch die aus der Heimat erwarteten S- und R-Boote bis zum Anlaufen des Nachschubs nicht in Erscheinung treten können werden.</p> <p>Auch für die Unterstützung des Heeres bei der Eroberung Sewastopols und von Kertsch sowie beim Besetzthalten der Krim fehlen bis Mitte April alle Mittel mit Ausnahme derer, die zur Verhinderung russ. Landungen hinter der Heeresfront eingesetzt werden sollen. Von Mitte April ab werden U- und S-Boote gegen den russ. Nachschub für Sewastopol und die Kertschhalbinsel zur Verfügung stehen.</p> <p>Für die genannte Aufgabe der Verhinderung russ. Landungen meldet Gruppe Süd <u>eine Reihe defensiver Maßnahmen</u>, die teilweise noch im Gange, teilweise beendet sind (Einsatz der H.K.As, Anrollen von M.A.A. 601, behelfsmäßige Sperrung der Hafeneinfahrten durch Balken- und Trossensperren, Zerstörung der Landegelegenheiten u.a.)</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Berichtsinhalte 196
20.3.42		<p>Auslegen von <u>Hafensperren</u> mit Flußminen, Einsatz von 10 Waffenwarten als technische Sperrspezialisten, Heranführung von Minensuchmaterial für Asowmeerhäfen, Indienstellung von <u>Sicherungsflottillen</u> für Krim- und Asowraum aus 100 Motorfischkuttern mit kroatischen Besatzungen sind weitere Programmpunkte zur Durchführung dieser Aufgabe.</p> <p>Zur Vervollständigung der Verteidigung der Krimküste sind weiter defensive, <u>für die Unterbindung des russ. Verkehrs nach Kertschhalbinsel offensive</u> Minenoperationen vorbereitet. Durchführung ist bei der geringen russ. Aktivität gegeben, falls eigene Luftwaffe die für Nah- und Fernsicherung notwendigen Kräfte einsetzt, (was nach bish. Verhandl. mit Lfl 4 für die nächsten Wochen fraglich erscheint).</p> <p>Geplant sind im einzelnen <u>6 Minenaufgaben</u>, von denen 5 durch Minenleger "Murgescu" geleitet von Zerst. "Regele Ferdinand" vor <u>Eupatoria, Ak Metschek, Jalta, Feodosia und südl. Kertschstraße</u> zur Ausführung gelangen sollen. Die 6-te Aufgabe, die geplant und in Vorbereitung begriffen ist, dient der Verseuchung des Ansteuerungspunktes vor <u>Kap Chersonnesk</u>.</p> <p>Gruppe Süd erwartet Schwierigkeiten für die Ausführung von Seiten rum. Staatsführers und rum. Marine, denen der Einsatz ihrer Einheiten zu gefährvoll erscheint, die jedoch abzuwarten bleiben.</p> <p>Bedauerlicherweise entfällt jedoch die sofortige und von AOK 11 dringend geforderte Durchführung der 5 genannten Sperrvorhaben, weil nach Meldung der Gruppe Süd vom 17/3. bei I M Lfl 4 (Führer der Seeluftstreitkräfte Schw. Meer) im Augenblick nur <u>ein</u> Flugzeug einsatzbereit ist und Fl.F. Süd der Lfl 4 keine Flugzeuge für Sicherung und Aufklärung zur See zur Verfügung stellen kann.</p>

Datum  
und  
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,  
Seegang, Beleuchtung, Sichtweite  
der Luft, Mondschein usw.

## Vorkommnisse

20.3.42

(215)

Die Durchführung der Aufgabe 6 (Verseuchung vor Kap Chersonnesk erscheint der Gruppe indes auch mit beschränkter Luftaufklärung vertretbar. Adm. Schwarzes Meer hat daher Auftrag, bei Staatsführer und ~~Admiral~~ Marine Ausführung dieser Aufgabe anzufordern.

-----

### IX. Lage Ostasien.

=====

#### 1. Feindlage:

Nach engl. Meldungen hat sich japan. Landung auf Andaman-Inseln nicht bestätigt. Zur Zeit wird engl. Bevölkerung evakuiert.

Nach französ. Meldungen soll im Korallenmeer NO-lich Australien sich seit 19/3. morgens größere Aktion aus Angriff amerikan./ austral. Seestreitkräfte auf starken Convoi entwickelt haben. Nach DNB sollen alliierte Luftkräfte bei Rabaul jap. Kreuzer versenkt haben.

-----

#### 2. Lage Japan:

Nach Pressemeldungen haben Japaner weitere Landungen an NO-Küste Neu-Guineas durchgeführt. Zur Landungsflotte sollen zahlreiche Kreuzer und mehrere Flugzeugträger gehören.

Jap. Luftangriffe auf Port Darwin und Port Moresby werden von Reuter gemeldet.

-----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sonnengang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	197
20.3.42		<p><u>I. Heereslage.</u> =====</p> <p><u>Russische Front:</u></p> <p><u>Heeresgruppe Süd:</u></p> <p>Korpetsch wurde von eigenen Truppen wieder genommen, am Nachmittag indes der Südteil der Stadt wieder verloren. Einsatz eigener Lw zur Unterstützung war infolge Wetterlage nicht möglich.</p> <p>Bei 6. Armeegruppe v. Kleist wurden Feindangriffe abgewiesen. Bei 6. Armee blieb eigener und ungarischer konzentrischer Angriff im Raum Rischkin vor Feindwiderstand liegen. O-lich Charkow gelang es dem Gegner, in 2 Orte einzudringen. Übrige Angriffe wurden abgeschlagen.</p> <p>-----</p> <p><u>Heeresgruppe Mitte:</u></p> <p>Im Raum der 2. Pz. Armee wurden alle Feindangriffe abgewehrt. Bei 4. Armee kam eigener Angriff bei Demenskoje nach Anfangserfolgen zum Stehen. Dem Feind gelang es, NO-lich Gahask an einigen Stellen eigene Front einzudrücken. Einbruchsstelle NW-lich Rschew wurde von eigenen Truppen in die Hand genommen. Angriffe des Gegners an anderen Abschnitten der Heeresgruppe blieben erfolglos.</p> <p>-----</p> <p><u>Heeresgruppe Nord:</u></p> <p>Zermürbung des Gegners S-lich Ilmensee durch eigene Lw wirkte sich zunächst in Einzelhandlungen aus. Feindangriffe SW-lich Ljubitz, W-lich Jumo und S-lich Maluksa wurden abgewiesen. Ebenso erfolglos blieben fdl. Pz. Angriffe auf die Front S-lich Oranienbaum.</p> <p>-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>20.3.42</u>		<p><u>Finnische und norwegische Front:</u></p> <p>An Murmanfront lebhafte fdl. Aufklärungs-, Feuer- und Lufttätigkeit. Einige fdl. Kanonenboote wurden an der Landzunge Eina Guba abgewiesen.</p> <p>-----</p> <p><u>Nordafrika:</u></p> <p>Normale beiderseitige Spähtrupptätigkeit.</p> <p>C/Skl.</p> <p>I a</p> <p>I b</p> <p>I ba</p>

C/Skl.



I/Skl.



I b



I ba



Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.3.42		<p style="text-align: center;"><u>B e s o n d e r e   p o l i t i s c h e   N a c h r i c h t e n .</u></p> <p style="text-align: center;"><u>E n g l a n d :</u></p> <p>Sir William Beveridge stellt in Times-Aufsatz fest, daß bisherige Regierungsumbildungen nicht ausreichten, erfolgreiche Kriegführung zu gewährleisten. Geist und Politik der engl. Regierung müsse geändert werden. Der Staat müsse die kriegswichtigen Industrien übernehmen, anstelle aus Koalition der Parteien müsse eine nationale Regierung gebildet werden und es sei ein wirklicher Führer vonnöten, der anstatt unglückseliger Kompromisse das Risiko der Verantwortung auf sich nehme. Mit diesen Forderungen wird an den Fundamenten des engl. Staatslebens gerüttelt!</p> <p>Näheres s. Pol.Übersicht Nr. 68 Ziffer 1, c.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>A u s t r a l i e n :</u></p> <p>Engl./austral. Dissonanz hat zu Herausgabe austral. Weißbuches über Vorgänge betr. Ernennung Caseys zum engl. Staatsminister in Kairo geführt. Jedenfalls hat Churchill sich gründlich geirrt, wenn er gehofft haben sollte, durch diese Ernennung eines Australiers zum engl. Minister den Australiern zu schmeicheln.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>S c h w e d e n :</u></p> <p>Russ. Gesandtschaft hat bei Außenministerium protestiert wegen Verleihung der schwed. Auszeichnung an Feldm. Mannerheim.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>

(216)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sichtung, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>21.3.42</u></p> <p>(217)</p>	<p><u>U.d.S.S.R.:</u></p> <p>In Samara wurde russ. / japan. Fischereiabkommen für ein weiteres Jahr verlängert. Inhalt des Abkommens in Pol. Übers. Nr. 68 Ziffer 4.</p> <p>-----</p> <p><u>Ungarn:</u></p> <p>Die scharfen Ausführungen rumänischen Außenministers Antonescu gegen Ungarn haben in diesem Lande allerlebhafte Reaktion gefunden.</p> <p>-----</p> <p><u>Türkei:</u></p> <p>Nach Botschaftsbericht wird in türk. Regierungskreisen der deutsche Abwehrerfolg auf der Krim besonders hoch eingeschätzt, da hiermit Stalins eigener Plan, Südfrent von der Krim her aufzurollen, zer schlagen sei.</p> <p>Von der Polizei wurde in Ankara russisches und <u>englisches</u> Propagandamaterial beschlagnahmt.</p> <p>-----</p> <p><u>U.S.A.:</u></p> <p>Staatsdepartement gab franz. Zusicherung bekannt, daß Achsenschniffe keine in der Westhemisphäre gelegenen franz. Kolonien zur Ergänzung anlaufen würden. USA-Regierung haben gegen Anlaufen von Martinique durch dt. Uboot am 21/2. scharf protestiert, haben sich jedoch von franz. Erklärungen befriedigt erklärt.</p> <p>-----</p>	<p>Vorkommnisse</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">199</span>
<u>21.3.42</u>	<p style="text-align: center;"><u>A r g e n t i n i e n :</u></p> <p style="text-align: center;">Regierung hat USA-Aufforderung, argentinische Schiffe interamerikanischen Convois anzuschließen, abgelehnt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>C h i l e :</u></p> <p style="text-align: center;">Aus Anlaß der Versenkung des D. "Tolten" werden chilenische Schiffe angewiesen, die von den Achsenmächten vorgeschlagenen Maßnahmen zur Kennzeichnung strikte innezuhalten und unter keinen Umständen abgeblendet zu fahren. Chilenische Regierung wird das in Washington mitteilen.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p style="text-align: center;"><u>B e s o n d e r e s .</u> =====</p> <p style="text-align: center;">Eine von MPA am 4/2. vorgenommene <u>Zählung der Offiziere der Kriegsmarine</u> erlaubt bemerkenswerte Schlüsse im Hinblick auf die Verhältniszahlen zwischen den an Bord und Land Kommandierten. Von einer Gesamtsumme von 15 997 Offizieren, die sich aus 5962 aktiven, 6450 d.B. und 2274 z.V. und 1311 Sdf. zusammensetzt, befinden sich nur 2003 aktive und mit den anderen Kategorien zusammen insgesamt 2972 Offiziere, also nicht einem 1/5, im Flotendienst, weitere 2346, darunter 1245 Reserveoffiziere in Küstendienst-See, während auf Küstendienst-Land 4083, Ersatzeinheiten 1081, sonst. Dienststellen und Behörden <u>4917</u> verteilt sind.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>21.3.42</u>		<p>L a g e 21/3. =====</p> <p>I. Krieg in den außerheimischen Gewässern. =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u> Besondere Meldungen liegen nicht vor. -----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u> Letzte Feststellungen feindl. Südatlantikverkehrs machen Änderung bisheriger Absicht betr. Zusammenführen "Tannenfels" / "Regensburg" erforderlich. (s.KTB 17/3. FT 0642 an Schiff 10). "Tannenfels" erhält daher Befehl, in Indischen Ozean zu gehen <del>und</del> gemäß Segelanweisung und Mitteilug, daß Skl dort Zusammenführung mit "Regensburg" zur Abgabe der Versorgungsgüter beabsichtigt, durch FT 1134.  Entsprechende Unterrichtung von Schiff 10 durch FT 0616. Feindlageunterrichtung durch FT 1407. -----</p> <p>II. L a g e W e s t r a u m . =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u> OKW übermittelt erfaßte durch Feindagenten aus Holland gefunkte Meldung über getarnte eigene S-Bootsbasis Ymuiden, Ortsangabe Torpedolagers und Kommandostelle. (s.Fs. 1205).  Interessierte Dienststellen sind unterrichtet. -----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">200</span>
21.3.42	<p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Atlantikküste:</u></p> <p>T. "Germania" wurde 1350 Uhr an span./franz. Grenze aufgenommen. Frühaufklärung für ausgelaufenes Schiff 28 <del>bis</del> 15° W ohne Ergebnis.</p> <p>-----</p> <p><u>Kanalküste:</u></p> <p>4. Sfl. hat Aufgabe in der Nacht zum 21/3. wegen Nebels abgebrochen.</p> <p>-----</p> <p>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</p> <p>=====</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>Beschuß georteter Ziele vor holl. Küste zwischen Hoek v. Holland und Scheveningen auf 150 km durch Batterie Vineta. Nach 3 Salven wurde Abdrehen der georteten Einheiten nach N festgestellt. Marbef. Niederlande hat erhöhte Bereitschaft befohlen.</p> <p>-----</p> <p><u>Norwegen:</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Durch Luftaufklärung wurden Vm von Lawna bis Kola 20 D. (je 4 - 6 000 BRT) meist unter Dampf und 10 D (je 1000 BRT) festgestellt.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Transport- und Sicherungsaufgaben planmäßig ohne besondere Vorkommnisse.</p> <p>Verlegung Kreuzer "Hipper" nach Drontheim ist planmäßig durchgeführt.</p>	

Datum und Abzahl	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>21.3.42</u></p> <p>(218)</p>		<p>Weisung von Gruppe Nord betr. Verlegung der 3 maschinell zuverlässigsten und ausbildungsmäßig besten Zerstörer unter Führung eines Flottillenchefs nach Polarküste zur Verfügung von Adm. Nordmeer mit Richtlinien für Einsatz dieser Zerstörer von einem Nordmeerhafen aus gegen durch die Luft oder Uboote festgestellte Geleitzüge im Bereich Admiral Norwegen ergeht nachr. an Skl. Abschrift gem. 1/Skl. 6696/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft II a.</p> <p>Es entspricht Auffassung der Skl, daß baldmöglichst eine Zfl. in den Polarraum verlegt wird.</p> <p>Weisung von Gruppe Nord betr. Zurückziehen der 4 Ostl. der 4 Farör eingesetzten Uboote nach westfranzösischen Häfen sowie betr. Einsatz der in Narvik, Drontheim und Bergen zur Verfügung der Gruppe Nord befindlichen 6 Uboote, solange die 4 Uboote Ostl. der Farör in See stehen, nur bei Vorliegen von Aufklärungsmeldungen gegen Küstengeleitzüge und fdl. Seestreitkräfte in der nördl. Nordsee. s.Fs. 1824.</p> <p>Nach Meldung des BdS sind Arbeiten zur Abdichtung des Hecks von "Prinz Eugen" nicht vor 31/3. beendet. Zeitbedarf zur Anbringung der von OKM befohlenen Notruder nach Eintreffen aus der Heimat weitere 2 - 3 Wochen. Demnach Überführung bei Abwarten Notruder in Heimat nicht vor Ende April möglich. Fahrerproben ohne Notruder und MES-Erprobungen für 1 Tag Anfang April beabsichtigt. (s.Fs. 1850).</p> <p>Gruppe Nord schlägt vor, Truppentransporte auf DD. "Potsdam" und "Gneisenau" jeweils in gemeinsamer Fahrt nur bis Oslo bzw. Kr'sand Süd unter Jageschutz durchzuführen. Weitermarsch nach</p>

Datum  
und  
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,  
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit  
der Luft, Mondschein usw.

21.3.42

(219)

Nordnorwegen erscheint Gruppe unzweckmäßig. Dagegen schlägt Gruppe Nord Weiterführung der jetzt von Hamburg laufenden Transporter bis Nordnorwegen vor. (s.Fs. 1845).

Meldung von Adm. Norwegen betr. zwischen RK. Norwegen und SS vereinbarte Maßnahmen zur Beeinflussung norwegischer Reeder und Kapitäne im feindl. Machtbereich, ihre Schiffe den Achsenmächten zuzuführen. Abschrift gem. 1/Skl 11035 g in KTB Teil C Heft XI. Weitere Behandlung dieser Frage in KTB Teil 4 Heft VIII.

-----

IV. Skagerrak, Ostseeeingänge, Ostsee.

1. Feindlage:

Nach Abwehrmeldung von 0955 Uhr sind norwegische Schiffe aus Gotenburg ausgelaufen. Näheres ist nicht bekannt.

-----

2. Eigene Lage:

Gruppe Nord meldet, daß zur Verhinderung des Ausbruchs dieser Schiffe die möglichen Maßnahmen getroffen sind, schlägt jedoch vor, den Schweden nahezu legen, ihren konzessionierten D. peinlichste Aufmerksamkeit in Bezug auf Stoppsignale deutscher See- und Luftstreitkräfte zu befehlen, damit Zwischenfälle vermieden werden. Eigene Streitkräfte haben Befehl, Ausbrechen von D. mit allen Mitteln zu verhindern. Nach Mitteilung Ausw.Amtes werden auslaufende norw. D. durch schwedische Kriegsschiffe begleitet werden, um sicherzustellen, daß Hoheitsgewässer nicht als Unterschlupf benutzt werden und um Verletzung der Hoheit

(220)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
21.3.42		<p>grenzen zu verhindern.</p> <p>Entsprechende Mitteilung ergeht an Gruppe Nord, nachr. BSO, Lfl 5, FdLuft, BSN durch Fs. 1811.</p> <p>Eis- und Seelage ohne Änderung.</p> <p>-----</p> <p><u>V. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Meldung sehr zuverlässigen V-Mannes ist angekündigter Geleitzug in Ulster eingetroffen. Stärke: 21 D, davon 7 Transporter. Bei Begleitsicherung befanden sich Kreuzer "Chikago", "Louisville" "Concord" und "Richmond". Nächster Transport wird zwischen 24. und 30/3. erwartet.</p> <p>Nach Funkaufklärung läuft ein HX-Geleitzug am 21/3. aus, Sammelpunkt 4315 N 6040 W (S-lich Sable Island). Unbekanntes Schiff wurde um Mitternacht etwa 400 sm S-lich Gr. Neufundlandbank torpediert. USA-T. "Atlantic Sun" (11 615 BRT) wurde S-lich Kap Lookout torpediert. An Floridaküste meldete USA-D. "Sahale" Angriff mit 2 Fehltorpedos.</p> <p>Nach Mitteilung von Marineattachés Buenos Aires liegt Versenkungsort D. "Montevideo" 2930 N 6913 W.</p> <p>Admiralität gibt Verlust der Korvette "Arbutus" bekannt.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Auf Rückmarsch befindliches U 161 hat 1000 sm SW-lich der Azoren bew. D. "Empire Gold" erfolglos mit Artillerie bekämpft, da Torpedos verschossen waren.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	202
21.3.42		<p>Meldung von FdU Italien über Angriff von U 652 auf Geleitzug vor Sollumbucht (s.KTB 20/3.) s. Fs. 1103.</p> <p>Meldung FdU Italien betr. Gefährdung von Verschlusssachen infolge Einbruchs im Geheimschloß von U 561 in Pola s. Fs. 2015. Bestimmte Verdachtsmomente liegen noch nicht vor.</p> <p><u>Ubootsverteilung im Nordraum:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Gruppe York aus U 135, 553, 569 701 in See östl. Farör,</li> <li>2) Gruppe Wrangel aus U 405, 586, 592 in See etwa AF 58 und 82.</li> <li>3) U 377, 403 in Narvik,</li> <li>4) U 591 in Bergen.</li> </ol> <p>Von Gruppe Nord am 18/3. gemeldete Regelung der Verteilung der Uboote im Nordmeer (s.KTB 18/3.) sieht vor, nur die in Kirkenes stationierten 10 Boote Admiral Nordmeer zu unterstellen und Grenzen für Op.Gebiet dieser Gruppe auf 26° 0 zu legen, während die beiden in Narvik stationierten Uboote Gruppe Nord unterstellt bleiben und ihr Einsatz im Gebiet um Jan Mayen beabsichtigt ist.</p> <p>SkI hält diese Regelung für unzumutbar. Da aus taktischen Gründen zur frühzeitigen Erfassung der PQ-Convois der Einsatzschwerpunkt zwischen Bäreninsel und Nordkap liegt und sich in diesem durch Eisgrenze und eigenen Küstenvorfeld gebildeten Defilee größere Aussichten bieten als vor den Einlaufhäfen, wird Erweiterung des Op-Raumes nach Westen, zumal wenn auch ein mitunter eisfreier Weg N-lich der Bäreninsel in Frage kommt, notwendig und damit im Interesse einheitlicher Operationsführung Unterstellung auch der Boote im Gebiet Jan Mayen unter Admiral Nordmeer zweckmäßig sein. Bei Einsatz der Uboote im Rahmen einer Operation der Seestreitkräfte tritt Unterstellung unter Gruppe Nord ohne weiteres wieder ein. SkI ist weiter</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>21.3.42</u>		<p>der Ansicht, daß Gruppe Nord auf Ersatzstellung der Uboote im Nordraum <del>zu</del> rechnen darf, falls Ausfälle durch große Werftinstandsetzung entstehen.</p>
(221)		<p>Mit Einverständnis von Chef Skl erhält Gruppe Nord und BAU entsprechende Weisung.</p>
		<p>Abschrift der Fernschreiben gem. l/Skl I u 622/42 Gkdos. Chefs. in KTB Teil C Heft IV.</p>
		<p>Auf Anfrage japan. V.O. zu Skl, ob deutsche Kriegsmarine Ubooten Sonderbefehl für Verhalten gegenüber chilenischen und argentinischen Schiffen gegeben hat, wurde geantwortet, daß Befehl an Uboote lautet: "Verhalten wie gegenüber allen anderen neutralen Staaten, aber besonders darauf achten, daß mit oben genannten Staaten kein Zwischenfall eintritt."</p> <p>-----</p>
		<p><u>VI. Luftkriegführung.</u></p> <p>=====</p>
		<p><u>Raum um England:</u></p>
		<p>Keine besonderen Meldungen.</p> <p>-----</p>
		<p><u>Mittelmeerraum:</u></p>
		<p>Der aus Gibraltar am 20/3. 0300 Uhr in das Mittelmeer ausgelaufene Verband wurde von der Luftaufklärung erstmalig am 21/3. 0935 Uhr erfaßt und bis 1730 Uhr festgehalten. Da ital. Aufklärer Landflugzeuge auf Ostkurs gesichtet haben, ist mit Überführung von Flugzeugen nach Malta zu rechnen, wobei nach Funkpeilungen Überfliegen französis. Gebietes festgestellt wurde. Einsatz gegen den durch ital. Uboot am 21/3. 1630 Uhr NW-lich Tobruk NW-Kurs steuernden Geleitzug wurde <del>eigener Luft-</del> <del>einsatz</del> angeordnet.</p>

Datum  
und  
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,  
Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit  
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

21.3.42

II. Fl.Korps setzte in 2 Großangriffen Ausschaltung Flugplatzes Venias auf Malta mit guter Wirkungsbeobachtung fort. Starke eigene Jagdüberwachung der Sizilienstraße blieb ohne Feindberührung. Gesamtaufklärung X.Fl.Korps zwischen 25° und 30° blieb ohne Feindsichtung. Fl.F. Afrika führte im Raum Tobruk Störangriffe gegen Flugplätze durch. Ital. Lw meldete am 20/3. Versenkung eines fdl. Kriegsschiffes 40 sm N-lich Bardia.

-----

Ostfront:

(222)

Am 20/3. starker Einsatz an allen Heeresfronten. Eigener ~~Ausschiff~~ <sup>Luft</sup> gegen Sewastopol vom 20/3. ändert sich wie folgt: 1 D. (4 000 BRT) versenkt, 1 T. (7000 BRT) wahrscheinlich versenkt. Schiffswerften und Kraftwerk beschädigt. Nach Heeresmeldung zahlreiche Explosionen und Brände im Hafen und Tanklager. W-lich Südbucht stand 1300 m hohe Rauchsäule. Vor dem Hafen wurde außerdem 1 D. von 9000 BRT versenkt.

Am 21/3. wurde Sewastopol Hafen durch 5 RM 1000 verseucht.

Aufklärungsergebnisse Eismeer siehe Feindlage Norwegen.

-----

VII. Mittelmeerkriegführung.

=====

1. Feindlage:

Kampfgruppe H stand am 21/3. nach eigener Luftaufklärung von 0935 - 1730 Uhr mit wechselnden Kursen im Seegebiet bei Mallorca. Der am 19/3. französischerseits gemeldete Verband aus

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

21.3.42

5 Einheiten wurde nicht mehr erfaßt. Möglicherweise liegt Irrtum in Datumsangabe vor, so daß es sich auch hierbei um Gruppe H gehandelt hat.

Aufgabe der Kampfgruppe war nach Feststellung der Lw Überführung von Flugzeugen nach Malta.

Angesichts der Feindbewegungen östlich dieser Insel liegt Vermutung nahe, daß Ostvorstoß der Gibraltargruppe gleichzeitig zur Entlastung der Geleitzugzuführen aus Alexandria nach Malta dienen soll.

In La Valetta wurden 3 Uboote mehr als am 20/3. festgestellt. Sonst war Belegung bis 1625 Uhr auch am 21/3. unverändert.

Der Malta ansteuernde Geleitzug aus dem Osten wurde 1630 Uhr von ital. Uboot erstmalig in Stärke von 1 Kreuzer, 4 Zerstörern, 3 D. ca. 100 sm NNÖ-lich Derna gemeldet. Aus dem gleichen Seegebiet meldete eigenes Flugzeug nach Landung einen Verband von 14 Einheiten, darunter 3 größeren. Eine weitere Meldung eines zweiten ital. Ubootes bestätigte die vorhergegangenen Feststellungen, so daß ital. Marine die Fahrzeuge als nach Malta bestimmten Geleitzug ansprechen durfte.

Funkaufklärung erfaßte lediglich eine Flugzeugmeldung über Sichten eines getauchten Ubootes 1556 Uhr auf Kurs 70° etwa 215 sm O-lich von Malta.

-----

## 2. Eigene Lage:

Vorgesehener Mineneinsatz 3. Sfl. fiel wegen Wetterlage aus.

Bei Verlegung 6. Rfl. von Malta nach Messina sind am 20/3. N-lich von Neapel 3 Boote durch Grundberührung beschädigt. Alle Einheiten der Fl. sind am 21/3. in Neapel eingelaufen.

-----

Datum  
und  
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,  
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit  
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

204

21.3.42

3. Lage Italien:

In der Nacht zum 21/3. fdl. Luftangriffe auf Bengasi ohne Schäden.

Auf Anfrage Skl unter Hinweis auf Reutermeldung übermittelte Dt. Markdo. Italien Bericht Adm. Ägäis vom 19/3. über Feindaktion gegen Rhodos in der Nacht zum 15/3. Bei gleichzeitigem Luftangriff gegen Flugplatz Cadurme beschossen 1 fdl. Kreuzer und 2 Zerstörer die Stadt auf 90 km aus Richtung NNO 20 Minuten lang, ohne daß besondere Schäden angerichtet worden sind.

Gegen den Malta ansteuernden fdl. Geleitzug ist Einsatz ital. Seestreitkräfte befohlen. ("Littorio" mit 8 Zerst. aus Tarent, Gruppe von 3 Kreuzern mit Zerstörern aus Messina).

4. Nordafrikatransporte:

Schiffsbewegungen planmäßig ohne besondere Vorkommnisse.

5. Bereich Marinegruppe Süd:

Ägäis:

In der Nacht zum 21/3. fdl. Luftangriffe im Raum Athen. BAW auf Kalamaki. Schäden sind nicht gemeldet.

Schwarzes Meer:

Luftaufklärung ohne neue Erkenntnisse. Nach Funkaufklärung wurden am 21/3. Flottenkommando, vermutlich auf Schlachtschiff, in See Kreuzer A, vermutlich auch Kreuzer D, 4 Zerst., 2 - 3 Uboote in Seegebiet West-Südspitze Krim, Kreuzer E mit unbekanntem Standort in See beobachtet.



Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">205</span>
-------------------	--	---

21.3.42

Kämpfe in Burma waren wegen Nachschubschwierigkeiten an allen Burmafronten zeitweise eingestellt.

Auf den Salomon-Inseln sind weitere japan. Landungen erfolgt. Errichtung einer Ubootsbasis gegen USA-Nachschublinien ist hier beabsichtigt.

-----

Besonderes:

Deutschland hat größtes Interesse daran, daß feindliche Zufuhr nach Rußland über den Weg Vorderer Orient - Kaukasus sobald wie möglich durch japanische Aktionen abgeschnitten wird. Erwägungen der Skl über Wege zur Herbeiführung großzügiger operativer und strategischer Zusammenarbeit zwischen deutscher und japanischer Wehrmachtführung in KTB Teil C Heft XV.

-----

IX. Heereslage.  
=====

Russische Front:

Heeresgruppe Süd:

Angriffe an Feodosia-Front wurden abgewiesen. Örtliche Angriffe in Abschnitten der Armeegruppe von Kleist und der 6.Arme, hier O-lich Charkow führten zu keinen Erfolgen.

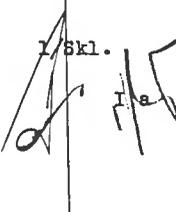
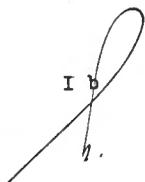
-----

Heeresgruppe Mitte:

Im Westteil der Stadt Wesniny Häuserkampf. Eigene Kräfte vermochten Einbruchsstelle W-lich Rschew weiterhin zu schließen. An den üblichen Angriffsstellen des Gegners örtliche Kampftätigkeit mit wechselnden Erfolgen.

Angriffe auf vorgehende eigene Kräfte zwischen

(224)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>21.3.42</u>		<p>Welisch und Demidow wurden abgewiesen.</p> <p>-----</p> <p><u>Heeresgruppe Nord:</u></p> <p>Bei Szawino wurde eigene Linie nach Osten vorgezogen und Feindangriff auf Südflügel, sowie auf Stellungen W-lich Cholm abgewehrt. Gruppe von Seydlitz überschnitt in Angriff Straße Staraja Russa Cholm und bildete 3 km breiten Brückenkopf über die Porusje. N-lich davon ging 1 andere Div. bis an von Staraja Russa nach Süden führende Straße vor. Vergebliche Feindstöße gegen neue Verbindungslinie an Wolchow-Front. S-lich Maluksa nahm der Feind Demidow. Eigene Reserven sind eingesetzt.</p> <p>-----</p> <p><u>Finnische und norwegische Front:</u></p> <p>Im Ladoga-Swir-Dreieck wurde Feindangriff über den Swir abgewiesen.</p> <p>-----</p> <p><u>Nordafrika:</u></p> <p>1 Feindbrigade führte Aufklärungsvorstoß aus Gegend Bir Temrad in W und NW-licher Richtung durch und gelangte mit Spitzen bis Gegend SW-lich Martuba, von wo sie durch Artillerie und Lufteinsatz zum Ausweichen nach S gezwungen wurden.</p> <p>C/Skl. </p> <p>I/Skl. </p> <p>I b </p> <p>I ba </p>

Datum  
und  
Abzahl

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,  
Erregung, Beleuchtung, Sichtbarkeit  
der Luft, Mondchein usw.

Vorkommnisse

206

22.3.42  
Sonntag

B e s o n d e r e   p o l i t i s c h e   N a c h r i c h t e n .

F r a n k r e i c h :

Nach Reutermeldung haben USA sich bereit erklärt, Lebensmittel- und andere Sendungen nach Nordafrika wieder aufzunehmen, nachdem Vichy sich ausdrücklich verpflichtet habe, weder Madagaskar noch französische Flotte Achsenmächten zur Verfügung zu stellen.

-----

A u s t r a l i e n :

Mißstimmung zwischen engl. und austral. Regierung anlässlich Falles Casey kommt nunmehr auch in engl. Veröffentlichung gesamten Meinungsaustausches und in Interview austr. Ministerpräsidenten zum Ausdruck. Näheres s. Pol. Übersicht Nr. 69 Ziffer 2 c.

-----

K a n a d a :

In seit Weltkrieg erstmaliger Geheimsitzung des Parlaments wurde ua. Frage erörtert, ob Kanada noch an die "Mutter Großbritannien" gebunden sei, oder sich nunmehr als erwachsener Bruder den USA anzuschließen habe.

-----

S c h w e d e n :

Nach Bericht von mil. Seite bemüht sich schwedische Wehrmacht, in verständnisvoller, und sogar freundschaftlicher Weise zum Ausdruck zu bringen, daß ihr an engen Beziehungen zu Deutschland außerordentlich gelegen ist.

(225)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ereignis, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

22.3.42  
Sonntag

B u l g a r i e n :

König Boris wird sich am 22/3. nach Deutschland begeben, um dem Führer einen Besuch abzustatten.

-----

T ü r k e i :

Lebhafte politische Tätigkeit kommt in Unterredung Staatspräsidenten mit türkischem Botschafter aus Berlin in Istanbul und anschließender Besprechung mit dt. Botschafter, der auf Reise nach Deutschland in Istanbul weilte, zum Ausdruck.

-----

Ä g y p t e n :

Nach Transozean ist auf Ägyptischen Ministerpräsidenten erfolgloses Attentat verübt worden. Im Anschluß daran soll es in Kairo zu stürmischen anti-englischen Kundgebungen gekommen sein.

-----

L a g e 22/III.

=====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern.

=====

1. Feindlage:

Indischer Ozean:

Kreuzer "Jamaica" und "Guyana" liefen am 26/2. Simonstown an. Kreuzer "Brooklyn", der von Trinidad kam, hat 22/2. Simonstown und vom 24-27/2. Kapstadt besucht und anschließend Rückreise über

Datum  
und  
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,  
Seegang, Beleuchtung, Sichtweite  
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

207

22.3.42  
Sonntag

Trinidad nach USA angetreten.

-----

2. Eigene Lage:

T. "Germania" ist in Bordeaux eingelaufen.

Unterrichtung aller außerheimischen Einheiten über Standorte schwedischer Schiffe im genehmigten Amerikaverkehr und über Feindnachrichten durch FT 1700.

-----

II. Lage Westraum.

Antrag von Admiral Frankreich betr. Ersatz für aus Küstenverteidigung herausgezogene 10 cm K 18 s. Fs. 1200.

Erledigung durch Skl Qu.

Im Übrigen keine besonderen Vorkommnisse.

-----

III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.

Nordsee:

Keine besonderen Vorkommnisse.

-----

Norwegen:

1. Feindlage:

Nach Luftaufklärung lagen in Murmansk Vm 10 D, in Eina Guba 1 Kreuzer und 1 Zerstörer, in Motowskibucht standen 4 D. und 2 Bewacher mit Kurs auf Kolabucht.

-----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
<u>22.3.42</u> <u>Sonntag</u>		<p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Verlegung Chef 8. Zfl. mit Z 24, 25, 26 in Nordraum zur Verfügung Admiral Nordmeer soll 23/3. anlaufen.</p> <p>Im übrigen keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p>IV. <u>Skagerrak, Ostseeeingänge, Ostsee.</u> =====</p> <p>Verschärfte Skagerrakbewachung planmäßig.</p> <p>Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>Eislage unverändert.</p> <p>-----</p> <p>V. <u>Handelsschifffahrt.</u> =====</p> <p>Regierung von Venezuela verfügte Beschlagnahme 1 deutschen und 5 italienischer D.</p> <p>-----</p> <p>VI. <u>Ubootskriegführung.</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach W-steuernder Geleitzug aus 6 D. mit 3 Korvetten und 1 Bewacher hat 1530 Uhr Gibraltarstraße passiert. Nach Funkaufklärung lagen von amerikanischer Küste 3 Ubootssichtmeldungen vor. Außerdem wurde USA-T. "Pan Amoco" (9 862 BRT) an Florida-Küste angegriffen.</p>

Datum  
und  
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,  
Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit  
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

208

22.3.42  
Sonntag

In Mittelmeer meldete 1 engl. Flugzeuge Angriff auf  
1 Uboot 30 sm N-lich Marsa Matruk.

Nach Funk- und Pressemeldungen behauptet USA-Armeer-  
behörde, daß 1 dt. Uboot vor der Ostküste durch 4 Wabos  
wahrscheinlich vollkommen vernichtet sei.

Admiralität gibt Verlust Ubootes P 38 bekannt.  
In Westafrika sollen britische Stützpunkte für Flugzeuge  
zur Bekämpfung dt. Uboote errichtet sein.

-----

2. Eigene Lage:

Auf einem schnellen Geleitzug aus 5 großen Schiffen  
mit 2 Kreuzern und 6 Zerstörern etwa 400 sm S-lich Kap  
mit Generalkurs 230° wurde ein Fehlschuß abgegeben. Füh-  
lung konnte wegen Brennstoffmangels des auf Rückmarsch  
stehenden Ubootes nicht gehalten werden. Ergänzender Be-  
richt in KTB Teil B Heft IV.

-----

VII. Luftkriegführung.  
=====

Raum um England:

Eigene Angriffe gegen Seeziele vor der Ostküste um die  
Mittagszeit blieben erfolglos. Im Nachteinsatz versuchten  
13 Flugzeuge die Themse.

-----

Mittelmeerraum:

Einsatz von 40 Kampfflugzeugen gegen den Malta an-  
steuernden Feindverband war durch schweren Süd Sturm beein-  
trächtigt. Ein großer Teil der Flugzeuge ist an Feind vor-  
beigestoßen. Nach bisherigen vorläufigen Meldungen wurde  
durch eigene Luftkräfte 1425 Uhr 1 D. (5 000 BRT) beschädigt  
1600 Uhr und später wurde Beschädigung von 2 weiteren D.,

(226)

Vorkommnisse

Datum  
und  
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,  
Sichtgang, Beleuchtung, Sichtweite  
der Luft, Mondstand usw.

22.3.42  
Sonntag

davon einer von 6 000 BRT gemeldet.

Angriffe gegen Malta wurden fortgesetzt.

Aufklärung im Raum der Balearen gegen Kampfgruppe H s. Feindlage Mittelmeer.

-----

Ostfront:

Von den Heeresfronten liegen besondere Meldungen nicht vor.

-----

Organisation:

Ob.d.L. Füst. hat nunmehr endgültige auch truppendienstliche Unterstellung der Gr. 506 unter Lfl 3 befohlen mit Zusatz:

"Die Durchführung der Aufklärungs- und Kampfaufgaben für die Seekriegführung (Marinegruppe Nord) darf durch dieses neue Unterstellungsverhältnis keine Änderung erfahren".

Damit verfügt der F.d.Luft nunmehr noch über die Staffel 1/706 (zur Zeit eingefroren) und die Bordfl.Staffel 1/196.

-----

VIII. Mittelmeerkriegführung.

1. Feindlage:

Am 21/3. haben 4 franz. D. mit 1 VP-Boot Gibraltarange ostwärts passiert. Am 22/3. abends ist ein "Delhi"-Kreuzer von Westen in Gibraltar eingelaufen. Am 20/3. wurde Kampfgruppe H 1533 Uhr 60 am NO-lich Oran von ital. Uboot "Mocenigo" mit 3 Torpedos angegriffen. Ergebnis unbekannt. Am 20/3. sichteten ital. Flugzeuge bei Kap

Datum und Uhrzeit	Angabe des Grades Wind, Wetter, Gejang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	209
22.3.42 Sonntag		<p>Serrat 2 verdächtige S-Boote unter ital. Flagge und griffen sie an. Dabei explodierte 1 S-Boot nach Bordwaffenbeschuß, das 2-te wurde gezwungen, am 22/3. Bone einzulaufen, wo die Besatzung interniert wurde.</p> <p>Es handelt sich offenbar um englische S-Boote, die ital. Flagge mißbraucht haben.</p> <p>Am 22/3. wurde Kampfgruppe H in Stärke von 1 Schlachtschiff, 2 Trägern, 1 schwerem Kreuzer und 6 Zerstörern im Raum um Mallorca durch Luftaufklärung wieder festgestellt. Fühlung wurde von 1020 bis 1439 Uhr gehalten. Nach Horchpeilung ital. Ubootes war Standort 2130 Uhr etwa 45 sm SO Kap de Gata, offenbar auf Rückmarsch nach Gibraltar.</p> <p>Der im mittleren Mittelmeer am 21/3. SW-lich Kreta gemeldete stark gesicherte Geleitzug wurde 0940 Uhr durch Luftaufklärung in 3410 N 1910 O aus 15 Einheiten bestehend <del>und</del> Westkurs und 14 sm Fahrt erstmalig wieder erfaßt. 1332 Uhr erreicht dt. Luftaufklärung den Verband in Stärke von 5 Kreuzern, darunter 3 "Dido"-, 1 "Aurora"-Klasse, 7 Zerstörern und 7 Hs mittl. Größe in 3402 N 1835 O auf Kurs 250°. Im Verlauf des weiteren Vormarsches wurde 1400 Uhr starke Kursänderung nach S und 1450 Uhr Teilung in 2 Gruppen beobachtet, von denen die eine mit 3 Kreuzern und 7 Zerstörern auf Kurs 200°, die zweite mit 1 Kreuzer, mehreren Zerstörern und den Hs auf Kurs 30° gesichtet wurde. 1610 Uhr wurde die Geleitzugsgruppe 6 sm S-lich von der Sicherungsgruppe abgesetzt festgestellt. Ohne Zweifel ist diese Formationsauflösung auf Grund des inzwischen erkannten Auftretens der ital. See-streitkräfte erfolgt. Jedenfalls wurde 1431 Uhr Meldung 1 Zerstörers an den Verband über Sichten von 4 unbestimmten Einheiten im Norden übermittelt, die 1438 Uhr irrtümlicher Weise als 3 Schlachtschiffe angesprochen wurden. Den gesammelten ital. Verband aus 1 Schlachtschiff und 4 Kreuzern meldete ein engl. Einhe#</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ereignis, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>22.3.42</u> <u>Sonntag</u></p> <p>(228)</p>		<p>1638 Uhr in 3348 N 1714 O auf Kurs 215<sup>o</sup>, während die letzte deutsche Fühlunghaltermeldung über den engl. Verband von 1825 Uhr diesen in 301<sup>o</sup> 140 sm ab Bengasi auf Kurs 0 feststellt. (f. in der Lage Studium)</p> <p>In der Hafenebelegung von La Valetta fehlten nach Bildaufklärung um 0839 Uhr 1 Kreuzer und 1 Zerst vom Bestande des 21/3.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>3. Sfl. kein Einsatz wegen Wetterlage. Die 4 unbeschädigten Boote der 6. Rfl. haben Weitermarsch von Neapel über Messina, Trapani nach Tripolis angetreten. Übrige Boote folgen nach Reparatur.</p> <p>3. <u>Lage Italien:</u> <del>Zum Ausatz</del> gegen den Malta-Geleitzug liefen am 22/3. 0030 Uhr aus Tarent Schlachtschiff "Littorio" mit 4 Zerst. aus, denen 0250 Uhr 2 weitere Zerst. folgten.</p> <p>Aus Messina liefen 22/3. 0100 Uhr die schweren Kreuzer "Gorizia" und "Trento", der leichte Kreuzer "Bande Nere" und 4 Zerst. aus.</p> <p>Nach Ital. Meldungen gewannen die ital. See- streitkräfte 1643 Uhr Fühlung mit dem Feind, den der Kreuzer "Gorizia" erstmalig um 1430 Uhr in 3354 Nord 1807 Ost gemeldet hatte. Der Feind änderte 1700 Uhr den Kurs, rebelte sich ein und wich nach Süden aus. Die Fühlung brach wegen sehr schlechter Sicht ab und wurde 1820 Uhr vorübergehend wiedergewonnen.</p> <p>Ital. Torpedoflugzeuge, die 0630 Uhr gestartet waren, griffen 0940 Uhr den Feindverband in 3410 N 1910 O (in 340<sup>o</sup> 130 sm von Bengasi) an und meldeten 1 Kreuzer Typ "Cairo" und 1 Zerst. mit Sicherheit getroffen, 4 Flz. kehrten zurück, von einem fünften fehlt noch Nachricht.</p> <p>-----</p>

Datum  
und  
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,  
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit  
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

210

22.3.42  
Sonntag

3. Lage Italiens

Ergänzende Berichte übermittelte Dt. Markdo. Italien nach dem Stande von 1945 Uhr:

- 1) 1630 Uhr "Littorio" im Kampfgebiet eingetroffen. Eröffnet 1638 Uhr Feuer, daß gegen 1700 Uhr wegen Vernebelung und Ausweichens des Gegners abbricht. Seitdem bis 1820 Uhr Führung verloren. Ab 1820 Uhr ab und zu, behindert durch schlechte Sicht, Führung wiederhergestellt.
- 2) "Gorizia"-Gruppe anscheinend seit 1630 Uhr mit "Littorio" vereint.
- 3) Vorbehaltlich weiterer Klärung noch unsicherer Einzelheiten scheint es Gegner bis jetzt (1925 Uhr) gelungen zu sein, die Dampfer der Waffenwirkung der ital. Seestreitkräfte zu entziehen.
- 4) Erste 20 Kampfmaschinen eigener Luftwaffe nach Einsatz ohne Erfolg wieder gelandet, ein Flugzeug meldet Bombentreffer auf 1 Dampfer.
- 5) 1830 Uhr haben 6 engl. Flugzeuge (wahrscheinlich Torpedo-Flugzeuge) deutsche Jagdsperre über Malta mit Kurs Ost durchbrochen.

~~Stand~~ nach dem Stande von 2100 Uhr:

1900 Uhr haben ital. Seestreitkräfte unter Führung Schlachtschiff "Littorio" Führung zum Feindverband abgebrochen und Rückmarsch nach Norden angetreten. Es liegen bisher keine Anzeichen dafür vor, daß seit Beginn Gefechtsführung 22.3. 1430 Uhr bis 1900 Uhr Feindstreitkräfte oder Dampfer durch ital. Seestreitkräfte beschädigt oder vernichtet worden sind. Beurteilung Operation durch Befehlshaber dt. Markdo. erst nach Vorliegen näherer Berichtemöglich, da ohne diese Operationsverlauf nicht verständlich.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>22.3.42</u> <u>Sonntag</u>		<p>Ein klares Bild über die Vorgänge beim Kontakt der Seestreitkräfte zwischen 1430 und 1800 Uhr läßt sich noch nicht gewinnen.</p> <p>-----</p> <p>4. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>D. "Brook" wurde am 21/3. 0430 Uhr S-lich Kap del Armi erfolglos von fdl. LT-Flugzeugen angegriffen. Am 22/3. wurde Transportverkehr wegen Feindlage angehalten. Küstenverkehr ohne besondere Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p>5. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p>Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p><u>IX. Lage Ostasien.</u></p> <p>=====</p> <p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p>-----</p> <p><u>X. Heereslage.</u></p> <p>=====</p> <p><u>Russische Front:</u></p> <p><u>Heeresgruppe Süd:</u></p> <p>Feindangriffe an Feodosia-Front wurden in nachlassender Stärke fortgesetzt. Im Bereich der Armee-Gruppe von Kleist gelang dem Gegner O-lich Slawjansk vorübergehender Einbruch in die eigenen Linien. Alle übrigen Angriffe wurden abgeschlagen. Auch im Bereich der 6. Armee waren alle Feindangriffe vergeblich. Durch</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Tages, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">211</span>
-------------------	--	---

22.3.42  
Sonntag

feindliche Fliegerangriffe auf rückwärtiges Gelände erlitt der Stab einer Division durch Volltreffer hohe Verluste. Divisionskmdr. und 1. Generalstabsoffizier sind gefallen. Ein Feindvorstoß gegen die Mitte der 2. Armee wurde durch eigene Panzerkräfte abgewiesen.

-----

Heeresgruppe Mitte:

Die Kampftätigkeit an den Brennpunkten der 2. Pz. Armee hielt an. Alle Bemühungen des Gegners, entscheidende Vorteile zu erzielen, scheiterten.

-----

Heeresgruppe Nord:

Im Raume um Cholm und im Pola-Tal blieb die fdl. Angriffstätigkeit vergeblich. Die S-lich Staraja Russa vorgehende eigene Gruppe ist erneut zum Angriff nach Osten angetreten. Ausbruchsversuche des Feindes aus dem Kessel W-lich von Nowgorod wurden abgewiesen. An den Durchbruchstellen S-lich Maluksa sind harte Kämpfe mit den durchgetrochenen Feindteilen im Gange.

-----

Finnische und norwegische Front:

Unveränderte Lage.

-----

Wardafrika:

Lage vor der Stützpunktfront wurde durch Gegenstoß von Teilkraften des D.A.K. bereinigt. Gegner zog sich fluchtartig in südöstl. Richtung zurück. Unternehmung wurde durch eigene Fliegerkräfte wirksam unterstützt.

C/Skl.

I/Skl.

I b

I da

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Zerger, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	212
<u>23.3.42</u>	<u>B e s o n d e r e   p o l i t i s c h e   N a c h r i c h t e n .</u>	=====	
(229)	<u>E n g l a n d :</u>		
	<p>Über die englisch / russischen Verhandlungen wird von neutraler Diplomatenseite berichtet, daß Eden sich zunächst geweigert habe, mit Stalin politische Zukunftsfragen zu erörtern. Stalin habe jedoch auf Festlegung der künftigen Grenzen Rußlands nach dem Status vom 28.6.41 bestanden. Botschafter Winant sei daraufhin nach Washington gereist, um entsprechenden Druck auf London auszulösen, damit Stalin zufrieden gestellt werde. Begreiflicherweise seien die Polen über diese Entwicklung außerordentlich beunruhigt.</p> <p>-----</p>		
	<u>F r a n k r e i c h :</u>		
	<p>Nach DNB werden in Vichy die Nachrichten über franz./amerikanische Abmachungen und Wiederaufnahme der Lieferungen nach Nordafrika als tendenziös bezeichnet und in Abrede gestellt, da sie jeder Begründung entbehrten.</p> <p>-----</p>		
	<u>U.S.A.:</u>		
	<p>Nach DNB-Meldung aus Buenos Aires begann am 23/3. Militärkonferenz aller 21 amerikanischen Republiken in Washington.</p>		
	<p>Chilenischer Kriegsminister gab bekannt, daß USA-Kriegsmaterial von USA-Personal über chilenisches Gebiet nach Peru befördert sei.</p> <p>-----</p>		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>23.3.42</u></p> <p>(230)</p>		<p><u>J a p a n :</u></p> <p>Außenamt nahestehende "Japan Times" wendet sich nochmals in einem Aufruf zur Verständigung an Australien. Inhalt s. Pol.Übersicht Nr. 69 Ziffer 11.</p> <p>-----</p> <p><u>R u m ä n i e n :</u></p> <p>In Pressekreisen wird behauptet, daß Außenminister Antonescus scharfe Rede gegen die Ungarn von Deutschland ausdrücklich gebilligt sei, um Druck auf die neue nicht genehme Regierung Kallay auszuüben. Presse schreibt, daß Rumänien in Zukunft ungarische Beleidigungen auf keinen Fall mehr hinnehmen werden.</p> <p>-----</p> <p><u>B u l g a r i e n :</u></p> <p>Über die Hintergründe der Reise des Königs Boris zum Führer laufen Vermutungen u.a. darauf hinaus, daß veränderte deutsch / türkische Beziehungen Entlastung an türkisch / bulgarischer Grenze zur Folge haben dürfte, die Übernahme anderweitiger Aufgaben durch bulgarische Armee zu Gunsten deutschen Heeres ermöglichten.</p> <p>-----</p> <p><u>A r g e n t i n i e n :</u></p> <p>Ausfall der Wahlen, der für weitere Einstellung Argentinien zu Riobeschlüssen entscheidend ist, wird für Regierungsblock als voraussichtlich günstig angenommen.</p> <p>-----</p>

Datum  
und  
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,  
Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit  
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

213

23.3.42

U r u g u a y :

In Protestnote an Deutschland wegen Versenkung  
D. "Montivideo" durch dt. Uboot behält sich Regierung  
Schadensersatzanspruch für die erlittenen Verluste vor.

-----

C u b a :

Nach Reuter sind zum Schutz gegen dt. Uboote 2  
brit. Swordfishgeschwader in Kuba eingetroffen.

-----

Lagebesprechung beim Chef Skl.

=====

- 1) Vortrag Skl Chef MND über Vorschlag an Ob.d.L.  
betr. notwendiger Verbesserung der Flugzeug ES und  
über italienischen Antrag auf Lieferung weiterer  
S-Geräte, die jedoch zur Zeit wegen knapper Erfüllung  
eigenen Bedarfs nicht zugesagt werden kann.

-----

- 2) Vortrag Chef Skl Qu A:
  - a) Einteilung des Minenschiffverbandes in 2 Gruppen  
erübrigt sich, da Einsatz in Westraum jetzt entfällt.  
Künftiger einziger Minenschiffverband wird einsatz-  
mäßig den Gruppenkommandos, truppendienstlich Flotten-  
kdo. unterstellt.  
  
Chef Skl ist einverstanden.
  - b) Nach Mitteilung MVO zu OKW ist Führerverfügung betr.  
Befehlsorganisation der Küstenverteidigung als Wehr-  
machtsangelegenheit vollzogen worden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>23.3.42</u></p> <p>(231)</p>		<p>Chef Skl befiehlt, Verfügung abzuwarten, um festzustellen, ob durch sie Beeinträchtigung der Seeabwehr gegeben ist, die alsdann verhindert werden muß.</p> <p>c) Vorschlag auf Änderung der Stellung von Admiral Nordmeer, der zweckmäßig operativ unmittelbar Gruppe Nord zu unterstellen ist, während es bei bisheriger truppdienstlichen Unterstellung unter Admiral Norwegen belassen werden kann.</p> <p>Chef Skl ist einverstanden vorbehaltlich der noch vor Entscheidung einzuholenden Stellungnahme des Kmdr. Admirals Norwegen.</p> <p>-----</p> <p>3) Vortrag I o l/Skl:</p> <p>a) Entscheidung der Franzosen auf Antrag betr. Durchführung der 4 S-Boote durch Fr'reich liegt noch nicht vor.</p> <p>b) Bezügl. des Auslaufens norw. D. aus schwedischen Häfen hat Ausw. Amt auf Wunsch Skl nochmals diplomatische Demarche in Stockholm eingeleitet. Stellungnahme schwed. Außenministers ist unbefriedigend. Näheres s. KTB Teil C Heft VIII.</p> <p>c) Wegen Versenkung D. "Tolten" ist Note an chilenische Regierung gerichtet. Wortlaut in KTB Teil C Heft VIII.</p> <p>d) Erklärung schwedischen Marineoberbefehlshabers an Ob.d.M. soll mit Dank bestätigt und an OKW weitergemeldet werden. Näheres s. KTB Teil C VIII.</p> <p>-----</p>

Datum  
und  
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,  
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit  
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

214

23.3.42

B e s o n d e r e s .

=====

1) Anlässlich Übersendung des Protokolls über die Garmischer Besprechungen drückt Chef ital. Admiralstabes Admiral Riccardi Ob.d.M. gegenüber sein Bedauern aus, daß die Entsendung weiterer R-Boote ins Mittelmeer nicht möglich ist und dankt herzlich für die von Ob.d.M. erhaltene Nachricht betr. Zurverfügungstellung von weiteren 20 000 t Heizöl für März d.J., die er als Zeichen der guten Kameradschaft hoch einschätze.

-----

2) Unter Bezugnahme auf grundlegende Verfügung des OKW / W.F.St. v. 14/12.41, daß die offenen holländischen und west- bzw. nordjütischen Küsten einer feindlichen Landung wenig günstig seien, hat 82.I.D. unter 7/2.42 darauf aufmerksam gemacht, daß an der Westfront der holl. Küste feindliche Landungsversuche doch sehr wohl in den Bereich der Möglichkeit gezogen werden müssen. Diese Auffassung begründet die Division zunächst mit der Bedeutung der operativen Zielpunkte, die zu Landungen herausfordern, ferner mit den günstigen örtlichen und geographischen Verhältnissen, der naheliegenden Absprungsbasis des Gegners und der Unterstützung, die für diesen in der Haltung der niederl. Bevölkerung liegen dürfte, um dann die taktisch-technischen Gegebenheiten von Landungsunternehmen im einzelnen unter Prüfung der Verhältnisse in den vorwiegend bedrohten Abschnitten darzulegen. Die Division kommt abschließend zur Feststellung, daß die stationären Marineküstenbefestigungen am ehesten den Erfordernissen der Verteidigung Rechnung tragen, daß jedoch für die weiten dazwischen liegenden offenen Küstenabschnitte und die Organisation des Hintergeländes ein westwallartiger Umbau des Gesamtverteidigungssystems notwendig ist. Der <sup>auch</sup> von Marinestation N befürwortete Antrag

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>23.3.42</p> <p>(232)</p>		<p>der Heeresstellen O.B. West und OKH geht dahin, die in der grundlegenden Verfügung des OKW festgelegte Dringlichkeitsfolge für die Verteidigung der Niederlande zu ändern und dieses Gebiet aus Dringlichkeitsstufe 3 in die Stufe 2 vorrücken zu lassen.</p> <p>Skl kann sich jedoch dieser Auffassung nicht anschließen, sondern hält nach wie vor auch unter Berücksichtigung der zweifellos vorhandenen Gefährdung des holländischen Raumes von dem OKW festgelegte Dringlichkeitseinstufung des holländischen Küstenraums hinter Norwegen und Nordfrankreich / Belgien für richtig.</p> <p>Weitere Bearbeitung bei Skl Qu A. Abschrift der Stellungnahme der l/Skl gemäß I op 6152/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft X.</p> <p>-----</p> <p>L a g e 23/III. =====</p> <p><u>I. Krieg in den außerheimischen Gewässern.</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p><u>Indischer Ozean:</u></p> <p>SW-lich Port Elisabeth wurden von 2 D. Notmeldungen über Sichten verdächtiger Fahrzeuge gegeben, die später durch Landfunkstellen wieder gestrichen wurden.</p> <p>Weiter stellte Funkaufklärung mehrere engl. Einheiten im Mauritiusbereich, vermutlich auf Marsch nach Australien fest.</p> <p>-----</p>

Datum  
und  
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,  
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit  
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

215

23.3.42

Stiller Ozean:

Der gemeldete USA-Kreuzer und 1 Transporter mit Kriegsmaterial sind am 19/3. aus Antofagasta ausgelaufen.

-----

2. Eigene Lage:

Unterrichtung von "Doggerbank", daß engl. Funkstelle Jacobs am 18/3. 1740 Uhr von Admiral Simonstown eingehende Minenwarnung für 335630 Süd, 1722 Ost verbreitete (Funkspruch wurde leider nicht vollständig erfaßt) und daß Skl hieraus auf planmäßige Durchführung der Minenaufgabe schließt, so daß Funkmeldung über Durchführung nicht mehr abgegeben werden soll, durch FT 1633.

Weisung an Schiff 28, daß Skl Befehlsführung des Hilfskreuzers ab 24/3. 1600 DSZ übernimmt, durch FT 1926.

Unterrichtung aller außenheimischen Einheiten über Tarnung der Blockadebrecher "Rio Grande" und "Fujiyama" als "Salacia" bzw. "Anglo Indian" durch FT 2105.

Feindlageunterrichtung durch FT's 0711, 1304, 1507, 1814 und 1901.

-----

II. Lage Westraum.

=====

1. Feindlage:

Auf Grund von bei erfaßtem engl. Agenten sichergestellten Material soll engl. Stoßtruppunternehmen gegen franz. Nordküste unter Einsatz von 3 Kompagnien à 200 Mann zwecks Einbringung von Gefangenen in Vorbereitung sein.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>23.3.42</u>		<p>Nach Luftaufklärung lagen in Portland 5 S-Boote. -----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u> <u>Atlantikküste:</u> Keine besonderen Vorkommnisse. -----</p> <p><u>Kanalküste:</u> Einsatz von Jabos zur Aufklärung der fdl. Kanalhäfen und Angriffe auf S-Bootshafen Newhaven mit guter Wirkung. -----</p> <p>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer =====</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u> Nach Funkaufklärung liefen Nm aus Themse ein Nord- und ein Süd-Geleitzug aus. Abends lebhaftere Aufklärungstätigkeit in Richtung Bergen, Dt. Bucht und südl. Nordsee. -----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u> Ein franz. S-Boot ist bei Blavandshuk festgekommen. Schiff 13 und 24 stehen auf Marsch von Hoek van Holland nach Osten. Geleit- und Sicherungsdienst ohne besondere Vorkommnisse. -----</p>

Datum  
und  
Uhrzeit

Angabe des Dries, Wind, Wetter,  
Geegang, Beleuchtung, Sichtigkeit  
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

216

23.3.42

N o r w e g e n :

1. Feindlage:

Nach Luftaufklärung ist aus Murmanskbuch 1 Geleitzug aus 6 D., darunter 2 zu 5000 BRT auf N-Kurs ausgelaufen. Übrige Seelage im Eismeer unverändert.

Nach Funkaufklärung wurde PQ 13 am 19/3. erfaßt, steht vermutlich auf Marsch Island - Murmansk.

-----

2. Eigene Lage:

Verkehrsboot wurde vor Petsamo von russ. Batterie zum zweiten Male beschossen. 12. U-Jagdfl. mit 6 Booten und 4 Boote der 56. Msfl. sind in Stavanger eingelaufen. Minenschiff "Ostmark" konnte wegen Nebels Weitermarsch ab Stavanger nicht durchführen.

Geleit- und Nachschubaufgaben planmäßig.

-----

IV. Skagerrak, Ostseeeingänge, Ostsee.

=====

1. Feindlage:

Aus Göteborg werden Verlegungen einzelner norwegischer Schiffe nach dem äußeren Hafenbereich gemeldet. Ob es sich um Ausbruch selbst oder nur Zusammenziehen aller Ausbrecher handelt, ist nicht ersichtlich.

-----

2. Eigene Lage:

Mar.Attachee Stockholm hat am 22/3. über Lage in Goteburg und Stand der Verhandlungen mit schwed. Regierung ausführlich berichtet. Abschrift gem. 1/Skl 6701/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft III. Unterrichtung von Gruppe Nord und Lw. Füst. ist durch Skl am 22/3. erfolgt. Bericht entspricht im Effekt der am 21/3. von

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>23.3.42</p> <p>(234)</p>		<p>Ausw.Amt bereits Übermittelten Sachlage.</p> <p>Weisung von Gruppe Nord betr. Auflockerung der Überwachungsmaßnahme an BSN und BSO s. Fs. 1320.</p> <p>Hinweis von Gruppe Nord an BSN, BSO, Adm. Norwegen, RdLuft, nachr. Lfl 5, 3.Tfl, 6. Sfl. und Skl, daß bei Besserung der Eislage Ausbruchsgefahr der norwegischen Schiffe wieder wächst, so daß Maßnahmen zur Verhinderung entsprechend wieder verlohrt anzulaufen haben, s.Fs. 1725.</p> <p>Nach Meldung von Gruppe Nord ist "Schlesien" mit Eisbrechern "Castor" und "Stettin" sowie 3 D, die nach Hamburg weitergegangen sind, am 22/3. Nm endlich in Kiel eingelaufen.</p> <p>S-lich Kjelsnor sitzen noch 3 D. im Eise fest, die dringend Zufuhr benötigen.</p> <p>"Schlesien" bedarf 8-tägige;Reparatur. "Castor" und "Stettin" sind ab 24/3. wieder einsatzbereit.</p> <p>Gruppe beabsichtigt, die beiden Eisbrecher zunächst zur Freileisung der 3 D. bei Kjelsnor einzusetzen, Dauer 4 - 6 Tage, und anschließend mit ihnen und mit "Schlesien" "Gneisenau" durch die Eisbarre nach Osten zu bringen.</p> <p>Hierdurch wird von Skl Qu A VI geforderte Ge-stellung von "Castor" und "Eisbär" zum Einbringen der Elbe - Oslotransporte in Oslo ab 3/4. nicht möglich sein.</p> <p>Gruppe Nord bittet Skl über Dringlichkeitsfolge der Aufgaben erneut zu entscheiden. (s.Fs. 2301).</p> <p>Vom 13/2. bis 23/3. wurden insgesamt 14 512 Mann, 1578 Pferde und 1108 Fahrzeuge nach Norwegen transportiert und zwar von Kopenhagen nach Oslo 2 Staffeln, von Hamburg nach Kr'sand Süd 3 Staffeln</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Strömung, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">217</span>
-------------------	---	---

23.3.42

und von Hirtshals nach Kr'sand Süd im Pendelverkehr eines D. mit 7 Fahrten.

-----

V. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .  
=====

1. Feindlage:

"Illustrious" wurde am 22. und 23/3. an schottischer Westküste in See festgestellt. Ein Flugzeug erhielt Befehl, ein am Ausgang des Nordkanals festgestelltes Uboot anzugreifen.

Vor der amerikanischen Ostküste wurde USA-D. "Bayou Chica" (5401 BRT) 150 sm SW-lich Kap Race gejagt und wahrscheinlich durch Uboot versenkt. SOS-Meldung betr. Rettungsboot in diesem Gebiet wurde jedenfalls erfaßt. Engl. T. "Empire Steel" (8150 BRT) wurde 600 sm O-lich Kap Hatteras und D. "Peter Rogen" etwa 570 sm SO der Bermuden torpediert.

Nach amerikan. Radiomeldung ist torpedierter D. "American Trader" in einem USA-Hafen angekommen. Nach Mitteilung USA-Marineministeriums ist 1 kl. hondurischer D. vor Atlantikküste durch Torpedo versenkt worden.

Nach Mar.Att. Buenos Aires schließen argentinische Marineoffiziere aus beobachtetem Fuhrverkehr, daß engl. Uboote Montevideo als Versorgungsplatz benutzen und vermuten, daß hierbei Zwischenfälle mit argentinischen Handelsschiffen vor La Plata provoziert werden sollen.

-----

2. Eigene Lage:

Erfreuliche Erfolgsmeldungen eigener Boote von

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>23.3.42</p> <p>(235)</p>		<p>der amerikanischen Küste:</p> <p>U 124 (Kptlt. Mohr, Johann) meldet aus Gebiet S-lich Kap Lookout Gesamtversenkung von 52.922 BRT, darunter 5 T. und außerdem Torpedierung eines T. von 11 615 BRT.</p> <p>Aus dem Raum bei Kap Hatteras meldet U 332 (Kptlt. Liebe) Gesamterfolg von 22.016 BRT.</p> <p>Ergänzender Lagebericht in KTB Teil C Heft IV.</p> <p>-----</p> <p><u>VI. Luftkriegführung.</u></p> <p>=====</p> <p><u>Raum um England:</u></p> <p>Bei Jaboangriff auf Newhaven (s.Lage Westraum) wurde 1 D. von 3000 BRT beschädigt. Im Nachteinsatz griffen 9 Ju 88 Portland, 18 Do 217 S-Bootsliegplätze in Dover an.</p> <p>-----</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Um 1400 Uhr abgeschlossener Bericht des Ob.Süd:</p> <p>Während des 22/3. waren zur Bekämpfung des Westgeleits eingesetzt 124 Aufklärer und Kampfflugzeuge sowie 12 ital. Torpedoflugzeuge. Neben der Bekämpfung des Geleitzuges dauernde Niederhaltung Maltas durch den Einsatz von 110 Jägern und 39 Kampfflugzeugen. Laufende Wetterverschlechterung während des Tages mit absinkender Sicht bis auf 100 und 200 m. Starkes Aufbrisen bis zu Stürmesstärke, wodurch nicht nur Einsätze der Luftwaffen, sondern auch Gefechtstätigkeit ital. Seestreitkräfte stark litten. Ein Start engl. Flugzeuge in den Abendstunden von Malta aus zur Aufklärung oder zum Torp.Einsatz konnte infolge dieser schlechten Witterungsverhältnisse nicht ganz verhindert werden. 2 Feind-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

23.3.42

flugzeuge konnten jedoch abgeschossen werden. Stuka-einsatz war wegen Wetterlage nicht möglich. Nach Ablauf des 22. können folgende Ergebnisse des Einsatzes als sicher angenommen werden:

Durch deutsche Flugzeuge 1 großes Handelsschiff versenkt, 2 weitere beschädigt,

durch ital. Torpedoflugzeuge ein Handelsschiff und ein Zerstörer versenkt.

Die Meldung des Ob.Süd über den 23. besagt: Der engl. Geleitzug wurde in mehreren Gruppen am Morgen des 23. im Seegebiet hart südlich und südostwärts Maltas erneut aufgefaßt. Trotz anhaltender weiterer ungünstigster Wetterlage mit besonders erschwerten Startbedingungen in den Einsatzbasen Ansatz von Kampf- und Aufklärungseinheiten. Bis 14.00 Uhr durch deutsche Luftwaffe 2 weitere Handelsschiffe versenkt. Der Verlust einer weiteren engl. Einheit, durch Funkaufklärung erfaßt, ist nicht ausgeschlossen. Das Einlaufen von 2 - 3 Handelsschiffen nach La Valetta wurde beobachtet. Aufklärungsmeldungen gegen Mittag ergeben das Zurücklaufen der Masse der Feindstreitkräfte nach Osten.

-----

Ostfront:

Am 21. und 22/3. stärkste Einsätze an allen Fronten des Heeres.

Am 23/3. wurde Tuapse mit stärkeren Kräften und guter Wirkung angegriffen.

Aufklärung im Eismeer. Ergebnis s. Feindlage Norwegen.

-----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sonnengang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
23.3.42		<p>VII. Mittelmeerkriegführung.</p> <p>=====</p> <p>1. Feindlage:</p> <p>Kampfgruppe H mit "Malaya", "Argus", "Eagle", "Hermione" und mehreren Zerstörern ist 0800 Uhr wieder in Gibraltar eingelaufen. 1 "Delhi"-Kreuzer ist 1415 Uhr aus Gibraltar nach W ausgelaufen.</p> <p>Durch Mitteilung franz. W.St.K. wird Annahme bestätigt, daß die am 21/3. bei Kap Bon von ital. Jägern angegriffenen S-Boote Engländer waren. Boote befanden sich auf Marsch von Gibraltar nach Malta. Beide Besatzungen wurden interniert.</p> <p>Der Maltageleitzug hat in der Nacht zum 23/3. anscheinend zum größten Teil Marsch nach Bestimmungshafen fortgesetzt. Er wurde am 23/3. 0700 Uhr erstmalig wieder von der Luftaufklärung erfaßt und stand in verschiedenen Gruppen aufgelöst S und SO-lich von Malta etwa 30 - 50 sm ab. Die zahlreichen Aufklärungsmeldungen ergeben kein klares Bild über die Stärke der einzelnen Gruppen und die Gesamtstärke, ebensowenig auch über die tatsächlich erzielten Erfolge der mit starken ital. und deutschen Luftkräften durchgeführten Angriffe. Vor allem liegt <u>keinerlei exakte Meldung über die Zahl der von Osten herangeleiteten Hs</u> vor, da die am 22/3. von dt. Luftaufklärung einmal genannte Zahl 7 durch Bildauswertung nicht bestätigt werden konnte. Bemerkenswert ist ferner, daß die Bilderkundung von La Valetta am 22/3. 1800 Uhr eine Zunahme von 2 D. gegenüber dem Vortage ergab.</p> <p>Da weiter ab 0833 Uhr 1 Verband von 2 Kreuzern, 5 Zerstörern und 2 unbekanntem Fahrzeugen, später von 11 Einheiten durch Luftaufklärung auf Ostl. Kurs, erstmalig 150 sm N-lich Bengasi, 1730 Uhr N-lich Derna und 1900 Uhr von 1 Uboot N-lich</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse	219
-------------------	---	--------------	-----

23.3.42

Tobruk gemeldet wurde, hält Dt. Markdo. Italien Möglichkeit für gegeben, daß ein Teil des Geleitzuges vor Erreichung seines Zieles Rückmarsch nach Osten angetreten hat.

Ebenso gut kann es aber auch möglich sein, daß dieser Verband der planmäßigen Rückführung der aus Malta ausgelaufenen Leer-D. diente.

2. Lage Italien:

Seestreitkräfte haben Rückmarsch während der Nacht anscheinend gemeinsam durchgeführt und haben sich am 23/3. 0700 Uhr in CO 1144 getrennt zum Ansteuern der Einsatzhäfen Tarent bzw. Messina. Zurückgeblieben ist anscheinend infolge von Schäden unbekannter Art Kreuzer "Bande Nere". Zerst. "Lanciere" wurde in sinkendem Zustand in CN 3996 gesichtet. Standort Zerstörers "Sirrocco" ist unbekannt. Kreuzer "Trento" wurde zur Hilfeleistung zurückgesandt.

Über die Erfolge übermittelt dt. Markdo. Italien:

- 1) Ital. Flottenchef meldet bei Feindberührung 22/3. 1630 Uhr sichtbare Treffer auf feindl. Seestreitkräfte erzielt zu haben. Wegen äußerst schlechter Sicht und teilweise aufliegender Bewölkung Fühlung abgebrochen.
- 2) Ital. Luftwaffe meldet nachstehende Erfolge am 22/3.:
  - a) Luftwaffe Libyen: Angegriffen mit 9 Torp.-Flugzeugen 0935 Uhr. 2 Treffer auf Krz., 1 Treffer auf Zerst. 1107 Uhr je ein Treffer auf 2 Kreuzer, 1 D. mittl. Tonnage vorn getroffen.
  - b) Luftwaffe Sizilien Angriff mit 9 Flugzeugen von 1800 - 1830 Uhr. 2 Kreuzer getroffen, einer davon von anderem Flugzeug im Sinken beobachtet.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>23.3.42</u>		<p>1 leichter Kreuzer oder Zerstörer von einem Torpedo getroffen. 2 Torpedos auf 1 D. gr. Tonnage und je 1 Torpedo auf 2 weitere D.</p> <p>3) Eigene Luftwaffe hat seit 23/3. 0700 Uhr Fühlung an feindl. Seestreitkräfte süd- und südöstl. Malta aufgenommen. 1 D. südöstl. Malta mit Sicherheit versenkt. Eine 250 kg-Bombe Volltreffer auf 1 D., D. fuhr weiter. 1 weiterer D. in Mittagsstunden ebenfalls versenkt. OBS nimmt als Gesamtergebnis deutscher und ital. Luftwaffe 4 D. mit Bestimmtheit als versenkt an.</p> <p>Auf dem Rückmarsch wurden von "Littorio" im Golf von Tarent 2 Ubootssichtungen gemeldet.</p> <p>-----</p> <p>3. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>3. Sfl. kein Einsatz wegen Wetterlage.</p> <p>-----</p> <p>4. <u>Besonderes:</u></p> <p>Sfl hatte OKW / W.F.St. op (M) unter Hinweis auf Notwendigkeit der Wegnahme Maltas unter Ausnutzung der durch jetzige Angriffsführung erreichten Schwächung seiner Verteidigungskraft um Übermittlung der Auffassung über Absichten der Italiener und Beurteilung der Wegnahme-Operation gebeten.</p> <p>OKW / W.F.St. hatte daraufhin Dt. General beim Hauptquartier der ital. Wehrmacht, nachr. O.B.Süd um entsprechende Feststellung bei den Italienern ersucht und dabei mitgeteilt, daß Mitwirkung dt. Kräfte nur bescheiden sein könnte und sich auf die im Mittelmeer befindlichen Kräfte der Lw, Kriegsmarine und einiger improvisierter Heereverbände aus den Reserven für das DAK in Unteritalien beschränken müsse.</p>

Datum  
und  
Uhrzeit

Angabe des Drees, Wind, Wetter,  
Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit  
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

220

23.3.42

Nachdem O.B. Süd am 11/3. zunächst gemeldet hatte, daß italienische ernste Absicht, Malta, sobald wie möglich zu nehmen bestehe, daß Kommando Supremo mit spätestens Juli rechne, ergibt sich aus Bericht Dt. Generals Rom vom 18/3., daß auf Grund einer Erklärung von Gen.Oberst Cavallero in Anwesenheit des O.B. Süd vom 17/3. der frühestmögliche Termin für die Operation der 1. August sein könne. Dt. General Rom hat unterstützt von O.B.Süd um Prüfung gebeten, ob Durchführung der Angriffe nicht doch vorverlegt werden könne, falls die Wirkung der laufenden Luftangriffe Malta so geschwächt hätte, daß ein Handstreich aussichtsreich erscheint. Diese Prüfung ist zugesagt. Vorbereitungen für planmäßigen Angriff Anfang August werden getroffen.

Es wäre zu bedauern, wenn ein solcher Aufschub nötig wäre, da es schwierig sein wird, die laufende Angriffstätigkeit so lange Zeit aufrechtzuerhalten.

Abschrift der entspr. Fs. gem. 1/Skl 636/42  
Gkdos. Chefs. in KTB Teil C Heft XIII.

-----

5. Nordafrikatransporte:

Schiffsbewegungen sind durch Feind- und Wetterlage eingeschränkt. Keine besonderen Vorkommnisse.

-----

6. Bereich Marinegruppe Süd:

Ägäis:

Besondere Meldungen liegen nicht vor.

-----

Schwarzes Meer:

Feindlage:

Nach Funkaufklärung ist Verband mit größeren

(236)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sichtung, Befindung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>23.3.42</u></p> <p>(237)</p>		<p>Einheiten mit eingeschifftem Flottenkdo. und 4 Zerstörern sowie vermutlich 2 Kreuzern in den frühen Morgenstunden in unbekanntem Stützpunkt eingelaufen. Im Krimbereich wurden einige Zerstörer und Uboote in See festgestellt.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>Auf Wunsch Genst.d.Heeres (Fremde Heere Ost) übermittelt Skl Stellungnahme bezügl. russischer Landungsabsichten in Bulgarien, die Skl im größeren Umfang zur Bildung einer neuen Front für unwahrscheinlich hält, zumal, falls Krimkämpfe weiter für uns erfolgreich bleiben.</p> <p>Abschrift gem 1/Skl. 6836/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft XIV.</p> <p>-----</p> <p><u>VIII. Lage Ostasien.</u></p> <p>=====</p> <p>Nach Pressemeldungen soll größerer japanischer Flottenverband in Richtung Perth, SW-Australien im Anmarsch sein.</p> <p>1 japan Uboot wurde von Küstenbatterien der Christmas-Inseln angeblich versenkt.</p> <p>Nach Mitteilung aus Tokio hat niederl. Oberbefehlshaber auf Sumatra mit 1700 Mann kapituliert.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">221</span>
23.3.42	<p style="text-align: center;"><u>IX. Heereslage.</u></p> <p style="text-align: center;">=====</p> <p><u>Russische Front:</u></p> <p><u>Heeresgruppe Süd:</u></p> <p>Am Südfügel der Feodosia-Front kam es in Abwehr fdl. Vorstoßes zu erbitterten Nahkämpfen. Gegen die Durchbruchsstelle O-lich Slawjansk gerichtete Angriffe des Gegners bleiben ohne Erfolg, dagegen gewann eigener Panzervorstoß W-lich Slawjansk örtliche Vorteile. Kämpfe um Stützpunkt W-lich Balakleja sind noch im Gange. Feindliche Angriffsbemühungen O-lich Charkow halten an.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Heeresgruppe Mitte:</u></p> <p>SW-lich Suschinitische gelang dem Gegner Einbruch in eigene Stellung. Angriffe O-lich Orel wurden hingegen abgewehrt. Im Abschnitt der 4.Armee gelang eigener Überraschender Angriff auf der Autobahn nach S zwischen Demenskoje und Juchnow. Zum Teil hartnäckige Kämpfe um Jelnja und NO-lich Gshaks, sowie bei Mostowaja und im Raum S-lich Bjeloi.</p> <p style="text-align: center;">-----</p> <p><u>Heeresgruppe Nord:</u></p> <p>Kämpfe um Cholm und im Raum von Staraja Russa. Gruppe von Seydlitz konnte gegen zähen Feindwiderstand Gelände nach Osten gewinnen. SW-lich Jamno vergeblicher Feindangriff gegen Abriegelungsfront. Im Hintergelände versucht der Gegner, den Kessel nach Norden zu durchbrechen. Bei Maluksa konnte der verstärkte Feind weiter vordringen. Eigene Linie wurde an die Tigoda zurückverlegt.</p> <p style="text-align: center;">-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

23.3.42

Finnische und norwegische Front:

Unveränderte Lage.

-----

Nordafrika:

Normale fdl. Aufklärungstätigkeit. Lebhaftere Luftbetätigung.

Besonderes:

Im Rahmen der Mittelmeerkriegführung stellt der Kampf der Pz.Armee Afrika einen entscheidenden Faktor der Kampfführung mit dem strategischen Endziel einer Ausschaltung mil. und pol. Einflusses Englands auf die Mittelmeerlage und Vertreibung der Engländer aus den Stützpunkten Gibraltar, Malta und Suez dar. Insbesondere der Kampf um Suez bringt eine derartig starke Hervorhebung der kriegsentscheidenden Bedeutung des Seekrieges mit sich, daß eine möglichst enge gedankliche Zusammenarbeit der Kriegsmarine mit dem Stabe der Pz.Armee Afrika notwendig wird. Daher Erwägungen in diesem Sinne, einen Seeoffizier als V.O. zum Stabe des Gen.Obst. Rommel zu kommandieren. Niederschrift der Gedankengänge in KTB Teil C Heft XIV.

(238)

C/Skl.

l/Skl.

I b  
A.

I ba  
Kuj

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

24.3.42

Besondere politische Nachrichten.

England:

Nach bekanntgegebener Erklärung von Cripps in Delhi wurden Verhandlungen mit den Hindus in den Vordergrund gestellt, Mohammedaner nicht erwähnt. Als Ziel englischer Politik bezeichnete Cripps Selbstverwaltung Indiens. Es sei keine Zeit zu verlieren, er habe nur 2 Wochen Zeit für Delhi, so daß lange Diskussionen nicht mehr möglich seien. Im übrigen könnten an den Beschlüssen des Kriegskabinetts über Indien keine wirklich grundlegenden Änderungen mehr vorgenommen werden. Hierzu wird von anderer Seite mitgeteilt, daß die zukünftige Stellung Indiens England gegenüber etwa derjenigen Ägyptens entsprechen solle. Es werde ein englisch / indisches und indisch / alliiertes Bündnis abgeschlossen, bei denen sich Indien der üblichen Verpflichtung, keinen Sonderfrieden zu schließen, unterziehen müsse. Bei den Friedensverhandlungen werde Indien als unabhängige Nation vertreten sein. Eine Teilung in ein Hindu-Indien und Moslem-Indien sei nicht beabsichtigt. Beachtliche Bemerkung Ghandis, wonach man eine Versicherung erwarte, daß gegebenenfalls die "Politik der versengten Erde" auf Indien nicht zur Anwendung kommen solle.

-----

Schweden:

Bemühungen der schwedischen Regierung, ihre neutrale Haltung durch einseitige Stellungnahmen der Presse nicht zu gefährden, s. Pol. Übersicht Nr. 70 Ziffer 3.

-----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Binde, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
<u>24.3.42</u>	<u>T ü r k e i :</u>	<p>Nach Bericht der deutschen Botschaft hat sich Außenminister dahin ausgesprochen, daß die Türkei hoffe, sich auch weiter aus dem Kriege herauszuhalten. Die Einstellung des türkischen Volkes zum deutsch / russischen Krieg dürfe man nicht aus der Stimmung in den Großstädten sondern aus der Haltung der Landbevölkerung entnehmen, die auf jeden deutschen Erfolg mit Enthusiasmus reagieren, während Meldungen über russische Erfolge alarmierend wirken. Diese Einstellung der türkischen Bevölkerung mache es <u>völlig</u> unmöglich, an einen Kriegseintritt an der Seite Rußlands zu denken.</p> <p>-----</p>
(240)		
(241)	<u>A r g e n t i n i e n :</u>	<p>Einer argentinischen Kommission für Waffeneinkäufe gelang es <sup>in Washington</sup> nicht, irgendwelche Abschlüsse zu tätigen.</p> <p>-----</p>
	<u>C h i l e :</u>	<p>In chilenischen Diplomatenkreisen ist man der Ansicht, daß Chile auch weiterhin an der bisherigen neutralen Politik festhalten werde. Der neue amerikanfreundliche Außenminister werde nichts durchsetzen können, womit der neue Präsident nicht einverstanden sei. Dieser aber werde einen Abbruch der Beziehungen zu den Achsenmächten unter keinen Umständen billigen.</p> <p>Diese Auffassung wird durch das Verhalten der chilenischen Regierung im Falle des D. "Tolten" offensichtlich bestätigt.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dires, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">223</span>
-------------------	---	---

24.3.42

J a p a n :

Verlängerung Fischereiabkommens mit Rußland wird mit Befriedigung begrüßt. Japan. Presse konstantiert mit Genugtuung, daß aus dem Verhalten der Russen während der Verhandlungen erkenntlich geworden sei, wie sehr sie einen Konflikt im Fernen Osten zu vermeiden wünschen. Immerhin werden auch Stimmen laut, daß sich trotz dieses Vorganges Voraussagen über die weitere Gestaltung der Beziehungen zu Rußland nur schwer machen ließen.

-----

Chef Skl ist auf Dienstreise in Plön und Kiel von Berlin abwesend.

L a g e 24/3.  
=====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern.  
=====

1. Feindlage:

Südatlantik:

Ein spanischer D. meldet, daß er am 17/3. vor Freetown 2-mal von anscheinend engl. Kreuzern kontrolliert worden ist. Nach ital. Meldung standen am 24/3. in der Saldanha-Bucht bei Kapstadt 1, in Simonstown 2 Kreuzer.

-----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondsein usw.	Vorkommnisse
<u>24.3.42</u>		<p><u>Indischer Ozean:</u></p> <p>Nach ital. Meldung liegen in Durban zur Zeit 2 engl. Kreuzer und 5 Uboote. Die Seestreitkräfte von Durban werden zur Überwachung des Mocambique-Kanals eingesetzt. In den südafrikanischen Gewässern sollen sich im Augenblick nur 2 USA-Kreuzer befinden.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Ob.d.L. spricht dem Kommandanten und der Besatzung der "Doggerbank" besondere Anerkennung für Durchführung der sehr schwierigen Sonderaufgabe aus. Entsprechende Unterrichtung von "Doggerbank" und Verleihung von Kriegsauszeichnungen s. FT 1201.</p> <p>Unterrichtung von Schiff 10 über Auslaufen von Schiff 28 aus Westfrankreich am 20/3., sowie Weisung, KTB über "Regensburg", "Tannenfels" an Mar.Att. Tokio zu senden, der Auszug funken soll, durch FT 2204.</p> <p>Feindlageunterrichtung durch FT's 0231, 0417, 0612 und 2351.</p> <p>-----</p> <p><u>II. Lage Westraum.</u></p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Luftaufklärung standen Nm S-lich der Insel Wight 9 D. auf Ost-Kurs. 3 D. wurden in Portland einlaufend beobachtet. Der am 23/3. vor Newhaven durch die Luftwaffe angegriffene Handels-D. wurde auf Grund liegend festgestellt.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondchein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

24.3.42

2. Eigene Lage:

Atlantikküste:

Keine besonderen Vorkommnisse.

Unter Bezugnahme auf den Führerbefehl, wonach das Ein- und Ausbringen von Blockadebrechern an der französischen Westküste zu gewährleisten ist, wird Ob.d.L. Führungstab von Skl darauf hingewiesen, daß die Hauptlast der für diese Aufgabe unerläßlichen Fernaufklärung durch die FW 200 übernommen werden muß, da nur noch eine Staffel He 115 ohne materielle Nachschubmöglichkeit im Westraum vorhanden ist. Da in Bordeaux zur Zeit 9 Blockadebrecher liegen und 5 weitere bis Ablauf Mai mit wertvollsten Ladungen erwartet werden, auch mit dem Einlaufen von Prisen gerechnet werden muß, wird Ob.d.L. gebeten, bei dem beabsichtigten Kräfteabzug von der französischen Westküste die vorstehende Lage zu berücksichtigen. Abschrift entspr. Schreibens gemäß l/Skl I k 625/42 Gkdos. Chefs. in KTB Teil C Heft II b.

-----

Kanalküste:

M 3615 ist vor Dünkirchen infolge Minentreffers auf 10 m Wassertiefe gesunken. Es ist bemerkenswert, daß es sich um ein Holzboot handelt, daß demnach bei dieser geringen Wassertiefe einen wirksamen Schutz gegen Fernzündungsminen nicht mehr darstellt. Am Nachmittag lebhaftes fdl. Lufttätigkeit über der Kanalküste.

-----

(242)

(243)

*Möglichkeit  
Geräte Minen-...*

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Richtung, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Rauchzeichen usw.	Vorkommnisse
<p>24.3.42</p> <p>(244)</p>		<p>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</p> <p>=====</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Luftaufklärung stand Nm in der äußeren Themse ein Geleitzug ohne Größenangabe auf Kurs NO. Luftaufklärungstätigkeit in Richtung Norwegenküste in mäßigem Umfang.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Geleitaufgabe und Wegeabsuchen im BSM-Bereich zum Teil durch Nebel beeinträchtigt, im übrigen planmäßig und ohne besondere Vorkommnisse.</p> <p>Hinweis von Skl an Gruppe Nord, daß bei Verminungen im Kanal Einsätze von LMB mit Fab XI an Stelle der vorgesehenen TMB zweckmäßiger sind, da Räumung schwieriger. Abschrift entspr. Fs. gemäß 1/Skl I E 6389/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft VI.</p> <p>-----</p> <p><u>Norwegen:</u></p> <p>Nach Luftaufklärung lagen Vm im Hafen von Murmansk und in Poljanoje je 6 Frachter mittlerer Tonnage. Aus Poljanoje wurden 2 D. auslaufend gemeldet.</p> <p>Nach Mitteilung bisher unerprobten V-Mannes der Abwehr aus Schweden ist bei bevorstehender englisch/amerik. Unternehmung gegen die westl. Inseln vor Nordnorwegen Ende März / Anfang April mit norwegischer Partisanentätigkeit und Sabotageakten gegen den deutschen Nachschub, auch den durch Schweden gehenden, zu rechnen.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">225</span>
-------------------	---	---

24.3.42

2. Eigene Lage:

Minenschiffgruppe Nord mit "Brummer" und "Cobra" ist nach planmäßiger Durchführung der Aufgabe Bantos A in Tromsø eingelaufen. Geleitaufgabe an Polarküste bis Westküste planmäßig. An südl. Westküste ist Schifffahrt durch Nebel teilweise stark behindert.

(245)

Kurzbericht von Kreuzer "Hipper" betr. Verlegung nach Drontheim vom 19. bis 21/3. gemäß l/Skl. 6972/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft II a.

Bemerkenswert ist, daß der Kreuzer den Vormarsch mit 30 sm in der Nacht zum 20/3. allein durchgeführt hat, da die zugeteilten T-Boote und Zerstörer bei dem schweren Wetter die Fahrt nicht halten konnten. Bordfunkaufklärung erfaßte fdl. Luftaufklärungsmeldung über abgehängt fahrenden Z 26 bei Feiesteden, sowie über Ansatz fdl. Kampfflugzeuge auf den Verband. In Erwartung engl. LT-Flugzeuge verhielt der Kreuzer deshalb während der Abenddämmerung zwischen den Steilwänden des Krakhellensundes.

Die navigatorische Leistung des Schiffes verdient volle Anerkennung.

Weisung von Gruppe Nord betr. Verlegung von "Nordmark" nach Drontheim zur Verfügung Gruppe Nord s. Fs. 1031.

-----

IV. Skagerrak, Ostseeeingänge, Ostsee.  
=====

Unveränderte Lage.

(246)

Betr. Einsatz Eisbrecher "Castor" (s.KTB 23/3.) glaubt Skl, daß mit Wahrscheinlichkeit <sup>keit</sup> einer Erleichterung der Eislage für Oslofjord für 6 - 10 Tage voraussichtlich gerechnet werden kann, so daß Einsatz von Eisbrechern sich hier erübrigt.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

24.3.42

SkI . hält folgende Dringlichkeit der Einsätze für gegeben:

- a) Loseisen des restlichen "Schlesien"-Geleits
- b) Überführung "Gneisenau" von Kiel nach Gotenhafen
- c) Geleit D. "Leonhard" von Swinemünde nach Kopenhagen
- d) je nach Eislage Eishilfe für Transporte Kopenhagen - Oslo im Sund bzw. Einsatz im Rigabusen.

(247)

Abchrift entspr. Fs. an Gruppe Nord gemäß 1/SkI 6952/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft III.

-----

V. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .

1. Feindlage:

Nach Funkaufklärung stand Convai SC 75 am 22/3. abends etwa in 47 Nord 5035 West auf Kurs 60°. SC 76 ist 24/3. ausgelaufen. Sammelpunkt im Gebiet Sable Island. Kurs über 4320 Nord 5910 West.

Nach ital. Meldung sind in Horta am 21/3. 4 engl. Korvetten zur Kohlenübernahme eingelaufen. Weitere Korvetten werden dort erwartet.

Für Seegebiet S-lich Monrovia und östlich davon wurden Ubootwarnmeldungen von Freetown verbreitet.

Von der amerikanischen Ostküste liegen Meldungen über Ubootssichtungen bzw. Notmeldungen von den beiden USA-T. "Pan Rhode Island" (7.699 BRT) und "Olney" (7.492 BRT) SW-lich Kap Lookout vor. Engl. T. "Athelvinking" (8.779 BRT) stand am 23/3. Nm in

Datum  
und  
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,  
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit  
der Luft, Nebelschein usw.

Vorkommnisse

226

24.3.42

38 Nord 5059 West S-lich Neufundland wahrscheinlich im Schlepp einer amerikanischen Einheit. USA-Fischdampfer "Mayflower" gab 60 sm SW-lich San Salvador SOS-Meldung. Regierung Costa Rica gab Ubootwarnmeldung für das Gebiet NW-lich Puerto Limon. Nach Assopress wurde USA-D. "Taxon" vor der Küste von Rio Grande del Norte auf dem Wege nach Montevideo - Buenos Aires von einem Uboot versenkt.

-----

2. Eigene Lage:

An einem SW-stuernden Geleitzug wurde 2230 Uhr etwa 500 sm O-lich Kap Race von einem rückmarschierenden Uboot Fühlung gewonnen. Stärke des Geleitzuges 25 D., 5 Zerstörer. Ein in der Nähe stehendes Boot wurde zur Ablösung des Fühlunghalters angesetzt. Erfolgsmeldungen und ergänzender Lagebericht in KTB Teil B Heft IV.

-----

VI. Luftkriegführung.

=====

Raum um England:

Bei Tageseinflügen in den Westraum wurden 9 Spitfire abgeschossen. Im Nachteinsatz wurde Portland durch 28 Flugzeuge angegriffen. Der Feind flog in der Nacht zum 25/3. mit nur 3 Flugzeugen in das Reichsgebiet ein.

-----

Mittelmeerraum:

Von O.B. Süd gemeldete abschließende Ergebnisse der deutschen und ital. Einsätze gegen den Malta-Geleitzug vom 22. - 23/3. s. Lage Italien.

Aufklärungsergebnisse im Raum um Malta s. Feindlage Mittelmeer.

(248)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.3.42		<p>Der Hafen von La Valetta mit darin befindlichen Schiffszielen wurde von frühen Nachmittagsstunden bis Mitternacht laufend von Verbänden bis zu Staffelstärke angegriffen. Hierbei wurde 1 D. von 2 000 BRT beschädigt, ein Kreuzer erhielt einen schweren Bombentreffer mittschiffs. Die Anlagen des Arsenal, Kasernen und Lagerhäuser am großen Hafen wurden schwer getroffen. Funkstelle Malta wurde seit 1600 Uhr nicht mehr gehört.</p> <p>Am 23/3. fdl. Luftangriff mit starkem Jagdschutz gegen eigenen Flugplatz Martuba. Geringe Verluste und Beschädigungen.</p> <p>-----</p> <p><u>Ostfront:</u></p> <p>Von den Meeresfronten liegen Meldungen bisher nicht vor.</p> <p>Am 23/3. abends wurde S-lich Balaklawa ein D. von 5 000 BRT durch LT-Treffer versenkt. Am 24/3. griffen 13 Ju 87 Hafen von Murmansk an und erzielten 3 Volltreffer in Kai-Anlagen und 2 in Lagerhäusern.</p> <p>-----</p> <p><u>VII. Mittelmeerkriegführung.</u></p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Belegung Gibraltar unverändert, Kampfgruppe H im Hafen. Zahl der festgestellten Flugzeuge 102.</p> <p>Diese Zahl ist außergewöhnlich hoch.</p> <p>Luftaufklärung stellte dicht ostwärts Marsaskala (Malta) ein Handelsschiff mit dem Heck auf Grund liegend fest, dabei 3 Zerstörer und ein Rad-D. Nach späteren Meldungen werden die 3 Zerstörer als Schlepper angesprochen.</p>

Datum  
und  
UhrzeitAngabe des Ortes, Wind, Wetter,  
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit  
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

227

24.3.42

Bildaufklärung über La Valetta vom Mittag stellte im Hafen 3 Kreuzer, 7 Zerstörer, 5 Uboote, einen Minenleger, einen Hafen-T. und 4 D. fest. Zu gleicher Zeit wurde NO-lich Malta (Abstand nicht gemeldet) ein D. mit 3 Zerstörern und 2 Wachbooten gesichtet. Rein zahlenmäßig wären hiermit also 6 D. in La Valetta bzw. unmittelbarer Nähe der Insel erfaßt. Ob dies alles neue Zugänge sind, oder ob die in der letzten Bildaufklärung festgestellten 2 Handelsdampfer nicht ausgelaufen, sondern in diese Zahl einzubeziehen sind, ist nicht festzustellen. Einer der im Hafen liegenden D. wurde brennend gemeldet.

Nach Funkaufklärung meldete das Führerschiff des Sicherungsverbandes des Maltageleitzuges Bombenangriff in 3140 105 sm ab Alexandrien um 0747 Uhr. Weitere Sichtungsmeldungen zwischen 20 und 27<sup>o</sup> Ost liegen nicht vor.

Nach ital. Funkaufklärung wurde gegen 1900 Uhr je eine englische wahrscheinlich Überwassereinheit 85 sm W-lich Punta Palo und 50 sm W-lich Malta beobachtet. Ital. Marine nimmt beschädigte Einheiten an und beabsichtigt Ansatz von MAS-Booten von Pantelleria aus. Nach deutscher Funkaufklärung stand 1625 Uhr eine engl. Einheit 90 sm S-lich der Insel Geidaro in 3320 Nord 2540 Ost.

-----

## 2. Lage Italien:

"Littorio" mit 3 Zerstörern ist am 23/3. 1815 Uhr in Tarent, "Gorizia" und "Trento" sind am 23. mittags bzw. 24/3. sowie "Bande Nere" in Messina eingelaufen. Zerstörer "Lanciere" wurde letztmalig am 23/3. 1000 Uhr in 3537 Nord 1716 Ost sinkend gemeldet. Von

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
24.3.42		<p>Zerstörer Scirocco sind seit 23/3. Km weitere Meldungen nicht eingegangen, ebenso fehlen von Zerstörer "Grecale" seit 23/3. 1540 Uhr Meldungen. Hilfsmaßnahmen laufen noch. Dt. Markdo. Italien meldet um 1350 Uhr, daß nach bisher vorliegenden Meldungen, die teilweise der Nachprüfung noch bedürfen, deutsche und ital. Luftwaffe von 7 gemeldeten D. des Malta-Geleitzuges insgesamt 4 versenkt haben, übrige 3 sind voraussichtlich in La Valetta eingelaufen. Haupterfolg gegen den Feind sei unter schwierigen Wetterbedingungen von deutscher Luftwaffe erzielt. Mit Vernichtung eines engl. Kreuzers durch ital. LT-Angriff sowie Beschädigung anderer engl. Einheiten kann gerechnet werden. ( s. Fs. 1350).</p> <p>Nach den hierher übermittelten Meldungen steht keineswegs fest, daß der Malta-Geleitzug aus 7 D. bestanden hat. Die diesbezügliche Meldung der deutschen Luftaufklärung wurde, wie Dt. Markdo. Italien am 23/3. selbst berichtet hat, durch Bildaufklärung <u>nicht</u> bestätigt. Es wird daher sehr schwierig sein, sich über den Umfang des Erfolges der verbündeten Luftwaffen ein genaues Bild zu machen, falls es nicht gelingt, zuverlässige Unterlagen über die Stärke des fdl. Geleitzuges zu beschaffen.</p> <p>Einen vorläufigen Gefechtsbericht des ital. Kreuzer-Admiral Parona über das Zusammentreffen mit dem Malta-Geleit am 22/3. übermittelte Dt. Markdo. Italien durch Fs. 2001. Hiernach bekamen die 3 ital. Kreuzer (2 schwere, ein leichter) 5 engl. leichte Kreuzer in 2 Gruppen und dahinter 5 - 6 D. mit Zerstörersicherung in Sicht, und wendeten zum laufenden Gefecht gegen die Gruppe der 2</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

24.3.42

Penelope-Kreuzer mit Abstand etwa 200 hm auf Gefechtskurs 250°. Kurz nach Feuereröffnen erging Befehl des Flottenchefs von "Littorio" zum Sammeln auf "Littorio". Der Befehl wurde ausgeführt, so daß die Gefechtsführung abbrach, ohne daß diese Situation, die nach Ansicht der Skl auf Grund aller bisher vorliegenden Unterlagen als ganz außergewöhnlich günstig angesehen werden muß, ausgenutzt wurde. Gegenteilige Auffassung des Befehlshabers des Dt.Markdo. Italien, der eine Bindung der ital. Kreuzer an die engl. Sicherungskräfte nicht als glückliches taktisches Verhalten bezeichnet, wird von Skl nicht ohne weiteres geteilt. Ein endgültiges Urteil kann indes erst gesprochen werden, wenn sämtliche Umstände, insbesondere der Einfluß der ungewöhnlichen Wetterlage, bekannt sind.

-----

In der Nacht zum 24. fdl. Luftangriff auf Bengasi ohne Schäden.

-----

Eine abschließende Meldung des O.B.Süd über die Ergebnisse der Einsätze am 22. und 23/3. gegen den Malta-Geleitzug stellt fest:

Deutsche Erfolge: Versenkt: 1 Dampfer 5000 t  
 2 " je 6000 t

Beschädigt: 2 Dampfer unbekannter Tonnage  
 2 Dampfer je 4000 t  
 3 Kreuzer und 2 Zerstörer.

Italienische Erfolge:

Versenkt: 1 Dampfer 10 000 t  
 1 " unbekannt. Tonnage  
 1 Kreuzer  
 1 Zerstörer.



Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Geegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">229</span>
-------------------	--	---

24.3.42

Schwarzes Meer:

Fl.F. Süd meldete bei Luftangriff auf Tuapse Volltreffer auf 1 fdl. Zerstörer und 1 D, ferner sichere Versenkung und sichere Beschädigung eines Ubootes.

Im übrigen keine besonderen Vorkommnisse.

-----

6. Lage Frankreich:

Versenkung franz. D. "Marcelle" durch engl. Uboot zeigt, daß Frage des Geleitschutzes franz. Handelsschiffe nunmehr endlich geklärt werden muß.

Entsprechende Weisung an Dt. Markdo. Italien s. KTB Teil C Heft VIII.

-----

(250)

VIII. Lage Ostasien.

Domei veröffentlichte Erlaß der japan. Marine betr. Revidierung der Regeln der Seekriegführung vom Jahre 1914 auf Grund der Erfahrungen, die mit fdl. Handhabung gewonnen sind. Ausführlicher Bericht s. Anhang zu Fremde Presse (Marinenachrichten) Nr. 70 der 3/Skl FP b.

Über Kriegslage liegen besondere Meldungen nicht vor.

-----

(251)

IX. Heereslage.

Russische Front:

Heeresgruppe Süd:

Auf ganzer Feodosia-Front wurden Feindangriffe wiederholt, blieben jedoch ohne Erfolg. Gefangenaussagen

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

24.3.42

lassen Wiederaufnahme der Angriffe gegen den Brückenkopf Taganrog möglich erscheinen. Feindangriffe O-lich und W-lich Slawjansk sowie gegen die rumänischen Stellungen im Ternowka-Tal wurden zurückgewiesen. Bei Bischkin hatte ein eigener Vorstoß Erfolg. W-lich Balakleja anscheinend fdl. Brückenschlag über den Donez, der auf weitere Angriffe schließen läßt. Überraschender Vorstoß eigener Pz.Kräfte S-lich Wolchansk warf den Gegner über den Donez zurück. Mehrere Orte wurden eingenommen.

-----

Heeresgruppe Mitte:

Dem Feind gelang es, von Süden in Jelnja einzudringen. Gegenangriff ist im Gange. Der Kessel SO-lich Wjasma wird weiter verengt. Angriffe bei Juchnow und NW-lich Rschew sowie S-lich Welisch wurden zerschlagen.

-----

Heeresgruppe Nord:

~~Auf die~~ Stellungen bei Pusstynja griff der Feind bisher 30mal vergeblich an. Gruppe Seydlitz gewann im zähen Kampf S-lich Staraja Russa weiteres Gelände nach Osten. An der Südflanke des Vorstoßes wurde Abwehrfront aufgebaut. Der Redscha-Abschnitt wurde in weiter Front überschritten. Auf den neuen Stellungen W-lich Jamno liegt starker Feinddruck. Die Einbruchsstelle bei Maluksa konnte nach Süden und Westen abgeriegelt werden. Angriffe auf die Ränder der Einbruchsstelle sowie SO-lich von Schlüsselburg wurden zurückgeschlagen.

-----

Datum  
und  
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,  
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit  
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

230

24.3.42

Finnische und norwegische Front:

Unveränderte Lage.

-----

Nordafrika:

Infolge starken Sandsturmes nur geringe beider-  
seitige Spätruppstätigkeit. D.A.K. wurde mit Masse  
in den Raum O-lich Mbaua (45 km S-lich Derna) verlegt.

c/Skl.

l/Skl.

I/a

I b

I ba.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum  
und  
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,  
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit  
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

231

25.3.42

Besondere politische Nachrichten.

Frankreich:

Neutralem Offizier gegenüber äußerte sich General Weygand über politische Lage. Der Gedanke sei absurd, daß es bald zu einer engen Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Frankreich kommen werde. Die deutsche Wehrmacht sei die stärkste der Welt, genial geführt und zur Zeit unbesiegbar. Der deutsche Sieg über Rußland sei nicht zu bezweifeln, die Russen würden im Laufe des Sommers restlos geschlagen werden. England sei praktisch bereits besiegt. Die USA würden erkennen müssen, daß man auf so weiten und gefährdeten Anmarschwegen keine Armeen ansetzen und versorgen könne, sie würden darum einen Ausgleich mit Deutschland suchen und finden müssen. Über Darlan äußerte er sich gehässig, über Pétain verbittert.

-----

England:

Im Unterhaus gab Minister Anderson Überblick über Neuordnung der Invasionsabwehr. Produktionsminister Lyttleton gab Schaffung Kriegsproduktionsstabes bekannt, der sich vornehmlich mit Belieferung der Verbündeten befassen soll und dem Verteidigungsausschuß untersteht. Mission Beaverbrooks in Amerika sei von ausschlaggebender Bedeutung.

-----

Indien:

Vorsitzender der Moslem-Partei stellte fest, daß die Moslems in Indien keine Minderheit, sondern eine Nation seien. Sie würden jeder Intrigue der Hindus und der Eng-

Datum und Abzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sichtung, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondstand usw.	Vorkommnisse
<u>25.3.42</u>		<p>länder, die sie unter die Herrschaft der Hindus brächte, bis zum letzten Atemzuge entgegnetreten.</p> <p>-----</p> <p><u>Schweden:</u></p> <p>Alle Informationen der letzten Zeit bekräfti- gen die Auffassung, daß Schweden ernsthaft gewillt ist, sich <u>jedem</u> Angreifer zu widersetzen. Während bislang in erster Linie die von Deutschland drohen- de Gefahr hervorgehoben wurde, ist heute die Er- örterung der von angelsächsischer Seite erwarteten Bedrohung in den Vordergrund gerückt, wobei eine Landung größeren Ausmaßes in Murmansk als Angriff gegen Schweden aufgefaßt werden soll. Dies ändert nichts an der unverändert einhelligen Ablehnung Quislings.</p> <p>-----</p> <p><u>Ungarn:</u></p> <p>Regierung wird gegenüber den schweren rumäni- schen Angriffen zunächst Zurückhaltung bewahren. Nach Berichten der Auslandspresse erwartet sie angesichts der Schwere des Falles Eingreifen der Achsenmächte.</p> <p>-----</p> <p><u>U.S.A.:</u></p> <p>Willkie trat öffentlich für Zulassung der Neger zum Kriegsdienst in der USA-Marine ein.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">232</span>
-------------------	---	---

25.3.42

Lagebesprechung beim Chef Skl.  
=====

- 1) Meldung Chef Skl Qu A betr. Verlegung Kreuzer "Thetis" als Flakschiff nach Norwegen. Überführung mit eigener Kraft nach entsprechender kurzer Herrichtung.  
-----
- 2) Vortrag Chef K Antes über Notwendigkeit sofortiger Entscheidung betr. Stilllegung oder Fortführung der begonnenen Kriegsschiffbauten auf Grund der verkürzten Zuteilung von Mangelrohstoffen für 2-tes Quartal 1942. Entsprechender Vorschlag von K ist bei Skl Qu A und 1/Skl. geprüft, wird Chef Skl alsbald zur Entscheidung vorgelegt werden. Danach soll an Durchführung der Reparatur und Umarmierung "Gneisenau" und Fertigstellung von "Graf Zeppelin" festgehalten werden. Desgleichen besteht über die fortlaufende Erstellung von 18 Ubooten monatlich - mit der Maßgabe, daß bei besonderem Sparmetallbedarf für einzelne Spezialtypen, diese Zahl in einigen Monaten nicht voll erreicht wird, - kein Zweifel.

(252)

Schwierig~~keit~~ ist Entscheidung über Einschränkungen betr. Weiterführung der laufenden Zerstörer- und Torpedobootsbauten. ~~Al~~er Fertigungsplan sah Ablieferung von 6 Zerstörern und 12 T-Booten jährlich vor, die nach gekürztem Plan von Skl Qu A auf 4 Zerstörer bzw. 6 T-Boote zu reduzieren war. Bei dem Mangel an leichten Seestreitkräften bedarf es keiner weiteren Erklärung, daß grundsätzlich möglichst viele Einheiten gebaut werden müssen. Da für einen Zerstörer "36 a" hinsichtlich des Cu-Bedarfs 2 T-Boote "39" gebaut werden könnten, würde bei Verzicht auf die Zerstörer insgesamt eine Neubauzahl von 14 T-Booten erreicht werden. 1/Skl hat nach Prüfung der anfallenden Forderungen bei den verschiedenen für Einsatz leichter Streitkräfte in Betracht kommenden Aufgaben:

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.3.42		<p>a) bei weitreichenden Unternehmungen von Schlachtschiffen und Kreuzern (Sicherung und Aufklärung)</p> <p>b) bei Begleitung für Flugzeugträger</p> <p>c) bei selbständigen Aufgaben</p> <p>d) bei Sicherungsaufgaben im Küstenvorfeld</p> <p>festgestellt, daß die Aufgaben gemäß c und d sowohl von Zerstörern wie auch von T-Booten, die Aufgaben a und b jedoch nur von Zerstörern erfüllt werden können. Ein Verzicht auf Fortsetzung oder Einschränkung des laufenden Zerstörerbaues kommt also nicht in Betracht. Ebenso wenig glaubt Skl aber auf Einschränkung des T-Bootsbaues zu Gunsten der Zerstörer verzichten zu dürfen, hält es vielmehr für zweckmäßig, die Verhältniszahl von 4 : 6, die sich aus dem gekürzten Fertigungsplan ergibt, gutzuheißen. Dementsprechend wird Chef Skl vorgeschlagen, die laufenden Zerstörer- und T-Bootsbauten im Verhältnis 4 : 6 zu Ende zu führen. Hinsichtlich der <u>künftigen</u> Neubauplanung für leichte Seestreitkräfte hat K-Amt zwecks Vereinfachung des Kriegsschiffsbaues und zur Material- und Arbeitersparnis vorgeschlagen, bei den leichten Streitkräften vom Zerstörerbau zum Bau des Flottentorpedobootes 41 überzugehen. Skl hält den hiermit verbundenen Verzicht auf künftigen Zerstörerbau angesichts der zwingenden Umstände nur für tragbar, wenn der Typ des Flottentorpedobootes 39 sich in der Front praktisch bewährt.</p> <p>Dem weiteren Vorschlag des K-Amtes, die Aufgaben der Geleitboote 41 M-Booten oder Kriegs-Ujägern zu übertragen, vermag Skl <u>nicht</u> zuzustimmen, da diese Fahrzeuge hinsichtlich der Geschwindigkeit den an sie zu stellenden Forderungen nicht entsprechen. Skl ist jedoch einverstanden, wenn zunächst nur <u>4 Geleitboote 41</u> gebaut werden, um eine Restkapazität für das <u>M-Bootsprogramm</u> (Typ M 40) zu erhalten.</p>

Datum  
und  
Uhrzeit

Angabe des Grades Wind, Wetter,  
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit  
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

233

25.3.42

(253)

Auch dieser Vorschlag wird Chef Skl alsbald zur Entscheidung vorgelegt werden. Abschrift entsprechender Verfügung Skl Qu A I a 880 Gkdos und des Vorschlags gemäß K /Stb 279/42 Gkdos. in KTB Teil B Heft V.

-----

- 3) Auf Anfrage Chefs Skl berichtet Chef Skl Qu A über Antrag Kdos. "Scharnhorst" auf völlige Wiederherstellung des ursprünglichen Kabelsystems für Flakfeuerleitung im Rahmen jetziger Reparaturzeit. Trotz Bedenken, daß damit verbundene Schottdurchbrechungen während der Arbeit, solange das Schiff eingedockt ist, im Falle von Unterwasserbeschädigungen durch Luftangriffe, erhebliche Schwierigkeiten verursachen können (Dock kann nicht gehoben werden, wenn Schiff durch Wassereintrich in Abt. IV - XIV zu schwer wird) ist Durchführung der Arbeit von Chef Skl Qu A genehmigt. Chef Skl sieht davon ab, Genehmigung zu widerrufen.

-----

- 4) Vortrag Chef M Wa über Besprechung der Waffenamtschefs der Wehrmachtteile bei Minister Speer. (Führerweisungen betr. Vereinfachung des Berichtswesens (Reichsbeauftragter Schmeer) und Vereinfachung der Kontingentsverwaltung, Bestellung Reichsbeauftragten für Arbeitseinsatz (Gauleiter Sauckel), Schaffung oberster Transportleitstelle, Zurverfügungstellung eines Motorspezialisten der Lw für KM u.a.)

-----

- 5) Meldung Chef Skl U, daß erstes Transportuboot (Ubootstanker) heute klar gemeldet hat. Nächstes folgt Anfang Mai, 3. und 4. im August).

-----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>25.3.42</p>		<p>6) Vortrag I c 1/Skl über Schwierigkeiten in W.St.K. über Frage der Bezahlung der in Tunis für DAK erworbenen franz. Geschütze und mögliche Rückwirkung auf Durchfahrtgenehmigung für eigene S-Boote durch franz. Wasserstraßen in das Mittelmeer. Näheres in KTB Teil C VIII.</p> <p align="center">-----</p>
<p>(254)</p>		<p>7) Vortrag I a 1/Skl über Meldung stellv. Oberbef. Mar.Gruppe Süd betr. Ablehnung der Durchführung der Minenaufgabe vor Kap Chersonesk durch rum. Staatschef. Nochmaliges Herantreten ist nach Auffassung Gr. Süd zwecklos. Abschrift des Schreibens von Antonescu, das die Ablehnung zu begründen sucht, gemäß Anlage zu 1/Skl 650/42 Gkdos. Chefs. in KTB Teil C Heft XIV a.</p> <p align="center">-----</p>
<p>(255)</p>		<p>8) Vortrag I a 1/Skl betr. Bericht MVO zu OKH über Besprechungen bei Heeresgruppe Nord und AOK 18 gemäß Auftrag Chefs Gen.Stabes betr.:</p> <p>a) Feststellung, ob Zusammenarbeit mit Marine gewährleistet,</p> <p>b) Unterrichtung, welche Mittel Marine für Einrichtung der Verteidigung der Inseln nach Wegnahme bereit hat.</p> <p>Gleichzeitig mit Bericht ist fernschriftliche Mitteilung von OKH / Gen.Stb d.H. / op Abt. eingegangen, daß Wegnahme der Inseln im finnischen Meeresbusen durch Teile AOK 18 erneut verschoben werden muß, da Kräfte zunächst an anderer Stelle dringend gebraucht werden.</p> <p>Weiterer Vortrag I a 1/Skl über Ersuchen von OKW /W.F.St / op an Verb.Stab Nord, Feldmarschall Mannerheim über Verlegung des <u>deutschen</u> Unternehmens gegen die Inseln im Finnenbusen zu unterrichten und der Erwartung Ausdruck zu geben, daß</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

25.3.42

finnischer Teil der Operation zeitgerecht durchgeführt wird, wofür Zusage dt. Luftunterstützung aufrechterhalten bleibt.

-----

- 9) Vortrag I a 1/Skl über Führerweisung betr. Maßnahmen gegen ev. Feindlandungen in der Bretagne. Alle Führungsstäbe im Küstenbereich sollen sofort Gefechtsstände beziehen.

Chef Skl befiehlt entsprechende Maßnahmen für Bereich Kriegsmarine.

-----

- 10) Vortrag I a 1/Skl über Ansatz der Uboote im Nordraum gegen gemeldeten Geleitzug PQ 13 durch Adm. Nordmeer gem. 1/Skl. *6974/v2 gskls* in KTB Teil C Heft IV.

Weiterer Vortrag I a 1/Skl über geplanten Überraschenden Einsatz von 4 - 5 Ubooten des PdU Italien gegen östliches Mittelmeer in Neumondperiode April, gemäß Vorschlag Dt. Mar.Kdo. Italien: Vorgesehen sind:

- 1) Vorstoß auf Reeden Haifa und Beirut durch je 1 Boot zum Torpedoangriff.
- 2) Anschließend Verminen Beirutree und Weges nach Haifa.
- 3) Einsehen der Haupthäfen Cyperns durch 1 Boot. Torpedo- und Mineneinsatz je nach Lage in Famagusto oder Lamaka bzw. Limassol.
- 4) Verseuchung Ansteuerungsweges nach Port Said durch 1 Boot.
- 5) Bereitstellung eines Bootes in Reserve, gegebenenfalls Einsehen Reeden Jaffa oder Tripolis.
- 6) Kurzzeitiger Einsatz aller Boote nach Erledigung der Aufgaben 1 - 5 auf Schifffahrtwegen im östl. Mittelmeer.

(256)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seezustand, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.3.42		<p>Dt. Mar.Kdo. Italien hält geplante Unternehmung bei überraschender Durchführung für lohnend und vorübergehende Schwächung bisherigen Op.Gebietes für tragbar. Auftreten im Östl. Mittelmeer wird Entlastung der Sicherung des Tobrukverkehrs zur Folge haben.</p> <p>SkI begrüßt Vorhaben entschieden. Chef SkI ist einverstanden.</p> <p>-----</p> <p>11) Nach Mitteilung von MVO zum OKW hat Führer Vorschlag Besetzung Spitzbergens abgelehnt. Es ist SkI nicht bekannt, von welcher Stelle dieser Vorschlag ausgegangen ist.</p> <p>-----</p> <p>12) Befehl Chefs SkI, Bereitstellung einsatzfähiger Minensuchflugzeuge bei Luftwaffe zu fordern. Entsprechender Schritt der SkI bei Ob.d.L. läuft. (s.KTB 20/3.) Chef SkI behält sich gegebenenfalls vor, Angelegenheit beim Führer zur Sprache zu bringen.</p> <p>-----</p> <p>13) Nach Mitteilung Dt.Mar.Kdo. Italien ist durch Einsatz von Motorschiffen für verlorene D. wesentlich erhöhter Verbrauch an Dieselöl bei ital. Marine eingetreten. Monatsverbräuche waren Dez. 7 000 t, Jan. 10 000 t, Febr. 7 000 t. Der derzeitige ital. Gesamtvorrat beträgt 60 000 t, in dem 49 000 t als eiserne Reserve für Uboote enthalten sind, während ein Teil der restl. 11 000 t aus technischen Gründen nicht erfaßt werden kann. Damit ist verfügbarer Vorrat praktisch erschöpft. Ital. Marine bittet deshalb vom O.K.M. monatlich Lieferung von 7 000 t Dieselöl zusätzlich zu den bisherigen Heizöllieferungen.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	235
<u>25.3.42</u>		<p><u>L a g e 25/III.</u> =====</p> <p>I. <u>Krieg in den außerheimischen Gewässern.</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach ital. Meldung soll bedeutender südgehender Geleitzug im Atlantik stehen, der durch Einheiten der Heimatflotte, von Gibraltar- und Freetownstreitkräften gesichert ist.</p> <p>Nach Meldung Mar.Att. Buenos Aires ist Ersatz engl. Einheiten im Patrouillendienst an südamerik. Ostküste durch USA-Kräfte beabsichtigt.</p> <p>Geleitschutz für Uruguayschiffe nach den USA soll bis Rio von Engländern, bis Pernambuco von Brasilianern und von dort von USA-Marine gestellt werden.</p> <p>-----</p> <p><u>Stiller Ozean:</u></p> <p>Nach Meldung Mil.Attachees aus Santiago sollen lt. bisher ungeprüften Presseberichten USA-Küstenartillerie mit Ausbildungspersonal sowie Aufklärungs- und Panzerwagen in Autofagusta, Tocopilla, San Antonio und Chanaral, angeblich zum Schutz von USA-Interessen in Chile ausgeschildert sein. In den Bergbaugebieten Nordchiles sollen größere USA-Kriegsmateriallager im Aufbau sein.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Feindlageunterrichtung durch FT's 0207, 0634, 1417, 1500 und 2017.</p> <p>-----</p>	

Datum  
und  
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,  
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit  
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

25.3.42

II. Lage Westraum.

Atlantikküste:

! Vor Lorient wurden 6 Grundminen geräumt.

Kanalküste:

Mineneinsatz 2. und 4. Sfl. an SO-Küste.  
Bei fdl. Einflügen in der Nacht zum 15/3. wurde durch  
Sperrbrecher 136 1 fdl. Flugzeug abgeschossen.  
In der Nacht zum 26/3. fdl. Luftangriffe auf Werft  
Le Havre, leichte Schäden. In Paris Abwurf von Pro-  
pagandamaterial ohne BAW.

III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer

Nordsee:

1. Feindlage:

Nach engl. Flugzeugmeldung standen 1 Schlacht-  
schiff, 1 Kreuzer, 1 Zerstörer 80 sm O-lich Firth  
of Tay. Eigene Luftaufklärung stellte normale  
Geleitzugstätigkeit vor Ostküste fest. Nach V-  
Mannbericht sollen im Moray Forth 140 - 160 000  
BRT Schiffsraum zusammengezogen sein für Transporte  
nach Rußland. Auslaufen etwa 26/3. Aufnahme in  
Barentsee durch 10 russ. Uboote. ?

2. Eigene Lage:

Geleitaufgaben planmäßig. Angriff fdl. Flug-  
zeugs auf 2 Hafenschutzboote vor Hoek van Holland  
mit Bordwaffen verursachte geringe Personalaus-  
fälle. In der Nacht zum 26/3. rege fdl. Lufttätig-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sichtung, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Monatschein usw.	Vorkommnisse	236
25.3.42		<p>keit über holländischem Raum. Bisher ohne Schadensmeldungen.</p> <p>Gruppe Nord befürwortete Antrag der Station N, zur Erschwerung feindl. Landungen und zur Erschwerung des illegalen Verkehrs zwischen den Inseln Walcheren und Beer außerhalb der darin festgelegten Fischereigebiete durch Minensperren zu sichern. Das Gleiche ist für Eierland Gat zwischen Texel und Vlieland beantragt.</p> <p>Skl ist der Auffassung, daß Brückenkopfbildung auf den Inseln des Stromdeltas, die keine Verbindung mit dem Festlande haben, unwahrscheinlich ist, und daß Minensperren daher überflüssig und im Hinblick auf Erschwerung eigener Bewegungen unzweckmäßig ist. Aus gleichen Gründen sind die früheren holländischen Sperren in diesem Gebiet mit vieler Mühe geräumt.</p> <p>Skl stellt Gruppe Nord unter Bekanntgabe ihrer Auffassung und Hinweis auf negative Beurteilung der Station N selbst hinsichtlich der militärischen Bedeutung der Einfahrten zwischen Voorne, Overflakke, Schouwen und Walcheren Entscheidung des Antrages anheim.</p> <p>-----</p> <p><u>N o r w e g e n :</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Neue Erkenntnisse liegen nicht vor.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Am 24/3. Verlegung von 5. Rfl. mit 3 Booten und D. "Skramstadt" von Drontheim nach Tromsø, Verlegung 8. Zfl mit Z 24, 25, 26 von Drontheim nach Norden. 25/3. sind "Ostmark" mit 3 M-Booten von Stavanger nach Bergen, 12. U-Jagdfl. mit 9 Booten, T 17 und 4 Boote der 56. Mfl. von Stavanger nach S ausgelauf</p>	

(257)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
25.3.42		<p>fen. L 1501 und 1507 sind mit Soldaten, Gerät und Munition von Kirkenes nach Kongsfjord ausgelaufen.</p> <p>Ansatz der Uboote zur Erfassung des Geleitzuges PQ 13 durch Admiral Nordmeer s. Ubootskriegführung.</p> <p>Hinweis von Gruppe Nord an Lfl 5, daß Ansatz der Uboote und Zerstörer gegen die wichtigen Nordgeleitzüge angesichts Ausdehnung des Seegebiets nur Erfolg verspricht, wenn Luftaufklärung unbedingt nötige Unterlagen schafft, bei denen außer Meldungen über Geleitzüge auch Nachrichten über Einzelverkehr und Eisverhältnisse wesentlich sind, s.Fs. 1312.</p> <p>In Ergänzung ihres Vorschlags an Skl Qu A VI, Truppentransporte nach Nordnorwegen durchzuführen, weist Gruppe Nord gegenüber etwaigen Bedenken auf Möglichkeit hin, Mannschaften in Kr'sand Süd von Bord zu nehmen und nach Bahntransport in Drontheim wieder auf die mit Gerät durchgeleiteten Transporter einzuschiffen. (s.Fs. 1208).</p> <p>Durchführungsmöglichkeit hängt wesentlich von Eisenbahntransportlage in Norwegen ab.</p> <p>-----</p> <p><u>IV. Skagerrak, Ostseeeingänge, Ostsee.</u></p> <p><u>1. Feindlage:</u></p> <p>Klarheit über tatsächlichen Grad der Auslaufbereitschaft der norw. Schiffe in schwed. Häfen besteht nicht. Unmittelbare Sichtkontrolle und Maßnahmen der Abwehr sind bei den gegebenen Verhältnissen (Eislage und Hafenausdehnung mit vorgelagertem Schärengebiet) nicht durchführbar. Eislage läßt vermuten, daß Schärenfahrt aus Göteborg nicht möglich ist und Schiffe sich an gebrochene Eisrinne halten müssen.</p>

Datum  
und  
UhrzeitAngabe des Drees, Wind, Wetter,  
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit  
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

237

25.3.42

(258)

2. Eigene Lage:

Unterrichtung von Gruppe Nord über Auffassung der Skl und Anheimstellen, Aufstellung VP-Streifens außerhalb schwed. Hoheitsgewässer im Auslaufsektor des Goteburger Hauptfahrwassers vor Vinga zu prüfen, gemäß 1/Skl I Nord 6984/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft III.

Im übrigen keine besonderen Vorkommnisse.

-----

V. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .1. Feindlage:

Nach Funkaufklärung stand Convoi SC 76 am 24/3. 2200 Uhr in 4415 N 6300 W, Kursänderung in 6130 W.

Rege Aufklärung durch 15. und 19. Gruppe.

Von amerikanischer Ostküste wurde SSS-Meldung des D. "Empire Pict" etwa 30 sm SO-lich Kap Sable erfaßt. 2 Einheiten wurden zur Unterstützung entsandt. Nach 2 Stunden meldete der D, daß er Feuer eröffnet habe. 75 sm SO-lich Kap Sable wurde holl. D. "Oceana" (6256 BRT) durch U-Boot gejagt. Engl. MT "Narrangansett" (10389 BRT) wurde 200 sm NW-lich Bermuda torpediert.

-----

2. Eigene Lage:

Führung am Geleitzug O-lich Kap Race wurde von zweitem Uboot Vm wieder gewonnen und den Tag über gehalten. Boot wurde dann von Zerstörern abgedrängt. Der erste Führungshalter hat aus diesem Geleitzug 1 T. von 9 000 BRT und 1 D. von 8 000 BRT versenkt und dann Rückmarsch fortgesetzt. Ein bei Kap Hatteras operierendes Boot hat auf Hinmarsch bei Kap Sable am 17/3. 1 T. Typ "British Fidelity" (8 445 BRT) und am 20/3. W-lich davon D. "Oakmar" (5.766 BRT) versenkt.



Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">238</span>
-------------------	---	---

25.3.42

(260)

absehbarer Zeit stark absinkt.

Skl/U stellt dazu gegenüber K'Amt fest, daß infolgedessen notgedrungenenerweise, da eine weitere Einschränkung beim Bau der C VII Boote vermieden werden ~~muß~~, in Kauf genommen werden muß, daß Fertigstellung der letzten 4 X B Boote wesentlich verzögert wird. Skl/U bittet jedoch K-Amt, jede Möglichkeit zur Besserung der Ubootsbaulage zu Gunsten der Termine für die XB-Boote auszunutzen.

-----

VI. Luftkriegführung.

=====

Raum um England:

Während des Tages am 24/3. wurden 172 Einheiten der Fl 3, in der Masse Jäger, eingesetzt. 4 fdl. Flugzeuge wurden abgeschossen.

Im eigenen Nachteinsatz griffen 19 Maschinen S-Boots liegeplätze in Dover an, 12 dienten bew. Aufklärung. Feindliche Angriffstätigkeit durch 56 Flugzeuge im Reichgebiet von der Nordseeküste bis Trier, Mannheim, Nürnberg ohne erkennbaren Schwerpunkt. 8 Abschüsse.

-----

Mittelmeerraum:

Nach Meldung O.B. Süd wurden Schiffe in La Valetta und Marsa Schirocco von starken Kampfkräften mit Erfolg angegriffen. In La Valetta wurden 2 Hs, in Marsa Schirocco Bewacherfahrzeuge getroffen. 111 Jäger in freier Jagd und als Begleitschutz blieben ohne Feindberührung.

Aufklärungserkenntnis im Raum Malta war infolge Wetterlage unvollständig.

-----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

25.3.42

Ostfront:

Von der Heeresfront liegen besondere Meldungen nicht vor. Die beiderseitigen täglichen Verlustzahlen werden, wie seit längerer Zeit, regelmäßig etwa im Verhältnis von 1 zu 5 - 10 eigenen zu feindlichen gemeldet, am 25/3. wie 5 : 34.

Vom Angriff auf Murmanskhafen vom 23/3. werden 3 Treffer auf löschende D. nachgemeldet.

Beim Angriff auf Tuapse am 23/3. werden ebenfalls noch nachträglich zusätzliche Treffer gemeldet und zwar auf 1 Zerstörer und 1 D. Erfolgsmeldung über Angriff vom 24/3. auf Tuapse steht noch aus. Am 24/3. Vm wurden SW-lich Tuapse 1 T. (6000 BRT) und Nm NW-lich dieser Stadt 1 D. und 2 Bewacher als gestrandet beobachtet, ob infolge Waffeneinwirkung oder sonstiger Ursachen ist unbekannt.

-----

VII. Mittelmeerkriegführung.  
=====

1. Feindlage:

Belegung Gibraltars im wesentlichen unverändert. Es wurden 91 Flugzeuge festgestellt.

Im Raum um Malta wurde der am 24/3. vor Marsa Scala als halbgesunken festgestellte D im Schleppzuge unter Sicherung von 2 Einheiten mit Kurs auf La Valetta beobachtet.

Britischer Admiralsbericht über den Angriff gegen den Geleitzug am 22/24/III. stellt fest, daß am 22/3. Nm 2 engl. Kampfeinheiten unter Führung Admirals Vian mit ital. Kreuzergeschwader in Gefechtsberührung kamen. Einzelheiten fehlen noch, Feind wurde aber vertrieben, ohne daß engl. Schiffe Schäden erlitten. Bei weiterem Versuch am glei-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	239
25.5.42		<p>chen Nachmittag, den Geleitzug zu vernichten, befand sich unter den ital. Streitkräften mindestens 1 Schlachtschiff. Engl. Streitkräfte führten bei Tageslicht Torpedoangriff durch, bei dem nach Sichtbeobachtung 1 ital. Schlachtschiff mindestens von 1 Torpedo getroffen wurde. Danach zogen sich ital. Streitkräfte zurück und es erfolgte kein weiterer Versuch der ital. Seestreitkräfte, die Fahrt des Geleitzuges zu stören. Ausbrechen heftigen Sturmes verzögerte Ankunft des Geleitzuges in Malta und bot fdl. Luftstreitkräften Gelegenheit im Laufe des 23/3. zu einer Reihe schwerer Luftangriffe, wodurch jedoch nicht verhindert werden konnte, daß wichtigster Nachschub Malta erreichte. 1 Handelsschiff wurde durch Luftangriff versenkt. Weitere Einzelheiten werden noch erwartet.</p> <p>Nach Funkaufklärung wurde dringender Funkspruch unbekannter engl. Einheit aus etwa 40 sm SSW-lich Malta erfaßt.</p> <p>Uboote wurden S-lich Leucas, 45 sm SO-lich Pola, 15 sm SW-lich Tarent und 15 sm SOS-lich Kap Passero festgestellt. Im Küstenvorfeld von Tobruk bis Sidi Barani standen 7 Zerstörer, Bewacher und wahrscheinlich 1 oder mehrere Geleitzüge, von denen einer in der Nacht zum 26/3. zwischen Marsa Matruk und Sidi Barani in 10 sm Abstand von der Küste durch dt. Uboote gesichtet wurde.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Ansatz 3. Sfl. mit 4 Booten zum Torpedoangriff gegen den bei Marsa Scula aufgelaufen gemeldeten D. Boote sollen dazu noch vor Monduntergang in Höhe Malta stehen. (s.Fs. 1145).</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sichtung, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Nebelschein usw.	Vorkommnisse
25.3.42		<p>Der Ansatz dürfte infolge des inzwischen gemeldeten Einbringens des D. sein Ziel nicht erreicht haben. Meldung steht noch aus.</p> <p>-----</p> <p>3. <u>Lage Italien:</u></p> <p>Suche nach Zerstörern "Lanciere" und "Grecale" war bis 1250 Uhr erfolglos. Zu dieser Zeit gibt Dt. Mar.Kdo. Italien folgenden Auszug aus ital. Gefechtsbericht vom 24/3. 1100 Uhr:</p> <p>„ Dauer des 22/3. 1640 Uhr eingeleiteten Gefechts mit Unterbrechungen etwa 2 Stunden. "Littorio" feuerte 175 Schuß Kaliber 38/1 cm und etwa 400 S<sub>2</sub>schuß Kaliber 15,2. Kreuzer "Gorizia" und "Trento" feuerten insgesamt 570 Schuß Kal. 20,3. Die sich dauernd verschlechternde Sicht verstärkt durch große Rauchschwaden erschwerte Unternehmen und verhinderte entscheidendes Ergebnis, obwohl Entfernung der fdl. Kreuzer sich bis auf 10 km verringerte. In erster Phase des Gefechts engl. 2 Kreuzer getroffen, einer schwer, ferner 2 Zerst.. Während Zerst.-Angriffs bei Sonnenuntergang. Hierbei kamen Zerst. bis auf etwa 6 km an "Littorio" heran, schossen Torpedos ab, die ausmanövriert werden konnten. 1 Geschoß mittl. Kal. traf "Littorio", Schaden unbedeutend.</p> <p>Alle bei Unternehmung beteiligten Zerstörer sind wegen Seeschäden vorläufig außer KB. Daher ist Unternehmung S 5 (wahrscheinlich eine Minenaufgabe in Sizilienstraße) zurückgestellt.“</p> <p>Der Gefechtsbericht bestätigt die Mitteilung der brit. Admiralität, daß engl. Zerstörer Tagangriffe gegen das ital. Gros gefahren haben, ohne daß es gelungen wäre, einen der Angreifer trotz</p>

Datum  
und  
UhrzeitAngabe des Ortes, Wind, Wetter,  
Seegang, Beleuchtung, Sichtweite  
der Luft, Mondschein usw.

## Vorkommnisse

25.3.42

des sehr erheblichen Munitionsaufwandes abzuschließen. Der von den Engländern behauptete Torpedotreffer auf dem Schlachtschiff dürfte indes ebensowenig bestätigt sein, wie die ital. Artillerietreffer auf den Kreuzern und Zerstörern bewiesen sind. Daß das ital. Gros mit Rücksicht auf Tageszeit und Zerstörergerfahr für die Nacht diese Gefechtsführung durch Absetzen beendete, ist verständlich. Im Übrigen ist der Bericht zu wenig erschöpfend, um sich daraus ein endgültiges Urteil bilden zu können.

Nach sonstigen Meldungen wurde Zerst. "Folgoro" 0403 Uhr S-lich von Kap Spartivento von fdl. LT-Flugzeugen ohne Erfolg angegriffen. Vor Brindisi wurde am 24/3. abends 1 fdl. Uboot durch Flugzeug und T-Boot, angeblich mit Erfolg, das Uboot mindestens beschädigt zu haben, gejagt.

-----

4. Nordafrikatransporte:

Wegen Wetterlage ruht Nachschubverkehr. Nach Meldung Seetransportstelle Bengasi ist Pier Maria Eugenia 24/3. fertiggestellt.

Anlaufen 6. Transportstaffel (Lupo) unter Kreuzer und Zerstörersicherung ist für 28/3. vorgesehen.

-----

5. Bereich Marinegruppe Süd:Ägäis:

Keine besonderen Vorkommnisse.

-----

Schwarzes Meer:Feindlage:

Nach Augenerkundung ist Kertsch stark belegt. Luft

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>25.3.42</u></p> <p>(261)</p>		<p>aufklärung stellte am 24/3. 6 aus Sewastopol ausge- laufene S-Boote S-lich Balaklawa auf W-Kurs fest und meldete zu gleicher Zeit (1530 Uhr) 2 Uboote bei Kap Chersonnesk auf Kurs SW. SW-lich Sewastopol standen am Vormittag 3 Zerstörer auf Südkurs und Nm 1 Zerstörer auf SO-Kurs.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p><u>VIII. Lage Ostasien.</u></p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>USA-Marineministerium gibt Verlust der Zer- störer "Pillsbury" und "Edsall" während der See- schlacht in der Javasee bekannt.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Lage Japan:</u></p> <p>Nach Meldung Mil.Att. Bangkok vom 23/3. herrsch- te an Burmafront nur geringe Kampftätigkeit. Auf Port Darwin und kleinere Häfen an O-Küste Australiens wurden schwere japan. Luftangriffe durchgeführt. Auf Neuginea sollen Eingeborenen-Unruhen ausge- brochen sein.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">241</span>
-------------------	---	---

25.3.42

IX. Heereslage.  
=====

Russische Front:

Heeresgruppe Süd:

Starke fdl. auf die Stellungen O-lich, N-lich und W-lich von Slawjansk zum Teil mit Panzern vorgetragene Angriffe wurden abgewiesen oder zerschlagen.

Ein eigener Gegenstoß erreichte im Abschnitt der 6.Armee die Höhe NW-lich Salto. N-lich davon kam eigener Pz.Vorstoß gegen starke fdl. Panzer-Angriffe nur langsam vorwärts.

-----

Heeresgruppe Mitte:

Im Bereich der 2.Pz.Armee örtliche Kampftätigkeit mit wechselseitigem Erfolge. Im Frontabschnitt der 4. Armee wurde bei Demenskoje ~~in~~ die Rollbahn und im Raum von Juchnow gekämpft. In rückwärtigem Gelände ist der Feind in Jelnja eingedrungen. Lage ist gespannt. Fdl. Angriffe bei Wjasma und NO-lich Gshatsk wurden abgewiesen. An der Nordfront der Armee sind starke fdl. Angriffe mit Pz. und nachgeführten Kolonnen auf die alte Einbruchsfront im Gange. Ein Pz.Angriff S-lich Welisch wurde abgeschlagen.

-----

Heeresgruppe Nord:

Lebhafte Kämpfe im Raum von Cholm. S-lich Demjansk wurde Angriff von Teilen 2er russ. Fallschirmbattallione abgewiesen. Durch Besetzung des Redjaabschnittes ist Hauptversorgungsstraße des Gegners gesperrt. Vordere Stellungen der Gruppe v. Seydlitz wurden verstärkt. Im Nordabschnitt der Redjastellung wurden mehrere Ortschaften genommen. S-lich Maluksa wurden Feindangriffe abgewiesen.

-----

(262)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>25.3.42</u>	<p><u>Finnische und norwegische Front:</u></p> <p>Im Finnenbusen wurden S-lich Suusaari einzelne kleine Feindabteilungen auf dem Marsch nach S festgestellt, offenbar zur Verstärkung der Inselbesetzungen. An der finnischen SO und NO-Front lebhaftes Spähtrupp-tätigkeit.</p> <p>-----</p> <p><u>Nordafrika:</u></p> <p>Bericht liegt nicht vor.</p> <p>C/Skl.</p> <p>1/Skl.</p>	<p>I a</p> <p>I b</p> <p>I ba</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Belichtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	242
26.3.42		<p data-bbox="153 278 970 303"><u>B e s o n d e r e   p o l i t i s c h e   N a c h r i c h t e n .</u></p> <p data-bbox="242 391 433 414"><u>E n g l a n d :</u></p> <p data-bbox="242 432 988 700">In Unterhausdebatte erklärte ein Vertreter der Arbeiterpartei, daß in den Fabriken viel von der Begeisterung verschwunden sei, die zu Zeiten des deutschen Angriffs auf Rußland die Produktion gesteigert hätte. Produktionsminister Lyttleton stellte fest, daß 60 % des National-einkommens der Regierung zufließe und daß es in Zukunft 70 % sein würden. Es sei klar, daß die verbleibenden 30 % für die Zwecke der Zivilbevölkerung keinen Raum für Bequemlichkeit mehr lassen.</p> <p data-bbox="242 719 977 926">Im Oberhaus wurde Frage der Einsetzung eines Unterhausausschusses über den Verlust von Singapore erörtert. Eine Waffenniederlegung von 80 000 Mann engl. Truppen sei wohl die größte Niederlage, die britische Waffen je erlitten hätten. Mehrere Redner forderten Aufhebung des Postens des Verteidigungsministers, also einen direkten Vorstoß gegen Churchill.</p> <p data-bbox="242 946 988 1029">Klagen über ungenügende materielle und personelle Ausnutzung der Kräfte in der engl. Wirtschaft werden immer lauter.</p> <p data-bbox="242 1049 977 1253">Kohlenversorgung lasse immer mehr zu wünschen übrig. Herausziehung und Verpflanzung der Facharbeiter sei von empfindlichsten Folgen begleitet. Leistung der Hafentarbeiter habe sich um 1/3 gesenkt. Infolge der Lohnerhöhungen seien in Liverpool von Anfang bis Mitte Februar 4 000 Hafentarbeiter zu 11 Halbtagschichten überhaupt nicht erschienen.</p> <p data-bbox="242 1273 988 1356">Reise von Cripps nach Indien unter Benutzung der afrikanischen Route (über Lagos) zeigt Wert dieses Verbindungs-weges zwischen England und Mittelmeer. Von engl. Seite wird</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

26.3.42

wird nach einem Transozean-Bericht versucht, mit allen Mitteln durch Ausbau der Flugplätze Benutzbarkeit dieses Weges zu verbessern. Gleichzeitig werden auch Transportwege über Franz. Äquatorialafrika nach Ägypten beschleunigt ausgebaut. De Gaulle bemüht sich, große Straßen für Lastwagentransporte von Duala, Libreville und Port Gentil nach Chartum fertig zu stellen.

Deutsche Langstreckenbombenangriffe auf die Flugplätze werden befürchtet.

-----

A u s t r a l i e n :

Nach Mitteilung des Ministerpräsidenten sind General Mac Arthur Vollmachten allererster Ordnung eingeräumt. Australische Luftwaffe wird dem USA-Oberkdo. für die Dauer der Operationen direkt unterstellt.

-----

K a n a d a :

Ministerpräsident teilte mit, daß Kanada kein Expeditionskorps nach Australien senden werde, außerdem habe Kanada den Antrag gestellt, im Pazifikkriegsrat vertreten zu sein.

-----

Ä g y p t e n :

Nach Mitteilung des Ministerpräsidenten Nahas hat Wafed Partei bei den Wahlen 216 von 264 Parlamentssitzen errungen.

-----

(263)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">243</span>
-------------------	---	---

26.3.42

U.d.S.S.R.:

Anlässlich Überreichung Leninordens an 4 engl. Flieger forderte Maisky in größerer Ansprache dringend wiederum sofortiges angriffsweises Vorgehen der Alliierten. Der Gegner setze 1942 alles auf eine Karte, infolgedessen müssten auch die Verbündeten dasselbe tun und im Frühjahr und Sommer dieses Jahres alles in den Kampf werfen. Es dürfe nur ein Gedanke herrschen: 1942 und nicht 1943!

-----

Lagebesprechung beim Chef Skl.  
=====

1) Chef Skl Qu A meldet, daß die von MVO zum OKW angekündigte Weisung betr. einheitlicher Führungsorganisation der Küstenverteidigung aller Wehrmachtteile nunmehr ergangen ist und schlägt Weitergabe an die Dienststellen der KM mit notwendigen Erläuterungen und Ausführungsbestimmungen vor, in denen die grundsätzlichen Gesichtspunkte der Kriegsmarine gewahrt bleiben. Chef Skl ist einverstanden und befiehlt Vorlage der Ausführungsverfügung vor Abgang.

(264)

Abschrift der Führerweisung gem. ~~1/Skl~~ *SkI Am II 221/42* in KTB Teil C Heft X.

-----

2) Angesichts der Gefährdung der küstennahen Bezirke durch fdl. Raids befiehlt Chef Skl rigorose Befehle an die betroffenen Marinestellen zur Rückverlegung der Quartiere. Abschrift gem. 1/Skl 7380/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft X.

-----

(265)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

26.3.42

3) Vortrag I a 1/Skl über angenommene erfolgreiche Durchführung der Minenaufgabe durch "Doggerbank" und über Verteilung der Uboote. Chef Skl befiehlt nochmalige Weisung an BdU, in der Besetzung der westindischen Gewässer mit Ubooten keine Lücke eintreten zu lassen. UA hat erste Versorgungsaufgabe durchgeführt. BdU beabsichtigt demnächstigen Einsatz der Schachtminenboote U 116 und 456 ebenfalls zu Versorgungsaufgaben, da Bereitstellung der SAM noch kurze Zeit auf sich warten lassen wird.

-----

B e s o n d e r e s .  
 =====

1) Studie des OKH Gen.d.H. "Die britisch-amerikanischen Operationsmöglichkeiten gegen Europa und Afrika im Jahre 1942", die in Zusammenarbeit mit Frd.Heere Ost und 3/Skl bearbeitet ist, hat Chef OKW veranlaßt, OKH / Genst.d.H. auf Notwendigkeit vorheriger Abstimmung derartiger Beurteilung über vermutete feindliche Absichten mit Auffassung des Führers hinzuweisen. Es ist daher vor Abgabe solcher Urteile mit OKW / W.F.St. in Verbindung zu treten. OKW stimmt mit den Ergebnissen der Studie des Genst. d.H. nicht in vollem Umfange überein und stellt fest, daß die Küsten des Polarmeeres und Norwegens schon 1942 der Gefahr feindl. Landungen in stärkstem Maße ausgesetzt sind. Die Studie ist für AOK Norwegen und Lappland nicht geeignet, weil sie im Gegensatz zu den gegebenen Befehlen steht. Zusammengefaßte Beurteilung wird in bevorstehender Kampfanweisung des OKW für die Küsten angekündigt.

Abschrift der Vfg., die nach Abgang auch OKM/Skl und Ob.d.L. zugegangen ist, gemäß 1/Skl.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	244
26.3.42		6562/42 Gkdos. in KTB Teil C Grundsätzliche Fragen der Kriegführung.	
(266)		Abschrift der Studie des Genst.d.H. B.Nr. 632/42 Gkdos. Chefs. in KTB Teil C Grundsätzliche Fragen der Kriegführung.	
		-----	
	2)	Nach Aufstellung von Skl Qu A I	
	I)	Bedarf an MFP	
	1)	für operative Anforderungen	
		im Osteinsatz	54
		in Norwegen	<u>65</u> 119
	2)	für Planung des AdS	
		(Flottillenaufstellung und Ausbildung)	<u>144</u>
		Summe	263
	II)	Neuanfall ab Februar 42 -	
		Januar 1943:	
		In der Heimat	306
		im Ausland u. in Linz	<u>63</u> 369
		-----	
		L a g e 26/III.	
		=====	
		I. Krieg in den außerheimischen Gewässern.	
		=====	
		1. Feindlage:	
		Nach Meldung von Mar.Att. Madrid wird in dortigen engl. Kreisen von angeblicher Konzentration engl./amerik. Flotteneinheiten vor Canaren und afrik. West-	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>26.3.42</u>		<p>küste zwischen 26/3. und 5/4. gesprochen. Ob Tatsache oder Zweckgerücht sei nicht festzustellen.</p> <p>Nach Reuter ist ein neues Kontingent kanadischer, zumeist Fliegertruppen, in England eingetroffen.</p> <p>Nach DNB beabsichtigen USA 2 von UdSSR-Marine 1938 bestellte Schlachtschiffe des Typs "Internationale" von 35 000 t mit 40,6 cm Geschützen, die Ende 1941 geliefert werden sollten, der eigenen Marine einzugliedern.</p> <p>Nachprüfung ist erforderlich.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Von eigenen außerheimischen Einheiten liegen Nachrichten nicht vor.</p> <p>Feindlageunterrichtung durch FT's 1645 und 2212.</p> <p>-----</p> <p>II. <u>L a g e   W e s t r a u m .</u></p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Besondere Nachrichten liegen nicht vor.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Atlantikküste:</u></p> <p>In der Nacht zum 26/3. fdl. Luftangriffe auf Brest, Lorient und St. Nazaire. Bei Brest ist Minenabwurf zu vermuten. In Lorient und St. Nazaire richteten sich die Angriffe gegen die Werften.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	245
<u>26.3.42</u>		Nach Meldung Hafenkmdt. Bordeaux ist Hafen überfüllt, befohlene Auflockerung nicht gelungen.	
(267)		Weisung an Gruppe West, BdU zur Einbringung von Blockadebrecher "Rio Grande", der nach Koppelung am 4/4. auf Punkt Rotfeder, am 10/4. Bordeaux stehen kann. Auf Rotfeder Aufnahme durch Uboot. Befehlsführung ab 4/4. 0000 Uhr DGZ durch Gruppe West. Unterrichtung über Lage der Bezugspunkte Rotfeder, Rotauge und Roßauge. Abschriften entstr. Fs. gem. 1/Skl. 659 und 660/42 Gkdos. Chefs. in KTB Teil C Heft I.	
(268)		Meldung von Gruppe West über Neueinteilung Ujagdgebiet Atlantikküste ab 16/3. gem. 1/Skl. 7103/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft II b.	
		-----	
		<u>Kanalküste:</u>	
		Am 25/3. Nm fdl. Luftangriff auf Werft Le Trait (Seine). Leichte Schäden und Personalverluste. Am 26/3. Nm Angriff stärkerer fdl. Kampfkräfte mit Jagdschutz von Süden kommend auf Le Havre. Verschiedene Treffer in militärischen Anlagen mit geringem Sachschaden und auf 2 Ms-Booten wurden gemeldet. Durch eigene Jäger wurden 7 Angreifer abgeschossen.	
		In der Nacht zum 26/3. wurde Minenaufgabe der 4.Sfl. planmäßig durchgeführt. 2.Sfl. brach Unternehmung wegen Ausfall 1 Bootes infolge Maschinenschadens ab. Kurzberichte der Flottillen s.Fs. 1005 bzw. 1100. Einsatz 2. Sfl. wird in der Nacht zum 27/3. mit 2 Booten wiederholt.	
		-----	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>26.3.42</u>		<p>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</p> <p>=====</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>Bei fdl. Luftangriff auf 13. Msfl. auf Weg Blau geringe Trefferschäden und Personalausfälle. Wegeablaufen und Geleitdienst im BSN-Bereich planmäßig.</p> <p>Am Abend rege fdl. Luftbetätigung über den Niederlanden. BAW in Amsterdam und Vlaardingen. Luftalarm in W'haven.</p> <p>-----</p> <p><u>Norwegen:</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Geleitaufgaben planmäßig. Minenschiff "Ostmark" ist aus Bergen zur Minenaufgabe "Krefeld" im Rahmen der Westwallerneuerung ausgelaufen.</p> <p>Ein Geleit wurde bei Ryvarien durch fdl. Flugzeuge angegriffen. Näheres ist noch nicht bekannt. Marsch wurde fortgesetzt.</p> <p>Bei Verlust D. "Ulandshörn" ist begründeter Beweis für T-Treffer nicht erbracht. Da bei Nurmansätti 1 verankerte Mine gefunden wurde, ist Minentreffer anzunehmen.</p> <p>3. Zfl. hat Befehl erhalten, verzugslos nach Kirkenes zu gehen zwecks Einsatz gegen Geleitzug PQ 13.</p> <p>Admiral Norwegen meldet nach eingehender Prüfung durch Küstenadmirale und Ast Norwegen, daß Küstenvorfeldüberwachung durch Fischerboote in vorgeschlagener Form unzweckmäßig und wenig erfolgversprechend ist. Dagegen versucht Adm. Norwegen 3 Walfangboote während Fangzeit von Mitte April - Ende</p>



Datum und Abgabe	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.3.42		<p align="center"><u>V. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .</u></p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Im Seegebiet um Porcupine- und Rockallbank wurden mehrere engl. Einheiten beobachtet. 270 sm NO-lich Kap Hatteras meldete USA-D. "Carolyn" (3209 BRT) Brand im Vorschiff und Fortsetzung der T-Angriffe. USA-D. "Hamlin FMC Gormick" gab SSS-Meldung über Sichten verdächtig beleuchteten Fahrzeuges bei Kap Hatteras.</p> <p>Mexikanisches Marineministerium gab bekannt, daß Aufbringung Vichy Tankers "Merope" vor Vera Cruz wegen Verdachts, daß der T. zur Versorgung von Achsen-Ubooten diene, erfolgt ist. Verdacht habe sich jedoch nicht bestätigt.</p> <p align="center">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Aus dem Seegebiet Ostl. Island liegt von U 701 erfreuliche Erfolgsmeldung vor. Das Boot hat 1 D. mitsamt seiner Sicherung durch 1 Bewacher und 2 U-Jäger versenkt.</p> <p>Die Fühlung an dem Geleitzug O-lich Kap Race ging endgültig verloren. Der Ansatz auf diesen Gegner wurde abgebrochen.</p> <p>Im Mittelmeer hat U 652 (Kmdt. Oblt.z.S. Hamann) aus einem Geleitzug NO-lich der Sollumbucht 1 T. von 5000 BRT und 1 Zerstörer versenkt. Damit hat dieses Boot innerhalb weniger Tage 2 Zerstörer unter Wasser geschickt. Aus einem Geleit im gleichen Seegebiet meldete U 205 Angriff auf 1 T. und 2 Zerstörer mit Treffer auf dem T., dessen Sinken wahrscheinlich ist.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">247</span>
<u>26.3.42</u>		Der von Gruppe Nord erbetenen Dirigierung der Gruppe York durch Dänemarkstraße kann BdU nicht entsprechen, da Boote den Rückmarsch in die franz. Einsatzhäfen bereits angetreten haben und der Umweg zu wesentlich sein würde. Jedoch wird U 252, das Sonderauftrag der Abwehr (Absetzen von Leuten auf Island) durchgeführt hat, auf diesem Weg zurückmarschieren.
(270)	<i>Anlage</i>	Näheres in ergänzendem Lagebericht in KTB Teil B Heft IV.
(271)		Nochmalige Weisung des Ob.d.M., laufende Besetzung des Raumes Karibisches Meer sicherzustellen, gem. 1/Skl I u 661/42 Gkdos. Chefs. in KTB Teil C Heft IV.
		-----
		VI. Luftkriegführung.
		=====
		<u>Raum um England:</u>
		Feindl. Luftbetätigung in Nordfrankreich und Niederlanden s. Lage Westraum und Nordsee. Im eigenen Nachteinsatz zum 27/3. starteten 25 Flugzeuge auf Sunderland, weitere Kräfte des Fl.F. Atl. zur bewaffneten Aufklärung.
		Schwerpunkt der fdl. Luftbetätigung über dem Reichsgebiet in derselben Nacht war Duisburg. In Belgien / Nordfrankreich wurden 24, in Norwegen 11 fdl. Einflüge gemeldet.
		-----
		<u>Mittelmeerraum:</u>
		Ob.Süd meldet: Bilderkundung 26.3. 10.40 Uhr von La Valetta: 2 Kreuzer der Aurora-Klasse, 5 Zerstörer,

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ereignis, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>26.3.42</u></p>		<p>4 Uboote, 1 Linienleger, 3 D., davon einer brennend. Seit 24/3. weniger 1 Kreuzer, 2 Zerstörer, 1 Uboot, 1 D. Während des ganzen Tages Angriffe auf Häfen und Schiffsziele in den Häfen von La Valetta und Marsa Shirocco mit 71 Ju 88, 4 Ju 87, 6 Jabo und 182 Me 109. Hierbei wurden sämtliche drei im Hafen liegende Handelsschiffe getroffen, darunter ein Truppentransporter, der um 1700 Uhr mit Heck unter Wasser lag und zu dieser Zeit 3 weitere Volltreffer erhielt. Eines der anderen Handelsschiffe an 4 Stellen hell brennend. Ein Kreuzer erhielt mehrere Volltreffer, ebenso wurde ein Zerstörer getroffen. Zahlreiche Treffer in Öltanklagern und Flakstellungen mit starken Bränden.</p> <p>Fliegerführer Afrika meldet: Tobruk 26/3. 0045 Uhr belegt mit 2 D. 1255 Uhr Angriff durch 12 Ju 87 unter Begleitschutz von 36 Me 109, dabei Volltreffer auf einem 3000 t Frachter mit starken Explosionen, ein Treffer SC 500 außerdem auf Mole.</p> <p>Bei erneutem Feindangriff auf eigenen Flugplatz Martuba, der ohne Wirkung blieb, wiederum 3 Feindflugzeuge abgeschossen.</p> <p>Ob. Süd meldet weiter, daß sich Luftverkehr nach Malta in letzten Tagen verstärkt habe und vermutet hieraus, daß es sich nicht nur um reine Überführungsflüge, sondern auch um Luftversorgungstransporte handelt.</p> <p>-----</p> <p><u>Ostfront:</u></p> <p>In der Nacht zum 26/3. Verseuchung des Hafens von Sewastopol durch LM mit 6 Flugzeugen.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	248
26.3.42		<p>VII. Mittelmeerkriegführung.</p> <p>=====</p> <p>1. Feindlage:</p> <p>Luftbilderkundung über Belegung von Malta s. Luftkriegführung Mittelmeerraum.</p> <p>Nachträglich liegt Erkenntnis ital. Bildaufklärung von Malta vom 24/3. 1300 Uhr vor. Danach lagen im Hafen die Kreuzer "Aurora", "Coventry" und im Dock "Penelope", 11 Zerstörer, davon 1 im Dock, 5 Uboote, 5 D., davon 1 mit Achterschiff unter Wasser, ferner 1 Hafent- und Hilfsfahrzeuge. Demnach müßten also bis zum 26/3. 1040 Uhr mindestens 2 D. den Hafen bereits wieder verlassen haben. Ohne Berücksichtigung des in Marsa Shirocco festgestellten Dampfers dürfte sich hieraus ergeben, daß mindestens 3 Nachschubdampfer ihr Ziel erreicht haben, wenn nicht in der Nacht zum 23/3. die beiden am 22/3. festgestellten D. zur Rückfahrt nach dem Osten ausgelaufen sein sollten. In diesem Falle wurden sogar 5, einschl. des D. in Marsa Shirocco 6 ihre Nachschubaufgabe gelöst haben. Ohne Zweifel wird die Entladung der D. in La Valetta bis zum Einsatz der Luftangriffe am 26/3. schon sehr erheblich fortgeschritten gewesen sein.</p> <p>Nach weiterer Erfassung der ital. Luftaufklärung haben vom 5. bis 8/3. in Alexandrien 5 D. eine starke Abteilung von Truppen an Bord genommen. Näheres s. Fs. 1300. Wahrscheinlich handelte es sich hierbei um Verlegung australischer Truppen in ihre Heimat.</p> <p>Aus dem übrigen Mittelmeerraum liegen weitere Feindmeldungen von Bedeutung nicht vor.</p> <p>Brit. Admiralität meldet ergänzend, daß am 22/3. 3 Zerstörer und 1 Kreuzer einige Schäden und leichte Verluste erlitten haben und daß am 23/3. 1 D. des Geleitzuges versenkt, 1 Zerstörer getroffen wurde, der jedoch</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.3.42		<p>in den Hafen zurückkehrte.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>3. Sfl. hat, wie zu erwarten war, den bei Marsa Scala gemeldeten D. nicht angetroffen. Die für 26/3. abends beabsichtigte Minenaufgabe der Flottille mußte wegen Wetterlage zurückgestellt werden.</p> <p>-----</p> <p>3. <u>Lage Italien:</u></p> <p>Zum Ansatz der ital. Seestreitkräfte gegen das Malta-Geleit am 22/3. meldet Dt.Mar.Kdo.Italien 1930 Uhr: "Nach meinen Feststellungen hat ital. Admiralstab angenommen, daß die eingesetzten ital. Seestreitkräfte das Gefecht mit dem Ziel der Vernichtung des engl. Geleitzuges durchschlagen würden. Es besteht auch kein Anlaß zu glauben, daß der ital. Flottenchef auf "Littorio" mit anderer Absicht an seine Aufgabe herangegangen ist. Wenn trotzdem die Aufgabe nicht erfüllt wurde, liegt es nach meiner Auffassung vor allem daran, daß der Mangel an taktischem Können gegenüber einem entschlossen, geschickten und einsatzbereiten Gegner eine lähmende Wirkung auf die ital. Gefechtsführung ausgeübt hat. Eine Fragestellung nach Einzelheiten und weiteren Erklärungen bei Supermarina verspricht meines Erachtens keinen der Sache dienenden Erfolg. Vorläufig werden auch von Supermarina stichhaltige Erklärungen für das taktische Verhalten der ital. Seestreitkräfte nicht zu erwarten sein. Der Einsatz der ital. Einheiten hat aber wenigstens den Erfolg gezeigt, daß das Eintreffen des Geleitzuges vor Malta soweit verzögert wurde, daß der Dt. Luftwaffe am 23/3. Gelegenheit zu weiteren wirkungsvollen Angriffen gegeben war."</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse 249
-------------------	---	------------------

26.3.42

Dieser Beurteilung ist seitens Skl nichts hinzuzufügen, es sei denn, daß auf den Gegensatz hingewiesen wird, in dem diese zu der am 23/3. geäußerten Auffassung des Befh.Dt.Mar.Kdo. Italien steht, der die Bindung der ital. Kreuzer bei der ersten Gefechtsberührung mit dem unterlegenen Gegner als taktisch unglücklich bezeichnete. Ein Eingreifen der "Littorio"-Gruppe in ein durchgehaltenes Kreuzergefecht in den früheren Nachmittagsstunden hätte erhebliche Erfolgchancen sowohl gegen die fdl. Sicherungskräfte, als insbesondere anschließend an die Dampfer geboten, denen ein Entkommen nach Zerschlagen ihrer Schutzeinheiten nicht mehr möglich gewesen wäre. Ein Sammeln vom Feinde weg war in der gegebenen Lage sicherlich verkehrt.

Der als vermißt gemeldete Zerstörer "Grecale" hat den Hafen erreicht. Als Totalverlust sind die Zerstörer "Lanciere" und "Scirocco" zu buchen, nach ital. Angabe ist der Verlust nicht auf Feindeinwirkung, sondern Seeschäden zurückzuführen. Nur wenige Überlebende wurden insgesamt geborgen.

-----  
4. Nordafrikatransporte:

Verkehr nach Afrika ist angesichts ungeklärter Feindlage noch nicht wieder angelaufen.

-----  
5. Bereich Marinegruppe Süd:

Keine besonderen Vorkommnisse.  
-----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
26.3.42		<p>VIII. Lage Ostasien. =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach USA-Rundfunkmeldung wurde japan. Landungsversuch bei Macao von chinesischen Truppen zurückgeschlagen.</p> <p>Die Andamanen-Inseln sind lt. Reuter durch die Japaner besetzt worden.</p> <p>Nach Funkaufklärung befindet sich "Warspite" in westaustralischen Gewässern.</p> <p>Nach V-Mannmeldung sind aus Golfhäfen Truppentransporte von 3 - 4 Div. nach Neuseeland geplant, wo Christchurch, Dunedin und Napier der USA-Wehrmacht zur Verfügung gestellt wurden. Umfang bisheriger Verladungen liegt unter 10 000 Mann.</p> <p>USA-T. aus Tampico übernehmen in den Golfhäfen Flugzeuge als Decksladung.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Lage Japan:</u></p> <p>Meldungen liegen nicht vor.</p> <p>-----</p> <p>IX. Heereslage. =====</p> <p><u>Russische Front:</u></p> <p><u>Heeresgruppe Süd:</u></p> <p>Wieder auflebende Angriffstätigkeit an Feodosia-Front brachte dem Gegner keine Erfolge. Im Abschnitt der Armeegruppe von Kleist wurden Feindangriffe N-lich Taganrog, bei Jama, SO-lich Barwenkowa, sowie O-lich von Charkow und S-lich von Wolchansk abgewiesen. Der Feind erlitt hohe Verluste.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">250</span>
-------------------	---	---

26.3.42

Heeresgruppe Mitte:

Bei Suschinitzche, Demenskoje und Juchnow griff der Gegner vergeblich an. Jelnja ist wieder in eigener Hand. Auch an der übrigen Ostfront lebte fdl. Angriffstätigkeit wieder auf, besonders stark und in breiter Front NO-lich Gshatsk und NW-lich Rschew.

-----

Heeresgruppe Nord:

Von Staraja Russa nach S führende Straße ist durch Gruppe von Seydlitz freigekämpft. An der Einbruchsstelle N-lich des Ilmensees und bei Maluksa hält Feinddruck in unverminderter Stärke an.

-----

Von den übrigen Fronten liegen besondere Meldungen nicht vor.

C/Skl.

1/Skl.

I b

I b (Kr)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sonnengang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	251
<u>27.3.42</u>	<p align="center">B e s o n d e r e   p o l i t i s c h e   N a c h r i c h t e n .</p> <p align="center">=====</p>		
	<p><u>F r a n k r e i c h :</u></p>		
	<p>Nach DNB-Bericht aus Vichy treten Gerüchte über längere Vertagung oder gar Aufhebung des Prozesses von Riom mit immer größerer Bestimmtheit auf. Nach den diesbezüglichen Äußerungen des Führers insbesondere sei man zu der Ansicht gekommen, daß der Prozeß in eine Sackgasse geraten sei.</p>		
	<p>Nach amtlichen franz. Berichten hat franz. Regierung keine neuen Zusicherungen an Washington hinsichtlich der Verwendung der Flotte gegeben. Es sei von Marinefragen lediglich die Überführung der "Dunkerque" behandelt worden. Hinsichtlich Madagaskars habe sich die Regierung zu nichts verpflichtet und bezügl. der Antillen lediglich erklärt, daß sie an striktester Neutralität allen Kriegführenden gegenüber festhalten müsse.</p> <p align="center">-----</p>		
	<p><u>E n g l a n d :</u></p>		
	<p>Am 26/3. entwarf Churchill vor dem konservativen Parteirat ein äußerst düsteres Lagebild. Die Kapitulation von Singapore bezeichnete er als größtes Unglück der britischen Armee in ihrer ganzen Geschichte. Die Atlantiklage habe sich nach vorübergehender Besserung wieder verschlimmert. England stehe im Toteskampf mit 2 starkbewaffneten Gegnern, die beide seit Jahren das "Evangelium vom Kriege" verwirklichen wollen. Trotzdem stellte Churchill gegenüber der Zeit vor 1 Jahre eine gewaltige Besserung fest, indem er auf den Eintritt Amerikas und Rußlands in den Krieg hinwies, den die Alliierten nur durch eigene Fehler verlieren könnten. Näheres in Pol.Übersicht Nr. 73 Ziffer 3.</p>		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>27.3.42</u>		<p>In Zeitschrift "Illustrated London News" erklärte Militärschriftsteller Falls bei Betrachtung Gesamtlage, daß man hinsichtlich der russ. Widerstandskraft gegenüber neuer deutscher Offensive zwar das beste hoffen, aber doch auf das schlimmste gefaßt sein müsse. Sollte es Deutschland gelingen, eine Verbindung mit Japan im Orient herzustellen, bedeute das den Sieg der Achsenmächte, da nach dieser völligen Aufhebung der Blockade keine Möglichkeit für einen Sieg der Alliierten mehr bestehe. Das Gerede von der Notwendigkeit einer Offensive sei müßiges Geschwätz. In nächster Zeit würde eine Offensive für die Verbündeten nichts anderes als Selbstmord bedeuten.</p> <p>-----</p> <p><u>A u s t r a l i e n :</u></p> <p>Regierung hat lt. Pressenachrichten von den USA sofortige starke Vermehrung der Kriegslieferungen gefordert.</p> <p>-----</p> <p><u>I n d i e n :</u></p> <p>Am 27/3. hat Zusammenkunft zwischen Cripps und Gandhi stattgefunden.</p> <p>-----</p> <p><u>K a n a d a :</u></p> <p>Arbeiterpartei hat ihre Anhänger aufgefordert, bei kommenden Volksentscheid für Einführung der allg. Wehrpflicht zu stimmen und gleichzeitig Beschlagnahme des Besitzes in der Industrie sowie 100 % Steuer auf Kriegsgewinne zu verlangen.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

27.3.42

S ü d a f r i k a :

In Riesenversammlung Farbiger in Kapstadt wurde nicht nur Bewaffnung, sondern auch Stimmrecht für farbige Männer und Frauen gefordert. Man wolle nicht nur die Japaner bekämpfen, sondern auch die Weißen, Deutschen und Italiener!

Im Gegensatz dazu veröffentlicht Burenpresse scharfe Anwürfe gegen Smuts, der Weiße Kaffern unterstellt habe.

-----

C h i l e :

Deutsche Regierung hat mitgeteilt, daß sie für den Verlust des D. "Tolten" Schadenersatz leisten werde, falls Untersuchung chilenischen Marineausschusses ergebe, daß Versenkung durch dt. Uboot erfolgt ist.

-----

Lagebesprechung beim Chef Skl.  
=====

1) Flottenchef hat sich nach Drontheim begeben, um für erkrankten Chef BdS Führung der in Norwegen befindlichen Flottenstreitkräfte zu übernehmen.

-----

2) Vortrag Skl Chef MND über Ergänzung der Nachrichtenapparaturausrüstung in Norwegen <sup>Ausrichtungs</sup> sowie der ital. Uboote mit *Baldwin's' Ausrüstung*.

-----

3) Vortrag Chef M. Wa über Verfügung Chefs Waffenamtes des Heeres betr. Konstruktion und Beschaffung

(273)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.3.42		<p>von <u>Kriegsgerät</u>. Konstruktion soll nicht Sache der Waffenämter, sondern der Industrie sein. Hinweis auf Ausnahmefall bezügl. Torpedokonstruktion in deutscher, wie allen größeren Kriegsmarinen.</p> <p>-----</p> <p>4) Vortrag Chef K-Amt: <u>Anregung</u>, die durch Bereitstellung der Trägerflugzeuge seitens Luftwaffe bedingte die <u>Fertigstellung erheblich verzögernde Verstärkung des Landedecks von "Graf Zeppelin"</u> durch Anstreben anderweitiger Lösung der Flugzeugfrage zu vermeiden. Chef Skl behält sich nach Prüfung der Frage vor, Angelegenheit nochmals an Führer heranzubringen.</p> <p>-----</p> <p>5) Meldung Chef Skl U über leichte <u>Beschädigung von 2 Ubootsneubauten auf Werft Le Trait</u> (Seine) bei fdl. Luftangriff und über <u>planmäßigen Anlauf der Überführung der ital. Uboote nach Rumänien</u> Anfang April.</p> <p>-----</p> <p>6) Vortrag I c l/Skl über inzwischen nunmehr doch erreichte Genehmigung der Durchführung der 4 S-Boote durch Frankreich, über USA-Noten an Vichy betr. Wiederaufnahme der Lieferungen nach Nordafrika und Sperrung des Antillengebietes für Streitkräfte <u>aller Kriegführenden</u> sowie über erneute gleichlautende Note der 3 Achsenmächte an Chile. Näheres in KTB Teil C Heft VIII.</p> <p>-----</p> <p>7) Vortrag I a l/Skl über</p> <p>a) Eingang der Kurzsignal-Meldung von Schiff 10 und vermutliche Zerstörung einer Walfängerstation (s. Krieg in den außerheimischen Gewässern. Eigene Lage).</p>





Datum  
und  
UhrzeitAngabe des Ortes, Wind, Wetter,  
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit  
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

254

27.3.42

(277)

blicke in Lagezimmer oder Schriftstücke gespielt hat.

Abschrift der Vfg. Skl. Chef MND Stab 631/42 Gkdos.  
Chefs. in KTB Teil C Heft I.

-----

3) Kriegserfahrungen der Sicherungsverbände.

Die in Laufe des Krieges an irgendeiner Stelle der Front gemachten Erfahrungen in der Minensuch- und Räumtätigkeit sowie im Geleitdienst und in der Ubootsbekämpfung müssen so rasch wie möglich allen anderen in Frage kommenden Stellen zugeleitet werden.

Skl. ordnet an, daß BSN, BSO und FdM Ost in gleicher Weise, wie es bereits vom BSW geschieht, ihre Erfahrungen laufend in besonderen "Kriegserfahrungen" für ihren Bereich herausgeben und den anderen Befehlsbereichen nachrichtlich einschl. Admiral Norwegen und Gruppe Süd zuleiten.

(278)

Abschrift der Vfg. 1/Skl. I E 6310/42 Gkdos.  
in KTB Teil B Heft V.

-----

4) Kurzer Vermerk über Hauptpunkte der Unterredung  
zwischen C/Skl. und Viceadm. Nomura am 27/3.

Seekriegsleitung sieht im Pazifik in absehbarer Zeit keine Möglichkeit für Gegner zu Großoperationen. Im Atlantik feindl. Offensivabsichten zwar erkennbar, vorerst aber kaum zu verwirklichen. Dagegen sieht Seekriegsleitung den Raum des Indischen Ozean als für die gemeinsame Kriegführung Deutschland - Japan am gefährlichsten an. Hier laufen jetzt die wichtigen Seeverbindungen des Gegners:

- 1.) Nach Indien zur Stärkung der Indien - und Burmafront gegen Japan
- 2.) nach Iran zur Unterstützung der russischen Front und Sicherung der Ölquellen im vorderen Orient.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
27.3.42		<p>3.) nach Rotem Meer / Ägypten zur Stärkung der nordafrikanischen Front im Gebiet Suez - Libyen.</p> <p>Die Erringung der Seeherrschaft im Indischen Ozean durch Japan würde die britischen lebenswichtigen Seeverbindungen entscheidend gefährden.</p> <p><u>Folgerung</u> aus der Lage für deutsch- japanische Kriegführung</p> <p>a) Notwendigkeit für <u>Deutschland</u> die angelsächsischen Seeverbindungen im Nordraum zur Unterstützung <u>Rußlands</u> zu unterbinden.</p> <p>b) Notwendigkeit für <u>Japan</u> die Seeverbindungen des Gegners nach <u>Indien</u> und die Seewege im Indischen Ozean nach Iran und Rotem Meer zu unterbinden.</p> <p>Deutschland grundsätzlich von der entscheidenden Bedeutung einer Operation zur Gewinnung Ölbasis in Richtung Kaukasus und zu späterer Verbindung mit Japan überzeugt, erkennt voll die Wichtigkeit, gegen strategisch wichtige Position des Gegners im Raum des mittl. Ostens offensiv vorzugehen. <u>Voraussetzung</u> dafür möglichst umgehende Störung und Unterbrechung der brit. Seeverbindungen im <u>Indischen Ozean</u>.</p> <p>Daher Wunsch der Seekriegsleitung, daß japanische Marine baldmöglichst im nördl. Indischen Ozean operiert.</p> <p><u>Ergebnis Besprechung:</u></p> <p>1.) <u>Wunsch</u> japanischen Verbindungsstabes nach Unterrichtung durch OKW / Wehrmachtsführungsstab über deutsche Operationsabsichten und ungefähre Zeitplanung für deutsche Operationen. (Entsprechende Anfrage wird von Seekriegsleitung bei Wehrmachtsführung gestellt werden).</p> <p>2.) <u>Wunsch</u> Seekriegsleitung nach baldiger Unterrichtung durch <u>Japaner</u> über voraussichtlichen Zeitpunkt japanischer Operationen im Indischen Ozean.</p>

Datum  
und  
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,  
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit  
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

255

27.3.42

Eventuelle Operationspläne gegen Ceylon, Seychellen oder Madagaskar. Frage, ob von Japan Operationsführung gegen Australien / Neuseeland als operativ wichtiger angesehen wird als Vorgehen gegen fdl. Seewege im nördl. Indischen Ozean.

Auf japan. Wunsch wird gegenseitige Stellungnahme noch schriftlich ausgetauscht werden.

-----

5) Heizöllage:

Für April sind	
aus innerdeutscher Erzeugung	47 000 t
" esthrischer	4 000 t
" rumänischer	46 000 t
zus.	97 000 t

Heizöl zu erwarten. Ähnlicher Betrag wird voraussichtlich auch in kommenden Monaten anfallen.

Skl zu erhält Weisung, hiervon zunächst 25 000 t zur Aufrechterhaltung des nötigsten Ausbildungs-, Nachschubs- und Geleitdienstes der dt. Kriegsmarine und für die Flottenstreitkräfte in Norwegen 20 000 t, zusammen also 45 000 t vorzusehen. Diese Menge schließt Flottenoperationen größeren Umfanges völlig aus.

Für die ital. Kriegsmarine, deren Bedarf mit 75 000 t gemeldet ist, ist zunächst nur die Zuführung der 46 000 t rum. Heizöles vorzusehen. Die restlichen 6 000 t sind für weiteren Bedarf auf Lager zu halten. Zuweisung bedarf besonderer Genehmigung des OKW.

Gruppenkdos. West, Nord, Flotte, nachr. Gr. Süd erhalten dieser Notlage entsprechend folgende Weisung:

Die ungünstige Entwicklung der Heizöllage und die Notwendigkeit, für die italienische Kriegsmarine in Anbetracht als vordringlich angesehener Geleitsiche-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Geegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>27.3.42</u>		<p>rungsaufgaben für Nordafrika weitere Heizölzuschüsse bereit zu halten, zwingen zu weiterer Herabsetzung Heizöleigenverbrauchs deutscher Kriegsmarine. Auf die Durchführung von Operationen Heizöl verbrauchender schwerer Seestreitkräfte wird daher erstmalig verzichtet. Mit den zugewiesenen Kontingenten muß ausgekommen werden, um nicht durch vorzeitigen Verbrauch noch vorhandener geringer Vorräte Mindestmaß operativer Freiheit einzubüßen.</p> <p>Durch Angriffsoperationen des Gegners notwendig werdende Operationen sind jedoch ohne Rücksicht auf Kontingente durchzuführen. Es ist aber auch hierbei stets zu berücksichtigen, daß Mehrverbräuche gegenüber Kontingenten aus Vorräten kommen und nicht wieder ersetzt werden können.</p>
(279)		<p>Abschrift gem. 1/Skl I g 567/42 Gkdos. Chefs. in KTB Teil C Heft IX.</p> <p>-----</p> <p>L a g e 27/III. =====</p>
(280)		<p><u>I. Krieg in den außerheimischen Gewässern.</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlagen:</u></p> <p>Zusammenstellung der durch Funkentzifferung und Funkaufklärung erfaßten Feindnachrichten bis zum Stande vom 22/3. in B-Berichten Nr. 12/42 der Skl Chef MND (B).</p> <p>-----</p> <p><u>Südatlantik:</u></p> <p>Kreuzer "Diomedea" wird am 26/3. in Montevideo erwartet. Nach Abwehrmeldung vom 18/3. aus Freetown</p>

Datum  
und  
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,  
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit  
oder Luft, Mondstand usw.

Vorkommnisse

256

27.3.42

wird dort starker Convoi zusammengestellt, der Mangan, Zinn, Kupfer, Kongogummi, Holz und Erdnüsse nach den USA transportieren soll. Zum Schutz des Convois sind USA-Kreuzer in Freetown zusammengezogen. Am 18/3. wurde größerer Convoi aus Südamerika erwartet, für den mehrere engl. Kreuzer, darunter "Charybdis", "Dauntless" und "Delhi" zur Begleitverstärkung eingesetzt sind:

Nach Pressemitteilung aus London wird USA-Marine Operationen der Alliierten im Pazifik übernehmen, so daß brit. Marine den Schutz im Südatlantik verstärken kann.

Luftstreitkräfte der USA sind in Costarica stationiert.

-----

Neutrale:

Nach DNB ist das für Timor vorgesehene portug. Truppenkontingent auf D. "Joao Belo" unter Geleitschutz in Mormugao (Portug. Indien) eingetroffen.

Schwed. D. "Cirilla" ist unter Schutz des intern. Roten Kreuzes von New York nach Griechenland ausgelaufen

-----

2. Eigene Lage:

Schiff 10 meldet durch Kurzsignal: "26/3. Übernahme beendet. Antarktis bisher nichts angetroffen."

Ein weiteres Kurzsignal war verstümmelt und konnte nicht entziffert werden.

Bestätigung der Aufnahme durch FT 0752.

Skl entnimmt dieser Meldung, daß Schiff 10 rund 1600 cbm übernommen hat, sich auf Marsch nach Indischem Ozean befindet, daß "Regensburg" entlassen ist, mit Südkurs eine Breite ansteuert, die 7° S-licher ab

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>27.3.42</p> <p>(281)</p>		<p>"Maastricht" und weiter mit O-Kurs nach Indischem Ozean marschiert. Aus dem verstümmelten Kurzsignal ist nur 1 Quadratangabe in Nähe des Versorgungspunktes entziffert. Gegen Wiederholung des Kurzsignals bestehen keine Bedenken.</p> <p>Nach Mitteilung Mar.Att. Buenos Aires hat argent. "Primo de Mayo" unterwegs zur Ablösung der Meteorologenstation auf Südorkneys Walfangstation in Fosterhafen auf Deception gewaltsam zerstört vorgefunden.</p> <p>SkI vermutet Zusammenhang mit Schiff 10 und sieht hierin erwünschte Auswirkung des Auftretens eines Hsk im Antarktis.</p> <p>Entsprechende Unterrichtung von Schiff 10 durch FT 1980.</p> <p>SkI hält Operieren von Schiff 10 auf Kap d.g. Hoffnung - Australientrack für erfolgversprechend. Schiff 10 erhält entsprechende Mitteilung und Weisung, 10° S und 80° O nicht nach N und O zu überschreiten, da sonst Gefahr Zusammentreffens mit jap. Marine gegeben ist, sowie Mitteilung, daß Zusammenführung "Regensburg" - "Tannenfels" im NWEckgebiet "Metalle" beabsichtigt ist, durch FT 2222.</p> <p>2217 Uhr empfing Norddeich folgendes Kurzsignal, offenbar Wiederholung des verstümmelten vom Vm:  "23/3. habe GO 37 lautlos aufgebracht "Pagasitikos"  Habe Gefangene abgegeben. Schiff 10."</p> <p>Bestätigung an Schiff durch FT 2309.</p> <p>Dieser erste Erfolg des Hilfskreuzers ist besonders erfreulich, weil er der erste ist und damit von besonderem Wert für die Stimmung und Haltung der Besatzung sein wird.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	257
27.3.42		<p>Unterrichtung aller außerheimischen Einheiten über Bezugspunkte und ihre Lage betr. Weg "Japan gelb" durch FT's 1807 und 2126.</p> <p>Feindlageunterrichtung durch FT 0203.</p> <p>-----</p> <p><u>II. Lage Westraum.</u></p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Ubootsmeldung standen 0720 Uhr in BF 5468 3 Zerstörer, 10 S-Boote auf Kurs W.</p> <p>Nach Reuter wurden in der Nacht zum 26/3. u.a. zahlreiche Minen in feindl. Gewässern durch Flugzeuge gelegt. 11 engl. Bomber kehrten von den Unternehmungen dieser Nacht nicht zurück.</p> <p>Von 2330 Uhr ab starke Luftbetätigung über St. Nazaire.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p><u>Atlantikküste:</u></p> <p>Bei feindl. Luftangriff auf St. Nazaire in der Nacht zum 26/3. wurden an 7 Booten der 16. MafL. und 2 Booten der Hafenschutzfl. mehr oder weniger starke Beschädigungen durch Bomben und Splitterwirkung hervorgerufen. Außerdem wurden 2 T. und 1 Bagger beschädigt und sonstige Ausfälle gemeldet. Einzelheiten s. Fs. 0740.</p> <p>Loire- und Girondemündungen wurden wegen LM-Verdachts gesperrt.</p> <p>-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Uuji, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>27.3.42</u>	<u>Kanalküste:</u>	<p>Bei fdl. Luftangriff auf Le Havre am 26/3. Nm wurde 1 Treffer auf das dort im Umbau befindliche Schiff 36 erzielt. 3 Angreifer wurden abgeschossen, davon 2 innerhalb 2 Minuten von Vpbt. 1506. Auf Weg Rosa wurden bei Pkt. 9 3 Grundminen, auf Weg Lila 3 AT-Linen geräumt, eine davon in Boulogne eingebracht. Näheres s. Fs. 0740.</p> <p>2. Sfl. hat Minenaufgabe auf Geleitzugsweg zwischen 54 B und Z mit 12 LMB durchgeführt. Kurzbericht s. Fs. 1035.</p> <p>4. Sfl. war auf Geleitweg SO-lich Orfordnes zu Minenaufgabe eingesetzt, hat Aufgabe wegen Wetterlage abgebrochen.</p> <p>-----</p> <p><u>Besonderes:</u></p> <p>Unterrichtung von Gruppe West, Nord und BdU über Führeranordnung an OKH und Ob.dL. betr. Maßnahmen gegen evtl. Feindversuche, die Halbinseln Cherbourg und Brest zu Errichtung neuer Westfront in Besitz nehmen zu wollen und Ersuchen der Skl an Adm. Frankreich, Unterbringung der Führungsstäbe der KM und der Besatzungen der Uboote entsprechend dieser Anweisung umgehend zu überprüfen und notfalls ihre Verlegung im Einvernehmen mit den betroffenen Befehlshabern zu veranlassen durch Vfg. Skl Qu A gem. 1/Skl 7380/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft X. (vgl. Befehl Chefs Skl in KTB 2523.)</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	258
-------------------	---	--------------	-----

27.3.42

III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.

Nordsee:

1. Feindlage:

Rege Geleitzugstätigkeit an der Ostküste. Funkaufklärung erfaßte Nm Meldungen engl. Aufklärungsflugzeuge über eigenen Schiffsverkehr bei Sylt und bei Lister. 75 sm SC-lich Lister wurden 2 ostgehende Hs erfolglos mit LT angegriffen.

-----

2. Eigene Lage:

Sperrbrecher 147 ist nach Räumen von 3 Grundminen, die innerhalb 1 1/2 Minute unter Vorschiff detonierten, bei Hoek v. Holland gesunken. BSN beantragt daher erneut äußerst dringend Ausrüstung aller Sperrbrecher mit Umpolern und GBF (s.Fs. 1355).

0130 Uhr wurde 1 holl. Fisch-D. vor Ymuiden von 3 engl. S-Booten durch Bordwaffen und Wabos versenkt. Hafeneinfahrt Hoek v. Holland wurde vorübergehend wegen Minengefahr geschlossen.

Geleitdienst und Transporte planmäßig.

5. Staffel Hamburg - Kr'sand ist am 26/3. mit 3642 Mann ausgelaufen.

-----

Norwegen:

1. Feindlage:

Am 24. und 25/3. rege Lufttätigkeit in Bereich Petsamo, am 26/3. bei Bergen, Felestein, Lister und Kr'sand Süd.

Nach Luftaufklärung 0955 Uhr in 7230 N 1120 O (300 sm N-lich Südspitze Lofoten) 3 größere Hs. auf Kurs O.

-----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>27.3.42</u>	2. <u>Eigene Lage:</u>	<p>8. Zfl. mit Z 26, 24, 25 ist Kirkenes eingelau- fen. 1-stündige Bereitschaft. Geleitaufgaben planmäßig Vom 26/3. wird fdl. Luftangriff auf Geleit D. "Asien" nachgemeldet. Geringer Sachschaden, keine Personalverluste.</p> <p>Hinweis der Gruppe Nord auf Notwendigkeit aus reichender Luftaufklärung im Nordmeer (s.KTB 25/3.) veranlaßt Lfl 5 zu Bezugnahme auf Weisung des Ob.d.L. für Kampfführung, wonach Wünsche über Auf- klärung für das gesamte Seegebiet durch Adm. Nord- meer an Fl.F. Ost heranzutragen sind, der sie ent- sprechend Wetterlage und sonstiger vordringlicher Kampfaufträge möglichst erfüllen wird. Lfl 5 sieht damit das Es der Gruppe Nord als erledigt an. (s.Fs. 1600).</p> <p>Gruppe Nord wird sicherlich nicht ver- fehlen, diesem eigenartigen Verhalten gegenüber Stellung zu nehmen.</p> <p>Anerkennung der Versenkung eines fdl. Ubootes am 14/1. durch U-Jäger 1205, 1403 und Vpbt "Polar- front" durch Adm. Norwegen s. Schreiben gem. 1/Skl 7246/42 Gkdos. in KTB Teil B Heft IV.</p> <p>-----</p>
(283)		<p><u>IV. Skagerrak, Ostseeeingänge, Ostsee.</u> =====</p> <p>Meldungen über Auslaufen norwegischer Schiffe aus Göteborg haben sich nicht bestätigt. 6 Schiffe liegen gegenüber der Marinestation. Im Innenhafen liegt keines dieser Schiffe mehr. Nach Bestätigung durch schwed. Admiralstab werden die Schiffe im Falle des Auslaufens unmittelbar an Grenze der Hoheitsgewässer eskortiert.</p>
(284)		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	259
<u>27.3.42</u>		<p>Im übrigen keine besonderen Vorkommnisse. Verschärfte Überwachung des Kattegats und Skagerraks durch VP-Kräfte und Luftaufklärung.</p> <p>-----</p> <p>V. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g . =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Funkaufklärung des Heeres ist Geleitzug aus Inverness ausgelaufen. 10 Transporter sind für Reykjavik bestimmt.</p> <p>Alle USA-Handelsschiffe erhielten Weisung, Kap Hatteras und Kap Lookout mit 30 sm Abstand zu passieren.</p> <p>Britische Admiralität gibt Versenkung der Trawler "Botanic" und "Warland", USA-Marineministerium Versenkung Küstenwachtschiffes "Acacia" im karibischen Meer bekannt.</p> <p>Nach Reuter hat unbewaffneter USA-Frachter am 18/3. angeblich unabsichtlich Uboot gerammt. Nach Rammstoß wurde Unterwasserexplosion gehört. Trotz 10-stündigem Suchens wurden keine Überlebenden gefunden.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Im Nordmeer stehenden Boote. wurden über Sichten der 3 größeren Handelsschiffe SW-lich der Bäreninsel auf Ostkurs unterrichtet. Gruppe Nord beabsichtigt, Befehlsführung dieser Boote an Adm. Nordmeer zwecks einheitlicher Führung mit den vor Murmansk eingesetzten Ubooten abzugeben, so bald Fühlung gemeldet wird.</p> <p>U 569 meldete aus AM 2717 Versenkung eines D. von 5 000 BRT.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>27.3.42</p> <p>(285)</p>	<p>Ein südsteuernder Geleitzug wurde 400 sm SW-lich Porcupinebank gesichtet, offenbar ein OG-Geleitzug. U 587 soll solange Fühlung halten, wie Brennstofflage zuläßt. In der Nähe stehende Boote sollen darauf operieren, falls Position günstig.</p> <p>Übersicht über den Stand der eingesetzten Boote und ergänzender Lagebericht in KTB Teil B Heft IV.</p> <p>-----</p> <p>VI. Luftkriegführung.</p> <p>=====</p> <p><u>Raum um England:</u></p> <p>In Abwehr von fdl. Einflügen wurden während des Tages 7 Feindflugzeuge abgeschossen.</p> <p>Durch Jabo-Einsatz wurde im Hafen von Torquay ein D. (3 000 BRT), im Hafen Paignton ein D. (5 000 BRT) und ein D. (3 000 BRT) schwer beschädigt. Im eigenen Nachteinsatz starteten 7 Flugzeuge zur bewaffneten Aufklärung. Der Feind flog mit starken Kräften gegen Mitternacht in den Raum St. Nazaire ein, in das Reichsgebiet mit 10 Flugzeugen in das Gebiet Wesermünde, Borkum. Ein Flugzeug flog über Rügen - Schneidemühl bis Litzmannstadt und zurück. Über dem Reichsgebiet wurden 5 fdl. Flugzeuge abgeschossen.</p> <p>-----</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Über den Erfolg des Angriffs vom 26/3. auf den Hafen La Valetta ergab Bilderkundung 0840 Uhr, daß 2 D. brannten, ein 3-ter (wie bisher) mit Heck unter Wasser liegt. Bei den 4. vorhandenen D. wurden Feststellungen nicht gemacht. 2 Zerstörer sind neu eingedockt. 9 Ölbehälter sind einwandfrei als zerstört</p>	<p>Vorkommnisse</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">260</span>
<u>27.3.42</u>		<p>festgestellt.</p> <p>Nach Auffassung O.B.Süd ist demnach der Malta-Geleitzug in Stärke von 7 - 8 Handelsschiffen durch die Luftwaffe zum größten Teil in See, mit dem Rest im Hafen vernichtet. Die Löschung der Ladung ist dem Gegner nach Auffassung O.B.Süd nur zum Teil gelungen. Allein die im Hafen vernichtete Tonnage bziffert sich auf Grund der Bildauswertung auf 25 000 BRT.</p> <p>Angriffe gegen La Valetta und wiederholte Angriffe gegen die Flugplätze auf Malta wurden mit schwächeren Kräften fortgesetzt.</p> <p>An einen Verband N-lich von Tobruk in Stärke eines Kreuzers und von 4 Zerstörern auf Ostkurs wurde 0913 - 1910 Uhr Fühlung gehalten.</p> <p>X.Fliegerkorps führte erfolgreichen Einsatz gegen die Wüstenbahn durch.</p> <p>-----</p> <p><u>Ostfront:</u></p> <p>Einsatz vor den Heeresfronten war durch Wetterlage am 25/3. stärkstens behindert. Am 26. war stärkerer Einsatz möglich. Verlustverhältnis 8 eigene zu 39 feindlichen</p> <p>-----</p> <p>VII. <u>Mittelmeerkriegführung.</u></p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Kampfgruppe H ist Nm mit 7 Zerstörern aus Gibraltar nach Osten ausgelaufen.</p> <p>Bei den am 21/3. bei Kap Bon von ital. Flugzeugen angegriffenen Fahrzeugen hat es sich nach Mitteilung der französischen W.St.K. tatsächlich um englische S-Boote gehandelt, die an Deck rotweiße Erkennungs-</p>

Vorkommnisse

Datum  
und  
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,  
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit  
der Luft, Mondschein usw.

27.3.42

streifen tragen. S-Boote gleichen Typs sollen bereits des Öfteren unter ital. Flagge von Land aus beobachtet sein.

Bilderkundung von La Valetta von 0840 Uhr stellte 2 leichte Kreuzer, 5 Zerstörer, einen Zerstörer ohne Bug, 4 Uboote, 4 D und einen Hafen-T. fest. (Vergl. auch Luftlage).

In Marsa Scirocco wurde das brennende Handelsschiff noch festgestellt. Nach deutscher Luftaufklärung steuerte ein Verband aus einem leichten Kreuzer mit 4 Zerstörern mit hoher Fahrt unter Jagdschutzsicherung zwischen Tobruk und Marsa Matruk nach Osten. Da 0415 Uhr ein ital. Uboot etwa 84 sm N-lich Derna Schiffsgeräusche erhört hat, besteht Möglichkeit, daß es sich um Seestreitkräfte handelt, die am 26/3. Vm aus Malta ausgelaufen sind.

Ein weststeuernder Verband in Stärke von einem Kreuzer und 3 Zerstörern wurde NO-lich von Raz Azzaz durch Luftaufklärung gemeldet. 60 sm W-lich Alexandrien wurden 2 größere und 2 kleinere Handelsschiffe kurz nach Mittag auf Kurs 240° unter Jagdschutzsicherung festgestellt. Nach ital. Funkaufklärung wurde ein engl. Verband 1135 Uhr 30 sm NW-lich von Raz Azzaz und ein Kreuzer 1523 Uhr 33 sm NO-lich Sollum durch Flugzeuge angegriffen.

Nach ital. Meldung aus zuverlässiger Quelle soll engl. U-Flottille in Malta über 12 Uboote des Typs "U" verfügt haben.

2. Eigene Lage:

Die 4 fahrbereiten Boote der 6. Rfl. sind 27/3. in Messina eingelaufen. Weitermarsch nach Trapani ist für 28. früh vorgesehen.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">261</span>
-------------------	---	---

27.3.42

3. Lage Italien:

In der Nacht zum 27. fdl. Luftangriff auf Bengasi. Keine militärischen Schäden.

-----

4. Nordafrikatransporte:

Wiederanlaufen der Transporte mit Einzel-D. war für 27/3. abends bzw. 28/3. vorgesehen. Küstenverkehr an der nordafrikanischen Küste planmäßig.

-----

5. Bereich Marinegruppe Süd:

Antrag Adm. Schwarzes Meer auf Zuweisung einer weiteren IAA ohne Geschütze an Seekommandantur Ukraine zur Besetzung der wichtigsten Stellungen von Berdjansk bis Taganrog (Geschütze aus Beutebeständen des Heeres). s. Fs. 1915. Erledigung durch Skl Qu A. Im Übrigen keine besonderen Vorkommnisse.

-----

VIII. Lage Ostasien.

1. Feindlage:

USA-Admiralität gab bekannt, daß <sup>in</sup> Java-Schlacht noch ein 3-ter Zerstörer, namens "Locace" verloren ging, daß Pearl Harbour als Stützpunkt unbrauchbar geworden sei.

Nach Reuter sind die befestigten Inseln am Eingang zur Manila-Bucht von 54 schweren japan. Bombern 6 Stunden lang angegriffen worden. Hauptangriff gegen Corregidor. Schäden an militärischen Anlagen waren angeblich unbedeutend. Nach Meldung Mil.Att. Bangkok vom 25/3. sind USA-Uboote vor Shangkai, Formosa, Hongkong und den Bonin-Inseln tätig.

-----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondstand usw.	Vorkommnisse
27.3.42	2. Lage Japan:	<p>Nach gleichem Bericht fanden starke japan. Luftangriffe außer auf Batan auch auf austral. Flugplätze und Port Moresby statt. Japan. Truppen haben den Papua-Golf erreicht und dringen an der Küste nach Port Moresby vor.</p> <p>-----</p> <p>IX. Heereslage.</p> <p>=====</p> <p><u>Russische Front:</u></p> <p><u>Heeresgruppe Süd:</u></p> <p>Örtliche Feindangriffe an einzelnen Abschnitten der Armeegruppe von Kleist waren erfolglos. Bei Saltg, östl. Charkow und S-lich Wolchansk nimmt fdl. Druck zu. Im Abschnitt der 2. Armee war ein eigener Vorstoß mit Panzerkräften S-lich Dolgoje erfolgreich.</p> <p>-----</p> <p><u>Heeresgruppe Mitte:</u></p> <p>SW-lich Suschnitsche wurden die vorgezogenen Teile der eigenen Stellung zurückgezogen. Bei Demen-koje und Juchnow wurden Feindangriffe abgewiesen. Gruppe Gablenz gelang es, von Osten her Verbindung mit Jelnja wieder herzustellen. Erster Verpflegungszug erreichte die Stadt. Feindangriffe aus dem Kessel und im Raum W-lich Wjasma waren erfolglos. Es wurden 14 - 16-jährige Soldaten gefangen. NO-lich Gshask drang der Gegner nach mehreren vergeblichen Angriffen in die eigenen Stellungen ein. NW-lich Raschew griff der Feind in mehreren Wellen mit Panzern Einbruchsstelle an. An der Südfrent gelang ihm ein Durchstoß durch die eigene Linie mit einigen Panzern und Infanterie. S-lich Welisch warfen eigene Kräfte den Feind nach Osten. W-lich Welisch sperrte der Feind</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ereignis, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	262
-------------------	--	--------------	-----

27.3.42

vorübergehend Versorgungsstraße. Straße Weluki - Kewel ist an 4 Stellen unterbrochen.

-----

Heeresgruppe Nord:

Angriffe SW-lich Cholm und bei Demjansk, wo fdl. Luftlandetruppen eingesetzt waren, wurden unter schweren Gegnerverlusten abgewiesen. Feindangriffe auf die vorgeschobenen Stellungen der Gruppe Seydlitz SO-lich Staraja Russa wurden abgewiesen. An der Einbruchsstelle W-lich Jamno wird noch gekämpft.

-----

Finnische und norwegische Front:

Unveränderte Lage.

-----

Nordafrika:

Vor Abschnitt des DAK liegt fdl. dichter Spähtruppschleier.

C/Skl.

*[Handwritten signature]*

1/Skl.

*[Handwritten signature]*

*[Handwritten signature]*

*[Handwritten signature]*

I b (Kr)  
*[Handwritten signature]*

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum  
und  
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,  
Sonnengang, Beleuchtung, Sichtigkeit  
der Luft, Mondschein usw.

Vorkommnisse

263

28.3.42

B e s o n d e r e   p o l i t i s c h e   N a c h r i c h t e n .

F r a n k r e i c h :

Auf Marcel Déat, den Führer der ASP und derjenigen Politiker in Frankreich, der am nachdrücklichsten für Zusammenarbeit mit Deutschland eintritt, wurde wiederum ein Attentat verübt.

-----

E n g l a n d :

Von den Vorarbeiten für die Jahrestagung der Arbeiterpartei werden in der Auslandspresse eine Reihe von Forderungen bekannt, die außenpolitisch die Notwendigkeit eines Totalsieges betonen, innenpolitisch sehr weitgehend an den Fundamenten der engl. Gesellschafts- und Wirtschaftsform rütteln, indem sie Sozialisierung aller Schlüsselindustrien und des gesamten Ackerlandes zum Ziele haben. Selbstverständlich fehlt auch der Gedanke nicht, dem deutschen Volke alles Gute zu versprechen, wenn es aufhöre, den Nationalsozialismus zu unterstützen. Besonders radikal sollen die Forderungen der Transportarbeiter sein.

-----

I n d i e n :

Am 31/3. wird außerordentliche Sitzung des Kongreßausschusses stattfinden, um Memorandum zu beraten, das Cripps vorgelegt werden soll. Grundlage des Memorandums bilden folgende 5 Punkte:

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>28.3.42</u>		<p>1.) Alle Hinduführer sollen sich verpflichten, gemeinsam mit England den Kampf gegen die Achsenmächte bis zum Endsieg fortzuführen.</p> <p>2.) England wird sich verpflichten, Indien eine Verfassung zu gewähren, welche etwa das gleiche Maß von Freiheit und Unabhängigkeit umfaßt, wie es die übrigen souveränen Alliierten genießen.</p> <p>3.) England verpflichtet sich, ganz Indien nach dem Kriege zu einer Einheit zusammenzufassen, an deren Spitze eine verfassungsgebende Versammlung mit weitgehenden Rechten steht.</p> <p>4.) Alle Sitze im Exekutivkomitee des Vizekönigs würden sogleich von Indern besetzt werden, denen auch die auswärtigen finanziellen und militärischen Angelegenheiten anvertraut würden.</p> <p>5.) In Indien soll sofort ein engeres Kriegskabinet gebildet werden, in dem auch die Provinzvertreter einen Sitz erhalten sollen.</p> <p>-----</p> <p><u>A u s t r a l i e n :</u></p> <p>Nach offiziöser Mitteilung ist General Blamey, bisheriger Oberbefh. der austral. Streitkräfte im mittl. Osten nach Australien zurückgekehrt, um unter Mac Arthur die alliierten Streitkräfte zu führen. Ein Teil der im mittl. Osten eingesetzten 2 austral. Div. wird in die Heimat zurückverlegt.</p> <p>-----</p> <p><u>U.S.A.:</u></p> <p>Roosevelt hat der Marinekommission gegenüber festgestellt, daß sich USA mit ihren Lieferungen für</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Berichtsinhalte <span style="float: right;">264</span>
-------------------	---	--

28.3.42

Rußland noch sehr im Rückstand befindet und angeordnet, daß diese Aufträge vor den Handelsschiffbauten rangieren sollen. Entsprechende Weisung ist auch dem Kriegs- und Marineministerium erteilt worden.

-----

J a p a n :

Regierung hat Sondergesandtschaft beim Vatikan errichtet. Dementsprechend wird päpstlicher Nuntius in Tokio alle diplomatischen Privilegien erhalten.

Durch Regierungsdekret ist Recht der Ausländer, japan. Grund und Boden in Dauerpacht zu nehmen, beseitigt worden.

-----

L a g e 28/III.

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern.

1. Feindlage:

Nach Bekanntgabe USA-Kriegs- und Marineministeriums ist für engeres Zusammenarbeiten zwischen Flottenbefehlshabern und Armeekommandeuren an den Seeküsten Instruktion erteilt, wonach den Flottenbefehlshabern Einheiten der Armeeluftwaffe zugeteilt und unterstellt werden. Maßnahme soll zur Verstärkung der Ubootsabwehr an atlantischen und pazifischen Küsten beitragen.

USA-Admiralität gibt Schaffung 7 neuer kontrollierter Seegebiete bekannt: San Franzisko, Columbia River, Puget Sound, SO Alaska, Prince William

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Erregung, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>28.3.42</u>  (287)</p>		<p>Sound und Kodiak in Alaska.</p> <p>Beschreibung des Panama-Kanals in Nachrichtenauswertung Fremde Marinen der 3/Skl FM Nr. 14</p> <p>-----</p> <p><u>Südatlantik:</u></p> <p>USA-D. "Delbrasil" brachte 23/3. erste in USA erworbene Quote Kriegsmaterial nach Uruguay, die aus Flugzeugen, Flak und Küstengeschützen besteht. Gleichzeitig traf USA-Militärkommission in Montevideo ein.</p> <p>-----</p> <p><u>Indischer Ozean:</u></p> <p>Nach Funkaufklärung stand "Warspite" am 28/3. vermutlich bei Mauritius. Engl. D. meldete etwa 180 sm SO-lich Calcutta Angriff durch 4-motorige Bombenflugzeuge.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Unterrichtung aller außerheimischen Einheiten über Bezugspunkte und Lage japanischen Marineweges "Rollbahn" durch FT's 1817 und 0929.</p> <p>Feindlageunterrichtung durch FT's 0328, 1221, 1547, 1639 und 2132.</p> <p>-----</p> <p>II. <u>L a g e   W e s t r a u m .</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Funkaufklärung stellte 0858 Uhr etwa 60 sm SW-lich St. Nazaire, 0916 Uhr 95 sm SW-lich St. Nazaire engl. Verband fest, der bis 1140 Uhr in</p>



Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.3.42		
(290)		Schleuse unbrauchbar und drang in die nächstgelegenen Straßen und Häuser ein, <sup>wohin sie durch eine in-</sup> zwischen alarmierte Einheit des Heeres vernichtet bzw. gefangen genommen wurde. 3 Boote der 16. Masfl. griffen in den Landkampf ein und sicherten die offene Seite der Ubootsbojen. Aus der Fülle der abgegebenen Einzelmeldungen ist ein klares Bild
(291)		zunächst nicht zu gewinnen. Tatsache ist jedenfalls, daß irgendwelche Feindeinwirkungen auf die Uboote und Ubootsbesatzungen nicht erzielt wurden und die übrigen Schäden verhältnismäßig geringfügig und leicht reparabel sind. Bedauerlicher Weise explodierte die Sprengladung des Zerstörers 1145 Uhr, als sich bereits eigenes Personal zur Sicherstellung des Inventars und Materials an Bord und leider auch zahlreiche Meuglerige, meist franz. Werftarbeiter, in der Nähe befanden, so daß hierdurch die Zahl der eigenen Gesamtverluste erheblich erhöht wurde. Zum Glück war vorher der Geheimkasten des Zerstörers und die letzte Minenkarte des Feindes gesichert worden.
		<p>Die 5. Tfl., die in der Nacht zur Wegekontrolle wegen Minerverdachts mit 4 Booten in See stand, erhielt die erste Nachricht von dem Überfall 0315 Uhr und lief mit höchster Fahrt nach St. Nazaire. Dabei wurde 1 engl. MGB von "Jaguar" nach kurzem Feuergefecht genommen und später von VP-Booten eingebracht. Der Rest der Flottille gelangte in Gefechtsberührung mit 6 - 8 fdl. Zerstörern, bei der "Seeadler" und "Iltis" Torpedofächer schossen, und 4 einwandfreie Artillerietreffer auf 2 fdl. Einheiten beobachtet wurden. Bei der herrschenden Unsichtigkeit (Frühnebel) waren weitere Beobachtungen nicht möglich.</p>

Datum und Übriges	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Geegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">266</span>
28.3.42		<p>Nach den ersten Meldungen wurden 21 tote und 140 gefangene Engländer an Land gezählt. Die eigenen Verluste betragen einschl. der durch die Explosion des Zerstörers "Camp belltown" verursachten Opfer an Werftarbeitern 67 Tote, 62 schwer und 74 leicht Verwundete.</p> <p>Unter den erbeuteten Geheimpapieren befand sich Anweisung über dt. ES mit Angabe Kennung ES-Patrone und Blinksignale für 26. - 31.3.!</p> <p>Ein vorläufiger Bericht des Mar.Bef. Westfrankreich von 0800 Uhr und ein Kurzbericht der Gruppe West gem 1/Skl 7334/42 und 1/Skl 7422/42 Gkdos. in KTB Handakte "Engl. Landung in St. Nazaire 28/3.42". Entsprechende Unterrichtung des Führers, OKW und OKH durch MVO's <sup>Gründl.</sup> auf der Berichte erfolgt durch Skl laufend fernmündlich und zusammengefaßt fernschriftlich im Laufe des Vormittags. Abschrift in KTB Handakte "Engl. Landung St. Nazaire 28/3.42".</p> <p>OKW / W.F.St. übermittelte 1625 Uhr erneuten Führerbefehl, daß insbesondere auch Gefechtsstand und Unterkunft des BdU sofort von der Küste wegzuverlegen sind. "Ebenso sind die in Ruhe befindlichen Ubootsbesatzungen in gesichertem Bereich unterzubringen. Der Führer erwartet umgehende Meldung über Durchführung dieses Befehls."</p> <p>Entsprechende Weisung war auf Befehl Chefs. Skl vom 25. und 26/3. bereits am <u>27/3.</u> erteilt. (s.KTB 25., 26. und 27/3.)</p> <p>Nach den bisherigen Erfahrungen stellt Gruppe West fest:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>a) Höhere Führung Küstenverteidigung einwandfrei gearbeitet, desgl. Zusammenarbeit aller Wehrmachtteile.</li><li>b) Überraschung durch Gegner mangels Möglichkeit laufender dauernder Luftaufklärung gelungen.</li></ul>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>28.3.42</u>		<p>c) Wirksame Bekämpfung abziehenden Gegners wegen Mangels ausreichender starker schneller See- streitkräfte und ausreichender Aufklärung <u>und zum sofortigen Einsatz verfügbarer Kampfkräfte Luft- waffe nicht möglich.</u></p> <p>d) Ausbau leistungsfähigen Funkmeßortungsnetzes gegen Seeziele dringend.</p> <p>Auf Grund der Sondermeldung des OKW über die erfolgreiche Abwehr des fdl. Handstreichs bittet Adm. Frankreich um Berichtigung, daß bei Bekämpfung des Gegners auf See <u>nur Marine-Artillerie und Marine-Flak</u>, jedoch nicht Heeres- oder Luftflak beteiligt war.</p> <p>-----</p> <p><u>Kanalküste:</u></p> <p>Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p><u>Besonderes:</u></p> <p>1) Führer hat angeordnet, daß eine Marineland- truppe geschaffen wird.</p> <p>OKW /W.F.St. befiehlt dazu, mit sofortiger Wir- kung durch OKM zunächst eine Marine-Festungsbrigade aufzustellen. Aufgabe ist <u>Sicherung der der Atlantik- küste vorgelagerten Inseln Ile de Croix, Belle Ile und Ile D'Yeu.</u> Personal ist aus z.Zt. vorhandenen Marineverbänden und durch Auskämern der Stäbe und sonstiger Einrichtungen zu gewinnen.</p> <p>Abteilung untersteht nach erfolgter Aufstellung einsatzmäßig dem O.B. West.</p> <p>Abschrift der Verfügung gem. 1/Skl 7289/42 Gkdos. in KTB Teil C X.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	267
-------------------	--	--------------	-----

28.3.42

2) Zu Bitte der Skl, anlässlich Abzug von Truppen aus dem Westraum auf Sicherung der Küstenplätze bedacht zu sein, antwortet OKH, Gen.St.d.H, daß OKH sich der Bedeutung ausreichender Sicherung der Marinestützpunkte an französischer Küste voll bewußt ist, „Im Rahmen der verfügbaren Kräfte sind von Seiten des Heeres alle irgend möglichen Maßnahmen zur schwerpunktmäßigen Sicherung der Küstenstützpunkte getroffen. Eine Vermehrung der hierfür vorgesehenen Kräfte ist in Anbetracht der Abgaben für die Ostfront nicht möglich, dagegen ist OKH bestrebt, die Kampfkraft der Küstenverbände durch Zuführung von Beutewaffen zu erhöhen.

Unterrichtung über diesen Bescheid ergeht durch Skl an Gruppe West und Admiral Frankreich.

-----

III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.

Nordsee:

1. Feindlage:

Luftaufklärung erfaßte nur 1 Geleitzug vor Hartlepool. Nach Funkaufklärung erhielt ein Hilfsschiff von Harwich Anweisung, brit. Yacht "Vestal" zu treffen und unbekannte Aufgabe durchzuführen.

-----

2. Eigene Lage:

Kurz nach 0100 Uhr ist dän. D. "Bertha" (766 BRT) aus Ems-Elbe Verkehr 500 m von Tonne 25 auf Weg Hellrot infolge Grundminendetonation mit erheblichen Personalverlusten schnell gesunken. Geleite im übrigen ohne besondere Vorkommnisse. In der Nacht zum 28/3. fdl. Luftbetätigung über der Nordseeküste bis an die Schleswig-Holsteinische Küste.

-----

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Stegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.3.42		<p><u>Norwegen:</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Funkaufklärung vom 26/3. wurden 3 engl. Einheiten in Richtung Westspitze Fischerhalbinsel bis Vardö festgestellt, vermutlich Aufnahmekräfte für PQ 13. Am 28/3. 2100 Uhr wurden 120 sm NO-lich Vardö 1 Einheit, vermutlich 1 Kreuzer und im Abstände von 2 sm 3 Zerstörer erfaßt. Kreuzer meldete Ubootssichtung.</p> <p>Luftaufklärung meldete 1017 Uhr 90 sm NW-lich des Nordkaps Geleitzug (AC 4816), 1039 Uhr 65 sm NW-lich des Nordkaps (AC 4863) fdl. Uboot und 1140 Uhr 18 sm NW-lich des Nordkaps 6 Hs von 2 - 8000 BRT, 1 Zerstörer, 1 Wachboot auf Kurs West. U 209 meldete 120 sm N-lich Nordkyn Geleitzug aus 6 D., 1 Zerst. und wahrscheinlich 1 Kreuzer auf Kurs 80, Fahrt 10 sm sowie 1 Fehlschuß auf eines der Sicherungsfahrzeuge.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>1420 Uhr meldet Admiral Nordmeer Ansatz 8. Zfl. mit 3 Zerstörern und Gruppe Eiswolf mit 3 Murmanbooten auf den von Luftaufklärung gemeldeten Geleitzug, dazu U 585. 8. Zfl. soll nach Möglichkeit Geleitzug geschlossen einbringen.</p> <p>Gegen von den U 209 gemeldeten Geleitzug soll Gruppe Ziethen operieren.</p> <p>Gruppe Nord vermutet hinter den gemeldeten Schiffen weitere Geleitzugsteile und erweitert Op.Gebiet für Admiral Nordmeer westlich bis 16° O, überträgt diesem außerdem Befahlsführung für die beiden Narvikboote zur Besetzung von Positionen im Raume zwischen 16° und 26° O, wobei indes die</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">268</span>
<u>28.3.42</u>		<p>Sicherungsaufgabe dieser Boote für den Lofotenraum aufrechterhalten wird. Eigene Uboote erhalten Angriffsverbot gegen Zerstörer.</p>
		<p>8. 4. Fl. ist 1430 Uhr aus Kirkenes zum Einsatz ausgelaufen.</p>
		<p>Baustelle der Batterie 558. bei Petsamo wurde durch russ. Batterie mit 56 Schuß 13 cm beschossen. Feuer wurde durch Batterie 885 erwidert. Im Eingang Petsamofjord wurden bisher 3 Minen, anscheinend Ubootschachtminen geräumt.</p>
		<p>Geleitdienst planmäßig ohne besondere Vorkommnisse.</p>
(295)		<p>Flottenchef meldet Übernahme der Führung Norwegenstreitkräfte <del>in</del> Vertretung DdS. Flaggschiff "Tirpitz".</p>
		<p>Stellungnahme Gruppe Nord zu Kurzbericht "Kreuzer Hipper" (s.KTB 25/3.) beanstandet mit Recht die hohe Marschfahrt, die erhöhten Ölverbrauch und Abhängen der leichten Sicherungskräfte zur Folge hatte. Abschrift gem. 1/Skl. 7405/42 Gkdos. in KTB</p>
(296)		<p>Teil C Heft II a.</p>
		<p>Stellungnahme von Gruppe Nord gegenüber Hinweis von Lfl 5 betr. Anfordern von Aufklärungs- und Kampfflügen (s.KTB 27/3.) s. Fs. 0950.</p>
		<p><u>Betr. Truppentransporte nach Norwegen.</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Nach neuester Unterrichtung Heimatstab Umfang Transporte nach Norwegen rd. 50 000 Mann. Davon überführt 19 000 Mann, abfahrtsbereit in Kopenhagen 4 000 Mann. Rest 27 000 Mann in Hamburg, davon 14 500 für Raum nördl. Drontheim bestimmt.</li> <li>2. Transport von 14 500 Mann ab Hamburg unmittelbar nach Nordraum wegen Mangel an Transportraum nicht möglich, da Transporter dann für 5 - 6 Wochen für andere Tätigkeit ausfallen. Dieses mit Rücksicht</li> </ol>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>28.3.42</u>		<p>auf in Aussicht stehende neue Transportforderungen und Ostseeaufgaben (Transporte Finnland und Ostraum) nicht tragbar.</p> <p>3. OKW fordert Durchführung Transporte zu 1.) bis 7.4. Für Durchführung vorgesehen ab 29.3. wöchentlich 2 Geleite mit 4 Transportern von Hamburg nach Oslo, am 6.4. "Potsdam" und "Gneisenau" von Hamburg nach Oslo, Rest von 5 000 Mann auf den aus Reparatur und aus Kopenhagen kommenden Schiffen unmittelbar nach Nordnorwegen.</p> <p>4. Diese Schiffe verbleiben in Nordnorwegen zum Abtransport von Drontheim nach Norden.</p> <p>Entsprechende Weisung der Skl ergeht an Gruppe Nord, nachr. Adm. Norwegen, BSN, BSO, ferner MVO zu OKW und Skl Qu A VI. (s.Fs. 1818).</p> <p>-----</p> <p><u>IV. Skagerrak, Ostseeeingänge, Ostsee.</u></p> <p>=====</p> <p><u>1. Feindlage:</u></p> <p>Nach Aufklärung durch Lfl 5 standen am 27/3. Vm in Fahrrinne zum Hafen Göteborg 8 D. verschiedener Größe unter schwedischer Jagdbeobachtung. Im Hafen am Kai lag 1 auffallend großes Schiff. Lfl 5 vermutet Rückkehr von abgebrochenem Ausbruchversuch der norw. Schiffe. Am 28/3. Lage in Göteborg unverändert. Eigener D. "Ingrid Traber" mußte auf Befehlsbefehl in Innenhafen verlegen. Auslaufen zum Anhängen an Norweger ist nach Mitteilung Mar.Att. Stockholm unmöglich, da Ausklarierung für bestimmten Zeitpunkt vorzunehmen ist. Auf- und Absteigen bei Vinga verbletet sich wegen Eislage.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">269</span>
-------------------	---	---

28.3.42

2. Eigene Lage:

Keine besonderen Vorkommnisse.

-----

3. Lage Finnland:

Finnische Truppen haben Nordteil von Hogland besetzt. Nach Gefangenaussagen ist Seiskari mit 600, Lavansaari mit 1000 Mann besetzt. Auf Seiskari 3 Batt. und 8 4,5 cm Pak auf Rädern. Ufer vermint.

-----

V. Handelsschifffahrt.

~~XXXXXXXXXX~~

Englisches Board of Trade hat Ende 1941 das besetzte und unbesetzte französische Mutterland als Feindland im Sinne der "Trading with the Enemy Act" erklärt.

Mexiko, Brasilien und Uruguay haben die beschlagnahmten dt., ital. und dän. Schiffe an die USA verchartert, wo sie vermutlich in erster Linie als Truppentransporter Verwendung finden sollen.

Näheres und weitere Meldungen in Kurzbericht Nr. 10/42 der Berichtsfolge der 3/Skl PH "Fremde Handelsschifffahrt".

-----

VI. Ubootkriegführung.

1. Feindlage:

Vor Amerikaküste wurden 3 D., darunter engl. D. "Nalgora" (6579 BRT) erfaßt, die Ubootssichtung und Angriff meldeten.

(297)

Datum und Abzahl	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
28.3.42		<p>Holl. T. "Ozana" (6256 BRT) wurde 27/3. etwa 180 sm S-lich Halifax treibend gemeldet, nachdem 12 Stunden vorher seine Verfolgung durch 1 Uboot erfaßt war.</p> <p>Freeport wiederholte eine SSS-Meldung betr. Uboot mit Ölspur etwa 50 sm NW-lich Kl. Bahama-Bank. Engl. Kabel-D. "Norseman" (1844 BRT) meldete etwa 360 sm NO Puerto Rico Ubootssichtung.</p> <p>Im Mittelmeer beobachtete Funkaufklärung Ubootssichtmeldung durch engl. Einheit 65 sm NO-lich Tobruk.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Eine Reihe erfreulicher Erfolgsmeldungen liegen von der amerikanischen Küste vor:</p> <p>U 373 versenkte am 17/3. 1 D. (5000 BRT) und am 22/3. D. "Thursobank" (5570 BRT).</p> <p>U 160 versenkte 27/3. bew. Küsten-D. oder Bewacher (15000 BRT),</p> <p>U 71 24/3. 1 T "Naragansette" (10 389 BRT), 26/3. 1 T. (7000 BRT) und wahrscheinlich 1 D. (4000 BRT).</p> <p>U 754 versenkte am 23/3. 1 T. (10 000 BRT).</p> <p>Betr. Operation im Nordmeer gegen Geleitzug PQ 13 s. Lage Norwegen und ergänzender Lagebericht in KTB Teil B Heft IV.</p> <p>Abschrift des darin behandelten Schriftwechsels zwischen Skl., Gruppe Nord und BdU gem. 1/Skl. I u 657/42 Gkdos. Chfs. in KTB Teil C Heft IV.</p> <p>-----</p>

(298)

(299)

*1. 10. 42*

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Sichtung, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">270</span>
28.3.42		<p>VII. Luftkriegführung.</p> <p>=====</p> <p><u>Raum um England:</u></p> <p>Eigener Tageseinsatz 221 Flugzeuge. In Abwehr von Tageseinflügen wurden 7 Feindflugzeuge abgeschossen.</p> <p>In mittlerer Biskaya wurden 20 - 30 kleinere Fahrzeuge gesichtet, offenbar im Zusammenhang mit Nazaire-Unternehmen. 1 der aus Nazaire entkommenen fdl. S-Boote wurde durch Kräfte des Fl.F. Atl. vernichtet.</p> <p>In der Nacht zum 29/3. 50 - 55 Feindeinflüge in den Raum Skagen - Salzwedel - Ulzen - W'haven. Schwerpunkt der Angriffe <u>Lübeck</u>, wo schwere Schäden gemeldet werden. Außerdem 18 Feindeinflüge in Nord-, 12 in Westfrankreich und 11 in Holland.</p> <p>-----</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>In der Nacht zum 28/3. stärkerer Feindangriff auf Bengasi, schwächere gegen Derna und Martuba.</p> <p>Während des ganzen Tages wurden eigene Angriffe gegen Hafenanlagen und Flugplätze auf Malta fortgesetzt. Regelmäßige Jägerbetätigung. Vom 27/3. wird eigener Stukaangriff unter Jagdschutz auf Tobruk nachgemeldet. Auf 2 Hs wurden Treffer erzielt.</p> <p>-----</p> <p><u>Ostfront:</u></p> <p>8 Ju 88 griffen von 1535 - 1715 Uhr Kaianlagen und Schiffe in Murmansk an. Schäden an den Kais und vermutlich auf 1 D. wurden festgestellt.</p> <p>Aus dem Geleitzug O-lich der Bäreninsel wurde 1 D. von 6 000 BRT versenkt, 1 D. von 5 000 BRT schwer beschädigt.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
28.3.42	VIII. Mittelmeerkriegführung.	1. Feindlage:
		<p>Dt. Luftaufklärung sichtete Kampfgruppe H 1324 Uhr vor Ibiza auf Kurs 30°, 1440 Uhr auf Kurs 120°. Verband steht offenbar zu Übungen in See. Das in Bone eingebrachte engl. S-Boot trägt Bezeichnung "ML 132". Nach Luftaufklärung stand Geleitzug unter Sicherung von 4 Zerstörern oder 2 Kreuzern und 2 Zerstörern 30 sm vor der Marmaricaküste auf Ostkurs. Entgegenlaufender Geleitzug "Solaz" wurde durch Funk- und Luftaufklärung ebenfalls mit 4 Sicherungseinheiten festgestellt. "Solaz" meldete 1410 Uhr an Tobruk idl. Flugzeugangriff 17 sm vor Tobruk.</p> <p>Ein weiterer Geleitzug wurde Kmas Alexandrien auslaufend mit NO-Kurs unter Sicherung 1 Zerstörers und 1 Bewachers gesichtet. 4 Zerstörer auf O-Kurs wurden abends NW-lich Raz Azzaz von 1 Uboot gesichtet.</p> <p>Engl. Luftaufklärung meldete mittags 100 sm NW-lich Derna 1 Hs und 1 Zerst. auf N-Kurs, offenbar auf Rückmarsch von Tripolis nach Italien, ferner je 1 Uboot Vm vor Marsa Matruk und Nm 65 sm NO-lich Tobruk.</p> <p>Bilderkundung von Alexandrien von 1318 Uhr ergab unveränderte Lage der beiden Schlachtschiffe, ferner 3 "Dido"-Kreuzer, 1 Flakkreuzer der C-Klasse, 7 Zerstörer, 1 Zerst. im Trockendock, 5 Uboote und 6 kleine Kriegsfahrzeuge, Zerstörerbegleitschiff "Woolwich", Ubootsbegleitschiff "Needway" und weitere Hilfsschiffe, 1 griech. Zerstörer, 2 griech. T-Boote und 1 griech. Hilfsschiff, außerdem 5 Fahrgastschiffe, 6 T., 33 D. zus. etwa 210 000 BRT.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse	271
28.3.42		<p>Nach V-Mannbericht soll in Alexandrien 1 Geleitzug bereit liegen, als dessen Bestimmung Malta angenommen wird. Am 27/3. passierten 3 D., darunter 1 sehr großer, den Suezkanal in Richtung Mittelmeer.</p> <p>-----</p>	
(300)		<p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Weitermarsch 6. Bfl. von Messina nach Trapani wurde wegen Wetterlage verschoben.</p> <p>Übermittlung des Einverständnisses der Skl mit vorgeschlagenem Ubootseinsatz im östl. Mittelmeer während Aprilneumond (s.KTB 25/3.) an Dt.Mar.Kdo. Italien, nachr. BdU. Abschrift des Vorschlages und der Genehmigung gem. 1/Skl I u 648/42 Gkdos. Chfs. in KTB Teil C Heft IV.</p> <p>-----</p>	
(301)		<p>3. <u>Lage Italien:</u></p> <p>Fdl. Luftangriff auf Bengasi in der Nacht zum 28/3. ergab keine nennenswerten Schäden.</p> <p>-----</p>	
(302)		<p>4. <u>Nordafrika:</u></p> <p>In Einzelfahrt mit je 1 - 2 Sicherungseinheiten sind T. "Saturno", D. "Argentea" nach Tripolis, D. "Brook" nach Bengasi, D. "Petgarca" von Bengasi nach Tarent ausgelaufen. Küstenverkehr ohne besondere Vorkommnisse.</p> <p>-----</p>	
		<p>5. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p><u>Achis:</u></p> <p>Türk. D. "Dumlupinar" mit Getreideladung für griech. Bevölkerung ist 27/3. aus Istanbul kommend in Piräus eingelaufen.</p> <p>-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>28.3.42</u>	<p><u>Schwarzes Meer:</u></p> <p><u>Feindlage:</u></p> <p>Ohne neue Erkenntnisse.</p> <p>-----</p> <p><u>Eigene Lage:</u></p> <p>Minenaufgabe Sperrlückenstücke A und B Konstanza ist planmäßig durchgeführt. Flußminensperre bei Jalta wurde ausgelegt.</p> <p>-----</p> <p><u>IX. Lage Ostasien.</u></p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Ofi überschritten chinesische Streitkräfte die thailändische Grenze an 6 Punkten gegen erbitterten japan. Widerstand.</p> <p>Nach Meldung Mil.Att. Bangkok vom 26/3. mußten infolge Nachschubschwierigkeiten die für Tschungking bestimmten Depots in Burma in Anspruch genommen werden..</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Lage Japan:</u></p> <p>Nach gleicher Meldung wird jap. Vordringen gegen Tunku und Besetzung der Andamanen-Inseln bestätigt. Nach Domei-Meldung aus Rangoon haben Japaner Minenräumung im Irawadi-Delta begonnen. Japan. Kriegsschiffe sollen bereits nach Rangoon gelangt sein.</p> <p>-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	272
-------------------	---	--------------	-----

28.3.42

X. Heereslage.  
=====

Russische Front:

Heeresgruppe Süd:

Neben örtlichen Gefechtshandlungen an übrigen Frontabschnitten wurde im Gebiet Salto und Wolchansk schwer gekämpft.

-----

Heeresgruppe Mitte:

Im Raum Brjansk starke Kämpfe mit Partisanen. Lebhaft fdl. Angriffstätigkeit bei Jelnja, Gshatsk und NW-lich Rschew. Hier schwere Abwehrkämpfe.

-----

Heeresgruppe Nord:

Gruppe Seydlitz konnte mit rechtem Flügel weiter Boden gewinnen. Im Raume Jamno schwere Abwehrkämpfe. Bei Cholm und Demjansk wurden Feindangriffe abgewiesen.

-----

Finnische und norwegische Front:

Mehrere stärkere Feindabteilungen stießen gegen die Sicherungen N-lich Abschnitts Kestenga vor. Im übrigen unveränderte Lage.

-----

Nordafrika:

Lebhafte beiderseitige Spähtruppstätigkeit. Fdl. Tief- flieger beschossen nachts Via Balbia zwischen Derna und Tmimi erfolglos mit Bordwaffen.

C/Skl.

1/Skl.

I b (Skl)  
llf

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">273</span>
-------------------	--	---

29.3.42  
sonntag

B e s o n d e r e   p o l i t i s c h e   N a c h r i c h t e n .

I n d i e n :

Vor Pressevertretern gab Cripps die Vorschläge des Kriegskabinetts hinsichtlich der künftigen Staatseinrichtung Indiens bekannt. Ziel ist Schaffung neuer "Indischer Union" in Dominiongestalt. Im einzelnen soll neue Verfassung erst nach Beendigung der Feindseligkeiten (nicht jedoch erst bei Friedensschluß) in Betracht kommen und auf Wunsch einzelner Provinzen gegebenenfalls eine Zergliederung in mehrere gleichberechtigt nebeneinanderstehende Staaten möglich sein. Die Verteidigung Indiens bleibt jedoch auf alle Fälle in englischer Hand. Näheres in Pol.Übersicht Nr. 75, Ziffer 2.

(303)

England dürfte und zwar mit Recht erwarten, daß als Folge der weitgehenden Berücksichtigung der rassischen, konfessionellen und partikularistischen Belange die Uneinigkeit im Lande groß sein wird, ~~so~~ daß es seine Stellung doch behaupten können wird.

-----

B u l g a r i e n :

Meldungen aus Sofia treten den Behauptungen entgegen, daß die Reise Königs Boris mit bulgarisch / türkischen Komplikationen zusammenhänge. Dies würde selbst dann nicht der Fall sein, wenn Bulgarien dem Dreierpakt beiträte, während die Türkei dies nicht täte, sondern neutral bliebe.

Ministerpräsident Filoff erklärte im Parlament, daß Bulgarien unmöglich dem Kampf untätig zuschauen könne, in dem über Europas Zukunft entschieden werde. Das Land sei un-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>29.3.42</u> <u>Sonntag</u></p>		<p>lösbar mit dem Schicksal seiner Verbündeten verbunden. Der Bolschewismus aber sei der größte Feind.</p> <p>-----</p> <p>L a g e 29/III. =====</p> <p>I. Krieg in den außerheimischen Gewässern. =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach noch unbestätigten Radiomeldungen sollen 2 große brit. Kriegsschiffe, 2 Flugzeugträger, meh- rere Kreuzer und andere Einheiten am Kap der guten Hoffnung auf dem Marsch in den Indischen Ozean ge- sichtet sein.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Schiff 10 erhält Weisung, gelegentlich einer Funkmeldung mit Kurzsignal "ja" oder "nein" zu be- stätigen, ob Annahme Skl zutrifft, daß die Gefange- nen der "Pagasitikos" auf "Regensburg" sind, durch FT 0006.</p> <p>Unterrichtung von Schiff <sup>10</sup>(über Bezeichnungen von Japanwegen und neue Positionen von Weg "Fußweg" durch FT's 2014 und 2150.</p> <p>Unterrichtung von Schiff 28, daß zur Zeit an Westafrikaküste eigene Uboote operieren durch FT 2205.</p> <p>Feindlageunterrichtung durch FT's 0614, 1328, 1427 und 1600.</p> <p>-----</p>

(304)



Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.3.42		<p>gegangen, Abschriften sämtlich in Handakte. Darunter in Auswertung des auf "Campbelltown" gefundenen Materials Op.Befehl mit Marsch ab Falmouth nach Punkt Z in 4648 N 0250 W, von dem aus 2230 Uhr der Angriff anlaufen sollte. Aufnahme in Punkt Y = 4702 N 1242,5 W für 0600 Uhr, Landeplätze für 3 Gruppen: Alte Mole, Alte Einfahrt und S-lich Docktor. Angesetzte Höchstzeit an Land 2 Stunden.</p> <p>Material wurde durch Flugzeug der Skl zugeführt. Die übrigen Berichte beziehen sich vorwiegend auf Beantwortung von Fragen, die von Skl und außerdem von OKW gestellt waren. Admiral Frankreich meldete auf entsprechende Fragen der Skl, daß Ubootssichtmeldung vom 27/3. Vm betr. 3 Zerstörer und 10 S-Boote auf Kurs West (s.KTB 27/3.) erst nach dem Alarm zur Kenntnis des Admiral Westfrankreich gebracht wurde. Der hierfür verantwortliche Admiralstabsoffizier ist gerügt. Auf die Sache selbst hätte wahrscheinlich eine frühere Vorlage der Meldung keinen Einfluß gehabt, wie Beispiel beim Gruppenkdo. zeigt, das den Verband auf Rückmarsch von Minenunternehmung oder sogar auf Marsch nach Gibraltar angesprochen hat, wozu ohne Zweifel der gemeldete Kurs West entscheidend beigetragen hat. An eine <u>bevorstehende</u> Verwendung der Einheiten gegen die Küste hat der Stab des Gruppenkdos. jedenfalls nicht gedacht. Weiter meldet Adm. Frankreich, daß Organisation gut gearbeitet hat, stärkere Zusammenfassung der Gesamtbefehlsführung aber anzustreben sei. Von 2335 - 0215 Uhr brannten auf Anfordern 7. Ufl. Funkfeuer Belle Ile und Ville - St. Martin. Leuchtfeuer brannten nicht. Netze vor den Schleusen waren ordnungsmäßig ausgebracht.</p> <p>Diese Aufklärung gab mit den bereits am 28/3. gemeldeten Maßnahmen durch Hafenschutzfl. und 5. Tfl. der Skl vorerst die Gewißheit, daß alle Siche-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

29.3.42  
Sonntag

rungen, die im Rahmen der verfügbaren Kräfte lagen, ordnungsmäßig eingeschaltet gewesen sind.

Umso überraschender wirkten daher die Fragen, die aus dem Führerhauptquartier an O.B. West gerichtet und von OdW beantwortet wurden. Abschrift gem. 1/Skl 7431/42 Gkdos. in Handakte.

(306)

Es kann nur bedauert werden, daß im Führerhauptquartier offenbar niemand in der Lage war, von vornherein dem Führer und dem OKW ein richtiges Bild von den Vorgängen und den dafür in Betracht kommenden allgemeinen und besonderen Umständen zu geben, so daß sich eine ganz unzutreffende und dem Ansehen und der Leistung<sup>der</sup> KM überaus abträgliche Beurteilung seitens der Heeresoffiziere mit entsprechender Rückwirkung auf den Führer selbst ergab und was noch schlimmer ist, eine Nervosität hervorrief, die der Sache keineswegs förderlich sein konnte.

(307)

Bericht der Art Angers über Vernehmung der Kriegsgefangenen gem. 1/Skl 12146 geh. in Handakte.

-----

Kanalküste:

4. Sfl. Mineneinsatz an SO-Küste. Am 28/3. wurden von Batt. "Prinz Heinrich" 1, von Fort Lapin 3 Spitfire abgeschossen.

-----

Besonderes:

Meldung OdW, Heeresgr. D betr. Bildung einer Marinefestungsbrigade zum Schutz der Inseln vor der Atlantikküste gem. Weisung des OKW (s. KTB 28/3.) an OKW, nachr. Skl, OKH, AOK 7, Gruppe West, Adm. Frankreich und Lfl 3 stellt Stärkebedarf für diese Aufgabe fest.

Datum und Abzelt	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Berfommnisse
<p><u>29.3.42</u> <u>Sonntag</u>  (308)</p>	<p>Abschrift gem. 1/Skl 7423/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft X.</p> <p>-----</p> <p><u>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer.</u> =====</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Luftaufklärung standen starke Geleitzüge vor Flamborough Head und Harwich auf Nordkursen, nach Horchdienst der Lw weitere vor Harwich und Margate auf S-Kurs.</p> <p>Nach Funkaufklärung meldete Luftaufklärung verschiedene eigene Geleite an jütischer und süd-norwegischer Küste.</p> <p>Nach Reuter wird in London angenommen, daß "Tirpitz", "Scheer" und "Prinz Eugen" in Drontheim, "Scharnhorst" in Kiel und "Gneisenau" in W'haven liegen.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>In der Nacht zum 29/3. wurde Küstengebiet der Deutschen Bucht ab Terschelling in breiter Front nach Osten von feindl. Luftkräften durchflogen. BAW bei Hamburg, Cuxhaven und Helgoland ohne Schäden. Insgesamt wurden aus Gruppenbereich Nord 12 Abschüsse durch Nachtjäger, Marine- und Luftflak gemeldet.</p> <p>Minenaufgabe "Kaiser" und 1 Msl. zur Schliesung der Lücke zwischen SW-Sperren und Hoofden und SW-Ecke eigenen Warngbiets in der Nordsee wurde wegen Wetterlage um 24 Stunden verschoben.</p>	<p>-----</p>
<p>(309)</p>		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	276
<u>29.3.42</u> <u>Sonntag</u>		12. U-Jagdfl. ist von Norwegen kommend in Wesermünde zur Werftfliegezeit eingelaufen.	
		----- <u>N o r w e g e n :</u>	
		1. <u>Feindlage:</u>	
		<p>Finnischer Mil.Att. Stockholm meldet aus zuverlässiger Quelle an Verb.Stab Nord, daß Feindlandung in Nordnorwegen wahrscheinlich drohender geworden ist. Aus London sei nach Stockholm berichtet, daß Rußland mit Zustimmung USA starken Druck auf England ausübt. Vorbereitungen seien im Gange. Norwegische Vorhut soll von norw. General Hansteen geführt werden. Jahreszeit sei jetzt am günstigsten, später wegen Helligkeit und Schlamm unvorteilhaft. Engländer rechnen auf Nichtgenehmigung deutscher Truppentransporte durch Schweden und dadurch entstehenden deutsch / schwedischen Konflikt zwecks Bildung neuer vielbesprochener Front.</p>	
		<p>Nach Luftaufklärung durch Lfl 5 wurde 200 sm W-lich der Farör Geleitzug aus 25 D. mit 1 Kreuzer, 4 Zerstörern, 2 Bewachern mit Kurs auf Island gesichtet. Lfl 5 nimmt an, daß es sich um PQ-Geleitzug handelt.</p>	
		<p>Im Eismeer standen nach Luftaufklärung etwa 75 sm N-lich Kap Teriberski 4 Zerstörer oder T-Boote auf Kurs NW. 0710 Uhr stand Geleitzug aus 7 D. etwa 130 sm N-lich Vardö auf Ostkurs.</p>	
		<p>Nach Funkaufklärung stand PQ 13 am frühen Morgen etwa 120 sm NO-lich Vardö. 0524 Uhr wurde Ubootsichtung und 0532 und 0951 Uhr wurden 3 N-laufende Zerstörer von einer Geleiteinheit gemeldet. Eine weitere Einheit, die aus Murmansk auslief, ist vermutlich gegen Mittag zum Convoi gestoßen.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>29.3.42</u> <u>Sonntag</u></p>		<p>Auch U 378 und 376 stellten den Convoi in den frühen Morgenstunden fest und meldeten ihn um 0600 Uhr in AC 5726 auf O-Kurs in Stärke von 5 - 7 D. mit S-lich stehender Sicherung.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Uboote hielten Fühlung am Feind bis 1500 Uhr durch. Wetterlage erschwerte Angriffsbedingungen außerordentlich. Zunehmende Wetterverschlechterung machte Luftaufklärung im Laufe des Tages unmöglich.</p> <p>8. Zfl. hatte nach Meldung von Admiral Nordmeer bzw. Gruppe Nord Gefechtsberührung mit Feindkreuzer in AC 5830. Z 26 ist auf Rückmarsch in AC 5840 gesunken, Flottille von Adm. Nordmeer nach Kirkenes zurückgezogen, und S-Boote in Bereitschaft in Varangerfjord für günstige Gelegenheiten hingewiesen, hält im übrigen Zurückziehung für richtig angesichts Wetterlage, ausgefallenen Luftaufklärung und im Interesse Schußfreiheit der Uboote.</p> <p>Gruppe rechnet mit Geleitzug für 30/3. früh in AC 8530 - 8330, wo Neuansatz der Uboote erfolgen soll, falls Nachtfühlung abreißt. Erneutes Fühlungs-suchen ist bei Luftwaffe angefordert. (s.Ps. 1714).</p> <p>Erfolgsmeldungen stehen noch aus.</p> <p>Nach Meldung von Adm. Nordmeer herrscht im Op.Gebiet seit Stunden dichtes Schneetreiben, Sicht 100 - 300 m (s.Ps. 1720).</p> <p>Entsprechende Unterrichtung von Führer, OKW, Ob.d.L. und OKH durch MVO's durch Skl. Abschrift gem. 1/Skl 7454/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft II a.</p> <p>Geleiddienst in Nordnorwegen ist durch laufende Operation eingeschränkt. Am 28/3. am Tage und abends fdl. Lufttätigkeit über Kirkenes, Drontheim, Stavyanger, Bergen, Kr'sand Süd und Oslo ohne Schadens-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	277
-------------------	---	--------------	-----

29.3.42  
Sonntag

meldungen.

-----

IV. Skagerrak, Ostseeeingänge, Ostsee.

In der Nacht zum 29/3. fdl. Lufttätigkeit im Raum Holstein. Angriffsversuch auf Kiel wurde wegen erstmaligem Einsatz von Nachtjägern und gutwirkender Vernebelung von Stadt und Werft nicht voll durchgeführt, dagegen Ausweichziel Lübeck konzentrisch angegriffen. Sehr erhebliche Schadensmeldungen. (s.Fs. 1713 und 1843)

Im Sütteil Großer Belt Luftminenverdacht.

Vorschlag Marbef. Ostland zu Wegnahme der Finneninseln durch komb. Heeres- und Marinelandtruppe unter Bedingung der Mitwirkung von Luftwaffe und zwar zunächst von Seiskari und anschließend von dort aus von Lavansaari an Gr. Nord. Abschrift gem. 1/Skl 7446/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft III.

Da nach Luftaufklärung mit Räumung von Tytersaari durch Russen gerechnet werden kann, hat Marbef. Ostland AOK 25 sofortige Inbesitznahme der Insel von Kunda aus, notfalls mit Teilen MAA 531 und Estenkompanie vorgeschlagen. Abschrift entspr. Meldung an Gruppe Nord gem. 1/Skl 7429/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft III.

-----

V. Ubootskriegführung.

1. Feindlage:

Nach Abwehrmeldung aus Spanien ist in der Nacht zum 29/3. von Westen kommend ein Geleitzug aus 9 Schiffen mit 2 Zerstörern und 3 Korvetten in Gibraltar

(311)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
29.3.42		<p>eingelaufen. Nach Funkaufklärung meldete Ubootsjäger "Sarabande" getauchtes Uboot, vermutlich im Freetown-Gebiet.</p> <p>An der amerikanischen Küste erfaßte die Funkaufklärung Meldungen über Torpedierung USA-D. "Patricia Skakel" (4 964 BRT), USA-D. "City of New York" (8 872 BRT) und engl. D. "Hertford" (11 785 BRT): Kanadisches Motorschiff "Fleurdelis" und USA-Schlepper "Security" sind zur Hilfeleistung zu dem treibend gemeldeten holl. T. "Ozana" gegangen.</p> <p>Im Westindien-Bereich wurden alle USA-Schiffe unterrichtet, daß ab 1/4. Einfahrt zum Golf von Paria (Trinidad) wegen Verminung gefährlich ist. Bis auf eine kontrollierte Einfahrt werden alle übrigen Einfahrten zum Golf geschlossen. Eine Segelanweisung für Verlassen des Golfes von Paria ist <del>vergeben</del></p> <p>Nach Bekanntgabe USA-Marineministeriums gingen bis zum 28/3. vor der Ostküste und im karibischen Meer 71 Schiffe verloren. Zwischen dem 1.1. - 23.2. wurden 3 Uboote versenkt, einige weitere beschädigt.</p> <p>-----</p>
(312)		<p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Operationen der Uboote gegen den Geleitzug PQ 13 s. Lage Norwegen und ergänzender Lagebericht in KTB Teil B Heft IV.</p> <p>-----</p>
(313)	<p><i>Andie</i></p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	278
<u>29.3.42</u> <u>Sonntag</u>		<p><u>VI. Luftkriegführung.</u> =====</p> <p><u>Raum um England:</u></p> <p>In Abwehr von Tageseinflügen wurden 6 Feindflugzeuge abgeschossen. Ergebnisse der Aufklärung s. Tageslagen. In der Nacht zum 30. Einsatz einzelner Flugzeuge zur bewaffneten Aufklärung.</p> <p>-----</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Durch feindliche Luftangriffe auf Flugplatz Martuba in der Nacht zum 29/3. wurden 9 Me 109 beschädigt. Angriffe gegen La Valetta und gegen Flugplatz Halfar wurden fortgesetzt.</p> <p>-----</p> <p><u>Ostfront:</u></p> <p>Aufklärungsergebnisse im Eismeer s. Lage Norwegen. Nachträglich wird vom 28/3. noch Beschädigung eines Zerstörers und eines D. (4 COO BRT) aus dem Geleitzug SO-lich der Bären-Insel gemeldet.</p> <p>-----</p> <p><u>VII. Mittelmeerkriegführung.</u> =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Kampfgruppe H wurde offenbar auf Rückmarsch nach Gibraltar 2215 Uhr durch ital. Uboot 60 sm NW-lich Oran auf Kurs 240° gesichtet.</p> <p>Im Gebiet Alexandrien - Tobruk wurde durch Luftaufklärung regerer Schiffsverkehr festgestellt. Der am 28/3. im Gebiet der Sollum-Bucht ostwärts marschierende Geleitzug wurde 0930 Uhr 50 sm W-lich Alexandrien in Stärke von 3 D. mit 2 Zerstörern, 1 T-Boot und 2</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>29.3.42</u> <u>Sonntag</u>		<p>Bewachern mit Kurs auf Alexandrien gemeldet. W-lich hiervon standen 5 Zerstörer und ein weiterer Verband von 2 Zerstörern und 2 Bewachern auf Ostkurs. Nach Funkaufklärung wurden diese beiden Bewacher vermutlich gegen 1000 Uhr etwa 40 sm NO-lich Marsa Matruk wiederholt von Flugzeugen angegriffen. Zu gleicher Zeit wurden unmittelbar vor Alexandrien durch die Luftaufklärung 16 Einheiten unbekanntem Typs anscheinend stillliegend beobachtet.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Nach Meldung Dt.Markdo. Italien ist während der Mondperiode T oder M-Einsatz der 3. Sfl. nur beabsichtigt, wenn Feindlage unmittelbaren Erfolg verspricht. Wiederaufnahme planmäßiger Vermingung Maltas ist ab 8/4. vorgesehen.</p> <p>-----</p> <p>3. <u>Lage Italien:</u></p> <p>In der Nacht zum 29. feindlicher Luftangriff auf Bengasi ohne Schäden.</p> <p>Am 27/3. mittags ist ital. D. "Oreste" (2600 BRT) bei Cattaro infolge Minentreffers gesunken. Im Hafen Bengasi wurden durch Minenräumflugzeuge bisher 2 Magnetminen gezündet.</p> <p>-----</p> <p>4. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>Auf D. "Petrarca" erfolgte auf Rückmarsch von Bengasi am 28/3. Vm erfolgloser fdl. Luftangriff. Übriger Transportverkehr ohne besondere Vorkommnisse.</p> <p>-----</p> <p>5. <u>Bereich Marinegruppe Süd:</u></p> <p>Keine besonderen Vorkommnisse.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	279
<u>29.3.42</u> <u>Donntag</u>		<p>VIII. Lage Ostasien. =====</p> <p>Nach Mitteilung japan. Admiralstabes wird ab 25/3. nach vorhergegangenen Minensuch- und Räumarbeiten Heeresnachschub für Rangoon durch Kriegsmarine durchgeführt. S-lich Chijima wurde 25/3. japan. Transport-D. von fdl. Uboot erfolglos angegriffen. Angreifer wurde durch Bombe beschädigt und anschließend durch Seestreitkräfte versenkt.</p> <p>Nach Funkaufklärung führen Japaner Handelskrieg vor Calkutta mit schweren 4-motorigen Bombern.</p> <p>-----</p> <p>IX. Heereslage. =====</p> <p><u>Russische Front:</u></p> <p><u>Heeresgruppe Süd:</u></p> <p>Bei der Armeegruppe von Kleist wurden örtliche Feindangriffe zurückgewiesen. Bei Taganrog wurden Feindansammlungen durch eigenen Vorstoß zerschlagen. Auch im Raume der 6. Armee griffen eigene Truppen O-lich von Charkow einen Ort bei Salto an und warfen den Gegner nach Osten zurück. N-lich davon erfolgreicher fdl. Panzerangriff wurde im Gegenstoß aufgehalten. Auch im Raume der 2. Armee war SO-lich Kursk ein eigenes Unternehmen erfolgreich.</p> <p>-----</p> <p><u>Heeresgruppe Mitte:</u></p> <p>O-lich Demenskoje gelang dem Feind ein Durchbruch, dessen Abriegelung im Gange ist. SW-lich Wjasma warf ein eigener Gegenstoß den hier eingebrochenen Feind wieder zurück. NO-lich Gshatsk gelang dem Gegner nach mehreren vergeblichen Versuchen ein Durchbruch mit Keilkräften</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

29.3.42  
Sonntag

durch die Linie. Die Stelle wurde abgeriegelt. Auf der alten Einbruchsstelle WW-lich Rschew und S-lich davon starker Feinddruck auf den eigenen Stellungen.

-----

Heeresgruppe Nord:

Im Raum um Cholm lebhafteste Kampftätigkeit. Der Südflügel der Gruppe von Seydlitz konnte eine weitere Ortschaft an der Redja nehmen. An der Riegelstellung N-lich Ilensee versucht der Gegner durch starke Angriffe, einen Versorgungsweg für die eingeschlossenen Feindteile freizukämpfen. Diese unter Panzereinsatz vorgetragene Angriffe wurden bisher mit äußerster Anstrengung abgewehrt. An der Einbruchsstelle S-lich Maluksa bedrohen neu zugeführte Feindkräfte eigene Stellung durch Umgehung.

-----

Finnische und norwegische Front:

Bei den finnischen Angriffen auf Hogland leistete der Feind in ausgebauten Stellungen starken Widerstand. Die Insel wurde genommen. Die über das Eis fliehenden fdl. Reste durch finnische Flugzeuge verfolgt. Eine am Omega-See sich über das Eis den finnischen Stellungen nähernde Feindgruppe wurde vernichtet. Gegen den N-lich Kestenga vorgestoßenen Feind ist der Angriff im Gange.

-----

Nordafrika:

Keine besondere Vorkommnisse.

C/Skl.

I/Skl.

I a

I b

I b (Kr)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">280</span>
-------------------	---	---

30.3.42

B e s o n d e r e   p o l i t i s c h e   N a c h r i c h t e n .

F r a n k r e i c h :

Die neuerdings erkenntlich werdenden Bemühungen Laval's, engeren Kontakt mit der Vichy-Regierung herzustellen, werde durch die Tatsache bestätigt, daß Laval nicht nur mit dem Innenminister Pucheu und Admiral Darlan sondern auch mit Marschall Pétain Unterredungen gehabt hat.

-----

(314)

E n g l a n d :

Außenminister Eden unterstrich in Rede am 29/3. besonders englische Kriegsanstrengungen für Rußland. Die Russen hätten Hitlers Prahlereien zunichte gemacht und England habe sein Versprechen gehalten, die Russen mit Material zu beliefern, obwohl es schwierig sei, die notwendigen Schiffe zu stellen und die Fahrten in den Nordmeeren zu sichern. Für die Verteidigung Moskaus seien englische Flieger und an der russischen Front englische Panzer eingesetzt. Vor allem habe England seit 2 1/2 Jahren die Blockade Deutschlands aufrechterhalten und für die Russen den Zufuhrweg durch den Iran eröffnet. Augenblicklich sei die düsterste Zeit des Krieges und beide Seiten bereiteten sich auf eine Entscheidung vor. England könne stolz darauf sein, daß es allein solange ausgehalten habe, bis es Bundesgenossen erhielt.

-----



Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	281
-------------------	---	--------------	-----

30.3.42

Weisung Chefs Skl, vorliegenden erneuten Antrag des Viceadmiral Wülfig v. Ditten auf Unterstellung Seeschiffahrtsamtes für Kriegsdauer unter Kriegsmarine abzulehnen.

Schreiben Ministers Speer betr. Unzulänglichkeit Zusammenarbeit zwischen Kriegsmarine und OT bei Befestigungsaufgabe Kanalinseln soll geprüft werden. Chef Skl befiehlt beschleunigte Erledigung im Sinne der von Chef Skl Qu A vorgetragenen die Vorwürfe entkräftenden Gesichtspunkte.

-----

- 4) Vortrag Chef K-Amt über Forderung Ministers Speer auf Leistungssteigerung der Werften und über Aussprache mit Staatsrat Blohm über Zusammenarbeit mit Kriegsmarine im Hauptausschuß für Werftindustrie in dem Sinne, daß Kriegsmarine nach wie vor Auftraggeber bleibt. Chef M Wa weist dazu auf Wesen des Ausschusses hin, dem nicht nur Kriegsschiff- sondern auch Handelsschiffbau zufällt. Zuweisung ~~des~~ beschränkten Auftragsrechtes ~~der~~ Kriegsmarine würde damit auch Verantwortung der Kriegsmarine für Handelsschiffbau involvieren. Hinweis auf Antrag Wülfig von Dittens.

Chef Skl entscheidet, daß Dinge zunächst so anlaufen sollen, wie Chef K-Amt mit Staatsrat vereinbart hat.

-----

- 5) Chef Skl befiehlt im Zusammenhang mit der von OKW angeordneten Aufstellung einer Marinebrigade, daß hinsichtlich der Personalbereitstellung zunächst Bericht von Kpt.z.S. ~~Roff~~mann über seinen Untersuchungsauftrag abgewartet wird, ist entschlossen, notwendigenfalls Adm. Marschall nach Erledigung seiner Stellvertretung als O.d.S. für grundsätzliches Durchkämmen aller Marinestellen anzusetzen.

-----

(317)

Vorkommnisse

Datum  
und  
Uhrzeit

Angabe des Ortes, Wind, Wetter,  
Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit  
der Luft, Mondschein usw.

30.3.42

6) Vortrag Chefs M Wa über Bereitstellung von monatlich 100 - 200 000 Schuß Munition aus Marinebeständen für Heer. Ferner Bericht über Absicht Ministers Speer, in Rüstungsindustrie je zentrale Waffen- und Neubaukommission einzusetzen, der Entscheidung über Konstruktion und Prüfung der fertigen Geräte obliegt. Entscheidung über Frontbrauchbarkeit der Waffen geht dann in Kompetenz der Waffenkommission über. Kriegsmarine hat gegen Absicht protestiert. Weiterer Vortrag über zusätzliche Weisung des Führers für die Wehrmacht im Sinne der Strafankündigung für unrechtmäßigen Besitz von Rohmaterial.

-----

7) Meldung M.Att. über japan. Absicht, Uboot nach Bordeaux oder Lorient zu entsenden.

-----

8) Vortrag I a l/Skl über Anforderung unmittelbarer Meldungen an OKW über OB West durch Marinendienststellen aus Anlaß der Ereignisse in St. Nazaire am 28/3. Maßnahme zeugt von völlig unverständlicher Beunruhigung und Nervosität bei OKW und im Führerhauptquartier. Skl hat Konzentrierung gesamter Berichterstattung in dieser Angelegenheit durch Gruppe West angeordnet. Chef Skl stimmt zu.

In gleicher Angelegenheit hat C/Skl fernmündlich General Jodl gegenüber Befremden zum Ausdruck gebracht über völlig ungerechtfertigte schiefe Beurteilung, die im OKW über Abwehrbereitschaft der Kriegsmarine im allgemeinen und Abwehrerfolg in St. Nazaire im besonderen zum Ausdruck gekommen ist.

-----

9) Aus Anlaß des feindl. Handstreichs gegen St. Nazaire befiehlt Chef Skl nochmals Weisung an Admiral Norwegen zu völlig hermetischem Abschluß Drontheimfjordes gegen Eindringen fdl. Uboote und leichter Streitkräfte.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse	282
30.3.42		<p>L a g e 30/III. =====</p> <p>I. Krieg in den außerheimischen Gewässern. =====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p><u>Nordatlantik:</u></p> <p>3 engl. Zerstörer, darunter "Lookout" sind 28/3. in Punta Delgada eingelaufen.</p> <p>-----</p> <p><u>Indischer Ozean:</u></p> <p>Ital. Konsul in Laurenço Marques meldet aus Durban Anwesenheit von 4 brit. Kreuzern und 4 Ubooten. Nach Funkaufklärung meldete norweg. D. "Thordes" aus 500 sm S-lich Bomlay verdächtiges Fahrzeug. Eine weitere QQQ-Meldung eines dänischen Schiffes wurde aus dem Mocambique-Kanal erfaßt.</p> <p>-----</p> <p><u>Stiller Ozean:</u></p> <p>Nach Presseberichten wird Inbetriebnahme 3 moderner Flugplätze der USA an unbekannter Stelle der mexikanischen Küste gemeldet.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Glückwunsch des Ob.d.M. an Schiff 10 zum ersten Erfolg durch FT 2132.</p> <p>Japan. Marine hat von Begrenzung des Operationsgebietes deutscher Hilfskreuzer südlich 10° Süd westlich 80° Ost Kenntnis genommen, erbittet durch Attachee Tokio, da gleichfalls Ansatz japan. Uboote in diesem Gebiet ab Mitte April beabsichtigt ist, ausführliche Angaben eigener Operationsabsichten, stellt Operationsabsichten japan. Uboote in Aussicht.</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>30.3.42 (318)</p>		<p><i>Gegen</i> Abgabe von Gefangenen an Japan-Fahrer und Überführung von Frisen nach Japan bestehen keine Bedenken. Überholung dt. Hilfskreuzer auf Japan. Werften wird zugestanden und für Werftanlagen erobelter Gebiete angestrebt.</p> <p>Attachee wird zwecks Kenntnissgabe an Japan. Marine unterrichtet, daß Übermittlung ausführlicher Operationsabsichten nicht möglich ist, da Hilfskreuzer im zugewiesenen Seeraum Operationsfreiheit haben müssen und außerdem im wetterbegünstigsten Gebiet Abstellung von Versorgungs-D. notwendig ist. Skl schlägt daher vor, Japan. Uboote in Wechselwirkung zum Auftreten des Hsk. nur nördlich und östlich von 10° Süd 80° Ost anzusetzen. Falls Japan. Marine auf Operation in weiteren Gebieten besteht, schlägt Skl vor, Japan. Uboote in Streifen von 300 sm entlang Afrika und Madagaskar-Küste anzusetzen, der von dt. Hilfskreuzern gemieden würde.</p> <p>-----</p> <p>Skl erwartet von Ansatz eines Hsk. im Indischen Ozean in dem gemäß Militärabkommen Deutschland zustehenden Operationsgebiet Erzielung günstiger Wechselwirkung auf Operation der Japan. Marine im nördl. Indischen Ozean. Einschränkungen des Op.Gebietes durch Uboote machen erfolgreiches Auftreten eines Hsk illusorisch. Mar.Att. Tokio wird hierüber unterrichtet und angewiesen, in diesem Zusammenhang Japan. Marine auf Operationen im Arabischen Meer hinzuweisen, da hierdurch die Zufuhren zur Russenfront beeinflusst werden.</p> <p>Japan. Attachee in Berlin ist von diesen Gedankengängen inhaltlich informiert.</p> <p>Abschrift entsprechender Telegramme von und an Attachee Tokio gemäß 1/Skl 7401/42 Gkdos. und 7501/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft XV.</p>
(319)		

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	283
-------------------	---	--------------	-----

30.3.42

(320)

Attachee Tokio erhält zur eigenen Unterrichtung betr. Entsendung japan. Ubootes nach Deutschland Mitteilungs, daß Schiff 10, "Regensburg" und "Tannenfels" auf Marsch nach Indischen Ozean, Schiff 28 auf Marsch nach Südatlantik stehen. Da hier Versorgungs-D. abgestellt und außerdem Blockadebrecher unterwegs sind, wird voraussichtlich für japan. Uboot auf größten Teil des Reisenarsches Angriffsverbot deutscherseits zu fordern sein. Japan. Mar.Att. Berlin ist unterrichtet. Abschrift des Telegramms gemäß l/Skl I opa 7480/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft I.

Durch weiteres Telegramm erhält Attachee Tokio Befehl, dem nach Deutschland bestimmten japan. Uboot folgende Rohstoffe mitzugeben:

- |                                  |           |
|----------------------------------|-----------|
| a) Spaltglimmer Gr.4/5           | 40 t      |
| b) Diamant Boort (300 000 Karat) | 70 kg     |
| c) Molybdän                      | 35 t oder |
| Ferromolybdän                    | 55 t      |
| d) Schellack                     | 20 t oder |
| Stocklack                        | 30 t      |
| e) Platin                        | 100 kg    |
| f) Chininbase oder               |           |
| Chininsulphat oder               |           |
| Chininhydrochlorid               | 15 t      |
| g) Jod                           | 5 t       |

Aufstellung etwa in Dringlichkeitsfolge. Ladefähigkeit voll ausnutzen. Falls Ladefähigkeit überschätzt, Mengen gleichmäßig kürzen. Falls einer der Stoffe nicht greifbar, die anderen Stoffe gleichmäßig um ausfallende Menge erhöhen. Platin und Industriediamanten bevorzugen.

Mit Hinweis auf in Deutschland von Marine zu liefernde Geräte bei Beschaffung Rohstoffe Hilfe japan. Marine in Anspruch nehmen. Zahlungsmodalitäten mit Delegation Wohltat regeln.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Nebel etc. usw.	Vorkommnisse
30.3.42		Anforderung der Rohstoffe kommt von OKW Wi Rü Amt; Wi-Ministerium und Japan. Marine-Attachee Berlin sind unterrichtet.
(321)		Abschrift gemäß 1/Skl I opa 7500/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft IX.
		Weisung an "Rio Grande" betr. Heimgeleit durch eigenes Uboot von Punkt Rotfeder und Segelanweisung durch FT 1417.
		Feindlageunterrichtung durch FT 1849.
		-----
		II. Lage Westraum.
		=====
		1. <u>Feindlage:</u>
		Besondere Meldungen liegen nicht vor.
		-----
		2. <u>Eigene Lage:</u>
		<u>Atlantikküste:</u>
		Beantwortung der von OKW /W.F.St. über OB West durch Marinegruppe Nord übermittelten Fragen:
		1) Wie war Überwindung Netzsperre möglich?
		2) Ob und welche Sperren sind bei anderen Ubootstützpunkten ausgelegt?
(322)		durch Adm. Frankreich gemäß 1/Skl 7466/42 Gkdos. in Handakte. "Englische Landung St. Nazaire 28/3.42".
		Kmdr. Adm. Frankreich, der sich am 30/3. nach St. Nazaire begeben hat, meldet als vorläufige Erfahrungen an Gruppe West, Ob.Befh. West, OKM, Marbef. Kanalküste und Führungshauptquartier Notwendigkeit der Verstärkung der Land- und Küstenverteidigung, der Luftaufklärung und der Seesicherungsstreitkräfte



Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Nebelschleim usw.	Vorkommnisse
30.3.42		<p>- Ähnlich wie bei Heer und Luftwaffe - eine lückenlose Verteidigung einfach nicht ermöglicht, daß im übrigen aber die Führung des Kampfes in St. Nazaire in Ordnung war.</p> <p>Von diesem Fernschreibwechsel zwischen OKW und OB West erhält Chef Skl Kenntnis durch Übermittlung von Abschriften durch Marinegruppe West, an die Gen. Feldmarschall von Runstedt unter ausführlicher Betonung des dazu erteilten Auftrages noch folgende Fragen gerichtet hat:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Welche marineteknischen Mittel der Aufklärung und der Abwehr und der Sperre wären geeignet gewesen, das Eindringen der fdl. Schiffe zu verhindern?</li> <li>2) Welche von diesen Mitteln waren vorhanden und waren nicht vorhanden?</li> <li>3) Warum waren diese Mittel nicht vorhanden?</li> <li>4) Sind sie angefordert worden? Von wem sind sie angefordert worden, von wem sind sie abgewiesen worden?</li> <li>5) Warum sind sie evtl. nicht angefordert worden? Wer wäre für die Anforderung verantwortlich gewesen?</li> </ol> <p>Abchrift der entsprechenden Fa. gemäß l/Skl 7525/42 Gkdos. in Handakte.</p> <p>Chef Skl muß die vorstehenden Forderungen und Fragen des OKW als mittelbare Vorwürfe gegen seine eigene Person empfinden. Er ist stark befremdet über das von Gen. Feldmarschall Keitel angewandte Verfahren und beabsichtigt nicht, diese Angelegenheit auf sich beruhen zu lassen.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	285
30.3.42		<p>Nach Meldung von Gruppe West ist am Spätnachmittag in St. Nazaire die kleine Schleuse neben Normandy anscheinend durch Spreng<sup>at</sup>zündung eines Sprengkörpers am äußeren Tor beschädigt. Diese Sprengung gab offenbar Anlaß zum Ausbruch einer Schießerei, deren Entstehung im einzelnen bisher nicht festgestellt werden konnte, die bis etwa 2100 Uhr andauerte. Zuständige Heeresstelle hat für St. Nazaire Belagerungszustand, für Nantes Ausnahmezustand erklärt. Um Mitternacht war die Ruhe in St. Nazaire wieder hergestellt. Adm. Frankreich habe für Gesamtbereich erhöhte Alarmbereitschaft befohlen, da es zunächst nicht ausgeschlossen erschien, daß der neu ausgebrochene Kampf in St. Nazaire ein Signal für innere Unruhen sein sollte.</p>	
(325)			
(326)			
(327)		<p><u>Kanalküste:</u></p> <p>4. Sfl. hat in der Nacht zum 30. Minenaufgabe auf Geleitzug planmäßig durchgeführt. Kurzbericht s. Fs. 1100.</p> <p>Boote konnten engl. Bewachern, die mit <sup>Eigenen</sup> ES anriefen, ausweichen.</p> <p>In der Nacht zum 31/3. Mineneinsatz 2. Sfl. im Seegebiet N-lich Cromer.</p> <p><u>Besonderes:</u></p> <p>Gruppe West übermittelt fernmündliche Bitte, 5. Tfl. solange im Westraum zu belassen, bis Eislage ihren Einsatz zu Schießübungen in Flensburg ermöglicht und Abruf dann durch Skl und nicht durch T.J. zu befehlen.</p> <p>Bezügl. Verwendung der 3 holländ. Kanonenboote, von denen bisher 2 im Dienst sind, das 3-te im Mai 1942 folgen wird, entscheidet Skl, daß diese Fahrzeuge zunächst zur Verfügung von Gruppe Nord bleiben sollen,</p>	



Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommission 286
-------------------	---	-------------------

30.3.42

West.

Der Geleitzug PQ 13 wurde im Seegebiet N-lich Teriberski im Laufe des Nachmittags von 4 eigenen Ubooten erfaßt und die Fühlung bis 10 sm vor der Küste gehalten.

2. Eigene Lage:

Über die Erlebnisse der 8. Zfl. vom 29/3. s. vorläufigen Gefechtskurzbericht auf Grund mündlicher Aussagen des Kommand. Z 25 und I.O. Z 26. Flottille hat zunächst am 28/3. abends 61 Schiffbrüchige eines kurz vorher durch Lw versenkten D. aufgenommen und damit diesen ersten Erfolg am PQ 13 bestätigt. Am 29/3. 0145 - 0155 Uhr versenkte sie D. "Bateau" von 10 000 BRT durch Artilleriefuer und 1 T<sub>6</sub><sup>OT 440</sup> der mit Tanks und Munition von New York über Reykjavik mit 18 weiteren D. unterwegs war. 7 Überlebende aus 5 Nationen wurden gefangen. Nach Meldung von U 376 über Standort Geleitzuges von 0600 Uhr in AC 5720, Sicherung südlich davon, holte Flottille nach NW aus, um von N anzugreifen. In unsichtigem Wetter mit Schneeschauern erfaßte Z 26 ein Ziel mit Dete-Gerät und stieß 0948 Uhr auf fdl. Kreuzer der Städteklasse, der auf 30 - 40 hm Feuer eröffnete und 6-er Fächer schoß. Z 26 erhielt sofort schwere Trefferbeschädigungen. Die fdl. Torpedos wurden ausmanövriert. Z 24 schoß 7-er Fächer gegen Kreuzer, wodurch wahrscheinlich 1 Treffer erzielt wurde. Fühlung Z 24, 25 mit Z 26 ging bei Ausmanövrieren des Torpedos in Schneeschauern verloren. Z 26 hatte anschließend weitere Gefechtsberührungen mit 1 großen und danach 1 kleineren fdl. Zerstörer, bei denen weitere Ausfälle und Schäden sowie stärkste Personalverluste eintraten. Absicht, nach Hornungsvaag durchzubrechen, war nicht mehr möglich. 1125 Uhr gewannen Z 24, 25 wieder Anschluß an ihren schwer bedrängten Führerzerstörer, verjagten den fdl. Zerstörer durch Artilleriefuer und nahmen

(329)

(330)

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>30.3.42</u></p> <p>(331)</p>		<p>88 Überlebende, darunter 7 Offiziere einschl. Fl.Chief und Kdt. und 23 gefallene Soldaten von Bord, ehe Z 26 sank. 8 weitere Soldaten wurden durch U 376 gerettet. Nach Gefangenenaussage war PQ 13 gesichert durch 2 Kreuzer und 4 Zerstörer. Dazu traten nach Luftaufklärung später noch 4 Murmanskzerstörer. Z 25, 24 sind 29/3. 1915 Uhr ohne weitere Gefechtsberührung in Kirkenes eingelaufen.</p> <p>Abschrift des Berichtes gem. l/Skl 7467/42 Gkdos. in ITB Teil C Heft II a.</p> <p>Weitere Erfolge konnte Gruppe Nord am Abend des 30/3. von Seiten der Uboote melden. Aus dem Geleitzug wurden im Laufe des Vormittags durch U 376 1 T (5000 BRT), durch U 435 1 T. von 6000 BRT versenkt und durch U 456 1 D. unbestimmter Größe torpediert. Die 3 erfolgreichen Boote, ebenso wie U 454, das Nm den Feind noch einmal erfaßte, ohne zu Schuß zu kommen, meldeten wirksame Abwehr durch Zerstörer und Wabos. Einzelheiten in Ubootslage.</p> <p>Insgesamt ergibt sich danach ein Erfolg von 5 fdl. Einheiten mit wervollstem Kriegsmaterial, der im Zusammenwirken von Zerstörern, Ubooten und Lw erzielt wurde. Der bei der geringen vorhandenen Zahl besonders schmerzliche Verlust von Z 26 mit großem Besatzungsteil wird hierdurch allerdings nicht aufgewogen, sondern zwingt, so unerfreulich es auch ist, zu noch größerer Zurückhaltung im Einsatz der wenigen Überwassereinheiten unter Verhältnissen, wie den vorliegenden, wo infolge der Wetterlage Luftaufklärung ausfiel und ein absolut klares Bild der Feindstärken und Positionen fehlte. Auffallend und der Klärung be-</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">287</span>
-------------------	---	---

30.3.42

dürftig ist ferner die auf Anhieb treffende Zielerfassung seitens des gegnerischen Kreuzers, der offenbar hierbei von seinem Detektor-Gerät den allernützlichsten Gebrauch gemacht hat.

Nach Lagebericht Admirals Norwegen ist M 5608 am 29/3. abends bei Sucharbeit im Eingang Petsamo-fjordes infolge Detonation gesunken. 8 Mann vermißt. In der Nacht zum 29/3. warfen fdl. Flugzeuge im Laufe wiederholter Anflüge 3 torpedoartige Geschosse mit Fallschirmen ab, von denen 1 an Land detonierte. Am 30/3. wurde 1 Geleit bei Felestein von 1 fdl. Flugzeug mit Bordwaffen angegriffen.

-----

IV. Skagerrak, Ostseeingänge, Ostsee.

1. Feindlage:

Über Stand der vermutlichen Gefechtsbereitschaft der russ. Ostseeflotte wird von Lfl 1 nach Auswertung von Lichtbildern vom 19/3. gemeldet:

- 1) Auf "Oktoberrevolution" läßt Schutzdach auf Vorschiff annehmen, daß vorderer Drillingsturm noch nicht wiederhergestellt ist.
- 2) Vorschiff "Kirow" ist anscheinend vollkommen wiederhergestellt. Auf gleichem Lichtbild wurden 3 T-Boote und 36 Uboote festgestellt.
- 3) Auf Ex. "Lützow" ist vorderer und achterer 20,3 m Turm anscheinend gefechtsbereit. Die beiden mittleren überhöhten Türme sind noch ohne Rohre.

-----

2. Eigene Lage:

Loseisung des Restes vom "Schlesien"-Geleit ist durchgeführt. Transporte planmäßig.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p><u>30.3.42</u></p> <p>(332)</p>		<p>Marbef Ostland hat von AOK 26 erbetene Zustimmung für Einsatz MAA 531 wegen dringenden Bedarfs an anderer Stelle der Ostfront mit Rücksicht auf beabsichtigten Inseleinsatz und auf Grund erlassener Befehle verfügt. (s.Fs. 1305).</p> <p>Für vollwertigen Einsatz an Ostfront ist MAA 531 beim besten Willen nicht befähigt und daher nicht zu verantworten.</p> <p>Gruppe Nord hält in Übereinstimmung mit bisherigen Planungen der Heeresgr. Nord und mit Ansicht von Marbef. Ostland Besetzung der Finneninseln noch während Eiszeit für operativ wichtig, im Hinblick auf Zeit nach aufgegangenem Eis zwecks Abriegelung Ostl. Finnenbusens. (s.Fs. 1525).</p> <p>Skl ist der gleichen Auffassung.</p> <p align="center">-----</p> <p><u>V. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .</u></p> <p align="center">=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>40 sm NO-lich Kap Hatteras wurde SSS-Meldung unbekanntes D. erfaßt. Im Nordmeer meldete USA-T. "Maxna" (3283 BRT) 1025 Uhr Ubootsangriff etwa 190 sm N-lich Kanin Nos.</p> <p align="center">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Operation gegen Geleitzug PQ 13 siehe Lage Norwegen und ergänzenden Lagebericht in KTB Teil B Heft IV. Ebendort auch Meldungen eigener Boote aus Nord, West und Südatlantik. Aus Westindien und Mittelmeer liegen Nachrichten nicht vor.</p> <p align="center">-----</p>
<p>(333)</p>	<p><i>Anders</i></p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	288
30.3.42		<p>VI. Luftkriegführung.</p> <p>=====</p> <p><u>Raum um England:</u></p> <p>Lfl 3 meldet nachträglich vom 28/3. Versenkung eines Transporters unbestimmter Größe 120 sm W-lich St. Nazaire. Lfl 3 vermutet De Gaulle Schiff.</p> <p>Aufklärungsergebnisse siehe Feindlugen Nordsee und Norwegen.</p> <p>Im eigenen Nachteinsatz zum 31/3. starteten 10 Flugzeuge zur Aufklärung für Marinegruppe Nord. Der Feind tätigte in gleicher Nacht 2 Einflüge ins Reichsgebiet bis Warschau bzw. Radom und 17 Einflüge in den Raum Aalesund / Drontheim mit 24 BAW.</p> <p>Ob.d.L. Füst. hat Abzug der Flugzeuge He 115 der Staffel 2/906 befohlen. Fl.F. Atl. verbleiben damit</p> <p>3./120 Aufkl. Staffel Ju 88 in Lannion 5./196 Arado 196 in Hourtin und Brest Gruppe 106 Ju 88 in Dinart (St. Malo) III.K.G. 40 2 Staffeln FW 200 in Rennes mit Absprungbasis Bordeaux.</p> <p>-----</p> <p><u>Mittelmeerraum:</u></p> <p>Besondere Meldungen des OB Süd liegen nicht vor.</p> <p>-----</p> <p><u>Ostfront:</u></p> <p>Am 28/3. wurde bei Angriff auf Noworossisk 1 Fahrzeug, anscheinend Ubootsbegleitschiff versenkt. Am 29/3. wurde im Seegebiet Noworossisk durch LT-Angriff 1 D. (4000 BRT) beschädigt und auf Strand gesetzt.</p> <p>Luftaufklärung über Kertsch, Noworossisk, Tuapse, Poti und Batum am 28/3. ergab keine besonderen Erkenntnisse.</p> <p>-----</p>	

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
<u>30.3.42</u>		<p>VII. Mittelmeerkriegführung.</p> <p>=====</p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Kampfgruppe H ist von Osten kommend in Gibraltar wieder eingelaufen.</p> <p>Im mittleren Mittelmeer wurde in 62° 50 sm ab Kap de Garde 1 vermutlich aus Malta ausgelaufener Kreuzer auf Westkurs durch Luftaufklärung gesichtet.</p> <p>Aus dem östl. Mittelmeer liegen Feindsichtmeldungen nicht vor. 0445 Uhr gab Alexandrien Ubootswarnung für Gebiet 80 sm NW-lich des Hafens.</p> <p>-----</p> <p>2. <u>Lage Italien:</u></p> <p>D. "Galilea" (8040 BRT) mit ca. 1000 Mann und Material der Div. Julia wurde 28/3. 2350 Uhr aus Geleitzug Patras - Brindisi bei Antipalos von fdl. Uboot versenkt.</p> <p>-----</p> <p>3. <u>Nordafrikatransporte:</u></p> <p>Keine besonderen Vorkommnisse.</p> <p>Nach Bericht dt. Generals Rom an OKH ist es Ziel ital. Baubevollmächtigten, Ausladeleistung von Bengasi aus 7 Schiffen gleichzeitig auf 3500 t täglich zu steigern. Vorgesehener Fertigstellungstermin für erforderliche Anlagen Ende Juni wird voraussichtlich nicht eingehalten werden können, da Transportlage Zuführung des benötigten Baumaterials und der Entladeeinrichtungen maschineller Art nicht fristgerecht gestattet. In Derna können zur Zeit nur 2 Motorsegler anlegen. Bau einer Schwebelücke zu einem im Hafen versenkten Schiff kann Leistungssteigerung bewirken.</p> <p>-----</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Nebelschein usw.	Vorkommnisse	289
-------------------	--	--------------	-----

30.3.42

4. Bereich Marinegruppe Süd:

Ägäis:

Keine besonderen Vorkommnisse.

-----

Schwarzes Meer:

1. Feindlage:

Nach Auswertung der Luftbilder der Haupthäfen vom 28/3. wird Gesamthandelsschiffsraum auf 1 400 000 BRT, Tankerraum auf 30 000 BRT roh geschätzt.

-----

2. Eigene Lage:

Keine besonderen Vorkommnisse.

Da MAA 601 restlos für Krimverteidigung gebraucht wird, benötigen nach Meldung von Mar.Gr. Süd Pz.AOK 1 von Kleist und Seekdt. Ukraine zur Besetzung wichtiger Punkte der Asowmeerküste von Berjansk - Taganrog mit vorhandenen Geschützen eine MAA ohne Geschütze aber mit allen Schießbehelfen, äußerstenfalls jedoch einen Stamm an den entsprechenden Geschützen ausgebildeter Artilleristen. (s.Fs. 2040).

Erledigung durch Skl Qu A.

-----

VIII. L a g e O s t a s i e n .  
=====

Mil.Att. Bangkok bestätigte am 28/3. Einnahme von Tongoo. Japaner setzen zur Erregung örtlicher Aufstände Propagandisten durch Fallschirmabsprung hinter den Feindlinien ab.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>30.3.42</u>	<p>Auf den Kriegsschauplätzen in der Insulinde gegenseitige Luftangriffe. Weiße Bevölkerung von Port Moresby ist evakuiert.</p>	<p>Nach Meldung Mar.Attachees Tokio sind zwischen 3. und 15/3. etwa 8 russ. D. zwischen Wladiwostok und Petropawlowsk von Japanern angehalten und nach Untersuchung wieder freigelassen. Hauptsächliche Ladungen waren Kohlen.</p> <p>-----</p>
		<p><u>IX. Heereslage.</u> =====</p>
		<p><u>Russische Front:</u></p>
		<p><u>Heeresgruppe Süd:</u></p>
		<p>Stärkere Angriffe fanden nur W-lich Slawjansk statt, die der Feind nach schweren Verlusten abbrechen mußte.</p> <p>-----</p>
		<p><u>Heeresgruppe Mitte:</u></p>
		<p>NW-lich Juchnow durchbrach 1 fdl. Angriff in Rgts. Stärke die eigene Linie. Besonders heftig waren Kämpfe um Jelnja, wo beiderseitige Verluste hoch waren. Die ehemalige Einbruchsstelle NW-lich Rschew griff der Gegner in 17 km Breite nach harter Artillerie-Vorbereitung abermals vergeblich an. SO-lich Nevel Landung fdl. Fallschirmtruppen.</p> <p>-----</p>
		<p><u>Heeresgruppe Nord:</u></p>
		<p>Oberbefehlshaber fdl. NW-Front hat persönliche Führung im Abschnitt gegenüber Gruppe v. Seydlitz übernommen, so daß mit zühem Widerstand zu rechnen ist.</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, S. gang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">290</span>
-------------------	---	---

30.3.42

Gruppe von Seydlitz konnte mit S-Flügel über die Redja nach O mehrere km weit in das Waldgelände hineinstößen. N-Flügel ist zu neuem Angriff bereitgestellt. Weitere Gefechtsstätigkeit größeren Umfanges fand bei Jamno, Maluksa und Ljuban statt.

-----

Finnische und norwegische Front:

An der NO-Front (AOK Lappland) örtliche Gefechtsstätigkeit am N-Flügel des Louihi- und im Kandalakschaabschnitt.

-----

Nordafrika:

In der Nacht zum 30/3. fdl. Tiefflugangriffe gegen Stützpunkte S-lich Tmimi ohne Verluste.

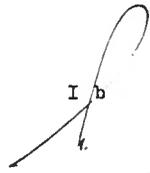
C/Skl.



1/Skl.



I b



I b (Kr)



Datum und Ort	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein ufm.	Vorkommnisse <span style="float: right;">291</span>
-------------------	---	---

31/3.42

B e s o n d e r e   p o l i t i s c h e   N a c h r i c h t e n .

I n d i e n :

In Kongreßpartei findet nach ersten Meldungen über Beurteilung der Chippsvorschläge beabsichtigte Lösung der Moslemfrage besonderen Widerspruch. Auch Gandhi soll hiergegen scharf protestiert haben. Erläuternde Rundfunkansprache von Cripps brachte keine neuen Gesichtspunkte.

-----

T ü r k e i :

Außenministerium vertritt Ansicht, daß Winterfeldzug in Rußland praktisch beendet sei, ohne den Russen den gewünschten strategischen Erfolg gebracht zu haben. Enttäuschung in Moskau sei groß.

Ständiges russ. Vordringen im Iran und Pläne auf Errichtung selbständiger kurdischer oder gar iranischer Sowjetrepublik haben maßgebende Stellen in Ankara schwerstens beunruhigt und Ansehen Englands, das diese für Türkei gefährliche Entwicklung nicht verhindern könne, fühlbar sinken lassen.

-----

U.S.A.:

Bei Eröffnung interamerikanischen Verteidigungsausschusses bezeichnete Knox Kontrolle und Schutz interamerikanischer Schifffahrt gegen Operationen fdl. Uboote als dringendste Maßnahme. Mit Ausdehnung der Seeoperationen auf Südatlantik und mittl. Pazifik müsse gerechnet werden.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<u>31.3.42</u>		<p>USA- Genstb. Chef Marshall erwähnte, daß sämtliche Streitkräfte für bedeutende Offensive in allernächster Zeit angesammelt werden sollten.</p> <p>Nach amerik. Behauptungen sollen USA heute schon mehr Handelsschiffe und Tanker erstellen, als ganze übrige Welt zusammengekommen. Anstatt der 45 Werften mit 170 Hellingen von 1941 seien jetzt 64 Werften und 480 Hellinge in Betrieb. Zur Zeit würden täglich 2, in naher Zukunft 3 Schiffe täglich hergestellt werden. Bis Ende 1943 würden nicht 18, sondern 20 - 22 Mill. Tonnen fertiggestellt sein.</p> <p>Pazifischer Kriegsrat wird 1/4. in Washington zu erster Tagung zusammentreten, an der Vertreter Australiens, Neuseelands, der Niederlande, Englands und der USA teilnehmen werden.</p> <p>Roosevelt erklärte, daß der Rat in Washington in enger Fühlung mit entsprechender Organisation in London arbeiten werde.</p> <p>Nach Bericht von diplom. Seite ist Produktionsleistung der USA durch Mangel an Rohmaterial und Arbeitskräften stark beeinträchtigt. Es soll daher angeordnet sein, für nächste 6 Monate alle Rohmaterialien der unmittelbaren Kriegsproduktion zuzuführen und den geplanten Ausbau der Rüstungsfabriken zurückzustellen.</p> <p>-----</p> <p><u>Chef Skl ist auf Dienstreise nach W'haven von Berlin abwesend.</u></p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtweite der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	292
-------------------	--	--------------	-----

31.3.42

L a g e 31/III.  
=====

I. Krieg in den außerheimischen Gewässern.  
=====

1. Feindlage:

Südatlantik:

Nach V-Mannbericht vom 18/3. aus Freetown waren bis dahin keine USA-Truppen eingetroffen, jedoch 4 Schiffe mit Kriegsmaterial, das zum Teil gestapelt wird zum Teil für de Gaulle nach dem Sudan weitergeht. In Freetown lagen 1 USA-Kanonenboot, 2 Zerstörer und Kreuzer "Cincinnati". 1 Convoi aus Südamerika wurde erwartet, der im Geleit von "Dauntless" und "Charybdis" weitergehen sollte.

Nach Mitteilung japan. Admiralstabes war Dislokation USA-Flotte am 24/3. unverändert. Lediglich in Südafrika befinden sich statt 1 jetzt 2 USA leichte Kreuzer. Bisher waren in Durban schw. Kreuzer "Indianapolis" und leichter Kreuzer "Brooklyn" gemeldet gewesen.

-----

2. Eigene Lage:

Segelanweisung an "Tannenfels" und "Regensburg" für Marsch in Indischen Ozean und Mitteilung hierüber an Schiff 10 durch FT's 1742 und 2047.

Unterrichtung aller außerheimischen Einheiten über gekoppelte Standorte "Rio Grande" und "Fusijama" und über Sichtmeldungen während Reise "Osorno" durch FT's 0347 und 0052, über Standort schwedischen Rotkreuz-Schiffes "Sicilia" am 27/3. in 40° N 73° W und Transport ital. Staatsangehöriger aus ital. Ostafrika durch von England genehmigte ital. Schiffe "Saturnio", "Vulkania", "Dulio" und "Guilio Cesare", die 2.- 9/4. aus Italien durch Atlantik nach Dschibuti auslaufen und aus in Kanaren bereit liegenden TT. "Arcola" und

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
-------------------	---	--------------

31.3.42

(334)

"Taigete" versorgt werden mit Angabe vereinbarter besonderer Kennzeichnung durch FT 1448. Eigene Einheiten erhalten Weisung, diese Schiffe nicht zu behindern. Beabsichtigte Kurse werden noch mitgeteilt.

Feindlageunterrichtung durch FT's 0501, 0713 und 2154.

Unterlage für mündliche Besprechung mit japan. V.O. zu Skl am 31/3. betr. Auftreten eigenen Hsk und japan. Uboote im Indischen Ozean (vgl. KTB 30/3.) gem. 1/Skl I opa 7619/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft IV.

-----

II. Lage Westraum.

1. Feindlage:

Besondere Meldungen liegen nicht vor.

-----

2. Eigene Lage:

Atlantikküste:

Vor Lorient wurden seit 13/3. 7 Grundminen durch Ju 52 geräumt.

In St. Nazaire wurde nach Meldung von Marbef. Westfrankreich am 30/3. engl. Waffenlager sichergestellt. In Zusammenhang mit den am 30/3. ausgebrochenen Schießereien wurden bisher 80 Zivilisten festgenommen und standrechtliche Erschießungen vorgenommen. Führung der Bekämpfung der Unruhen liegt planmäßig bei Heer. Lage war 0300 Uhr beruhigt. Belange der Ubootskriegführung sind auch durch die Ereignisse am 30/3. in St. Nazaire nicht betroffen.

Die beschädigten T. "Passat" und "Schlettstadt" sind in Normandieschleuse blockiert. Von beiden Tankern werden 3 Offiziere, darunter Kapitän der

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphase usw.	Vorkommnisse
-------------------	--	--------------

31.3.42

"Schlettstadt" und 39 Mann vermißt.

Bericht über nähere Umstände bleibt abzuwarten.

Entwurf der Skl für Schreiben des Ob.d.M. an Chef OKW wurde Chief Skl nach Rückkehr von W'haven vorgelegt. Abschrift in Handakte "Englische Landung St. Nazaire 28/3.42".

-----

Kanalküste:

Mineraufgabe 2. Sfl. in der Nacht zum 31/3. ist planmäßig durchgeführt. Kurzbericht s. Fs. 1330.

-----

Besonderes:

Weisung von OKW / W.F.St. / op. an OKM, OB West, Ob.d.L. betr. Marinefestungsbrigade: Von OB West vorgeschlagene Stärke (s.KTB 29/3.) kann als Anhalt für Aufstellung und Einsatz dienen. Erste fertigwerdende Kräfte der Marinebrigade sind unverzüglich einzusetzen," löste Bitte des OB West Heeresgr. D an OKM aus, OB West bezüglich Aufstellung und Verwendungsbereitschaft der Marinebrigade laufend zu unterrichten. AOK 7 soll baldmöglichst melden, wo erste freiwerdende Kräfte eingesetzt werden sollen.

Bei dem Stand der Aufstellung der neuen Truppe, für <sup>die</sup> bisher überhaupt noch nicht zu übersehen ist, woher die mindestens 140 Offiziere genommen werden sollen, erscheinen vorstehende Einsatzbefehle reichlich verfrüht zu sein. Skl kann sich Eindrucks nicht erwehren, als ob auch hierbei die im OKW herrschende Nervosität eine Rolle gespielt hat. Skl Qu ist jedenfalls seit Tagen vordringlich damit beschäftigt, die Vorarbeiten für die personelle und materielle Auf-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Ereignis, Beleuchtung, Sichtbarkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
<p>31.3.42</p> <p>(336)</p>		<p>stellung der Truppe durchzuführen.</p> <p align="center">-----</p> <p>III. Nordsee, Norwegen, Nordmeer</p> <p>=====</p> <p><u>Nordsee:</u></p> <p>Durchführung Minenaufgabe in den Hoofden durch "Kaiser" l. Msfl. planmäßig.</p> <p>Sperrbr. 150 ist vor Hoek van Holland auf Wrack festgekommen und nach Verlust beider Schrauben in den Hafen eingeschleppt.</p> <p>Geleit- und Sicherungsdienst planmäßig.</p> <p align="center">-----</p> <p><u>Norwegen:</u></p> <p>1. <u>Feindlage:</u></p> <p>Nach Funkentzifferung stand "Illustrious" am 29/3. mittags NW-lich Nordschottland in See. Nach Funkaufklärung wurde 31/3. Nm etwa 120 sm SW-lich Bergen engl. Einheit festgestellt. Luftaufklärung stellte 0600 Uhr in Murmansk und den N-lich davon gelegenen Häfen 18 D. mit zus. 80 - 100 000 BRT, 1 Kreuzer und 4 Zerstörer, 1640 Uhr in Polarnoje 7 D. fest.</p> <p align="center">-----</p> <p>2. <u>Eigene Lage:</u></p> <p>Geleitzugsoperation ist 1200 Uhr abgeschlossen. Z 24 voraussichtlich 6-tägige Überholung, Z 25 6 Stunden Bereitschaft.</p> <p>Admiral Nordmeer meldet im Nachgang zu vorl. Gefechtskurzbericht 8. Zfl, daß auf Feindkreuzer der Städte- oder "Fidji"-Klasse außer dem T-Treffer auch Artillerietreffer erzielt wurden. Auch 2 der</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondscheln usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">294</span>
-------------------	---	---

31.3.42

(337)

zuletzt mit Z 26 in Gefechtsberührung stehenden Feindzerstörer wurden durch mehrere Art.Treffer beschädigt. (s.Fs. 0200).

Anerkennung des OdN für die an Operation gegen PQ 13 beteiligten Streitkräfte gem. 1/Skl 7596/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft II a.

(338)

Weisung Skl gemäß Befehl Chefs. Skl an Admiral Norwegen betr. hermetischen Abschluß der Drontheim-Bucht gegen Eindringen von S-Booten, Ubooten und anderen Seekampfmitteln des Gegners gem. 1/Skl 7586/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft II a.

Gruppe Nord stimmt von Flotte erbetener Verlegung der Frohavetsperre zu, beurteilt Risiko bei Überlaufen dieser Sperre bei T - 14/- 15 m durch eigene schwere Schiffe nur als gering und erbittet Zustimmung Skl. (s.Fs. 0025).

(339)

Nach Meldung von Adm. Polarküste handelt es sich bei den am 28/3. in Petsamo mit Fallschirmen abgeworfenen Körpern (s.KTB 30/3.) um Torpedos, von denen 4 an Innenfjordküste ohne Schaden detoniert sind. Ein fünfter T war Blindgänger.

Bei Räumarbeiten im Karasund wurde Sperrbr 138 infolge Minendetonation leicht beschädigt. Karasund bleibt zunächst gesperrt.

In der Nacht zum 31/3. fdl. Luftangriff mit etwa 15 Maschinen (Landbombnern) auf Küstenraum zwischen Aalesund und Smoela, sowie auf Raum Drontheim. Bei Agdenes 2 Abschüsse. Nach Ansicht von Adm. Nordküste war bestimmtes Angriffsziel nicht ersichtlich. Nach Kurzbericht BdS wurden Liegeplätze der Schiffe mehrfach in niedriger Höhe überflogen. Reste einer Leuchtbombe über Fättenfjord flogen auf Schiff. Im Lofjord wurde 1 BAW N-lich der Schiffsliegeplätze beobachtet. BdS weist erneut auf Notwendigkeit der Verstärkung des

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondphasen usw.	Vorkommnisse
31.3.42	<p data-bbox="350 284 865 306">Drontheim Flakschutzes hin. (s.Fs. 1210).</p> <p data-bbox="492 329 640 344">-----</p> <p data-bbox="315 417 792 439"><u>IV. Skagerrak, Ostseeeingänge, Ostsee.</u></p> <p data-bbox="315 450 795 458">=====</p> <p data-bbox="315 480 481 503"><u>1. Feindlage:</u></p> <p data-bbox="354 518 994 662">Nach Abwehrmeldung liegen alle norw. Schiffe in Göteborg seit 29/3. 2200 Uhr auslaufklar. Ausmarsch soll bis in Höhe Strömstad innerhalb schwed. Hoheitsgewässer erfolgen. Engl. Aufnahmestellung im westl. Skagerrak wird angenommen.</p> <p data-bbox="492 684 647 700">-----</p> <p data-bbox="315 722 512 745"><u>2. Eigene Lage:</u></p> <p data-bbox="354 760 1010 881">VP-Streifen von Skagen nach Strömstad ist durch 8 VP-Boote, vor Sperrlücke Kr'sand Süd durch 2 VP-Boote besetzt. Luftstreife ist wegen Wetterlage ausgefallen.</p> <p data-bbox="354 896 999 1010">6. Staffel Hamburg- Oslo ist mit 4 D. 2000 Uhr ausgelaufen. Urlaubstransport Hirtshals - Kr'sand Süd steht mit 2 Schiffen und 835 Mann Belegung auf Marsch nach Kr'sand Süd.</p> <p data-bbox="354 1032 968 1085">Schwed. Marine stellt Eisbrecher für 2 Tage zum Einsatz im Oslofjord zur Verfügung.</p> <p data-bbox="354 1100 1030 1312">Weisung von Gruppe Nord betr. Verlegung "Gneisenau" am 4/4. von Kiel nach G'hafen mit Eisbrecherhilfe durch "Schlesien" und "Castor" bis G'hafen, durch Eisbrecher "Stettin" bis Höhe SW'münde. Steuerung durch FdM Ost. Nach Erledigung Aufgabe "Gneisenau" marschiert "Castor" nach Libau zur Vfg. Marbef. Ostland für Rigaaufgabe. (s.Fs. 1958).</p>	<p data-bbox="642 140 847 170">Vorkommnisse</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">295</span>
-------------------	---	---

31.3.42

Weisung OKW / W.F.St. betr. Beibehaltung dt. Sommerzeit für in Nordfinnland eingesetzte eigene Wehrmachtteile. It. milit. Dienststellen, die finnischer Zeitrechnung unterliegen (z.B. Verb.St. Nord, 163 ID) melden im Verkehr mit dt. Dienststellen nach deutscher Zeit. (s.Fs. 2130).

-----

V. U b o o t s k r i e g f ü h r u n g .  
 =====

1. Feindlage:

Vor amerik. Ostküste wurden durch Funkaufklärung verschiedene Ubootssichtmeldungen erfaßt und dabei engl. D. "Sarpedown" (11 321 BRT) festgestellt.

40 sm N-lich Kap Hatteras wurde treibende Mine gemeldet. Engl. Zerst. "Roxborough" erhielt am 29/3. Befehl, zu engl. D. "Hertford" (11 785 BRT) zu gehen, der 225 sm S-lich Halifax torpediert wurde. TT. "Pennsylvania Sun", ~~und~~ "Delaware Sun" und "Mercury Sun" erhielten Weisung, Fahrt vor 31/3. mittags nach nächstliegendem Hafen fortzusetzen.

Aus westindischen Gewässern liegen Ubootswarnung engl. Admiralität in Floridastraße und SOS-Meldung des von Uboot (italienischem) beschossenen USA-T. "T.C. Mc. Cobb" (7452 BRT) aus 400 sm NO-lich Kap Orange vor.

Aus dem Mittelmeer wurde engl. Flugzeugmeldung über angeblichen Wabotrefeer auf Uboot in 22 sm NO-lich Algier erfaßt. Eigenes Boot kommt nicht in Betracht.

-----

2. Eigene Lage:

Ubootoperation gegen PQ 13 ist abgeschlossen. 3 Boote erhalten Angriffsräume vor Kolabucht gegen etwaige Nachzügler des inzwischen eingelaufenen Convois zuge-

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31.3.42  (340)	wiesen.  Ergänzender Lagebericht in KTB Teil B Heft IV.  -----  <u>VI. Luftkriegführung.</u> =====	  <u>Raum um England:</u>  Jaboangriff um 1445 Uhr auf Hafen Paignton. Auf 1 D. (3000 BRT) wurden 2 SC 250 Treffer erzielt.  In der Nacht zum 1/4. flogen lediglich 2 fdl. Flugzeuge in das Rheintal ein. B&W über Holland.  -----  <u>Mittelmeerraum:</u>  Am Tage und in der Abenddämmerung wurden Malta-Flugplätze mit stärkeren Kräften angegriffen. 2 Feindjäger wurden abgeschossen. Fl.F. Afrika führte Einsätze gegen Wüstenbahn und Flugplatz Gambut durch.  -----  <u>Ostfront:</u>  Am 30/3. wurde im Eismeer W-lich der Kildin-Insel 1 D. (6000 BRT) durch Bombenangriff schwer beschädigt. Hafenanlagen Murmansk wurden 1700 Uhr mit beobachteten Treffern in Gebäuden und Gleisanlagen angegriffen.  -----  <u>VII. Mittelmeerkriegführung.</u> =====
		1. <u>Feindlage:</u>  Aus westl. und mittlerem Mittelmeer liegen besondere Meldungen nicht vor.

Datum und Uhrzeit	Angabe des Dries, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse	296
-------------------	---	--------------	-----

313.42

Vor Alexandrien stellte dt. Luftaufklärung 0855 Uhr 8 Hs und 3 Zerst. auf Westkurs fest.

Admiralität gab Verlust Kreuzers "Najad" bekannt. Der Kreuzer war letztmalig im östl. Mittelmeer beobachtet. Erfolg von U 565, das s. Zt. Sinkgeräusche nach 2 Treffern auf Kreuzer erhörcht hatte, kommt in Frage.

2. Lage Italien:

In der Nacht zum 31/3. fdl. Luftangriff auf Bengasi ohne milit. Schäden.

3. Nordafrikatransporte:

6. Seetransport ist <sup>noch nicht</sup> angelaufen. D. "Bosforo" (3600 BRT) wurde 0125 Uhr auf Rückmarsch von Bengasi 24 am W-lich Navarino von fdl. Uboot versenkt.

T. "Saturno" und D. "Argentea" sind in Tripolis eingelaufen.

Küstenverkehr ohne besondere Vorkommnisse.

4. Bereich Marinegruppe Süd:

Ägäis:

Feindlage:

Nach Mitteilung ital. Marine sind 23/3. in Larnaca 3 Kreuzer Typ "Nigeria" eingelaufen. Engl. aus Karavastisi gekommene Einheiten verminen nachts Hoheitsgewässer in Ägäis, besonders bei Rodi. 1 Minenleger arbeitet seewärts Bucht von Korfu, Zone Polis in der Bucht von Krisoku. 22/3. schifften 2 D. in Limasol schweres Kriegsmaterial aus. (s.Fs. 1945).

Angaben sind wichtig für geplante Ubootsoperation im östl. Mittelmeer.

(341)

Datum und Wegzeit	Angabe des Ortes, Band, Bettler, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
31.3.42		<p>Weitere Meldungen aus Bereich Mar. Gruppe Süd von Belang liegen nicht vor.</p> <p>-----</p> <p><u>Türkei:</u></p> <p>Nach Meldung Mar. Att Istanbul ist 2-ter von England gebauter Zerstörer "Demirhissar" 30/3. in Alexandrette eingelaufen und an Türkei übergeben.</p> <p>-----</p> <p>VIII. Lage Ostasien. =====</p> <p>Besondere Meldungen liegen nicht vor.</p> <p>-----</p> <p>IX. Heereslage. =====</p> <p><u>Russische Front:</u></p> <p><u>Heeresgruppe Süd:</u></p> <p>Feindangriffe im Raum Slawjansk wurden ohne Erfolg fortgesetzt. Auf Südfrent 6. Armee griff Gegner von Balakleja bis zum äußersten Südflügel an. Es gelang ihm lediglich W-lich Balakleja bis an Nordufer des Donez durchzustoßen. W-lich Charkow wurde der Feind über den Donez nach O zurückgedrängt.</p> <p>-----</p> <p><u>Heeresgruppe Mitte:</u></p> <p>Eigener Vorstoß O-lich Bolchow war erfolgreich. Feind wich über die Suscha nach NO aus. Im Raum von Suschinitche lebhaftere Gefechtstätigkeit. N-lich der Autobahn Gshatsk - Moschaisk gelang dem Gegner überraschender Einbruch. Die Stellung wechselte mehrmals den Besitzer. An Einbruchsstelle NW-lich Raschew griff</p>

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter, Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse <span style="float: right;">297</span>
-------------------	---	---

31.3.42

der Feind heute nur mit schwächeren Kräften an. An der Westfront der 4. Armee wurden in eigenem Vorstoß bei Sytschewka 35 fdl. Bunker genommen. Nachschubstraße vor Bjeloi wurde vom Feind gesperrt.

-----

Heeresgruppe Nord:

Gruppe Seydlitz erweiterte ihren Brückenkopf über die Redja. Auf Südflügel der Stárája Russa Stellung setzte sich der Gegner nach S ab. An der Durchbruchsstelle bei Maluksa sind eigene neu zugeführte Truppen eingesetzt.

-----

Finnische und norwegische Front:

An Südostfront wurde Feind in Bttls. Stärke bei Rugosero eingeschlossen, jedoch gelang ihm später, mit Unterstützung von außen her Durchbruch nach Osten.

-----

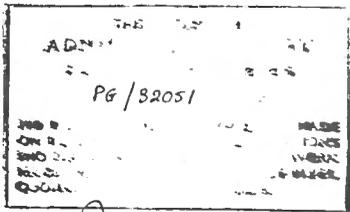
Nordafrika:

Keine besonderen Vorkommnisse.

(342)

c/Skl.

l/Skl.



I b

I b (Kr)

*vej*

Datum und Uhrzeit	Angabe des Ortes, Wind, Wetter Seegang, Beleuchtung, Sichtigkeit der Luft, Mondschein usw.	Vorkommnisse
(343)		

## Anmerkungen

- (1) Links neben "Prüf. Nr. 1" handschriftlicher Vermerk: "F 23/05.42". Die Paraphe stammt von Konteradmiral Walther Faber, der bis April 1945 in der Kriegswissenschaftlichen Abteilung der Marine eingesetzt war.
- (2) Im Zusammenhang mit der Ablösung von Generalleutnant Yoshitsugu Tatekawa - als Botschafter in Moskau folgte ihm Naotake Sato - vgl. ADAP, E, Bd II: 1. März bis 15. Juni 1942, Göttingen 1972, S. 8 ff. und S. 227 ff.
- (3) BA-MA RM 7/841: 1. Skl KTB Teil B IV, Ergänzung zur Lage U-Boote, (Bd 3) 1.1.1942 - 31.5.1942; handschriftlicher Hinweis: "Anlage".
- (4) Vgl. dazu BA-MA RM 7/171: 1. Skl KTB Teil C V, Luftkrieg, (Bd 3) 14.11.1941 - 7.1.1945; und direkt dazu BA-MA RM 7/297: 1. Skl KTB Teil D 1 d, Luftlage, (Bd 3) 1.7.1941 - 30.6.1942. Auf diese täglich angesprochenen Bestände wird im folgenden nicht mehr besonders hingewiesen.
- (5) Lies: "1021".
- (6) BA-MA RM 7/304: 1. Skl KTB Teil D 1 e, Lageberichte Mittelmeer, Ägäis, Schwarzes Meer, (Bd 2) 1.8.1941 - 30.6.1942. Auf diesen täglich angesprochenen Bestand wird im folgenden nicht mehr besonders hingewiesen. Vgl. zur Kriegführung im Mittelmeer 1942 Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg, Bd 6: Horst Boog, Werner Rahn, Reinhard Stumpf, Bernd Wegner, Der globale Krieg. Die Ausweitung zum Weltkrieg und der Wechsel der Initiative 1941 - 1943, Stuttgart 1990; Gerhard Schreiber, Revisionismus und Weltmachtstreben. Marineführung und deutsch-italienische Beziehungen 1919 bis 1944, Stuttgart 1978 (= Beiträge zur Militär- und Kriegsgeschichte, Bd 20); und Michael Salewski, Die deutsche Seekriegsleitung 1935 - 1945. Bd II: 1942 - 1945, München 1975.
- (7) Lies: "AOK 11".
- (8) BA-MA RM 7/309: 1. Skl KTB Teil D 1 f, Lageberichte Ostasien, (Bd 1) 7.12.1941 - 9.12.1944. Auf diesen täglich angesprochenen Bestand wird im folgenden nicht mehr hingewiesen. Vgl. zur Kriegführung in Ostasien auch Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg, Bd 6 (s.o. Anm. 6).
- (9) BA-MA RM 7/313: 1. Skl KTB Teil D 1 h, Heereslage, (Bd 3) 1.10.1941 - 30.4.1942. Auf diesen täglich angesprochenen Bestand wird im folgenden nicht mehr hingewiesen. Vgl. zum Krieg im Osten auch Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg, Bd 6 (s.o. Anm. 6).
- (10) Der vorliegende Band wurde täglich abgezeichnet: vom Ob.d.M., Großadmiral Dr. h.c. Erich Raeder, dessen mit grünem Stift vorgenommener Namenszug in der Faksimile-Wiedergabe oft nicht zu erkennen ist, vom Chef des Stabes der SkI, Vizeadmiral Kurt Fricke, vom 1. SkI/Gruppenleiter Ia, Fregattenkapitän Ernst Freiherr v. Wangenheim, vom Ib der SkI, Korvettenkapitän Heinz Bömann, und vom Iba der SkI, Korvettenkapitän Otto Mejer. Der Chef der 1. Abteilung der SkI, Kapitän zur See Gerhard Wagner, unterzeichnete das KTB am 1. März und vom 12. bis 31. des

Monats. In der Zeit vom 2. bis 11. März unterschrieb für ihn (i.V.) Kapitän zur See Erich Alfred Breuning, damals OKM/Skl, Referent I E (d.i. Minenreferent). Auf die Abzeichnung des KTB wird im folgenden nicht mehr hingewiesen.

- (11) BA-MA RM 7/210: 1. Skl KTB Teil C VIII, Völkerrecht, Propaganda und Politik, (Bd 4), Januar 1942 - Dezember 1942, mit Anlagen und Inhaltsverzeichnis.
- (12) Handschriftlich eingefügt: "Münsterland".
- (13) BA-MA RM 7/121: 1. Skl KTB Teil C I, Kreuzerkrieg in außerheimischen Gewässern, (Bd 4) Januar 1942 - Dezember 1942.
- (14) Lies: "Anson".
- (15) Lies: "Rear Admiral".
- (16) Handschriftlich ergänzt: "ist".
- (17) BA-MA RM 7/159: 1. Skl KTB Teil C III, Ostsee, (Bd 1) September 1939 - Dezember 1942, mit Entwicklung der Handelskriegführung in der Ostsee vom 1. - 28.9.1939, und Weisung (1. Skl I op vom 21.9.1939) für die Kriegführung in der Ostsee, und Unterlagen für Marine Attaché Kopenhagen bezüglich Sicherung der Ostseeingänge, und Wirksamkeit der sowjetrussischen Seekriegführung im finnisch-sowjetischen Konflikt, und Bericht Marine-Gruppen-Kommando Nord über den Ostseekrieg 1942.
- (18) BA-MA RM 7/841 (s.o. Anm. 3).
- (19) Lies: "Torpedoboot".
- (20) BA-MA RM 7/233: 1. Skl KTB Teil C XIII, Italienische Kriegführung, Juli 1940 - April 1944.
- (21) BA-MA RM 7/210 (s.o. Anm. 11).
- (22) Handschriftlich ergänzt: "Gegner".
- (23) BA-MA RM 7/127: 1. Skl KTB Teil C II a, Nordsee - Norwegen, (Bd 2) 8.1.1942 - 31.12.1942.
- (24) BA-MA RM 7/171 (s.o. Anm. 4).
- (25) Lies: "Carnavon Castle".
- (26) Lies: "Jean Jaques".
- (27) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 23).
- (28) BA-MA RM 7/841 (s.o. Anm. 3).
- (29) BA-MA RM 7/210 (s.o. Anm. 11).
- (30) Korrigiert: "von".
- (31) BA-MA RM 7/210 (s.o. Anm. 11).

- (32) Handschriftlich ergänzt und korrigiert in: "Grundlegende Fragen der Kriegführung". Siehe dazu BA-MA RM 7/259: 1. Skl KTB Teil C a, Grundlegende Fragen der Kriegführung, (Bd 3) Januar 1942 - Januar 1943.
- (33) BA-MA RM 7/95: 1. Skl KTB Teil B V, Anlagen verschiedenen Inhalts (zum Teil A), (Bd 5) Dezember 1941 - Juli 1942.
- (34) Handschriftlich korrigiert in: "durch".
- (35) Lies: "Jean Jacques"; vgl. zur Schreibweise auch Anm. 26.
- (36) Lies: "Bei".
- (37) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 23).
- (38) Lies: "Altafjord".
- (39) Lies: "Island".
- (40) BA-MA RM 7/841 (s.o. Anm. 3).
- (41) Lies: "entlastetem".
- (42) BA-MA RM 7/235: 1. Skl KTB Teil C XIV, Deutsche Kriegführung im Mittelmeer, (Bd 2) Januar 1942 - Dezember 1942.
- (43) Lies: "Bandueng", gemeint ist die Stadt "Bandoeng" auf Java.
- (44) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 23).
- (45) BA-MA RM 7/210 (s.o. Anm. 11).
- (46) Lies: "Amirante".
- (47) Handschriftlich ergänzt: "Solich (Südöstlich) Wright".
- (48) Handschriftlich verbessert in: "soll" und "anlaufen".
- (49) Die handschriftliche Randnotiz "AA 9919" bezieht sich auf die entsprechende Marinequadratkarte.
- (50) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 23).
- (51) Lies: "John Ericson".
- (52) BA-MA RM 7/841 (s.o. Anm. 3).
- (53) BA-MA RM 7/235 (s.o. Anm. 42); handschriftliche Korrektur: "Ruhehafen".
- (54) BA-MA RM 7/235 (s.o. Anm. 42).
- (55) Lies: "nachflammerartigen".
- (56) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 23).
- (57) Lies: "übermittelter".

- (58) Lies: "des Kreuzers".
- (59) BA-MA RM 7/174: 1. Skl KTB Teil C VI, Minenkrieg, (Bd 3) 3.1.1942 - 11.1.1945, mit Übersicht über die Sperrwaffenentwicklung im Kriege bis 1.7.1943.
- (60) BA-MA RM 7/210 (s.o. Anm. 11).
- (61) BA-MA RM 7/737: 1. Skl KTB Teil D 8 d (Skl/Chef MND), B-Berichte (Funkaufklärung), (Bd 10) 9.1.1942 - 2.4.1942 (Nr. 1/42 - 13/42).
- (62) Lies: "Freetown".
- (63) Lies: "Sauber".
- (64) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 23).
- (65) BA-MA RM 7/1018: VIII, 8: Unternehmen "Sportpalast" (vgl. hierzu Bd 30 dieser Edition, Anm. 231, S. 597-A).
- (66) Handschriftlich ergänzt: "des BdU".
- (67) Lies: "Moskenaes".
- (68) BA-MA RM 7/841 (s.o. Anm. 3).
- (69) BA-MA RM 7/846: 1. Skl KTB Teil C IV, U-Bootskriegführung, (Bd 3) Januar 1942 - Dezember 1942.
- (70) Lies: "was".
- (71) BA-MA RM 7/253: 1. Skl KTB Teil C XV, Zusammenarbeit mit Japan, (Bd 1) Januar 1941 - Dezember 1942.
- (72) Lies: "OdN" (Oberbefehlshaber des Marinegruppenkommandos Nord).
- (73) Lies: "bewegt".
- (74) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 23).
- (75) Handschriftlich korrigiert in: "Hilfsschiffe".
- (76) BA-MA RM 7/841 (s.o. Anm. 3); handschriftlicher Hinweis: "Anlage".
- (77) BA-MA RM 7/990: 1. Skl: Handakte "Barbarossa", (Bd 2) 2.1.1942 - 15.8.1943, mit Lagebetrachtung für Fall "Barbarossa" (Februar 1941), 29.1.1941 - 24.2.1941.
- (78) BA-MA RM 7/714: 3. Skl FM [Fremde Marinen] Nachrichtenauswertung, (Bd 2) Januar 1942 - Dezember 1942 (Nr. 1 - 22 für 6.1. - 15.5.1942; Nr. 23 - 41 für 18.5. - 7.9.1942; danach unnummerierte Berichte bis zum 31.12.1942).
- (79) Lies: "Margesson".
- (80) Lies: "Seetransportchef".

- (81) BA-MA RM 7/233 (s.o. Anm. 20).
- (82) BA-MA RM 7/226: 1. Skl KTB Teil C X, Küsten- und Flakverteidigung, (Bd 1) September 1939 - Dezember 1942.
- (83) BA-MA RM 7/1018 (s.o. Anm. 65).
- (84) BA-MA RM 7/1017: VIII, 6: Fischer-Halbinsel [Unternehmen "Wiesengrund"] mit Studie zur "Wegnahme der Fischerhalbinsel", 24.1.1942 - 21.11.1942.
- (85) Lies "Admiral Norwegen".
- (86) Lies: "Geb.Korps".
- (87) BA-MA RM 7/121 (s.o. Anm. 13).
- (88) Lies: "Rixhöft".
- (89) BA-MA RM 7/159 (s.o. Anm. 17).
- (90) Lies: "Windwardpassage".
- (91) BA-MA RM 7/841 (s.o. Anm. 3).
- (92) BA-MA RM 7/235 (s.o. Anm. 42).
- (93) Lies: "vorübergehenden".
- (94) Lies: "Klärung".
- (95) Die Anmerkung lautet: "Siehe hierzu Vortragsniederschrift Ob.d.M. über Vortrag beim Führer 12.3."; lies: "RVM" (Reichsverkehrsministerium).
- (96) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 23).
- (97) Handschriftlich ergänzt: "der USA Marine"; zur Nachrichtenauswertung siehe: BA-MA RM 7/714 (s.o. Anm. 78).
- (98) Handschriftlich korrigiert in: "die mit nur 1 Zerstörer marschierte".
- (99) Handschriftlich ergänzt: "Ferner meldet T5 nachm.(ittags) eine Sunderland vorm Westfjord offenbar auf- u. ab stehend(!)."
- (100) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 23).
- (101) BA-MA RM 7/159 (s.o. Anm. 17).
- (102) BA-MA RM 7/766: 1. Skl KTB Teil D 8 f, Fremde Handelsschiffahrt: Kurzberichte, (Bd 2) 21.11.1941 - 1.9.1942 (Nr. 51/41 vom 21.11.1941 - Nr. 56/41 vom 24.12.1941 und Nr. 1/42 vom 9.1.1942 - Nr. 28/42 vom 1.9.1942).
- (103) BA-MA RM 7/714 (s.o. Anm. 78).
- (104) Lies: "Racine".

- (105) BA-MA RM 7/841 (s.o. Anm. 3); lies: "Bluefunnel" und "Batuchistan"; handschriftlicher Hinweis: "Anlage".
- (106) Lies: "Grimsby".
- (107) Lies: "Ponton".
- (108) Lies: "vor".
- (109) Handschriftlich abgeändert in: "der Empire- u. verbündeten".
- (110) Lies: "unangenehmen".
- (111) Lies: "Transozeanbericht" und "Shanghai".
- (112) Randbemerkung (rot): "beölung?" Die Frage bezieht sich auf "Seebeobachtung", denn es muß wohl - vgl. S. 171 des KTB - "Seebeölung" heißen.
- (113) Handschriftliche Teilergänzungen bei: "Luftaufklärung" und "Anmarschgebiet fdl. (feindlicher)".
- (114) Lies: "der".
- (115) Handschriftlich korrigiert in: "umgehenden".
- (116) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 23); siehe hierzu auch: Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg, Bd 6 (s.o. Anm. 6), S. 409 (Rahn); und Michael Salewski, Die Deutsche Seekriegsleitung, Bd II: 1942-1945, München 1975, S. 27 f. Die "Handakte PQ 12" ist enthalten in BA-MA RM 7/1022: Akte VIII, 11: Unternehmen (Schlachtschiff) "Tirpitz" gegen Geleitzug PQ 12 (6. - 9.3.1942) und Rückmarsch "Tirpitz" von Narvik nach Drontheim am 13. März 1942, 5.3.1942-14.3.1942.
- (117) S.o. Anm. 116.
- (118) BA-MA RM 7/841 (s.o. Anm. 3).
- (119) BA-MA RM 7/210 (s.o. Anm. 11); Pfeil und Fragezeichen sind mit rotem Stift ausgeführt.
- (120) BA-MA RM 7/714 (s.o. Anm. 78).
- (121) Lies: "auf".
- (122) BA-MA RM 7/171 (s.o. Anm. 4).
- (123) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 23).
- (124) BA-MA RM 7/766 (s.o. Anm. 102).
- (125) BA-MA RM 7/841 (s.o. Anm. 3); handschriftlicher Hinweis: "Anlage".
- (126) Lies: "Marblehead".
- (127) Lies: "Sewastopolfront".

- (128) BA-MA RM 7/675: 1. Skl KTB Teil D 4, Politische Übersicht, (Bd 15)  
2.2.1942 - 31.3.1942 (Nr. 27 - 76).
- (129) BA-MA RM 7/675 (s.o. Anm. 128).
- (130) BA-MA RM 7/675 (s.o. Anm. 128).
- (131) Handschriftliche Anmerkung: "Wahrscheinlich unbemerkt eingelaufen Ia"  
(Paraphe von Fregattenkapitän v. Wangenheim).
- (132) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 23).
- (133) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 23); und BA-MA RM 7/1017 (s.o. Anm. 83).
- (134) BA-MA RM 7/235 (s.o. Anm. 42).
- (135) Lies: "vertrat".
- (136) Lies: "ihr".
- (137) Die hier - wie an anderen Stellen des KTB - in eckige Klammern gesetzten  
Textteile sollten in Studien der Kriegswissenschaftlichen Abteilung der  
Marine zitiert werden.
- (138) BA-MA RM 7/186: 1. Skl KTB Teil C VII, Überlegungen der Chefs der Skl  
und Niederschriften über Vorträge und Besprechungen beim Führer, (Bd 3)  
Januar 1942 - Oktober 1943, mit Vortrag des B.d.U. beim Führer am  
14.5.1942, und Ausarbeitung 1. Skl Ib vom 14.4.1943 "Die Notwendigkeit  
weiterer Erhöhung des Eisenkontingents der Kriegsmarine und Reise des  
ObdM nach Rom und anschließender Vortrag beim Führer (12. - 14.5.1943);  
vgl. auch Lagevorträge, S. 359 - 372.
- (139) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 23).
- (140) BA-MA RM 7/841 (s.o. Anm. 3); handschriftlicher Hinweis: "Anlage".
- (141) BA-MA RM 7/846 (s.o. Anm. 69).
- (142) Lies: "Dainty".
- (143) Der senkrechte Pfeil steht hier als Kürzel für "unter Wasser", während  
er im allgemeinen das Symbol für "versenkt" oder "vernichtet" usw. dar-  
stellt.
- (144) BA-MA RM 7/297 (s.o. Anm. 4).
- (145) Lies: "Improvisation".
- (146) Lies: "Miquelons" und "Muselier".
- (147) Handschriftliche Ergänzung: "Chef Skl befiehlt, daß".
- (148) BA-MA RM 7/186 (s.o. Anm. 138).
- (149) BA-MA RM 7/1001: VII, 4: "Felix": Weisungen OKW und allgemeiner Schrift-  
wechsel, (Bd 2) 9.7.1941 - 11.5.1942.

- (150) BA-MA RM 7/186 (s.o. Anm. 138).
- (151) BA-MA RM 7/737 (s.o. Anm. 61).
- (152) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 23).
- (153) Lies: "Führer".
- (154) BA-MA RM 7/766 (s.o. Anm. 102).
- (155) BA-MA RM 7/846 (s.o. Anm. 69).
- (156) BA-MA RM 7/841 (s.o. Anm. 3); handschriftlicher Hinweis: "Anlage".
- (157) Lies: "derjenige".
- (158) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 23).
- (159) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 23).
- (160) Lies: "Pietro Orseolo".
- (161) Handschriftlicher Hinweis: "Anlage". Dieser bezieht sich vermutlich auf BA-MA RM 7/841 (s.o. Anm. 3), doch ist zu bedenken, daß der U-Booteinsatz im Mittelmeer auch in BA-MA RM 7/846 (s.o. Anm. 69) berücksichtigt wird.
- (162) BA-MA RM 7/235 (s.o. Anm. 42).
- (163) Lies: "Madagaskars".
- (164) Lies: "Zwei-Schornsteinzerstörer"; am Rand handschriftlicher Hinweis: "Oberlt.z.S. Roeder".
- (165) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 23).
- (166) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 23).
- (167) BA-MA RM 7/841 (s.o. Anm. 3); handschriftlicher Hinweis: "Anlage".
- (168) Handschriftlich ergänzt: "KTB 14/III". Der Hinweis bezieht sich auf S. 269 f. des KTB.
- (169) BA-MA RM 7/v. 3018: Oberkommando der Kriegsmarine, Fremde Presse (Marinenachrichten), 2. Februar 1942 - 31. März 1942.
- (170) BA-MA RM 7/210 (s.o. Anm. 11).
- (171) Handschriftlich ergänzt: "Norwegen".
- (172) BA-MA RM 7/1001 (s.o. Anm. 149).
- (173) BA-MA RM 7/171 (s.o. Anm. 4).
- (174) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 23).
- (175) BA-MA RM 7/159 (s.o. Anm. 17).

- (176) Lies: "Beatrice".
- (177) BA-MA RM 7/846 (s.o. Anm. 69).
- (178) Handschriftlich ergänzt: "von".
- (179) Lies: "Wesniny".
- (180) BA-MA RM 7/675 (s.o. Anm. 128).
- (181) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 23).
- (182) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 23).
- (183) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 23).
- (184) BA-MA RM 7/766 (s.o. Anm. 102).
- (185) BA-MA RM 7/841 (s.o. Anm. 3).
- (186) BA-MA RM 7/846 (s.o. Anm. 69).
- (187) BA-MA RM 7/235 (s.o. Anm. 42).
- (188) BA-MA RM 7/675 (s.o. Anm. 128).
- (189) BA-MA RM 7/174 (s.o. Anm. 59).
- (190) BA-MA RM 7/v. 3018 (s.o. Anm. 169).
- (191) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 23).
- (192) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 23).
- (193) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 23).
- (194) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 23).
- (195) BA-MA RM 7/171 (s.o. Anm. 4).
- (196) Handschriftlicher Hinweis: "siehe unten".
- (197) BA-MA RM 7/675 (s.o. Anm. 128); lies: "Bedingungen".
- (198) Handschriftlich ergänzt: "werden in".
- (199) BA-MA RM 7/133: 1. Skl KTB Teil C II b, Westraum - Atlantikküste - Flottenoperationen, (Bd 2) 8.3.1941 - 21.12.1942.
- (200) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 23).
- (201) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 23).
- (202) Lies: "Bülk".
- (203) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 23).

- (204) BA-MA RM 7/841 (s.o. Anm. 3).
- (205) BA-MA RM 7/675 (s.o. Anm. 128).
- (206) BA-MA RM 7/133 (s.o. Anm. 199).
- (207) BA-MA RM 7/737 (s.o. Anm. 61).
- (208) Handschriftlich ergänzt: "Bereich".
- (209) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 23).
- (210) BA-MA RM 7/159 (s.o. Anm. 17).
- (211) Handschriftlich ergänzt zu: "Lade-ts" (Ladetonnen).
- (212) BA-MA RM 7/766 (s.o. Anm. 102).
- (213) BA-MA RM 7/841 (s.o. Anm. 3).
- (214) BA-MA RM 7/235 (s.o. Anm. 42).
- (215) Lies: "Chersonnesk" und "rumän".
- (216) BA-MA RM 7/675 (s.o. Anm. 128).
- (217) BA-MA RM 7/675 (s.o. Anm. 128).
- (218) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 23).
- (219) BA-MA RM 7/229: 1. Skl KTB Teil C XI, Handelsschiffahrt, (Bd 2) Januar 1942 - Dezember 1942; und BA-MA RM 7/210 (s.o. Anm. 11).
- (220) Lies: "Verletzung".
- (221) BA-MA RM 7/846 (s.o. Anm. 69).
- (222) Lies: "Erfolg".
- (223) BA-MA RM 7/235 (s.o. Anm. 42).
- (224) BA-MA RM 7/253 (s.o. Anm. 71).
- (225) BA-MA RM 7/675 (s.o. Anm. 128).
- (226) BA-MA RM 7/841 (s.o. Anm. 3).
- (227) Lies: "mit".
- (228) Handschriftlicher Hinweis: "s. unter Lage Italien".
- (229) Lies: "22.6.41".
- (230) BA-MA RM 7/675 (s.o. Anm. 128).
- (231) BA-MA RM 7/210 (s.o. Anm. 11).

- (232) BA-MA RM 7/226 (s.o. Anm. 82).
- (233) BA-MA RM 7/159 (s.o. Anm. 17).
- (234) Lies: "8-tägiger".
- (235) BA-MA RM 7/846 (s.o. Anm. 69).
- (236) BA-MA RM 7/233 (s.o. Anm. 20).
- (237) BA-MA RM 7/235 (s.o. Anm. 42).
- (238) BA-MA RM 7/235 (s.o. Anm. 42).
- (239) BA-MA RM 7/675 (s.o. Anm. 128).
- (240) Lies: "voellig".
- (241) Handschriftlich ergänzt: "in Washington".
- (242) BA-MA RM 7/133 (s.o. Anm. 199).
- (243) Handschriftliche Anmerkung: "Möglichkeit Geräuschzündung!"
- (244) BA-MA RM 7/174 (s.o. Anm. 59).
- (245) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 23).
- (246) Handschriftliche Einfügung: "nächsten".
- (247) BA-MA RM 7/159 (s.o. Anm. 17).
- (248) BA-MA RM 7/841 (s.o. Anm. 3).
- (249) Handschriftlich ergänzt: "die Möglichkeit eines totalen Erfolges".
- (250) BA-MA RM 7/210 (s.o. Anm. 11); daneben - mit rotem Stift ausgeführter - Pfeil mit Fragezeichen. D.h. die Weisung an das Deutsche Marinekommando dürfte sich nicht im KTB Teil C VIII finden, sondern in BA-MA RM 7/235 (s.o. Anm. 42).
- (251) BA-MA RM 7/v. 3018 (s.o. Anm. 169).
- (252) Lies: "Schwierig" und "reduzieren".
- (253) BA-MA RM 7/95 (s.o. Anm. 33).
- (254) BA-MA RM 7/210 (s.o. Anm. 11).
- (255) BA-MA RM 7/248: 1. Skl KTB Teil C XIV a, Deutsche Kriegführung im Schwarzen Meer, (Bd 1) Januar 1942 - Dezember 1943.
- (256) BA-MA RM 7/846 (s.o. Anm. 69); handschriftlich ergänzt: "6974/42 gKdos".
- (257) Lies: "Overflakke".
- (258) BA-MA RM 7/159 (s.o. Anm. 17).

- (259) BA-MA RM 7/95 (s.o. Anm. 33); es liegt wohl ein Schreibfehler vor, vgl. daher BA-MA RM 7/841 (s.o. Anm. 3); handschriftlicher Hinweis: "Anlage".
- (260) Lies: "soll".
- (261) Lies: "Pillsbury".
- (262) Lies: "um".
- (263) Lies: "Wafd".
- (264) BA-MA RM 7/226 (s.o. Anm. 82); handschriftliche Korrektur: "SkI. Qu A II 771/gKdos".
- (265) BA-MA RM 7/226 (s.o. Anm. 82).
- (266) BA-MA RM 7/259 (s.o. Anm. 32).
- (267) BA-MA RM 7/121 (s.o. Anm. 13).
- (268) BA-MA RM 7/133 (s.o. Anm. 199).
- (269) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 23).
- (270) BA-MA RM 7/841 (s.o. Anm. 3); handschriftlicher Hinweis: "Anlage".
- (271) BA-MA RM 7/846 (s.o. Anm. 69).
- (272) BA-MA RM 7/675 (s.o. Anm. 128).
- (273) Handschriftlich ergänzt: "Ausrüstung" und "Bordeinrichtungen".
- (274) BA-MA RM 7/210 (s.o. Anm. 11).
- (275) BA-MA RM 7/226 (s.o. Anm. 82); handschriftliche Ergänzung: "7296/42 gKdos".
- (276) Vgl. BA-MA RM 7/240: 1. SkI Anlage zum KTB Teil C XIV/1942, Handakte Unternehmen "Aida", 14.2.1942 - 8.9.1942.
- (277) BA-MA RM 7/121 (s.o. Anm. 13).
- (278) BA-MA RM 7/95 (s.o. Anm. 33).
- (279) BA-MA RM 7/223: 1. SkI KTB Teil C IX, Versorgungsfragen, (Bd 2) Januar 1942 - Dezember 1943.
- (280) BA-MA RM 7/737 (s.o. Anm. 61).
- (281) Lies: "Metalle".
- (282) BA-MA RM 7/226 (s.o. Anm. 82); lies: "KTB 25, 26.3."
- (283) Lies: "genannte".
- (284) BA-MA RM 7/841 (s.o. Anm. 3).

- (285) BA-MA RM 7/841 (s.o. Anm. 3); handschriftlicher Hinweis: "Anlage".
- (286) Lies: "Prince".
- (287) BA-MA RM 7/714 (s.o. Anm. 78).
- (288) Lies: "Decator"; und: "eines".
- (289) Lies: "10 S-Booten".
- (290) Lies: "Marinetruppentteile und".
- (291) Lies: "Ubootsbunker".
- (292) Handschriftlich ergänzt: "Grund".
- (293) BA-MA RM 7/1682: 1/Skl: Handakte Ib: Englische Landung in St. Nazaire am 28. März 1942, 28.3.1942 - 24.4.1942.
- (294) BA-MA RM 7/226 (s.o. Anm. 82).
- (295) Lies: "u".
- (296) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 23).
- (297) BA-MA RM 7/766 (s.o. Anm. 102).
- (298) BA-MA RM 7/841 (s.o. Anm. 3); handschriftlicher Hinweis: "Anlage".
- (299) BA-MA RM 7/846 (s.o. Anm. 69).
- (300) Lies: "Rfl".
- (301) BA-MA RM 7/846 (s.o. Anm. 69).
- (302) Lies: "Petrarca".
- (303) BA-MA RM 7/675 (s.o. Anm. 128).
- (304) Lies: "Schiff 10".
- (305) BA-MA RM 7/1682 (s.o. Anm. 293).
- (306) BA-MA RM 7/1682 (s.o. Anm. 293).
- (307) BA-MA RM 7/1682 (s.o. Anm. 293); lies: "Ast (Abwehrstelle) Angers".
- (308) BA-MA RM 7/226 (s.o. Anm. 82).
- (309) Lies: "in".
- (310) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 23).
- (311) BA-MA RM 7/159 (s.o. Anm. 17).
- (312) Lies: "angefügt".

- (313) BA-MA RM 7/841 (s.o. Anm. 3).
- (314) Lies: "Pucheu".
- (315) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 23).
- (316) Lies: "Gesichtspunkten" und "muß".
- (317) Lies: "unbeschränkten" und "Auftragsrechts an".
- (318) Handschriftlich korrigiert in: "Gegen".
- (319) BA-MA RM 7/253 (s.o. Anm. 71).
- (320) BA-MA RM 7/121 (s.o. Anm. 13).
- (321) BA-MA RM 7/223 (s.o. Anm. 279).
- (322) BA-MA RM 7/1682 (s.o. Anm. 293).
- (323) BA-MA RM 7/1682 (s.o. Anm. 293).
- (324) BA-MA RM 7/1682 (s.o. Anm. 293).
- (325) Lies: "Normandie" und "Spätzündung".
- (326) Lies: "erhöhte".
- (327) Handschriftlich ergänzt: "eigenem".
- (328) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 23).
- (329) Lies: "1 Torpedo".
- (330) Lies: "Honnigsvaag".
- (331) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 23).
- (332) Lies: "versagt".
- (333) BA-MA RM 7/841 (s.o. Anm. 3); handschriftlicher Hinweis: "Anlage".
- (334) BA-MA RM 7/253 (s.o. Anm. 71).
- (335) Lies: "für die bisher".
- (336) Lies: "Nordschottland".
- (337) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 23).
- (338) BA-MA RM 7/127 (s.o. Anm. 23).
- (339) Lies: "Karmsund".
- (340) BA-MA RM 7/841 (s.o. Anm. 3); handschriftlicher Hinweis: "s. Anlage".
- (341) Handschriftlich ergänzt: "noch nicht".

- (342) Stempel: "Admiralty Property" mit PG-Signatur.
- (343) Auf der hier nicht reproduzierten S. 585 des KTB findet sich das Anschreiben zur Übersendung von KTB Heft 31 an die Kriegswissenschaftliche Abteilung der Marine, 15. Mai 1942, unterzeichnet von Fregattenkapitän v. Wangenheim.

## Abschrift der Seite 334

18.3.42

kommissionen zu verquicken, wird von D.W.St.K. abgelehnt.

-----

- 2) Vortrag I a 1/Skl über aufgeworfene Frage, ob Beteiligung Flottenkdos. bei Planung von Minenvorhaben vorzusehen ist. Chef Skl ist mit Skl der Auffassung, daß Mitwirkung Flottenkommandos zweckmäßig ist, insbesondere wenn es sich um Gebiete handelt, in denen künftige Bewegungen eigener Flottenstreitkräfte in Betracht kommen. Abschrift entspr. Fs. zwischen Skl und Gruppe Nord, die zu Herbeiführung dieser Entscheidung Chef Skl geführt haben, gem. 1/Skl. 5680, 5703 und 5975/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft VI.

-----

- 3) Anlaufen Verlegung "Hipper" nach Drontheim ist von Gruppe Nord auf 19/3. wegen Nebels verschoben. Gem. Op.Befehl der Gruppe Nord laufen 2 Boote 3. Tfl. 24 Stunden vor "Hipper" nach Bergen, um dort nach Brennstoffergänzung zur Verfügung zu stehen. Sicherung von "Hipper" ab Helgoland ist durch 2 - 3 Zerstörer und 2 T-Boote durchzuführen, die T-Boote sind bei Eintritt Skudenesfjord nach Bergen zur Brennstoffergänzung vorzuschicken und gehen anschließend mit "Hipper" oder allein nach Drontheim.

-----

Abschrift der Seite 338

18.3.42N o r w e g e n :1. Feindlage:

Die gegen Geleitzugsweg England - Murmansk ange-setzte Aufklärung der Lfl 5 blieb ergebnislos. Ein Raum N-lich Jan Mayen wurde als eisfrei, im Südosten der Insel eine Eisbarriere festgestellt.

-----

2. Eigene Lage:

Minenaufgabe Sperre I Helnes Feuer zweiter Teil und Sperre I erster Teil von Minenschiff "Ulm" am 17/3. planmäßig durchgeführt. Durchführung Minenaufgabe Bantos ist für 19/3. beabsichtigt.

Sperrmeldung von Adm. Polarküste betr. Sperren Bugöfjord vom 28/1., Joeyfjord vom 30/1. und Jarfjord vom 29/1.42 gemäß 1/Skl 6432/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft II a.

Zu der im Rahmen der Ausweichprojekte genehmigten Sperrung der Zufahrt zum Sognefjord bittet Adm. Norwegen um Einverständnis zu der von Adm. Westküste vorgeschlagenen Sperrlage und Warngebietserklärung. Abschrift entspr. Fs. gemäß 1/Skl. 6424/42 in KTB Teil C Heft II a.

Entsprechend dem Befehl des Ob.d.M. vom 27/2. betr. Sicherung der Drontheim-Zufahrten durch tiefstehende Sperren und Schließung der Sperrlücke in Drontheimleden durch tiefstehende Minen hat Gruppe Nord entsprechende Vorschläge von Adm. Norwegen am 16/3. vorgelegt. Skl erklärt sich mit Absichten einverstanden, genehmigt das beantragte Minenmaterial, bezeichnet Drontheim-Ubootssperren als vordringliche Aufgabe. Abschrift der entspr. Fs. gemäß 1/Skl I E 6172/42 Gkdos. in KTB Teil C Heft II a.